5.3.1e

BIBL. GEMIR. S. J.
PROV. NEERL.

# WÖRTERBUCH DER AEGYPTISCHEN SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN

HERAUSGEGEBEN VON

ADOLF ERMAN
UND
HERMANN GRAPOW

ERSTER BAND

LEIPZIG

1926 / J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

BIBL. SEMIN. S.
PROV. NEERL.

Copyright 1926
by J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig.
Typendruck von August Pries, Leipzig. Manuldruck von F. Ullmann G. m. b. H., Zwickau i. Sa.
Das Textpapier lieferte Edm. Obst, Leipzig.
Printed in Germany.

# VORWORT

*Lieber, nu es verdeutscht ist, kanns ein jeder lesen und meistern, läuft einer jetzt mit den Augen durch drei, vier Blätter und stößt nicht einmal an, wird aber nicht gewahr, welche Klötze dagelegen sind — da wir haben müssen schwitzen und uns ängstigen, ehe wir solche aus dem Wege räumten.* *Luther an Spalatin.*

Das Wörterbuch der ägyptischen Sprache, dessen erster Band hier erscheint, ist im Jahre 1897 von der Preußischen Akademie der Wissenschaften ins Leben gerufen worden. Ihr Plan fand bei dem damaligen Referenten im Kultusministerium, Herrn Staatsminister Schmidt-Ott, verständnisvolle Förderung. Auf seinen Rat wurde die Ausführung einer Kommission der deutschen Akademien übertragen, in der Göttingen durch Herrn Pietschmann, München durch Herrn Ebers und Leipzig durch Herrn Steindorff vertreten war; Berlin vertrat Herr Erman, der auch die Geschäfte der Kommission führte. In späteren Jahren haben die Vertreter der Akademien zum Teil gewechselt; die Herren Kuhn, v. Bissing und Spiegelberg sind nacheinander für München eingetreten und Herr Sethe für Göttingen. Außerdem sind noch die Herren Junker in Wien und Schäfer und Grapow in Berlin in die Kommission gewählt worden.

Die Kosten des Unternehmens wurden huldreichst durch Seine Majestät den Kaiser gedeckt, der in den Jahren 1897 und 1905 aus seinem Dispositionsfonds beim Reich zwei Beträge von zusammen 120000 Mark bewilligte. Auch die Berliner Akademie gewährte uns seit 1903 jährliche Zuschüsse, die im Laufe der Zeit die Höhe von insgesamt fast 40000 Mark erreichten, während die Akademien von Göttingen und München uns in den schlimmen Jahren 1919—1922 unterstützten.

So haben wir denn unter der Obhut der Akademien und unter der Fürsorge des Preußischen Kultusministeriums unsere

Arbeit all die Jahre hindurch führen können, und selbst der Krieg hat sie nie ganz unterbrochen. Und als die schwere Bedrängnis der Nachkriegszeit ihr doch ein Ende zu bringen drohte, da wurde uns unerwartet und unerbeten Hilfe zuteil von Freunden und früheren Mitarbeitern im Inlande, in Schweden, der Schweiz, England und Amerika, von Mrs. Caroline Ransom Williams und von den Herren v. Bissing, Spiegelberg, Heß, Carlsson, Pehr Lugn, Gardiner, Blackman, Bull, Allen, Wulfing und Breasted. Der Fürsprache des Letztgenannten verdanken wir es auch, daß Herr John D. Rockefeller jun. uns hochherzig die Mittel gewährt hat, um das Wörterbuch in seiner vorliegenden Gestalt erscheinen zu lassen. Ihm und all den Anderen, die uns in den neunundzwanzig Jahren unserer Arbeit mit Rat und Tat beigestanden haben, sei auch an dieser Stelle gedankt.

Unser Wörterbuch will kein sogenannter Thesaurus sein, der das gesamte Gut einer Sprache vereinigt; ein solches Werk mag man in einer fertigen Wissenschaft versuchen, nicht aber in einer, die wie die unsrige noch im Werden ist. Wir kämpfen ja heute noch um das Einfachste, um das volle Verständnis der Sprache, und jede Inschrift und jeder Papyrus, der neu zutage tritt, pflegt uns noch neue Rätsel zu bringen. Unser Wörterbuch ist daher nichts als ein Glied in der langen Kette wissenschaftlicher Arbeit, die seit Champollions Entzifferung an das alte Ägypten gesetzt worden ist, an die Enträtselung seiner verlorenen Sprache und an die Erschließung seiner verschollenen Gedankenwelt. Es setzt da an, wo einst vor 46 Jahren Heinrich Brugsch seine lexikalische Forschung abgeschlossen hat. Ähnlich wie dessen Wörterbuch beruht auch das unsere auf der Durcharbeitung des gesamten uns zugänglichen Stoffes, und diese Durcharbeitung haben wir in systematischer Weise vorgenommen.

Die erste Aufgabe, an die wir gehen mußten, war die Gewinnung der Texte. Vieles davon war noch unveröffentlicht, und anderes, das veröffentlicht war, lag nur in alten fehlerhaften Publikationen vor und konnte so nicht für das Wörterbuch benutzt werden. Es war daher nötig, die meisten Texte neu aufzunehmen oder sie doch zu vergleichen.

Eröffnet wurden diese Arbeiten durch ein Unternehmen der Herren Wilhelm Heintze und Ludwig Borchardt; sie gewannen 1898 unserem Werk seine wichtigste Grundlage, die Pyramidentexte.

In den Jahren 1900 und 1901 hat dann Herr Breasted die Bestände der europäischen Museen aufgenommen. Einen Nachtrag, die Inschriften der Wiener Sammlung, lieferte Herr Wreszinski (1905).

Die Papyrus der Museen von Leiden und Turin und einzelne aus englischen Sammlungen kopierte Herr Gardiner (1905); die wichtigsten Papyrus des British Museum verglichen die Herren Erman, Sethe und Steindorff (1901).

Im Museum von Kairo arbeiteten die Herren Erman (1899), Schäfer (1900) und Sethe (1905).

In den Gräbern Ägyptens waren tätig die Herren Erman (1899), Borchardt und Steindorff (Amarna 1899), und vor allem Herr Sethe, der uns 1905 in Theben viele der wichtigen Privatgräber des Neuen Reiches gewann.

Die Inschriften der Tempel verglichen und kopierten die Herren Borchardt (Abydos 1900), Sethe (Theben, alles was 1905 freilag), Breasted (Abusimbel 1908), Rusch (Assuan 1909).

Die Tempel der griechischen Zeit, die gerade auch für das Wörterbuch so Wichtiges ergeben haben, gewann ihm Herr Junker, zunächst aus Abklatschen (1905 ff.), dann (seit 1909) an Ort und Stelle. Dabei rettete er auch im Verein mit Herrn Schäfer die Inschriften der Tempel von Philä und Unternubien, bevor diese dem modernen Barbarentum zum Opfer fielen. Diese Arbeit wurde uns durch eine größere Bewilligung der Preußischen Regierung ermöglicht.

Für die Mitteilung einzelner Texte sind wir außer den schon Genannten noch den Herren Abel, Carter, Cerny, Dyroff, H. O. Lange, Lefébure, Mahler, Naville, Newberry, Reinhardt, Sgulmero, Spiegelberg und anderen sowie Frl. Macdonald zu Dank verpflichtet. Vor allem auch den Herren Graf Arco und Freiherr v. d. Bussche, die uns 1901 die ägyptischen Stelen aus dem Museum von Rio de Janeiro zugänglich machten. Mit besonderem Dank gedenken wir auch der Güte des Herrn Golenischeff, der uns 1905 die unschätzbaren Papyrus seiner Sammlung zur Benutzung für das Wörterbuch überbrachte.

An die hier aufgeführten Arbeiten schlossen sich dann die unserer zweiten Aufgabe: die Texte mußten bearbeitet, übersetzt und in Autographie auf Zettel gebracht werden. An dieser verantwortungsvollen Arbeit haben im Laufe der Zeit 34 Herren teilgenommen, die einen selbständig, andere als Gehilfen. Manche von ihnen haben trotz aller eigenen Arbeiten Jahre hindurch dabei mitgewirkt; wir denken insbesondere an die Herren Gardiner, Junker, Lange und Sethe.

In den Hauptzügen verteilte sich die Arbeit so:

Pyramidentexte: Sethe.

Totenbuch: Möller, Grapow, Roeder.

Königsgräber: Graf Schack-Schackenburg, Erman, Abel, Vogelsang.

Inschriften des Alten Reichs: Erman, Roeder.

Inschriften des Mittleren Reichs: Breasted, Lange, Madsen, Schäfer, Burchardt, Hoffmann.

Papyrus des Mittleren Reichs: Erman, Vogelsang, Lange, Walker, Ranke.

Medizinische Schriften: Lange, Grapow, Wreszinski.

Mathematische Texte: Graf Schack.

Inschriften des Neuen Reichs: Gardiner, Sethe, Erman, Möller, Ranke, Roeder, Gauthier, Burchardt und andere.

Neuägyptische Papyrus: Erman, Gardiner, Wreszinski.

Hymnen und Rituale des Neuen Reichs: Möller, Roeder.

Späte religiöse Bücher: Lange, Rusch, Burchardt.

Äthiopische Inschriften: Schäfer, Burchardt, Grapow.

Inschriften der griechischen Zeit: Junker, Boylan, Sethe, Rusch.

Verschiedene größere und kleinere Beiträge lieferten auch die Herren v. Bissing, Bollacher, Cihlar, Dévaud, Sjöberg, Scharff, Steindorff, Steller, Till und Zunke sowie die Damen v. Halle und Ransom-Williams.

Die alphabetische Ordnung der so gewonnenen fast anderthalb Millionen Zettel lag in den Händen von Frl. Elisabeth Morgenstern, die diese nicht leichte Aufgabe all die Jahre hindurch mit gleicher Treue und Hingebung erfüllt hat.

Die mancherlei Neben- und Hilfsarbeiten wurden von den Herren Anthes, Burchardt, Bollacher, Dévaud, Grapow, Hoff-

mann, Kropp, v. Lichtenberg, Niggemann, Roeder, Rusch, Scharff, Steller, Stolk, Wiesmann, Zippert, Zunke und den Damen v. Halle, Behnk und Lomax besorgt. Auch die Teilnehmer am Unterrichtskursus des Pelizäusmuseums haben uns in den schweren Jahren 1917—1919 beigestanden.

Die ersten Versuche, das sich ansammelnde Material lexikalisch zu verarbeiten, fanden in den Jahren 1904 und 1905 statt; eine größere Probe, an der die Herren Burchardt, Erman, Gardiner, Junker, Roeder und Sethe mitwirkten, führten wir 1906—1908 aus. Aber die eigentliche Verarbeitung, auf der unser jetziges Werk beruht, begann erst 1909. Sie lag in den Händen der Herren Erman und Grapow, denen bis 1911 Herr Burchardt und später (seit 1924) Herr Anthes zur Seite trat. Bei dieser Verarbeitung wurden die Zettel jedes einzelnen Wortes bis ins kleinste genau nach Schreibung und Gebrauch geordnet und in Rubriken eingeteilt. Diejenigen Zettel, welche die besten Belege gaben, wurden bei jeder Rubrik ausgesondert. Damit war dem Anscheine nach alle wesentliche Arbeit getan; wenn wir die Überschriften der einzelnen Rubriken zusammstellten und ihnen die ausgesonderten Stellen als Belege einfügten, so war das Wörterbuch scheinbar fertiggestellt. Aber Druckproben, die wir mit einzelnen Abschnitten anstellten, überzeugten uns, daß dieser Weg so doch nicht gangbar war. Auch wenn man, wie wir dies bei einem Versuch von 1916 taten, nur den Text in Typendruck gab und die Belegstellen in Autographie beifügte, ergab sich noch immer ein Werk von übermäßigem Umfang. Seine Kosten würden bei den heutigen Verhältnissen des Buchdrucks so hoch gestiegen sein, daß das Wörterbuch nur ein Besitztum großer Bibliotheken geworden wäre, während es doch gerade ein Hilfsmittel für viele sein soll.

So haben wir uns denn zu der Form entschlossen, die hier vorliegt. Bei ihr enthält das Wörterbuch zwar nicht alle und jede gleichgültige Einzelheit der Schreibung und des Gebrauchs, aber es bietet doch alles das, was für das Verständnis der ägyptischen Texte von Wichtigkeit sein kann und es erfüllt weiter die Forderung, die man an jedes Wörterbuch stellen muß:

ist übersichtlich. Die Belegstellen werden zunächst nur als Zitate in einem Nebenbande gegeben; später soll der Wortlaut der wesentlichen Stellen in besonderen Ergänzungsbänden veröffentlicht werden.

Diese Ergänzungsbände, an deren Ausarbeitung erst nach Vollendung des Wörterbuches gegangen werden kann, sollen auch Einzelheiten des Gebrauchs und der Schreibung enthalten, die hier fortbleiben mußten. Wir werden dabei besonders auch solche Dinge zusammenstellen, die für eingehendere Untersuchungen von Wichtigkeit sind, so, um nur eines anzuführen, die unzähligen Einzelheiten in den Ämtern und Titeln, Ausdrücke, die das Material für eine Verwaltungsgeschichte Ägyptens enthalten. Auf diese Weise hoffen wir den gewaltigen Stoff, den wir gesammelt haben, der Wissenschaft zugänglich zu machen, ohne daß der eigentliche Zweck des Wörterbuches, ein Nachschlagebuch zu sein, dabei gefährdet wird.

Nach diesem Plane hat Herr Grapow seit 1924 das Wörterbuch umgestaltet. Seinen Entwurf haben wir noch einmal zusammen mit Herrn Sethe in allen Einzelheiten durchgesprochen. Daß das Wörterbuch so noch bis zuletzt von Herrn Sethes Scharfsinn und reicher Erfahrung Nutzen gezogen hat, sehen wir als ein besonderes Glück an; es werden nicht viele Artikel darin sein, denen seine Mitarbeit nicht zugute gekommen wäre.

Die Niederschrift des endgültig redigierten Manuskriptes für den Druck hat unser dänischer Fachgenosse Herr Erichsen ausgeführt.

So wie hier dargelegt ist, haben alle die genannten Herren in gemeinsamer Arbeit unser Werk geschaffen. Für die großen Opfer an Zeit und Kräften, die viele von ihnen selbstlos gebracht haben, muß sie das Bewußtsein belohnen, daß unsere Wissenschaft dadurch vorwärts gekommen ist, noch mehr sogar, als das auf den Seiten des Wörterbuches kenntlich ist. Denn eine Reihe von großen Arbeiten bleibender Bedeutung sind ja aus den Vorarbeiten zum Wörterbuche erwachsen: Sethes Ausgabe der „Pyramidentexte“ und seine Bände der „Urkunden“; Gardiners „Hieratic Texts“ und seine „Admonitions“; die Ar-

beiten Junkers über die Inschriften der griechischen Tempel; Vogelsangs „Klagen des Bauern“ u. a. m.

Daß ein großes Wörterbuch nicht ohne Lücken und nicht ohne Fehler sein kann, versteht sich von selbst, und so erwarten auch wir, daß jeder Benutzer unserer Arbeit etwas daran aussetzen wird. Zunächst, daß das Wörterbuch „nicht vollständig“ ist, und in der Tat ist es das nicht. Denn wir haben wirklich nicht alle Texte, die bis heute bekannt sind, dafür verarbeitet. Einige haben wir mit Absicht fortgelassen, weil ähnliche schon zur Genüge in unserem Material vertreten waren und weil das Anhäufen unwesentlicher Zettel unsere Arbeit nur erschwert hätte. Aber auch die Texte, die sicher ertragreich geworden wären, konnten wir nicht alle in unsere Sammlung aufnehmen. Denn nach dem Kriege mußten wir die Verzettelung abbrechen, und nur Einzelnes, das besonders wichtig war, haben wir seitdem noch nachtragen können. Gern hätten wir diese Lücken nachträglich noch ausgefüllt, aber das hätte bei dem heutigen Mangel an Hilfskräften den Abschluß unserer Arbeit noch um Jahre verzögert, und dazu hielten wir uns nicht für berechtigt. Überdies hätte ja auch eine solche Verzögerung nicht zum Ziele geführt, denn inzwischen werden ja schon wieder neue große Veröffentlichungen vorbereitet, deren Erscheinen einem künftigen Jahrzehnt neuen Stoff für das Wörterbuch bringen wird. So haben wir denn gehandelt, wie man bei jeder derartigen Arbeit handeln muß: wir haben ihr ein Ende gemacht, unbekümmert um das, was noch zu tun bleibt.

Ein anderer Vorwurf, den man uns machen wird, wird sich gegen die Anordnung der Wörter richten. Unser Grundsatz, sie nach der Gestalt zu ordnen, die sie in den alten Texten haben, war nicht immer sicher durchzuführen. Zunächst nicht bei den Wörtern, die uns nur in jüngeren Schreibungen vorliegen und bei denen also nicht zu sagen ist, welcher *s*-Laut, *k*-Laut, *t*-Laut usw. als der ursprüngliche anzusetzen ist. Hier haben wir uns bei den *s*-Lauten dahin entschieden, daß wir, wo ein 𓋴 nicht als alt zu erweisen ist, immer das 𓈖 als den wahrscheinlicheren Laut angenommen haben. In anderen Fällen ließen wir uns auch

durch die größere Häufigkeit der einen oder der anderen Schreibung leiten. Übrigens kann dadurch kein Schaden entstehen, da wir bei ernstlichen Zweifeln an den betreffenden Stellen Verweise eingefügt haben.

Eine andere Schwierigkeit für die Anordnung ergab sich bei den schwachen Konsonanten, die ja auch in guten Texten sehr ungleich behandelt werden. Sind z. B. Worte wie *dp.t*, *dpw.t*, *dpj.t* nur als willkürliche Schreibungen eines und desselben Wortes anzusehen oder sind es gleichbedeutende, aber doch verschiedene Formen desselben Stammes? In solchen Fällen läßt sich nur zu oft gar nichts Sicheres sagen und es wäre ein vergebliches Bemühen, die Derivate eines Stammes äußerlich nur nach solchen Endungen sondern zu wollen.

Diese und so manche ähnliche Schwierigkeiten liegen nun einmal in der mangelhaften Schrift der Ägypter begründet, und sie machen sich für uns um so mehr fühlbar, als wir ja die Formen und die Schreibungen eines Schrifttums zu behandeln haben, das sich zum mindesten über drei Jahrtausende erstreckt.

Bei der Angabe der Bedeutungen haben wir uns bemüht, sie nicht schärfer zu fassen, als sie sich aus den uns vorliegenden Stellen ergaben. Es erschien uns nicht richtig, dem Benutzer des Wörterbuches eine bequeme feste Übersetzung zu bieten, wo sich mit gutem Gewissen doch nur sagen läßt, das Wort bedeute dieses oder ähnliches oder es komme in diesem oder jenem Zusammenhange vor. Was uns zur Ermittelung der Bedeutungen gedient hat, ist aus den Zitaten zu ersehen. Ohne Zweifel wird man manche gewohnte Übersetzung vermissen, insbesondere auch bei den Namen der Pflanzen und Tiere. Wir haben das, was uns nicht bewiesen schien, ohne weiteres fortgelassen, und nur in einigen Fällen haben wir bei den Zitaten auf die Erörterungen verwiesen, die in der neueren Literatur über ein Wort geführt worden sind.

Auch Wörter, die sich uns als falsche Lesungen ergaben, haben wir meist unterdrückt, und nur ausnahmsweise haben wir einmal einem zweifelhaften Wesen einen Platz gegönnt, weil es in einem besonders wichtigen Texte vorkommt.

Gern hätten wir den einzelnen Wörtern auch ihre demotischen Formen beigefügt. Aber um ein richtiges Bild eines demotischen Wortes zu geben, muß man nur zu oft mehrere Schreibungen desselben anführen und damit wären uns bei der Anlage unseres Werkes äußerliche Schwierigkeiten erwachsen, denen denn doch der innere Gewinn nicht entsprochen hätte. Zudem steht ja zu hoffen, daß uns bald von anderer Seite ein demotisches Wörterbuch gegeben werden wird.

Die koptischen Derivate der alten Wörter haben wir durchweg angeführt, soweit uns die aufgestellten Vergleichungen unbedenklich schienen; daß dies nicht immer der Fall war und daß wir aus lautlichen Bedenken manche herkömmliche Vergleichung unterdrückt haben, wird dem Benutzer nicht entgehen.

Und erst recht haben wir bei den Vergleichungen semitischer Wörter Vorsicht geübt. Von diesen haben wir außer den bekannten Lehnwörtern des Neuen Reiches nur die wenigen aufgenommen, gegen die nichts Ernstliches einzuwenden ist.

Ein Verzeichnis der deutschen Wörter wird dem Nebenbande beigegeben werden.

Berlin, im Juli 1926.

DIE HERAUSGEBER.

# BEMERKUNGEN FÜR DEN BENUTZER

## I.

**Die linke hieroglyphische Kolumne** enthält die gewöhnliche Orthographie des Wortes, die zumeist auch die lautlich richtige sein und die alte Form wiedergeben wird. Ganz ausnahmsweise haben wir auch wohl einmal eine Schreibung zurechtgemacht, wie z. B. bei *pśj* „kochen", wo die dem koptischen ⲡⲓⲥⲉ entsprechende Schreibung □ zufällig nicht belegt ist. Ein kleiner Stern kennzeichnet solche Schreibungen.

## II.

**Die rechte hieroglyphische Kolumne** gibt wichtige abweichende Schreibungen, ohne daß aber bei ihnen etwa alle möglichen oder vorkommenden Zeichenkombinationen berücksichtigt wären. Die Auswahl ist vielfach so getroffen, daß die Schreibungen der verschiedenen Wörter desselben Stammes sich gegenseitig ergänzen. Die den einzelnen Formen beigesetzten Zeitangaben geben das früheste Vorkommen der betreffenden Schreibung an, falls nicht ein „nur" oder „auch" diese Zeitbestimmungen näher begrenzt. Im einzelnen bedeutet:

$^{a}$ altes Reich. $^{m}$ mittleres Reich. $^{n}$ neues Reich.

$^{sp}$ späte Schreibungen, etwa seit Dynastie 22.

$^{gr}$ Schreibungen der griechischen Tempel; die vielfach eigentümlichen örtlichen Unterschiede in der Orthographie konnten aus Raummangel nicht näher angegeben werden.

$^{D\,18}$, $^{D\,19}$, $^{D\,19/20}$, $^{D\,22}$ bezeichnen die betreffenden Dynastien.

$^{*m}$, $^{*n}$, $^{*D\,19/20}$ usw. bedeutet: Papyrus des mittleren (des neuen) Reiches, der Dyn. 19 und 20 (also die eigentlich neuägyptischen Handschriften) usw.

## III.

**In der mittleren Kolumne,** die Vorkommen, Bedeutungen usw. jedes Wortes enthält ist für die Gruppierung dieser Angaben durch A B C . . ., I. II. III. . . ., a b c . . ., α β γ . . ., durch Ein- und Ausrücken usw. getan, was möglich war, um die Übersicht und das bequeme Auffinden zu erleichtern. Wir möchten aber ausdrücklich bemerken, daß die Folge A B C oder I. II. III. usw. über die wortgeschichtliche Entwicklung der Bedeutungen keine Angaben machen soll. Das schließt nicht aus, daß unsere nach praktischen Gesichtspunkten erfolgte Gruppierung vielfach doch mit der richtigen wortgeschichtlichen Ordnung zusammenfallen kann.

Im übrigen haben wir, um Platz zu sparen, eine größere Anzahl von Zeichen und Abkürzungen verwenden müssen:

1. Bei den Verben sind in der Regel nur die schwachen und geminierenden Stämme sowie die Kausativa ausdrücklich als solche gekennzeichnet worden: III. inf., II. gem., Kaus. 3 rad. usw.

2. Kopt. bezeichnet die koptischen Vergleichungen, bei denen s b a f die Dialekte des Sahidischen, Boheirischen, Achmimischen, Fayumischen kenntlich macht, und altk., altkopt. Formen des sog. Altkoptischen bezeichnet.

Bei den Vergleichungen mit Wörtern aus anderen Sprachen erklären sich die Abkürzungen von selbst.

3. Die wichtigen Angaben über das zeitliche Vorkommen jedes Wortes oder einer Redensart oder einer bestimmten Bedeutung, die wir so genau wie möglich nach dem uns vorliegenden Material gegeben haben, sind durch untergesetzte Wellenlinien gekennzeichnet. Wir haben dafür folgende Abkürzungen gewählt:

AR = Altes Reich (in der Regel mit Ausschluß der besonders bezeichneten Pyramidentexte).

alt = altes Wort, Wort der alten Sprache (das auch noch später vorkommen mag oder auch nur in späteren Niederschriften vorliegt).

alte relig. Lit. = Wort aus der alten religiösen Literatur (etwa der alten Rituale, der Mundöffnung usw., deren Niederschriften jung sein können).

Amarna = bei Wörtern, die auf die Amarnainschriften und ihre Zeit beschränkt sind.

Äth. = Wörter der älteren Äthiopischen Inschriften (Pianchi und seine Zeit).

D 18, D 19, D 20, D 22 = die entsprechenden Dynastien; dabei werden Wörter aus D 20 zumeist aus dem Tempel Ramses' III. in Medinet Habu stammen, der sprachlich und orthographisch eine Sonderstellung einnimmt. D 22 bezeichnet die inhaltlich so merkwürdigen Inschriften aus Dyn. 22 und Folgezeit.

D 18 (Zaub.) = Zaubertexte aus Handschriften der Dyn. 18, deren Text älter sein kann.

Gr. = Inschriften der griechisch-römischen Zeit, vor allem der großen Ptolemäertempel von Dendera, Edfu, Philae, Esne, Ombos u. a., aber auch sonstiger Texte dieses Zeitraums. Das vielfach auf einen bestimmten Tempel ganz oder überwiegend beschränkte Vorkommen eines Wortes ließ sich nicht kurz angeben. Der Zitatenband wird das nachholen.

Königsgr. = die religiöse Literatur des Amduat, des Pfortenbuches, der Sonnenlitanei und ähnliches aus den thebanischen Königsgräbern.

Lit. MR = die Literatur des Mittleren Reiches, auch die nur in jüngeren Niederschriften erhaltene (wie z. B. Admonitions, Lehre des Duauf usw.).

Lit. NR = die Literatur des Neuen Reiches, soweit sie nicht rein neuägyptisch ist.

Lit. Sp = die späte und späteste, zumeist religiöse Literatur (also Apophisbuch, Festgesänge der Isis und Nephthys und anderes).

Math. = die mathematischen Papyrus (mathem. Handbuch, die Berliner Bruchstücke u. ä.).

MR = Inschriften des Mittleren Reiches.

Med. = die medizinische Literatur. Nur bei dem Papyrus Berlin 3038 ist zumeist noch ein (D 19) zugefügt, um ihn von den alten und guten Texten wie Ebers, Edwin Smith, Kahun u. a. zu sondern.

NR = Inschriften des Neuen Reiches, und zwar a) zusammenfassend bei einem Wort usw., das von D 18—D 20 belegt ist; b) allgemein bei Texten, deren genauere zeitliche Bestimmung uns nicht möglich war.

Nä = die Texte (Papyrus und Inschriften) neuägyptischen Sprachcharakters, bis hinab zum Anii, Amenemope u. ä.

Pyr. = die Pyramidentexte.

Saït. = Texte aus der 26. Dynastie.

Sargt. = die religiösen und ähnlichen Texte auf den Särgen des Mittleren Reiches (einschließlich der Listen der Sargbeigaben auf den Gerätefriesen dieser Särge).

Sp = die sog. Spätzeit, bei der Metternichstele und ähnlichen Texten. Weiter alles, was sich nach dem Ausgang des Neuen Reiches nicht als D 22 ff., Äth., Gr. usw. zeitlich genauer bestimmen läßt.

Spätäth. = im Gegensatz zum Äth. der Pianchizeit die Inschriften des Nastesen, des Harsijotef und dergleichen.

Totb. = das Totenbuch, in der Regel das des Neuen Reiches und der Folgezeit; aber auch allgemein für Texte, die schon in alten Niederschriften (wie z. B. Spruch 17) vorliegen.

Westc., Westcar = Papyrus Westcar, der aus sprachlichen Gründen besonders gekennzeichnet ist.

Zaub. = Zaubertexte; zumeist mit einem Zusatz: D 18; NR u. ähnl.

4. Die vorstehenden Zeitangaben sind in verschiedener Weise verwendet:

Seit NR oder: belegt seit NR bezeichnet ein Wort (eine Bedeutung u. ähnl.) als belegt von D 18 an bis Gr.

NR — Sp besagt, daß das betreffende Wort nur innerhalb dieser Grenzen vorkommt, also noch nicht vor dem Neuen Reich und nicht mehr griechisch.

NR; Gr heißt: nur im Neuen Reich belegt und griechisch.

Fehlt eine dieser Zeitbestimmungen, so soll das bedeuten, daß ein Wort (und ebenso ein bestimmter Gebrauch u. ähnl.) seit den ältesten Texten bis in die griechischen Tempelinschriften hinein belegt ist. Zuweilen haben wir gleichwohl „belegt seit Pyr." angegeben, in Fällen, wo man ein solches Alter nicht erwarten würde oder aus ähnlichen Gründen.

5. Die Transkriptionen der ägyptischen Wörter (und ebenso der seltenen babylonisch-assyrischen) sind im Text der Mittelkolumne unterstrichen. Ebenso eine arabische Ziffer, wenn diese die Umschreibung einer hieroglyphischen Zahl darstellt oder im Text eines Beispiels sonst vorkommt. Alle nicht unterstrichenen arabischen Ziffern beziehen sich auf die Zitate des Nebenbandes; auch die gelegentlich in der Kolumne der Schreibungen angeführten Ziffern (vgl. z. B. S. 402).

6. „ " Anführungsstriche im Text bezeichnen einmal vereinzelte zitierte Worte, die als solche hervorgehoben werden sollen. Weiter aber auch Wiedergaben hieroglyphisch mitgeteilter Redensarten oder Beispiele, die wir nicht als wörtliche Übersetzungen, sondern nur als Umschreibungen des Sinnes gelten lassen können. Schließlich haben wir auch eine Reihe von herkömmlichen zurechtgemachten Namen wie „Aton", „Imhotep", „Soker", „Cheriheb", „Sobek" und andere auf diese Weise als willkürlich und wohl unrichtig gekennzeichnet.

7. Außer den vorstehend erklärten Zeichen und Abkürzungen haben wir im deutschen Text der Mittelkolumne noch eine größere Zahl von Kürzungen verwendet, die sich zwar für den Benutzer großenteils von selbst verstehen, deren einige aber doch im folgenden kurz erläutert werden mögen:

ä., ähnl. = ähnliches, ähnlich. Abk. = Abkürzung. bes. = besonders. Bez. = Bezeichnung. dgl. = desgleichen, dergleichen. eigtl. = eigentlich. ff. = folgende. folg. = folgende, folgendes. Gegs. = Gegensatz. Gr. § = Erman, Äg. Grammatik[3] § jem., jemd. = jemand. Kg. = König. Kgn. = Königin. N., N.N. = Name. o. = oder. o. ä. = oder ähnlich. sogen. = sogenannter. u. ä. = und ähnlich. u. a. = und anderes. u. a. m. = und anderes mehr. urspr. = ursprünglich. usw. = und so weiter. var. = Variante. viell. = vielleicht. versch. = verschiedene. vgl. = vergleiche. zus. = zusammen.

# IV.

Das Wörterbuch ist nicht nach Wurzeln, sondern nach Wörtern geordnet. Infolgedessen sind die *m*-Bildungen bei *m* und die Kausativa mit *ś* bei *ś* aufgenommen.

Stämme, deren *r* sich in *j* gewandelt hat, sind fast immer mit *r* aufgenommen: also *ptr* bei *p t r* und nicht etwa bei *p t j*. Aber *mj* „gleichwie" steht unter *m j*, und nicht seiner alten Form *mr* wegen unter *m r*.

Die zusammengesetzten Wörter sind im allgemeinen bei dem Bestandteil aufgenommen und ausführlich behandelt, bei dem man sie unbefangen suchen wird oder bei dem sie am schnellsten gefunden werden. Also stehen die zusammengesetzten Präpositionen wie *m śꜣ*, *ḥr tp* usw. beim zweiten wesentlichen Bestandteil, und wiederum die häufigen Verbindungen mit den Adjektiven auf *-j* (wie *ỉmj-* . . . ., *ỉrj-* . . . . usw.) beim ersten Teil, wo man zugleich einen Überblick über die wichtigsten Bildungen derselben Art erhält. Aber streng durchgeführt ist diese Behandlungsweise der zusammengesetzten Ausdrücke nicht: manche werden doppelt aufgenommen sein, alle wesentlichen hoffentlich einmal. Nichts ist schwerer, als in diesen Dingen streng schematisch zu verfahren.

3 der weissköpfige Geier (fälschlich „Adler" genannt) 1. Pyr.

3 Enklitische Partikel: doch o. ä. 2. Pyr. – N.R. Häufigere Verbindungen:

ỉsk 3 3, ḥ3 3 4.

ḥwj 3 5, mk 3 6.

im Nominalsatz mit pw 7. Pyr.

3 I. einen Ort betreten 8. Westc.

II. treten o. ä. (von den Füssen) 9. Gr.

3 in: ỉr 3 r gs „neben (jem.) treten" 10. Westc.

3·t Kopfschmuck (Löwenhaupt mit Schlange) 11. Pyr.; D.18.

3·t belegt seit M.R.

I. Allgemein „Zeit" 12: (lange, kurze) Zeit 13, zu jeder Zeit 14 u. ä.

3·t eine Zeit verbringen 15.

II. ein bestimmter Zeitpunkt, Augenblick u. ä.

m 3·t augenblicklich 16. Seit D.18.

m t3 3·t in diesem Augenblick, jetzt 17. Seit M.R.

m km n 3·t in einem Augenblick 18. Seit D.19.

m 3·t r 3·t von Augenblick zu Augenblick = immer 19. N.R.; Gr.

m 3·t (nt) mit folgendem Substantiv 20 oder Infinitiv 21: im Augenblick des.....

m ꜣ.t.f — in dem (für jemand) gegebenen Augenblick. 1. u.ä.

III als kleines Zeitmass: „Minute" (zwischen „Stunde" und „Sekunde") 2. Gr.

ꜣ.t — Kraft o.ä. (parallel zu pḥtj) 3. u.ä.

ḥsf ꜣ.t — jemds. Kraft wehren, jemds. Trotz brechen o.ä. 4. vgl. auch bei ꜣd. u.ä.

ꜣ.t — vielleicht für ꜥꜣ.t „Ort, Stätte" 5. nä.

ꜣ.t — Rücken, siehe ꜥꜣ.t.

ꜣ.t — Tragstange, siehe ꜥꜣ.t.

ꜣꜣ — Ruine o.ä. 6. M.R.; N.R.

ꜣꜣ.t — Keule, siehe ꜥꜣꜣ.t.

ꜣꜣtjw (?) — Bez. für einen Empörer 7. D.18.

ꜣj — Binden (o.ä.) zum Zusammenhalten einer klaffenden Wunde 8. Med.

ꜣj.t — in ꜣj.t „Scheu"? 9. Lit. M.R.

ꜣjś — Gehirn (des Menschen 10 und der Tiere 11). Med. Wohl identisch mit ꜣś.

ꜥꜥj (?) — Kraft o.ä. 12. D.20.

ꜥꜥ — Ausdruck für „bauen" o.ä. 13. Nä. vgl. ꜥꜥw.

ꜥꜥ — beschuldigen o.ä. 14. D.19.

ꜥꜥ — eine Berufsbezeichnung oder Ersatz für solche 15. Nä. abk.

ȝcc I. Dolmetscher 1. Nä. vgl. c.

II. fremde Sprache sprechen 2. Nä.

ȝcc Verbum? 3. Königsgr.

ȝccw in: ȝccw als Beiname des Sonnengottes 4. Königsgr.

ȝcc Grab, siehe ꜣc.

ȝcc offizinell verwendet 5. Med.

ȝcc.t Gefäss (allgemeines Wort) 6. Nä.

ȝccwj schlafen, siehe ccw.

ȝccb Napf, siehe ꜣcb.

ȝccnj Affe, siehe ꜣcn.

ȝcw Futteral für Schreibzeug 7 und andere Geräte 8. A.R.; M.R.

ȝcw Teil eines Tempels? oder ein Gerät? 9. A.R. vgl. ȝcc „bauen"

ȝcb.t Schädigung, Bedrückung (eines Armen) 10. D.18 – Gr.

ȝcf gierig, siehe ȝfc, cf.

ȝcs Beischrift zu einem Gerät 11. M.R.

ȝwj (III. inf.) lang sein, weit sein. (das transitive „ausstrecken" siehe unten besonders). a, D.18, D.18 u.ä.

Kopt. b. ωoγ.

I. In eigentlicher Bedeutung:
a) räumlich:
lang sein, weit sein (von Körperteilen 12; von Sachen 13; von Bauten 14; vom Schritt 15).

b) zeitlich:
lang sein (von der Zeit 1; von Krankheit 2 u.ä.).

II. bildlich:
reich (o.ä.) an Liebe 3, an Opfergaben 4 u.ä. (Sp.; Gr.).
Gr. auch froh sein 5; erfreuen 6.
[mit Weglassung des ꜣ aus dem folg. Ausdruck entstanden].

ꜣwj-ꜣb a) fröhlich sein, fröhlich 7. früh, bes. Gr., als ein Wort behandelt 8.

b) fröhlich machen, erfreuen 9. Gr.

ꜣw die Länge, die Ausdehnung. Seit Lit. M.R.

I. räumlich:
von Gebäuden 10, vom Land 11, u.ä.

r ꜣw.f bis zu seiner Länge, ganz 12.

auch ohne Suffix „r ꜣw ganz, insgesamt" (bes. nach neutrischen Ausdrücken 13).

II. zeitlich:
selten 14, und vielleicht zumeist jüngere Schreibung ohne -t für älteres ꜣw.t.

ꜣw.t die Länge. Seit A.R.

I. zeitlich 15.

(m)ꜣw.t ḏ.t (u.ä.) ewiglich 16.

II. bildlich in:

ꜣw.t-ꜣb Fröhlichkeit, Freude.

m ꜣw.t-ꜣb 17, ḥr ꜣw.t-ꜣb 18 fröhlich, froh.

ꜣrj ꜣw.t-ꜣb Freude bereiten 19.

ꜣw.t-ꜣb Art Amulett 20. Gr.

ꜣw.t-ꜣb Art Myrrhe o.ä. 1. Med.; Sp.

ꜣw.t Darbietung, Spende von Speisen 2.

ꜣw in: ꜥšfꜥ ꜣw „spenden" (mit n: jemandem) 3. D.22 – Gr.

ꜣwj (III. inf.) ausstrecken u.ä. (vgl. das intransitive ꜣwj „weit sein, lang sein").

I. ꜣwj ꜥ den Arm ausstrecken 4. (mit n: jemandem d.a. entgegenstrecken 5).

ꜣw.t – ꜥ „mit ausgestrecktem Arm" als Beiname der Nechbet 6.

ꜣw.t – ꜥ Darreichung, Geschenk 7.

II. ꜣwj dr.t ṯ die Hand ausstrecken nach 8, die Hand legen an jem. (feindlich) 9. Nä.

III. etwas darreichen 10; ein Schriftstück überreichen, es einer Behörde zustellen 11.

ꜣw jemanden anmelden? 12. Pyr.

ꜣw.t Altar 13. D.19.

ꜣw.t ein Gemach im Tempel 14. Gr.

ꜣw Todesfall o.ä. 15. M.R.; N.R.; Gr. m ꜣw tot, abgelebt 16.

ꜣw Böses, siehe ꜥw.

ꜣwr zittern o.ä. 17. Pyr.; Med. vgl. nwr.

ꜣwḫ verdrängen von (mit n) 18. M.R. vgl. ꜥwḫ?

ꜣwḫ mit n: jemandem dienen o.ä. 19. Sargt.

ꜣwśw — Wage, siehe ỉwśw.

ꜣwš — etwas Wohlriechendes aus Punt 1. Gr.

ꜣb — belegt seit Lit M.R.
aufhören, eine Pause machen 2.
aufhören zu tun: alt mit Inf. 3; Gr. mit r 4 (m 5, n 6) und Inf.
verweilen bei ... (mit ḥr) 7.
Sp. auch: sich trennen von ... (mit r) 8.

ꜣbw — das Aufhören; mit m: das Aufhören mit etw. (u.ä.) 9.

I. allein in Ausdrücken für „ohne Aufhören, unaufhörlich":

nn ꜣbw 10.

bn ꜣbw (seit Amarna) 11.

n wnt ꜣbw 12, n ḫpr ꜣbw 13.

II. ỉrj ꜣbw das Aufhören 14.
Mit Negation (15, 16, 17): ohne Aufhören.

ꜣb — belegt seit Lit. N.R.
Vieh 18, auch Sklaven 19 u.ä., mit einem Brandmal stempeln; auch bildlich gebraucht 20.

Oft mit dem Zusatz: mit (ḥr 21 oder m 22) jemds. Namen stempeln = ihm als Eigentum zuweisen.

ꜣb — Brandstempel 23. Nä.

ꜣbj — (III. inf.) wünschen. Seit M.R. vgl. semit. אבה. 24.

I. Mit Objekt: etw. wünschen, eine Sache begehren 25; sich nach jemandem 26 (nach e. Ort 27) sehnen u.ä.

Auch ohne Determ.

II. Mit Infinitiv 1 (selten auch mit n 2 oder r 3 und Inf.): etw zu tun wünschen.

III. sich freuen (mit m: über etw.) 4. Nä.; Gr.

n 3bb.f 5, r 3bb.f 6 „nach seinem Belieben", „soviel er wünscht". Seit D.19.

n 3bw mit Inf.: um zu… 7. Nä. u.ä.

3b.t Familie, die Angehörigen 8. A.R.; M.R.; Totb.

3b.t ein Gegenstand 9. Pyr.

3b.t Substantiv 10. A.R.

3bj Panther. Seit D.18. vgl. das ältere b3. u.ä.

das weibliche Tier: 3bj.t 11.

3bj šmʿ der Leopard [felis pardus] 12; oft als Bild der Wut und Mordgier 13. (Auch ohne den Zusatz šmʿ).

3bj mḥ der Gepard [cynailurus guttatus] 14.

3bw Elefant 15. A.R. – N.R.

3bw Elefantenzahn 16; Elfenbein 17. Seit M.R.

3bw Elephantine 18. aram. 𐡀𐡁𐡅 19, griech. Ἰηβ 20. u.ä.

3b Fingernagel 21. Sp.
Kopt. s.a & a
ЄIB̄: IEB: IEEBЄ

3bw etwas offiziell Verwendetes 22. Med.

ꜣbw·t

I. Gestalt, Äusseres 1. Seit Nä. u.ä.

II. (allein oder mit genetivischem Zusatz „der Feinde") von den Götterfeinden und den Schlachttieren als deren Symbolen 2. Sp.; Gr.

ꜣbꜣb

Verbum 3. M.R.

ꜣbb

Verbum 4. Nä.

ꜣbnn

Art Fisch (als heiliges Tier) 5. Sp.

ꜣbnn

Art Vogel 6. Nä.

ꜣbḫ

festliche Bewegung der Arme 7. Spr.
ob mit dem folg. Verbum identisch?

ꜣbḫ

vermischen. Seit M.R.

gr. u.ä.; auch:

I. von Dingen u.ä.:
etw. vereinigen mit etw. (n) 8; etw. in etw. mischen (mit m 9 oder ḫr 10) [Med.]; etw. verbindet sich mit etw. (mit ḥnꜥ 11, n 12 oder r 13.).

II. von Personen:
sich gesellen zu jem. (mit Obj. 14 oder m 15); sich zusammenscharen 16.

III. von Freude 17 (Kraft 18, Duft 19, Strahlen 20 u.s.w.), mit [m] denen jem. oder etw. erfüllt ist.

ꜣbḫ·t

offizinell verwendete Flüssigkeit 21. Med.

ꜣbḏw

Monat 22, siehe ỉbḏ.

ꜣbḏw

Art Fisch 23. Seit Med.

I als wirkliches Tier (offizinell verwendet) 24.

II. in der Göttersage 25.

3bḏw — Name der Stadt Abydos in Oberägypten.
Kopt. alth. ⲁⲃⲱⲧ : s ⲉⲃⲱⲧ.
griech. Ἄβυδος 1.

3bḏw — Leute von Abydos 2. Saït.

3prj.ś — Name des makedonischen Monats Apellaios 3. Gr.

3pḥ — etwas Geopfertes 4. Lit M.R.
ob identisch mit ỉpḥ „Schwein"?

3pd — Vogel: allgemein 5 (Gegensatz: Fische 6, Käfer 7 u.ä.) und besonders vom Geflügel (Gans, Ente u.a.)
Nä. gern als Bild der Schwäche und Hilflosigkeit 8.
Kopt. b ⲱⲃⲧ.
vereinzelt auch:
Abk. in der Opferliste (u.ä.) auch

3pd — Vogel" als Name eines Sternbildes 9. Königsgr.

3pdw.t — Geflügel? 10. A.R.

3pd — begatten 11. Sp.

3pd — I. herbeieilen o.ä. 12. D.18.
II. vom Klopfen des Herzens 13. Sp.
III. mit r: eilen nach .... 14. Gr.

3pd — Möbel, siehe ỉpd.

3f — siehe fꜣw

3fꜣf — mit n: jemandem zujubeln 15. Gr.

3fd — Ertrag von Vogel- und Fischfang 16. Totb.; Gr.

3fc — gierig, gefräßig 17. Lit M.R.; Nä.
vgl. cf.

3fr — I. intransitiv: sieden 18. Med.
II. transitiv: etw. kochen 19. Gr.

ꜣm — I. intransitiv: brennen (vom Feuer 1; verbrennen, verbrannt werden (mit m: mit Feuer) 2.

II. transitiv: etw. verbrennen (mit m: mit Feuer) 3. vgl. wꜣm.

ꜣmw — Glut 4. Seit Totb.

ꜣmw.t — Verbrennung 5. Königsgr.

ꜣm — Löwe als Name eines Gottes 6, als Bez. des Königs 7, als Name der Wasserspeier 8. Gr.

ꜣm — Löwe mit Sperberkopf, als Bez. des Horus 9. Gr.

ꜣmj — belegt Sargt., Med.; vereinzelt später. mischen, vermengen 10. mit ḥr: etw. mit etw. mischen 11.

ꜣmj m ỉḫ.t wꜥ.t (die Medicamente u.ä.) zusammenmischen 12.

ꜣmj tꜣ-ḥd Weissbrot bereiten 13.

ꜣmꜥ.t — Brei? 14. Med.; D.20. ob zu ꜣmj gehörig?

ꜣmꜥ — Name eines Vogels 15. M.R., Med.

ꜣmꜥ.t — Bez. des Gelenkkopfes eines Knochens oder der ganzen Gelenkverbindung 16. Med.

ꜣmm — (II. gem.) mit der Faust ergreifen.

I. von Personen: etwas 17 (jemanden 18) ergreifen, packen u.ä. (mit der Hand: m 19). Auch: sich (n) etw. nehmen 20. (Opferritual; Gr.)

II. von Raubtieren: etwas packen 21.

ꜣmm — ein Substantiv 22. Pyr.

3mm·t der Griff, die Faust. Seit D.18 etw. ist m 3mm·t·f 1. „in seiner Faust." gr.

3mmw Name einer Krankheit 2. Med.

3ms̓ I. Art Keule 3, als Waffe des Königs 4 und der Götter 5. sp. u.ä. abk. gr.

II. als Bez. des Osiris 6. Gr. auch

3ms̓ Verbum, von der Freude der Kuh am saugenden Kälbchen o.ä. Nur im Ausdruck:

3ms̓-ib sich freuen 7. M.R.-Gr.

3ms̓ Unwahrheit, siehe iwms̓.

3nḫ Name eines Priesters 8. Gr.

3r belegt seit M.R. u.ä.

I. jem. verdrängen von Habe 9, Grenze 10, Thron 11 u.ä.: mit ḥr 12 (M.R., D.18.) oder m 13 (seit D.18).

II. jemanden bedrängen 14. Gr.

III. in den mythologischen Namen:

n 3r wr für einen Gott 15.

n 3r·f für einen Ort 16.

3r·t Kopftuch 17; Perrücke 18. Sp.; Gr. Ob identisch mit inr?

3r Wegemass, siehe itr.

ꜣrj·t — Art Stab 1. M.R.

ꜣḫ — traurig sein 2; in elendem Zustand sein 3 u.ä. Seit Lit. M.R.

ꜣḫw — (seit D.18: ꜣḫ) M.R. – Gr. D.18
I. Körperliches Leiden, Schmerz 4.
II. Kummer, Traurigkeit 5.
III. Gr. auch: Sachbeschädigung 6.

ꜣḫw — der Bekümmerte u.ä. 7. Lit. M.R.

ꜣḫ·t — Kuh, siehe ꜣḫ·t.

ꜣḫm — in mehreren Wörtern für altes siehe bei ꜣḫm.

ꜣḫm·t — Leid o.ä. 8. D.18
Vgl. dazu das Verb bei ꜣḫm.

ꜣḫd — schwach (von Körper), ohnmächtig 9. Med.; D.20.
vgl. nḫd ?

ꜣḫ — I. Art Teig oder Kuchen: als Speise 10, als Opfergabe 11; in offizineller Verwendung 12, in dieser auch: medizinisch auch
ꜣḫ – wꜣd. 13.
II. Sauerteig ? 14.
III. Schaum (der sich beim Kochen oben absetzt) 15 ?

ꜣḫ — in ꜣḫ-ḥ·t als Bezeichnung für den Schacht („Brunnen") des Grabes 16. Nä.

ꜣḫ·t — I. Acker 17.
II. Ackererde (vom Nilschlamm zum Ziegelstreichen) 18
Kopt. s ⲉⲓⲱϩⲉ: b ⲓⲟϩⲓ: f ⲓⲱϩⲓ.
vgl. auch ꜥꜣ·t-ꜣḫ·t „Arure" bei ꜥꜣ·t.

ꜣḫj·t — Äcker 19. (Kollektiv zu ꜣḫ·t). Amarna.

3ḫ.tj — die Schenkel, siehe iḫ.tj.

3ḫ3ḫj — Verbum 1. Pyr.

3ḫ.t — Jahreszeit der Überschwemmung 2. Vgl. i3ḫj.

3ḫ-bj.t — Stadt Chemmis im Delta (der Ort, wo Horus aufwuchs) 3. griech. χεμμις 4.

3ḫ-bj.tt — Name einer der sieben Himmelskühe 5.

3ḫ-bj.t — Name von Gewässern 6. D.19; Gr.

3ḫ.t — Sache, siehe iḫ.t.

3ḫw — Sonnenglanz, siehe i3ḫw.

3ḫ — Eigenschaftsverbum und -adjektivum [praedikativ und attributiv] unklarer, verschwommener Bedeutung: „herrlich sein", „trefflich", „nützlich" u.a.

I. von Personen, besonders von Gottheiten und vom Toten: heilig sein, verklärt sein, selig werden? u.ä.; bei Göttinnen 8 und bei Osiris 9 vielleicht mit Bezug auf deren Schönheit, Güte o.ä.

Gern neben ähnlichen Eigenschaften wie wsr, shm u.a. 10. Beim Toten oft in der festen Folge: 3ḫ im Himmel, wsr auf Erden, m 3ḫ-ḫrw im Totenreich 11. vgl. auch das Substantiv 3ḫ und das Verbum „Geist sein".

II. von Körperteilen, besonders vom göttlichen Auge 12. (vgl. auch 3ḫ.t Auge).

3ḫ iḫ wohlgesinnt? klug? 13. Seit D.18.

Das Verbum und seine Derivate werden Gr. nicht selten irrig mit 𓄡 statt mit 𓄡 geschrieben.

3ḫ r3 „mit … Mund" beim Reden 1, Singen 2 u.ä. (bes. Gr. vom König als Priester 3).

3ḫ ꜥwj (ḏr.t, ḏbꜥw) mit geschickten [o.ä.] Händen 4 (Hand 5, Fingern 6). Gr.

III. von Dingen aller Art; besonders:

a. vom Acker: nutzbringend 7.

b. von der Saat (pr.t): bildlich von den Nachkommen 8. Seit D.18. von wirklichem Korn 9. Gr.

c. von Gebäuden u. dgl.: teils „herrlich" o.ä., teils vieli. im Sinne von „heilig" o.ä.

ꜣ.t-3ḫ.t „heilige Stätte" (vom Tempel 10 und vom Grabe 11).

3ḫ-mnw „mit herrlichen Denkmälern": als Königsbeiname 12 und als Name eines Teils des Karnaktempels 13.

IV. von Abstraktem, besonders:

a. Gestalt 14 u.dgl.

tj.t 3ḫ.t „herrlicher (o.ä.) Teil" des Gottes (als Bez. des Königs) 15. N.R.

b. von Worten 16, Gedanken 17, Ratschlägen 18: trefflich, richtig, erfolgreich u.ähnl.

V. Gebrauch mit Präpositionen:

3ḫ n nützlich sein für …. 19.

3ḫ nf unpersönlich: es ist ihm nützlich 20, es geht ihm gut 21 u.ä.; er freut sich über (mit m 22, ḥr 23 oder n 24).

vgl. Kopt. s.b. (Є)ϩNЄ-, (Є)ϩNA=: f. ϩNH=?

3ḫ ḥr ỉbn jemandem gefallen 25. u.ä.

3ḫ 1

I. Würde als Geist, Geistermacht 1; geistige Fähigkeit 2 u. ähnl. Pyr. und vereinzelt später.

II. als Verbum: Geist sein 3. N.B. Hierher gehören vielleicht auch manche der beim Eigenschaftsverbum 3ḫ unter I. angegebenen Bedeutungen.

3ḫw

I. Macht eines Gottes 4 oder 3ḫ-Geistes 5, Zaubermacht 6.

II. zauberkräftige Sprüche 7, besonders in der Verbindung:

3ḫw tpjw rꜣ 8 u. ähnl.

III. auch wie ꜥꜣḫw „verklärende Sprüche" gebraucht 9.

3ḫ.t

Herrliches, Herrlichkeit 10; Nützliches, Gutes. Seit M.R.; Nä. mit Artikel nꜣ.

Kopt. ⲁϩⲉ.

Häufig in der Verbindung:

ꜥrr 3ḫ.t

I. Nützliches tun, Gutes tun u.ä. (von Menschen 11 u. Göttern 12; gern vom Verhalten des Sohnes zum Vater 13).

II. der Wohltäter 14.

ꜥrr tnr 3ḫ.t Grosses u. Gutes tun, in grossartiger Weise Gutes tun o.ä. 15 D.20.

sp n 3ḫ.t gute Tat 16. o.ä.

3ḫ 1

A. Teil der menschlichen Persönlichkeit 17 (neben bꜣ 18, kꜣ 19 u.a.): Geist, Verklärungsseele, das Göttliche im Menschen.

B. Geist als Wesen, als Persönlichkeit.

I. von niederen Göttern 20; auch als Bezeichnung bestimmter Dämonen (sieben 3ḫw 21, vier 3ḫw 22 u.ä.). fast nur Pyr.

II. vom Verstorbenen 1, besonders vom seligen Toten 2. Seit Pyr. *n. auch

a. Singular.
Gern mit Zusätzen wie ỉ.kr u.a.:

3ḫ ỉ.kr 3, auch 3ḫ ỉ.kr ꜥpr 4. A.R.–N.R. auch

3ḫ ꜥpr 5. seit Pyr.

3ḫ mnḫ 6. Totb. und später.

b. Plural.

α. (Opfer für die Götter und) Toten – Opfer für die Seligen 7.

β. Häufige Folge: Menschen, Götter, 3ḫw, Tote 8.

γ. (der Mensch) und seine 3ḫw = seine seligen Angehörigen 9.

III. Wie ein Wort für „Gespenst", „Dämon" 10. N.R.; Sp.
Vgl. Kopt. ⲓϩ.

3ḫ in Namen von Dekansternen:

3ḫwj 11. griech αευ 12; lat. acha 13. sp. gr.

3ḫ-nḫḫ 14.

3ḫ.t die Verklärte o.ä.

I. von der Verstorbenen 15. N.R. *n u.ä.

II. als Bezeichnung verschiedener Göttinnen 16 (dabei von den Worten für „Auge", „Hathor" u.a. nicht immer zu scheiden). Sp. u. Gr. u.ä.

Dual: 3ḫ.tj Nechbet und Buto 17. Pyr.

3ḫ.t die Schlange des Königs 18, das Diadem 19. Seit Pyr.

3ḫ·t — Auge: nur von Götteraugen, besonders vom Auge der Sonne 1 und von den Horusaugen 2. N.R.; Gr.

3ḫ·t — die Hathorkuh 3, Hathor 4. Gr.

pr 3ḫ·t — Name von Dendera 5.

3ḫ·t — Flamme, Feuer 6. Totb.-Gr.

3ḫ·t — eine Priesterin 7. Gr.

3ḫ·t — Brot 8. Totb.; Gr.

3ḫ·t — Urne mit den Osirisgliedern 9. Gr.

3ḫ — Bier 10 und Wein 11. Gr.

3ḫ·t — [a] I. Eigentlich: Die Stelle am Himmel, wo die Sonne aufgeht (später auch die Stelle, wo sie untergeht): herkömmlich mit „Horizont" übersetzt. [m] [n] [n] auch scheinbar als Dual: u.ä.

Oft mit Zusätzen wie: östlicher H. 12, westlicher H. 13, H. des Himmels 14. u.ä.

Ḥr m 3ḫ·t — „Horus im Horizont" als Name der Sphinx von Giseh 15. griech. Αρμαχις 16.

ḥkꜣ 3ḫtj — „der die beiden Horizonte beherrscht" als Name des Sonnengottes 17 (bes. des von Amarna 18, als Ersatz für Ḥr 3ḫtj).

II. Übertragen: „Horizont" oder auch

3ḫ·t(nt)nḥḥ — „H. der Ewigkeit" als Name des Tempels 19, Palastes 20, Grabes 21, der Totenstadt 22.

3ḫ·t ꜣtn — „H. der Sonne" als Name von Amarna 23.

3ḫ.tj — „Horizontbewohner" als „Gottesbeiname 1. m n u.ä.

Auch im Plural: die Horizontischen (Götter) 2. n u.ä.

Ḥr 3ḫtj — „der horizontische Horus" als Name des Sonnengottes 3. n u.ä.

3ḫ.tj.t — „die Horizontische" als „Göttinnenbeiname 4; in Dendera Name der Hathor 5. Gr.

3ḫ.tjw — in t3 3ḫtjw als Name des Landes, aus dem die Zwerge stammen 6. A.R.

3ḫj — Tätigkeit der Erntearbeiterinnen: (das Getreide) zusammenfegen 7. A.R.

3ḫj — Pflanzen 8. N.R.

3ḫ.t — das Fruchtland, der Nutzacker 9. N.R.; oft Gr. gr. u.ä.

N.B! gr. kommt auch vor als Schreibung für t3

3ḫ.t — die Göttin des Fruchtlandes 10. Gr.

3ḫ.tj — Ackerpflanzen 11. Gr.

3ḫ.t — Name des Vogels 12. (Ibis comata 13). Gr.; Gr.

3ḫ — Verbum 14. D.21.

3ḫ.t — Messer 15. Gr.

3ḫ3ḫ — grünen. Seit N.R. gr. gr.

I. intransitiv: grünen, grün sein (von den Pflanzen 16 und vom Felde, das mit [m] Pflanzen grün ist 17). gr. gr.
Oft bildlich 18: gedeihen, sich erfreulich entwickeln (von Personen 19, von der Beliebtheit 20 u.ä.)

II. transitiv: grün werden lassen 21. Gr.

3ḫ3ḫ — Bez. der Sterne 1. Pyr.; Totb.

3ḫ3ḫ — Art Geräte des Schiffes 2. Totb.

3ḫ3ḫ — Bez. der Knochen 3. Gr.

3ḫ3ḫ — siehe ỉḫḫw.

3ḫf — Esslust ? 4. Lit M.R.

3ḫfḫf — in Glut geraten o.ä. (vom Auge) 5. Sargt. vgl. ḫf.

3ḫc — kratzen. Seit M.R.

I. kratzen (von der Kralle) 6; mit der Kralle (m) kratzen 7; die Feinde u. ihr Fleisch zerkratzen 8. D.22; Gr.

II. bildlich: den Himmel kratzen = ihn erreichen 9. M.R.

III. Inschriften und Bilder „einkratzen", „einmeisseln" 10. Auch: (eine Wand) mit Inschriften und Darstellungen versehen 11. D.19; oft Gr.

3ḫc — der Steinmetz, der Inschriften u. dgl. einmeisselt 12. Gr.

3ḫc.t — Kratzstelle, Kratzwunde 13. Med.

3ḫc — mit ḫr: Tore durchschreiten o.ä. 14. Gr.

3sḫ — I. Korn mit der Sichel abmähen, ernten. (Allein 15 oder mit Obj. des Getreides 16).
Kopt. S ϣⲁϩ: B ϣⲉϧ: A ϣⲁϩ.

II. das Gemähte, die Ernte 17.

3sḫ — die Sichel 18. D.20 (alter Text).

3ꜣ eilen 1. Seit Lit. M.R.
Kopt. [b] ⲓⲱⲥ.

I. intransitiv: eilen (von den Füssen) 2, fliessen (vom Wasser) 3.

3ꜣ tw eile, beeile dich! 4.

II. transitiv:
[a] jem. zur Eile antreiben, jem. eilen lassen 5. N.R.
[b] jemanden ereilen 6. M.R.

III. Adverb: eilends, eilig 7. Nä.; Sr.

gern verdoppelt: eilig, eilig! 8.

3ꜣ Substantiv 9. Lit M.R.

3ꜣ I. Körperteil des Rindes 10 und des Schweins 11 in offizineller Verwendung (ob identisch mit 3jꜣ Gehirn?[c]) Med. [n]

II. als Schimpfwort 12? D.18.

3ꜣ Leichengestank o.ä.? (Oder identisch mit 3jꜣ Gehirn?) 13. Totb.; D.18.

3ꜣw Vogelmist? 14. Lit. M.R.

3ꜣ.t Isis, siehe ꜣ.t.

3ꜣ.t in 3ꜣ.t nt dꜣ als etwas offiziell Verwendetes 15. Med. auch

3ꜣ.t ein Material (parallel: Glas) 16. Nä.

3ꜣ.t Zittern o.ä. 17. D.19.

3ꜣb brennen o.ä. 18. Totb. vgl. auch nsb.

3ꜣb.t Bez. einer Göttin 19; auch im Plural 20. Pyr.; Sr.; Gr. [a] Plur.:

3ꜣ̌ [a] ein Gott der Libyer 21. A.R.; Gr. [a] [gr.]

3š (Opfergaben) ausspeien? (bildlich vom Nil) 1. D.20. vgl. i3šš?

3š3š.t Substantiv 2. D.18.

3šj.t eine Krankheit 3. Med.

3šr I. Verbum: braten. Seit Pyr. Fleisch braten 4. Feigen rösten 5; Brot backen 6.

t3 3šr Art Brot 7.

II. Substantiv: der Braten 8; auch vom Brandopfer 9. Seit M.R.

3šr.t Bratenstück 10.

3ḫ zu Grunde gehen u.ä. Seit M.R. vgl. Kopt. TAKO.

I. umkommen, zu Grunde gehen: von Personen 11, Sachen 12, Ländern 13.

II. schwinden, vergehen: von Kraft 14, Furcht 15, lachen 16, vom Namen 17 (u.ä.).

III. vom Arm: lahm werden 18. vom Herzen: vergesslich werden o.ä. 19.

IV. schwinden (vom Masseverlust beim Kochen) 20.

3ḫ Verwüstung, Zerstörung 21.

3ḫj.t Verlust 22. D.19. vgl. Kopt. ΔΚΩ.

3ḫ siehe i33ḫ

3ḫw Mehl o.ä. 23. D.19.

3ḫ3 ein Schiffsteil 24. Totb.

| | | | |
|---|---|---|---|
| ꜣḫḫw | | Kriegsbeil 1. D.18. vgl. auch ꜥḫḫw | |
| ꜣḫs | | Verbum der Bewegung 2. D.19. Ob kꜣs? | |
| ꜣḫdḫd | | siehe nḫdḫd. | |
| ꜣḫ | | beugen (var. ḫꜣb) 3. Lit. M.R. | |
| ꜣḫ.w(?) | | Verbum (vom Herzen) 4. Lit. M.R vgl. fꜣḫ? | |
| ꜣḫw.t | | eine Krankheit 5. Med. | |
| ꜣḫr | | der Erdgott 6. | |
| | | im Plural auch von den Schlangen als Erdgottheiten 7. | |
| ꜣg | | pflanzen o.ä. 8. Pyr | |
| ꜣgꜣp | | Verbum (vom Herzen) 9. Med. siehe ꜥgp und gp. | |
| ꜣgbj | | I. Wasserfülle 10; Flut 11, Überschwemmung 12 (auch als Gottheit 13). Seit Pyr. | |
| | | II. Überfülle an Speisen 14. Pyr. | auch |
| ꜣgb | | überschwemmen 15. Sr. | |
| ꜣgb. | | Substantiv 16. Pyr. | |
| ꜣgb | | trauern, siehe ꜥꜣḫb. | |
| ꜣgbgb | | schaudern o.ä. 17. Pyr. | |
| ꜣgg.t | | Teil des nbj.t-Rohrs 18. Med. | |
| ꜣt | | diese Schreibung (Lit. M.R.; D.18) 19, siehe bei ꜣd | |
| ꜣtj | | Name des Sonnenschiffes. 20 Pyr. | |

ꜣtj — siehe ꜥwjj.

ꜣtj — siehe ꜥꜣd.

ꜣtw — in m ꜣtw ḥrk „sorge(!) dich nicht" 1. Lit. M.R.

ꜣtf — Krone der Götter 2, besonders des Osiris 3. Seit M.R. gr. u.ä., u.ä. Plur.

ꜣtf — I gekrönt sein 4. N.R.
II versehen sein mit etw. (m) 5. Sr. gr.

ꜣtftj? — mit der Atefkrone Bekrönter (als Name des Osiris). 6 D.19.

ꜣtf — (Plural) Allgemeines Wort für Räucherwerk u.ä. 7. Sr.

ꜣtf — gr. Name eines Baumes? (in Baumnamen) 8.

ꜣṯ — ein Kind warten, ein Kind aufziehen 9. Alte relig. Lit.; Sr. gr.

ꜣṯj.t — Kinderwärterin, Amme 10. Seit M.R.; oft Sr. gr.

ꜣṯ.t — das Bett 11; auch von der Bahre des Osiris 12. Seit A.R. *n *k. gr.

ꜣṯ.t — Tisch (M.R.) 13, sonst ṯ.t

ꜣṯw — Art Beamter 14. A.R.

ꜣṯp — beladen u.ä. Seit A.R. m u.ä., gr.
Kopt. s.b. ⲱⲧⲡ, ⲱⲧⲡⲧ. Abk. m, gr.

I. Schiff beladen mit etw. (m 15 oder ḥr 16); etw. einladen in ein Schiff (mit n) 17; jemanden beladen 18, Tiere beladen 19.

II. beladen sein mit einer Last 1; oft bildlich 2: mit Elend beladen sein 3, u. Ähnl.

3ṯpw — die Last: Traglast 4; Schiffsfracht 5; auch bildlich 6. Seit Lit. M.R.

abk. m

3ṯpw·t (3ṯpj·t) — die Last: Traglast 7, Schiffsfracht 8; auch bildlich 9. N.R.; Gr.

Kopt. s ЄΤΠΩ: b ЄΤΦΩ.

auch u.ä.

3ṯp — Art Kasten 10. Lit. M.R.

3d — Krokodil 11. Seit Sargt.

auch

3d — wütend sein u.ä. Seit Pyr.

m

I. als Eigenschaft des Krokodils 12.

II. wütend sein 13, unwillig sein (mit ḥr: über..) 14; lostoben gegen o.ä. (mit n) 15.

3d ib wütend gegen (n) 16.

III. jem. schädigen o.ä (vom Feuer) 17. Sargt.

3d — das Wüten, die Wut 18.

sp.

ḥsf 3d — der Wut Einhalt tun 19. vgl. auch bei 3·t.

3dw — der Wütende u.ä. 20; auch: der Bedrängte (o.ä.)? 21.

D.18 gr

ḥsf 3dw — dem Wütenden wehren 22.

u.ä.

3d — sorgen (o.ä.) für (mit n) 23. Nä.

3d — verwesen o.ä. 24. Sargt.

3d·t — Augenkrankheit 25. Med.

ꜣd — vom ausschmieren o.ä. eines Topfes mit Ton 1. Med.

ꜣd — matt werden (o.ä.), vom Herzen 2 und vom Körper 3. Lit. M.R. (vgl. ỉꜣd?)

ꜣdḥ — Delta, siehe ỉdḥw.

ꜣdt — vom herrichten eines Kissens zum schlafen 4. Lit. M.R.

ỉ — Blatt? oder besser: Blütenrispe? des Rohrs 5. M.R.; Med.

ỉ — Suffix der 1. pers. singul. „ich"; „mein". Gr. §. 138.

D.18 sp 1

ỉ — Interjektion der Anrede: o! N.B! Zu unterscheiden von dem ebenso geschriebenen Anfang von Imperativen, von neuägyptischen Relativformen und ähnl.

ỉ — in ỉ n „sagte (er)", siehe bei ỉn.

ỉ — späte Schreibung des Namens des Gottes Thoth 6.

ỉꜣ — Interjektion: o! (nie im Wechsel mit ỉ) 7. Pyr. A.R. Vgl. auch das Folgende.

jꜣ — Interjektion: bekräftigende Partikel „wahrlich" o.ä. 8. Nä

jꜣ ỉḫ „was soll.... ? 9

Kopt. ЄЄІЄ, ЄІЄ: ІЄ: ЄІА

ꜣꜣ — weit schreiten o.ä. (mit ḫr: auf den Wegen 1). Pyr.; A.R.

ꜣꜣ·t-wr·t als Beiname der Nut 2.

ꜣꜣ·t — belegt seit A.R.
Kopt. in der Präposition:
s. (21)ωω=: b. (21)ωτ=.

I. Rückgrat 3; Rücken (der Menschen 4 und Tiere 5).

II. bildlich: Mitte eines Gewässers 6.

m (Gewässermitte) auch

ꜣꜣ·t — Tragestange für heilige Bilder 7.

*n, n; gr.

D.22; Sp.

ꜣꜣ·t — Substantiv 8. Pyr.

var.

ꜣꜣ·t — Ort, Stätte (besonders auch von heiligen Stätten 9, von bestimmten Örtlichkeiten im Totenreich 10 u.ä.)
N.B. Spät mit ꜣw „Insel" in der Schreibung verwechselt.

m, u.ä.

*n, n,

Gr. auch von Feldern 11, fremden Ländern 12.

D.22

Die Stätten = Aegypten 13. Gr.

ꜣꜣ·t-wꜥb·t das dem Osiris-Kult geweihte sogenannte Abaton, die Insel Bigge bei Philae 14. Gr.

u.ä.,

auch

ꜣꜣtjw die Bewohner der ꜣꜣ·t 15. Pyr.

ꜣꜣ·t (?) — Name einer Göttin 16. Pyr.; A.R.

ꜣꜣ·tj (?) — der Milchgott 17. D.18.

ꜣꜣ.t.t (?) Bezeichnung der Milch (oder einer Zubereitung derselben) 1. Altes Wort der Opferlisten; allein 2 oder (zumeist) in der Verbindung:

ꜣꜣ.t.t dꜣr.t 3, dꜣr.t ꜣꜣ.t.t 4.

ꜣꜣ.t eine Opfergabe 5. M.R.

ꜣꜣ.t Zeitpunkt, siehe ꜣ.t.

ꜣꜣ.t ein Baum 6. Totb.

ꜣꜣ.t eine Nutzpflanze 7. Sp.: Gr. gr. 111

ꜣꜣꜣ Art Gestein 8. Gr.

ꜣꜣꜣ siehe bei ꜣꜣ.

ꜣꜣꜣ eine Nutzpflanze 9. M.R.

ꜣꜣꜣ.t Art Keule oder Szepter 10. Vgl. das Folgende. a u.ä., m gr.

ꜣꜣꜣ.t Rute, Zweig 11. Lit. M.R.

ꜣꜣꜣ.t Substantiv 12. Totb.

ꜣꜣꜣw eine Personenbezeichnung 13. Pyr.

ꜣꜣjw Bez. der Haarflechten (eigtl. wohl „Tänzer") 14. Pyr.

ꜣꜣꞿ Allgemeine Bezeichnung für Schurze 15. A.R. auch

ꜣꜣꞿ Verbum (Behandlung von Kälbern) 16. A.R.

ꜣwꜣ I. Als Substantiv: Lobpreis.
Kopt. s. ⲈⲞⲞⲨ: a.f. ⲈⲀⲨ: b. ⲰⲞⲨ

ꜣwꜣ nk Preis dir! 1 u.ä.

ꜣrj ꜣwꜣ preisen (mit n: jem.) 2.

rdj ꜣwꜣ preisen (mit n: jem.) 3.

unorthographisch (N.R.) auch 4:

m ꜣwꜣ preisend, im Preisen begriffen 5.

II. als Verbum 6: gepriesen werden. Nä.; Sp.; Gr.
vgl. Kopt. altk. ⲈⲞⲨⲰⲦ=, ⲈⲨⲰⲦ=.

ꜣwꜣ offiziell verwendet 7. Med.

ꜣwꜣj (IV. inf.); belegt seit A.R.
alt werden, alt sein, bejahrt sein 8 (nur von Personen).
Auch attributiv: alter (Vater u.ä.) 9.

Formel des A.R.: er werde begraben „indem er sehr schön alt geworden ist." 10.

ꜣwꜣj das Alter 11. Seit Lit. M.R.

ꜣwꜣj das Alter verleben 12.

ꜣwꜣ.t das Alter 13. Seit M.R.

ꜣwꜣ.t das Alter verleben 14.

ꜣw — der Greis, der Alte 1; auch im Sinne von: ältester Beamter u.ä. 2.

a, *n, gr. abk.

Plur.: Pyr. ...

ꜣw.t Greisin 3. Pyr. (Plur.)

ꜣj.t — Kollektivum: die Greise 4. Totb.; M.R.; Sr.

m, gr.

ꜣw.t — der im Kultus gebrauchte Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt 5.

a

ḫntj ꜣw.t.f — als Götterbeiname 6. A.R.

ꜣw.t — belegt seit A.R.

a, m

Würde; Amt (von weltlichen Ämtern 7; von Priesterämtern 8 sowie vom Königtum 9; neuäg. auch: Beruf 10). Auch „die Ämter" für „die Beamten". 11

*D.18

abk.

irj ꜣw.t — ein Amt ausüben 12.

šḫnt ꜣw.t — jemds. Amtsstellung erhöhen 13.

ꜣw.tj — Würdenträger 14. D.19; Sr.

ꜣw.t — Tiere: Vieh 15 (Gross- und Kleinvieh), und Wild 16. Nä. (mit plur. Artikel n3).

auch abk.

Vgl. 6w.t, zu dem ꜣw.t wohl die jüngere Schreibung ist.

ꜣwꜣ — Art tragbarer Kasten (als Behälter für Schmuck u.dgl.) 17. Gr.

u.ä.

ꜣwtj (?) — Harpunierer (von Horus von Edfu u. seinen Kriegern) 18. Gr.

u.ä.

ꜣb — Adjektiv u. Verbum übler Bedeutung (vom Geruch der Leiche u.a.) 19. Pyr.; A.R.

Kopt. s. ϵⲓⲁⲃϵ : b. ⲓⲁⲃⲓ (?)

ꜣbj — I. Adjektiv: links (von Körperteilen und sonst) 1.

gś ꜣbj — linke Seite 2. selten alt auch östliche Seite des Himmels 3 (falls nicht ꜣbtj zu lesen ist).

ꜣḫ.t ꜣb.t — östlicher Horizont 4. irrig statt ꜣḫ.t ꜣb.t.t (?)

II. Substantiv: die Linke 5, die linke Seite 6. Oft in präpositionellen Ausdrücken „zur linken Seite, links":

ḥr ꜣbj 7.

m ꜣbj 8.

III. Adverbiell: links 9. Nä.; Gr.

ꜣb — linker Arm 10. Nä.; Gr.

ꜣb.t — I. linkes Auge 11. Seit A.R.

II. vom Monde 12. Sp.; Gr.

ꜣb.t — Diadem von Unterägypten (eigtl. linkes Auge) 13. Gr.

ꜣb.t — Wort der alten religiösen Texte:

I. linke Seite (?) 14.

II. Osten 15.

N.B. Die ⲧ u. ähnl. geschriebenen Stellen späterer Texte gehören zu ꜣb.t.t.

ꜣb.tj — I. Adjektiv:

a. östlich. 16.

Mit folg. Substantiv: östlich von etw. 17. Pyr.; D. 18.

b. links 1. Pyr. (parallel zu wnmj) u. Gr.

II Substantiv:
östliche Seite 2, Osten 3.
Kopt. s. ЄIЄBT : b. IЄBT: ЄIBT

ꜣꜣbtjw — die Ostbewohner 4 — a, gr. u.ä.

ꜣꜣbtj — der Ostwind 5. — a, a

ꜣꜣbtjw — Osten von .... 6. M.R.; N.R. — n

ꜣꜣb.t.t — der Osten 7. Jüngerer Ausdruck vom Adjektiv ꜣꜣb.tj. Vgl. ꜣmn.t.t. — a, n, gr. u.ä. sp. auch u.ä.

hr ꜣꜣb.t.t 8. — mit folg. Genitiv oder Suffix:

m ꜣꜣb.t.t 9. — im Osten von ..... Nä.; Gr.

ꜣꜣb.t.t — linkes Auge: wohl ungenau statt ꜣꜣb.t 10.

ꜣꜣbt.t — Name der Schlangengöttin (verschieden von ꜣꜣb.t) 11.

ꜣꜣbt.t — Falle? 12. D.18. (Zaub.)

ꜣꜣbj's (?) — Schatz? Stiftung? 13. Spätäth.

ꜣꜣbrk (?) — ein Gegenstand aus Silber 14. Spätäth.

ꜣꜣbwj — so geschriebene Worte siehe bei ꜣbw.t.

ꜣꜣf.t — Kralle des Raubvogels 15. Pyr.

ꜣꜣm — (das Schlachtrind) binden 16. M.R.

ꜣꜣm — verbrennen, siehe ꜣm.

ꜣm — die so geschriebenen Wörter siehe bei ꜣmꜣ.

ꜣr — Verbum 1. Med.

ꜣr — Trauer o.ä. 2. Lit. Sp.

ꜣr.t — Stirnschlange des Re 3. Sp. vgl. ꜣr.t „Perrücke".

ꜣr — eine Pflanze oder ein Pflanzenteil 4. Med. vgl. ꜣrw und ꜥr.

ꜣrw — Binse? Sumpfgras? 5. vgl. ꜣr und ꜥr.

Oft in Namen von Gegenden im Jenseits:

ꜣḫ.t-ꜣrw — Gefilde der Binsen 6.

Gr. auch als irdisches Land 7.

ꜣ-ꜣrw — See der Binsen 8.

ꜣrw — Gott des Gefildes der Binsen 9. Pyr.

ꜣr.t — Teil eines Fisches 10. Med.

ꜣr.t — Art Szepter 11. Totb.

ꜣrr.t — belegt seit A.R.

Kopt. s. ϵλοολϵ : b. ⲁⲗⲟⲗⲓ : f. ⲁⲗⲁⲗⲓ : a. ϵⲗⲁⲗϵ.

I. Weinstock 12.

II. Weintraube 13, Weinbeere 14.

ꜣꜣḥꜥs der Gott Oberägyptens 1. Pyr.

ꜣꜣḫj (IV. inf.) überschwemmt werden 2. Pyr.
vgl. ꜣḫt-Jahreszeit und wꜣḫj.

ꜣꜣḫw der Sonnenglanz; das Licht 3.

Auch als Bez. von Göttern, insbesondere des Re 4.
vgl. ꜣḫḫw.

(die Länder, jeder Ort) n dr ꜣꜣḫw soweit die Sonne scheint 5. Gr.

ꜣꜣḫ glänzen; glänzend, 6. Gr.

ꜣꜣḫt Beiname der Hathor 7. Gr.

ꜣꜣḫ die so geschriebenen Wörter siehe bei ꜣḫ.

ꜣꜣꜥs Kahl? 8. Med; Totb.

ꜣꜣꜥs Name eines Priesters (o.ä.) der Hathor. 9. Totb.

ꜣꜣꜥs Verbum? (unter Beischriften zu Trägern von Opfergaben). 10. M.R.

ꜣꜣꜥsw Name des Himmels 11. Pyr.

ꜣꜣꜥsb Beischrift zu einem Spiel 12 M.R.

ꜣꜣšs rufen, siehe ꜥšs.

ꜣꜣšs Bezeichn. des Seth. 13. Gr.
vgl. ꜣš und ꜣššj.

ꜣꜣḳ beherrschen 14. Pyr.
vgl. ḥḳꜣ

ꜣꜣḳ belegt Pyr.
emporsteigen 15;
mit r: zu jem 16, zum Himmel 17;
mit ḥr auf (der Leiter) 18.
vgl. mꜣḳt „Leiter" und ꜥḳ.
Vgl. semit. رَقَى.

ꜣḳ·t — Lauch 1; auch allgemein: Grünzeug, Gemüse 2. Seit M.R. — Kopt. ϧⲟⲉ : ϧⲁⲓ; vgl. semit. פּרָתִי.

ꜣḳś — Name des Gegenstandes, den das Determ. darstellt 3. Pyr.

ꜣk — alt, bejahrt 4. Totb.; Sp. vgl. ꜣk Steinbrucharbeiter.

ꜣkb — trauern 5; klagen 6; mit n 7 oder ḥr 8: über, wegen. — Kopt. ⲱⲕⲙ : ⲱⲕⲉⲙ : ⲱⲕⲙⲉ

ꜣkb — Trauer 9; Klageschrei.

irj ꜣkb — trauern, klagen 10. Totb.

rdj ꜣkb 11, wdj ꜣkb 12 Klageschrei ausstossen. Sp.

ꜣkbj — der Klagende (als Bez. von Göttern) 13. Totb.; Königsgr.

ꜣkbj·t — das Klageweib 14 (besonders von Göttinnen 15). Seit Totb.

ꜣkbj — Ein Teil der Unterwelt 16. Königsgr.

ꜣg·t — in Dorfnamen (mit Königsnamen 17 oder Namen des Toten 18 verbunden). A.R. wohl etwas Nahrhaftes o.ä. (von ꜥg·t verschieden).

ꜣgw·t — offizinell verwendet 19. Med.

ꜣt — siehe bei ꜣ·t „Stätte".

ꜣtj — siehe ꜣwjj.

ꜣt·t — Substantiv 20. M.R.

ꜣt̠ — verstümmelt werden o.ä. 21; weh tun, schmerzen 22. M.R.; Totb.; Med.

ꜣṯ·t — Verletzung o.ä. 1. Med.; Totb.

ꜣṯw — Richtstätte 2. Totb.

ꜣṯjw — Verstümmelung? 3. Lit. M.R.

ꜣd — Bez. eines Sterns 4. Pyr.

ꜣd — beschreiten 5. Pyr.

ꜣd — Band am Türverschluss 6. Ritual. *D21

ꜣdj — eine Ortsbezeichnung 7. Pyr.

ꜣdw — Name der 11. Stätte (ꜣꜣ·t) des Totenreiches 8. Totb.

ꜣd — belegt N.R. – Gr.

I. intransitiv: elend sein 9, Mangel leiden 10 (mit ḥr: an etwas 11). gr.

II transitiv: quälen, schädigen 12.

ꜣd — der Elende, der Arme 13; auch: der Frevler, Feind 14. D.19 – Gr. sp. gr.

wšb ꜣd — eintreten für den Elenden 15. u.ä.

ꜣd·t — Not, Mangel 16; Unheil 17. Seit N.R. *D.19/20 gr.

ꜣd·t-rnp·t — Not des Jahres = Misswachs? Seuche? 18. Vgl. auch bei ꜣdw.

ꜣd·t — Art Feld 19 Seit Lit. M.R. n gr.

ꜣdw·t — Viehweiden 20. D.19. (vgl. die Schreibung von ꜣdr „Herde")

ꜣꜣd.t der Tau. Seit Totb.; Med. Kopt. ϵⲓⲱⲧϵ : ⲓⲱϯ.

N.B! Das Wort ist früh mit ꜣd.t „Duft" zusammengefallen und von diesem vielfach nicht mehr zu scheiden.

I. Tau des Himmels 1. Auch für Wasser 2.

ṡdr n ꜣꜣd.t (ein Medikament) nachts über im Tau stehen lassen 3. Med.

II. Tau eines Gottes (parallel: fd.t „Schweiss" 4) bildlich für Wohlgeruch 5. — Die meisten der so aufzufassenden Stellen gehören aber wohl zu ꜣd.t „Wohlgeruch".

III. bildlich für „göttliche Kraft" o.ä. (von Göttern 6 und vom König 7)

ꜣꜣd.t belegt seit A.R. Netz 8 (besonders für Vogelfang und Fischfang 9). Auch vom Perlennetz als Frauenkleidung (Westc.) 10 und als Behälter für Getreide 11 (A.R.)

ꜣj Interjektion der Anrede 12. Pyr.

ꜣj Interjektion 13. A.R.; M.R.

ꜣj Spruch? 14. Totb.

ꜣj zustimmen? 15. Sargt.

ꜣj Verbum (vom verletzen des Auges) 16. Pyr.

ꜣj.t Heiligtum in Letopolis 17. Sp.

vgl.:

ꜣj (unregelmässiges Verbum, das sich mit iw sꜣ im Formenbestande ergänzt). 1

Kopt. s.f.a. ⲉⲓ : b.f. ⲓ.

I. Ohne Präpositionen:

a. kommen (von Personen 2, Dingen 3, auch von Zuständen 4, Abstrakten 5, der Zeit 6), vielfach im Sinne von „herbeikommen" und auch von „zurückkommen" u.ä.

b. = künftig geschehen 7.

II. Gewöhnliche Verbindungen mit Präpositionen:

mit ⬭ : k. nach einem Ort 8, zu jemd. 9 (auch feindlich gegen jemd. 10), zu einem Zweck 11.

mit ⸙ : k. zu jemd. 12; seltener auch: zu einem Ort 13, zu einer Sache 14, auf jemds. Stimme 15.

mit ⬭ : k. zu jem. 16. (besonders zum Gott 17 u. ähnl.).

mit ⬭ : k. aus einem Ort 18, in etw. hinein 19, als jemd. 20, in einer Gestalt 21, im Schiff 22.

mit ⬭ : k. zu etw. 23, auf etw. 24, aus (der Wüste) 25, auf (einem Wege) 26, wegen etwas 27.

mit ⬭ : k. von jem. her 28. Nä.

III. mit ⬭ und Infinitiv: kommen um etw. zu tun 29.

IV. als Hülfsverbum (ähnlich wie ḫ'n) 30.

V. Ausdrücke mit ꜣ:

ꜣj nṯr sꜣ tꜣ eine alte Litanei 31.

sꜣw(r) ꜣjtf siehe bei sꜣw.

ꜣj m ḥtp (vgl. auch unten bei ꜣj – wj):

I. in Frieden kommen 32; meist im Sinne von: in Fr. zurückkommen 33, glücklich heimkehren 34.

II. Name des weisen „Imhotep", Ἰμουθης. 35

ꜣj msj Bezeichnung der Stiefmutter 36. Nä.

ꜣj-wj Willkommen.
allein 1 oder mit m ḥtp:

ꜣj wj m ḥtp Willkommen. 2 u.ä.

ꜣj wj nj m ḥtp (Sei) mir willkommen. 3 D.18.

ꜣj wj ṯw (m ḥtp) Sei du willkommen. 4.

ꜣj.tj (pseudop. 2. m.) Willkommen! gr.

allein 5 oder, zumeist, mit m ḥtp. 6. Seit D.18. u.ä.

ꜣj Beiname des Horus 7. Gr.

ꜣj Art Fisch 8. Lit. M.R.

ꜣj.t Unheil [eigtl. wohl: „das was kommt"] 9. Lit. M.R.; Gr.

ꜣjt Unheil anrichten, Unrecht tun 10.

ꜣj.t Art Messer oder Schwert 11. Gr.

ꜣj.t ein Heiligtum (zum Serapeum gehörig) 12. Sp.
vgl. und das Folgende.

ꜣj.t Heiligtum bei Letopolis 13. Gr.
vgl. ꜣj.t „Messer"

ꜣj3 (?) Interjektion 14 Nä.
Ob = ꜣꜣ?

ꜣjr (?) Art Ackerbezeichnung 15. Sp.

ꜣjr (Entlehnt aus semit. ʾayal „Hirsch" oder ʾayil „Widder").
Hirsch? Widder? 16. Nä.
vgl. Kopt. sb ⲉⲓⲉⲟⲩⲗ, ⲓⲉⲟⲩⲗ „Hirsch"
s b ⲟⲉⲓⲗⲉ: ⲱⲓⲗⲓ „Widder"

ꜣjḥ — eine Sumpfpflanze 1. Seit D.18. u.ä.

ꜣꜥj — (III. inf.) waschen.
Kopt. ⲉⲓⲱ (b): ⲓⲱⲓ (B).

I. waschen: den Leib und dessen Glieder 2; Kleider 3 und Geräte 4.

ꜣꜥj ḥr — eigtl. das Antlitz waschen 5; bildlich: scharfsichtig? 6

Art Ceremonie 7. D.19.

ꜣꜥj d.r.t — die Hand waschen (vor der Mahlzeit) 8. Nä.

ꜣꜥj ꜣb — jem. erfreuen 9, erfreut werden 10; den Mut an den Feinden kühlen o.ä. 11.

II. etw. abwaschen, fortwaschen (= beseitigen) 12.

III. mit reflexivem Objekt: sich waschen 13.

IV. Speisen mit Wasser 14 oder Milch 15 behandeln. Med.

V. technisch: Holzstäbe nass machen (um sie zu krümmen) 16.

ꜣꜥj nb — Gold waschen (d.h. es durch Waschen gewinnen) 17.

ꜣꜥj — der Wäscher 18. N.R.

ꜣꜥj nb — Goldwäscher (als Berufsbezeichnung) 19. u.ä.

ꜣꜥ — Waschnapf 20; Waschgerät (besonders für die Hände) 21.

ꜣꜥj rdwj — Fusswaschkanne 22.

ꜣꜥw — in ꜣꜥw n3 Frühstück (eigtl. Mundwaschung) 23.

auch ohne n3 24.

ꜣꜥj.t in ꜣꜥj.t nt ḥk.t offizinell verwendet 1. Auch ohne den Zusatz „des Bieres". 2. Med.

ꜣꜥ Grab. 3.

ꜣꜥ aufsteigen, siehe ꜣꜥr.

ꜣꜥꜣ Allgemeine Bezeichnung für Schurze 4. A.R. vgl. ꜣꜣꜥ.

ꜣꜥꜣ.t in ꜣꜥꜣ.t-ḥjꜥw.t als ein den Toten bedrohendes Wesen 5. Pyr. Ob für ꜥꜣ.t Eselin ?

ꜣꜥꜥw verschmieren (eine Inschrift mit Gips) 6. Amarna.

ꜣꜥꜥrw in ꜣꜥꜥrw n mꜣꜥ.t, als Grenze genannt 7. M.R.

ꜣꜥḃ das Getreide mit der Gabel zusammenharken 8. A.R. vgl. ꜥḃw.t.

ꜣꜥḃ Napf 9. Insbesondere vom Weihrauchnäpfchen auf dem Räucherarm 10. Auch vom Wassernapf des Schreibers 11.

ꜣꜥḃ (seit M.R. ꜥḃj [III. inf.]). vereinigen.

I. Allein, im Pseudoparticip beigefügt: zusammen 12.

m ꜥḃ zusammen mit, siehe bei ꜥḃ.

II. Mit Objekt.

a. Die Glieder zusammenfügen 13; den Osiris zusammensetzen 14. —

b. mit Objekt und n: jemandem etw. (Opfer, Geschenke) übergeben 15. [Gr. oft ohne n der Person 16]. —

c. jemanden beschenken mit etw. (m 17 oder ḥr 18). Gr.

ꜣꜥḃ ꜣḥ.t etw. opfern 19. Gr.

ꜣꜥḃ ḥꜣ.t den Leichnam vereinigen (mit d. Erde) = bestatten, bestattet werden 20.

III. reflexiv:
sich vereinigen 1;
sich gesellen zu jem. (mit n) 2.

ꜣꜥf — Feuchtes (Wäsche 3, Wein 4 u.ä.) auspressen. M.R.; N.R.

Kopt. s ⲱϥⲉ : b ⲱϥⲓ.

ꜣꜥnj — (älteste Form viell. ꜥnr) 5.

Pavian 6.

Auch als Beiname des Thoth 7 und als Sternbild 8.

Kopt. b.ak. ⲉⲛ : ak ⲉⲉⲛ

ꜣꜥn.t — der weibliche Pavian 9.

ꜣꜥnw — Kummer o.ä. 10; klagender Ausruf 11. Lit. M.R.; Tolb.; Gr.

ꜣꜥnw nk — Preis dir! (?) 12.

ꜣꜥn — ein Gerät (Behälter für Myrrhen) 13. Sargt.

ꜣꜥr — (seit M.R. ꜥrj) 14.

Kopt. s ⲁⲗⲉ : b ⲁⲗⲏⲓ : f ⲁⲗⲏ (?)

semit. גלי

I. intransitiv.
aufsteigen; mit n: zu jem. 15, zu einem Ort 16.
auch mit r: zu einem Ort 17, zu jem. 18.

herankommen an jemd., an etwas: mit n 19, auch mit m 20 oder ḥr 21. Gr. auch ohne Präposition 22.

m ꜥrw in der Nähe 23.

II. transitiv.
jemd. 24 (etwas 25) heraufbringen. Gr.

ꜣꜥr.t — Schlange 1. Zumeist heilige Schlange 2, Schlange an der Stirn des Königs 3. vgl. οὐραῖος 4. — m ... u.ä. n ... u.ä.

ꜣꜥr.tj — Träger der Königsschlange 5. N.R.

ꜣꜥrj.t — Götterwohnung 6. D.18.

ꜣꜥḥ — der Mond, als Gestirn 7 und als Gottheit 8. Kopt. s ⲟⲟϩ: b ⲓⲟϩ: f ⲁⲁϩ. semit. ירח. — n ... u.ä. n auch ... abk. ..., n ..., sp ...

ꜣꜥḥ wr — Vollmond? 9

ꜣꜥḥ — Name des achtzehnten Monatstages 10. Sr.

ꜣꜥḥ.t — Art Gebäude 11. Nä.

ꜣw — im N.R. auch für das nicht zum Stamm gehörige ꜣ im Anlaut mancher Worte.

ꜣw — (alt vor Suffixen ohne w) 12 sein. sp ..., sp ... Kopt. ⲉ-. semit. יהי (?) — alt vor Suffix: ... alt vor Nomen: ...

A. Als selbständiges Verbum.

I. häufig in Verbindung mit Präpositionen, besonders:

mit m: etw. sein 13.

mit n: etw. gehört jemandem, jem. hat etw. 14. jemandem 15 (einer Gewalt 16 u.ä.) verfallen sein. Sp.

mit r: an etw. sein 17, zu etw. gehören 18, bestimmt sein zu etw. 19, etw. werden 20, nach etw. hin gewendet sein 21. Nä. auch: gehen nach .... 22.

mit ḥr: unter etw. sein 1; etw. haben 2.

II. Ohne Präpositionen:
etw. sein 3 (oft N.R. u. Sp. für älteres ꜣw m);
vorhanden sein u.ä. 4.

ꜣw tw „sagt er" u.ä. 5. Nä. u.ä.

B. Als Hülfsverbum.

I. unpersönlich „es ist", z.B. ꜣw wꜥb: „es ist rein" 6.

II in der Form ꜣwf ṡḏm.f 7:

ꜣw N. ṡḏm.f

III. zur Einleitung eines Nominalsatzes mit nicht nominalem Prädikat 8.

C. Wie eine Partikel gebraucht.

I. Vor Aussagesätzen 9:

ꜣw ṡḏm.f, ꜣw ṡḏm N.

ꜣw ṡḏmn.f, ꜣw ṡḏmn N.

II. Vor Zustandssätzen 10.

Kopt. ϵ-.

ꜣw [a] ich, siehe bei wj.

ꜣw der Bucklige o.ä. (als Beischrift zu einem Verkrüppelten) 11. M.R.

ꜣw Name eines Fährmanns am Himmel (?) 12. Pyr.

ꜣw.t der in der Hieroglyphe dargestellte Gegenstand. (Pfosten?) 13. Pyr.

ꜣw Harpunierer, siehe bei ꜣwtj.

ꜥw (ꜥwt) (unregelmässiges Verbum, das sich mit ꜥj A im Formenbestande ergänzt) 1. a, *n u.ä. gr, auch

Schreibungen mit t: a, *n u.ä.

I. Ohne Präpositionen.

a. kommen (von Personen 2, Sachen 3; auch von Abstrakten 4, Zuständen 5, der Zeit 6 u.a.) auch im Sinne von „herbeikommen" und „zurückkommen".
b. = künftig geschehen 7.

II. Gewöhnliche Verbindungen mit Präpositionen:
mit : k. nach einem Ort 8, zu einer Sache 9; auch: zu jem. kommen 10.
mit : k. zu jem. 11; auch: zu etw. 12.
mit : k. zu jem. 13 (besonders zu einem Gott 14 u. ähnl.)
mit : k. aus einem Ort 15; in etw. hinein 16; als jem. 17. u.ä.
mit : k. aus einem Lande 18; auf einem Wege 19; wegen etw. 20.

III. mit und Inf.: k. um etw. zu tun 21.

IV. als Hülfsverbum (ähnlich wie ꜥḥꜥ) vielleicht in:

ꜥwj mḥkwj „dann bin ich voll" (o.ä.) als mathematischer Fachausdruk 22.

V. Ausdrücke mit :

sꜣw (n) ꜥwtf siehe bei sꜣw.

n ꜥw sp·j ich war nicht zu tadeln o.ä. 23.

ꜥw m ḥtp in Frieden kommen 24; oft = in Fr. zurückkommen 25; (Seltener als ꜥj m ḥtp)

ꜥwj m ḥtp „Willkommen" (ganz vereinzelt 26, statt des üblichen ꜥj wj m ḥtp).

n ꜥw ꜥḥ·t ꜥm nichts davon kam fort, nichts ging verloren davon 27.

ꜥw.f pw als Schlussformel der Handschriften:

a. ꜥwf pw ohne Zusatz 1. M.R. – Sp.

b. ꜥwf pw ḥꜣ.tf r pḥwj.fj 2. Lit. M.R.

c. ꜥwf pw m ḥtp 3. N.R.

d. ꜥwś pw nfr (m ḥtp) 4. Nä.

ꜥwf-ꜥꜣf Heranwachsender? 5 M.R.

ꜥwś-ꜥꜣś Name einer Göttin 6. u.ä.

ꜥw-śꜣw der Onanirer, (von Atum), siehe bei ꜥwśꜣw.

ꜥwjj Negationswort 7:
„welcher nicht .... ist",
„welcher nicht".
mit Form śḏm.f 8, śḏmn.f 9
mit Passiv śḏmtw.f 10,
vor einem Nominalsatz 11
Pyr.; A.R

ꜥw.t fem. zum vorstehenden ꜥwjj. Pyr.; A.R.

I „welche nicht .... ist, welche nicht ..." 12.

II neutrisch: „das was nicht ist."
a. in den Ausdrücken:

n ꜥw.t wegen dessen was nicht..., „deswegen weil nicht." 13.

ꜥw.t sp „etwas das niemals ...." 14.

b. konjunktional gebraucht:
„dass nicht". 15.

ꜣw.tj (vom vorstehenden ꜣw.t gebildet).
„welcher nicht .... ist,
„welcher nicht ..." 1.

Kopt. ΔΤ–.

I. mit folg. Substantiv mit Suffix:

„einer dessen .... nicht ist"
d.h. einer der nicht sein ....
hat": z.B.

ꜣw.tj ꜥn.nw.f einer der nicht seinen Zweiten hat = ohne seines Gleichen 2. u.ä.

ꜣw.tj wn.f ohne Fehl 3.

ꜣw.tj ꜣḫ.t.f ohne Habe = der Arme 4.

II. mit folg. Infinitiv und Suffix:

„einer den man nicht ....
kann"; z.B.

ꜣw.tj ḥꜥ.f.f einer dem man nicht wehren kann 5.

III. mit folg. Pronomen absolutum oder Suffix:

ꜣw.tj.ꜥw der Besitzlose 6. u.ä.

ꜣw.tj.f der Besitzlose 7.

ꜣw.tj.nf besitzlos 8.

IV. mit folg. Verbalformen:
„welcher nicht ...." 9.

V. ohne Zusatz wie ein Substantiv gebraucht:
der Besitzlose 10.

ꜣw.t.t (fem. zum vorstehenden ꜣw.tj)
„welche nicht .... ist,
„welche nicht ...."

I. als Femininum in den Gebrauchsweisen I – IV des männlichen ꜣw.tj.

II. neutrisch „das was nicht ist" 1.

nt·t ꜥw·t·t „das was ist und was nicht ist" oft als ein Ausdruck für „Alles" 2.

sp n ꜥw·t·t vergeblich, ohne Erfolg? 3.

ꜥw Insel: im Meere 4; in Ägypten 5; im Totenreich 6 (bes. von den Inseln des šḫ·t ꜥꜣrw 7), und in der Mythologie 8.
N.B! Spät mit ꜥꜣ·t „Stätte" in der Schreibung verwechselt.
vgl. auch das späte ee i das vielleicht hierher gehört.

Kopt. ϩ-ι-(in ΠΙΛΑΚϩ Philae 9)
vgl. semit. ʾ.

ꜥwꜥ ḥrjw-ꜥb die im Innern des Delta zwischen den Nilarmen belegenen Landstriche 10. Äth.

ꜥw wꜥb das Abaton bei Philae, siehe ꜥꜣ·t.

ꜥw m ꜥtrw Name der Stadt Krokodilopolis („Gebelên") in Ob. Ag., zwischen Theben und Esne 11. Seit M.R.

ꜥw Vieh o.ä. (?) 12.

ꜥwj I. der Schiffslose, der nicht über das Wasser kann 13.

II. jemanden schiffslos sein lassen 14.
D.22 auch: jem. ausschliessen von etw. (r) 15.

ꜣw — abtrennen 1; etw. abschneiden 2. (mit r: von etw.). Seit M.R. *m ×, sp.

ꜣw — Art Hund 3. M.R.; N.R. vgl. ꜣwꜣw *n

semit. ʿ.

ꜣw — Bez. des Thoth 4. Nä.

ꜣw — Böses, das man tut 5 oder leidet: Sünde, Frevel 6. Unglück, Leid 7. Seit M.R. sp.

ꜣw (n) ntr — Leid das ein Gott verhängt o.ä. 8.

ḥr ꜣw — [1] der Frevler 9. [2] der Bedrückte 10. sp.

ꜣwj.t — Böses, das man tut 11; Sünde 12. Seit M.R.

n ꜣwj.t.j — ich bin ohne Sünde 13.

ꜣwtj (?) — Bez. des Seth 14. Gr.

ꜣwtjw — Verwestes u.ä. 15. Seit M.R. u.ä. gr.

ꜣwtjw — Name eines Gottes 16. Pyr.

ꜣw — klagen 17. Seit Sargt. mit ḥr: Klage führen über jem. 18. mit n: um jem. klagen 19. vgl. ꜣwꜣw. gr.

ꜣwꜣw — Wehgeschrei 20. Pyr.; Gr. gr.

ꜣwꜣw — Name eines Fährmanns am Himmel 21. Pyr. vgl. ꜣw.

ꜥwj (das Feld) bewässern 1; (e. Flüssigkeit) ausgiessen 2. Seit Lit. M.R. *n

ꜥwj Bez. des Weihrauchs 3. Gr.

ꜥw.t in ꜥḥm ꜥw.t als Name eines Insassen des Sonnenschiffes 4. Pyr.

ꜥwj.t Haus (gewähltes Wort) 5, auch von Götterwohnungen 6; Strasse 7; Stadtviertel 8. Seit M.R.; auch demotisch „Stadtviertel". Spr. *D.18

ꜥw3 I. Rind 9; insbesondere als Opfertier 10.

II. in genetivischer Verbindung mit Antilope (Gazelle, Steinbock): „Rind der Antilope" u.ä., als Bezeichn. besonderer Arten dieser Tiere (?) 11. Plur. u.ä. gr. auch

ꜥw3 als Verbum: sich freuen (o.ä.) 12. N.R.

ꜥw3.t Kuh 13. A.R.

ꜥw3.t als Kollektivum: Rindvieh? 14. A.R.

ꜥw3.t Art Weissbrot in Form eines Rinderkopfes 15.

ꜥw3 fortnehmen? 16. M.R.; N.R.

ꜥw3j.t Arbeiterin o.ä. 17. M.R.; Nä. Nä.

ꜥw3(?) Art Fisch 18. Nä.

ꜥw3j.t ob: Kehle (des Gegners, die durchbohrt wird)? 19. Gr.

ꜥwj Art Strauch oder Baum. 20. Gr.

ꜥwj(?) (ein Gerät) handhaben? (von Schiffsmannschaften) 21. Gr.

ꜣwꜣw — Art Hund 1. M.R.; N.R. — *n

ꜣwꜣw — klagen, jammern 2. Sp.; Gr.

ꜣwꜥ — (Fleischstück am Knochen) Teil des Beines 3.
a) des Menschen 4. — a, u.ä.; m
b.) des Rindes als Speise 5. — D.18, gr.

ꜣwꜥ — I. vierfüssige Tiere (Gegensatz: Vögel, Fische) 6. D.20. — Sp.
II. allgemein: Tiere (Gegensatz: Menschen) 7. Sp.

ꜣwꜥ — I. erben, Erbe sein 8; mit Obj. etw. erben 9. — a, m
II. jem. beerben 10. — gr.
vgl. ꜣwꜥ „beschenken", das wohl hiermit identisch ist.

ꜣwꜥw — I. der Erbe. Ausser in menschlichen Verhältnissen 11 auch vom König als Erben eines Gottes 12, oder von einem Gott als Erben eines anderen Gottes 13. — a, u.ä.; m, u.ä.; *n, gr.

ꜣwꜥ n ꜣwꜥ — Erbeserbe (neben Sohnessohn) 14

ꜣwꜥ sꜣ ꜣwꜥ — in gleicher Bedeutung. 15.

II. Auch von einer Statue als Bild, das der Tote hinterlässt 16. — auch

ꜣwꜥ.t — die Erbin 17. (von Hatschepsut). D.18

ꜣwꜥ.t (!) — im Beiwort mehrerer Könige des N.R.:

ꜣwꜥ.t - Rꜥ — ob: „Leibeserbe des Re"? 18. — auch

ꜣwꜥ.t — das Erbe, die Erbschaft. In menschlichen Verhältnissen 1 und auch vom Erbteil eines Gottes 2 sowie von der ererbten Königsherrschaft 3.

ꜣwꜥ.t tꜣwj — „die beiden Länder als Erbe" 4.

wḏ ꜣwꜥ.t — das Erbe vermachen (mit n: jemandem) 5.

ꜥsmn ꜣwꜥ.t — das Erbe sichern 6.

ꜣt ꜣwꜥ.t — das Erbe in Besitz nehmen 7.

ꜣwꜥ — jem. beschenken (mit etw. m) 8. D.18. vgl. ꜣwꜥ „erben", das wohl hiermit identisch ist.

ꜣwꜥw — der als Belohnung verliehene Ring 9. D.18.

ꜣwꜥ — Belohnung 10. Gr. N.B! Nur , u.ä. Geschriebenes gehört wohl zu ꜣswj „Entgelt", „Ersatz".

ꜣwꜥj.t — Art Truppe, besonders als Besatzung im Ausland 11. N.R.

ꜣwꜥj.t — Art militärische Ansiedlung? 12. N.R.

ꜣwb.t — Teil des Brotes (ob die weiche Krume?) 13. Med.

ꜣwf — das Fleisch (eigtl. nur ꜣf). Kopt. s.b. ⲁϥ: f. ⲉϥ

I. Fleisch des Menschen 14 (der Götter 15). Oft im Sinne von „Körper", „Leib" gebraucht 16. Im Amduat auch = Leiche (eines Gottes) 17.

II. Tierfleisch als Speise; auch vom Fleisch eines Fisches 1.

ỉwf (n) ḥ3·t, ḥ3·t ỉwf u.ä. Brustfleisch 2.

ỉwf n pḥwj Fleisch vom Schinken 3.

wr (n) ỉwf [u.ä.] ein grosses Fleischstück, eine grosse Menge Fleisch 4.

C.t ỉwf Schlachthaus 5.

ỉwm offizinell verwendete Pflanze 6. Med. vgl. w3m.

ỉwm siehe bei ỉm.

ỉwmś Unwahrheit 7. — Entstanden aus ỉw - mś „es ist doch ....", siehe bei mś. M.R.-Sait. auch: n, m, D.18 sp

ỉwmś lügnerisch, erlogen 8.

ỉwmś er lügt nicht 9.

ỉwn Farbe. Seit M.R. m

Kopt. s ΑΥΑΝ: b ΑΟΥΑΝ: a ΕΟΥΕΝ. seit D.18 meist:

semit. لَوْن.

D.19/20

I. Farbe im eigtl. Sinne 10: Farbe der Blumen 11, der Haut 12, der Glieder 13 u.ä.

gr. oft: u.ä.

II. bildlich: 14
a) Äusseres, Aussehn eines Gottes 15.
b) Art, Wesen, Charakter 16.
c) erotisch: „Farbe" des Schosses u.ä. 17.

abk. ,

ỉwn n p.t Name einer Blume 18. Gr.

ỉwnw Beiname des Sonnengottes 19. N.R.

ꜣwn — Nest 1. Pyr.

ꜣwnj — Name e. Gewässers 2. Gr.

ꜣwn — vereinigen o.ä. Pyr. im Pseudopart. beigefügt: zusammen 3; etw. vereinigen mit etw. (n) 4; sich gesellen zu (mit n 5 oder ḥnꜥ 6).

ꜣwn — Wind 7; auch Luft 8. Pyr.; Gr.

ꜣwn wr — Beiname des Gottes Schu 9. Gr.

ꜣwn — I. Pfeiler, Säule als Bauteil 10. auch als Stütze des Himmels 11.

II. bildlich vom Menschen als „Stütze" (des Greises, einer Stadt u.a.) 12.

ꜣwn n ḥnd — Pfeiler der Nase.
I. als Name des Nasenbeins 13. Med.

II. Bez. der Kante des Obelisken 14. N.ä.

ꜣwn mw.t.f — Stütze seiner Mutter" als Beiname des jungen Horus 15 und als Priestertitel 16.

ꜣwn ḥꜥꜥ — Name des Mondes 17. Gr.

ꜣwn knmw.t — Titel der höchsten Verwaltungsbeamten 18. oft A.R.; M.R. selten.

ꜣwn — als Götterbeiname 19; besonders Gr. als Beiname des Osiris 20.

ꜣwnj — als Götterbeiname 21; besonders als Beiname des Amun 22. vgl. auch ꜣwnj „Heliopolitaner.

ỉwnj — als Bezeichnung des in der Statue Dargestellten 1, auf dem Rückenpfeiler der saitischen naophoren Statuen in der Formel: u.ä.

ỉwnj.t — Säulensaal, Hof mit Pfeilern 2. M.R.; N.R.

ỉwn — Mauerbrecher? Belagerungsturm? 3. Äth.

ỉwn — Leichenhaufen (nur Plural) 4. N.R.

ỉwn — so anfangende Wörter siehe bei ỉn....

ỉwn.t — Tentyra (Dendera). gr. gr. gr. (11) gr. (12)

ỉwnt.t — die Göttin von Dendera 5. Pyr. vgl. auch ỉwnj.t.

ỉwnw — Heliopolis n, m, sp. (13) gr

Kopt. ⲱⲛ hebr. אֹן.

assyr. ûnu, babyl. âna.

ỉwnw šmʿ — Hermonthis 6.

ỉwnwj — der Heliopolitaner 7; besonders als Beiname des Atum 8.

ỉwnwj.t — die Heliopolitanerin 9. Pyr.

ỉwnj — Hermonthis (Erment).

ỉwnj.t — Latopolis (Esne).

ỉwnj.t — I. die Göttin von Hermonthis 10. N.R.

II Hathor – Isis von Dendera 1. Gr. , u.ä.

ꜣwn.t — Art Bogen 2. a , Dual u.ä.

D.19 , gr. , u.ä.

ꜣwn.tj — (Aus dem alten ꜣwn.t scheint früh ꜣwn.tj, Gr. ꜣwntjw geworden zu sein). *m u.ä.

die sogen. „Trogodyten": uralte Bez. der Bewohner der (süd)östlichen Wüste. m , gr. , gr. u.ä.

Vereinzelt auf dem Sinai 3 und bei Hammamat 4.

Meist in Nubien 5, daher oft mit dem Zusatz „von Nubien" (stj u.ä.) 6. , u.ä.

Ausser im Plural auch vereinzelt singularisch 7: , u.ä.

ꜣwnt.t — Bez. einer weiblichen Angehörigen des Toten 8. M.R.

ꜣwntj — Art Tempelmusikantin 9. Gr.

ꜣwnw — a Art Stab (ob zu ꜣwnw „Heliopolis" gehörig?) 10. Pyr., M.R. m

ꜣwn.t — Substantiv 11. Totb.

ꜣwn.t — späte irrige Schreibung für ꜣwnn.

ꜣwn3 — siehe bei ꜣn.

ꜣwnj.t — siehe bei ꜣwnj.t „Säulensaal".

ꜣwnn — Wohnung (o.ä.) eines Gottes 12. Seit M.R. Gr. auch von den einzelnen Tempelräumen 13. , gr. , gr.

ꜥwr — empfangen (im geschlechtlichen Sinne) [m] [n] u.ä.

Kopt. [s] ϣϣ : [a] ⲟⲩⲟⲩ ; [a] auch u.ä.
Qual. [s] ⲉⲉⲧ : [b] ⲉⲧ .

I. mit Objekt: (ein Kind) empfangen 1.

II. empfangen werden 2.
mit n: dem Vater empfangen werden 3.

III. schwanger sein, schwanger werden 4.
mit m: mit einem Kinde 5.

IV. bildlich:
schwanger sein = voll sein:
mit (m) Korn u.ä. (als Kind) 6,
vom (n) Nil (als Vater) 7.

ꜥwr(·t) — die Schwangere (Nä. mit Artikel t3) 8. Tolb.; N.R.

ꜥwr — Schwangerschaft? 9.
Embryo? 10. Nä.

ꜥwr schwanger werden 11.

ꜥwr — ein Fest in Theben 12. Sp.

ꜥwr — Art Fleischspeise (in Opferlisten zwischen dp·t und 3šr·t) 13. Seit M.R.

ꜥwrj.t — Bohne, als Speise 14 und in offizieller Verwendung 15. M.R.; N.R. [x n]
Kopt. [s] ⲟⲩⲣⲱ, ⲁⲣⲱ.

ꜥwrt — ein Gebäck 16. Nä. (wohl verschrieben).

ꜥwh — I. jemd. beladen mit etw. (m 17 oder ḥr 18) [m] [gr.] u.ä.
mit reflexivem Obj.: sich beladen 19. Seit Westc., oft Gr.

II. etw. tragen 20. Gr.

ꜥj m ꜥwh — getragen werden 21. N.R.; Sp.

ꜥwh nḫḫ — Geisselträger (als Götterbeiname 22). D. 20; Gr. [gr.]

ꜣwḥ belegt seit M.R. seit D.19 auch eine Nebenform: ꜣwḥꜥ ? gr. gewöhnliche Schreibung: u.ä.

I. etw. benetzen, befeuchten 1.; Pflanzen begiessen, bewässern 2.; (den Acker 3., das dürre Land 4.) überfluten. u.ä. gr. u.ä.

II. mit Obj. und m: etwas befeuchten (u.ä.) mit etw. 5. Med. auch etw. in (auf) etw. sprengen o.ä. 6.

ꜣwḥ m sšn mit Lotus geziert 7. Gr.

III. Wasser u.ä. spenden 8.

ꜣwḥw Überschwemmung 9. M.R.

ꜣwḥ I. eine böse Handlung: vernichten, rauben o.ä. 10. D.22. u. Gr. gr. Nebenform:

ꜣwḥ ꜥb die Sünde beseitigen o.ä. 11. Gr. u.ä.

II. Böses o.ä. 12.

ꜣwḥ weinen (eigtl: [mit Tränen] befeuchten), klagen 13. gr.

ꜣwḥj.t die Klagefrau, als Bez. der Isis 14. Sait.; Gr.

ꜣwḥw Beischrift zu einem Zwerg mit Affen (ob ein Titel o.ä. des Zwerges?) 15. A.R.

ꜣwḥw offizinell verwendet 16. Med.

ꜣwḫm siehe bei ꜣḫm.

ꜣwṯ.t Isis, siehe bei ṯ.t.

ꜣwṯꜣw der Onanirer (von Atum) 17. Pyr.

ꜣwṯw Wage (insbesondere wohl die Handwage) 18. Gern in Vergleichen 19. Lit M.R.-Sp.

ỉwšw — zur Einleitung eines Vergleichs (ob ein Wort?) 1. Syr. vgl. ỉšw.

ỉwšš — Teig, Brei als Speise 2. Med-Gr.
Kopt. s. OOYW: b. WOYW.
vgl. semit. ŠY3.
ỉwšš (ein Medikament) zu einem Brei anrühren u.ä. 3.

ỉwḳ.t — offizinell verwendete Pflanze 4. Med.
vgl. ỉ3ḳ.t

ỉwgr.t — siehe bei ỉgr.t.

ỉwtj — siehe bei ỉwjj.

ỉwtn (ỉtn) — belegt seit D.18; oft Nä. D.18

I. Erdboden 5; auch: Erde (Gegens. Himmel) 6. D.19 u.ä.

II. allgemeiner: Boden (auf den etw. fällt u.s.w.) 7. auch vom Fussboden eines Gebäudes 8. *m auch

III. Grund und Boden, Grundstück 9.

IV. Schmutz, Staub 10.
Kopt. s. EITN: b. ITEN: f. EITEN.

ỉwd — trennen u.ä. seit Lit. M.R.
a) mit Objekt und r: etw. scheiden von etw. Anderem 11. auch reflexiv: sich trennen von .... 12.
b) mit doppeltem Objekt: eins vom andern trennen 13.
c) Als Verwaltungsausdruck: Leute aussondern? 14.

r ỉwd — zwischen. N.R.-Gr. — später ohne r vor ỉwd
Kopt. sbf OYTE-, OYTW=.

a) „zwischen" zwei oder mehr Dingen 1.

r ꜣwd ..... r .... „zwischen .... und ...." 2.

r ꜣwd ... r ꜣwd „zwischen .... und zwischen ..." 3.

b) „bei" jem. 4; „bei" etw 5.
etw. liegt jemandem ob 6.

ꜣwd·t — Trennung? 7. Lit. M.R.

ꜣwd — im Netz fangen 8. D. 20
vgl. ꜣꜣd·t „Netz".

ꜣwdnb — ein Räucherwerk 9. Lit. M.R.

ꜣb — das Herz.
semit. لِبّ, לב.

A. als Körperteil des Menschen 10 und auch der Tiere 11.
vgl. ḥꜣtj.

B. bildlich = Mittelpunkt, Centrum 12, insbesondere in ḥr – ꜣb (vgl. bei ḥr).

C. bildlich 13 als Sitz des Denkens, Fühlens, Wollens u.s.w.
Die meisten Ausdrücke dieses häufigsten Gebrauchs des Wortes siehe bei den anderen Bestandteilen.

Im Einzelnen sonst:

I. Verstand, Gedanke 14.
(vgl. auch ꜣmj·t – ꜣb u.s.w.).

ꜣb n nsw·t — „Verstand des Königs" als Bez. eines Beamten u.ä. 15.

ꜣb n rꜥ — „Verstand des Re" als Beiname des Thoth 16 und auch des Chons 17. Gr.

II. Gewissen 18; Charakter 19.

III. Stimmung 20.

IV. Verschiedene Ausdrücke:

n ib.f — nach seinem (o.ä.) Wunsch (tun u.s.w.) 1.

nj ib — Liebling u.ä. 2.

nj s.t ib — Liebling u.ä. 3.

n ib n — aus Liebe zu 4; wegen 5; damit 6.

ntt m ib — was man wünscht 7. u.ä.

(r) dr ib — soviel man will (u.ä.) 8.

rdj ib — unter Anderem:

rdj ib n — das Herz zuwenden zu... 9.

rdj ib m ss — sich kümmern um... 10.

rdj ib — Ausdruck für „gehen", „kommen" 11. Gr.

ib — wie ein Verbum gebraucht: Seit Lit M.R.

ib.f r — sein Herz steht nach..., er wünscht 12.

ibtw r — man wünscht zu tun 13.

ib — ein Pflanzenteil in: ib n dnrg 14. Nä.

ib — feindlich gegen (r)? 15. Sp.

ib (?) — Bez. des Apophis 16. Sp.

ib — Art Baum: sein Laub zu Kränzen 17. Pyr.; Gr. sein Holz zu einer Statue 18. N.R.

ꜣb — Sistrum 1. Sr.

ꜣb.t — Weg(?) in ꜥṯp ꜣb.t 2. Pyr.

ꜣb.t — Krume des Brotes, siehe ꜣwb.t.

ꜣbw — Substantiv 3. Pyr.

ꜣbw — Substantiv 4. M.R.

ꜣbwj — Art Seile am Schiff 5. Sargt. vgl. ꜣbbw.

ꜣb-ḥr-ꜥd — Bez. für eine Zusammensetzung aus Alabaster, rotem und schwarzem Granit 6. D. 18.

ꜣb — Böckchen 7. Lit. M.R.; D.18.

ꜣb — Salbe, siehe bei ꜣbr.

ꜣbj — (III. inf.)
Kopt. s.a. ЄIBЄ : b.f. IBI
semit. لابَ.
dürsten, durstig sein 8.
mit Objekt: nach etwas dürsten 9.
bildlich: vom dürren Lande 10.

ꜣb — der Durstige 11.

ꜣb.t — der Durst 12.
(sterben) n ꜣb.t „vor Durst" 13.
ꜣb.t den Durst löschen 14.

ꜣb — vermuten, denken dass ...., wähnen 15. Lit. M.R.; Nä.

ꜣb — silberner Toilettengegenstand 16. A.R.

ꜣb — Teil des Vogelnetzes 17. Totb.

ꜣb — ein Titel oder eine Amtsbezeichnung 1. N.R.; Sp.

ꜣb.t — haariger Pflanzenteil 2. Med.

ꜣbw — eine Pflanze: als Speise (Brot aus ꜣbw) 3 und oft in offizineller Verwendung 4. Med.; Totb.; N.R.

ꜣbw — Zufluchtstätte o.ä. bildlich von Personen u. ähnl. 5. M.R.; N.R. D.18 u.ä.

ꜣbꜣ.t — Art Salbe oder Öl. 6. D.18

ꜣbꜣ — Stein des Brettspiels 7.

ꜣbꜣ — I tanzen 8. mit n: tanzen wegen etw., aus Freude über .... 9. D.18.

II. übertragen: vom Lauf des Vogels Strauss 10; von sich bewegenden Dingen 11.

III. allgemein: Vergnügung (o.ä.) 12. Nä. (Schulliteratur)

m ꜣbꜣ — in Fröhlichkeit 13. Sr.

ꜣbꜣ — Tänzer 14. Seit A.R.

ꜣbꜣ.t — Tänzerin 15. A.R.

ꜣbꜣw — Tänze 16.

ꜣbꜣw nṯr — Tänze vor dem Gott 17. Pyr.; A.R.

ꜣbꜣw — das Mähnenschaf (ovis tragelaphus) 18. A.R.; M.R.

ꜣbꜣn(?) — schlafen o.ä. 19. Pyr.

ꜣbꜣb — Eigtl. wohl Kosewort: „Herz, Herz" o.ä.

I. Liebling o.ä. (vom König als L. eines Gottes u.ä.) 1.

II. Art Kultstatue 2.

ꜣbb — Käfer 3. Sr.

ꜣbbw — Art Seile am Schiff 4. Sargt. vgl. ꜣbwj

ꜣb-mr(t) — Grab (von dem des Osiris in Dendera) 5. Sr. Ob aus mr „Pyramide entstellt?

ꜣbn — Bez. des Apophis 6. Sp.

ꜣbn — Art Messer 7. Sr.

ꜣbnw — ein mineralischer Stoff: ob Alaun? 8. Med; Nä. Kopt. ϣBEN.

ꜣbnwꜥꜣ — siehe bei ꜣbꜥꜣ.

ꜣbnw? — Substantiv 9. Pyr.

ꜣbr — Art kostbare Salbe für Leib 10 und Haar 11. Oft im Tempelkult u.ä. verwendet 12. Offizinell allein oder als Bestandteil von Salbmitteln 13.

Neben ꜣbr auch:

ꜣbr mꜣꜥ — echte ꜣbr-Salbe 14.

ꜣbr — Hengst 15 (semit. Lehnwort אַבִּיר). D.18.; Nä.

jbr — Strom, Fluss (semit. Lehnwort יְבֹר). 16. Nä.

ꜣbrk — siehe bei ꜣꜣbrk.

ꜣbḥtj — Art Stein aus Nubien 1. [ob aus dem Lande ?] vgl. bḥt?

ꜣbḥ — Zahn, besonders des Menschen 2. Auch Z. der Tiere 3. sogar Stosszahn des Elefanten 4. vgl. Kopt. ⲟⲃϩⲉ (S): ⲁⲃⲁϩ (F): ⲁⲃϩⲉ (A). auch , , Abḥ.

ꜣbḥ — lachen [eigtl.: die Zähne entblössen] 5. Sit. M.R.

ꜣbḥ — feucht sein von etw. (mit ḥr 6 oder m 7). Sit. M.R.; Med.

ꜣbḥw — Wasser sprengen 8. auch als Priestertitel 9. M.R.; D.18.

ꜣbḥ — Verbum 10. Totb.

ꜣbḥj — offizinell verwendet 11. Med.

ꜣbḥ — Wasser o.ä. 12. Gr.

ꜣbs — Teil des Schiffes 13. Sargt.

ꜣbsꜣ — Art feines Salböl 14. A.R.

ꜣbsꜣ — eine Pflanze (aus dem Wadi Natrun) 15; offizinell verwendet 16 (ebenso ihre 17). Sit. M.R.; Med.

ꜣbs — Kopftuch 18. Gr.

ꜣbsn — Name einer Krankheit oder eines Krankheitsdämons 19. Nä (Zaub.)

ꜣbšt — Art feiner Brote 20. Nä.

ꜣbṯ — im Gottesnamen: bꜣ ꜣbṯ.f 21. Syr.

ꜣbṯ.t Vogelfalle 1. A.R. Totb. gr.

ḥ.t-ꜣbṯ.t ein Heiligtum des Thoth 2. sp.

ꜣbṯ.tj „Vogelfänger" in:

ḥrp(?) ꜣbṯ.tjw als Titel oder Amt 3. A.R.

ꜣbṯrśw Name eines Tiers. (sein mrḥ.t offiziell verwendet) 4. Med.

ꜣbd (eigentlich viell. ꜣbd?) der Monat. a a m n D.22

Kopt. s EBOT: b ABOT: a EBAT

I. Ausserhalb der Datumsangaben. gr. auch u.ä.

ꜣbd n ḥrw ein voller Monat 5. Nä. vgl. Kopt. s EBOT ⲛ̀ⲟⲟⲩ.

ꜣmj ꜣbd(.f) monatlich Dienstuender Priester 6. Seit M.R.

šd ꜣbd den monatlichen Tempeldienst tun 7. Seit A.R. n

tp ꜣbd Monatsanfang 8. gr. u.ä.

II. im Datum. Vielleicht immer nur als Ordinalzahl zu sprechen?: „erster" (der pr.t Zeit), „dritter" (der šmw-Zeit) u.a.

Schreibung stets nur (ohne ✱ o.ä.). Neben I, II, III, IIII auch

ꜣbd das Monatsfest: der zweite Tag des Monats 10. a n

ꜣbd.wt „monatlich" in

ꜣḫ.t ꜣbdw.t monatliches Opfer 11. A.R.

ꜣbd der Priester der den Monatsdienst hat 12. D.22.

ꜣbd Name des Mondes 13. Gr.

ꜣp die so geschriebenen Wörter siehe bei wp.

ꜣp zählen u.ä. auch
Kopt. s.b.f.a. ϣⲡ. *D.21 gr.

I. etw. zählen 1; etw. für vollzählig befinden 2.
Einkünfte (Steuern) berechnen, auferlegen 3.
mit n:
jemandem etw. zuzählen, es ihm zuweisen 4.
mit r:
a) etw. gegen jem. berechnen, es ihm als Schuld anrechnen 5.
b) jem. überweisen nach ... u.ä. 6.
c) abgezählt werden zu einer Arbeit 7 (auch m statt r 8).
mit mʿ:
etw. von jem. fortzählen u.ä. 9.

II. jemanden erkennen 10 (mit m: als jem., in jem. 11).
jem. richtig bewerten = ihn achten 12. (auch passivisch: geachtet werden 13).

III. verständig u.ä. 14 (mit m: in etw. 15).

ꜣp ꜣb a) verständig, urteilsfähig 16. (auch ꜣp m ꜣb 17).

b) Beiname des Thoth 18 und anderer Götter 19. Gr.

ꜣp ḥm.t.ś a) Beiname der Toëris 20. Gr. u.ä.

b) Name eines Festes in Theben 21.

ꜣp.t I Zählung, Abrechnung 22.

II Zahl 23. gr.
eine bestimmte Anzahl 24.
Kopt. s.a. ϩⲡⲉ: s.b. ϩⲡⲓ.

ꜣp.t-św.t Name des Tempels von Karnak. D.18

N.B! Nicht zu verwechseln mit ꜣp.t „Luxor." auch u.ä.

ꜣpw — Abgabe o.ä. 1. D.18.

ꜣpw — Art Aktenstück; ob Kataster? 2. Nä.

ꜣp — Treppe 3. Gr.

ꜣp — in rdj ꜣp ḥr einen Schlag(?) geben auf (die Hand, die Stirn) 4. M.R.

ꜣpw — Art Getränk (von ꜣrp verschieden) 5. Nä.

ꜣp.t — Art Mass für Früchte u.ä. 6. Seit D.18.

Kopt. s. ⲟⲓⲡⲉ: b. ⲱⲓⲡⲓ: f. ⲁⲓⲡⲓ.
ins Hebräische übernommen als אֵיפָה.

a) von nicht bestimmter Grösse:

m ꜣp.t — nach Massen ["Scheffeln"] (messen u.ä.) 7.

ꜣp.t šbn — Masse verschiedener Grösse 8.

b) dann auch als bestimmtes Mass, allein 9, und in den Verbindungen:

ꜣp.t n pr — „Hausmass". 10.

ꜣp.t ꜥꜣ — grosses Mass 11.

ꜣp.t — verschliessbar. Teil eines Gebäudes 12. Westc.

ꜣp.t — Frauenhaus 13. Seit A.R.

a, D.18, Seit D.19 auch u.ä.

I. ꜣp.t nswt Frauenhaus des Königs 14.

auch von den Frauen selbst 15.

II. Name von Luxor. Eigtl. wohl: „Frauenhaus" (des Amun) 1. auch , u.ä.

Kopt. ⲁⲡⲉ ? 2.

auch ꜣp.t rs.t 3.

ḥntj ꜣp.t.f Beiname des Amun 4.

ꜣmn(m) ꜣp.t Amun von Luxor 5. vgl. den Personennamen: babyl. amanappa. griech. Ἀμενωφις.

p(ꜣ) n ꜣp.t Name des zweiten Monats der ꜣḫ.t Jahreszeit 6.

Kopt. ⲡⲁⲁⲡⲉ, ⲡⲟⲟⲡⲉ: ⲡⲁⲟⲡⲓ

griech. Παωφι.

ꜣp.t die Göttin von (sie trägt das Zeichen auf dem Kopf) 7.

oft ꜣp.t wr.t

ꜣpjj Name einer Göttin 8. Später als Nilpferd dargestellt 9 und in Theben mit der vorhergenannten Göttin zusammengeworfen. a, Totb. gr.

ꜣp.t Bez. für den Himmel 10. [beruht auf Gleichsetzung der Göttin ꜣp.t mit der Nut]. Gr.

ꜣp.t Fest des Monats Epiphi 11. (vgl. ꜣpꜣp). D.18., Gr. gr.

ꜣp.t offizinell verwendet 12. Med

ꜣp (ꜣpꜣ) ein roter Farbstoff 13. Nä.

Kopt. ⲁⲡⲉⲓ 14.

ꜣpꜣ in ꜣpꜣ-nsw.t 15. M.R. vgl. ꜣpꜣ.t

ꜣpꜣ.t in ꜣpꜣ.t-nsw.t Art Büro? 16. M.R.

ꜣpj — fliegen 1. Gr. vgl. ꜥpj.

ꜣpꜣp — ein Gerät aus Alabaster 2. Nä.

ꜣpꜣp.t — spät 3 für die Göttin ꜣpjj.

ꜣpꜣp — Name des dritten Monats der šmw-Jahreszeit 4. s. b. Kopt. ΕΠΕΠ, ΕΠΕΙΦ, ΕΠΗΦ: ΕΠΗΠ. griech. ἐπιφι, ἐπειφ u.ä.

ꜣpw — Panopolis (Achmîm). n, *n, gr u.ä.

ꜣpwj — „der von P." als Beiname des Gottes Min 5.

ꜣpw — Demonstrativum (Plur. zu pw): diese 6. alt. auch substantivisch gebraucht 7. auch u.ä.

ꜣpwj — Demonstrativ (Dual zu pw): diese beiden 8. alt.

ꜣpwr — (ob für pwr?) ein Getränk 9. Nä.

ꜣpp.t — Kloss, Pille o.ä. 10. Med.

ꜣpf — Demonstrativ (Plur. zu pf3): jene 11. Pyr. auch nach einem Dual 12.

ꜣpn — Demonstrativ (Plur. zu pn): diese. alt. Auch nach einem Dual. 13. gr. u.ä., gr. u.ä.

ꜣpḫ — Schwein 14. D.20.; Gr. gr.

ꜣps — Teil des Schiffes 15. Gr.

ꜣps — ein Dekan, siehe bei ꜣpḏs.

ꜣpšnn — offizinell verwendet 16. Med.

ꜣpt — Becher 17. Äth.; Gr. Kopt. s. ΑΠΟΤ b. ΑΦΟΤ.

ꜣpt — Art Gebäck (Brot für Soldaten) 1. Nä.

ꜣptw — Demonstrativ (Plur. zu tw): diese 2. alt. D.18.

ꜣptwj — Demonstrativ (Dual zu tw): diese beiden 3. Pyr.; Sargt.

ꜣptwtj — Demonstrativ (Dual zu tw): diese beiden 4. Pyr.; Sargt.

ꜣptf — Demonstrativ (Plur. zu pf): jene. A.R.
Auch nach einem Dual 5.

ꜣptn — Demonstrativ (Plur. zu tn) diese 6. alt. gr. a

ꜣptnj — Demonstrativ (Dual zu tn): diese beiden 7. alt.

ꜣptntj — Demonstrativ (Dual zu tn): diese beiden 8. Sargt.

ꜣpd — Mass für Kuchen 9. D.20. (verschieden von ).

ꜣpdw — Möbel (allgemeines Wort) 10. N.R.

ꜣpd — siehe ꜣpd.

ꜣpḏꜥ m — Name eines Dekansternes 11. gr. griech. ἀφοδο.

ꜣf — Fleisch, siehe ꜣwf.

ꜣf — alt für ꜣw.f „er ist", siehe bei ꜣw.

ꜣf.t — Teil des Rindes (ob das Knochenmark?), offiziell zum salben verwendet 12. Med.

ꜣfn — umwenden o.ä.: (das Gesicht) zuwenden 13, sich umwenden 14. Pyr.; Gr. a gr.

ꜣft — Art Frucht? 15. Nä.

ꜣfd die Vier, d.h. die vier Seiten, die vier Ecken (eines Gebäudes 1, eines Gebietes 2, der Erde 3, des Himmels 4). Sp.; Gr. gr. u.ä.

vgl. die folgenden Worte und fdw „vier".

ꜣfd.t die Vierzahl, die Vierheit 5.

I. ꜣfd.t nt dpw.t (psn) die vier Brote 6. M.R.

statt dpw.t auch

II. Zeitraum von vier Tagen 7. Syr.

vgl. Kopt. s. -ΔϤTϵ (?)

III. die vier Füsse 8. N.R.

ꜣfd.t in ḥ.t ꜣfd.t als Name eines Heiligtums des Chons in Edfu 9. Gr.

ꜣfd I. viereckiger Steinblock 10. M.R.

II. viereckig, vierseitig (Gegensatz: db.n „rund") 11. Math. Hdb.

vgl. auch die folgenden Worte.

ꜣfd vierseitiges (rechteckiges) Ackerstück 12. Math. Hdb.

ꜣfd Name eines Heiligtums in Edfu 13. Gr.

ꜣfd I. Art Leinen („Viergewebe") 14. u.ä.

auch ꜣfd nt.r. 15.

II. vierseitiges Leinenstück, Laken 16. u.ä.

u.ä.

auch mt ꜣfd. 17.

ꜣfd belegt seit D.18. davonrennen (wie Wild) 1; (einen Ort) durchcilen 2. *21

m ꜣfd eilig, eilends 3.
vgl. ꜣfd.t die vier Füsse.

ꜣm Adverb zu der Präposition m [alt* ꜣm] und deren Gebrauch im Ganzen entsprechend. *n, *D21, gr.
Kopt. s. ⲘⲘⲀⲨ: f. ⲘⲘⲈⲨ: a. ⲘⲘⲞ.

I. da, dort, dort wo 4; dorthin 5.

ntj ꜣm der dort = Toter, Bewohner des Totenreiches
vgl. bei ntj.

II. (der Tag....) an welchem.... 6.
III. unter einer Zahl: davon u.ä. 7.
IV. mittelst: dadurch, damit 8.
V. betreffs u.ä. 9.
VI. einem Substantiv beigefügt wie ein Demonstrativ: der Diener 10 (Mann 11, Gelobte 12 u.ä.) da = dieser Mann u.s.w.

ꜣmj Adjektiv auf -j zu der Präposition m [alt* ꜣm].

A. sein (u.ä.) Bewohner 13, sein (u.ä.) Inhalt 14, das Innere von... 15 u.ä. a, n

B. mit folgendem Substantiv: befindlich in..., befindlich unter (e. Zahl) u.ä., besonders in zwei Bedeutungsarten:
a) der welcher in (u.ä.) ist 16.
b) das worin (u.ä.) etwas ist 17.

Im Einzelnen:

ꜣmj-ꜣb I. Liebling, Vertrauter jemds. 18.
II. Verstand u.ä. jemds. 19.

ꜣmj.t-ꜣb Gedanke, Wunsch u.ä. 20.

ꜣmj-ꜣbd Monatspriester 21.

ꜣmj-ꜣrtj(?) Bez. des Schiffskapitäns 22.

ꜣmj-ꜣs ein Amt 1.

ꜣmj-ꜣtn.f Beiname des Sonnengottes 2.

ꜣmj-ꜥ ein Titel 3.

ꜣmj-ꜥḥ Bez. des Königs 4.

ꜣmj-wjꜣ.f Beiname des Sonnengottes 5. u.ä.

ꜣmj-wr.t I. Die Steuerbordseite des Schiffes (von der Fahrtrichtung aus rechts) 6.
Oft in Beischriften zu Schiffen: nach Steuerbord! rechts halten! u.ä. (in Kommandos u.dgl.) 7.
A.R.

II. Bez. einer Phyle der Totenpriesterschaft (Eigtl. „Steuerbordwache" des Schiffes?) 8.
A.R.

III. Westseite eines Ortes 9, besonders von der Westseite Thebens 10. Seit D.18.
Auch Westen = Totenreich, Nekropole 11, und als Name der Göttin des Westens 12.

IV. rechte Seite 13. Gr.

ꜣmj-wt I. Beiname des Anubis 14. u.ä.
II Name des Symbols des Anubis 15. Gr.

ꜣmj-bꜣḥ I. befindlich vor (jem.) 16.
II zeitlich: früher 17; Vorfahr 18.
III. als Titel 19.

ꜣmj.t-pr Hausrat 20; Eigentum 21; Vermächtnis, Nachlass 22.
ꜣmj.t-pr ein Testament machen (mit n: zu jemandes Gunsten 23; mit m: über etw. 24!).
ꜣmj.t-pr Nachlass in Empfang nehmen (mꜥ: von jem.) 25.

ỉmj.t-pr, ỉmj.t-pr. Besitztum als Erbe übergeben 1, etw. als Eigentum vermachen 2 (mit n: an jemanden 3).

ỉmj.t-pr Herr der Erbschaft (= der von Geb vermachten Herrschaft) als Titel des Horus 4 und des Königs 5. Sr.

ỉmj-prwj ein Amtstitel 6. A.R.

ỉmj-mw im Wasser lebend" als Bez. "der Wassertiere 7. u.ä.

ỉmj-nfrt Name einer Phyle der Totenpriesterschaft 8. A.R.

ỉmj.t-ndś.t Bez. des Hecks des Schiffes 9 und Name einer Phyle der Totenpriesterschaft 10.

ỉmj-rꜣ I. von der Zunge „die im Munde jemds. ist." 11

II. Was im Munde ist = Aussprüche 12

III. der welcher etw. zu befehlen hat, Vorsteher 13. siehe bei mr

ỉmj.t-rꜣ als Name von Geräten 14. Sargt.

ỉmj-rn.f namentliche Aufzählung 15. u.ä.

ỉmj-rn.f-ỉrj: Liste davon (d.h. von dem schon Erwähnten) 16.

ỉmj-rd ob: Fussfessel? 17 Pyr. oder: Widersacher, Feind?

ỉmj.w-ḥtt Bez. der Affen, die zur Sonne beten 18. u.ä.

ỉmj-ḥꜣ.t I. vorn befindlich 19.
II. zeitlich: früher 20, Vorfahr 21.

ỉmj-ḥb-śd Beiname der Sonne von Tell Amarna 22.

ꜣmj-ḫnt priesterlicher Amtstitel 1.

ꜣmj-ḫt I. befindlich hinter 2.
II. Gefolge 3.
III. Nachkomme 4.
IV. ein priesterlicher Titel 5.
V. Untervorsteher o.ä. 6.
A.R.

ꜣmj-ḫ.t I. Eingeweide (vgl. auch mḫ.t) 7; u.ä.
Embryo 8.
II. Gedanke u.s.w. 9.

ꜣmj-sꜣ „der in einer Phyle ist" als Titel 10.

ꜣmj-ꜥs.t ein Titel 11

ꜣmj-ꜥs.t-ꜥ I. ein Titel 12.
II. Name eines Schmuckstücks 13.

ꜣmj-ꜥwḥ.t.f I. vom Kind im Mutterleib 14.
II. Beiname des Sonnengottes 15.

ꜣmj-ḫꜣr.f Götterbeiname: der in seinem Schrein ist 16.

ꜣmj-tꜣ I. Bezeichnung der Schlangen 17.
II. Bez. der Gesteine 18.
III. ein (Priester) titel 19.

ꜣmj Inneres einer Frucht 20, eines Tieres 21. Med.

ꜣmj das Junge im Ei [erhalten in spielenden Schreibungen von ꜣmj „befindlich in"] 22.

ꜣm die Pupille 23. Gr.

ꜣmj.t als Name des Sonnenauges 24 Lit. N.R.
ob wnmj.t zu lesen?

ꜣmj.t die Flamme, siehe bei wnmj.t.

ꜣmw vom eitrigen (o.ä.) Inhalt einer Geschwulst 1. Med.

ꜣm.t Pulver (? Abfall ?) von Alabaster, offizinell verwendet 2. Med.

ꜣmj-wtj (später ꜣmj-tw ?) präpositioneller Ausdruck: „zwischen" zwei Personen oder Dingen; „inmitten von." a, u.ä.; gr. u.ä.; m, n u.ä.

I. ꜣmj-wtj allein 3 oder als r ꜣmj-wtj 4 (auch mit m 5 statt r).

II. ꜣmj-wtj-nj 6. auch r ꜣmj-wtj-nj 7 (auch mit m 8 statt r).

ꜣmj in n.... ꜣmj gehörig zu (mit wechselndem Suffix bei n 9) *D.21, gr.

ꜣmj (III. inf.) Verbum unsicherer Bedeutung („nicht sein"?) zur Negierung bestimmter Verbalformen 10.: *m, gr.

I. Mit Suffix und folgender „praedikativer Verbalform" (für die im Nä. der Infinitiv tritt) 11.

II. Mit nominalem Subjekt, das hinter das zu negirende Verbum tritt 12. Alte relig. Texte.

III. Ohne Suffix mit folgendem Verbaladjektiv 13. Pyr.

vgl. den Imperativ zu ꜣmj bei m.

ꜣmj dient als Imperativ zu N.B! die Schreibungen mit doppeltem m beruhen auf Verkennung des .
Kopt. s.b.a. MA-: b. MOI. a, n, sp auch u.ä., gr u.ä.

I. mit direktem Objekt (selten ohne Objekt): gib! setze, lege! u.ä.
mit Körperteil als Objekt: wende [dein Auge u.ä.] zu. 14.

ꜣmj wrt Kommando beim Steuern 15. M.R.; N.R. m

ỉmj ḥjw Halt! o.ä. 1.

ỉmj ḥ3w vermehre! 2.

II. optativisch mit folgender sḏm.f Form: 3
mache, dass ....; veranlasse dass ....;
gib zu, dass ..... u. ähnl.

ỉmj djtw man gebe, man setze u.ä. 4;
man veranlasse dass .... 5.
Seit M.R.
vgl. die nä. Form dazu bei ỉmjtw.

ỉmj nk möge dir gegeben werden u.ä. 6.

III. mit folg. Nominalsatz (im Pseudoparticip oder als präpositioneller Ausdruck): gib meinen Namen schön seiend u.ä. 7.

IV. Vor Imperativen als Verstärkung 8.

ỉmj tw(?) (verkürzt aus dem älteren ?) Nä.

I. gib u.ä 9.
II. veranlasse 10.
III. vor Imperativen (zur Verstärkung) 11.

ỉm wehklagen, jammern 12.
mit ḥr oder n 13: „über ....“
Seit Lit. M.R.

ỉmw Wehgeschrei. Seit M.R.

I. als Ruf der Klage 14.

II. ỉmw n „Wehe dem ...!“ 15.

ỉm ein Körperteil 16 (ob: Rippe?) A.R

auch als essbarer Teil einer Gazelle (Rippenstück?) 17. D.19.

ꜣm — Gestalt o.ä. 1. Pyr.; D.18. vgl. ꜣmꜣ.

ꜣm — Ton, Lehm 2. Seit M.R. Kopt. OME (s.): OMI (b.): ÀME (a.). sp.

ꜣm n twt — „Statuenton" offizinell verwendet 3. Med.

ꜣmj.t — ob: aus Ton Hergestelltes? 4. M.R.

ꜣm — Name eines Vogels 5. D.22.

ꜣm — ein Teil am Wagen 6. Nä.

ꜣm — Substantiv 7. Sp.

ꜣmw — Art Schiff. A.R.–N.R. Meist Flussschiff zum Transport von Lasten 8. Auch von ausländischen Schiffen 9, und vom Kriegsschiff (?) 10. a, n

ꜣmw — Zelt, siehe ꜣmꜣw.

jm — das Meer 11. Seit D.18. Lehnwort aus ⲓⲙ. Kopt. ЄIOM (s.): IOM (b.): IAM (a.f.). u.ä. sp.

ꜣm.t — Name der Stadt Buto in Unterägypten 12. gr. u.ä.

ꜣmt.t — die Göttin von Buto 13. a, n

ꜣm.tj — „der von Buto" d.h. der Wein von B. Allein 14 oder häufiger: m u.ä.

ꜣrp ꜣmtj — Wein von Buto 15. u.ä.

ꜣmtj — Zögling? 16. Seit M.R. auch: Kind (einer Gottheit) 17. Sr. gr. u.ä.

ꜥm3.t — Weibchen des Steinbocks 1.
auch allgemein „Weibchen" anderer Wildarten 2. A.R., M.R.

ꜥm3 — Die so und ähnlich geschriebenen Wörter haben früh eine Lautveränderung von ꜥm3 zu ꜥ3m durchgemacht.

ꜥm3 — Art Fruchtbaum: die männliche Dattelpalme 3.
das Holz als Material für Statuen 4 und Geräte 5.
Teile des Baumes offiziell verwendet 6.
Auch als heiliger Baum 7.

ꜥḥ.t ꜥm3w — Name einer Oase 8.
siehe ꜥḥ.t.

ꜥm3 — Öl, siehe bei b3k

ꜥm3j.t — als Material zu Blumensträussen 9 [ob: Blätter des ꜥm3-Baumes?] Gr.

ꜥm3 — I. als Verbum.
angenehm sein u.ä. 10.
ꜥm3 n freundlich sein zu jem., gütig sein gegen jem. 11.
etw. ist jemandem angenehm 12.
ꜥm3 r sich an etwas freuen 13. Pyr

II. als Adjektiv:
freundlich 14; ꜥm3 n beliebt bei jem. 15.
mit bestimmendem Substantiv [Körperteil]:
freundlich an ..... 16.

ꜥm3 ꜥb — freundlichen u.ä. Herzens.
Oft als ein fester Ausdruck (z.T. als sei Determinativ)

I. als Verbum:
freundlich sein, froh sein 17.
mit n: fr. sein gegen jem 18.
auch mit r oder mit m 19:
sich über etw. freuen.

II. als Adjektiv.
freundlich 20, mit n: zu jem. 21;
beliebt bei jem (mit n 22 oder ḥr 23).

ỉm3·t — I. Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit 1; auch: Freundlichkeitsbeweise, gute Taten 2.

II. Beliebtheit (gern parallel zu mrw·t) 3.

nb ỉm3·t — der Beliebte 4.
nb·t ỉm3·t — die Beliebte 5.

wr·t ỉm3·t — „die sehr beliebte, sehr geliebte" als Titel der Königinnen 6.

ỉm3 — Liebenswürdigkeit? 7. Annehmlichkeit? Auch als Bez. der Opferspeisen 8. N.R.; Gr.

ỉm3w — Glanz der Sonne 9. Seit D.18.

ỉm3 — schöne Gestalt, angenehmes Wesen (u.ä.) 10 Nä.; Gr. vgl. ỉm.

ỉm3·t — Schönheit o.ä. 11. N.R. (identisch mit ỉm3·t „Beliebtheit"?)

ỉm3wtj — der sehr beliebte (als Bez. des Amun) 12. D.21.

ỉm3j·t — Beiname der Hathor 13. Königsgr.

ỉm3·t (?) — eine Priesterin in Edfu 14. Gr.

ỉm3 — in ỉm3 m nb „mit Gold verschönt (o.ä.)" von Götterbildern 15. Gr.

ỉm3w — eine rote Farbe 16 und ein Material von roter Farbe 17. N.R.

ꜣmꜣw belegt seit M.R.

I. Zelt 1 (der Beduinen 2, im Kriegslager 3 u.ä.)

ỉrj ꜣmꜣw 4 ein Zelt errichten,
ḥr ꜣmꜣw 5 ein Lager aufschlagen.

II. übertragen von festen Gebäuden: Haus 6, Büro 7 u.a.

ꜣmꜣ Name eines Landes in Nubien 8. A.R.

ꜣmꜣ-ꜣ (?) (oder bꜣḫ-ꜣ ?) ein Titel 9. A.R.; M.R.; Saït.

ꜣmꜣ.t in alten Titeln 10. A.R.

ꜣmꜣḫ I. Stück der Wirbelsäule mit dem hervorquellenden Rückenmark 11. Sargt.

II. Der Wirbelkanal der Schlange, durch den die Sonne fährt 12. Königsgr.

ꜣmꜣḫ I. würdig sein 13, geehrt sein bei jem. (mit ḥr) 14.

II. transitiv: jem. ehren (?) 15. D.22.

ꜣmꜣḫ Würde, Würdigkeit (besonders der Alten und Verstorbenen 16); Ehrung 17 u.ä.

nb ꜣmꜣḫ 18 ehrwürdiger, ehrwürdige
nb.t ꜣmꜣḫ 19 (als Beiwort der Verstorbenen).

Meist noch mit ḥr: ehrwürdig bei jem., d.h. von ihm geehrt 20.

ḫp ꜣmꜣḫ 21 in Ehren alt werden,
sbj r ꜣmꜣḫ 22 zur Seligkeit gelangen.

Auch sbj ꜣmꜣḫ (ohne r) die Zeit der Würdigkeit durchleben o.ä. 23. A.R.

ḥkꜣ ꜣmꜣḫ als Bezeichnung des Osiris 24. Gr.

ꜣmꜣḫw — ehrwürdig, der Würdige (u.ä.): von Alten und Verstorbenen. vgl. auch ꜣmꜣḫ als Götterbeiname. m. u.ä., auch u.ä. sp.

I. Im Singular:

auch statt des blossen ꜣmꜣḫw gelegentlich: ꜣmꜣḫw wꜥ.tj 1, ꜣmꜣḫw mꜣꜥ 2.

a. ohne Zusatz, selbständig 3 oder vor 4 (auch nach 5) dem Namen wie ein Titel.
b. ꜣmꜣḫw ḫr .... „geehrt von ....“ (die gewöhnliche Formel 6).
c. mit Genitiv 7 oder Suffix 8: der Geehrte (u.ä.) des ....“.
d. „mit m: „ehrwürdig (u.ä.) in ...“ (einem „Ort) 9.

II. Im Plural (alt ꜣmꜣḫww 10). u.ä.

a. die ehrwürdigen alten Leuten 11 u.ä.
b. zumeist als Bezeichnung der Verstorbenen 12. m. u.ä. sp.

ꜣmꜣḫwt — die ehrwürdige, die Geehrte u.ä. u.ä.

Femininum zum vorstehenden ꜣmꜣḫw und dessen bei I angegebenen Gebrauchsweisen (a 13, b 14, c 15, d 16) entsprechend. oft A.R., M.R.; später selten. m. u.ä.

ꜣmꜣḫ — der Würdige u.ä. als Bezeichnung von Göttern (des Atum 17, des Horus 18, des Chons 19, von Schutzgottheiten 20). Gr.

ꜣmꜣm — Verbum 21. D.18 (alter Text)

ꜣmꜣm — wehklagen 22 Sp. vgl. auch die späten Schreibungen (u.ä.) bei ꜣm.

ꜣmꜣm in ꜣmꜣm šꜣrw Pläne machen? Pläne ausführen? 1. D.20

ꜣmw.t(?) in ꜣmw.t nn „diese da" o.ä. 2. Pyr.

ꜣmbj Überschrift zu einem Spiel 3. M.R.

ꜣmn bilden, schaffen o.ä. 4. Pyr.; D.18.

ꜣmn in ꜣmn.f m seinen Aufenthalt nehmen in.... 5. jem. wohnen lassen in... 6. Pyr.

ꜣmnj.t Dauerndes u.ä.

I. ständige Leistung o.ä. 7. N.R.

m ꜣmnj.t dauernd, täglich 8.

II. dauerndes Opfer, ständige Opferstiftung u.ä. 9. A.R. – Saït.

a Saït.

sonst

(ein Opfer stiften) m ꜣmnj.t als dauerndes Opfer 10.

mit Det. D.20 u.ä.

ꜣmnj.t nt rꜥ-nb (u.ä.) tägliches Opfer 11.

ꜣmn I. Verbum. etw. verbergen, verstecken 12; mit reflexivem Objekt: sich verbergen 13 (vor jem.: n 14; in etwas: m 15). verborgen sein 16.

a

m u.ä.

D.18

D.19 u.ä.

Häufig in Verbindung mit Substantiven: der seinen Namen 17 (Ort 18 u.a.m.) verbirgt.

gr. u.ä.

abk. sp.

II. Adjektiv. verborgen 19; versteckt, geheim 20 (bes. oft von Örtlichkeiten 21). Gr. auch: selten, kostbar (von Produkten)? 22.

ꜣnm-ꜥ Titel des Priesters der Göttin Bastet 23. Sp.

ꜥimn-rn — Name eines Gottes (verschieden von ꜥimn-rnf) 1. Pyr. Sargt.

ꜥimn-rnf — Name (Beiname) meherer Götter 2, insbesondere des Amun 3. u.ä.

ꜥimn — „der Verborgene" als Bezeichnung versch. Götter 4; auch im Plural 5.

ꜥimn nt-rw — der Verborgenste der Götter 6. Königsgr.; Gr. gr.

ꜥimn — ein Priestertitel 7. Gr.

ꜥimn.t — das Verborgene, das Geheimnis 8. M.R. — Gr. u.ä.

ꜥimn.t es gibt kein Geheimnis vor ihm 9.

ꜥimn.t — verborgene Stätte 10, bes. der Unterwelt 11. Totb.; Königsgr.; N.R. *D.21.

ꜥimn.t nt dw3.t die geheimste Stelle der Unterwelt 12.

ꜥimn.t — als Name der Unterwelt selbst 13. N.R. — Gr. gr. u.ä.

siehe bei ꜥimn.t „Westen"

ꜥimnw — Name des Krankheit bringenden, spukenden Toten 14. Med.

ꜥimn — I. eine der acht Urgottheiten 15. Seit Pyr.
griech. ἀμοῦν.

II. Gott Amun von Theben (in Zusammensetzungen: Amon) Seit MR.
Kopt. ⲁⲙⲟⲩⲛ.
babyl. amâna, amûnu.
griech. Ἀμοῦν. gr. 16, 17

ꜥimn m ꜥipt.t — Amun von Luxor. Seit D.18 vgl. ꜥipt.t. sp.

ꜥimn m ꜥipt-ꜥsw.t — Amun von Karnak Seit D.18. u.ä.

ꜣmn nb nśw.t-tꜣwj Amun von Karnak. Seit D.18.

ꜣmn-rꜥ Amon-Re. Seit D.18.

ꜣmn-rꜥ nśw.t-nṯrw. Seit D.18.
griech. Ἀμονραστωνθης.

ꜣmn Gott in Schlangengestalt (in Prosopis 1 und in Theben 2). Königsgr.; Gr.

ꜣmn.t I. eine der acht Urgottheiten 3. Seit Pyr.
griech. ἀμαῦνι.

II. Göttin von Theben (das weibl. Gegenstück zum Amun) 4. Seit D.18.

ꜣmn.t ḥr.t ꜣb ꜣp.t-św.t Amonet von Karnak 5. N.R.

III. eine geiergestaltige Göttin 6 und Name eines Amuletts 7. M.R.; Gr.

ꜣmnw Name eines Gottes 8. Pyr.

ꜣmnw in ꜣmnw n śmꜣ „der sich auf dem Kampfplatz der Wildstiere Behauptende" 9 Pyr.
vgl. mn „bleiben"

ꜣmnj Beiname des Sonnengottes (mit Stierkopf) 10. Königsgr.

ꜣmn (altes Wort, sehr früh durch wnmj ersetzt) 11. Pyr.

I. Adjektiv: rechts (von Arm 12, Auge 13, Seite 14.)

II. Substantiv: „rechte Seite" in den Ausdrücken:

ḥr ꜣmn 15
m ꜣmn 16 zur Rechten.

ꜣmn.t Name des Gegenstandes, den das Zeichen darstellt 17. Sargt.

ꜣmn·t (altes Wort; in Bedeutung II noch im N.R. von dem jüngeren ꜣmnt·t oft sicher zu scheiden) 1. m Königsgr.

I. rechte Seite.
Nur Pyr. in m ꜣmn·t zur Rechten 2.

II. Westen.
a) als Land 3 und als Himmelsgegend 4.
Auch:
ꜣmn·t wr·t „grosser Westen" 5. u.ä.

b) Westseite (eines Ortes 6, des Himmels 7)
c) als Totenreich 8 und Nekropole 9.
In beiden Bedeutungen gern
ꜣmn·t nfr·t „der schöne Westen" 10. u.ä.
Auch personifizirt als Göttin des Westens 11.

ꜣmn·t wꜣs·t die Westseite von Theben (ob immer ꜣmnt·t wꜣs·t zu lesen?) 12. u.ä.

mr ꜣmn·t als Ausruf bei der Überfahrt des Toten 13. A.R.

r ꜣmn·t „zum Westen!" als Ausruf beim Begräbnis u.ä. 14. M.R.; N.R.

ꜣmn.tj I. Adjektiv.
westlich 15; mit folg. Substantiv: westlich von... 16. u.ä.

smj·t ꜣmnt·t die westliche Bergwand u.ä. = Nekropole.
vgl. smj·t u.ä.

II. Substantiv.
Westseite 17; Westen 18; Westseite von.... 19.
s.a. Kopt. ⲉⲙⲛⲧ: ⲉ. ⲉⲙⲉⲛⲧ.

ꜣmntjw die Westbewohner.
I. Westvölker 20.
II. die im Westen ruhenden Toten 21.

ḫntj ꜣmntjw Beiname des Totengottes 22. u.ä.
vgl. ḫntj.

ꜣmntj der Westwind 23.

ꜣmn.t.t der Westen. Jüngerer Ausdruck vom Adjektiv ꜣmn.tj. Zuerst A.R.; M.R. noch selten; seit N.R. sehr häufig.

a) als Land 1 und als Himmelsgegend 2. Auch ꜣmn.t.t wr.t „grosser Westen" 3.

b) Westseite, Westhälfte von..... (des Himmels 4, eines Ortes 5).

c) als Totenreich 6 und Nekropole 7. Gern ꜣmn.t.t nfr.t der schöne Westen" 8. Auch personifizirt als Göttin des Westens 9.

Kopt. s.a. ⲁⲙⲛⲧⲉ: s.f. ⲁⲙⲉⲛϯ: a. ⲉⲙⲛⲧⲉ.

griech. Ἀμενθης.

ꜣmn.t.t wꜣs.t die Westseite von Theben 10. vgl. bei ꜣmn.t.

r ꜣmn.t.t „zum Westen!" Als Schiffskommando 11 und als Ausruf bes. bei der Überfahrt des Toten 12.

ḫntj ꜣmn.t.t Titel des Totengottes (Seit D.18 oft 13 für das richtige ḫntj ꜣmntjw).

ꜣmn.t.t rechtes Auge, siehe wnmj.t.

ꜣmntj(?) Name einer heiligen Schlange 14. Gr.

ꜣmnḥ Schlächter 15. N.R.; Gr. Gr. auch Beiwort des Königs beim Schlachtopfer 16.

ꜣmnḥj Schlächter" als Bez. von "Göttern (Dämonen). 17. Totb.; N.R.; Gr.

ꜣmr taub sein 18. Lit. M.R. assyr. amêru.

ꜣmrw als Verbandsmittel (neben Honig) 19. Med.

ꜣmḫ.t belegt seit Totb.; D.18. u.ä.

I. Name der Unterwelt 1. Auch Name einer ꜣꜣ.t-Stätte des Totenreiches 2. gr. u.ä.

II. Nekropole verschiedener Orte 3.

III. Teil des Tempels von Dendera 4.

ꜣmḫ etw. schlürfen (bes. vom Horuskind, das die Milch „trinkt" 5). Gr.

ꜣmḫj.t Beiname der Isis 6. Königsgr.

ꜣmsj Ehrentitel (o.ä.) eines Beamten 7. M.R.

ꜣmś Art Keule, siehe ꜣmś.

ꜣmś siehe ꜣwmś.

ꜣmś Kopftuch (lies: nmś?) 8. Gr.

ꜣmś.t Dill? 9. Med. D.19

Kopt. s. ⲉⲙⲓⲥⲉ : b. ⲁⲙⲓⲥⲓ.

ꜣmśk(!) Art Süsswasserfisch 10. Nä.

ꜣmśtj einer der vier Horussöhne 11 (menschenköpfig). Besonders als Schutzgott des Toten 12 und der Eingeweide 13. a u.ä.; m u.ä.; n u.ä.

ꜣmšꜣ.t eine Alterserscheinung 14. Med.

ꜣmk verwesen 15; auch als Substantiv 16. Pyr.

ꜣmtr? Name eines Vogels 17. M.R.

ꜣmḏ Name eines Ballspieles? 18. M.R.

ꜣmḏr Schutzwall o.ä. Lit. M.R 19. vgl. mḏr.

ỉn — Praeposition: durch jem.; seitens jemds.

a) zur Einführung des logischen Subjekts beim Passivum 1 und beim Infinitiv 2; oft in Recepten: einzunehmen (u.ä.) „vom" Kranken 3.

dd mdw ỉn „Worte zu sprechen von ...." als Einleitung eines zu rezitirenden Spruches 4.

b) in Widmungen u.ä.: [geweiht, gewidmet] von N.N. (auf Grabsteinen u.ä.) 5.

c) als Bildungselement der Form sdm-ỉnf. 6.

ỉn — „sagte" N.N., „sagte" er.

a) mit nominalem Subjekt 7. Seit Pyr.; Nä. nicht belegt.

b) mit pronominalem Subjekt 8. alt nur mit f belegt 9, mit den anderen Suffixen nur Nä. Auch in dem Ausdruck:

ỉn·f (ḥr) dd so sagte er 10.

c) ỉntw „sagt man" 11. N.R.; Sp.

ỉn — Zur Hervorhebung des vorangestellten nominalen Subjekts 12.

semit. إِنَّ.

ỉn m — betontes „wer?" siehe bei ỉnm.

ỉn — Zur Einleitung der Frage:

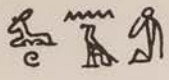
a) allein 13.

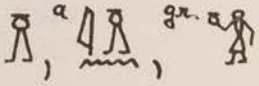
b) ỉn ỉw 14.

Kopt. s.a. ENE : b. ÀN

ỉn — in Zaubersprüchen 15. Pyr.

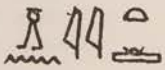
ỉn — die so geschriebenen Wörter siehe bei ỉwn.

ỉn  Adverb (o.ä.) zur Verstärkung der Negation bn 1: bn ..... ỉn. Nä.
s.b. f.a.
Kopt. ΔN: ЄN

ỉnj (III. inf.) herbeibringen, holen. 
s.a. s.f.
Kopt. ЄINЄ: INI.

I. herbeibringen.
a) mit Obj. der Person: jem. herbeiholen 2 (mit r: zu einer Sache 3. auch: jem. in ein Amt einführen 4).
juristisch: jem. herbeiholen = ihn als Zeugen oder Angeklagten gerichtlich vorführen 5. N.R.
Flüchtlinge u.ä. zurückbringen 6.
In der Briefformel: Gott N.N. „bringe mich wohlbehalten heim" 7. Nä.

b) Tiere vorführen 8; auch: Jagdbeute u.ä. herbeiholen 9, z.T. im Sinne von: Beute machen 10.

c) Sachen aller Art herbeibringen. ỉnj.t „eingeliefert" in geschäftlichen Schriftstücken 11. Nä. 
Brief, Schriftstück überbringen (mit n: jemandem 12); oft Nä. in der Briefformel 13.
mit m 14 oder ḥr 15: etw. herbeibringen „aus" einem Lande.

d) Gaben „darbringen" 16.

e) Orte 17, Länder 18, Gewässer 19 dem Gott vorführen, ihm herbeibringen (meist als symbolische Handlung des Königs). Gr.

II. hinwegbringen:
als Beute u.ä. wegführen, erbeuten, erobern 20.
Krankhaftes u.ä. entfernen 21.
etw. an sich bringen 22, z.T. = etw. stehlen 23. (seit N.R.)
vgl. ỉnj r ỉsw bei IV.

III. bildlich in vielfachem Gebrauch.
Unter Anderem:
Zeugnis bringen = z. ablegen 24.
Furcht, Tränen „verursachen" 25.
Worte, Reden „verbreiten" 26.
Türen schliessen 27. (N.R.).

IV. Verschiedenes 1.
einen Ort (äusserste Grenze u.ä.) erreichen [alt mit r 2. gewöhnlich mit blossem Objekt 3]. u.ä

rdj ỉntw meist: schicken 4. N.R.

ỉnj r ỉsw gegen Entgelt an sich bringen, kaufen 5. Nä. auch ohne r ỉsw 6.

ỉnt rd ob: „die Fusspur verwischen" beim Verlassen des Kultraumes 7.

ỉnn.t ḥʿpj Was der Nil herbeibringt = Ertrag des Fischfangs u.ä. 8.

ỉn ꜣḫ.t Was der Acker hervorbringt = Korn 9. Gr.

ỉn-dj.f Name einer Schlange 10.

ỉn-ỉsw König u.ä. siehe bei ỉnsw.

ỉn-ḥr.t der die Ferne [Göttin] zurückholte" als Gottes(bei)name 11. altkopt. ⲁⲛϩⲟⲩⲣⲉ. griech. ὀνουρις.

ỉnw I. herbeigebrachte Gaben, Lieferungen 12. oft im Sinne von: Abgaben, Tributgaben 13; Geschenk 14. mit Genitiv: Abgaben von (zur Angabe der Herkunft) 15. u.ä.

ḥb ỉnw die Abgaben einziehen 16. D.18.; Gr. vgl. bei ḥb.

ỉnwỉn ḥr pṯd.ỉn (die Tributpflichtigen kommen) „mit ihren Abgaben auf ihren Rücken" 17.

II. Produkte (eines Landes u.ä.) 18.

ỉnw der Bote 19. Pyr. Plur.

ꜣn(w) Träger von etw. 1. Seit M.R. m gr.

ꜣn(w) mw Wasserträger 2. N.R.

ꜣnw.t Schiffsladung? 3. Pyr.

ꜣnj Name der roten Krone 4. Pyr.

ꜣnw (Plur.) Gerät beim Ziegel-streichen? 5. D.18.

ꜣn.t als Variante zu ꜣn.t „Tal" 6. Pyr.

ꜣnw.t Fähre 7. Pyr.

ꜣnw Beispiel, Muster o.ä. 8. D.18

ꜣnj.t in: ꜣnj.t.f Refrain? oder ein Melodievermerk? 9. Lit. M.R.

ꜣnj.t siehe bei

ꜣntjś Name des ersten Tages des ersten 10 und dritten 11 Monats der šmw-Zeit. Gr.

ꜣn.t ein Nilfisch („bulti"; tilapia nilotica 12). als Speise 13; in offizineller Verwendung 14; in der Mythologie 15. nä. (plur.) gr.

ꜣn.t eine Ortsbezeichnung? (in Verbindung mit dem Namen eines Königs 16 oder des Toten 17 in Dorfnamen). A.R.; M.R. auch

ꜣn verweilen, langsam gehen 18; mit folg. Infinitiv: zögern etw. zu tun 19. Sarg.; Gr.

ꜣn Messer 20. Gr. ob für ꜣnꜣn.t?

ꜣn heute? 21. Totb.

ꜣn

I. ein doppelter Körperteil der Schlange 1. Lit. M.R.

II. irrig für ꜣwn „Farbe", siehe bei diesem Wort.

ꜣn.t

das Tal.
Kopt. (ⲡⲁ)ⲱⲛⲉ : (ⲡⲁ)ⲱⲛⲓ
„der vom Tale" als Monatsname.
griech. (ⲡⲁ)ⲩⲛⲓ.

a m n. gr.

I. Wüstental in Ägypten 2, auch als Ort des Wildes 3 und der Jagd 4, und als Stätte der Toten 5.

II. „das Tal" als eine heilige Stätte bei Der el bahri 6. Amun 7 (Hathor 8 u.ä.) „vom Tale".

ḥb n ꜣnt Name eines Festes, das zwischen Pachons und Epiphi stattfand 9.

III. Tal in den fremden Ländern, oft als Ort des Kampfes 10.

IV. Tal als unzugänglicher Ort gedacht (in der Fremde 11 und in der Unterwelt 12).

V. In Namen bestimmter Täler 13 (z.T. sagenhaft: „Cederntal" im Märchen 14 u.ä.).

ꜣnj.t

ein Gewässer im Gau Arabia 15. Gr.
vgl. ?

ꜣnw.t

Schmerz? Reissen? (o.ä.) in: ꜣnw.t nt wḫdw als Krankheitserscheinung im Kopf, in den Füssen, in allen Gliedern 16. Med.

D.19

ꜣnj.t

ein Krankheitsdämon 17. Med.

ꜣnj

I. Schnur o.ä. 18. Lit. M.R.
II. Seile des Schiffes 19. M.R.

ꜣnj

in: ḫc.t nt ꜣnj (etwas das sich im Holz eines Schiffes bildet) offiziell verwendet. 20. Med.

ỉn — in: bj.t n ỉn als Art Honig 1. Nä.

ỉnw — etw. Süsses 2. Nä.; Gr.

ỉn.t — eine Frucht ? 3. M.R. vgl. die folgenden Wörter.

ỉnj.t — ein Pflanzenteil (Kerne ??) von Datteln 4, vom Flachs 5. Med.; Gr.

ỉnj.t — eine Pflanze (oder der vorstehende Pflanzenteil ?) offizinell 6 und als Brennmaterial 7. Med.; Gr.

ỉn-ỉw — so anlautende Wörter siehe bei n (nj, nbỉ, nšn).

ỉnw — Beiname des Gottes „Soker" 8.

ỉnwt.t — im Namen einer der Himmelskühe 9.

ỉnỉn — zerschneiden, schlachten o.ä. 10. Pyr.; Gr.

ỉnỉn.t — Messer 11. Gr. vgl. ỉn.

ỉnC — Kinn 12. Pyr. vgl. CnCn.

ỉnC.t — das Kinn 13. Med.

ỉnwn — eine Pflanze 14. Med.

ỉnb — Tragstange, siehe nbỉ.

ỉnb — Mauer (aus Hausteinen oder Ziegeln 15).

I. Aussen- oder Innenmauer eines Gebäudes, Wand 16.

ḳd ỉnb — der Maurer 17.

II. Befestigungsmauer 1, Umfassungsmauer 2.
Auch oft bildlich gebraucht 3.

pḥr ꜣnbw "die Mauern umziehen": "Ceremonie beim Fest des „Soker" 4.

pḥr ḥꜣ ꜣnb "Umzug um die Mauer" "Ceremonie bei der Thronbesteigung 5.

rsj ꜣnb.f Beiname des Ptah von Memphis, siehe bei rsj.

III. in Ortsnamen:

ꜣnbw ḥd Name der Altstadt von Memphis und des betr. Gaus 6.
griech. λευκὸν τεῖχος.
N.B! Der Ausdruck wird spät als Femininum behandelt 7.

ꜣnbw Name für Memphis 8. (Abk. aus dem Vorherstehenden).

ꜣnbw ḥkꜣ Name einer auf der Landenge von Suez belegenen Grenzbefestigung 9.

ꜣnb.t Festung, Sperre 10. Pyr.; M.R.; Nä.

ꜣnb Verbum 11. N.R.

ꜣnbj Teile des Schiffes 12. Gr.

ꜣnb Art Acker - oder Gartenpflanze mit Früchten 13. Offiziell verwendet 14; als Brennmaterial (Stroh?) 15. Seit A.R.

ꜣnb Art Acker 16. Gr.

ꜣnbw Schmutz? Böses? 17. Gr.

ꜣnb — ein Getränk aus Alaschia 1. Nä.

ꜣnbꜣ — stumm sein 2. Med.; Nä. (Taub).
Kopt. s. ⲈⲘⲠⲞ, ⲘⲠⲞ : b. ⲈⲂⲞ : a. ⲈⲂⲰ.

ꜣnp — verwesen o.ä. 3. Sargt. var. vgl. ꜣrp.

ꜣnp — Nachen aus Papyrus? 4. Gr.

ꜣnpw — Bez. für Kinder (bes. für Prinzen 5 und Prinzessinnen 6). Lit M.R.; D.18.

ꜣnpw — der Gott Anubis 7.
Kopt. altk. ⲀⲚⲞⲨⲠ.
griech. ἀνουβις.

ꜣnpw.t(?) — Göttin in Hundgestalt in Kynopolis 8. Gr.

ꜣnf — vom Weihrauch, der einen Ort „durchräuchert" 9. Gr.

ꜣnfw — Ausfluss aus den Augen 10. Med.; Rit.; Gr. *21 gr.

ꜣnm — Fragewort m durch ꜣn hervorgehoben. Offenbar früh zu einem Wort verwachsen. Nä. „", siehe bei nm.
Wer"? als Subjekt 11.
Gern mit enklitischen Partikeln (tr 12 u.a.) oder mit 13 verbunden. a

ꜣnm — die Haut des Körpers. a gr. sp.
Kopt. b. ⲀⲚⲞⲘ.

I. Haut des Menschen 14; auch vom Hautüberzug einer heilenden Wunde 15.

II. Von Tierhäuten und Fellen 17; auch allgemein = Leder 18.

III. Hautfarbe 19; Äusseres, Gestalt u. ähnl. bildlich 20.
z.T. Verwirrung mit ꜣwn „Farbe".

ꜣnm·t Art Wein 1. Gr. auch u.ä.

Oft dualisch ꜣnmtj „die beiden Weinkrüge" (die man darbringt) 2; dann auch nur graphisch für den Singular 3. u.ä.

ꜣnmkt Bez. für Bundesgenossen 4. Nä.

ꜣnn Pron. 1. plur.: wir 5; von uns 6. Nä.
Kopt. s.b. ⲁⲛⲟⲛ: a.f. ⲁⲛⲁⲛ.

ꜣnn jem. (etw.) umwenden 7. mit ḥr: etw. von jem. abwenden, fortbringen 8. mit reflexivem Objekt: sich umwenden 9. Pyr. u.ä.

ꜣnnk eine offizinelle Pflanze 10. Med. Gr. auch als Material zum Ausfüllen des Horusauges 11.

ꜣnr Stein.
Kopt. s.a. ⲱⲛⲉ: s.f. ⲱⲛⲓ

I. allgemein: Stein.
Steine brechen: vgl. wbꜣ, wḥꜣ, šcd.
Steinarten u.ä.:

ꜣnr ḥd Kalkstein und Sandstein:

ꜣnr ḥd nʿjn Kalkstein, bes. der feine von Tura 12.

ꜣnr ḥd n rwdt Sandstein 13.

ꜣnr n rꜣ offizinell verwendet 14.

ꜣnr km schwarzer Granit 15.

ꜣnr ꜥspdw offizinell verwendet 16.

II. der Haustein als Baumaterial 17 (Gegs.: Ziegel 18).

III. Stein = Block, Stück (auch von Metall u.ä.) 1.

m ꜣnr wꜥ aus einem Stück, monolith 2.

ꜣnr n ḥd silberne Platte (zum Waschen der Füsse) 3. u.ä.

IV. von Edelsteinen, Glasflüssen:

mḥ m ꜣnr mit Steinen einlegen 4.

ꜣnr n wdḥ Glasflüsse 5.

V. bildlich von der Eischale 6. D.18.

ꜣnr.tj die beiden Eier (?) aus denen Thoth entstanden sein soll 7. Totb.

var. Pyr.

ꜣnr.tj Name der Stadt Pathyris (Gebelên) in Oberägypten 8. vgl. griech. (ΥΣ)ΣΥΓΑΙ(ΥΙΣ). m. u.ä.; n. u.ä.

ꜣnr Schale für Wein 9. Nä.

ꜣnr Art Wurm der Holz frisst 10. Nä. vgl. die späten Schreibungen von ꜣḥ.t ꜣꜣrw mit rrr.

ꜣnr Kopftuch des Königs 11. Nä. ob identisch mit ꜣr.t ?

ꜣnrn Eiche, entlehnt aus ꜣꜣꜣꜣ. 12 Nä.

ꜣnḥmn ein Obstbaum 13 und dessen Früchte 14. Med.; D.18-20. ꜣnḥmn: offizinell 15. u.ä.

vgl. Kopt. s. ϩⲣⲙⲁⲛ: b. ⲉⲣⲙⲁⲛ: a. ⲗⲉϩⲙⲉⲛ- [fem.!] „Granatapfel" ?

ꜣnḫ — Augenbraue 1. Seit Totb. s.a. b. Kopt. ⲛ̄ϩ: ⲛⲟϩ (plur.) a gr

„zwischen (ꜣmjtw u.ä.) den Augenbrauen" (vom Sitz der Schlange an der Stirn des Königs) 2.

ꜣnḫ — umgeben (mit etw.: m) Seit D.18. *n c gr.

I. einen Ort mit Mauern umgeben 3, mit einem Wall einschliessen 4; Hof mit Säulen umstellen 5. etw. mit einem Rand 6 (mit Erz 7) umgeben, damit am Rande beschlagen.

ꜣnḫw m nb — mit Gold am Rande verziert (von Gefässen) 8. D.18.

II. mit Strahlen umfangen 9.

III. Feinde umzingeln, umringen (mit Truppen) 10; umgeben sein von Begleitern 11. (Gr.)

IV. bekleiden mit einem Gewand 12. Gr.

V. ohne m: schützend umfassend u.ä. 13.

ꜣnḫw — Einfassung eines Bildes 14. s. b. Nä. vgl. Kopt. ⲁⲛϩ̄: ⲟⲛϩ̄ „eingezäunter Hof".

ꜣnḫ.t — Art grosses Gefäss für Bier 15. D.20.

ꜣnḫś — die Hüllblätter der Lotusknospe (?) 16 Gr.

ꜣns — eine Priesterin 17. Gr.

ꜣnś.t — unterer Teil des Beines (Unterschenkel samt Fuss?) des Menschen 18, der Vierfüssler 19 und der Vögel 20. m gr.

ỉnś.t — eine essbare Pflanze (ob Anis ? ἄνισον ?) als Erzeugnis des Wadi Natrûn 1 und in offizineller Verwendung 2. Lit M.R.; Med.

ỉnś — offizinell verwendet (ob irrig statt ỉnś.t ?) 3 Med.

ỉnś — das Rote [Blut] ? (neben dšr - Blut) 4. Pyr.

ỉnś — rot färben (von den weingeröteten Augen) 5. Gr.

ỉnśj — hellroter Leinenstoff u.ä. 6. als Stoff zu Kleidern 7; Binden, Schnüre daraus 8.

ḳrḳ ỉnśj — den roten Stoff [Schärpe "daraus ?] umbindend" als Bez. der Priester 9.

pś ỉnśj — der Färber (?) des roten "Leinens" als Beruf 10.

nb.t ỉnśj — Beiname der Sachmet-Bastet 11. Gr. Beiname der Hathor 12.

ỉnm n ỉnś — rotes Leder 13.

ỉnśj.t — Name des Horusauges 14. D.20 (alter Text).

ỉnśw — die Hoden 15 (Var. njśw). Königsgr.

ỉnśw — Spielende Schreibung des Wortes für „König von Oberägypten" (nśw.t) 16. N.R.; Gr.

ỉnśw — Immer mit Artikel t3. Gr. I. Name des Reliquienkastens von Abydos 17. II. Als Name der Isis: Königin ? 18.

ỉnḳ — umfassen u.ä.

I. (Arme 19, Beine 20, Flügel 21) schliessen, zusammenlegen u.ä.; mit ḥr: die Arme um etw. schlingen 22.

II. die gelösten Glieder (der Leiche) sammeln und zusammenfügen 1. gr. u.ä.

III. jem. umarmen, umschlingen 2. auch: jem. würgen 3. abk. sp.

IV. Länder u.ä. umfassen, (freundlich 4 und auch feindlich 5).

V. (Personen 6, Orte 7) „sammeln" für jem. [parallel: vereinigen, herbeibringen]. Det. alt meist

ʾinḳ als Verbum: medizinischer Terminus 8. Med.

ʾinḳj Art Seile des Schiffes 9. Sargt.

ʾinḳ.t Name des Netzes: „das Umfassende" 10. Totb.

ʾinḳ.tj Beiname eines Gottes 11. Pyr.

ʾinḳ siehe ʿnḳ

ʾinḳḥḳḥ.t Teil des Wagens 12. Nä.

ʾink Pronomen der 1. pers. singular. ich, mir gehört 13. vgl. nnk. s.b. a.f. Kopt. ANOK: ANAK semit. אָנֹכִי. a, a, a m, n sp.

ʾink.t Femininum zu ʾink 14. N.R. Ob nur graphisch?

ʾink siehe njk.

ʾink siehe ʾinnk.

jnktwn? offizinell verwendet 15. Med.

ꜣntwj als Entstehungsort des Thoth 1. Pyr. vgl. ꜣnr·tj

ꜣntj belegt seit Totb. vgl. ꜣnn.

I. zurücktreiben 2 (mit r: von etw. 3); etw. zurückhalten 4.

II. zurückweichen 5.

n ꜣnt 6.
n wn ꜣnt 7. ungehindert. Gr.

ꜣnt als Eigenschaft der Baumblätter: „glatt(?!)" wie Glas 8. Nä.

ꜣntnt zurückhalten 9. N.R.; Gr.

n ꜣntnt 10 ungehindert.

n wn ꜣntnt 11 ungehindert.

ꜣntš ein böses Tier (neben Schlange und Skorpion) 12. Sp.

ꜣnṯw Teile des Schiffes 13. Sargt.

ꜣnṯ·t Fessel 14. vgl. nṯṯ.

ꜣnṯ·tj Beiname des Sonnengottes 15. Königsgr.

ꜣnd belegt seit M.R.

I. betrübt sein, traurig sein 16.

II. die Trauer, das Trauern 17. (Ob eigtl. „krank", und mit ꜣnḏ identisch?!)

ꜣnd der Betrübte 18.

ꜣndbw Substantiv 19. Totb.

ꜣnḏ krank? verwundet? 20. M.R. (vgl. ꜣnd).

ꜣr — Partikel zur Hervorhebung 1. sp. , gr.

Vor dem betonten, vorangestellten Wort; insbesondere zur Einleitung von Glossen 2.
Auch mit Übersetzung einer anderen Partikel: ꜣꜣ ꜣr 3, ꜣst ꜣr 4, ḥr ꜣr 5.

ꜣr — Partikel mit Suffix zur Betonung 6.

Immer nach dem betonten Wort; insbesondere beim Optativ 7, beim Imperativ 8 und in der Frage 9.
Das Suffix entspricht ursprünglich dem Subjekt des Satzes. u.ä.

Am Stelle von ꜣr- mit veränderlichen Suffixen tritt früh 10 unveränderliches ꜣrf, rf.

ꜣr — Partikel zur Einleitung von Konditionalsätzen 11 und Temporalsätzen 12.

Negiert: ꜣr nfr n 13.

ꜣr tm 14.

Vor Temporalsätzen auch:

ꜣr mḫt 15.

ḥr ꜣr 16, ḥr ꜣr mḫt 17.

ꜣr — Präposition, siehe bei r.

ꜣrj — Adjektivbildung der Präposition , : „zugehörig zu, befindlich an" u.ä. 18.

I. Mit folgendem Substantiv, insbesondere in Titeln und Amtsbezeichnungen (in denen ꜣrj „Hüter" u.ä. nicht immer sicher von sꜣw „Wächter" und mnꜣw „Hirt" in der Schrift zu scheiden ist). a , u.ä.

Häufigere Verbindungen:

ỉrj-ỉḫ.t Aufseher, Verwalter o.ä. 1

ỉrj-ꜥ.t Hausbeamter, Hausverwalter 2.

ỉrj-ꜥꜣ Pförtner 3. vgl. ꜥꜣ.

ỉrj-p.t die Vögel (immer im Plural) 4. Lit. M.R.; Gr. u.ä.

ỉrj-mḫꜣ.t Wagemeister 5.

ỉrj-nfr-ḥꜣ.t Verwalter des königl. Kopfschmucks 6.

ỉrj-rdwj mit Genitiv oder Suffix: Begleiter jemds., jemds. Genosse 7.

ỉrj-ḥꜣ.t a. der Pilot, der vorn im Schiff steht 8.

b. Priestertitel 9. Gr.

ỉrj-ḥmw Steuermann 10.

ỉr.t-..... in Bezeichnungen von Schmuckstücken: Hals- 12, (Arm- 13, Fuss- 14) band; Brustbehang (ỉr.t-šnb.t) 15.

II. mit angehängtem Suffix: das ihm (u.ä.) gehörige .... 16, das an ihm (u.ä.) befindliche ... 17, z.B. dw.t ỉrj.t.f das Böse das an ihm ist 18.

III. Allein als Zusatz zu Substantiven, auch zu Präpositionen 19 u. ähnl. Alt veränderlich 20, früh unveränderlich geworden. Oft als Ersatz eines Possessivsuffixes: „zugehörig", „davon". beispielsweise:

ỉmj-rnf-ỉrj zugehörige Liste 21.

mjtt-ỉrj desgleichen, Derartiges. 22.

m-m-ỉrj darunter 1.

Vgl. den Frauennamen:

nfr.t ỉrj "die Schönste davon" 2. "babyl. napt-era.

Griechisch ist daraus ein attributiv (auch adverbiell) gebrauchter Ausdruck für "insgesamt, alle, ganz" geworden 3; z.B.:

pśḏ.t-ỉrj die gesamte Neunheit 4.

ỉrj der Zugehörige, der Genosse 5. Kopt. Plur. s.a. ЄРНУ: b.a. ЄРНОУ.

ỉrj n jemds. Genosse sein 6.

wꜥ.....ỉrj.f der eine..... der andere 7. Nä.

ỉrj.ḥmś-nfr Name des Gottes Arens-nuphis 8. Gr.

ỉrj.t die Genossin 9.

ỉrj n ḥmś Hausgenossin 10. Nä.

ỉrj.t I. Das zu etw. Gehörige 11, das dazu Nötige 12 u.a.

II. jemds. Pflicht, jemds. pflichtmässige Tätigkeit 13.

ḥr 14 (m 15, ḥr 16) ỉrt.f bei seiner (u.ä.) Pflicht [sein], seine Pfl. erfüllen.

ỉrj ỉrt.f seine (u.ä.) Pfl. tun 17.

rḫ ỉrt.f seine (u.ä.) Pfl. kennen, wissen was einem obliegt 18.

ỉrjw Bez. für "Kleider" (eigtl. die daran Befindlichen) 19. Gr. (bes. in Alliteration mit ỉ 20.).

ꜣrj — Salbe 1. Gr.

ꜣrj-ꜣb(?) — Wein 2. Gr.

ꜣr.t — Wasser o.ä. 3. Äth.

ꜣr — ein Wegemass, siehe ꜣtr.

ꜣr.t — Kopftuch, siehe ꜣr.t.

ꜣr — ob: אַרְיֵה Löwe? 4. Nä.

ꜣrj — Art Ackerbezeichnung, siehe ꜣjr.

ꜣrj — Widder? 5. Nä. vgl. ꜣjr.

ꜣr.t — das Auge.

Im Nä. auch bei weiblicher Form oft als Masculinum behandelt 6.

Kopt. ⁵ЄІАТ= : ⁶ІАТ= : ⁷ІЄТ= , ІЄЄТ= .

griech. ἴρι 7.

dual:

N.B! Ein Teil der nur geschriebenen Dualstellen könnte auch zu dem männlichen Wort unbekannter Lesung gehören, dessen Dual seit D. 18 vereinzelt geschrieben wird.

I. als Körperteil des Menschen 8 und der Tiere 9: Sitz der Sehkraft 10, der Augenkrankheiten 11 u.s.w.

das Auge ist gerichtet auf etw. (mit 12 oder 13).

ꜣmj ꜣr.t.k Sib Acht! 14. Nä.

mit roten (blutigen) Augen = wutgerötet, wütend 15.

etw. ist in (m) den Augen jemds. = man sieht etwas 16.

ꜣmj ꜣr.tj Bez. des Schiffskapitäns 17.

swnw ꜣr.tj Augenarzt 18.

Oft bildlich 1:

die Augen des Königs (u.ä.) als Beiwort hoher Beamter 2.

ỉr.t-nb.t jedes Auge 3, oft bildlich = jedermann, alle Menschen 4.

ỉr.t-bjn.t böses Auge = böser Blick 5. Sp.

Kopt. ⁵ ЄІЄР-ВООНЄ „böser Blick".

II. von den (eingelegten) Augen einer Statue 6.

III. Auge einer Gottheit, bes. des Horus und des Re, die beiden Augen d. Himmels = Sonne und Mond 7.

ỉr.t-Rc Auge des Re.

a) als Bez. der Sonne 8.
b) als Beiname der Hathor 9 und anderer Göttinnen 10.
c) Bezeichnung für Ägypten 11.

u.ä.

ỉr.t-Ḥr Auge des Horus.

vgl. griech. Ἴραφως.

a) vom wirkl. Auge des Horus in der Göttersage u.ä. 12
b) als Bezeichnung der Flamme 13. Sp.; Gr.
c) bildlich als Bezeichnung für Dargebrachtes: nimm dir das Horusauge d.h. das Dargebrachte (Speisen, Salbe usw.) 14.

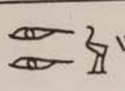
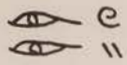
u.ä.

ỉr.t-Ḥr-ḥd.t „weisses H." beim Darbringen weissen Zeuges 15, des Weihrauchs 16, der Milch 17 u.ä.

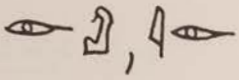
ỉr.t-Ḥr-wꜣḏ.t „grünes H." 18, bes. Gr. als Bezeichnung des dargebrachten Weins 19.

gr. u.ä.

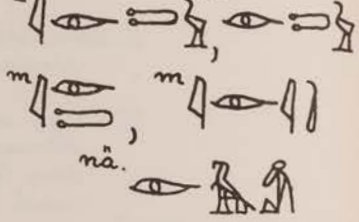
ỉr.t-Ḫnm Auge des Chnum als Name eines Schiffes 20. Pyr.

.....wj  die Augen 1. 

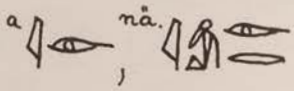
Männliches Wort, sicher belegt seit Amarna 2. Wie weit die rein ideographischen Schreibungen , hierher gehören, ist ungewiss. vgl. auch br „Auge".

ꜣr „das Sehen" als Personifikation (neben sdm „das Hören") 3. 

vgl. Kopt. s. ⲉⲓⲱⲣϩ: f. ⲓⲱⲣϩ.

ꜣr in ꜣr-tw „pass auf!" „gib Acht!" o.ä. 4. 

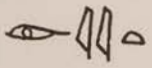
nä.

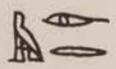
ꜣrj (III. inf.) machen; tun. Kopt. s.a. ⲉⲓⲣⲉ: b. ⲓⲣⲓ: f. ⲓⲗⲓ. 

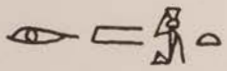
## A. Als selbständiges Verbum.

I. machen u.ä.

a) anfertigen, herstellen (als handwerkliche Tätigkeit u.ä.) 5

ꜣrj.t „gemacht" von künstlich hergestelltem Edelstein 6. D.18. 

m ꜣr (schön u.ä.) „in Arbeit" als Zusatz 7. Nä. 

ꜣr m kꜣ.t „anfertigen in einer Herstellungsart" 8. Gr. 

b) Gebäude errichten 9; Denkmäler aufstellen 10 u.ä.; Garten, Teiche anlegen 11; Bäume „pflanzen" 12, Gemüse „bauen" 13. Speisen und Getränke bereiten 14. Opfer stiften u.ä. 15. Schutz bereiten 16 (n: für 17; r: gegen 18). Gemetzel anrichten 19 (m: unter den Feinden 20).

c) erschaffen (als Tätigkeit der Gottheit) 21.

ꜣr tꜣ der Weltschöpfer (Beiname der ältesten Götter) 1. Ꜣr.

d) Fürsten (Priester u.ä.) ernennen 2.

II. Vieh 3, Sklaven 4 erwerben.
Heer 5, Truppen 6, Herden 7 zusammenbringen, bilden.

III. Gesetze, Befehle, Vorschriften:
a) erlassen 8 (mit n: an jem., zu jemds. Gunsten 9; mit r: gegen jemd. 10).
b) ausführen 11 (mit r: gegen jem. in Anwendung bringen 12).

tun, ausführen was befohlen wird 13 u.s.w.
ꜣrjj ich tue es (als Antwort auf einen Befehl u.ä.) 14.

ꜣrjj r ḫstk „jawohl" 15.

IV. Schriftstück abfassen, schreiben 16.
ꜣr m sš schriftlich niederlegen u.ä. 17.

V. Buch verlesen 18, Spruch rezitiren 19.
Lobpreisungen u. ähnl. sprechen 20 (mit 21, 22: jemanden preisen u.ä.)

VI. Feste, Jubiläen feiern 23.
eine Zeit verbringen 24.
ꜣr ḥrw nfr einen Tag froh begehen, vergnügt sein 25.

VII. etwas sein:
Fürst 26, Beamter 27, Diener 28 u. ähnl. sein.

VIII. ein Amt ausüben: 29:
mit n: a) einem ein Amt verleihen 30.
b) sich ein Amt erwerben 31.

IX. Gutes tun 32, Böses tun 33, Unrecht begehen 34 (r: gegen jem. 35).

X. Verbindungen mit (und Objekt):
a) mit den Händen, mit d. Fingern tun:
ꜣr m ꜥwjf eigenhändig tätig 36.
ꜣr m dr.t mit der Hand Zeichen geben 37.

b) herstellen aus einem Stoff 1.

c) etwas machen zu etwas: Leute zu Sklaven 2, Vieh zu Herden machen 3, Verbranntes in Asche verwandeln 4. Getreide zu Brot 5, Edelsteine zu Amuletten 6 verarbeiten u.ä. vgl. auch bei XI.

XI. In der ärztlichen Fachsprache:

a) Heilmittel anwenden 7, etw. als (m) Heilmittel anwenden 8. mit Obj. der Ingredienzien und m: die einzelnen Bestandteile machen zu (einer Pille 9, einem Zäpfchen 10 u.s.w.).

ỉr m ỉḫt wc.t (Alles) zu einer Masse zusammenrühren 11 (u.ä.).

ỉr ḫrk mit n und Suffix des Kranken: „bereite ihm (ihr)" das folg. Mittel u.ä. 12. desgl. mit r der Krankheit 13.

ỉr.t (Mittel) das man anwendet 14, auch allein: „Was anzuwenden ist" u.ä. 15. (mit n: für .... 16, mit r: gegen ..... 17).

b) eine Krankheit behandeln, besonders in den Erklärungen des Arztes am Schluss der Diagnosen:

mr ỉrjj eine Krankheit die ich behandeln will 18.

mr ỉrjj m ḏwc eine Kr., bei der ich operiren muss 19.

mr n ỉrw nj unheilbare Krankheit 20.

XII. In Rechenaufgaben:

ỉr cꜣj die Differenz feststellen 21.

ỉr ... wꜣḥ-tp 22, ỉr ... sp 23 multipliziren.

ỉr m mjtt ebenso verfahren 24.

ỉr mj ḫpr folgendermassen rechnen 25.

XIII. ꜣr „erzeugen".

mit pronominalem Objekt: der ihn 1 (mich 2 u.s.w.) erzeugt hat.

ꜣr n, ꜣrt n nach dem Namen des Sohnes (der Tochter) zur Angabe des Vaters oder der Mutter 3: erzeugt von ..... 4, geboren von ..... 5.

XIV. ꜣrj etw. stiften, widmen u.ä.
ꜣr nf (N.'s Sohn ist es) der (es) ihm gemacht hat 6.

ꜣr n gemacht von ....., gewidmet von ..... 7.

m ꜣr nf N. von dem was N. ihm widmete 8. M.R.

u.ä.

D.22

N.

XV. spät auch: „veranlassen dass.....", mit folg. Subjunktiv 9.
(wie in alter Zeit rdj.)

XVI. Verschiedenes:
ein Instrument spielen 10.
Ceremonien vollziehen 11.
ein Land bereisen 12.
in Beischriften zur Schiffahrt (mit r 13, ḥr 14 oder Obj. 15.): halte nach, steuere nach (rechts oder links u.ä.).

ꜣr n 16 beträgt an.....

gr.

auch ꜣrw n 17. D.18.

auch ꜣr m 18. D.18.

auch nur ꜣr 19. N.R.; Gr.

ꜣr r handeln gegen jem. 20. u.ä.

ꜣr ḥr mw auf jemds. Wasser tätig sein = ihm ergeben sein 21

ꜣr ḥr ꜥ gemacht unter der Leitung (des.....) 22.

Andere Ausdrücke mit siehe beim zweiten Bestandteil.

## B. Als grammatisches Wort.

I. ỉrj mit einem als Objekt abhängigen Infinitiv, besonders:

a) bei Verben des Gehens 1. u.a.

b) bei zusammengesetzten Verben 2. u.a.

Nä. dient diese Konstruktion zum Ersatz verlorener Flexionsformen, bes. bei Verben mit mehr als drei Radikalen 3.
vgl. Kopt. ⲁϥⲥⲱⲧⲙ̄, ⲧⲣⲉϥⲥⲱⲧⲙ̄ u.ä.

c) in der Form eines Relativsatzes zum Ausdruck des Subjekts bei einer Handlung, die in der Vergangenheit liegt.

α) in der Form ṡdm pw ỉrnf "hören war es was er tat" als Form der Erzählung, bes. bei Verben der Bewegung 4 u.ä.
Seit M.R.

β) Nä. in der Form ỉỉrf ..... "das er tat" nach einem determinirten Infinitiv, wobei das ỉỉrf das Objekt vom Infinitiv trennt 5. z.B.
ḥr n3 ṡdm ỉỉrf n3 md·t
"weil er die Reden gehört hatte" 6.

II. m ỉr "tue nicht"
Nä. zur Umschreibung des negirten Imperativs 7.
(Ersatz für altes , ).
Kopt. ⲙⲡⲣ–.

III. in Verbindungen wie: (seit D.18).

ỉrṡ ꜥnḫtj damit sie lebe 8.

ỉrk ꜥnḫtj ḏ·t damit du ewig lebest 9.

ỉrṡ dj-ꜥnḫ damit sie mit Leben beschenkt sei 10.

ỉrf n ṡn dj-ꜥnḫ damit er bei ihnen [den Göttern] mit Leben beschenkt sei 11.

ꜣrw — „Verfertiger von ..." in Berufsbezeichnungen. z.B.

ꜣrw - ḫꜣ Pfeilmacher 1.

ꜣr - šn Haarordner 2.

vgl. im Übrigen diese Bildungen beim zweiten Bestandteil.

ꜣrjw — als Bez. für Feinde: „die gegen jem. (n) tätig sind" 3. auch im Singular 4. Totb.; Königsgr.

ꜣrj.t Femininum dazu.

ꜣr.t — das was zu tun ist 5. vgl. auch beim Verbum: A XIa.

ꜣrj.t — das Gemachte 6, die Tat 7. n. auch

ꜣrw — I. Das zu Tuende. Ceremonien 8. auch Bestimmungen, Vorschriften 9 (z.T. im Sinne von ꜣr.t „Pflicht")

ꜣrw tun was zu tun ist 10; besonders: Ceremonien vollziehen 11.

II. Gemachtes, Geschöpf 12.

III. Gestalt, Wesen u.ä. (meist einer Person 13; auch einer Sache 14). Gern in Verbindung mit Eigenschaftsworten: mit geheimer Gestalt 15 (u.s.w.).

IV. In dem Ausdruck: m ꜣrw u.ä.,

a) m ꜣrw n in der Gestalt des ..... 16; auch mit Suffix bei ꜣrw: in seiner (u.ä.) Gestalt des ..... 17.

b) m ꜣrw m in der Gestalt als (vielleicht m nur irrig statt n) 18. Sp.; Gr.



Aeg. Wb.

c) m ꜣrw.f in seiner Gestalt u.ä. oft im Sinne von: so wie jem. aussehn muss, so wie etw. (ein Bau 1, ein Stoff 2 u.ä.) beschaffen sein muss.

ḫpr m ꜣrw.f versehen mit seinem Zubehör 3 u.ä. Gr.

V. Abgabe vom Vieh, bes. von den Rinderherden 4.

ꜣrw die Viehsteuer entrichten 5.

ꜣrt in Verbindung mit dem Namen des Toten 6 (und ähnlich 7) in Dorfnamen. A.R.

ꜣr (?) essen 8; mit m: von etw. 9. Gr.

ꜣr (?) gebären 10. Gr. ob ꜣr ms zu lesen? 11

ꜣr-p.t offizinell verwendet 12. Med.

ꜣr-...(?) Vorfahren? 13. D.22.

ꜣrw.t in ꜣrw-ꜣrw.t als Bez. für böse Wesen (Plur.) 14. Pyr.

ꜣrw.t Bez. für Frauen (Plur.) 15. Pyr.

ꜣrw.t Art Baum (?) in nb ꜣrw.t als Götterbeiname 16. M.R.; D.18.

ꜣrw.t Teil des Schiffes 17. Sargt.

ꜣrj.t Milchkuh 18. D.18.

ꜣrj.t Korn als Abgabe 19. D.18.

ꜣr.t Flamme o.ä. 20. Gr.

ꜣrj Messer 21. Gr.

ꜣrꜣr — Führer (auf dem Wege) 1. Nä. wohl Fremdwort.

ꜣrw — Art Speise 2. Nä.

ꜣrwtn — Name einer Krankheit 3. Med. wohl Fremdwort.

ꜣrbꜣ — ein Tier (Nashorn?) 4. A.R.

ꜣrp — der Wein: als Getränk 5; als Opfergabe 6; in offizieller Verwendung 7.
abk. [a], abk. [n], abk. in den Opferlisten.
ꜣrp Wein gewinnen 8.
Kopt. s.b. HPΠ : f. HΛΠ.

ꜣrp — eine Pflanze (ob Weinstock?) 9. Gr.

ꜣrpj — Bez. eines Gottes (des Osiris?) 10. Pyr. ob Gärung? vgl. auch bei ꜣnp „verwesen" die Var. ꜣrp. [a]

ꜣrpw — in mw ꜣrpw Weinwasser 11. Pyr.

ꜣrp.t — die Weingöttin 12. Gr.

ꜣrpjj — in ꜣrpjj Herr der Weinbereitung (?) 13. Pyr.

ꜣrp — Name des - Gewässers des Gaus von Elephantine 14. Gr.
auch ꜣrp-ḥsp 15.

ꜣrpj — ein Erzeugnis des Gottesländes 16. Gr.

ꜣrm — zusammen mit Nä.
Kopt. s.f.a. MN- : b. NEM-. u.ä. sp.

I. zusammen mit einer Person (freundlich 17 oder feindlich 18).

II. [selten] zus. mit einer Sache 19; auch koordinirend: und 20.

c) m irw.f in seiner Gestalt u.ä. oft im Sinne von: so wie jem. aussehn muss, so wie etw. (ein Bau 1, ein Stoff 2 u.ä.) beschaffen sein muss. u.ä.

Cpr m irw.f versehen mit seinem Zubehör 3 u.ä. Gr.

V. Abgabe vom Vieh, bes. von den Rinderherden 4.

irw die Viehsteuer entrichten 5. u.ä.

irt in Verbindung mit dem Namen des Toten 6 (und ähnlich 7) in Dorfnamen. A.R.

ir (?) essen 8; mit m: von etw. 9. Gr.

ir (?) gebären 10. Gr. ob ir ms zu lesen? 11

ir-p.t offizinell verwendet 12. Med.

ir-...(?) Vorfahren? 13. D.22.

irw.t in irw-irw.t als Bez. für böse Wesen (Plur.) 14. Pyr.

irw.t Bez. für Frauen (Plur.) 15. Pyr.

irw.t Art Baum (?) in nb irw.t als Götterbeiname 16. M.R.; D.18.

irw.t Teil des Schiffes 17. Sargt.

irj.t Milchkuh 18. D.18.

irj.t Korn als Abgabe 19. D.18.

ir.t Flamme o.ä. 20. Gr.

irj Messer 21. Gr.

ꜣrꜣr — Führer (auf dem Wege) 1. Nä. wohl Fremdwort.

ꜣrw — Art Speise 2. Nä.

ꜣrwtn — Name einer Krankheit 3. Med. wohl Fremdwort.

ꜣrbꜣ — ein Tier (Nashorn?) 4. A.R.

ꜣrp — der Wein: als Getränk 5; als Opfergabe 6; in offizineller Verwendung 7. — ꜣrp Wein gewinnen 8. — Kopt. s.b. ⲏⲣⲡⲓ : f. ⲏⲗⲡⲓ. — abk. n, abk. in den Opferlisten.

ꜣrp — eine Pflanze (ob Weinstock?) 9. Gr.

ꜣrpj — Bez. eines Gottes (des Osiris?) 10. Pyr. ob Gärung? vgl. auch bei ꜣnp „verwesen" die Var. ꜣrp.

ꜣrpw — in mw ꜣrpw Weinwasser 11. Pyr.

ꜣrp.t — die Weingöttin 12. Gr.

ꜣrpjj — in ꜣrpjj Herr der Weinbereitung (?) 13. Pyr.

ꜣrp — Name des - Gewässers des Gaus von Elephantine 14. Gr. auch ꜣrp-ḥsp 15.

ꜣrpj — ein Erzeugnis des Gottesländes 16. Gr.

ꜣrm — zusammen mit Nä. Kopt. s.f.a. ⲙⲛ̄- : b. ⲛⲉⲙ-. — u.ä. sp.

I. zusammen mit einer Person (freundlich 17 oder feindlich 18).

II. [selten] zus. mit einer Sache 19; auch koordinirend: und 20.

ỉr-m-mrỉ — Name eines fremden Volkes in Nubien. 1. Seit D.18.

D.19

*n

gr

ỉrr — ein Gefäss aus Bronze 2. Nä.

ỉrḥnnt — ein Vogel oder ein Insekt (offizinell verwendet) 3. Med.

ỉrḳ — umbinden, siehe ʿrḳ

ỉrḳbs — Bergkristall 4. Nä.
vgl. semit. אַלְגַבִּישׁ.

ỉrkt — Balken, Baumstamm 5. Nä.

ỉrtj — zusammengezogen aus ỉrt·tj „zur Milch gehörig" 6. Syr.
Auch allein für „Milchkalb" 7. M.R.

m

ỉrtjw — Art Frucht 8; auch offizinell verwendet 9.

ỉrtjw — blaue Farbe 10; blau 11. Med.; Gr.

gr

ỉrtjw — blaues Leinenzeug 12.

a, gr γ u.ä.

ỉrtjw — Erscheinung an eiternden Geschwülsten 13. Med.

ỉrtjw — Trauer 14. Lit. M.R.

ỉrtjw — pass auf! siehe bei (Seite 108).

ỉrtjw — Name eines fremden Volkes 15. Gr.
vgl. das Land ỉrt·t.

ỉrtḏr — Art Vogel 16. Nä.
wohl Fremdwort.

ꜣrṯ.t die Milch

Kopt. s.a. ⲉⲣⲱⲧⲉ: b. ⲉⲣⲱϯ.

I. Milch der Mutter 1 und der Tiere 2; im Allgemeinen: Kuhmilch (als Getränk 3, Opfergabe 4, in offizineller Verwendung 5 u.ä.)

II. Milchsaft des nḥ.t-Baumes 6.

für ꜣrṯ.tj zur Milch gehörig, siehe bei ꜣrtj.

ꜣrṯ.t ein Land in Nubien 7. vgl. ꜣrtjw.

ꜣrd Art Blume? 8. D.20

ꜣḥ Leiden u.ä., siehe ꜣḥ.

ꜣḥj....t eine Gründungsceremonie? 9. Lit. M.R.

ꜣḥ.t Name der Himmelskuh 10 und mit ihr gleichgesetzter Göttinnen 11. Seit N.R.

ꜣḥj Interjektion: Hei! o.ä. vgl. das ähnliche ḥꜣ.

I. Als Anruf eines Gottes 12.

II. Vor dem Imperativ zur Verstärkung: „Ach, tue....." u.ä. 13.

III. Als Ausruf der Freude: „Hei!" (dies ist geschehen u.ä.). 14.

ꜣḥj Freude, Jubel 15. freudige Stimmung u.ä., die man sieht (mꜣꜣ) 16 oder hört (sḏm) 17. vgl. auch ḥj und ꜣḥḥj.

I. Allein

ꜣḥj n (mit Substantiv oder Suffix) „Freude dir" u.ä. 18.

Freude, Jauchzen ist in.... (u.ä.) 19.

m ꜣḥj 20 voll Freude.

ꜣḥj jubeln, jauchzen 21.

II. mit ḥnw verbunden:
ꜣḥ-ḥnw Jauchzen o.ä. 1. u.ä.
vgl. auch ḥj und ḥnw.

ꜣḥj I. Verbum: Klagelaut ausstossen 2. Pyr.

II. Klageruf 3. D.18-Sp.
ꜣḥj n „Wehe über!" 4.

D.19

ꜣḥw belegt seit D.18.
Kopt. s.a. ϩϥϵ : ϩϥϊ : ϣϥϵ : ϧϥϊ. s.a. b f.

*m

I. Feldlager 5.

wꜣḥ ꜣḥw das Lager aufschlagen 6.

II. Viehhürde (für Rinder, Pferde, Esel u.ä.) 7.

ꜣḥtj ꜣḥw Schiff für Viehtransporte 8.?

ꜣḥj (fem) Art Gebäude 9. Sait.

ꜣḥj Art Getreide 10. A.R.

ꜣḥꜣbw eine unerlaubte Handlung 11. Pyr.

ꜣḥb I. tanzen 12.

*D.21 gr.

II. Tanz 13. Tanzlied 14.
ꜣḥb tanzen 15.

III. Tänzer? 16.
ꜣḥb.t Tänzerin 17.

ꜣḥm in ꜣḥm n mwt „zum Tode drängen, in den Tod jagen" 18. Lit. M.R.

ꜣḥm langsam gehen, langsam sein 19. Lit. M.R.

ꜣḥm I. trauern o.ä.: allein 20 [Nä.] oder vom Herzen 21. [M.R.].

n.

II. (plur.) das Trauern 22. D.20.
Kopt. s.b. ϧϩⲟⲙ : a. ϵϩϧⲙ „Seufzer".
vgl. ꜣḥm.t.

ꜣḫm — Jubel 1. Gr.

ꜣḫm.t — Art Myrrhe 2; auch offiziell verwendet 3. Seit Med. D.18 gr. u.ä.

ꜣḫm.t — offiziell verwendet 4. Med. (ob = ꜣḫm.t „Myrrhe"?).

ꜣḫr — Zelt der Nomaden 5. Nä. (entlehnt aus ⲁϩⲏⲓ).

ꜣḫḫj — Jauchzen u.ä. D.18-20. vgl. das im Gebrauch und Bedeutung ähnliche ꜣḫj. *n

I. Allein 6.
ꜣḫḫj n „Preis dem ....." 7.
Jauchzen" ist in ..... 8.
m ꜣḫḫj 9, ḥr ꜣḫḫj 10 jauchzend.
ꜣḫḫj n jemandem zujauchzen 11.

II. mit ḥnw verbunden:
ꜣḫḫj-ḥnw 12.

ꜣḫḫj — Name eines Festes 13. M.R.

ꜣḫḫn — Art Holz 14. Sp. var.

ꜣḫ — das Rind (das gewöhnliche Wort). — Von den Schreibungen mit blossen , werden vermutlich viele hierhergehören; andere sind ng3, k3 u.ä. zu lesen. s.b. a. *n e

Kopt ⲉϩⲉ : ϩⲁϩⲏ.

I. Rind allgemein als Herdentier 15, zum Pflügen u. Dreschen 16, als Zugtier u.ä. 17.
Oft in der Opferformel; auch sonst als Opfer 18.
Viele Teile des Rindes offiziell verwendet 19.

ꜣḫ p.t — Name eines Sternbildes 20. Pyr.
(vgl. auch k3-p.t)

II. In Verwaltungstiteln:
mr ꜣḫw (?) 21.

ḥr - ꜣḫ (?) 1. M.R.

sš - ḥsb - ꜣḫw (?) 2.

III. tpj - ꜣḫ als Beiname der Hathor 3. im Namen der Stadt Aphroditopolis in Oberägypten 4.

Kopt. s. ⲦⲎⲎϹ : b. ⲠⲈⲦⲠⲈϹ. auch u.ä.

Arab. ḥibl.

ꜣḫ.t die Kuh 5. Auch von der Hathorkuh 6. D.18

ꜣḫ Art Brot, siehe ꜣḫ.

ꜣḫ die so und nur mit geschriebenen Wörter siehe bei ꜥḫ.

ꜣḫ Art Baum 7. A.R.; Med.; D.18. a

drd n ꜣḫ ..... des ꜣḫ-Baumes" "offizinell 8.

ꜣḫw Art Früchte 9. Med.

ꜣḫ gehen o.ä. (zu jem.) 10. Nä.

ꜣḫ Ruf beim Rudern 11 und beim Leichenzug 12. A.R.; N.R. ob identisch mit vorstehendem ꜣḫ? a

ꜣḫ weinen? 13. Sp.; Gr.

ꜣḫ angenehm vom Geruch 14. Gr.

ꜣḫ Substantiv? Interjektion? 15. Seit Lit. M.R. D.19. gr.

ꜣḫ.tj die Innenflächen der Oberschenkel (o.ä.) der Mutter, zwischen denen das Kind zur Welt kommt. Zumeist von der Himmelsgöttin 16; auch von der Mutter des Königs 17. u.ä. gr. D.18

ꜣḫw — Kindische Schwäche des Greises 1. Lit. M.R.

ꜣḫ — in der Wortfolge 2: vgl. das Folgende.

ꜣḫw — Stücke o.ä. (von Kupfer) 3. D.18.

ꜣḫw — Stall der Pferde des Königs und seiner Soldaten. N.R.; Äth.

Ohne Zusatz 4 oder als:

ꜣḫw ꜥꜣ — „der grosse Stall". 5.

In beiden Fällen gern mit dem Zusatz „königlich" (o.ä.) 6.

ḥrj ꜣḫw — „Stalloberster" als sehr häufiges Amt. 7.

ꜣḫꜣ — Kämpfer, siehe ꜥḥꜣ.

ꜣḫj — sich verdunkeln (von den Sternen)? 8. Pyr.

ꜣḫj — Eigtl. wohl „Musikant" (o.ä.) 9. a. m. u.ä.

I. das göttliche Kind der Hathor 10. Seit A.R. sp. u.ä.

ꜣḫj wr „grosser Ihi" 11. Gr. (oft).

II. Als Bezeichnung des Horus 12 (Gr.) und des Osiris 13. (Lit. sp.)

III. Als Priesterbezeichnung (Sp.; Gr.) allein 14, oder als:

ꜣḫj wꜥb 15, wꜥb ꜣḫj 16. u.ä.

ꜣḫj nwnw 17.

ꜣḫj.t — „Musikantin" als Titel von Priesterinnen versch. Gottheiten 18. Seit D.22, oft Gr. gr. u.ä. abk.

ꜣḫj Musik machen u.ä. Seit D.18 sehr oft Gr. gr

I. Als Verbum: musiziren 1 (vor jem.: n 2, m ḫn 3).

II. substantivisch gebraucht: das Musiziren, die Musik 4.

m ꜣꜣw ꜣḫj in Lobpreis und mit Musik 5. Gr.

ꜣrj ꜣḫj musiziren (vor jem.: n 6; m ḫr 7).

ḥ.t ꜣḫj Name eines Raumes in Dendera 8 und des ganzen Tempels 9. u.ä.

ꜣḫj Name eines Dekansterns 10. Gr.

ꜣḫj Name des Seth (? Apophis ?) 11. Gr.

ꜣḫj Art Sack 12. vgl. Ꜥḫ.

ꜣḫj Sumpfpflanze, siehe bei ꜣḫ.

ꜣḫꜣḫ ob vom Gesang der Ruderer ? 13. Königsgr.

ꜣḫwn Knabe, Jüngling siehe bei ḫwn.

ꜣḫmś Diener im Haushalt M.R.; D.18. Immer mit genetivischem Zusatz: z.B. oft nur

ꜣḫmś n kꜣp als Titel 14. In D.18 oft als Nebentitel von Offizieren 15 und Beamten 16.

ꜣḫmś n Ꜥ.t kꜣp als Titel 17.

ꜣḫmś n Ꜥ.t ḥḳ.t als Titel 18.

ꜣḫmtj — ein Gott ? 1. Pyr.

ꜣḫnn — unverständliches Wort 2. D.19.

ꜣḫ́s — siehe ꜣꜣḫ́s.

ꜣḫtj — Kehle, siehe ḫtj.t.

ꜣḫtj — ein Gott in Besgestalt 3. Sait.; Gr.
vgl. ḫjt.

ꜣḫt.t — Ackersteuer 4. M.R.
vgl. cḫ.t.

ꜣḫ — Interjektion zur Einleitung eines Wunsches, einer Aufforderung: „ach möchte…"; auch „wohl": „du sollst…" 5. a, gr.

Vor ḫ́dm.f 6.
Im Nä. im Wesentlichen auf die 2. ps. sing. m. beschränkt 7.

ꜣḫ rḫ.k ḫ́w — „Das sollst du dir merken" als Mahnung 8. c

(auch mit Weglassung des Suffixes – k 9a). Nä.

ꜣḫ dj.k ḫr.k r — „Gib Acht auf….!" 10. Nä.

ꜣḫ ddk djtw 11. D.18.

ꜣḫ — Fragewort: was? Nä.
Kopt. s.b. ϧⲱ : f. ⲉⲓⲱ : a. ⲉϩ.

I. Allein (als Subjekt 12, Objekt 13, Prädikat 14)
ꜣḫ r (mit wechselndem Suffix): was ist betreffs…? u. ä. 15.
vgl. Kopt. s. ϧⲣⲟ= : b. ϧⲏⲟ= : a. ϧϩⲣⲁ=.

II. Mit Präpositionen verbunden:
m ꜣḫ 16, ḫr ꜣḫ 17, r ꜣḫ 18. wozu? weswegen?

mj ꜣḫ wie? wie was? 19.

ꜣḫj — Musik machen u.ä. Seit D.18; sehr oft Gr.

I. Als Verbum: musiziren 1 (vor jem.: n 2, m ḥr 3).

II. substantivisch gebraucht: das Musiziren, die Musik 4.

m ꜣꜣw ꜣḫj — in Lobpreis und mit Musik 5. Gr.

ꜣrj ꜣḫj — musiziren (vor jem.: n 6; m ḥr 7).

ḥ.t ꜣḫj — Name eines Raumes in Dendera 8 und des ganzen Tempels 9.

ꜣḫj — Name eines Dekansterns 10. Gr.

ꜣḫj — Name des Seth (? Apophis ?) 11. Gr.

ꜣḫj — Art Sack 12. vgl. ꜥḥ.

ꜣḫj — Sumpfpflanze, siehe bei ꜣjḥ.

ꜣḫꜣḫ — ob vom Gesang der Ruderer ? 13. Königsgr.

ꜣḫwn — Knabe, Jüngling siehe bei ḫwn.

ꜣḫmś — Diener im Haushalt M.R.; D.18. Immer mit genetivischem Zusatz: z.B.

ꜣḫmś n kꜣp als Titel 14.

In D.18 oft als Nebentitel von Offizieren 15 und Beamten 16.

ꜣḫmś n ꜥ.t kꜣp als Titel 17.

ꜣḫmś n ꜥ.t ḥḳ.t als Titel 18.

ꜣḫmtj — ein Gott ? 1. Pyr.

ꜣḫnn — unverständliches Wort 2. D.19.

ꜣḫś — siehe ꜣꜣḫś.

ꜣḫtj — Kehle, siehe ḫtj.t.

ꜣḫtj — ein Gott in Besgestalt 3. Sait.; Gr.
vgl. ḫjt.

ꜣḫt.t — Ackersteuer 4. M.R.
vgl. Cḫ.t.

ꜣḫ — Interjektion zur Einleitung eines Wunsches, einer Aufforderung: „ach möchte...“; auch wohl: „du sollst..“ 5. [a] [gr.]

Vor śdm.f 6.
Im Nä. im Wesentlichen auf die 2. ps. sing. m. beschränkt 7.

ꜣḫ rḫ.k św — Das sollst du dir merken“ als Mahnung 8. [e]
(auch mit Weglassung des Suffixes — k 9[a]). Nä.

ꜣḫ dj.k ḥr.k r — „Gib Acht auf....!“ 10. Nä.

ꜣḫ ddk djtw 11. D.18.

ꜣḫ — Fragewort: was? Nä.
Kopt. [s.b.] ⲁⲱ : [f.] ⲉⲱ : [a.] ⲉϩ.

I. Allein (als Subjekt 12, Objekt 13, Prädikat 14)
ꜣḫ r (mit wechselndem Suffix): was ist betreffs.....? u.ä. 15.
vgl. Kopt. [s.] ⲁϩⲣⲟ= : [b.] ⲁϩⲟ= : [a.] ⲁϩⲣⲁ=.

II. Mit Präpositionen verbunden:
m ꜣḫ 16, ḥr ꜣḫ 17, r ꜣḫ 18. wozu? weswegen?

mj ꜣḫ wie? wie was? 19.

III. ꜣꜣ ꜣḫ was soll es, dass.....? (mit folg. Infinitiv) 1.

ꜣḫ.t Sache u.s.w. Femininum, aber zuweilen auch als Masculinum behandelt. 2.

I. Sache; Sachen, Habe, Besitz 3; Produkte u.ä. eines Landes oder Volkes 4.

II. Speisen, Mahlzeit 5.

III. etwas 6.

IV. Als allgemeines [nicht zu übersetzendes] Objekt einer Anzahl transitiver Verben 7, z.B. rḫ ꜣḫt.

V. In festen Verbindungen u.ä.

ꜣr ꜣḫt etw. tun, tätig sein 8; opfern 9; u.ä.

ꜣrw ꜣḫt der Arbeiter 10. A.R.

ꜣrw.t ꜣḫt Arbeiterschaft? 11. Rel. M.R.

nb ꜣr.t ꜣḫ.t Titel des Königs 12.

ꜣḫ.t-wꜥ.t Eines, besonders in:

m ꜣḫt wꜥ.t „als Eines, in einer Masse, zusammen". Oft in Recepten 13, vereinzelt auch sonst 14. u.ä.

ꜣḫ.t nb.t Alles. ꜣḫ.t nb.t mehr als Alles, sehr 15.

ꜣḫ.t nb.t nfr.t Alles Gute u.ä., oft in Opferformeln u. Dgl. u.ä.

ꜣḫ.t nb.t bnr.t Alles Süsse u.ä. in der Opferliste 16 (z.T. an Stelle von ). u.ä.

ꜣḫ.t-nṯr a) Eigentum des Gottes, Tempelgut (Öle 17, Weihrauch 18, u.ä.) u.ä. sp. u.ä.

b) heilige Handlung Ritual 1. ꜣḫ.t nṯr das Ritual vollziehen 2; Gr. häufig = opfern 3.

ꜣḫ.t-ḥꜣwj a) Abendmahlzeit 4. Abendopfer 5. u.ä.

b) als Fest 6. später: Name des fünften Tages des Mondmonats 7.

ꜣḫ.t als Göttin 8. Pyr. auch ꜣḫ.t-wr.t 9.

ꜣḫ.t-wꜣt Name einer Schlange 10. Pyr.

ꜣḫ.t-ḥꜣ.t Kopftuch des Königs 11. Pyr.

ꜣḫꜣḫ grünen Sterne; siehe ꜣḥꜣḥ.

ꜣḫw Verehrung o.ä. 12. Gr.

ꜣḫm auslöschen, annullieren 13. Pyr.; Sargt.

ꜣḫm (vgl. bei ḫm) in den Sternbezeichnungen: auch gr

ꜣḫm-ꜣsḳ der nicht untergehende" "Circumpolarstern 14. u.ä.

ꜣḫm-wrd Bez. der Sterne 15, meist wohl im Gegensatz zu ꜣḫm-ꜣsḳ 16. u.ä.

ꜣḫm.t Ufer 17 (vom Fluss und vom Tale), gern im Plural. m gr gr

ꜣḫr Konjunktion, siehe ḫr.

ꜣḫr — Schlachttier [Gr.] siehe bei ḫrj·t.

ꜣḫr — Gestalt; Bild 1. Gr.

ꜣḫḫw — Dämmerung 2 (des Morgens 3; auch des Abends 4). Lit M.R.; Totb.; Gr.

ꜣḫḫw — Bez. eines göttlichen Wesens 5. Pyr.; Totb.

ꜣḫḫm — Verbum 6. Pyr.

ꜣḫbw — Substantiv 7. Totb.

ꜣsj — Imperativ: gehe! o.ä. (vgl. sj). 8.

I. Mit Präposition r 9, dr 10, ḫr 11: gehe nach...., gehe zu.... Plural

II. Mit folgendem Optativ u.ä.: gehe, damit du.... 12.

III. ꜣs ꜣrk betontes „gehe!" 13.

IV. Mit folgendem zweiten Imperativ 14, besonders in:

ꜣs ꜣn nj gehe und bringe mir! 15.

Daraus als fester Ausdruck:

ꜣs ḫꜣḫ (leichte) Beute 16; eigtl. „gehe und erbeute". D. 18.

ꜣsj — Fragewort, siehe sj.

ꜣs.t — Grenzstein 17. Pyr.-M.R.

ꜣs — das Grab. Pyr.-Gr.; auch Nä.

Vom Privatgrab 18, Königsgrab 19, Grab von Göttern 20.

Sowohl das aufgemauerte Grabgebäude 21 als auch das Felsgrab 22.

Gegensatz zuweilen mꜥḫꜥ.t 23 und mr „Pyramide." 24.

Det. auch

ꜣs — im Amts- und Priestertitel ꜣmj-ꜣs 1.

ꜣs — I. Kammer o.ä. als Verwaltungsausdruck 2. Gern im Dual für „die beiden Kammern" einer Verwaltung 3. A.R.

II. Werkstatt 4, besonders für die Bereitung von Salben 5 u.dgl. Seit D.18; oft Gr.

ꜣs n kꜣ.t — Arbeitsraum, Werkstätte 6. D.18.

ꜣs.t — I. Palast des Königs oder Teil desselben 7. Auch als Götterwohnung 8.

II. Küche o.ä., im Titel: ꜥsmꜥw ꜣs.t 9.

ꜣs.tj — Name für Ägypten 10. Gr.

ꜣs.t — Truppe, Mannschaft von Soldaten 11, von Arbeitern 12, von Matrosen 13 (besonders von denen der Sonnenschiffe 14, auch im Dual 15) u.ä. Gr. auch: Gefolgschaft, Umgebung (des Königs 16 oder des Gottes 17).

ꜣ n ꜣs.t — Oberarbeiter, Vorarbeiter 18. N.R.

rmṯ ꜣs.t — Arbeitsmann, Arbeiter 19. Nä.

ꜣs.tj — Matrosen u.ä. der Götter 20. D.22 und später (wohl nur Dual vom vorstehenden ꜣs.t).

ꜣsw — das Schilfrohr 21; auch offiziell verwendet 22. Seit Med.

ꜣs.t — die Luftröhre? der Schlund? (als menschl. Körperteil) 1. [eigtl. das Rohr]. Gr. vgl. šbb.

ꜣs — Art Holz 2. Nä.

ꜣs.t — vom Berechnen des Flächeninhalts 3. Math.

ꜣsj — leicht sein 4. [Gegs. dnꜥ „schwer" 5] Lit. M.R.; Nä.
Kopt. s. ⲁⲥⲁⲓ : b. ⲁⲥⲓⲁⲓ : a. ⲉⲥⲓⲉⲉⲓ .

ꜣs — alt [Gegs. mꜣw „neu" 6]. Seit M.R.

I. Als Eigenschaftswort: alt = schon gebraucht, bisherig, schon lange existirend 7. auch: im Verfall begriffen 8.

II. Substantivisch: die Alten = die Leute der Vorzeit 9.

ꜣsw.t — das Alte. Seit M.R.
Kopt. s. ⲁⲥ : a.f. ⲉⲥ .

I. das Alte = alter Brauch 10.

II. die alten Schriften 11.

III. die alte Zeit, das Altertum 12.

šsw (n) ꜣsw.t — Schriftstücke aus alter Zeit, durch ihr Alter ehrwürdige und massgebende Schriften 13.

ꜣsw.tjw — die Leute der alten Zeit 14. D.18. (alter Text).

ꜣsjw.t — Lumpen („alte Kleider") 15. Lit. M.R.

ꜣs.t (?) — das Alter, der Verfall 16. Sp.

ꜣs.t — in: tꜣ ꜣs.t als Beiwort der Stadt Kadesch 17. (ob „Alt-Kadesch"?). D.19.

ꜣsj — von körperlichem Übelbefinden 1. Med.; N.R.

ꜣswj — wohl nur Fehler für ꜣsf.t 2. Nä.

ꜣswj — die Bösen 3. Gr.

ꜣsj — Schnur? Streifen aus Leder? 4. N.R.

ꜣs — Sp. und Gr. in der Verbindung:

ꜣs-njw — Lufthauch, Atemluft 5.

ꜣsp — I. behauen mit dem Beil (beim Schiffsbau) 6. A.R.

II. von einer Wunde 7.

ꜣsp — in: m ꜣsp als ein technischer Ausdruck beim Bau einer Rampe 8. Nä.

ꜣsf.t — Unrecht, Sünde [Segs. mꜣ(.t)] 9; Lüge (gesprochne ꜣsf.t, neben grg „Lüge") 10; Böses, das an jem. ist 11; Unreinlichkeit? [Gr.] 12; Pyr.

auch politisch: Empörung 13 sp.

ꜣsf.t Böses tun, Übeltun 14.

ꜣsf.tj — Sünder 15; auch Bösewicht, Empörer, Feind 16. Totb. – Gr. Fast immer im Plural. u.ä.

auch u.ä.

gr auch

ꜣsnw — etw. Gutes oder Freundliches 17. Pyr.

ꜣsnw.t — etw. Böses, das man tut 18. Pyr.

ꜣsr — Art Szepter (aus Tamariskenholz?) 19. Pyr.

ꜣsr

I. Tamariske: als Gartenbaum 1, als heiliger Baum 2, auch Tamariskengehölz 3. (vgl. ꜣsr.t).

II. Als Bau- und Nutzholz 4; mehrere Teile des Baumes offiziell verwendet 5.

Kopt. ⲟⲥⲓ.

vgl. semit. ; أثل.

ꜣsr.t

Tamariskengehölz 6. Pyr.

ꜣss

strafen 7. Pyr.

ꜣskn

Verwalter, Hüter o.ä. (als Stellung, die der tote König im Himmel erhält) 8 Pyr.

ꜣs

Enklitische Partikel 9.

I. nach einem Substantiv: als ob er ..... wäre. alt. vereinzelt bis D.18.

II. eingeschobene Partikel in Sätzen: z.B.

n N. ꜣs — denn N. ist ja ..... 10.

n ꜣs — und nicht, aber nicht 11.

ꜣs

Partikel (wohl aus ꜣst entstanden) am Anfang des Satzes. Seit N.R.

I. zur Einleitung von Aussagesätzen, mit nicht bestimmter Bedeutung 12.

II. vor neuäg. Fragesätzen 13 und selbständig 14 in:

ꜣs bn — nicht wahr?

ꜣs

im Namen eines Öls 15. A.R.

ꜣs — Titel eines Priesters der Hathor 1. N.R.

ꜣs — siehe ꜣs.

ꜣsj — Art Szepter, siehe ꜣsr.

ꜣs.t — die so geschriebenen Wörter siehe bei s.t.

ꜣswꜥ — Ersatz, Lohn, Entgelt. Seit A.R. (vgl. swꜥ).
vgl. Kopt. ⲁⲥⲟⲩ (s.): ⲉⲥⲟⲩ (a.) [Fem.].
Besonders in folg. Gebrauchsweisen:

I. Als Subjekt eines Nominalsatzes: „der Lohn ..... besteht in ....." 2.

ꜣswꜥ ꜣrj — der Lohn dafür ..... 3.

ꜣswꜥ nn — der Lohn dafür ..... 4.

II. m ꜣswꜥ — als Lohn für (mit n 5 oder direktem Genitiv 6).

III. r ꜣswꜥ — „gegen Entgelt" in den Ausdrücken:

ꜣnj r ꜣswꜥ — kaufen 7.

rdj r ꜣswꜥ — verkaufen 8.

IV. rdj ꜣswꜥ — Lohn geben, belohnen (mit etw.: m 9; für etw.: n 10).

ꜣswꜥ — Produkte eines Landes 11. Gr.

ꜣswꜥj — die Hoden 12. Gr.

ꜣswꜥ — gleich als wie 13. Sit. M.R. ob: er gleicht? vgl. ꜣw – swꜥ?

ꜣswꜥt — so als wie (?) 14. Pyr.

ꜣsꜣt grosses Brett (aus Zedernholz) 1. Nä. u.ä.

ꜣsb.t belegt seit Amarna; vereinzelt auch ꜣsp.t statt ꜣsb.t 2. *n u.ä.

I. Stuhl 3, Thron 4, auch Thronhimmel 5.
Auch bildlich: Thron jedes Landes (u.ä.) = Herrschaft über jed. Land 6.

II. Untersatz für Statuen 7 und Stelen 8.

ꜣsbnbn mit hr des Bettes: zu Bett gehen? 9. D.19.

ꜣsbr Peitsche 10. N.R. auch

ꜣsbr Art Pflanze in Syrien 11. Nä.

ꜣsp ein hölzernes Gerät zum salben 12. Gr.

ꜣsp Verbum: vom Leib eines Hungrigen 13. Nä.

ꜣsp siehe bei ꜣsp.

ꜣspt Köcher für Pfeile 14, aus Holz 15 oder Leder 16. *n
M.R. [masc.]; N.R. [fem.].

Entlehnt aus אַשְׁפָּה.

ꜣsmꜣ.t Name eines Dekansterns 17. gr
griech. Σματ.

ꜣsmr ein Mineral (neben Blei, Kupfer und allerlei Gestein), aus Syrien 18 und Nubien 19. gr
Seit N.R.

ꜣsr Art Pflanze (neben Rohr und Papyrus) 20. Nä.

ꜣshꜣ Streifen Leinen 21. Sp. (Totb.)

ꜣshb ausländischer Name einer Wolfs-(oder Hunde-)art. 22. Nä.

ꜣsḫm — Art Gewässer? Überschwemmung? 1. Nä. vgl. ꜣḫmj.t.

ꜣsḫ — Sichel, siehe ꜣsḫ.

ꜣss — Name einer ꜣꜣ.t des Totenreiches 2. Totb.

ꜣssss (?) — lies ꜣsw „Schilfrohr"? 3. Med.

ꜣssꜣwk — Substantiv 4. Pyr.

ꜣssn (?) — Verbum 5. Pyr.

ꜣsḳ — belegt seit D.18. Kopt. s.b.a. ⲱⲥⲕ.

I. Intransitiv: zögern 6; verweilen 7 (an einem Ort: m 8); auch von streikenden Arbeitern 9.

II. Transitiv: etw. zurückhalten 10; jem. warten lassen mit der Fähre (m) 11.

ꜣ wsḫ.t ꜣsḳ „die Wartehalle" als Name eines Raumes im Königsgrabe vor der Sargkammer 12. N.R.

ꜣsḳ — Partikel.

I. Zur Einleitung von Aussagesätzen und Zustandssätzen 13.

II. Enklitisch hinter einem Wort zur Koordination 14.

III. Spät: enklitisch für altes ꜣs 15.

ꜣstn — als Gottesname, siehe bei ꜣsdn.

ꜣstn — umschnürt o.ä. 16. Westc.

ꜣstr — Name der Göttin Tschtar 17. N.R.

ꜣst — Partikel.

I. Zur Einleitung von Aussagesätzen und Zustandssätzen 1.

auch ꜣst rf 2.

ꜣst bw vor neuäg. Fragesätzen: nicht wahr? 3.

II. Vor 4 einem Wort oder (häufiger) enklitisch hinter 5 einem Wort zur Koordination.

ꜣsd — intransitives Verbum 6. Pyr.

ꜣsd — Speichel 7. Pyr. Gr. bildlich vom Wasser 8.

ꜣsdb — als Zustand einer tiefgehenden Wunde, siehe sdb.

ꜣsdn — [genaue Namensform nicht zu ermitteln]. Name des Gottes Thoth 9. Seit Ende N.R.

ꜣsds — als Gottesbezeichnung 10: von Anubis 11, Thoth und Anderen 12. Seit M.R.

ꜣsdd — zittern, siehe bei sdꜣdꜣ.

ꜣš.t — Habe, Besitz 13; auch Speise 14. Pyr.–M.R. (später selten, nicht Gr.). Schon Pyr. 15 mit dem eigtl. nicht damit zusammen gehörigen 16 ꜣḫ.t „Sache" wechselnd.

ꜣš.tj — Handelswaren? Zölle? 17. Sait.

ꜣš.t.t — (ob ꜣš.t-tꜣ?) Speisen, Mahlzeit 18. Pyr.

ꜣšw — Ausgespienes o.ä. 19. Pyr. vgl. ꜣšš.

ꜣš — (Plur.) Art Hunde [neben: Schakalen] die das Sonnenschiff ziehen 20. Rel. Nä.

ꜣšf — in: ꜣšf n rtḫtj „..... des Bäckers" offiziell verwendet 21. Med.

ꜣšf — Speichel, Schaum auf den Lippen 1. Med.

ꜣšf — etwas verbrennen o.ä. 2. D.20

ꜣšf — von einem Schlage: schmerzhaft o. dgl. 3. Nä.

ꜣšnn — Kriegsschrei o.ä. 4. Lit. M.R.

ꜣšr.t — Braten, siehe ꜣšr.t.

ꜣšr — eine Speise 5. Nä.

ꜣšrw — Tempel und hlg. See der Göttin Mut bei Karnak 6. Seit D.18.

gr u.ä.

xn u.ä.

ꜣššpj.t — Gemach u.ä., siehe šsp.t.

ꜣšs.t — Fragewort: was? 7.

Pyr.–M.R.; später selten, nicht Nä. u. Gr.

ꜣšs.t pw — was bedeutet das? 8. u.ä.

m ꜣšs.t — womit? wovon? 9. u.ä.

mj ꜣšs.t — wie? 10.

ḥr ꜣšs.t — warum? 11.

ḥr sj ꜣšs.t — warum? 12.

ꜣšš — ein Produkt des Landes Punt 13. D.19.

ꜣšš — belegt alte relig. Texte.

n

I. etw. ausspeien 14, bes. in der Kosmogonie von der Erschaffung des Gottes Schu 15.

II. Speichel, Ausgespienes 16. vgl. ꜣšw.

ꜣšš etw. tragen, herbeitragen 1. Totb.; Gr.

ꜣšš Bild o.ä. 2. Gr.

ꜣššj Name des Seth 3. D.20.

ꜣšt in ꜣšt pnw als Pflanzenart, die zu Kränzen verwendet wird 4. Nä.

ꜣšd Art Laubbaum 5. Seit D.18.

I. Als Gartenbaum mit Früchten 6.

II. als heiliger Baum (auf dessen Blätter die Götter die Namen des Königs verzeichnen 7, in der Mythologie 8).

vgl. das ältere ꜣšd.t.

ꜣšd eine süsse Frucht 9, in der alten Opferliste 10 und in offizieller Verwendung 11. A.R.–N.R.

pr ꜣšd Ort wo Süssigkeiten hergestellt werden 12. A.R.

ꜣšd.t Art heiliger Baum in Heliopolis 13. Totb. M.R. (N.R. hat dafür ꜣšd).

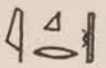
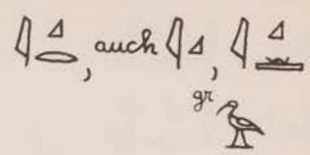
ꜣšd.t I. eine bestimmte Frucht: vereinzelt in der Opferliste an Stelle von ꜣšd 14. A.R.–N.R.

II. allgemein: „Frucht" verschiedener Bäume 15. Med.

ꜣšdd Speichel o.ä.? 16. Totb.

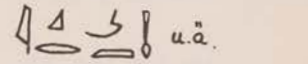
ꜣḫj.t Name eines Geräts? 17. Spätäth.

ꜣḫmw Traurigkeit o.ä. 18. [Gegs. sbꜣ „lachen"]. Pyr.

ꜣḫr  trefflich, vorzüglich u.ä. vgl. (Nit)ωκρις. vgl. semit. יקר (?) 

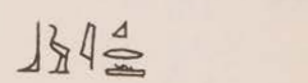
I. Als attributives Adjektiv:

a) von Personen: vorzüglich, tadelsfrei u.ä. 1; auch verständig o.ä. 2. Oft als Beiwort des Toten 3, seiner Seele 4 u.a. (wie später m3ʿ-ḫrw, mit dem es auch zusammen vorkommt):

ꜣḫr m3ʿ ḫrw 5. 

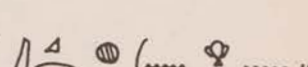
b) von Dingen (Bier 6, Zeug 7, Pferden 8 u.a.): tadellos, so wie es sein muss u.ä.

c) von Abstraktem 9, bes. in:

bw ꜣḫr Trefflichkeit 10. 

II. Nicht attributiv gebraucht (immer von Personen).

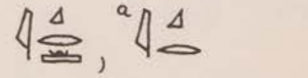
mit bestimmendem Substantiv: vorzüglich u.ä. mit Bezug auf..... 11.

mit ḫr 12, n 13, ḫr ꜣb n 14 u.ä.: wohl gelitten bei jem., beliebt bei jem. u. ähnl. 

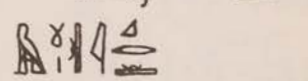
wʿ ꜣḫr einzig vorzüglich, sehr brav u. ähnl. 15. Seit D. 18.

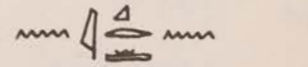
III. Als Verbum finitum 16, in den Bedeutungen von I und II.

IV. Als Adverb: ordentlich, sehr u.ä.

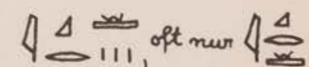
a) allein: ꜣḫr 17. A.R.–Gr. 

b) in den Verbindungen [Nä.]:

r ꜣḫr 18. 

m šs ꜣḫr 19. 

V. in dem Ausdruck:

n ꜣḫr n wegen der Tüchtigkeit des....., weil..... so tüchtig ist 20. 

ꜣḫrw  Bez. der seligen Toten 21. Pyr.; Sp. 

ꜣḫrw  die Brauheit, Tüchtigkeit u.ä. jemds., die man sieht 22, erkennt 23; die einen im Leben vorwärts bringt 24, u.a. 

ꜣḫr — Beiname des Thoth 1. Gr.

ꜣḫr.t — Beiname der Göttin Buto 2. Ritual.; Gr.

ꜣḫrw — eine Schlange 3. Pyr. ꜣḫr.t das weibl. Tier dazu 4.

ꜣḫrw — ein Baum, dessen ꜥgꜣj.t offiziell gebraucht werden 5. Med.

ꜣḫr — ein Möbel ? 6. Nä.

ꜣḫḥ — in ꜣḫḥ.t ꜣr.t ḥnmw als etwas, das einen Fährmann besitzt 7. Pyr.

ꜣḫḥ — belegt Sp.; Gr.

I. Mit Obj.: (einen Ort) betreten 8; jem. antreffen 9.

II. mit r (auch mit m 10): gehen nach ..... 11; auch von den Sonnenstrahlen 12, vom Überschwemmungswasser 13.

III. mit ḥr: gelangen zu jem. (vom Wohlgeruch) 14.

ꜣḫḥ — I. leuchten 15. (vgl. ꜣḫḥ „von den Strahlen).

II. für ꜣḫḥ „betreten" 16. Gr.

ꜣḫḥ.t — Göttin in Geiergestalt 17. Gr.

ꜣḫḥw — in ḥpš n ꜣḫḥw als Art Waffe 18. ob identisch mit ꜣḫḥw „Beil"?

ꜣḫs — abschneiden 19. Königsgr.

ꜣḳdw — der Maurer 20. belegt seit Pyr. — Das Nähere siehe bei ḳd.

Kopt. s.b. ЕКѠТ.

ꜣḳ — beklagen o.ä. 21. Pyr.

ꜣk — trans. Verbum: jem. herausfordern? jem. angreifen? 1. Pyr.

ꜣk — (die Kralle) gebrauchen (gegen den Feind)? 2. Pyr.

ꜣkw — Substantiv 3. Pyr.

ꜣk.t — Substantiv 4. Pyr.

ꜣkw-tꜣ — I. als Name des Osiris 5. Pyr.

II. (Plural) ob: Diener? 6. Pyr. vgl. den folgenden Ausdruck.

ꜣkw-n-tꜣ — Offizinell verwendet (neben: Würmern und Fliegen) 7. Med. vgl ꜣkw-tꜣ der Pyr.

ꜣkw — in kn.t-ꜣkw Art Speise oder Getränk (in Krügen) 8.

ꜣk — eine Frucht 9. Nä.

ꜣk — Art Steinmetz 10. M.R.; N.R. vgl. ꜣꜣk „alt". u.ä.

ꜣkwj — Truppe der Steinmetze? 11. M.R.

ꜣkw — Steinbruch 12. M.R.

ꜣkm — der Schild. M.R.–Sr.

I. Als Schutzwaffe, aus Leder 13 oder Metall 14.

II. bildlich für Schutz 15. u.ä.

ꜣkm — scheuen o.ä. vom Pferd 16 und vom Esel 17. Lit. D.22

ꜣkn — (Wasser) schöpfen 18. Westc.

ꜣkn — etw. ergreifen 19. Sr.

ꜣkn — Schale, Napf 1. Lit. M.R.

ꜣkn — ein Gefäss (aus Syrien) 2. D.18. babyl. akunu.

ꜣkꜣw — die Hacke 3. M.R.; N.R.

ꜣkn — schlechte Eigenschaft von Herz 4 und Zunge 5. späte Lit.

ꜣkn — in ꜣkn ḥj im Schlangenzauber 6. Pyr.

ꜣkn.t — in nb.t ꜣkn.t ḥ als Titel einer Sachmet 7. D.18.

ꜣkn.t — in ꜣkn.t nṯrw 8. Pyr.

ꜣkꜣ.t — Name einer ꜣꜣ.t des Totenreiches 9. Totb.

ꜣkk — Substantiv von der Sonne (im Wortspiel mit kkw) 10. Gr.

ꜣkkw — in sḫ n ꜣkkw Rat der Weisen o. ä. 11. M.R.

ꜣkk — etw. Essbares, das in Säcke gefüllt wird (ob: Getreideart?) 12. Nä.

ꜣgꜣj — Bewohner von ꜣgꜣ? (von einem bösen Wesen gebraucht) 13. Pyr.; Sargt.

ꜣgꜣw — Bez. des Anubis 14. Totb.

ꜣgj — "die Gekenterten" (?) als Bez. "bestimmter Wesen im Amduat 15. Königsgr.

ꜣgb — Luft 16; Atem 17; Wind 18. Sp.; Gr.

ꜣgb — siehe bei ꜣgb.

ꜣgr — I. Regenwolke, Gewitterwolke 19; Gewölk 20. Pyr. – Gr. vgl. Kopt. ϧHTII [fem].

(einen Ort erobern) mj-gr n mw wie ein Wolkenbruch 21. Lit. D.18.; Sp.

II. Verbum:
sich mit Wolken beziehen (vom Himmel) 1.
wie eine Wolke fliegen (bildlich von der Himmelfahrt des Toten) 2. Pyr.

auch

ꜣgr — Alte Form der Partikel gr, siehe dort.

ꜣgr.t — belegt seit D.18. 3.

sr

I. Name des Totenreiches 4.

gr

II. Bez. der Nekropole 5.

III. Krypte im Tempel 6. Gr.

ꜣgr.t — Göttin der fünften Tagesstunde 7. Gr.

ꜣgrw — Art böser Wesen 8. Totb.

ꜣgrtj — in ꜣgrtj n p als Bez. eines Priesters? 9. D.18 (alt)

ꜣt (ꜣtf) — Vater 10.
Kopt. s.a. ЄIWT: b.f. IWT: altk. IOYT.

a

m

I. leiblicher Vater jemds. in menschlichen Verhältnissen 11.

gr

II. Von einem Gott als Vater eines anderen Gottes 12 oder des Königs 13.

Det. seit a u.s.w.

ꜣt ntrw — „Vater der Götter" als Beiname versch. Götter 14.

III. Vater von Tieren 15.

IV. „Vater" in übertragenem Sinne.
a) Ahnherr, Vorfahr (in menschlichen und göttlichen Verhältnissen) 16; oft im Plural:
ꜣt(f) ꜣt(f)w — „Vater der Väter" von einem Gott als Urvater 17 u.ä.

b) bildlich: „Vater" der Waise u.ä. 18.

c) „Vater" als Kosewort (in der Totenklage u.ä. 19.

ỉt-nṯr „Vater des Gottes".

I. als Priestertitel. auch u.ä.
allein 1 oder mit Genitiv des bestimmten Gottes 2 („Gottesvater des Amun" u.a.); mit Angabe des Tempels 3, der Rangstufe 4 u. Ähnl. Auch im Plural 5.
Gern auch in fester Verbindung mit anderen Priestertiteln, insbesondere:
ỉt nṯr mrj nṯr 6. u.ä.

II. als Name des Osiris 7. Pyr.; Gr.

III. als Bez. des nicht königlichen Vaters eines Königs u.a. 8.

ỉt-ḥ(3 „Vater des kleinen Kindes" als Name eines Vogels 9. Pyr.

ỉt die Gerste.
Kopt. s. ЄІѠТ, ЄІѲТ: b. ІѠТ.
auch

I. als Ackerpflanze 10 und deren Frucht 11; gern neben bdt „Spelz" 12.

ỉt mḥj unterägyptische Gerste 13.

ỉt šm' oberägyptische Gerste 14.

ỉt dšr gelbe Gerste zur Bierbereitung 15.

II. Verwendung als Brotkorn 16; auch als Vogelfutter 17.
In versch. Zubereitung (Gerstenmehl 18, zerstampfte 9. 19 u.a.) offizinell verwendet.
Gr. als Pflanze, die aus der Osirisfigur sprosst 20 u.Ähnl.

ỉt Vulva 21. Gr.
vgl. ỉḥ.tj.

ỉt....? Verbum 22. Pyr.
vgl. ỉtt.

ʾitʾ Name eines Gewebes 1. M.R. ob ʾiʾ.t? ʾidmj?

ʾitʾ Art Waffe? 2. D.19.

ʾitj Fürst, Herrscher o.ä. griech. βασιλευς. 3 [a]

I. Bez. des Königs. seit m u.a., abk. u.ä.

a) allein. oft allgemein: „ein Fürst wie Re" 4 u.ä. (vgl. auch die Titulaturen Ramses II., III., IV.). In der Anrede gern mit nb „Herr" verbunden: (seit M.R) *n u.ä. auch m, n u.ä.

ʾitj nbj o König, mein Herr 5. u.ä.

ʾitj nbn o König, unser Herr 6.

dual: „die beiden Fürstlichkeiten" als Bez. Ptolemaeus IV. und der Arsinoe 7. Gr.

b) Auch: König von etw. (mit Genetiv 8, mit m 9 oder mit n 10). N.R.-Gr.

ʾitj m nfj mj nn „König von Diesem und Jenem" 11. Gr.

II. als Göttertitel (von Amun 12, Osiris 13, Horus 14 und Anderen).

ʾitj.t Fürstin, Königin.

I. Von der irdischen Königin 15.

II. Oft Gr. als Titel der Hathor von Dendera 16. Auch mit m 17 oder n 18 „von etw.".

ʾitj.t(!)-ḥʾʾw als Beiname der unterägyptischen Reichsgöttin 19. D.18 (älter Text).

ʾitj als Verbum: König sein über etw., etw. als König beherrschen 20. Gr.

ʾitj Kind, siehe bei ʾid.

ꜣtj — in den Nebenformen des Demonstrativpronomens: Pyr.

ꜣtw (Nebenform zu tw) 1.

ꜣtn (Nebenform zu tn) 2.

ꜣtf — Vater, siehe ꜣt.

ꜣtf — Gerste, siehe ꜣt.

ꜣtf — Art Räucherwerk, siehe ꜣtf.

ꜣtfꜣ-wr — Name eines Heiligtums des Osiris 3. vgl. tfj die Säge. u.ä. gr sp

ꜣtfꜣ.t — Bez. der Schutzgöttin von Oberägypten 4. D.18 (alter Text).

ꜣtmw — Gott Atum 5. m m u.ä. m sp u.ä.

pr-ꜣtm — Name der Stadt Pithom 6. u.ä.

Kopt. b. ΠΕΘΩΜ: a. ΠΕΙΘΩΜ.

griech. ΠΑΤΟΥΜΟΣ.

ꜣtm.t — Name einer Göttin 7. Gr.

ꜣtm — ein Gewässer 8. Gr.

ꜣtmw — I. Atemnot o.ä. 9. Seit Lit. M.R. sp gr

II. Ein Dämon, der Erkrankung der Nase verursacht 10. Med.

ꜣtn — Nebenform des Pron. demonstr. siehe bei ꜣtj.

ỉtn die Sonne. Seit M.R. D.18 gr u.ä.

I. die Sonne als Himmelskörper (Sgs. der Mond) 1.
Auch als Sitz des Sonnengottes 2, gern mit Suffixen:

ỉmj ỉtnf „der in seiner Sonne Befindliche" 3.

II. die Sonne als Gottheit 4. auch bildlich vom König 5. Seit D.18. besonders Amarna; hier gern mit Artikel: pꜣ ỉtn 6.
und mit dem Zusatz „lebend": ỉtn ꜥnḫ 7.

III. die leuchtende Scheibe des Mondes u.ä. Sicher erst Sp.; Gr.

ỉtn n ỉꜥḫ die Mondscheibe 8.
vgl. auch ỉtn „Spiegel".

ỉtn.t die Sonnengöttin 9. Gr.

ỉtn „Sonnenscheibe" als Name des Spiegels 10. Gr.

ỉtnj Beiname des Sonnengottes 11. Königsgr.

ỉtn Verbum von der Sonne 12 (im Wortspiel mit ỉtn „Sonne".) Rel. Nä.

ỉtn Art Fisch 13. Sp.

ỉtn Erdboden, siehe ỉwtn.

ỉtn in ỉꜣḫw ỉtnw n nꜥ als Bez. des Osiris? 14. Lit. Sp.

ỉtn sich jemandem (etwas) widersetzen (mit Obj. 15 oder m 16.). Seit Lit. M.R.

ỉtnw Widersacher, Feind 17. Seit Lit. M.R. D.18 gr



Aeg. Wb.

ꜣtnw — Widerstrebendes, Schwieriges (in Büchern) 1. Geheimnisse u.ä. 2. Seit M.R.

wḥꜥ ꜣtnw — Schwierige Stellen [in Schriften] erklären 3.

ꜣtnw — in ꜣtnw pḏw.t als Beiname des Chnum 4; ob zu ꜣtn „widersetzen" gehörig? D.18.

ꜣtnw — Name eines Gottes 5. Sargt.; Totb.

ꜣtnw — ob: Asche? 6. Med.

ꜣtnw — in: ꜣtnw n ḥ als Zaubermittel 7. D.18.

ꜣtnw — Loch (?) einer Schlange 8. Rel. Nä.

ꜣtn.t — in wr ꜣtn.t als Name einer Schlange 9. Gr.

ꜣtrw — der Fluss.

Kopt. s. ϵ100p: b. 10p: f. ιαλp.

hebr. entlehnt als יְאוֹר.

seit D.18 auch ohne △:

I. Singular:
der Fluss d.h. der Nil 10; auch Nilarm 11, Kanal 12.

tp ꜣtrw — auf dem Fluss 13.

ḥr ꜣtrw — auf dem Fluss 14; auch im Fluss (von den Fischen und Krokodilen) 15.

šsp.t ꜣtrw — Name eines Festes (ob: das Fest der beginnenden Nilschwelle?) 16. D.18.

ꜣtrw ꜥꜣ — Name des Nils, besonders des Hauptarms 17.

Kopt. s.a. ϵιϵρo: b. ιαρo: f. ιϵρα.

II. Im Plural:
von Flüssen im Jenseits (in der alten Totenliteratur) 1.

ʾitrw — ein grösseres Wegemass 2; auch u.ä.
σχοῖνος. Seit Totb.
gr

mj ʾitrw Meilenlang 3.

ʾitrw n ṣkdw.t ..... Meilen Fahrt 4.

ʾitr — I. Papyrus als Pflanze 5.
II. Papyrusstreifen 6 u.dgl. Gr.

ʾitr — siehe bei ʾidr.

ʾitrw — Plural von tr „Zeit".
I. die Jahreszeit und ihre Geschehnisse 7.
D.18
II. Jahreszeitarbeit 8.

ʾitr — Nebenform der Partikel tr? 9. Lit. M.R.

ʾitr.t — (Ursprünglich wohl Palast des Königs). m
gr u.ä.
Götterwohnung (im Himmel 10 und auf der Erde), Tempel 11; auch kleinere Kapelle 12; Nische für Statuen 13 u. ähnl.
abk. m
Auch personifizirt für die in der ʾitr.t wohnenden Wesen 14.
Gern im Dual, der spät auch irrig für den Singular geschrieben wird.

ʾitr.t-šmʿ.t das oberägyptische Reichsheiligtum (das sogenannte pr-wr) in El Kab. 15.

ʾitr.t-mḥ.t das unterägyptische Reichsheiligtum (das sogenannte pr-nsr oder pr-nw) in Buto. 16.

ꜣtr.tj I. Die beiden Heiligtümer u.s.w. a u.ä.
Vereinzelt schon in älterer Zeit im Sinne von: ganz Ägypten 1. m u.ä.
Später als Bez. der Gesamtheit der ägyptischen Tempel 2 und deren Götter (τὰ κατὰ τὴν χώραν ἱερά) 3 gr u.ä.
die beiden ꜣtr.t des Himmels 4 (des Horizontes 5) als ein Palast. abk. a

II. die beiden Seiten. gr u.ä., u.ä.
Auch Umgebung jemds. 6. seit D.18, oft Gr.

m ꜣtr.tj:

a) ohne Genetiv oder Suffix, wie ein Adverb: beiderseits 7.
b) mit Genetiv oder Suffix: zur Seite von ... (einer Person 8 oder Sache 9).

III. als Name von Barken des Osiris 10. Gr.

ꜣtr.t Art Kasten 11. Nä.; Gr. gr

ꜣtḥ ziehen. Pyr.-Nä. a

Kopt. ⲱⲧϩ. s.
vgl. auch rtḥ. *m

I. (das Schiff 12, den Pflug 13 u.ä.) ziehen.
(Gefangene 14, Steine 15, Holz 16) schleppen.

II. jem. hochziehen 17; (den Bogen) spannen 18; (das Netz) zuziehen 19; u. ähnliches.
Medizinisch: (Blut 20, Fieber 21) „ausziehen".

ꜣtḥ tꜣw Luft herbeiführen 22.

ꜣtḥ mt bildl. Ausdruck für das Lösen des Siegels an der Kapellentür 23. Ritual.

ꜣtḥ Gefängnis o.ä. 24. Befestigung 25. M.R.; N.R. *m
vgl. rtḥ.

ꜣtḫ durchsieben, siehe ꜥtḫ.

ꜣtt Wärterin, siehe ꜣṯt.

ꜣtt etw. Gewebtes am Schiff 1. Na. Var. mit statt

ꜣtj Verbum? 2. Sp.

ꜣtj (III. inf.) 3.

I. Mit Objekt der Sache u. dgl.:
a) etw. nehmen, ergreifen 4; auch: etw. gewaltsam an sich bringen = rauben u.ä. 5; etw. in Besitz nehmen 6; ein Land erobern 7, eine Stadt einnehmen 8.
b) Tiere herbeibringen, vorführen 9.
c) einen Zeitraum verbringen 10, eine Zeit dauern 11 u.ä.

II. Mit Objekt der Person:
jem. packen, gefangen nehmen 12; auch vom Schlummer u. dgl., der jem. „ergreift" 13;
mit r: jem. nehmen (führen) an einen Ort 14;
mit n: jem. zu einer Person bringen 15.

III. Ohne Objekt:
a) rauben (auch vom Krokodil 16 und vom Falken 17); erobern 18.
ꜣtj m ꜣḫm.f der mit seiner Macht nimmt (erobert) 19.
b) (in den Reden der Schlächter) „ziehe!" nämlich das Bein an „dich heran 20. A.R.

IV. Ausdrücke:

ꜣtj ꜣnj fortnehmen und hinbringen 21, oft im Sinne von: unregelmässig sein 22 u.ä.

ꜣtj ꜣḫ.t etw. erwerben 23; oft: fremdes Eigentum an sich bringen 24.

ꜣtw mw im Ausdruck kꜣḫ n ꜣtw mw als etwas offizinell Verwendetes 25. Med.

ỉṯj ḥpt a) die Handlung des Königs, der laufend dem Gotte das Gerät und ein Ruder bringt 1.

b) fahren 2. Syr.

ỉṯj(n) kꜣ Bezeichnung der Überschwemmung 3. Gr. u.ä.

ỉṯj gśt die Handlung des Königs, der laufend dem Gotte das als Symbol für Kostbarkeiten bringt 4.

ỉṯj tꜣwj a) die beiden Länder in Besitz nehmen 5.

b) als Name der von Amenemhet I. gegründeten Königsstadt des mittl. Reiches südlich von Memphis 6. vgl. ḥncw. u.ä.

c) als Titel der Stadt Rom 7.

ỉṯcw der Dieb 8. Lit. M.R.

ỉṯ Bez des Seth als Krokodil 9. Gr.

ỉṯ Bett, siehe ỉṯ.t.

ỉṯ Fragewort: welcher? wer? 10. Gern mit folg. Substantiv 11. Nä.

ỉṯỉ belegt seit N.R.

I. etw. fortnehmen 12, jem. fortführen 13 (mit n: zu jem. 14. mit r: an einen Ort 15; mit m bꜣḥ: vor jem. 16).
Oft mit dem Nebenbegriff des Gewaltsamen: jem. packen 17, jem. fortschleppen 18; etw. stehlen 19.

ỉṯỉ r tꜣ knb.t vor Gericht schleppen 20.

ỉṯỉ r bꜣ stehlen 21.

II. Auch: Tiere führen 22. (Futter) nehmen [vom fressen der Vögel] 23.

ꜣṯꜣ der Dieb 1. Lit. M.R.; Nä. m nä auch

ꜣṯm Teil der Peitsche: Knauf o.ä. 2. Nä.

ꜣṯn vielleicht die ältere Form des bei ꜣṯn aufgenommenen Stammes.

ꜣṯn Ausdruck beim Niederstrecken eines Rindes zur Erde 3. M.R.

ꜣṯn.t Art Kasten 4. A.R.; Nä. (?). nä (?)

ꜣṯr Gefangener 5. Nä. entlehnt aus אסיר.

ꜣṯt Verbum (vom fliegen o.ä. eines Vogels) 6. Pyr.; Totb. Totb

ꜣṯṯ.t etw. Krankhaftes 7. Med.

ꜣd Jüngling o.ä. A.R.; Totb.; Gr.

I. Jüngling, junger Mann 8. Plural: Mannschaft o.ä. 9.

nfr ꜣd, nfr ꜣdw einer der schöne Jünglinge hat" als Titel 10. A.R.

II. vom König als Sohn eines Gottes u.ä. 11. Gr.

ꜣdj.t Mädchen 12. Westc.

n, sp

ꜣdj (III. inf.)

I. intransitiv. taub sein 13. Taubheit, Schwerhörigkeit 14.

II. transitiv: betäuben? 15.

ꜣd Medizinischer Fachausdruck:

I. als Zustand der Adern 16.

II. jem. verbinden, siehe bei ꜣdr.

ꜣd — Verbum 1. Pyr.

ꜣd — Bez. für ein Rind 2. Pyr.

ꜣdw — Art Vogel 3. Med.

ꜣd — gewaltätig sein 4. Sargt.

ꜣdj — spenden 5; wohlriechende Körner spenden (?) 6.

ꜣd·t — N.B! Seit M.R. in der Schreibung mit ꜣꜣd·t Tau verwechselt.

I. Spende (von wohlriechenden Körnern ?) 7; Räucherung ? 8.

II. Wohlgeruch 9.
Oft mit genetivischem Zusatz: „W. des Gottes", „sein W."

ꜣtj ꜣd·t·f — der Duft seines Wohlgeruchs 10. u.ä.

ꜣd·t nṯr — Wohlgeruch des Gottes 11. u.ä.

vgl. das ähnliche fd·t nṯr „Schweiss des Gottes".

III. wr ꜣd·t — ein Titel oder Amt 12. A.R.; M.R.

ꜣdw — Seuche? Pest? 13. Lit. M.R.; N.R.

nb·t ꜣdw — Name einer Göttin (ob Sachmet?) 14.

rnp·t ꜣdw — Jahr der Pest (?) 15. vgl. auch bei ꜣꜣd·t.

ꜣdꜣ — Ausdruck bei der Töpferei: vom Glattstreichen? Ausschmieren? eines Kruges 16. A.R.; M.R.
vgl. ꜣd.

ꜣdꜣ·t — Art Gebäck? (in der Opferliste unter den Brotsorten genannt) 17.

jdʿ klug 1, als Wiedergabe von ỉ̯ṭỉ.

ỉdb I. Singular.
Ufer, Uferland (neben: Sandbank, Insel u.a.) 2;
Acker, Flur 3.
abk. m, gr u.ä.

ḥrj ỉdb Beiname des Gottes Schu 4. gr

vgl. den Titel ḥrj-wḏb bei wḏb.

II. Dual.
„die beiden Ufer", besonders als Bez. für Ägypten 5.
Auch von der Erde im Gegs. zum Himmel 6
*m

ỉdbwj ḫr als Bez. Ägyptens 7. u.ä.

III. Plural.
Uferländereien u.ä. 8;
auch allgemein „die Länder" im Gegs. zu Ägypten 9,
besonders in:
m, n

ỉdbw ḥꜣw-nb.t „die Länder der Hl." 10. u.ä.

ỉdbw ein Mineral? (aus dem Amulette gemacht werden) 11. Gr.

ỉdbw vom Munde 12. Med.

ỉdp Schiff 13. Sp.
vgl. dp.t.

ỉdmj Leinenstoff von roter Farbe 14 (in Kleiderlisten 15 u.dgl., im Ritual 16 u.ä.).
a auch
a u.ä.
m, gr u.ä.
abk. a, gr

ỉdmj.t Leinenstoff von roter Farbe. Urspr. wohl von ỉdmj verschieden 17, mit dem es später wechselt 18.
auch a

ỉdn — Ohr: nur noch aus der Schreibung der folgenden Worte zu erschliessen.

vgl. semit. אֹזֶן ; أُذُن .

ỉdn — belegt seit Lit. M.R. Immer mit Objekt: jem. vertreten 1, jemds. Stelle (ṱ.t) vertreten 2, etw. [als Verwalter] verwalten 3; bildlich: etw. ersetzen (durch etwas anderes) 4.

n , gr u.ä.

ỉdn — im Ausdruck: m ỉdn „in Vertretung des ..., als Ersatz für." 5. M.R.; Sr.

gr

ỉdnw — belegt seit M.R. Vertreter 6, vertretungsweiser Verwalter eines Amtes 7.

u.ä.

m u.ä.

im N.R. als Titel von Offizieren („Leutnant" o.ä.) 8, z. B. ỉdnwnmšʿ 9.

u.ä

ỉdn.t — Beiname der Nephthys: „Vertreterin"? 10. Pyr.

ỉdnjw(!) — Matte o.ä. 11. Nä.

ỉdnrg(!) — Art Pflanze, siehe bei dnrg.

ỉdr — Herde (von Vieh 12 und Geflügel 13). A.R. – D.22.

n u.ä.

vgl. semit. דָּר .

abk. , u.ä

kꜣ n ỉdr — „Herdenstier" als Bez. einer besonders guten Rinderart 14.

ỉdr — fernhalten (mit r: von etw.) 15. D.18 – Sr.

sp , gr , gr , gr , u.ä.

ỉdr — vom wegziehen des Riegels 16 Sr.

ỉdr — I. Verband einer Wunde 17. Med.

, u.ä.

II. eine Wunde verbinden 18. Med.

ꜣdr — das Herz 1. Lit. Sp.

ꜣdr — ob identisch mit ꜣdr „Verband"? 2.

ꜣdrw.t — Substantiv 3. Pyr.

ꜣdrj.t — Strafe 4. D.18.

ꜣdḥw — belegt seit M.R. u.ä.
die Sumpfgebiete des Delta 5. Sp.; Gr. auch für: Grün, Pflanzen 6; auch besonders für: Schilf, Papyrus 7. gr, gr u.ä.
vgl. assyr. mathu, griech. ναθω = n3 ꜣdḥw das Deltaland, die Sümpfe 8.

ꜣdḥj — Mann aus dem Delta 9. M.R.

ꜣdḥj.t — Deltabewohnerin 10; auch als Bez einer Priesterin 11. Sp.; Gr.

ꜣdḥw(?) — in ḥrw n ꜣdḥw „Tag der ....." 12. M.R.

ꜣds — eine Pflanze (fem.) 13. Nä.

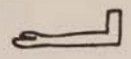
ꜣdg — Art Kleid. 14. Nä.

ꜣḏmn — ein Körperteil (?) in den Eingeweiden 15. Nä.

ꜣḏr — Grenze, siehe bei ḏrw.

ꜣḏrt — ein Gefäss für Öl 16. Nä.

Die mit j anlautenden Wörter siehe bei ꜣ.



C Arm; Hand.

I. Als menschlicher Körperteil. Unterarm mit Hand 1; dann auch allgemein: Arm, Hand 2. Gern im Dual: die beiden Arme, die beiden Hände 3.

II. als tierischer Körperteil: Klaue des Rindes (Pyr.) 4; Tatze des Krokodils (Sp.) 5 u. ähnl.

III. In Namen von Gerätschaften in Armgestalt:

C n śntr ein Räuchergerät 6. Seit M.R.

C n Ḥr ein Räuchergerät 7. Sr.

Cwj Teile des Netzes 8. Totb.

IV. Mit C, Cwj zusammengesetzte Ausdrücke: (das Einzelne siehe unter dem ersten Bestandteil).

m-C a) in der Hand 9; in die Hand 10; aus der Hand 11 u. ähnl.

b) Präposition: im Besitz von 12; durch jem. 13 u ähnl.

nt-C Bestimmung; Brauch 14.

r-C bis hin zu 15; neben 16.

r3-C a) Präfix in Zusammensetzungen 17.

b) Ende (eines Landes) 18.

c) für r-C: neben u.ä. 19.

r3-Cwj Arme 20; Werk, Tat 21.

ḥr-C a) auf jemds. Hand 22; jem. unterstellt, jem. untergeben 23.

b) sogleich 24.

ḥrw-C a) ein Heiltrank 1. Med.

b) Getränk aus Trauben und Wasser 2. Gr.

ḥr-C unter jemds. Leitung 3.

ꜣs.t-C in: ỉmj ꜣs.t-C als Titel 4.

ꜣs.t-C Bez. für Krankheit 5.

tp-C auf der Hand 6; vor 7; vordem 8.

tpj-C Früherer, Vorfahr 9

dr-C früher, vordem 10.

C als Präposition (viell. aus ḥr-C o.ä. entstanden) 11. Nä.

a) Leute sind jemandem „unterstellt" 12.

b) von Sachen die jemand schuldet, die jemandem zur Last fallen 13.

C I. Gegend, auch Seite (eines Landes 14, Grundstücks 15, Gebäudes 16.)
Zumeist mit adjektivischem Zusatz: östliche 17 (südliche 18 u.s.w.) Gegend.

C rsj auch oft = Oberägypten 19.

C mḥtj auch oft = Unterägypten 20.

II. Stelle (am Himmel, wo sich die Sonne befindet):

C.f n ꜣsf stets mit Suffix bei C: „seine (u.ä.) gestrige Stelle" 21.

C n rC-nb tägliche Stelle 22. Gr.

c Zustand u.ä.
vereinzelt älter; oft Nä.

I. Zustand, Befinden einer Person 1. auch nä.

II. mit n und Infinitiv: die Art eines Tuns o.ä. 2. („Art des gehens" 3, „Art des fliegens" 4 u.ä.).

c Portion; Stück u.ä.

I. Mit folgendem Zahlwort, dem gezählten Gegenstand nachgestellt. seit A.R. auch u.ä.

a) bei Flüssigkeiten 5, festen Speisen 6, Myrrhen 7 u.s.w. zur Mengenangabe: Portion o.ä. (dabei z.T. nicht deutlich von c „Napf" zu scheiden). Opferliste; Nä. nä

N.B! Blosses ▽ der Opferliste kann auch sein.

b) bei zählbaren Sachen: Stück 8. auch: Paar (bei Sandalen 9 und anderen paarweisen Gegenständen 10). Seit M.R. m u.ä.

II. Mit Anknüpfung des Gezählten durch n:
c n ....: Stück, auch Paar (bei Gespann 11, Sandalen 12 u.ä.) Seit M.R.

c Napf: für Flüssigkeiten 13, Weihrauch 14, Natron 15 u.ä., Salben 16 u.ä.; Sand 17 u.a. Seit M.R. Plur. nä. gr.

Gr. auch als Behälter der Gesteinsproben, die dargebracht werden 18. auch

c Schriftstück, Urkunde 19. Oft in der Verbindung:

c n'sw.t I. Urkunde des Königs, im u.ä.

Titel sš c n'sw.t 20. u.ä.

auch u.ä.

II. allein als Titel 1. A.R.

hrj.t – C Rückstände von Steuern siehe bei hrj.t.

C belegt A.R.

in dem Ausdruck: „nicht gibt es sein (u.ä.) C gegen ....“ im Sinne von: er hat keinen Rechtsanspruch auf ..... 2.

C Deichsel, Wagenstange 3. Nä.

C Fussspur 4. Nä.

t3j C ein Titel 5.

C in p3 C k3 als Beiname eines Teils des Grabes Amenophis des Ersten 6. Nä.

C eingedämmter Kanal 7. M.R., D18.

C ein Titel. A.R.; M.R.

I. im Verkehr mit fremden Ländern: Dolmetscher 8.
oft in den Titeln:
mr C 9, hrp (?) C 10.

II. in C hmw.t št3.t als Titel eines Arztes 11 A.R.

C als Anrede an einen Krankheitsdämon 12. Zaub. N.R.

C Name des Mondes 13. Gr.

C Erzeugnis des Ackers 14. Gr.

C männliches Wort für „Haus“ 15. Sp.
Ob das demot. /λ|ⲥ = H1 (?).

C (Sängerin vom) Chor o.ä. (?) 16. D.22.

c.t Kammer u.ä. Seit M.R.

I. Raum im Hause 1; Kammer für Vorräte 2; von bestimmten Wirtsschaftsräumen (mit genetivischem Zusatz: z. B. c.t ỉwf Schlächterei 3 u.ä.).

ỉrj c.t Hausbeamter, allein 4 oder mit näheren Angaben 5.

II. Wohnhaus 6. Nä.

III. Raum im Tempel 7. Gr.

IV. Kleine Kammer im Königsgrabe 8; Raum im Totenreich 9. Königsgr.

V. Häufigere Verbindungen:

c.t ḥḳ.t Vorratsraum für Bier 10; dann auch: Gelage 11.

c.t ś(s)b(b)ꜣ die Schule 12.
Kopt. ⲁⲛⲍⲏⲃⲉ : ⲁⲛⲍⲏⲃ.

c.t nt ḫt Baumgarten, Garten 13.

c.t das einzelne Glied des Körpers 14. a u.ä.

I. als menschlicher Körperteil, insbesondere
a) von den Teilen der zerfallenen Leiche, die „vereinigt" 15, „gezählt" 16, „heil gemacht" 17 u.ä. werden. Pyr. und später.

dmḏ ꜥw.t als Name des Osiris 18. Gr.

b) von den kranken Körperstellen, den einzelnen schmerzenden Muskeln 19 u.ä. Med.

oft c.t nb.t 20.

II. als tierischer Körperteil 21; von den einzelnen Fleischstücken des zerlegten Tieres 22.

III. als Pflanzenteil (vom Rohr) 23. Gr.

C.t Art Seil am Mast 1. Totb.

C.t "Acker o.ä. 2. Gr.

C3 gross, gross sein.
Gegensatz: klein (ndš 3, šrj 4).

a

m

*m

u.s.w.

Das Verhältnis von C3 „gross" zu wn „gross", die vielfach parallel nebeneinander vorkommen, lässt sich nicht klar erkennen.

Kopt. altkopt. O; Δ-.
s.b. a f
-O, -ΔO: -Δ.

griech. -ω-, -αω.

Stellung des ∞ auch

m auch für C3 25

## A. Als „Adjektiv" (allein oder mit bestimmendem Subst.: „gross an ...").

I. Eigentlich.
a) von räumlicher Grösse.
grosse Bauten 5, grosse Haufen 6 u.a.;
ausgedehnt (grosses Meer 7 u.a.).
mit hohem Wasserstand (vom Nil 8).

b) von zahlmässiger Grösse.
grosse Zählung 9, grosse Abrechnung 10;
beträchtlich 11, zahlreich 12;
grosse Hälfte 13;
reich an Habe, mit vieler Habe 14 u.s.w.

II. Übertragen.
a) von zeitlicher Grösse.
lange Zeit 15, hohes Alter 16;
älter (von Personen)
α) ʿn C3 der ältere Bruder 17

β) dem Namen zugefügt:
N.N. der ältere 18.

b) erhaben, angesehn, vornehm, von hoher Würde u.ä. 19.
oberer (von Beamten, Vorgesetzten) 20; mächtig 21 u.s.w.
schwerwiegend o.ä. (von Verbrechen u.dgl.) 22.
gewichtig o.ä. (von Worten 23, Erlassen 24 u.ä.).

vom Namen: erhaben o.ä. 1. (rn C3 „der grosse Name" im Gegensatz zum rn nfr 2, rn nd's 3.). u.ä.
gross, gewaltig o.ä. an Kraft 4, macht 5 u. dgl.
wirkungsvoll o.ä. vom Zauber 6, Schutz 7 u.ä.
grossartig o.ä (von Festfeiern 8, vom Begräbnis 9 u.a.).

Weiteres siehe unter III. und im Ergänzungsbande.

III. Einzelne Ausdrücke.

C3 ꜣb hochherzig? hochmütig? 10.

ꜣtr C3 vom Hauptarm des Nils 11 u.a.
s.a. b.
Kopt. ЄІЄРО: ІАРО.

rmṯ-C3 der Reiche? 12. Sp.
s.a. b.
Kopt. ⲣ̄ⲙⲙⲁⲟ: ⲣⲁⲙⲁⲟ.
vgl. auch nṯr-C3 bei nṯr.
pr-C3 bei pr.

## B. Als Verbum finitum.

I. gross sein, gross werden (in ähnlichen Sonderbedeutungen wie beim Adjektiv, nur seltener als dieses) 13.

II. gross werden, wachsen (von Personen) 14; hoch werden (vom Nil) 15.
s. b. f.
Kopt. ⲁⲓⲁⲉⲓ: ⲁⲓⲁⲓ: ⲁⲓⲉⲉⲓ.

III. viel sein, zahlreich sein 16; reich sein an etw. 17.

C3 der Grosse.

I. der vornehme Mann, der Angesehene u.ä. 18.
Plural: die Grossen = die Vornehmen 19.

II. der Ältere 20.

III. in Titeln:

C3 n der Vorsteher von .... 1 (auch mit Nichtschreibung des n 2).

vgl. Kopt. s.b. ΔN- .

IV. Als Titel von Göttern 3; auch im Plural 4.

C3 C3 „gross gross" als Titel des Gottes Thoth 5. Gr.

vgl. altkopt. (ΘΟΟΥΤ) ΠΙΟ ΠΙΟ 6.

griech. μεγας και μεγας 7.

C3·t die Grosse, als Titel von Göttinnen 8.

C3 die Grösse. Lit. M.R. und später.

I. die Grösse jemds. = jemds. Ansehn, Macht u.ä. 9.

II. das Grosse, das jemandem angetan wird 10.

C3w die Grösse. — Scheinbar nur Tell Amarna (und später) ungenau statt C3·t; besonders in:

n C3w n wegen der Grösse des .... 11 u.ä.

C3·t das Grosse. Seit A.R.

I. das Grosse = Schwieriges, Schlimmes 12.

II. in dem Ausdruck:

n C3·t nt (seit M.R.: n C3·t n) „wegen der Grösse des ....", „weil so sehr gross ist ...." mit folgendem Substantiv 13 oder Verbalform 14.

C3 in adverbiellen Ausdrücken: in hohem Grade, sehr, über die Massen u.ä.

C3(w) A.R.; M.R. 15.

ꜥ3(w) wrt A.R.; M.R.; N.R. 1.

r ꜥ3.t A.R. – N.R. 2.
N.R. auch r ꜥ3w 3.

r ꜥ3.t wr.t A.R. – N.R. 4.

seit D.18 auch r ꜥ3 wr.t 5.

ꜥ3w — Differenz" als mathem. "Fachausdruck (eigtl. wohl: das Grössere als ....., der Überschuss über ...) 6. Math.

ꜥ3 — hier 7; hierher 8; von hier 9. M.R.; D.18.
vgl. auch dj.

ꜥ3 — Säule (aus Holz oder aus Stein) als Bauglied 10 und als Schiffsteil 11. Seit M.R.

ꜥ3 — Türflügel, Tür.
Oft im Dual: die beiden Türflügel.

Meist nur , Dual ,

I. Tür des Hauses 12, Stadttor 13, Kapellentür 14 u.s.w.

ꜥ3wj r3 die Flügel der Tür 15. u.ä.

wn ꜥwj p.t der die Türen des Himmels (d.h. der Kapelle) öffnet: thebanischer Priestertitel 16.

ꜣrj ꜥ3 Türhüter, Pförtner 17.
vgl. auch das unten besonders aufgenommene ꜥ3 (?).

II. Von den Türen des Himmels 18, der Erde 19, der Unterwelt 20, der Sonnenschiffe 21, u.ähnl.

III. Deckel des Sarges 22. u.ä.

IV. Von Festungen 23, Mündungen eines Gewässers 24 u.ä.

r3 ꜥ3 šmꜥ Name der oberägyptischen Grenzfestung 25. u.ä.

auch: ꜥ3 r3 šmꜥ 26.

ꜥmj-rꜣ C3 wꜣḏ-wr Schleusenmeister des Fayumsees ? 1. Gr.

C3 Pförtner 2.
Nä. und später statt des älteren ꜥrj-C3 ; ob Verkürzung aus diesem ?

ḥrj - C3 (?) Obertürhüter 3.

C3 in C3 - .....
„C3 des Gottes ....“ als Titel 4. A.R.

C3 Substantiv 5. Syr.

C3 Esel. Seit A.R.

Kopt. s. ⲉⲓⲱ, b. ⲉⲱ : ⲓⲱ.

semit. ٱلْحِمَار ; عَيْر.

I. Als Lasttier 6, als Reittier 7 u.ä.

II. Teile aller Art des Tieres offiziell verwendet 8. Med.

III. Als Bild der Geplagtheit 9, Störrigkeit 10 u.ä.

IV. als Tier des Seth 11.

C3·t Eselin 12. N.R.

Kopt. ⲉⲓⲱ auch fem.
vgl. ꜥC3·t ?

C3·t I. Kostbarer Stein.
Allgemeine Bezeichnung des für Gefässe 13, Skulpturen 14, Statuen 15, Einlagen 16 u.s.w. verwendeten Steinmaterials, dessen besondere Arten durch adjektivische oder genetivische Zusätze bezeichnet werden. z.B.

C3·t ḥḏ·t 17, C3·t bꜣꜣ·t 18 u.s.w.

C3·t rwḏ·t schwarzer Granit 19.

II. Übertragen gebraucht
a) Gallenstein (? Blasenstein o.ä.?) 20. Med.
b) C3·t wdḥ Glasfluss 21.

ꜣ·t — Steingefäss 1.

ꜣ·t nt ḥr — Schale mit Untersatz 2. M.R.

ꜣ·t — Geschwulst 3. Med. plur.

ꜣ·t — ein Getränk ? 4. Med.

ꜣ·t — belegt A.R. im Titel 5:

ꜣ·t — Art Leinen 6. A.R. – Gr.
Kopt. s. ϵⲓⲁⲁⲩ : b. ⲓⲁⲩ
a auch [19]

šsp ꜣ·t — Name eines Festes 7.

ꜣ·t — Herrschaft o.ä. 8. Spätäth.

ꜣj — Feuersglut 9. Sp.

ꜣj — Jubel o.ä. 10. Gr.
vgl. ꜥj.

ꜣj·t — Heiligtum, Tempel 11. Gr. auch u.ä.

ꜣj·t — Himmel 12; Dach 13. Gr.

ꜣj-nd(!) — eine Sorte Myrrhe 14. Gr.

ꜣꜥ — Wasserloch o.ä. 15. Pyr.; Sargt. m
Plur. a

ꜣꜥ — (den Speichel) spritzen o.ä. 16. Pyr.

ꜣꜥ — erzeugen. (eigtl. Samen ergiessen) 17. Königsgr.

ꜣꜥ — der männl. Same 18. Sp.

ꜣꜥj — ithyphallisch (als Beiname des Sonnengottes) 1. Königsgr.

ꜣꜥ — eine Krankheit (im Leib 2, Herz 3; Gliedern 4). Med.

ꜣꜥ — Zustand des Haares 5. Med.

ꜣb — Art Baum 6. Pyr.; D.18. D.18

ꜣb — wohlgefällig sein o.ä. 7. Lit. M.R.

ꜣb — schenken, spenden (n: jemandem) 8. Sp.; Gr.

ꜣb.t — Krug zum Waschen 9. Pyr.

ꜣb.t — Spende, Opfer. a
Meist Opfer für die Götter; grosses Opfer, „Hekatombe" 10. u.ä.
Auch Speisen des Toten im Jenseits 11; Speisen für den Lebenden 12. n u.ä.

ꜣp — Vorwurf o.ä. 13. A.R.

ꜣpp — der Feind der Sonne. n gr auch
Zumeist als Schlange 14 gedacht; Gr. auch als Schildkröte 15. Seit Totb.
vgl. Kopt. b. ⲁⲫⲱⲫ „Riese".
griech. Ἀποπις; Ἀπωφις.

ꜣf — Substantiv? 16. Königsgr.

ꜣfj.t — Name der Flamme 17. Sp. oder ꜣ ꜣfj.t zu lesen?

ꜣm — Wurfholz 18. D.18. richtiger ꜥmꜥꜣ.t.

ꜣm — Bez. für das asiatische Nachbarvolk der Ägypter (Segs. nhsj Südländer, Neger 19). Seit A.R. a m
Asiat, Semit o.ä. 20
Auch: syrischer Sklave 21. Plural

ꜣ·t — Steingefäss 1.

ꜣ·t nt ḥr — Schale mit Untersatz 2. M.R.

ꜣ·t — Geschwulst 3. Med. — plur.

ꜣ·t — ein Getränk ? 4. Med.

ꜣ·t — belegt A.R. im Titel 5:

ꜣ·t — Art Leinen 6. A.R. – Gr. — gr, a

Kopt. s. ϵⲓⲁⲁⲩ : b. ⲓⲁⲩ — a auch 19

šsp ꜣ·t — Name eines Festes 7.

ꜣ·t — Herrschaft o.ä. 8. Spätäth.

ꜣj — Feuersglut 9. Sp.

ꜣj — Jubel o.ä. 10. Gr. vgl. ꜥj.

ꜣj·t — Heiligtum, Tempel 11. Gr. — auch u.ä.

ꜣj·t — Himmel 12; Dach 13. Gr.

ꜣj-nd(!) — eine Sorte Myrrhe 14. Gr.

ꜣꜥ — Wasserloch o.ä. 15. Pyr.; Sargt. — m, Plur. a

ꜣꜥ — (den Speichel) spritzen o.ä. 16. Pyr.

ꜣꜥ — erzeugen. (eigtl. Samen ergiessen) 17. Königsgr.

ꜣꜥ — der männl. Same 18. Sp.

ꜥꜣꜥj — ithyphallisch (als Beiname des Sonnengottes) 1. Königsgr.

ꜥꜣꜥ — eine Krankheit (im Leib 2. Herz 3; Gliedern 4). Med.

ꜥꜣꜥ — Zustand des Haares 5. Med.

ꜥꜣb — Art Baum 6. Pyr.; D.18. D.18

ꜥꜣb — wohlgefällig sein o.ä. 7. Lit. M.R.

ꜥꜣb — schenken, spenden (n: jemandem) 8. Sp.; Gr.

ꜥꜣb.t — Krug zum Waschen 9. Pyr.

ꜥꜣb.t — Spende, Opfer. a
Meist Opfer für die Götter; grosses Opfer, „Hekatombe" 10. u.ä.
Auch Speisen des Toten im Jenseits 11. Speisen für den Lebenden 12. n u.ä.

ꜥꜣp — Vorwurf o.ä. 13. A.R.

ꜥꜣpp — der Feind der Sonne. n gr auch
Zumeist als Schlange 14 gedacht; Gr. auch als Schildkröte 15. Seit Totb.
vgl. Kopt. ⁽ᵇ⁾ⲁⲫⲱⲫ „Riese".
griech. Ἀποπις; Ἀπωφις.

ꜥꜣf — Substantiv? 16. Königsgr.

ꜥꜣfj.t — Name der Flamme 17. Sp. oder ꜥꜣ ꜣfj.t zu lesen?

ꜥꜣm — Wurfholz 18. D.18. richtiger ꜥmꜥꜣ.t.

ꜥꜣm — Bez. für das asiatische Nachbarvolk der Ägypter (Gegs. nhsj Südländer, Neger 19). Seit A.R. a m
Asiat, Semit o.ä. 20 Plural
Auch: syrischer Sklave 21.

ꜥꜣm·t — Asiatin, Semitin o.ä. 1 Auch: syrische Sklavin 2. M.R. — D.18. m

ꜥꜣmw — offizinell verwendet 3. Med. vgl. ꜥꜣm, ꜥꜥm, ꜥmꜥꜥ.

ꜥꜣmw·t — Name einer Feldpflanze 4. D.18 (alter Text).

ꜥꜣg·t — Huf des Rindes 5 und des Esels 6. vgl. ꜥgꜣ·t „Kralle", das viell. hiermit identisch ist. a, D19

ꜥꜣg — Datteln „zerquetschen"? 7. Med.

ꜥꜣg — unbarmherzig schlagen, misshandeln 8. Lit. M.R.

ꜥꜣg·t — Art Salbe 9. Med. ob identisch mit dem folgenden?

ꜥꜣgj·t — Harz? Med. auch

I. Als Produkt (?) verschiedener Bäume: ꜥꜣgj·t nt .... 10.

II. Etwas an einer Wundöffnung 11.

ꜥꜣgśw — siehe bei ꜥgś.

ꜥꜣd — bewässertes Land o.ä. 12. M.R. vgl. ꜥd.

ꜥꜣd·t — Art Brot? 13. M.R.

ꜥꜣdw — Art Fisch, als Name des Sonnengottes 14. Königsgr. vgl. ꜥdw.

ꜥꜣḏ — bleich werden (vom Gesicht) 15. Lit. M.R.; Med. vgl. ꜥnḏw.

ꜥj — jauchzen o.ä. 16. D.19 – Gr. vgl. ꜥꜣj. gr

ꜥjn — siehe bei ꜥn.

cc — siehe bei iwc.

cc — siehe ic.

cc — siehe iwc.

cc — Schweiss 1; Speichel 2. Gr.

cc.t — Beschuldigung, Anklage 3. Nä.

cc3m — offizinell gebraucht 4. Med. vgl. auch cmcc, c3m, ccm.

ccj — von angsterfüllten Menschen 5. Lit. M.R. vgl. ccw.

ccj — Kind ? 6. Sp.

ccjw — etwas Schlechtes das man fernhält 7. Pyr.

ccw — schlafen 8. M.R. – Gr.

Immer negirt gebraucht: „der nicht schläft", „dessen Abscheu das Schlafen ist": von einem der vor Eifer nicht schlafen kann 9; vom Wächter 10 (Gr.); von der Sonne 11.

ccw — krankhaftes Verhalten des Herzens 12. Med. vgl. ccj und cw.

ccb — gekämmt werden (vom Haar) 13. Lit. M.R. vgl. icb „harken".

ccf — siehe icf.

ccf's (?) — eine Krankheit ? 14. Med.

ccm — offizinell gebraucht 15. Med. vgl. auch c3m, cc3m, cmcc.

ccm (?) — Name des Nils 16. Gr.

ꜥꜥn — Pavian, siehe ꜣꜥn.

ꜥꜥnj — Zelt 1. D.18.

ꜥꜥnj — Verbum 2. D.18.

ꜥꜥr.t — siehe ꜣꜥr.t.

ꜥw — Art Kranich 3. A.R. auch

ꜥw — krankhaftes Verhalten des Herzens 4. Totb. vgl. ꜥꜥw.

ꜥw — in ꜣr ꜥw, ob: an der Seite jemds.? 5. Pyr.

ꜥw.t — Art Szepter (eigtl. wohl der Form ) 6. Pyr.; Sargt. m

ꜥw.t — Kleinvieh; Wild. Seit A.R. a u.ä. vgl. ꜣꜣw.t.

seit m auch ohne t:

I. Allgemein: vierfüssige Tiere (im Gegs. zu Menschen, Vögeln u.s.w.) 7. n auch gr

II. Kleinvieh: Schafe und Ziegen 8; auch Esel 9, Schweine 10 u.a. Det. und ähnlich. n auch

ꜥw.t ḥd.t Schafe 11.

ꜥw.t nḏs.t Ziegen 12.

III. Wild 13. Zumeist (immer?):

ꜥw.t (nt) ḫꜣs.t (u.ä.) „Wild der Wüste" 14. u.ä.

IV. als allgemeine Bezeichnung der heiligen Tiere 15, auch ꜥw.t ntr.t 16. Sp.; Sr. u.ä.

V. ein bestimmtes Tier, dessen Milch 17, Fett 18 u.a. offiziell verwendet werden. (ob Ziege? Schaf?) Med.

VI. bildlich von den Menschen als „Vieh" Gottes 1. Lit. N.R.; Gr.

ꜥw.t Sünde, Böses? 2. Lit. M.R.

ꜥw3j (IV. inf.) rauben. Seit A.R. u.ä.

vgl. auch ꜥw3 „ernten", das wohl hiermit identisch ist. gr u.ä.

I. Ohne Objekt:
a) rauben, plündern u.ä. 3.

mꜥw3 räuberisch, gewaltsam 4.

b) Substantivisch: das Rauben.

ꜥw3 ỉrf der Räuber? 5

II. Mit Objekt:
a) etw. rauben 6.

b) jem. berauben 7; auch jemandem Böses antun u.ä. 8.
passiv: beraubt werden 9.

nḥm ꜥw3 sich des Beraubten annehmen, den B. retten 10.

nḥm.t ꜥw3j Göttinnenbeiname: die den B. rettet 11. u.ä.

III. mit r: freveln (o.ä.) gegen jem. 12.

ꜥw3j der Räuber 13.
Auch von Dämonen 14; und (Gr.) von Nilpferd und Krokodil als Feinden des Horus 15.

ꜥw3j.t Räuberin 16. Zaub. D. 18.

ꜥw3.t der Raub 17.

ꜥw3j (IV. inf.) ernten 18. Seit A.R. wohl identisch mit ꜥw3 „rauben" im Sinne von „erledigen", „beseitigen" o.ä.

I. Ohne Objekt 19.
II. Mit Objekt:
das Feld „abernten" 20
die Ernte (šmw) „einernten" 21.

Cw3 — mit Objekt: für jem. sorgen ? 1 D.18.

Cw3 — ein verächtlicher Ausruf 2. Nä.

Cw3 — I. verderben, faulen (vom sauer gewordenen Bier 3; von Brot 4; von faulendem Holz 5). Pyr.; Med. vgl. auch Cm3. [a]

II. Fäulnis 6. Med.

Cw33 — Art Brot 7. N.R.

Cw3j.t — Art Getränk o.ä. (Gegorenes ?) 8. Med.

Cwj.t — Substantiv 9. Sargt.

CwC — siehe bei 3wC.

Cwbbw — Art Fische 10. Lit. M.R.

Cwn — betrügen o.ä. Lit. M.R. — Sp. [*n] auch

I. Ohne Objekt:
betrügen, habgierig sein 11.

Cwn 3b habgierig, neidisch o.ä. 12. (gern parallel zu Cw3 „rauben" 13).

Cwn 3b ein Dämon (Apophis) 14.

II. Mit Objekt:
jem. 15 (ein Land 16) schädigen, plündern.
jemanden um seine Habe (mit hr 17 oder m 18) bringen.

Cwnw — Betrüger o.ä. 19. Lit. M.R.

Cwn.t-3b — Habsucht 20. D.19.

Cwn — jammern, klagen 21; mit n: um jem. klagen 22. D.20 - Gr. [sp] [gr]

Cwn — schlafen 1. D.19. (ob irrig für CCwj — nf?).

Cwn.t — belegt M.R.; oft N.R. *n auch

I. Art Baum 2 und dessen Holz (als Material zu Stöcken 3).

II. Art Stock 4; Art Keule (mit Metallbeschlag am Ende, als Waffe) 5.

III. Teil des Wagens 6.

Cwnwn — vermutlich Nebenform zu Cwn „betrügen" 7. M.R.

Cwr.t — siehe bei Cr.t „Buchrolle".

Cwg — rösten, dörren o.ä. 8. Totb., Med. n

Cwtj — belegt Nä.

I. Schriftstück (Namensverzeichnis 9, Empfangsliste 10 u.dgl.).

II. Platte aus Gold oder Silber (zur Aufnahme einer Inschrift) 11.

Cb — so anlautende Wörter siehe auch bei 3Cb und bei Cb3.

Cb — das Horn. abk. , Dual: , abk. ,

I. Rinderhorn 12.

mr-Cb Vorsteher des Hornviehs 13.

II. Von den Widder- und Rinderhörnern der Kronen, vgl. auch bei spd und sfh.

nb Cbwj Herr der Hörner = mit einer Hörnerkrone (von Osiris 14 und anderen Göttern 15).

III. Horn des Steinbocks, in: Cb nj3w als Bez. des Jahres (infolge Missdeutung des Zeichens ) 16. Gr.

IV. Stachel des Skorpions 1. N.R.

cbw.tj — gehörnt: vom König als Stier 2 und von Osiris 3. N.R.

cbw.t.t — gehörnt (fem. zu cbw.tj). als Beiname der oberägyptischen Reichsgöttin 4. D.18 (alter Text).

cb — vereinigen, siehe bei der älteren Form ꜣcb.

m cb — Präposition.

I. zusammen mit jem. (mit einem Einzelnen 5 oder einer Anzahl von Personen 6).

II. nebst, samt (von Sachen) 7; mit etw. vereinigen 8.

III. „in" einem Ort 9.

cb — belegt seit M.R.

I. Verbum: prahlen 10; mit m: sich einer Sache (u.ä.) rühmen, mit etw. prahlen 11.

II. substantivisch: Prahlerei 12.

vgl. cbc.

cb — Feind o.ä. 13. D.18; Ritual.; Sp.

cb — Krokodil 14. Königsgr.

cb — Unheil u.ä 15; Sündhaftes 16; Sp. auch: Schmutz, Unreines 17. N.R.; oft Sp.

hr cb — Unheil? 18. Sp.

cbw — Ausdruck für Schmutz? 19. Sargt.

ꜥbw — Name eines Vogels? 1. Lit. M.R.

ꜥb.t — Weberin? in den Titeln 2: a nꜣ

ꜥb.t — Name eines Spiels mit Stöcken 3. M.R.

ꜥb — rein sein. — vgl. wꜥb.

I. intransitiv: seit D.18.
rein sein, gereinigt sein 4;
mit r: rein sein von etw. 5.

II. transitiv: D.19 ff.; oft Gr.
reinigen (Personen 6; Gebäude 7; den Weg 8; Gewänder 9, u.a.).
mit r: reinigen von etw. 10.

ꜥb — „Reiniger" als Priestertitel 11. Seit D.18.
besonders in ꜥb pr wr 12.

ꜥbw — (Substantiv zu wꜥb.). a u.ä.

Reinigung 13. Reinheit 14.
Reinigungsmittel 15. n u.ä. sp u.ä. gr u.ä.

ỉrj ꜥbw reinigen 16 (alt mit n der Person 17). u.ä.

m ꜥbw rein 18. Totb.; sehr oft Gr. u.s.w.

ꜥbw rꜣ Mahlzeit, Frühstück 19. M.R.; N.R.

(vgl. das ähnliche ỉꜥw-rꜣ). u.ä.

auch in der Verbindung:
ꜥbw wrw (ohne rꜣ) 20.

ꜥbw — in m ꜥbw.f, ḥr ꜥbw.f „um seiner selbst willen" (o.ä.) vom unbefugten Betreten von Gräbern 21. A.R. u.ä.

cb — Verbum ? 1. Med.

cb — Name eines Windhundes? 2. A.R.

cb — ein Heiligtum ? 3. D.22.; Gr. gr

cb.t — I. in cb.t-wšb.t ein Raum des Anubisheiligtums 4. D.18

II. Raum im Osiristempel von Dendera 5. Gr.

cb — Napf, siehe bei ꜣcb.

cb.t — Krug 6. Gr. vgl. auch cꜣb.t „Krug".

cb.t — Art Körner 7. Pyr.

cb.t — Etwas bei der Augen- und Mundöffnung verwendetes (grüne ○ und weisse ▭ Stücke) 8.

cb.t (?) — in hrw šcḫc(?) cb.t 9. M.R.

cbw — Lattich (lactuca sativa L.) 10. Seit D.18.

vgl. Kopt. s. ⲟⲩϥ : b. ⲱⲃ.

I. Als Gartenpflanze 11. Nä.

II. als dem ithyphallischen Min 12 und Amun 13 Dargereichtes (als Aphrodisiacum).

III. als Name der grossen Blumensträusse 14. Nä.

cbw — der Kornaufhäufer ? 15. D.18. vgl. ꜣcb und das folg. Wort.

cbw.t — zwei- (später: drei-) zinkige Gabel: als Szepter 16. A.R.; M.R.

vgl. ꜣcb Korn zusammenharken.

cbꜣ — der Stab : zum schlagen 17 und als Herrschaftszeichen 18. m abk.

cb3 (das Schiff) kommandiren, leiten 1. Pyr. Totb.

cb3 darbringen (ohne Objekt oder mit Obj. des Dargebrachten) 2. Gr. auch: jemanden mit etw. (m) beschenken 3. ob irrig für ꜣcb? abk. u.ä.

cb3 jemanden bedienen? 4. Pyr.

cb3 eine Eigenschaft: geschickt? ausgestattet? o.ä. 5. abk.

cb3 rꜣ mit klugem Rat o.ä. 6.

cb3 I. Opferstein 7; auch Grabstein 8. Seit Pyr.

II. Altar im Tempel 9. Seit D. 18; oft Gr.

cb3 Opfertisch" als heiliges "Gerät des Osiris 10. M.R.

cb3 I. funkeln, leuchten. Von der Sonne 11 und von funkelnden Gegenständen 12. Seit D. 18. seit D19

II. etw. erleuchten 13. Gr.

cb3 das Licht 14. Gr.

cb3 Beiname des Horus 15. Gr.

cbc sich rühmen u.ä. Seit M.R. u.ä.

I. prahlen 16; sich einer Sache rühmen (mit m) 17. D18-20 auch

II. substantivisch: Prahlerei 18; auch: Übertreibung 19. Gern negiert: ohne Prahlerei u.ä. 20. u.ä.

m cbc prahlerisch 21. u.ä

kn cbc aufhören zu prahlen 22. D.19/20.

cbc — Bez des Phallus (dessen sich der ithyphallische Min „rühmt") 1. Gr.

cbcb — Substantiv 2. Spätäth.

cbcb.t — Substantiv (anscheinend parallel zu Wasser) 3. Pyr.

cbcb — von den Strahlen der Sonne, die auf das Gesicht (u.ä.) „scheinen" 4. D.18–20.

cbcb — prahlen, Prahlerei: siehe cbc.

cbcb — vom regelmässigen Ablauf der Jahreszeiten 5. Sp.

cbcb.t(?) — Handlung bei der Töpferei 6. M.R.

cbb — von der Töpferei: den Krug glattstreichen? 7. A.R.

cbb — mit r: an die Tür klopfen? 8. D.18.

cbb — ernten? 9. M.R.

cbb — Name der geflügelten Sonne in Käfergestalt 10. Auch als Bez. eines Amuletts am Halse des Sonnengottes 11 und als Beiname des Osiris 12. Gr. vgl. cpj und cpp.

cbb.t — Speer 13. M.R.; Königsgr.; Gr. gr u.ä.

cbnḫ — Frosch, siehe cbḫn.

cbḥ — (einen Krug) vollschöpfen 14. Pyr.

cbḫn — der Frosch 15. gr

I. offiziell verwendet 16. Med.

II. von froschköpfigen Göttern 17. Gr.

Cbš Art Weinkrug 1. Opferliste. u.ä.

auch und ähnliche verderbte Schreibungen.

Cbš Verbum 2. Pyr.

Cbš I. Name eines Sterns 3. N.R.

II. Beiname des Sobek 4. Pyr.; D.20 (alter Text).

Cbš Name einer heiligen Schlange 5. Sp.

Cbtnw sich widersetzen o.ä. 6. D.18/19. vgl. bt̲nw.

Cpj (III. inf.) Seit Pyr.; sehr oft Königsgr.

I. Mit Objekt: einen Ort durchschreiten (auch für Cpj h̲r) 7.

II. Mit h̲r: vorbeigehen bei jem. 8.; durch ein Tor hindurchgehen 9.; auf einem Wege gehen 10.; eintreten in einen Raum 11.; mit m̲ h̲t: hinter jem. hergehen 12.

mit m̲: eintreten in einen Ort 13., in ein Schiff steigen 14.

III. Zuweilen als Variante zu Ch̲ „eintreten" 15.

Cpw das Durchschreiten u.ä. 16. Königsgr.

Cpj belegt Sp.; Gr. u.ä.

fliegen: vom Vogel 17.; vom b3 eines Gottes 18.; von der geflügelten Sonne 19.; mit r̲: fliegen nach 20.; mit m̲: von einem Ort her fliegen 21.

Cpj Bez. der geflügelten Sonne in Käfergestalt 22. Sp.; Gr.

vgl. auch Cpp und Cbb. u.ä.

oft abgekürzt:

cpj·t Name der Schlangengöttin 1. Gr.

cp Art Wurm ? 2. Totb.

cpwj Name eines hlgn. Widders 3. D.20.

cpj Art feindlicher Wesen 4. Gr.

cpp Name der geflügelten Sonnenscheibe 5. Gr.
vgl. cpj und cbb.

cpnn·t Art Wurm oder Schlange 6.; auch
Oft offizinell verwendet 7.
Med.; Lit. D.18.

cpr ausstatten u.ä.

I. Ohne Beziehungsausdruck.
a) etw. ausstatten, versehen 8.
b) ausgestattet sein, versehen sein.

Oft in prägnanter Bedeutung:
versehen = reich 9.
geschwängert (von der Nut) 10.
vom seligen Toten: 3h cpr „der vollkommen Selige" o.ä. 11.
„versehen" d.h. mit allem Nötigen versehen 12 (auch „voll" von Schalen 13, u.a.m.).
als Fachausdruck beim Rechnen 14.
Math.; Gr.

II. cpr m:
a) mit etw. ausstatten z.B. Gebäude 15 (Schiffe 16) mit Mannschaften ausstatten.
b) mit etw. versehen, ausgestattet sein 17.
Auch: mit Kenntnissen 18, Zauberkraft 19 versehen sein.
c) cpr m ꜣrw
α) jemandem das Wesen des ..... verleihen 20.

β) etw. mit dem Nötigen versehen 21. u.ä.

III. cpr hr ausgestattet mit etw. 22. (selten).

IV. mit bestimmendem Substantiv:
Ausgestattet in Bezug auf ..... 23.

cprw — Ausrüstung 1. D.18. vgl. das folgende Wort.

cprw — Schmucksachen Besonders von Frauenschmuck 2 und Mumienschmuck 3 aus Perlen u. dgl. Auch von kleinen Schmucksachen aus Metall 4. Seit D.18.

cpr.t — als Überschrift zu Opfergegenständen (Weihrauch, Kohle u. a. m.) 5. M.R.; D.20.

cpr — I. Schiffsmannschaft 6. Meist im Plural 7; auch im Dual 8. AR.-N.R.

ob auch erhalten im Titel: Schiffskapitän? 9. A.R.

vgl. auch den Titel: 10. Sait.

II. Winzer, Traubenkelterer 11. D.18.

cpr — Art Troddel (die man einer Gottheit darreicht) 12. Seit D.18.

cpr — Kleid 13. Gr.

cpr.t — Art Krug 14. A.R.; M.R.; Med.

cpr.t — Name des Mondauges 15. Gr.

cprw — Name des einundzwanzigsten Tages des Mondmonats 16.

cpr — Art fremdländischer Arbeiter 17. Nä.

cpš3j — Art Käfer? (als ein dem Toten feindliches Tier) 18. Totb.

cpš3j.t — Art Heuschrecke? (als dem Toten feindliches Tier) 19. Totb. vgl. das folg. Wort.

cpšw.t — ein Tier [wohl mit einem der vorstehenden identisch] offiziell verwendet 1. Med.

cf — im Titel wr cf 2. A.R. ob crf ?

cf — Ortsadverb 3. Königsgr. zu pfj gehörig wie c3 zu p3 ? — vgl. cftj.

cf — Art Unkraut o.ä. 4. Gr. vgl. cf.t und cf3j.

cf.t — eine offiziell verwendete Pflanze 5. Med. vgl. cf und cf3j.

cf — ein Mass 6. Nä.

cf — auspressen, siehe 3cf.

cf3j — eine Pflanze (offiziell verwendet 7 und im Zauber 8). Med.; D.18 (Zaub.) vgl. cf und cf.t.

D.19

cf3j — Lagerplatz der Beduinen 9. Lit. M.R.; D.19; Gr.

D.19 gr

cfj — die Biene 10. Königsgr.; Lit. Sp.; Gr.

sp

cfj n bj.t Honigbiene 11. Kopt. ϧϥⲛ̄ⲉⲃⲓⲱ.

cfj — gierig ? 12. Nä. vgl. das ältere 3fc.

cfc — Bez. des Krokodils 13. Gr.

cff — die Fliege. Seit M.R. Kopt. s.b. ϧϥ: altsah. ⲉϥ.

I. als wirkliches Tier 14. Auch offiziell verwendet 15.

II. von goldenen Schmuckstücken in Fliegengestalt 16.

cfn belegt M.R. – Nä.
umhüllen 1.
verhüllt sein 2; bes. von den verbundenen Augen 3.

cfn.t Kopftuch 4.

cfn ein Gefäss 5. Gr.

cftj jener ? 6. (Segs. cntj). Pyr.
vgl. cf

cft.t. fem. dazu 7. M.R.; Sargt.; Königsgr.

cftjw Bez. für Götter 8. Pyr.

cftj der Brauer 9. A.R.; oft M.R.; N.R.
vgl. auch cth.

cft.t fem. dazu 10. M.R.

cfd I. Verbum: führen (vom Wege) 11. Westc.
II. auch Substantiv: cfd.t 12. Lit. M.R.

cfd Titel eines Priesters des Min 13. Gr.

cfd der Nagel ? 14. N.R.
vgl. Kopt. ⁸ЄІϢ̄Т, ЄІВ̄Т : ⁶ІϢ̄Т.

cfd.t Kasten (aus Holz 15; aus Metall 16; aus Stein 17). Seit A.R.
auch von der Kajüte im Sonnenschiff ? 18. Totb.

cm verschlucken. (Segs. ausspeien).
auch

I. im wirklichen Sinne:
eine Arzenei (in fester Form) verschlucken 19; auch eine Flüssigkeit trinken (Gr.) 20.
vom Tier, das etwas verschluckt 21.
Mit m: von etwas trinken 22. (Nä.; Sp.)

II. in erweiterter Bedeutung:
verschlingen. (Kronen 1, Seelen 2, Schatten 3 u.a. verschlingen).
Zauberkraft u.a. in sich aufnehmen 4.
Luft 5 (Rauch 6) einatmen.

III. in Götterbezeichnungen:

der Verschlinger 7; der Verschlinger des ..... 8.

Cm mwt Totenfresser (Name des Tiers beim Totengericht) 9.

IV. bildlich:
a) wissen, erfahren ist besonders aufgenommen.
b) unsichtbar machen:
von der Erde die etw. „verschlingt" 10.
vom Himmel, der „den Mond verschlingt" 11.
c) unbelebte Dinge saugen etw. ein 12.
d) die Harpune „frisst" das Geschossene 13. Gr.
e) Cm ib.
α) das Herz verschluckt etw. = hält es geheim 14.
β) sein Herz verschlucken = bereuen 15.

Cm wissen, erfahren. Nä.

Kopt. s. EIME: b. EMI: f. IMI.

I. wissen 16; erfahren, kennenlernen 17.
Ohne Angabe des Gewussten 18, mit Objekt 19 oder m des Gewussten 20.

Cm tꜣwj „der Ägypten kennt" als Beiname des Thoth 21. Gr.

u.ä.

II. dj Cm mitteilen 22.

Kopt. s.b.a. TAMO-

Cm etwas, das ein Geräusch verursacht 23. Königsgr.

Cm Substantiv 24. Sargt.
vgl. Cmm.

ꜥm3 — vom sauer werden des Biers 1 (Nebenform: ꜥw3) Pyr.
vgl. Kopt. a. ⲟⲩⲙⲉ (?)

ꜥm3 (?) — Bez. des Bieres ?, des Bier-Krüges ? 2. Gr.

ꜥm3 (?) — Art kostbarer Stein 3. Gr.

ꜥm3.t — ein Körperteil des Osiris 4. Gr.
vgl. ꜥmj.t.

ꜥm3 — eine offizinelle Pflanze 5. Med.
vgl. ꜥꜥm, ꜥmꜥꜥ, ꜥꜥ3m.

ꜥm3n — ob: Garten ? 6. Lit. Sp.
(demot. Variante brgt „Teich").

ꜥmj — den Verschlussstopfen der Weinkrüge „verschmieren ? versiegeln ? " 7. A.R.

ꜥmj — als Form eines Medikamentes (Kloss o.ä.) 8. Med.

ꜥmj.t — ein Körperteil 9. Lit. M.R.
vgl. ꜥm3.t.

ꜥmꜥ — Substantiv 10. Pyr.

ꜥmꜥ — (die Füsse) reiben, frottiren 11 Med.
vgl. ꜥmꜥm.

ꜥmꜥ.t — Salbe (o.ä.) zum [ein-] reiben 12. Med.

ꜥmꜥ — Unbeschnittener ? 13. Sp.

ꜥmꜥ — in bnr ꜥmꜥ in offizineller Verwendung 14. Med.

ꜥmꜥ.t — als Bez. für Frauen, deren Urin in der Medizin 15 und im Zauber 16 gebraucht wird. Med.; Lit. Sp.

ꜥmꜥ.t — Art Ackerboden 17. Nä.; Gr.
vgl. ꜥmꜥm.t.

ꜥmꜥ3 — das Wurfholz werfen 1. A.R.

ꜥmꜥ3.t — das Wurfholz zur Vogeljagd 2. Sargt.; (Zaub.) NR.

ꜥmꜥꜥ — Teil des Getreides 3 und der Datteln 4. (ob: Kern? Korn?). Med.
viell. nur andere Schreibung für ꜥmꜥ, ꜥꜥ3m, ꜥ3m.
vgl. auch ꜥmꜥm.

ꜥmꜥm — (die Füsse) reiben 5. Westc.
vgl. ꜥmꜥ.

ꜥmꜥm — in mtwt nt ꜥmꜥm in offizineller Verwendung 6. Med.
vgl. ꜥmꜥ.

ꜥmꜥm — Behälter für Brot u.ä. 7. M.R.

ꜥmꜥm — Art Getreide? oder Teil desselben? 8. Nä.; Gr.
ob jüngere Schreibung für ꜥmꜥꜥ?

ꜥmꜥm — verschlingen 9. Spätäth.

ꜥmꜥmw — I. ein vierfüssiges Tier 10. Med.
II. Name eines Torwächters im Jenseits 11. Totb.

ꜥmꜥm.t — Art Ackerboden 12. Nä.
vgl. ꜥmꜥ.t.

ꜥmw — offizinell verwendet 13. Med (Var. ꜥm3).

ꜥmm — ein tierischer Körperteil (von Gans 14, Fisch 15, Wurm 16 u.a.). Med.
ob „Ei", „Rogen"?

ꜥmmj.t — Bez. des Tiers beim Totengericht 17. Totb.
vgl. ꜥm-mw.t, aus dem dies wohl eine Zusammenziehung ist.

Cmnt(?) — Beischrift zu einer Prügelszene 1. D.18.

Cmr — Teil der Tempelverwaltung 2. N.R.; Sp.

Cmr(?) — Wanderer? Pilger? 3 Spätäth.

Cmrj.t — Milchkuh (gebraucht von der Göttin Anat) 4. Nä.

Cmt — Gewölk o.ä. 5. Gr.

Cmd — matt sein o.ä. (vom Herzen 6, und von den Gliedern 7). Med.

Cmd — Art Feld 8. Nä.

Cmdj — Teil des Wagens 9. Nä.

Cmḏ — sich abwenden o.ä. 10. Sp.
vgl. Kopt. ⲱⲙϫ (?)

Cn — Ortsadverb 11. Königsgr.
zu pn gehörig wie
cf zu pfj (?)

Cn — Art Gefäss o.ä. 12. A.R.

Cn — Tafel zum beschreiben (aus Holz 13 oder aus Metall 14). Seit M.R.

m u.ä.

n u.ä.

gr u.ä., abk. n u.ä.

Cn — I. Verbum (vom Feuer) 15. Nä. ob richtig?

II. im Titel: siehe bei C.

Cn.t — Diadem o.ä. 16. Gr.

Cn.t — Name des „Dächsels", der Queraxt des Zimmermannes 17. M.R.; N.R.

Cn.t Nagel, Kralle.

I. Eigentlich:

a) Nagel (des Fingers 1 und der Zehe 2).

ỉrj Cn.t die Nägel bearbeiten (schneiden u.ä.) 3.

b) Kralle wilder Tiere 4 und der Vögel 5.

Cn.t 3mC „Kralle des 3mC-Vogels" als fester Ausdruck in einem Vergleich 6. Med.

II. der Daumen 7. Med., Sp.

Kopt. s. EINE : b. INI.

Cn.t Ring aus Metall 8; auch „Öse" an einem Schmuckstück 9. D.18.

Cn.t ds ringförmiger Kruguntersatz 10.

Cn.t Bez. der kleinsten Zeiteinteilung: Sekunde o.ä. 11. Gr.

Cnj ein Körperteil des Rindes (als Speise) 12. N.R.

Cn (II. gem.) umwenden. Seit M.R.

I. intransitiv:
sich umwenden, umkehren 13.
mit ḥr 14 (spät r 15): sich abwenden von .....; wiederkehren 16.

ChC Cnw abgewendet dastehen 17.

II. mit reflexivem ỉsw (u.ä.):
sich umwenden 18; sich abwenden von (mit ḥr) 19.

Cn ỉsw r ḥtp wieder gnädig werden 20.

III. transitiv:

a) zuwenden (von den Händen) 21.

b) etw. abwenden, umwenden: die Hand des Feindes 1, die Tatzen des Krokodils 2 u.ä. (d. h. sie unschädlich machen).
Pläne, Anordnungen unwirksam machen 3.

Cn wšb jem. zur Rechenschaft ziehen? (mit n) 4; für jem. (hr 5 oder n 6) eintreten. Nä.

Cn šmj Bericht erstatten (als amtlicher Ausdruck) 7.

Cn belegt Nä. auch

Kopt. s.b. ON : a.f. ⲁN. gr

wiederum, noch einmal, aufs-neue 8.
wieder (bringen 9, -geben 10); zurück (gehen) 11.
ferner, des Weiteren 12.
auch am Anfang eines Abschnittes, allein 13 oder als kjj Cn 14.

Mit Negation:
noch auch ..... 15; niemals wieder 16.

Cnj Name von Gewässern 17. Gr. u.ä.

Cn(w) Art Steine 18. Seit Lit. M.R.

Cn(w) Zierrat (? oder Teil?) eines Metallgefässes 19. Nä.

Cnw.t(?) in dem Ausdruck: Cnw.t(?) nt šC.t hn'sw 20. Med.

Cn (Cjn) Auge.

(nur im Schriftzeichen erhalten).

semit. عَيْن.

Cn (Cjn) schön sein, schön Seit Lit. M.R. (aber wohl älter). u.ä.

vgl. Kopt. s.b. ANAI. s.f.a. NANOY-: b. NANE-. abk. sp.; gr. ,

I. von Personen:

a) schön, schön sein 1
schön anzusehen, schön erscheinend:
an einem Ort (mit hr) 2;
im Schmuck von etw. (mit m 3 oder hr 4);
als jemand (mit m) 5.

b) schön handelnd d.h. gütig o.ä. 6;
der Gute 7.

c) freundlich, heiter 8.
freundlich zu jem. (mit n 9 oder hr 10);
erfreulich für jem. (n) 11.

d) vom Sonnengott und seinen Strahlen (in Amarna): schön? segensreich? o.ä. 12.

e) schön mit Bezug auf einen Körperteil:

Cn hr mit schönem Gesicht 13; heiter, freundlich 14.

Cn ib freundlich (zu jem.: hr) 15.

Cn Cwj u.ä. „mit schönen Händen" (beim Halten des Sistrums) 16.

II. von Pferden 17. N.R. (selten).

III. von Sachen 18. (selten).

Cn.t die Schöne u.ä. als Name der Hathor 19. Gr. Auch:

Cn.t hr die mit schönem Gesicht 20.

Cn.t hCw die schön erscheint o.ä. 21.

ꜥnw belegt seit M.R. auch u.ä.

in der Benennung des „feinen weissen Kalksteins":

ỉnr ḥd nfr n ꜥnw 1.

auch nur mit ḥd 2 oder nur mit nfr. 3.

ꜥjn Kalkstein. (vgl. den vorstehenden Ausdruck). Nä.

allein 4 oder in der Verbindung ỉnr ꜥjn 5.

ꜥjn mit Kalkstein verkleiden 6. A.R.

ꜥn (ꜥjn) in den späten memphitischen Priestertiteln:

ꜥn sꜣ 7.

ꜥn ỉbd 8.

ꜥnꜥ Pavian, siehe ỉꜥn.

ꜥnꜥj im Gegs. zu ỉtnw „sich widersetzen" 9. Lit. M.R.

ꜥnꜥn Pavian 10. Seltene Nebenform zu ỉꜥn.

ꜥnꜥn zurückweisen o.ä. 11. N.R. Det. auch

ꜥnꜥn sich beschweren 12. D.18.

ꜥnꜥn das Kinn 13. N.R. vgl. ỉnꜥ.

ꜥnꜥn Hals ? 14. Lit. Sp.

ꜥnꜥr.t belegt Med.

Art Wurm oder kleine Schlange. auch im Wasser lebend 15, ob Aal o.ä. (?)

I. offiziell verwendet 16.

II. bildlich: ꜥnꜥr.t des Blutes = Blutgerinnsel o.ä. 17

Cnb belegt N.R. D.18 , D.19

I. Art Pflanze (ob Rute ? Stengel ?) aus der man Matten herstellt 1.

II. Als Massangabe für Knoblauch 2.

Cnb (den Mund)verschliessen 3; etw. umschlossen halten (in der Kralle) 4. Nä.

Cnbrw Substantiv 5. Lit. M.R. ob richtig ?

Cnp.t Name der Stadt Mendes 6 , sp

Cnp.tj mendesisch, Bewohner der Stadt Mendes. nur im fem. belegt 7 :

Cnmt entspricht demot. mn (MMON) „es gibt nicht" 8. Lit. Sp. Ob nur späthieratische Verdrehung aus mn ?

Cnn Verbum : umwinden ? 9. Pyr. vgl. mCnn.

Cnnwj Bez. zweier Schlangen, die sich so: umwinden 10.

Cnn.t ein Körperteil 11. Pyr.

Cnnw ein Fruchtbaum 12. Med.

Cnn in: dd mCnn „singen" 13. Nä.

Cnnbw Name eines kleinen weissen Vogels 14. M.R.

Cnr Pavian 15. A.R. vgl. iCn.

Cnr.t Kiesel, siehe bei Cr.

Cnrt Obergemach, siehe Crt.

ꜥnḫ — Augenbrauen, siehe ỉnḫ.

ꜥnḫb.t — Name eines Vogels 1. M.R.

ꜥnḫ — der in der Hieroglyphe dargestellte Gegenstand.

I. Symbol des Lebens 2.

II. Name eines Geräts, unter den Sargbeigaben dargestellt (am Fussende der Mumie) 3. vielleicht: „Sandalenriemen"? — Dual:

III. Am Anfang von Inschriften 4, vor Königsnamen 5 und Götternamen 6. Ursprünglich „es lebt ....". Seit D.18 bedeutungslos 7. — auch u. ähnl. Stellungen

ꜥnḫ — leben.

Kopt. s.f. ⲱⲛϩ : b. ⲱⲛϧ : a. ⲱⲛϫ.

## a. Als Verbum finitum.

I. von Personen.

a) leben, lebendig sein. Oft im Gegensatz zu „tot sein"; z.B. „leben und nicht sterben" 8. „tot sein und nicht leben" 9. „Re lebt, sein Feind stirbt" 10. „so wahr der König lebt" (siehe Seite 202).

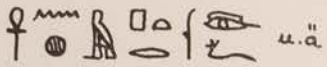
b) „leben" nach dem Tode, z.T. im Sinne von „wiederaufleben", „wieder lebendig werden", „allein" oder in dem Ausdruck:

ꜥnḫ m wḥm — aufs neue leben 12.
vgl. auch wḥm ꜥnḫ bei wḥm.

ꜥnḫ ḥtp — „der lebt und ruht" nach dem Namen des Toten 13. Sp.
vgl. ḥtp m ꜥnḫ.

die Seele (b3) „lebt"
(vgl. auch unter C I a)

c) „leben", „aufleben" wenn die Sonne aufgeht 1, wenn man die Sonne schaut 2, wenn der Name genannt wird 3 u.ä.

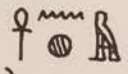
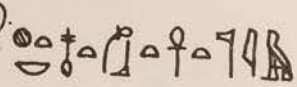
ꜥnḫ m ptrf u.ä.  u.ä.

ꜥnḫ n mꜣꜣf u.ä. u.ä.

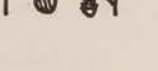
d) in der Briefformel (Nä.)

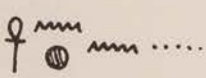
ꜣmj ꜥnḫ.k mögest du (ich, ihr) leben 4. u.ä.

e) mit Präpositionen:

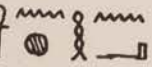
mit m α) leben von etw. (von einer Speise 5, von der Wahrheit 6, vom Zauber 7 u.s.w.). 
Auch in der häufigen Formel: „alle guten (u.s.w.) Dinge, wovon ein Gott lebt" 8. 

β) leben an einem Ort, sein Leben führen in .... 9.

mit mj „leben gleich wie ....", bes. in dem Zusatz zum Namen des Königs: ꜥnḫ mj rꜥ „der lebt wie Re". 
vgl. bei D.

mit n für jem. leben 10. 

mit ḥr auf dem Thron „leben" 11. u.ä.

mit ḥnꜥ mit jemandem zusammen „leben" 12. 

II. von Körperteilen 13, die „leben", d.h. lebenskräftig sind u.ä.

das Herz 14 (Auge 15, Gesicht 16) „lebt" wenn man die Sonne schaut = man freut sich (u.ä.), wenn .....

III. „lebendig sein" von Tieren 1.

IV. „leben" von den Pflanzen 2. Amarna.

V. der Name lebt 3 (d.h. er bleibt in der Erinnerung lebendig.).

B. lebend in Bezug auf ..... (mit bestimmendem Substantiv), z. B.

ꜥnḫ mśw.t „lebendig an Geburt" (?); zuerst als Horusname Sesostris des Ersten verwendet.

Gr. als Beiname des Horus von Edfu 4.

ꜥnḫ mśḫꜥ „lebendigen Glanzes" (?)

nur Gr. als Bezeichnung des Sonnengottes 5, des Osiris 6 und der Hathor-Isis 7.

C. lebend, lebendig (attributiv gebraucht).

I. lebend, lebendig (d.h. nicht tot).

a) lebende Seele, lebende Sonne u.s.w.

bꜣ ꜥnḫ lebende Seele 8.

bꜣ ꜥnḫ „lebender Widder" 9 als Inkarnation verschiedener Götter.

Auch in der Verbindung: als Titel des Bocks von Mendes 10. Hier vielleicht als „Bock ..... das Leben des Re" aufzufassen

ꜣtn ꜥnḫ „die lebendige Sonne" als Name des Gottes von Amarna 11.

kꜣ nśw.t ꜥnḫ der lebende kꜣ des Königs 12.

ꜣḫr cnḫ Kriegsgefangener 1 (eigtl. „ein zu erschlagender, den man am Leben gelassen hat").

ꜣḫ.t nb.t cnḫ.t Alles was lebt 2

b) in Listen lebend abgelieferter Vögel: z. B.

ꜣpdw cnḫ lebende Gänse 3.

II. lebend = frisch (Med.), z. B.

ꜣwf cnḫ frisches Fleisch 4 (d. h. soeben frischgeschlachtet?).

bnr cnḫ frische Datteln 5 (d. h. frisch gepflückte?).

III. lebendes Abbild u. ä. (vom König als dem irdischen Abbild des Gottes); z. B.

ḥntj cnḫ 6.

twt cnḫ 7.

IV. lebend = lebenskräftig o. ä.

ḥꜥ cnḫ „der lebende Leib"

a) vom König als Sohn eines Gottes 8. D. 22; Gr.

b) als Bez. des Phallus 9. Gr.

## D. Neben ähnlichen Begriffen.

cnḫ wḏꜣ ꜣnḫ

a) „der lebe, wohlbehalten und gesund sei" als Zusatz:
hinter Namen des Königs 10 (der Königin 11, eines Prinzen 12 u. ä.),
hinter Worten für König 13 (Herrscher 14, Fürst 15 u. ä.)
hinter Bez. für Palast (ꜣṯp-sꜣ 16, ꜥḥ 17) u. a.

b) rdj ꜥnḫ wḏ3 ś̈nb jemandem (mit n) Leben, Wohlergehen und Gesundheit verleihen 1

Auch in der Briefformel (Nä) 2.

c) ḥr tp ꜥnḫ wḏ3 ś̈nb (opfern u.ä.) „für das Wohlergehen des ...." 3.

d) m ꜥnḫ wḏ3 ś̈nb als Heilwunsch in Briefen 4. Nä.

ꜥnḫ ś̈nb „Leben und Gesundheit". besonders in:

rdj ꜥnḫ ś̈nb L. und G. verleihen 5; auch:

rdj ꜥnḫ sm3 m ś̈nb L. sowie G. verleihen 6.

In ähnlichem Gebrauch wie die vorstehenden Ausdrücke werden auch unter Anderen die folgenden verwendet:

ꜥnḫ w3ś Leben und Genuss (?) 7 vgl. auch die unten gesondert aufgenommene Bez. der Milch.

ꜥnḫ w3ś ś̈nb Leben, Genuss (?) und Gesundheit 8.

ꜥnḫ ḏd Leben und Dauer 9.

ꜥnḫ ḏd w3ś Leben, Dauer und Genuss (?) 10.

E. In anderen Zusätzen zum Namen die als Wunsch gedacht sind.

ꜥnḫtj (Kgn. N.N.) sie lebt 11.

ꜥnḫ ḏ.t ewig lebend, (N.N.) möge ewig leben 12.

fem.

ꜥnḫ mj rꜥ der 1 (die 2) lebt wie Re.

2ps.m., 3ps.f.

auch ꜥnḫ d.t mj rꜥ u.ä.

dj ꜥnḫ

I. mit Leben beschenkt.
vgl. griech. αἰωνόβιος . 3
ὧ οἱ θεοὶ ζωῆς χρόνον
ἐδωρήσαντο. 4.

a) Zumeist als Zusatz zum Namen des Königs u.ä. „der mit Leben beschenkt ist".
Allein 5 oder in Verbindung mit :
„damit er mit L. beschenkt ist." 6.

Auch mit dativischem Zusatz des Gottes: „damit er [der König] ihr [der Gottheit] mit Leben beschenkt sei" 7.

b) Als Zusatz zum Namen der Königin 8:
Auch in Verbindung mit :
damit sie mit L. beschenkt sei" 9. u.ä.

In beiden Fällen auch mit Erweiterungen: u.ä.

u.ä.

II. „Leben schenkend" als spätere Variante für altes dj.f ꜥnḫ, dj.s ꜥnḫ „er (sie) gebe Leben!" bei den Götterdarstellungen der Tempel 10.

ꜥnḫ

substantivisch gebraucht: das Leben. (nä. mit Artikel pꜣ. 11).

Auch im Plural ? 12.

I. als genetivischer Zusatz zu Substantiven: „..... des Lebens":

a) in Ausdrücken für „Lebenszeit" u. ähnl.; z. B.:

ꜥḥꜥw (n) ꜥnḫ Lebenszeit 1.

ḥrw n ꜥnḫ Lebenstag 2.

rnp.t n ꜥnḫ Lebensjahr 3.

b) „Weg des Lebens" d.h. die richtige Lebensführung, u.ä.

mṯn n ꜥnḫ 4.

wꜣ.t n ꜥnḫ 5.

ś bꜣj.t n ꜥnḫ die Lehre Amenophis des Vierten 6.

c) „des Lebens" im Sinne von „Lebenspendend" o.ä.; z. B.:

ḫt n ꜥnḫ Baum des Lebens 7; Fruchtbaum 8.

wꜣḏ n ꜥnḫ „das Lebensgrün": Gr. vom wꜣḏ-Szepter der Göttinnen 9.

tꜣw n ꜥnḫ Lebensodem 10.

d) Herr (Herrin) des Lebens.

nb ꜥnḫ α) als Bezeichnung von Göttern (des Osiris 11, Horus 12 u.s.w.).

β) in ḏw n nb ꜥnḫ als Bezeichnung von Medinet Habu 13.

γ) als Name des Sarges 14.

nb.t ꜥnḫ α) als Bez. von Göttinnen (bes. Gr. der Hathor-Isis 15).

β) als Name der fünften Stunde der Nacht 16. Gr.

II. in präpositionellen Verbindungen.

a) m ꜥnḫ mit Leben, im Leben u.ä. z.B.

rśj m ꜥnḫ lebend erwachen (aus dem Schlaf) 1.

ḥtp m ꜥnḫ vom Untergang der Sonne 2 und dann auch vom Sterben des Menschen 3.

Andere Verbindungen siehe beim ersten Bestandteil.

b) n ꜥnḫ in:

wḏ3 n ꜥnḫ als Ausdruck für „sterben" 4 (eigtl. zum Leben gehen?).

III. In der symbolischen Darstellung der Verleihung des Lebens:

rdj ꜥnḫ r fnḏ das Leben an die Nase reichen 5.

šsp ꜥnḫ das Leben empfangen 6.

ꜥnḫ r fnḏ.k „das Leben an deine Nase!" 7.

IV. Als Objekt von Verben.

ỉrj ꜥnḫ jemds. Lebensunterhalt beschaffen, für jemds. Lebensunterhalt sorgen 8.

rdj ꜥnḫ Leben spenden (siehe auch bei anderen Rubriken).

Im Übrigen vergleiche die Verben selbst.

ꜥnḫ „der Lebende, der Lebendige" in Personenbezeichnungen mit einem folgenden Genetiv:

ꜥnḫ n nw.t „Städter, Bürger" 9. „besonders an Stelle eines Titels vor dem Namen 10. oft M.R.; auch N.R.-Sp.

ꜥnḫ.t n nw.t „Städterin, Bürgerin" an Stelle eines Titels vor Frauennamen 1. M.R.; oft D.18-20.

n meist u.ä.

ꜥnḫ n t.t ḥk3 „der vom Tisch des Fürsten Lebende" 2; als Titel des M.R.

u.ä.

ꜥnḫ n ḫ3 tpj Titel 3 des M.R.

ꜥnḫ n mšꜥ der gemeine Soldat 4. M.R.; N.R.

ꜥnḫj „der Lebende" als Beiname des Sonnengottes 5, des Horus 6, des Thoth 7, des Osiris 8. Seit Ende N.R.

gr u.ä.

ꜥnḫ.t „die Lebende" als Beiname der Hathor-Isis 9. Gr.

ꜥnḫw die Lebenden.

u.ä.

Eigtl. „die Lebendigen" im Gegs. zu den Verstorbenen 10; dann allgemein für „die Menschen" gebraucht.

a u.ä., auch u.ä.

Besonders häufig in Bezeichnungen des Königs als: Herrscher der Lebenden 11, Horus der L. 12, König der L. 13, an der Spitze (ḫntj) der L 14, u.ä.

Gr. häufig in Ausdrücken für: „den Lebenden Leben verschaffen"; z.B.:

rdj ꜥnḫ n ꜥnḫw 15.

Häufige feste Ausdrücke:

ꜥnḫw tpjw t3 die noch lebenden Menschen; oft in den Formeln der Grabstelen 16 u. dgl. Seit A.R.

nw.t nt ꜥnḫw „die Stadt der Lebenden" im Gegs. zum Grabe 17.

pr n ꜥnḫw „Haus der Lebenden" im Gegs. zum Grabe 18.

t3 n ꜥnḫw Land der Lebenden 1.

r3 n ꜥnḫw Mund der L. 2. (in dem der Name bewahrt bleiben möge).

ꜥnḫ „sowahr N.N. lebt" als Einleitungsformel eines Schwurs 3.

I. mit folgendem n:

ꜥnḫ nj N. „sowahr mir 4 (euch 5) der König (Gott N.) lebt". Seit A.R. (die ältere Formel). N.

ꜥnḫ nj mrj wj rꜥ „sowahr [ich] mir lebe und mich Re liebt" als Formel des Königsschwurs 6. Seit D.18. u.ä.

Vielleicht entstanden aus:

ꜥnḫj nj, ꜥnḫk nj „sowahr ich mir lebe 7, sowahr du mir lebst" 8 als Schwur des Herrschers.

II. ohne folgendes n:

ꜥnḫj „sowahr ich lebe" als jüngere Form des Königsschwurs 9. Seit D.18.

auch in der Form:

ꜥnḫj mrj (w)j rꜥ „sowahr ich lebe und mich Re liebt". 10.

ꜥnḫ der Eid. Seit M.R. auch

Entstanden aus der vorstehenden Formel.

Kopt. ANAW (s.b.): ANAϩ (a.).

I. ꜥnḫ allein: der Schwur. (nä. mit Artikel p3 11).

ỉrj ꜥnḫ 12, ḏd ꜥnḫ 13 einen Schwur leisten.

II. in der Verbindung:

ꜥnḫ nṯr Eid beim Gott 1.

III. in der Verbindung:

ꜥnḫ n nb „Schwur beim Herrn" (d.h. beim König) 2. M.R.; sehr oft N.R. u.ä.

ꜥnḫ n nb „schwören" 3.

ꜥnḫ n nb mit n: jemandem einen Eid auferlegen, jemanden schwören lassen 4. (juristisch).

ꜥnḫ schwören (mit m bei jem.) 5. D.18.

ꜥnḫ „leben, das Leben" als erster Bestandteil in zusammengesetzten Substantiven.

vgl. auch bei ꜥnḫ „der Lebende".

ꜥnḫ-ʾimj Art wohlriechende Pflanze 6. Seit M.R. bes. in offizieller Verwendung 7 und bei der Balsamierung 8.

mw nw ꜥnḫ-ʾimj Saft (?) der ꜥ.-Pflanze 9.

ꜥnḫ mrr Name eines Amuletts in Käfergestalt 10. Gr.

ꜥnḫ-nṯr (?) Name einer Schlange, die den Toten schützt 11. Auch als Geier gestaltet 12. Sargt.

ꜥnḫ-tꜣwj Name eines Ortes bei Memphis (beim Serapeum von Sakkara) 13. u.ä.

ꜥnḫ-tꜣwj Name einer Pflanze 14. Gr.

ꜥnḫ-wꜣś — als Bez. der Milch 1. Gr.

ꜥnḫ — der Kriegsgefangene 2. D.18. Ob aus śḫr-ꜥnḫ entstanden?

ꜥnḫ — der Blumenstrauss (als Gabe für den König 3, für Götter 4, für den Toten 5.) Seit D.18.

ꜥnḫw — die Sterne 6. Sp.; Gr.

ꜥnḫ — eine Käferart 7. Pyr.

Gr. als Name der Sonne 8.

ꜥnḫ — Name der Überschwemmung 9. Gr.

ꜥnḫ — Bez. des Alabasters oder Bez. von etwas aus diesem Hergestellten 10. M.R.

ꜥnḫ — der Spiegel. Seit M.R.

I. Allein = Spiegel (aus Gold 11, Silber 12, Kupfer 13).

II. in dem Ausdruck:

ꜥnḫ n mꜣꜣ ḥr — Spiegel zum Betrachten des Gesichts 14.

ꜥnḫ — Name eines Gefässes in ☥ Form (aus dem die Götter das „Leben" giessen) 15.

ꜥnḫ — die Türflügel 16. Gr.

ꜥnḫ — Art Schriftstück 17. D.20.

ꜥnḫwj — die Ohren. Seit M.R.

I. als Körperteil des Menschen 18. Gern neben „die Augen" („die Ohren hören und die Augen sehen" 19 u.ä.).

djt ꜥnḫwj das Ohr leihen, Gehör schenken 1.

wbꜣ ꜥnḫwj mit offnen Ohren, d.h. aufmerksam, gescheut o.ä. 2.

Oft bildlich:

ꜥnḫwj(n) bjtj „die Ohren des Königs von Unterägypten" (neben: die Augen des Kgs. von Oberägypten) als Beiwort eines Beamten 3.

II. poëtisch auch von Tierohren 4.

Sp.

ꜥnḫ.t Auge eines Gottes (vom Horusauge 5, Auge des Sonnengottes 6, als Bez. der Hathor 7 u. Ähnl.). Totb.; oft Gr. (oft im Dual). Totb. gr

ꜥnḫ Lebensunterhalt o.ä. 8. Seit D.18.

ꜥnḫ.t Getreide 9: Gerste? (neben: bdt „Spelz") 10. Lit M.R.; Gr. gr

ꜥnḫ.t Ziege? (oder allgemeines Wort für Kleinvieh?) 11. Gern neben Rindern und Eseln aufgeführt. 12. Seit A.R. *n D19

ꜥnḫ Ziegenbock? (neben ꜥnḫ.t „Ziege") 13. D.19.

vgl. demot. nꜣ ꜥnḫ das Tierkreiszeichen des Steinbocks 14.

ꜥnḫ.t Bez. des Feuers 15. N.R. – Gr.

ꜥnḫ.t der Westen 16. D.20 u. Sp. bes. in ḥtp m ꜥnḫ.t „im Westen untergehen"; wohl aus ḥtp m ꜥnḫ vom untergehen der Sonne entstanden). sp

ꜥnḫ.tj Bez. des Osiris 17. N.R.

ꜥnḫ.t Troddel, siehe bei mꜥnḫ.t

ꜥnḫ Verbum (etw. das man vermeiden soll) 1. Lit D.18.

ꜥnḳ belegt seit D.22; oft Gr. gr , u.ä.

a) intransitiv: vom herbeikommen der Überschwemmung 2;
b) transitiv: (die Flut) herbeiführen 3.

ꜥnḳ.t die Göttin Anukis 4. u.ä.
griech. Ἀνουκις. *D.22

ꜥntj dieser ? (Gegs. ꜥftj) 5. Pyr.
vgl. auch ꜥn.

ꜥnt die Göttin Anat 6. u.ä. gr ,
semit. ענת.

ꜥntjw ein Harz (herkömmlich mit „Myrrhen" übersetzt). auch ,

I. Verwendung. *n u.ä.

a) als Öl 7 und als Salbe 8 (wegen ihres Wohlgeruchs besonders geschätzt). sp , u.ä.

b) als Räucherwerk 9. gr auch u.ä.

c) offizinell 10.

d) statt der Tinte in der Magie (bes. als ꜥntjw šw) 11. u.ä.

II. Sorten u. dgl.

ꜥntjw šw trockne Myrrhen 12. Seit Med. ,

ꜥntjw wꜣḏ frische Myrrhen 13.

ḳmj.t nt ꜥntjw das unverarbeitete Harz 14. N.R.

III. Verschiedenes.

nḥ.t (nt) ꜥntjw der Myrrhenbaum 1.

ꜥntjw pr ḏśf von selbst entflossene Myrrhe 2. Lit. Sp.

šmś ꜥntjw Myrrhen darbringen 3.

ꜥntjwj als Berufsbezeichnung 4. M.R.

ꜥnd Name einer heiligen Schlange 5. Sp.

ꜥnḏ Teil des Flügels 6. Pyr.

ꜥnḏ wenig, wenig sein: eigtl. von der Zahl [Gegs. ꜥšꜣ] 7, dann auch von der Beschaffenheit u.ä. (mangelhaft u.ä. 8). Seit M.R.

ꜥnḏ.t die Wenigkeit = die kleine Anzahl Menschen (Gegs. ꜥšꜣ.t) 9. Seit M.R.

ꜥnḏ.t Name des Gaus von Busiris 10.

ꜥnḏ.t Gewässer des Gaus von Busiris (viell. identisch mit dem Gau) 11. Sr.

ꜥnḏ.tj der Gott von Busiris, dann Beiname des Osiris 12.

ꜥnḏw der Sonnenglanz 13.

ꜥnḏw Art Krug 14.

ꜥnḏw in: mnḫ ꜥnḏw als Beischrift zu einem Bewegungsspiel. 15. M.R.

ꜥnḫ·t — Troddel, siehe bei mꜥnḫ·t

ꜥnḫ — Verbum (etw. das man vermeiden soll) 1. Lit D.18.

ꜥnḳ — belegt seit D.22; oft Gr. gr , u.ä.
a) intransitiv: vom herbeikommen der Überschwemmung 2;
b) transitiv: (die Flut) herbeiführen 3.

ꜥnḳ·t — die Göttin Anukis 4. u.ä.
griech. Ἀνουκις.
*D.22

ꜥntj — dieser ? (Gegs. ꜥftj) 5. Pyr.
vgl. auch ꜥn.

ꜥnt — die Göttin Anat 6. u.ä. gr ,
semit. ענת.

ꜥntjw — ein Harz (herkömmlich mit „Myrrhen" übersetzt). auch ,
I. Verwendung.
*n u.ä.
a) als Öl 7 und als Salbe 8 (wegen ihres Wohlgeruchs besonders geschätzt). sp , u.ä.
b) als Räucherwerk 9. gr auch u.ä.
c) offizinell 10.
d) statt der Tinte in der Magie (bes. als ꜥntjw šw) 11. u.ä.

II. Sorten u. dgl.
ꜥntjw šw trockne Myrrhen 12. Seit Med. ,
ꜥntjw wꜣd frische Myrrhen 13.
ḳmj·t nt ꜥntjw das unverarbeitete Harz 14. N.R.

III. Verschiedenes.

nḥ.t (nt) Cntjw der Myrrhenbaum 1.

Cntjw pr dśf von selbst entflossene Myrrhe 2. Lit. Sp.

šmś Cntjw Myrrhen darbringen 3.

Cntjwj als Berufsbezeichnung 4. M.R.

Cnd Name einer heiligen Schlange 5. Sp.

Cnd Teil des Flügels 6. Pyr.

Cnd wenig, wenig sein: eigtl. von der Zahl [Segs. Cš3] 7, dann auch von der Beschaffenheit u.ä. (mangelhaft u.ä. 8). Seit M.R.

Cnd.t die Wenigkeit = die kleine Anzahl Menschen (Segs. Cš3.t) 9. Seit M.R.

Cnd.t Name des Gaus von Busiris 10.

Cnd.t Gewässer des Gaus von Busiris (vell. identisch mit dem Gau) 11. Sp.

Cnd.tj der Gott von Busiris, dann Beiname des Osiris 12. u.ä.

Cndw der Sonnenglanz 13.

Cndw Art Krug 14.

Cndw in: mnḫ Cndw als Beischrift zu einem Bewegungsspiel. 15. M.R.

ꜥnḏw — Art Salbe oder Wohlgeruch 1 A.R.; N.R.

ꜥnḏj.t(!) — Schale o.ä. 2. Med.

ꜥnḏ — die mit diesem Zeichen geschriebenen Wörter, die vermutlich ursprünglich ꜥnḏ gelautet haben, siehe bei ꜥḏ.

ꜥr — aufsteigen, siehe ꜣꜥr.

ꜥr — Treppe 3. Königsgr.; oft Gr.

ꜥr — Binse: als Pflanze [Med 4; Sp. 5] und, zumeist, als Schreibfeder 6 (auch bildlich gebraucht 7).

ꜥr.t — Stengel (der Lotusblume) 8; auch bildlich 9. Gr.

ꜥr — Ziege 10. Seit Med.

ꜥr — Kleiner Stein, Kiesel 11. Seit Nä. (vgl. aber s.b.). Kopt. ⲁⲗ.

ꜥr — das △ (ob: Stein?) bei einem Spiel 12. M.R.

ꜥr — Kern (einer Frucht)? 13. Med. ob identisch mit ꜥr „Stein"?

ꜥr — in der Verbindung: 14. Pyr.

ꜥr.t — Substantiv 15. Pyr.

ꜥr — A.R. im Titel: 16.

ꜥr.t — Buchrolle aus Papyrus 17 oder aus Leder 18. Auch in Namen von Büchern 19.

ꜥr.t ḥrw Tagebücher, Annalen 1. Nä.

ꜥr.t der Unterkiefer, die Kinnbacken (oft dualisch geschrieben) 2.

ꜥr.tj die Türflügel (eigtl. die Kinnbacken der Tür) 3. Gr.

ꜥr.t der Hintere, der After 4. Pyr.; Totb.

ꜥr.t Dekanname, siehe ꜥrj.t.

ꜥr.t Schlange, siehe ꜥr.t.

ꜥrj.t Türbalken? 5. D.20; Totb.

ꜥrj.t I. Bezeichnung für eine heilige Stätte 6. M.R.; N.R.

II. jüngere Schreibung für ꜥrw.t „Tor", siehe dort.

ꜥrj.t Bezeichnung des Himmels? 7. Gr.

ꜥrj.t Art Gewässer 8. Gr.

ꜥrj.t ein Sternbild 9; auch als Name eines Dekangestirns 10. griech. Ἑρῶ. auch u.ä.

ꜣsbꜣ n ꜥrj.t (verschieden vom einfachen ꜥrj.t) 11.

ḥr - ꜥrj.t Name des auf ꜥrj.t folgenden Dekangestirns 12.

ꜥrꜥj.t Halle o.ä. (des Palastes 13, des Gerichts 14 u.a.) D.18; 19. Ob jüngere Form für ꜥrnj.t?

ꜥrꜥr etw. ausführen u.ä. Nä. (arbeiten 15; Befehle 16) ausführen. (einen Gegenstand) besorgen, d.h. herstellen u.ä. 17; (Leute) anstellen 18.

ꜥrꜥr vom hinaufsteigen des Überschwemmungswassers auf den Acker (mit r 1, r.s̄ 2 oder mit Obj 3). Gr.

ꜥrꜥr ein Gegenstand 4. Nä.

ꜥrꜥr Substantiv (in Zus. hang mit der Erneuerung der Götterbarken genannt) 5. Saït.

ꜥrꜥr ein Körperteil 6. Totb.

ꜥrꜥr ein essbares Tier 7. Gr.

ꜥrꜥr in t3 m ꜥrꜥr Art Brot 8. Gr.

ꜥrꜥr.t Schlange, siehe ꜥrꜥr.t.

ꜥrw Art Baum (dessen Früchte 9, Späne 10 u.a. offizinell verwendet werden); auch als heiliger Baum 11. Seit Med.

ꜥrw.t Tor: des Hauses 12, des Palastes 13, im Himmel 15 und im Totenreich 16. Auch als Sitz der Verwaltung 17. vgl. ꜥrrw.t.

ꜥrw.t als Krankheitserscheinung 18, bes. bei Geschwülsten 19.

ꜥrf Beutel, Säckchen (für Schminke 20; Goldstaub 21 u.ä.). Auch bildlich 22.

ꜥrf einpacken u.ä. Seit M.R. Kopt. b. ωpq̄ : s. ωpB̄ : a. ωpBE.

I etw. einpacken 23; eingepackt sein 24.
etw. umschliessen 25,
mit m: etw. einpacken in ..... 26,
etw. umschliessen mit .... 27.

II. bildlich:
(Ämter 1, Gunst 2) „sammeln"

crf — in einem Beutel auspressen? 3. Med.; Gr. gr

crf — in der Verbindung: Silber ....." (aus dem "Götterbarken gebildet sind) 4. D.19.

crf — in crf nṯr als Name eines Gewebes 5. Sargt.

crm — [fem.] Knorren eines Stockes? 6. Sp.

crrw — Name eines Wesens? (löwengestaltig?) 7. D.18. (aller Text).

crrw.t — Tor des Hauses 8; des Palastes 9; des Tempels 10; im Himmel 11 und im Totenreich 12. auch als Sitz der Verwaltung 13 und in Titeln 14. vgl. crw.t. a m auch

crš — etw. Böses, das sich auf die Nase bezieht 14bis D.18. Zaub.

cršn — Linsen 15. Nä. Kopt. ⲁⲣⲱⲓⲛ.

crḳ — krümmen 16; ein Schiff krumm ziehen 17. Kopt. s.a. ⲱⲗⲕ̄.

crḳ — Gelenk der Füsse? 18. Lit. Sp.

crḳ — umbinden. Seit D.18. auch u.ä.

I. (Zeugstreifen) umbinden 19

crḳ ỉnṉ später „Schärpenträger" als Priestertitel 20.

II. jemandem (n) ein Kleid anlegen 21.

III. jem. mit etw. (m) bekleiden 22. Gr.

IV. in der Ritualformel: crḳ crḳtw. 23. u.ä.

Crḳw Striemen (d.h. Spuren von Schlägen) 1. Med.

Crḳj.t in nb.t-Crḳj.t als Name einer Binde beim Balsamiren 2. Lit. Sp.

Crḳ vollenden. Seit D.19; oft Gr. , u.ä.
etw. vollenden 3; etw. fertig herstellen 4 (Gr. auch für: etw. bilden 5 u.ä.). gr. auch ,
bildlich: die Lebenszeit vollenden 6.
mit folg. Infinitiv: aufhören zu tun 7.

Crḳj belegt seit M.R. , n ,
der letzte Monatstag 8. n u.s.w.
Kopt. ϧλκε.

Crḳ rnp.t letzter Tag des Jahres (als Fest) 9. u.ä.

Crḳ klug sein u.ä. Seit M.R. ,

I. intransitiv:
klug sein, verständig sein 10 (auch vom Herzen[11] und vom Munde 12).
mit m: in etw. erfahren 13.

II. transitiv:
a) etw. verstehen, etw. kennen 14.
b) jem. unterweisen in etw. 15 (m).
D.19/20.

Crḳj.t Entschluss? 16.

Crḳ schwören. M.R. u. N.R. , *n , u.ä.
Kopt. s.b. ωρϭ : f ωλϭ.
s.b. ϯαρκο.

I. schwören, einen Schwur leisten 17.

II. etw. beschwören 18.

III. mit m 19, n 20 oder Objekt 21: bei jemandem schwören.

IV. mit reflexivem Objekt:
sich durch einen Eid binden
bei einem Gotte (mit n) 1.

V. rdj Crḳ
a) schwören lassen 2.
b) schwören ?
ỉmj Crḳ schwöre! 3.

Crḳ-ḥḥ — Heilige Stätte in Abydos 4.
Sp.: Gr.
altkopt. ⲁⲗⲭⲁⲁ 5.
griech. ἀλχαι 6.

Crḳ — im Dekannamen:
ṯs-Crḳ 7;
griech. ϑοϭολκ.

Crḳ — ein Mass für Früchte 8.
M.R.; oft N.R.

Crḳ — ein Teil des Wagens 9. Nä.

Crḳwr — Silber 10. Gr.
wohl griech. ἄργυρος.

Crtj — Art Gewässer in Oberägypten 11. Gr.

Crtj — siehe Cr.t „Stengel".

Crt — hochgelegenes Gemach, Söller: als Raum im Hause 12 und als Teil der Befestigungsmauer 13. Nä.
entlehnt aus hebr. [illegible].

Crd — (den Feind) erschrecken o.ä. 14.
Nä.

Ch — Seil, Strick (der Fähre 15 und am Netz 16).
Pyr.; Totb.
plural: Totb.

Ch — (Wild mit dem Netz) umspannen, einfangen 17;
bildlich: (die Feinde) fangen 18;
die Arme breiten um jem. 19 (?).

Ch.t — die Netzumspannung bei der Jagd 1. A.R.

Ch — (Feuchtes) abwischen: (Tränen) abwischen 2; abtrocknen (nach dem Bade) 3. n

Ch — ob Ch-rmj.t? Beiname des Osiris 4. Sp. Vgl. ʾiḫ.

Ch.t — Acker, bestelltes Feld 5. Häufig in Titeln 6. AR.-Nä. a N.B! Im Hieratischen des n.R. ist das Zeichen mit zus. gefallen.

Chwtj — Feldarbeiter 7. Häufig als Berufsbezeichnung 8 (oft mit genet. Zusatz der zugehörigen Verwaltung 9). M.R.-Nä. n auch u.ä. m u.ä.

Ch — (spät auch als fem.) Palast. m

I. Palast des Königs 10; auch als Sitz der Verwaltung 11. Häufig in Bezeichnungen des Königs 12 (der Königin 13, von Göttern 14) als des Palastbewohners u.ä.: a m

ʾimj Ch 15, nb Ch 16 u.a.m.

Ḥr m Ch.f 17 u.ä. u.ä.

II. Palast eines Gottes: sowohl vom Tempel 18 als auch von der himmlischen Wohnung eines Gottes 19.

Auch mit attributivem Adjektiv: Ch wr 20, Ch ntrj 21 u.a. u.a.

Ch.t — Palast 22. Seit Ende D.18, spät oft (und spät sicher als fem.). *D20

Chj(?) — ein Priestertitel 23. Sp.

Ch-ntr(?) — Name eines der gestalteten Haken bei der Mundöffnung 24. Königsgr.

Ꜥḥꜣ kämpfen; Kampf 1.

I. absolut gebraucht:
kämpfen 2, kampffähig sein 3 u.ä.
auch vom Kämpfen der Stiere 4.
bildlich von zänkischer Rede 5.

II. mit Objekt:
jemanden bekämpfen 6, feindliche Länder bekämpfen 7 u.ä.

III. mit Präpositionen:
mit r: gegen jem. 8 (etw. 9) kämpfen.
mit ḥr: auf etw., an einem Ort kämpfen 10
wegen etw., für jem. kämpfen 11.
mit ḥnꜥ: mit jem. kämpfen, mit jem. im Kampf liegen 12.
bildlich vom Arzt, der mit der Krankheit kämpft 13, die er heilen will:
mr Ꜥḥꜣj ḥnꜥ eine Krankheit mit der ich kämpfen will (als Verdikt des Arztes, der die Heilung versuchen will) 14.
mit mdj: mit jem. zanken 15. Nä.
(vgl. auch Ꜥḥꜣwtj).

IV. reflexiv 16.

Ꜥḥꜣ tw hab acht! hab acht auf ....., hüte dich vor ..... (allein 17; oder mit r 18 oder ḥr 19 und folg. Substantiv). M.R.

vgl. das analoge sꜣw tw.

V. das Kämpfen, der Kampf 20.

auch Ꜥḥꜣ-ꜥ 21.

oft in Ausdrücken für Kampfgerät u.ä.:

ḫꜥw (nw) Ꜥḥꜣ Waffen 22.

ḫḫrw Ꜥḥꜣ Waffenschmuck 23.

mšš n ꜥḥꜣ Kampfhemd, Panzer 1.

ꜥḥꜣ der Kämpfer (vgl. ꜥḥꜣwtj).

I. Kämpfer = Krieger, Soldat 2.

II. als Bez. des Königs 3.

ꜥḥꜣ ḫn tapferer (o.ä.) Kämpfer 4.

III. als Beiwort von Göttern 5.

ꜥḥꜣwj die beiden Kämpfer = Horus und Seth 6.

IV. in Priestertiteln:

ꜥḥꜣ-ꜥ 7. Gr.

ꜥḥꜣ wr 8 (auch wr ꜥḥꜣ 9)

ꜥḥꜣ widrig, schlecht (Gegs. nfr) 10.

Oft von gewissen Kalendertagen oder deren Drittel 11.

vgl. Kopt. s. ϩⲟⲟⲩ: b. ϩⲱⲟⲩ.

ꜥḥꜣw I. allgemein: Waffen 12. m u.ä.

II. die Pfeile 13.

pr ꜥḥꜣw das Zeughaus 14. u.ä.

irw ꜥḥꜣw der Pfeilmacher 15. Nä.

ꜥḥꜣ (?) (ꜥḥꜣ-mw?) ein Schiffsgerät (ob der Anker?) 16. Lit. M.R.: D.18.

ꜥḥꜣ.t Kriegsschiff 17. M.R.: D.18. vom Schiff des Horus in der Göttersage 18. Gr. gr. auch

Ꜥḥ3t Kampfplatz (der Götter) 1. Totb.
[spätere Ausdeutung des vorgenannten Wortes].

Ꜥḥ3 in Ꜥḥ3-t als „Name eines Ols?" 2 A.R.

Ꜥḥ3 ein Dämon in Besgestalt 3.

Ꜥḥ3 der Nilbarsch (lates niloticus) 4. seine Gräten u.a. offizinell verwendet 5.

Ꜥḥ3 Bezeichnung des Nilpferdes 6. Gr.

Ꜥḥ3.t Beiname mehrerer löwenköpfiger Göttinnen 7. Gr.

Ꜥḥ3wtj der Kämpfer u.ä. M.R.-Nä.

I. Kämpfer, Krieger: vom Soldaten 8 und als Beiwort des Königs 9 (eines Prinzen 10). vgl. das ähnlich gebrauchte Ꜥḥ3. D.20 auch Plural m

II. männlich (zur Bezeichnung des männl. Geschlechts u.ä.) 11. Nä. (seit D.18) u.ä.

Kopt. s. ϩOOYT: b. ϩωOYT: f. ϩAOYT:
a. ϩAYT: altkopt. ϩOOYNT.

a) selbständig gebraucht: Männer (Segs. Frauen) 12. (Segs.)

Gänseriche (Segs. weibl. Gänse) 13. (Segs.)

ḥm.t Ꜥḥ3wtj Ehefrau 14 (?)

b) attributiv gebraucht:

šrj Ꜥḥ3wtj männliches Kind = Sohn 15.

nṯrw Ꜥḥ3wtj männliche Gottheiten (Segs. weibliche Gottheiten) 16. Segs.

III. als Verbum:
zanken, zänkisch sein (mit mdj: sich mit jem. zanken 1). Nä.

ꜣrj ꜥḥ3wtj ein zänkischer Genosse 2.

vgl. auch das ähnlich gebrauchte ꜥḥ3.

ꜥḥꜥ Mastbaum.
Nur noch aus dem Lautwert des Zeichens zu erschliessen, das einen Mastbaum darstellt. vgl. , u.ä.

ꜥḥꜥ stehen u.s.w.
Kopt. s.a. ϣϩϵ : f. ϣϩⲓ : b. ⲟϩⲓ.

A. Als selbständiges Verbum.

„stehen" mit fliessenden Bedeutungsübergängen in „stillstehen", „sich stellen" u.a. und mit „dementsprechenden Verbindungen mit Präpositionen.
Im Einzelnen:

Det. m seit m, gr seit a

I. stehen, dastehen (auch von Dingen: Pfeiler 3, Leiter 4 u.a.m.).

II. Stand halten vor jem. = ihm Widerstand leisten (mit m ḥ3w.f 5, r ḥ3.tf 6, ḥr ḥ3.tf 7).

III. still stehen (nach einer Bewegung) 8.
auch vom Schiff das nicht mehr fährt 9,
vom Gift das nicht mehr fliesst 10.

IV. aufstehen, sich erheben u.ä.
mit n: ehrfurchtsvoll vor jem. aufstehen 11.
mit r: feindlich gegen jem. auftreten u.ä. 12.
mit r und Inf.: aufstehen um etw. zu tun 13

V. aufgerichtet sein 14.
ꜥḥꜥ ḥr sd auf dem Schwanz aufgerichtet (von der Schlange) 15.
vgl. auch ꜥḥꜥw Schlange.

VI. an jemds. Stelle treten, (den Thron) besteigen u. ä. (mit m 1, r 2, ḥr 3).

VII. ꜥḥꜥ m nsw.t König werden, K. sein 4, (auch ohne m nsw.t 5).

VIII. Juristisch:
vor Gericht stehen 6; gegen jem (r) als Zeuge auftreten 7.

IX. als Kanzleiausdruck:
vorhanden, anwesend (von Sachen 8 und von Personen 9). *m (auch als Randvermerk in Akten).

wḏ3.t ntt ꜥḥꜥ der noch vorhandene Bestand 10.

X. ꜥḥꜥ und ḥmsj neben einander gebraucht:
„stehen und sitzen", „aufstehen und sich setzen" 11; oft im Sinne von: sich zur Mahlzeit niederlassen 12.
Gr. auch wie ein Ausdruck für „essen" (mit m: von etw. essen) 13. gr

XI. ꜥḥꜥ mit ḥr und Infinitiv (und ähnl.): stehen indem ...., stehen und .... tun 14.

XII. rdj ꜥḥꜥ stehen lassen
s.b.a. f.
Kopt. ⲦⲀϩⲞ: ⲦⲀϩⲀ.
a) etw. aufstellen 15.
b) jem. aufstehen lassen 16.
c) etw. bereitstellen 17.

XIII. Verschiedenes.
a) ꜥḥꜥ mit ḥr sich auf jem. (auf jemds. Wort) verlassen 18.
b) ꜥḥꜥ (m) ꜣbd den Monatsdienst antreten 19.
c) saumselig sein 20.
d) „mangeln" (eigtl. dastehen müssen ohne etw. zu bekommen?) ist besonders aufgenommen. n

## B. Als grammatisches Wort.

ꜥḥꜥn zur Fortführung der Erzählung: , auch ,
„da" (hörte er) 21.
Seit M.R.; Nä. selten.

a) bei Verben der Tätigkeit mit Form sdmnf 22, mit Passiv auf -w 23, auch mit Passiv auf -tw. 24.
b) mit Subjekt bei ꜥḥꜥn: mit Pseudoparticip 25, auch mit ḥr und Infinitiv 26.

cḥc mit ähnlicher Bedeutung wie cḥcn, nur viel seltener als dieses:

a) bei Tätigkeitsverben mit Form sḏmf 1.

b) bei Verben des Seins und des Zustands mit Subjekt bei cḥc und folgendem Pseudoparticip 2.

N.B! Zum Teil steht cḥc im N.R. nur irrig für cḥcn.

cḥc als astronomischer Ausdruck: vom „Platz" eines Sterns? 3. D.18.

cḥc mangeln u.ä. Nä.

vgl. Kopt. s. ⲁϩⲉ N̄-.

mit ḥr oder n: Mangel haben an etw., etw. bedürfen 4; auf etw. (jem.) warten 5.

cḥcn N.N. N.N. fehlte 6. N.N.

cḥcw Standort. A.R.-N.R. u.ä.

Oft prägnant: (richtige) Stelle einer Sache 7, Stellung jemds. 8. Auch: Stillstand (nach einer Bewegung) 9.

n auch u.ä.

cḥc Haufen. Seit A.R. *m, *n u.ä.

vgl. Kopt. s.b. ⲁϩⲟ: a. ⲁϩⲟⲩ, ⲉϩⲱ: f. ⲁϩⲁ. Plur. u.ä.

I. Haufen (von Korn 10, Schätzen 11 u.a)

cḥc n wdn Opferhaufen (als techn. Ausdruck) 12.

II. Haufen = Besitz, Habe 13.

nb cḥc Besitzer von Haufen = ein Reicher 14.

III. Haufen = Fülle von Speisen 15. Gr. u.ä.

IV. Als mathematischer Fachausdruck: die zu findende Grösse o.ä. 1. Math.

vgl. auch ḫcc.t.

ḫcc.t — Mathematischer Fachausdruck derselben Bedeutung wie ḫcc „Haufe" IV (in anderen Aufgaben als dieses). 2. Math.

ḫcc — belegt Nä. – Gr.
Betrag (an Korn 3, Wein 4 u.ä.); Menge, Zahl (von Äckern) 5; Gr.: Quantum (in Kyphire-zepten) 6. gr.

ḫcc ḥmt — eine Summe Geldes 7.

ḫcc — belegt Nä. (mit Artikel pꜣ). Menge von Menschen 8. Auch: die Menge, die grosse Masse 9. *D21

ḥr n ḫcc — Massengrab 10.

ḫccw — Denkstein; Grabstein 11. Seit D.18. gr

ḫccw — einen Denkstein errichten 12.

m ḫccw — (einen Erlass) auf einen Denkstein setzen 13.

ḫcc.t — Grab, siehe bei mḫcc.t.

ḫccj (?) — Teil des Grabes Amenophis des Ersten 14. Nä.

ḫcc — widrig, schlecht von gewissen Kalendertagen 15 (als Variante zu ḫꜣ, vgl. dieses).

ḫcc — Mass für Bier 16. D.18.

ḫcc — Gerät(?) beim Räuchern 17. Gr.

ḫꜥ.... Name des neunundzwanzigsten Tages des Mondmonats 1.

ḫꜥ Art Diener im Hause 2. M.R.

ḫꜥj.t Art Dienerin im Hause 3. M.R.

ḫꜥ belegt seit M.R.

Schiff zum Transport von Lasten 4, als Reiseschiff 5, als Fischerboot 6 u.dgl. Meist im Plural 7: die Schiffe; auch: die Flotte (mit Artikel pꜣ) 8.

*D19/20 auch

sp u.ä.

ḫꜥw ein Körperteil (des Menschen 9 und der Tiere 10): Nacken o.ä. (neben „Rücken" genannt). N.R.

auch

ḫꜥ späte Schreibung von ḫꜥ „Körper".

ḫꜥw Name eines reiherartigen Vogels 11. Pyr.; Königsgr.

n

ḫꜥw als Bez. heiliger Schlangen 12.

sp u.ä.

ḫꜥ nfr heilige Schlange als Schutzgottheit bestimmter Orte 13. Gr.

Auch von Gottheiten 14 und vom König 15 (als ḫꜥ nfr Ägyptens).

ḫꜥw Beistand, Helfer 16. M.R.

ḫꜥw Hindernisse? Hinderung? o.ä. 17. Pyr.

ḫꜥw Lebenszeit.

a a u.ä.

Kopt. s.a ⲁϩⲉ: b. ⲁϩⲓ: f. ⲉϩⲓ.

n u.ä.

I. Lebenszeit (eines Menschen 18, eines Gottes 19).
Lebensdauer (des Himmels 20, e. Bauwerks 21 u.ä.)

gr auch

ꜥḥꜥw die Lebenszeit verbringen 1; auch: die L. jemandes verbringen = ebenso lange leben wie jener 2.

ꜥḥꜥw Lebenszeit gewähren (vom Gott, der sie gibt) 3.

ḥsb ꜥḥꜥw „der die Lebenszeit berechnet" als Beiwort von Göttern 4. gr u.ä.

II. Allgemein: Zeit, Zeitdauer 5; ꜥḥꜥw mit folg. Zeitangabe: ein Zeitraum von ..... 6; Zeit des Alters 7 u.ä.

ꜥḥꜥj — Mittagsstand der Sonne 8; Mittag 9. Nä. – Gr. sp, gr

ꜥḥꜥj.t — Name der sechsten Tagesstunde (der Mittagsstunde) und ihrer Göttin 10. Gr.

ꜥḥꜥj.t — Name der südlichen (mittäglichen) der vier Himmelsstützen 11. Gr.

ꜥḥꜥj.t — Teil des Palastes 12. Saït.

ꜥḥb — siehe bei ꜥbḥ.

ꜥḫ — Feuerbecken, als Gerät zum Brandopfer 13 (auch zum räuchern 14). Gr. auch vom Opferfeuer, das die Böses verbrennt 15. Saït. bildlich vom verzehrenden Zorn des Königs 16. Determ. auch: a, m, n u.ä.

Kopt. ⲁⲓⲩ s.

ꜥḫ — Stätte des Brandopfers? (vom vorstehenden ꜥḫ verschieden) 17. Lit. Sp.

ꜥḫ — verbrennen? 18. Sp.; Gr.

ꜥḫḫ — vom verdunsten des Wassers beim Kochen 19. Med.

ꜥḫw — der Ofenheizer? (zwischen Bäckern genannt) 20. Nä.

ḫꜥꜥ.... Name des neunundzwanzigsten Tages des Mondmonats 1.

ḫꜥꜥ Art Diener im Hause 2. M.R.

ḫꜥꜥj.t Art Dienerin im Hause 3. M.R.

ḫꜥꜥ belegt seit M.R.

Schiff zum Transport von Lasten 4, als Reiseschiff 5, als Fischerboot 6 u.dgl. Meist im Plural 7: die Schiffe; auch: die Flotte (mit Artikel p3) 8.

ḫꜥꜥw ein Körperteil (des Menschen 9 und der Tiere 10): Nacken o.ä. (neben „Rücken" genannt). N.R.

ḫꜥꜥ späte Schreibung von ḫꜥ „Körper".

ḫꜥꜥw Name eines reiherartigen Vogels 11. Pyr.; Königsgr.

ḫꜥꜥw als Bez. heiliger Schlangen 12.

ḫꜥꜥ nfr heilige Schlange als Schutzgottheit bestimmter Orte 13. Gr.

Auch von Gottheiten 14 und vom König 15 (als ḫꜥꜥ nfr Ägyptens).

ḫꜥꜥw Beistand, Helfer 16. M.R.

ḫꜥꜥw Hindernisse? Hinderung? o.ä. 17. Pyr.

ḫꜥꜥw Lebenszeit.

Kopt. s.a ⲁϩⲉ: b. ⲁϩⲓ: f. ⲉϩⲓ.

I. Lebenszeit (eines Menschen 18, eines Gottes 19).
Lebensdauer (des Himmels 20, e. Bauwerks 21 u.ä.)

*D19/20 auch

sp u.ä.

auch

sp u.ä.

a a u.ä.

n u.ä.

gr auch

ꜥḥꜥw die Lebenszeit verbringen 1; auch: die L. jemandes verbringen = ebenso lange leben wie jener 2.

ꜥḥꜥw Lebenszeit gewähren (vom Gott, der sie gibt) 3.

ḥsb ꜥḥꜥw „der die Lebenszeit berechnet" als Beiwort von Göttern 4. gr u.ä.

II. Allgemein: Zeit, Zeitdauer 5; ꜥḥꜥw mit folg. Zeitangabe: ein Zeitraum von ..... 6; Zeit des Alters 7 u.ä.

ꜥḥꜥj Mittagsstand der Sonne 8; Mittag 9. Nä. – Gr. sr gr

ꜥḥꜥj.t Name der sechsten Tagesstunde (der Mittagsstunde) und ihrer Göttin 10. Gr.

ꜥḥꜥj.t Name der südlichen (mittäglichen) der vier Himmelsstützen 11. Gr.

ꜥḥꜥj.t Teil des Palastes 12. Saït.

ꜥḥb siehe bei ꜥbḥ.

ꜥḥ Feuerbecken, als Gerät zum Brandopfer 13 (auch zum räuchern 14). Determ. auch: a, m, n u.ä.
Gr. auch vom Opferfeuer, das die Böses verbrennt 15.
Saït. bildlich vom verzehrenden Zorn des Königs 16.
Kopt. ϧⲱⲓ.

ꜥḥ Stätte des Brandopfers? (vom vorstehenden ꜥḥ verschieden) 17. Lit. Sp.

ꜥḥ verbrennen? 18. Sp.; Gr.

ꜥḥḥ vom verdunsten des Wassers beim Kochen 19. Med.

ꜥḥw der Ofenheizer? (zwischen Bäckern genannt) 20. Nä.

Chw.t ob kollekt. Plural zu Ch Feuerbecken ? 1. Pyr.

Chj (III. inf.) hochheben u.ä. Seit M.R. D18

Kopt. s. ϵⲓⲱϵ: b.f. ⲓⲱⲓ: a. ϵⲓϩϵ. *D19 D12 abk.

I. etw. hochheben 2; jem. aufhängen 3.

Chj p.t den Himmel hochheben 4. gr. abk.

II. sich erheben 5; vom flüchtenden Feind: sich davonmachen u.ä.? [D.20] 6. auch

m Ch in der Luft schwebend (von den Vögeln) 7.

Ch.t in: Ch.t nt mw (snf) „Ansammlung (? Erguss ?) von Wasser [in den Augen] 8, von Blut [in der Vulva] 9. Med.

Ch eine offizinell verwendete Pflanze 10. Med.

Chj Name eines Vogels 11. Nä.

Chj in t3 Chj als Name einer Brotsorte 12. Nä.

Ch(w) Name einer Krankheit 13. Zaub. N.R.

Chw Ausdruck für Gewässer 14. Nä.

Chm I. transitiv: (Feuer) löschen 15. bildlich: (Durst) löschen 16, (den Wind) stillen 17, (Aufruhr) dämpfen 18, u.ä.

II. intransitiv: (das Wasser) versiegt 19. Nä. gr. u.ä.

Kopt. s. ⲱϣⲙ: b. ⲱϣϵⲙ: a. ⲱϩⲙϵ.

Chm in Chm śbḳ.t als Bez. des Öls 20. Gr.

ꜥḫm — neben Kohle als Brennmaterial 1. Nä.; Sp.
vgl. Kopt. ϧⲙⲙⲓ.

ꜥḫm — fliegen, schweben 2. Sp.; Sr.
gehört wohl zu ꜥḫm.

ꜥḫm — (den Tempel) betreten 3. Sr.

ꜥḫm — in ꜥḫm n rꜥ als Bez. eines Schneumons 4. Sp.
vgl. ꜥḫm „Götterbild".

ꜥḫm.t — Ufer, siehe ỉḫm.t.

ꜥḫr.t — eine Frucht 5. A.R.
wohl verlesen aus ꜥg.t.

ꜥḫḫ — der „Greif" (als bildliche Bezeichnung des kämpfenden Königs). 6. N.R.

ꜥḫḫw — Dämmerung, siehe ỉḫḫw.

ꜥḫj — (III. inf.) fliegen 7; auch: auffliegen, fortfliegen 8. Seit M.R.
mit m: aus einem Ort, von einem Ort her 9.
mit r: nach einem Ort hin 10.
Sr. auch mit Objekt: nach etw. fliegen, durch etw. hin fliegen 11.

ꜥḫ.t — die beiden Flügel 12. Sp.

ꜥḫ (?) — Name eines Vogels 13. M.R.

ꜥḫm — heiliges Wesen o.ä. 14.

ꜥḫm — belegt 15 seit D.18.

I. Götterbild:
ursprünglich das hockende Falkenbild, dann allgemeines Wort für Götterbild (sowohl Rundbild, Kultstatue 16 als auch auf der Wand dargestellte Götterfigur 17).

II der Leib der Götter (im Gegensatz zum ḫ3) 1. N.R.

III. der Falke. Sp.; Sr.
s. b.
Kopt. ⲁϩⲱⲙ: ⲁϧⲱⲙ.

a) als wirkliches Tier 2 vgl. ḫm „fliegen". sp

b) als Bez. von Göttern 3, gern mit Zusätzen wie šps 4, ntrj 5 u. ähnl.

Ḫm Verbum 6. Pyr.; Sargt.

Ḫm Bild des heiligen Bocks von Mendes 7. Sp.

Ḫm stets im Plural: Art böse Wesen am Himmel? 8. auch

ḥ.t-Ḫmw Örtlichkeit am Himmel 9. Seit Sargt. n

....-Ḫmw Name eines Schutzgottes des Osiris 10. Sr. u.ä.

Ḫm identisch mit Ḫm Götterbild? 11. Lit. M.R.

Ḫmw die Blätter (oder kleine Zweige?) der Bäume 12 und kleinerer Pflanzen 13. Seit Med. gr u.ä.

Ḫn die Augen schliessen 14. Totb.; Zaub. n

Ḫn Wedel zum Anfachen des Feuers (eigtl. „rudernder Arm"?) 15. Opferlisten D.18.

Ḫnwtj „Kabinett" o.ä. Oft M.R. (später selten). 16. u.ä

I. als Teil des Palastes, wohl von den Gemächern des Königs 17 Sr. auch vom Tempel als Residenz des Gottes 18. n ungewöhnlich auch:

II. als Verwaltungsausdruck, insbesondere im Titel:

mr ꜥḫnwtj „Kabinettsvorsteher" o.ä. 1.

Oft mit genetivischen Zusätzen zur Angabe der einzelnen Verwaltungen 2.

ꜥstrt Astarte 3. N.R. u.ä.
semit. עשתרת.

ꜥš rufen u.ä. Seit Lit. M.R.
Kopt. ϣⲱ.

I. rufen 4; mit Objekt: jem. rufen, anrufen, herbeirufen 5.
mit n oder r: jemandem zurufen 6, jem. herbeirufen 7, einen Gott (um Beistand) anrufen 8.

ꜥš mit ṣgb verbunden: laut stöhnen 9. u.ä.
vgl. Kopt. ⲁϣⲟⲁⲡ (?).

ꜥš ḫ3.t der Rufer des Vorderteils, der Pilot (des Schiffes) 10; auch als Verbum 11.

II. den Namen angeben 12. Nä.
(laut) lesen 13. Seit D.19.

III. das Rufen, der Ruf 14.

mj ꜥš wꜥ einstimmig 15.

ṣdm ꜥš Diener [„der auf den Ruf hört"]: siehe bei ṣdm.

ꜥšw.t Geschrei eines Kindes 16. Med.
vgl. ꜥš3w.t.

ꜥš Art Mahlzeit der Soldaten 17. Nä.

ꜥš vom ächzen eines nicht lebensfähigen Kindes 18. Med.

ꜥš Verbum gleicher oder ähnl. Bedeutung: von dem in Not befindlichen Osiris 19. Pyr.

cš die Ceder der Alten (abies cilicica) 1. seit A.R.

Als Baum 2 (dessen Harz 3, Holz 4 u.a. auch offizinell verwendet werden) und besonders als Nutzholz: Zedernholz 5.

abk.

h3·t(nt) cš Harz und Öl der Zeder 6.

cš Krug zu Bier 7. Nä. auch

cš3 viel sein u.ä.

Kopt. s.b. ϧⲱϧⲁⲓ : a.f. ϧⲱϧⲉⲓ

I. Als Verbum finitum.

viel sein, zahlreich sein 8.
Mit folg. Substantiv 9 oder mit m 10 (Gr. auch n 11): zahlreich sein an....

Auch: zu viel sein 12. (Nä.).
oft geschehen 13. (M.R.).

II. Als Adjektiv mit bestimmendem Substantiv: viel an..... 14, mit vielen..... 15, reich an... 16 u.ä.

cš3 r3 17, cš3 hrw 18 geschwätzig, Schwätzer.

III. Als attributives Adjektiv:
a) zahlreich, viel 19.
b) vielerlei, vielartig, verschieden 20.
c) gemein, gewöhnlich 21.

IV. als substantivisch gebrauchtes Adjektiv:
Viele (von Personen 22 und von Sachen 23).

cš3 m (n) „viele von....." 24.

auch

V. Als Adverb:
oft, vielfach 25.
auch: sehr 26.

sp

ꜥšꜣ — Menge, Vielheit" in den "Ausdrücken:

a) mj ꜥšꜣ — wie die Menge des ..... 1.

mj ꜥšꜣ ꜥn — soviel ihrer sind (als Zusatz zu einem Plural oder Kollektivum) 2.

b) mꜥ ꜥšꜣ — wegen der Menge des .... 3.

c) ḥr ꜥšꜣ — in Menge 4.

ꜥšꜣ — in wꜥḥ n ꜥšꜣ Halsband aus Perlen verschiedener Farbe 5. Sargt.

ꜥšꜣ.t — die Menge. Seit A.R.

Kopt. ϧⲱⲏⲓ.

Immer von Personen:
a) die Vielen (Segs. ꜥnḏ.t die kleine Anzahl) 6.
b) die Menge, das Volk 7.
c) die Menge der Feinde, deren Masse 8.

ꜥšꜣ.tj — viel 9. Amarna; D.20.

ꜥšꜣw.t — übermässiges Kindergeschrei 10. Med.
vgl. ꜥšw.t.

ꜥšꜣ — Art Vogel: ob Taube? 11. M.R.; D.18; Sp.

ꜥšjw — prahlen mit .....? 12. Nä.

ꜥšꜥ — die Kehle 13. D.18.
vgl. ꜥšꜥš.

ꜥšꜥš — die Kehle. 14. N.R.; Sp.
vgl. ꜥšš.

ꜥšꜥš — erdrosseln (als Todesart) 15. Zaub. N.R.

ꜥšm — die so geschriebenen Wörter siehe bei ꜥḥm.

ꜥšš die Kehle 1. Totb.; Sp. vgl. ꜥšꜥš.

ꜥšḳ bedrücken 2. Nä. entlehnt aus hebr. עשק.

ꜥḳ eintreten u.s.w. vgl. Kopt. ϣⲕ (b)?

auch , seit m auch , sp , gr auch u.ä.

## A. Allgemein.

I. eintreten, eingehen 3.

II. eintreten dürfen, freien Zutritt haben 4; oft wie ein Titel: der Zutritt hat, der Vertraute 5.

gr auch

ꜥꜣ ꜥḳ „mit freiem Zutritt" (mit n: zum Gott 6; mit m: in einen Tempel 7) als Nebentitel der wꜥb-Priester.

III. eingehen = untergehen (von den Gestirnen) 8.

IV. vorübergehen (von der Zeit) 9. Nä.

## B. Gebrauch mit Präpositionen.

I. mit m:

a) eintreten in einen Ort 10, in etwas 11;

b) unter Personen, in die Menge eindringen (meist kriegerisch)

ꜥḳ m ꜥšꜣ.t 12, ꜥḳ m ḥfn 13. ,

c) bildlich:

in etw. eindringen, etwas erkennen 14.

die Hand tritt in etw. ein = sie packt etw. 15. Gr.

z.B.

II. mit n:

zu jem. eintreten 16; etw. geht in den Leib ein (von Speisen u.ä.) 17.

bildlich:

zu einer Frau eintreten (euphemistisch) 18.

III. mit r:

a) in einen Ort eintreten u.ä. 1; auch von Dingen die als Einkünfte eingehen 2 u. dgl.

ꜥḳ r pr in ein Haus eintreten (um ein Geschäft abzuschliessen u.ä.) 3; auch im Sinne von: „eine Erbschaft übernehmen" 4 und „eine Ehe eingehen" 5.

b) zu einer Person treten 6.

ꜥḳ rf als Weisung an den Arzt: Nimm dich seiner [des Kranken] an, behandle ihn 7.

IV. mit ḥr:

eintreten zu etw., das eigtl. unzugänglich ist 8; zu jem. Zutritt haben, bei jem. eintreten, vor jem. hin treten 9.

## C. Mit direktem Objekt.

I. transitiv (und zum Teil statt des Gebrauchs mit einer Präposition, besonders ḫr.):

a) einen Ort betreten 10; in einen Ort eintreten 11; eindringen in einen Ort 12 (in etw. 13).
Auch: von Einkünften, die in den Tempel eingehen 14; von Kleidern, die sich an die Glieder legen 15.

b) zu einer Person treten 16.

c) in etw. eintreten = es erkennen 17.

d) ꜥḳ ỉb der Vertraute 18; auch der Eingeweihte 19.

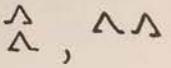
vgl. Kopt. ⲁⲕϩⲧⲏ = (?).

II. Kausativ (ḫr.)
etw. hineinführen 20; den Nil kommen lassen 21; u. ä.

## D. ꜥḳ neben prj.

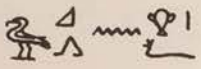
u.ä.

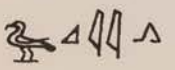
Teils in fester Verbindung 22, teils in parallelen Sätzen 23 u. ähnl.
(Allein oder mit m, r und andern Präp.):

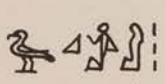
„Hineingehen und Herauskommen". abk. 
„Zutritt und Ausgang haben"
(im Totenreich 1, im Palast 2, im Tempel 3, in Türen 4, in eine Stadt 5, unter Personen 6 u.a.).

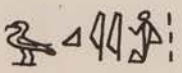
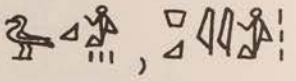
E. Verschiedenes.

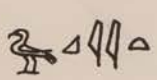
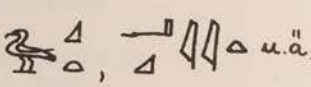
ꜥḥ m rwtj „von draussen kommen" 7; auch als mediz. Fachausdruck 8.

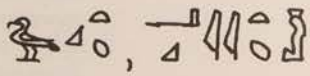
ꜥḥ n ḥrf darauf losgehen 9. Nä. 

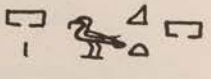
ꜥḥj  der feierliche Einzug des Königs 10. Nä.
s. b.
vgl. Kopt. ΔΕΙΚ: ΔΙΚ (?).

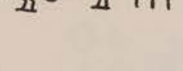
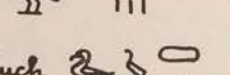
ꜥḥ  Vertraute, Klienten o.ä. 11. Lit. M.R.
vgl. beim Verbum a II.

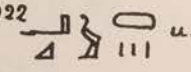
ꜥḥj  Art Priester („die Zutritt haben") 12. Gr. 
vgl. beim Verbum a II. und den Priestertitel ꜥḥ 3.

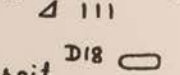
ꜥḥj.t  Art Dienerin 13. M.R.  u.ä.

Gr. Beiname der Hathor als „Dienerin" des Sonnengottes? 14.  u.ä.

ꜥḥ.t in pr-ꜥḥ.t als Art Speicher für Früchte 15. A.R. 

ꜥḥw  Einkünfte u.a. Seit M.R. auch  u.ä.
s. b. f.a.
Kopt. ΟΕΙΚ: ϢΙΚ: ΔΕΙΚ.

m auch 

I. Einkünfte (die in Nahrungsmitteln bestehen) der Tempel 16, der Beamten 17, der Grabstiftungen 18. seit D22  u.ä.

II. gewähltes Wort für Speisen, Nahrungsmittel 19; auch Viehfutter 20. gr auch u.ä.

III. Brot (Nä. als sing. masc. mit Artk. p3). als allg. Wort 21 und in Namen bestimmter Brotsarten (ꜥḥw mit genetivischen 22 u.ä Zusätzen). abk. seit D18 

ꜣrj ꜥḥw a) Einkünfte verleihen 1
b) Speisen (Brot) bereiten 2.

ꜥḥ Verbum: von Geschwüren 3. Med.

ꜥḥ Substantiv 4. Pyr.

ꜥḥꜣ richtig sein u.ä. Seit M.R.

I. Als Verbum (und Adjektiv).

a) intransitiv:
richtig sein 5; richtig, genau:
Besonders im ethischen Sinne:
mit richtigen Gedanken 6,
rechtschaffen 7 u.ä.

D19 gr auch u.ä.
seit D22 auch u.ä.

ꜥḥꜣ ꜣb, ꜥḥꜣ ḥꜣ·tj rechtschaffen, sorgsam 8 u.ä.

ꜥḥꜣ ḏd richtig redend 9.

b) transitiv mit kausativer Bedeutung:
richtig machen, etw. richtig benutzen 10. (auch technisch 11).
als mediz. Fachausdruck: regeln o.ä. 12.

II. Als Substantiv:
der Richtige = der richtig Handelnde, der Gerechte u.ä. 13.

III. Als Adverb. Amarna; Nä.
genau, gerade so wie es sein muss 14 (oft als verstärkender Zusatz zu einem mj 15 u. ähnl.).

ꜥḥꜣ die Richtigkeit, das Richtige 16.
Auch im ethischen Sinne:
Richtschnur u.ä. 17.
Seit Lit. M.R.

ꜥḥꜣ(w) in präpositionellen Ausdrücken Seit M.R.

m ꜥḥꜣ a) gegenüber von etw. 18;
seit Nä. auch: einer Person gegenüber, vor ihr 19.
b) auf jem. (schiessen) 20.

r ꜥḥꜣ a) gegenüber von etw. 1; einer Person gegenüber 2. b) auf jem. (schiessen) 3. u.s.w.

ꜥḥꜣ (ohne m oder r davor) nä. und Gr. statt der vorstehenden Ausdrücke: gegenüber von .... 4, angesichts jemds. 5.

ꜥḥꜣj.t die Richtigkeit 6. M.R.

ꜥḥꜣ Art Tau 7, besonders an Schiffen 8.

ꜥḥꜣ als Verbum: das ꜥḥꜣ-Tau richtig handhaben o.ä. 9. D.18.

ꜥḥꜣ Art Priester 10. Gr. vgl. auch bei ꜥḥ „eintreten".

ꜥḥꜣ essbarer Körperteil des Rindes 11. D.18.

ꜥḥꜣ in ꜥḥꜣ mḫn.t als Art Abgabe von Fähren 12. Gr.

ꜥḥꜣ ein Gewässer (im Gau Prosopites 13 und Saites 14). Gr.

ꜥḥꜣj Art Transportschiff 15. (fem., mit Artikel tꜣ) Nä.

ꜥḥꜣꜣ Substantiv 16. Lit. M.R.

ꜥḥꜥ beim Zusammenbinden des Bootes 17. A.R.

ꜥḥꜥḥ etw. betreten 18; jemanden erreichen 19. Nä.

ꜥḥw ein Gewässer am Himmel (?) 20. Totb.

ꜥḥ(w) Art Stab? Art Holz? 21. Nä.

ꜥḥw Schiff, siehe ꜥḥꜣj.

ꜥḥ(w) kentern (vom Schiff) 22. Nä. identisch mit ꜥgꜣ „kentern".

Cḫw — siehe bei Cg3.

Cḫn — (eine Eigenschaft?) als Name des Fährmanns im Jenseits 1. Totb.; Königsgr.

Cḫnw(?) — ein Gewässer bei Mendes 2. Gr. identisch mit Cgn.t.

Cḫr (?) — im Titel: ḫrj C(3)ḫr 3. D22.

Ck3 — Kralle, siehe bei Cg3.t.

Ck3 — ertrinken, siehe bei Cg3.

Ckn — ein Gewässer bei Mendes, siehe bei Cḫnw.

Ckk — Art Brot 4. Nä.

Cg.t — Art Zubereitung des Getreides (Schrot o.ä.) 5.

Cg.t — ein kostbares Holz (?) aus Assur 6. D.18.

Cgj.t — offizinell verwendeter Pflanzenteil 7. Med. vgl. auch C3gj.t.

Cg3 — siehe bei Cwg.

Cg3 — Verbum (?)

Cg3tfm ḫm.t — in dem Ausdruck: (masc.): vielleicht Bez. für geliehenes Vieh 8. N.R.

Cg3 — kentern (mit dem Schiff), ertrinken 9. Nä. identisch mit Cḫcw „kentern".

Cg3.t — Kralle des Löwen 10 und der Vögel 11 (bes. der Raubvögel 12). D.20-Gr.

ꜥg3 — offizinell verwendet 1. Med. ob richtig?

ꜥg3 — Art Salbe (var. ꜥg3f) 2. Sp. vgl. die Schreibung des Stadtnamens ꜥgnj.

ꜥg3j — erklärt als Name der Frucht 3. Gr.

ꜥg3j.t — siehe bei ꜥ3gj.t.

ꜥgjn — in dem Ausdruck ꜥgjn n ms' als geflochtener Gegenstand 4 Nä.

ꜥgn — Reifen: als ringförmiger Krug-untersatz 5 (D18) und als Verzierung eines Stabes? 6 (Nä). vgl. semit. ʒɪʒʏ. Nä.

ꜥgn.t — ein Gewässer bei Mendes? 7. Gr. identisch mit ꜥḫncw.

ꜥgnj — Name einer Stadt bei Esneh (wo die Hathor als Kuh verehrt wird) 8.

ꜥgrt — Karren 9. Nä. entlehnt aus ʒʒʒʏ. Kopt. s ⲁϭⲟⲗⲧⲉ: b. ⲁϫⲟⲗϯ.

ꜥgśw — Riemen? Gurt? aus Leder 10. N.R.

ꜥgś — Art Brot? 11 Nä.

ꜥt3 — in mr-ꜥt3 als militärischer Titel? 12. Nä.

ꜥtḥ — I. Als Verbum. Seit A.R. etw. durchseihen, eine teigige Masse durch ein Sieb (durch ein Tuch) pressen:
a) bei der Bierbereitung („brauen") 13.
b) Weintrauben auspressen 14.

a seit m

*m

gr auch

Abk. *D18

c) bei der Herstellung von Medikamenten 1. Med.

šbb ꜥtḥ [den Teig u.ä.] durchmengen und durchpressen, (mit ḥr oder m der dabei verwendeten Flüssigkeit): bei der Bierbereitung 2 und offizinell 3.

II. Substantivisch: Seit D.18. der Brauer 4.

Name einer Pflanze 5. Gr. vgl. ꜥḏ.

ꜥdw — Art Fisch (den zu essen verboten ist) 6. D.18; Gr. vgl. ꜥḏ und ꜥ3dw.

ꜥdn — Art Frucht 7.

ꜥdt — Verschwörung? 8 Nä. vgl. arab. ؟ عَدَا وَ ؟

ꜥdd — Verbum 9. Nä.

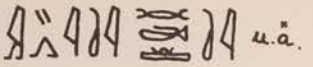
ꜥḏ — der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt, (das Holz, worauf das Seil gewickelt wird) 10. Totb.

ꜥḏ — wohlbehalten sein 11. Seit M.R.

I. Intransitiv. wohlbehalten sein, unversehrt sein. Oft mit wḏ3 zusammen: wohlbehalten und heil 12.

Mit m s.tf: wohlbehalten an seiner richtigen Stelle (von den Körperteilen 13, von Sachen 14.).

Gebrauch sonst: 15.
a) von Personen auch in Begrüssungsformeln:
α) ꜥḏtj du seiest wohlbehalten 16.

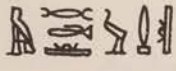
β) ʾỉjtj ꜥḏtj „Willkommen!" 1 u.ä.  u.ä.

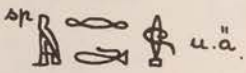
b) von den Körpergliedern 2, den Gebeinen 3. [Gr.].
von der Leiche (wenn die Würmer sie nicht fressen) 4.

c) von Sachen 5; vom Haus 6; von Angelegenheiten jemds. 7.

d) vom Horusauge 8; von der Sonne 9.

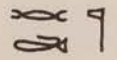
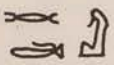
II. mꜥḏ wḏꜣ wohlbehalten und heil 10.
Seit D.19, oft Sp. und Gr.
Gebrauch wie bei I.

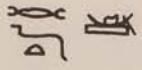




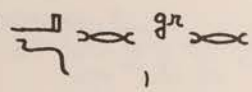
u.ä.

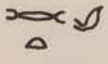
III. Transitiv. Gr. (nicht häufig). unversehrt erhalten (Körper 11, Haus 12) u.ä.

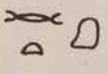
ꜥḏ  Beiname der Sonne 13. Gr. vgl. ꜥnḏw. 

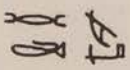
ꜥḏ.t  siehe bei mꜥnḏ.t.

ꜥḏ wahrnehmen, erkennen u.ä. (jemandes Wesen, Trefflichkeit u.ä.) 14.
Seit M.R.
vgl. auch die beiden folgenden Wörter.

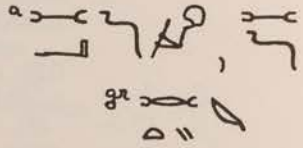



ꜥḏ  hören 15. Gr.

ꜥḏ  riechen 16. Gr.

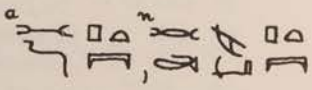
ꜥḏ  hacken.

a) (Gräber 17, Fundamente 18) aushöhlen, graben.




b) (Ortschaften) zerhacken 19; (Fleisch u.ä.) zerhacken 20. (Feinde) zerstückeln 21. [Gr.].

c) aufgewühlt sein (vom Aufruhr in der Natur) in der Verbindung ꜥḏ pꜣt (parallel zu nwr tꜣ „die Erde bebt") 22.



Cḏ·t — Gemetzel 1. Seit M.R.; oft Gr.

m Cḏ·t — niedergemetzelt 2.

Cḏ·t — ein Gemetzel anrichten 3.

Cḏ·t — jem. niedermetzeln 4.

Cḏ — verbrennen, braten 5. Gr. — auch nur

Cḏ — das Land am Wüstenrande an der Grenze des regelmässig bewässerten Gebietes 6. Seit M.R.

Cḏ — Name einer Pflanze 7. Gr.

vgl. Cḏ.

Cḏ — Fett. Seit A.R. Kopt. ⲱⲧ.

I. Allgemein (ohne nähere Angabe ob tierisches o.ä. Fett) 8; oft in offizineller Verwendung 9. Auch als Brennstoff (für die Fackel) 10.

II. tierisches Fett: F. eines Säugetiers 11 oder Vogels 12 (mit entsprechenden genetivischen Zusätzen zu Cḏ), oft in offizineller Verwendung.

III. Pflanzenfett 13.

Cḏ Cš — Zedernöl 14.

IV. in den medizinischen Ausdrücken für „Fettgeschwulst" o.ä.

Cꜣ·t nt Cḏ 15.

ḥnḥn·t nt Cḏ 16.

Cḏ — etw. das aufs Feuer gelegt wird; ob Fettstücke? 17. D.18.; Gr.

ꜥḏ.t — ob: Fettmasse? 1. Med.

ꜥḏ — in ỉrj-ꜥḏ als Bez. für Hausbedienstete: ob: Verwalter des Fettes? 2. M.R.

ꜥḏ — (Korn, Datteln) reinigen (von Spreu o.ä.)? 3. A.R.; M.R.

ꜥḏ.t — ein Öl 4. A.R. vgl. auch ꜥḏn.t.

ꜥḏw — ein essbarer Fisch 5. Totb.; Med.; Nä.; Gr.

vgl. ꜥꜣdw und ꜥdw.

ꜥḏ — Name des Fisches Totb. 6.

ꜥḏ-mr — Verwalter eines Gaus 7, einer Ortschaft 8, eines bestimmten Verwaltungszweiges 9. Gr. auch vom König 10. u.ä.

sꜣb ꜥḏ mr alte Titelverbindung 11.

ꜥḏ-nṯr Priestertitel 12. Gr.

ꜥḏ — ein Gewässer im Jenseits 13. Totb.

ꜥḏꜣ — belegt seit M.R. 14; oft Nä.

Unrecht u.ä. (Gegs. mꜣꜥ.t) 15. sonst

Auch Fehler im Brief 16. u.s.w.

ỉrj ꜥḏꜣ r unrecht handeln gegen jem. 17.

ḏd ꜥḏꜣ lügen 18.

ꜥḏꜣ es ist nicht wahr! 19. u.ä.

gm ꜥḏ3 m — Unrecht finden in..... = etwas Gesagtes als unwahr erkennen 1.

n ꜥḏ3 — unrechtmässig.
a) genetivisch: unrechtmässiger Lohn u.ä. 2.
b) adverbiell: unrechtmässiger Weise 3.

m ꜥḏ3w — verbrecherisch 4; lügnerisch 5.

ꜥḏ3 — belegt Nä.
schuldig sein o.ä.

djt ꜥḏ3 — mit Suffix: jemanden beschuldigen (vor Gericht) 6.
vgl. Kopt. a. ΤΑΧΟ.

ꜥḏ3 N. — „N. hat Unrecht" (Gegs. m3ꜥ „N.N. hat Recht"). als juristische Formel 7.

ꜥḏ3 — belegt N.R.
der Frevler, der Schuldige 8.
vgl. b. ΟΧΙ.

ỉrj m ꜥḏ3 9, gm m ꜥḏ3 10
jemanden für schuldig befinden (als juristische Fachausdrücke).

ꜥḏꜥḏ — belegt Nä. und Gr.
jauchzen, sich laut freuen (allein 11 oder: über einen Anblick 12 u.dgl.).
ꜥḏꜥḏ n jemandem zujubeln 13.
auch vom zwitschern der Vögel 14. Gr.

ꜥḏmm — Art Salböl 15. Nä.

ꜥḏn — Name eines Krankheitsdämons? 16. Med.

ꜥḏnj.t weibliches Gegenstück zum vorstehenden ꜥḏn 1. Med.

ꜥḏn.t Art Armband 2. Sargt.

ꜥḏn.t in ḥmt n ꜥḏn.t Art Beschaffenheit des Kupfers 3. Med.

ꜥḏn.t Name eines Öls 4. A.R.

ꜥḏr belegt seit Nä. gr. u.ä.
semit. Lehnwort, vgl. [illegible].
Helfer 5.
Auch als Beiname des Amun (pꜣ ꜥḏr) 6 und des Min (?) 7. Sp.; Gr.

ꜥḏr (im Plural) Teil des Streitwagens 8. Nä.

ꜥḏrn(?) offiziell verwendet (in einem Rezept aus „Byblos") 9. Med.

ꜥḏt Verbum 10. Nä.

ꜥḏd belegt Nä. u.ä.
Jüngling o.ä. 11; auch vom Schüler 12 und im Sinne von: Bursche, Diener jemds. 13. auch u.ä.

ꜥḏd šrj teils kleiner Junge, kleines Kind 14.
teils wie blosses ꜥḏd: Jüngling 15, Schüler 16.

ꜥḏd ꜥꜣ „Page" des Königs von Byblos 17.

ꜥḏd.t Jungfrau, Mädchen 18. Nä.

auch: ꜥḏd.t šrj.t 19.

w der junge Vogel, den die Hieroglyphe darstellt (ob Wachtel?). Nur als Schriftzeichen belegt.

w belegt seit A.R.

Bezirk, Gebiet. Allgemein 1 oder besonders:

a) Landbezirk im Gegs. zur Stadt 2.

b) Verwaltungsbezirk 3. M.R.; D.18. Seit N.R. die Bez. für die Gaue 4.

c) urbares Land, Fruchtland 5. Gr.

In allen Bedeutungen oft mit genetivischem Zusatz des Ortes u.ä., zu dem das w-Gebiet gehört 6.

w-pḥ.n das heilige Gebiet von Abydos 7.

altkopt. ΟΥΠΩΚΕ.

w Enklitische Negation des Verbots 8. Pyr.; A.R.; M.R.

w Admirativpartikel (?) nach Adjektiven 9 und Partizipien 10 als Ausdruck der Bewunderung „wie" schön! u.ä.

Neben w auch w-ꜣ (Pyr.) 11. und wj (seit M.R.).

Vgl. auch bei wꜣj.

ꜣj-wj Willkommen! siehe bei ꜣj.

w belegt Nä.

Suffix 3. ps. plur. als Possessivsuffix 12.
Subjektssuffix 13.
Objektssuffix 14.

Kopt. -ΟΥ.

ꜥḏnj.t weibliches Gegenstück zum vorstehenden ꜥḏn 1. Med.

ꜥḏn.t Art Armband 2. Sargt.

ꜥḏn.t in ḥmt n ꜥḏn.t Art Beschaffenheit des Kupfers 3. Med.

ꜥḏn.t Name eines Öls 4. A.R.

ꜥḏr belegt seit Nä. u.ä.
semit. Lehnwort, vgl. [illegible].
Helfer 5.
auch als Beiname des Amun (pꜣ ꜥḏr) 6 und des Min (?) 7. Spr.; Gr.

ꜥḏr (im Plural) Teil des Streitwagens 8. Nä.

ꜥḏrn(?) offiziell verwendet (in einem Rezept aus „Byblos") 9. Med.

ꜥḏt Verbum 10. Nä.

ꜥḏd belegt Nä. u.ä.
Jüngling o.ä. 11, auch vom Schüler 12 und im Sinne von: Bursche, Diener jemds. 13.
auch u.ä.

ꜥḏd šrj teils kleiner Junge, kleines Kind 14.
teils wie blosses ꜥḏd: Jüngling 15, Schüler 16.

ꜥḏd ꜥꜣ „Page" des Königs von „Byblos" 17.

ꜥḏd.t Jungfrau, Mädchen 18. Nä.

auch: ꜥḏd.t šrj.t 19.

w der junge Vogel, den die Hieroglyphe darstellt (ob Wachtel?). Nur als Schriftzeichen belegt.

w belegt seit A.R.

Bezirk, Gebiet. Allgemein 1 oder besonders:

a) Landbezirk im Gegs. zur Stadt 2.

b) Verwaltungsbezirk 3. M.R.; D.18. Seit N.R. die Bez. für die Gaue 4.

c) urbares Land, Fruchtland 5. Gr.

In allen Bedeutungen oft mit genetivischem Zusatz des Ortes u.ä., zu dem das w-Gebiet gehört 6.

w-pḥr das heilige Gebiet von Abydos 7.

altkopt. ΟΥΠΩΚΕ.

w Enklitische Negation des Verbots 8. Pyr.; A.R.; M.R.

w Admirativpartikel (?) nach Adjektiven 9 und Partizipien 10 als Ausdruck der Bewunderung „wie" schön! u.ä.

Neben w auch w-3 (Pyr.) 11. und wj (seit M.R.). Vgl. auch bei wšj.

ʾij-wj Willkommen! siehe bei ʾij.

w belegt Nä.

Suffix 3. ps. plur. als Possessivsuffix 12. Subjektssuffix 13. Objektssuffix 14.

Kopt. -ΟΥ.

w3 Schnur, Strick.

Totb. als Zugstrick am Netz 1 und als Fessel (im Plural) 2.

gr. als Strick bei der Gründungszeremonie 3.

vgl. w3·t und w3r·t.

w3·t Schnur, Band.

I. Strick bei der Gründungszeremonie 4. D.18. vgl. w3r·t. auch

II. w3·t nt ꜥr·t als Fachausdruck für die „Bänder" (d.h. Muskeln oder Sehnen) am Kiefergelenk 5. Med.

w3 Verbum 6. Pyr.

w3 I. sich einlassen (o.ä.) in etw. Schlechtes (mit m) 7. A.R.

II. sich einlassen mit jemd. (mit n) 8. Nä.

vgl. w3 „im Begriff sein".

w3 dörren (des Getreides) 9. Med.

vgl. w3w3w und w3w3·t.

w3 belegt seit Lit. M.R. auch: D.18

vgl. auch w3w3.

sp.

sich schlechte Gedanken machen.

gr.

a) mit n der Sache (über die man sich schl. Ged. macht) 10.

b) mit Obj.: Böses planen 11.

c) mit m 12 oder r 13: schlechte Gedanken hegen gegen jem.

w3·t eine schlechte Eigenschaft des Menschen: šw m w3·t „frei von w. 14. M.R. vgl. das vorstehende Verbum.

w3w Ruf des Schreckens: Wehe! 1. Nä.
vgl. Kopt. s. OYOEI : b. OYOI.

w3w.tj Verschwörer o.ä. 2. Gr.

w3j (III. inf.).
fern sein, fern. (Gegs. tkn).
Kopt. s. OYE : b. OYEI : a. OYEIE :
f. OYHI. Qual. OYHY.

## a. Als Verbum finitum.

I. ohne r: fern sein (von Personen 3 und Orten 4.).

II. mit r:

a) Orte 5, Dinge 6 sind fern von .....

b) Böses ist fern von jem. (d.h. trifft ihn nicht u.ä.) 7.

c) Personen sind fern von ..... 8, entfernen sich von ..... 9, lassen ab von ..... 10.
Auch:
sich entfernen von jem. (r) wegen etw. (n) = jemandem etw. erlassen 11. Gr. u. Demot.

III. w3j m hr etw. ist jemandem unbekannt 12.

## B. Als attributives Adjektiv.

fernes, abgelegenes Land 13.

## C. Adverbiell gebraucht.

w3w a) örtlich: fern (befindlich) 14, von fern (kommen) 15, fernhin (sehen) 16, von weit her (hören) 17.
vgl. OVALE 18

b) zeitlich: seit lange 19.

m ω3ω a) örtlich: von ferne 1; auch: fern (befindlich) 2. u.ä.

b) auch zeitlich: seit lange (?) 3. Sp. D.20

dr ω3ω seit lange (?) 4. Gr.

ω3j belegt seit M.R. Kopt. ⁴ογα=(?) u.ä.

Immer mit ○ (das nur ausnahmsweise fehlt): sich anschicken zu ..... 5, in einen Zustand geraten 6, in einen Zustand geraten sein (Pseudop.) 7. D.19/20 Sp.

Besonders oft von unerfreulichen Handlungen oder Zuständen: wütend werden 8, im Verfall begriffen sein 9 u. ä. Abk. oft

ω3j belegt M.R.; oft Gr. kommen u.ä. mit r: in etw. 10, nach einem Ort hin 11. mit m: aus etw. hervor 12. gr. u.ä

ω3j in dem Ausdruck:

šwh m ω3j.f (schneller o.ä. als) der Wind wenn er weht (?) 13. Gr.

ω3 belegt M.R.; N.R. Fluch (dem N.N.) 14. Verderben über (N.N., N.N.'s Namen)! [mit n 15 oder r 16].

ω3.t Weg; Seite. auch

Vereinzelt auch (infolge Verwirrung mit mtn?) als männliches Wort behandelt 17. gewöhnlich

vgl. Kopt. masc. s. ογοει : b. ογοι : f. ογαι : a. ογαει (?). dazu als Det. Totb. gr.

## a. Weg, Strasse.

N.B! Ein Teil der Schreibungen könnte auch zu dem seltenen Wort hr.t „Weg" gehören.

I. Eigentlich: Weg auf dem man geht,

Strasse auf dem Lande.
Auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

wꜣ.t r — der Weg nach einem Ort hin 2, zu jemand 3.

ḥr wꜣ.t — auf dem Wege, unterwegs 4. Oft in Verbindung mit Verben.

ḫꜣꜥ ḥr wꜣ.t auf dem Wege liegen lassen (von Arbeiten die nicht zu Ende geführt werden) 5.

tp wꜣ.t — Weganfang 6. (vgl. auch bei šsp „empfangen").

Die Verbindungen mit Verben (mit ḥr „auf einem Wege gehen" u.s.w.; mit direktem Objekt: „einen Weg begehen" u.s.w.) siehe zumeist bei den Verben selbst.

ỉrj wꜣ.t — a) einen Weg bereiten 7, einen Weg freigeben (mit n: jemandem) 8.
b) einen Weg zurücklegen, einen Weg gehen (mit m: in einem Gebiet 9; mit r nach .... hin 10).

rdj wꜣ.t — den Weg weisen, jemandem 11 (den gefangenen Vögeln 12) den Weg freigeben.

rdj wꜣ.t n rdwj den Füssen den Weg geben = sich auf den Weg machen 13.

rdj ḥr wꜣ.t — jemanden auf den Weg bringen 14.

Oft mit folgendem Substantiv (meist direkter, seltener indirekter Genetiv); besonders:

a) des Ortes wo man geht 15. Auch des Ortes zu dem man geht? 16.

b) der Person, die auf dem Wege geht oder zu gehen pflegt 17.

w3·t nṯr a) die Strasse zum Tempel 1.

b) [bildlich]: der rechte Weg, die Gott wohlgefällige Lebensbahn 2.

w3·t Ḥr a) der Weg des Horus 3.

b) im Plural: w3w·t - Ḥr als Bez. der ägyptischen Grenzfestung an der Karawanenstrasse nach Syrien 4.
vgl. auch unten w3·t·t - Ḥr.

II. in übertragenen Bedeutungen.

a) einen Weg finden 5 (kennen 6) d.h. Rat finden, einen Ausweg wissen, wissen wie man richtig zu handeln hat u.ä.

b) zwei Wege = zwei Möglichkeiten, zwischen denen zu wählen ist 7. Sp.

c) auf jemandes Weg gehen 8 (u.ä.) d.h. sich nach ihm richten, ihm ergeben sein.

vgl. auch die übertragenen Bedeutungen bei rdj w3·t und w3·t nṯr.

## B. Seite.

I. Körperseite 9.

II. Seite eines Dinges 10 oder Ortes 11.

w3·t ḫr Aussenseite 12.

w3·t ḫnw Innenseite 13.

w3·t·t(?) in w3·t·t Ḥr als Bez. einer Wein produzirenden Landschaft 14. D.18.

w33 offizinell verwendet 15. Med. ob richtig? (die Var. hat w3m).

ω3j mit n: jemandem frohnden o.ä. 1. Gr.

ω3j ein Krankheit bringender Dämon 2. Med.; Lit. Sp.

ω3ω I. alt: Brandung (des Meeres 3, des hochgehenden Nils 4 u.ä.). n

II. Gr. auch Flut, Wasser 5. gr

ω3ω3 belegt seit D.18. vgl. ω3. auch u.ä.

nä.

## A. allgemein:

überlegen, planen. sp.u.gr.

I. mit Objekt des Geplanten. u.ä.

a) Pläne erwägen u.ä.

ω3ω3 ʿšhr 6.

ω3ω3 sh 7.

b) vom Schöpfer, der Himmel und Erde „erdacht" hat 8. Sp.

II. (seltener) ohne Objekt: überlegen, sich beraten (allein 9 oder mit dem Zusatz hn ʿib 10, m ʿib 11 „mit [in] seinem Herzen").

## B. besonders:

Böses planen, schlimme Anschläge machen. gr auch

I. mit Objekt: Böses ersinnen 12. Gr. mit r: gegen jemd. 13.

II. Sp. u. Gr. mit m der zu schädigenden Person 14 oder der geplanten bösen Tat 15.

ω3ω3 böser Plan? 16. Gr.

ω3ω3 fern 17. Gr. wohl nur irrig statt ω3.

ꜥꜣꜥꜣ mit r : im Begriff sein zu (verfallen) 1. Sp. Wohl nur irrig statt ꜥꜣ.

ꜥꜣꜥꜣ·t Strick. Seit D.18. auch

Nur in ꜥḥꜥ ꜥꜣꜥꜣ·t „den Strick lösen" als Handlung bei der Gründungszeremonie 2 die auf die Handlung des pḏ šꜣ „des Ausspannens des Stricks" folgt. gr.

vgl. ꜥꜣ·t „Schnur, Band". u.ä.

ꜥꜣꜥꜣꜥ der Glanz, das Leuchten der Sonne 3. Seit Totb.; oft Gr. nä. sp. gr. u.ä.

ꜥꜣꜥꜣ·t Feuer, Glut o.ä. 4. D.18 (alter Text); Königsgr.; Lit. Sp. sp.

vgl. ꜥꜣ „dörren".

ꜥꜣꜥꜣ M.R. in: ḫꜣ·t ꜥꜣꜥꜣ Ob Zinsertrag ? 5.

ꜥꜣꜥꜣ·t Gegenstand aus Pflanzen (neben nwḥ „Strick") 6. Nä.

ꜥꜣꜥꜣ·t Name des Ägypten zunächst benachbarten nubischen Grenzlandes 7. n. u.ä.

ꜥꜣꜥꜣ·tjw die Bewohner des Landes ꜥꜣꜥꜣ·t 8. *m.

ꜥꜣb belegt seit Med. auch

Wurzel 9.
Auch übertragen von der „Wurzel" eines Zahnes 10 oder des Auges 11 (d.h. von der Stelle, wo diese Glieder sitzen).
vgl. ꜥnb. sp. gr.

ꜥꜣb eine offizinell verwendete Pflanze 12. Med.

vgl. ꜥꜣnb.

ꜥꜣb in ꜥꜣb ḥr ỉb „erfreulich für" o.ä. 13. A.R.

wꜣbw in wꜣbw n mn.t. Ob Bez. des Verbindungsstücks zwischen After und Scham! (der sogenannte „Damm")? Med.

wꜣb I. Art Seil am Schiff? 2. Sargt.

II. in: m wꜣbw.f : ob „in seinen Windeln"? 3. M.R.

wꜣb.t Anhöhe, hochgelegenes Ackerstück 4. M.R.; N.R.

wꜣb.t n šꜥ Sanddüne 5. Nä.

wꜣb.t der untere, auf dem Kopf aufsitzende Teil der roten Krone 6. D.18 (alter Text).

wꜣbw in nrw wꜣbw wꜣs.t als Bez. für Siedlungen im thebanischen Gau 7. M.R.

wꜣp.t das Schaf 8. Pyr.

m Totb.

wꜣm (Datteln 9, Getreidekörner 10, trockenes Brot 11) dörren, rösten. Med.

wꜣm eine Pflanze und deren Frucht.

a) in offizineller Verwendung 12. Med.

b) als etwas, womit das Horusauge „gefüllt" wird 13. Gr.

wꜣmj ein hölzerner Teil der Barke 14. Sargt.

wꜣmm.tj Name eines neben Apophis genannten Götterfeindes in Schlangengestalt 15. Totb.; Königsgr.; Gr.

sp. gr. auch

wꜣnb eine offizinell verwendete Pflanze 16. Med. vgl. wꜣb.

wꜣnr.t Art Sitz im Schiff 17. N.R.

wꜣnr — aus Pflanzen hergestellter Gegenstand 1. Nä. Ob identisch mit wꜣr „Rohrflöte"?

wꜣr — (das Netz mit Getreide) zusammenschnüren 2. A.R.

wꜣr·t — Schnur, Strick. Seit Totb. vgl. wꜣ·t.

I. Zugschnur u.ä. (am Netz 3, am Sonnenschiff 4 u. ähnl.).

II. Fangseil (bei der Nilpferdjagd) 5. Gr.

ḥntj wꜣr·f — Beiname des Chnum als Vogelfänger 6. Gr.

III. Gr. auch als Messstrick 7 und vom Strick bei der Gründungszeremonie 8.

wꜣrw — Armband der Form 9. A.R.

wꜣr — Name eines Priesters in Ombos 10. Gr.

wꜣr — tanzen o.ä. (mit n: vor der Gottheit). 11. Gr.

wꜣr — verwünschen, tadeln 12. D.22.

w(ꜣ)r — Art Rohrflöte? 13. Nä.

wꜣrr — in dem Titel 14.: äth.

wꜣrr — zus. mit der Atefkrone genannt (ob ein Teil derselben?) 15. Nä.

wꜣrḥ — überschwemmt sein; grünen. siehe bei wꜣḥj.

wꜣḥ legen; dauern; lassen. *D.20 u.ä.

Kopt. s.f.a. ⲟⲩⲱϩ : b. ⲟⲩⲟϩ. alt und vereinzelt später auch: u.ä.

## a. legen, hinlegen.

I. ohne Angabe wohin: Det. seit m.

jem. (etw.) hinlegen 1; vereinzelt auch
eine Last niederlegen, absetzen 2;
etw. bereit stellen 3.
Tonsiegel auflegen 4.

II. mit Präpositionen.

a) mit r: jem. 5 (etw. 6) an den Boden (u.ä.) legen.

wꜣḥ r tꜣ (Kleidung 7, Würde 8, Waffen 9) ablegen, niederlegen.

b) mit ḥr: etw. auf etw. legen 10; auch vom auflegen des Heilmittels auf das kranke Glied 11 und von Eintragungen in ein Aktenstück. 12.

c) mit m: etw. an einen Ort legen 13, in etw. niederlegen 14. Seit Nä.

d) mit m bꜣḥ etw. vor jem. niederlegen 15.

III. die Hand legen auf jem. oder etw. (mit ḥr 16, seltener mit r 17). auch besonders: die Hand auf etw. legen = etw. zeigen 18. Nä.

IV. mit reflexivem Objekt: sich hinlegen (mit r: auf den Boden 19; mit ḥr: auf etw. 20).

V. im Pseudoparticip: liegen, sich befinden. (allein 21 oder mit ḥr oder m 22,23 des Ortes, wo etw. sich befindet). Seit Westcar.

## B. opfern, weihen.

I. Opfergaben hinlegen (auch: auf den Boden 24, auf den Altar 25 u.dgl.).

wꜣḥ ꜥḥ.t etw. opfern (mit n: einem Gotte) 26.

wꜣḥ mw Wasser spenden 1. Sp.; Gr.

II. Opfer weihen, Opfer stiften (gern mit dem Zusatz: m mꜣw.t „neu"). Seit D. 18 häufig.

wꜣḥ ꜥꜣb.t ein grosses Opfer stiften 2.

wꜣḥ ꜥḥ I. Feuerbecken aufstellen und auf ihnen opfern 3.

II. „das Aufstellen des Feuerbeckens" als Name eines Festes 4. n. auch u.ä.

wꜣḥ ḥb ein Fest stiften 5. u.ä.

wꜣḥ ḥtp-nṯr eine Opferstiftung einrichten 6.

C. hinzufügen.
(Gegensatz: ḫb „vermindern").

I. Allgemein:
hinzufügen (allein oder mit Obj.: etw. hinzufügen) zu etw. (mit r 7 oder ḥr 8).

m wꜣḥ hinzu zu etw. (mit ḥr 9 oder r 10).

II. in Fachausdrücken beim Rechnen:

a) wꜣḥ Zahl ḥr: „hinzuzählen zu ....." (= addiren) 11.

b) Zahl m wꜣḥ ḥr: „Zahl ..... ist noch hinzuzufügen" (als Ausdruck bei der šḳm-Rechnungsart) 12.

c) wꜣḥ tp m mit folg. Zahl:
α) in Bruchteile zerlegen 13
β) „multipliziren" in dem Ausdruck 14:
wꜣḥ tp m 25 r sp 20
d.h. 25 mal 20
γ) „dividiren" in dem Ausdruck 15:
wꜣḥ tp m 5 r gmt 15
d.h. dividire 15 durch 5.

III. in den Ausdrücken:
wꜣḥ ḳd.f 16, wꜣḥ ḳj.f 17
für den zunehmenden Mond. Gr.

## D. dauern. Seit M.R.

I. Allgemein.
dauern, von Bestand sein, in gutem Zustand bleiben u. ähnl.
Ausser in häufigem Gebrauch als Verbum finitum auch oft als attributiver Zusatz.
Gern in fester Verbindung mit mn „bleiben": mn w3ḥ (vgl. das Einzelne bei mn).

a) von Personen.

w3ḥ tp t3 1 (jünger: w3ḥ ḥr tp t3 2) auf Erden weilen.

Auch als Personenbezeichnung (wie ein Titel): M.R.

w3ḥ tp t3 Titel eines Mannes 3.

w3ḥ.t tp t3 Titel einer Frau 4.

w3ḥ 5 (auch: w3ḥ n d.t 6, Gr. auch w3ḥ n nḥḥ 7) als Zusatz zu einem Wort für König: „ein König mit langer und gesegneter Regierung" o.ä.

b) von Bauten 8.
mnw w3ḥ ein Denkmal von langem Bestand 9.

c) vom Namen 10; von Gesetzen 11 und Einrichtungen 12; vom Königstum 13.
w3ḥ nswj.t(?) als zweiter Name Thutmosis III. 14.

d) von Jahren 15, vom Alter 16 u.ä.
i3wj w3ḥ ein langes und glückliches Alter 17.

II. in der Schwurformel: „so wahr.... dauert." Seit D.18.
Immer in Verbindung mit einem Wort für König oder einem Gottesnamen:

w3ḥ p3 ḥḥ3 18, w3ḥ k3.ḥ 19,

w3ḥ imn 20. u. ähnl.

## E. lassen. Seit N.R.

a) übrig lassen, zurücklassen 1.

b) jem. an einem Ort lassen, ihn da lassen 2.

c) jem. allein lassen, jem. entlassen 3.

d) unterlassen etw. zu tun (bw wꜣḥ ..... r tm ....) 4.

e) nachlassen bei etw. (mit m) 5.

## F. Verschiedenes.

I. pflanzen, eine Pflanzung anlegen 6. A.R.

II. von verschiedenen technischen Verfahren. 7.

III. (Grab, Steinbruch) anlegen 8; Gr. auch: einen Bau errichten, ihn auf seinem Grundriss festlegen 9.

wꜣḥ ꜣḫj. ein Lager aufschlagen 10. N.R.

IV. den Tod verhängen über jem. (mit m 11 oder ḥr 12).

wꜣḥ md.t die Schuld an einer Sache jemandem (mit ḥr) zuschieben 13. Nä.

V. in verschiedenen festen Ausdrücken.

wꜣḥ ꜣb das Herz neigen zu .... (o.ä.). vgl. Απ(ριης), Ουαφ(ρης). aramäisch: (ע)ל חדי 14 u.ä.

a) freundlich sein zu jem (mit r) 15.
b) mit r und Inf.: geneigt sein etw. zu tun 16.
c) mit folg. sḏm.f Form: so freundlich sein und .... tun 17.
d) als gute Eigenschaft 18: wohlgesinnt, freundlich, wohlwollend, geduldig, bescheiden u.ä.
e) wꜣḥ ꜣb graphisch für blosses wꜣḥ „dauern" u.ä. 19.

m nmt.t wꜣḥt in steigendem Maasse; mit vermehrtem Eifer 20. M.R.

wꜣḥ tp das Haupt neigen (mit n : vor jem.) 1. u.ä. gr. auch deutlich mit

vgl. trotz der Schreibungen mit tp das Kopt. ΟΥΕϩ-ϫω=.

m wꜣḥ tp mit (demütig) geneigtem Haupt 2. u.ä.

gr. auch mit determ.

wꜣḥ ꜥḥn Befehl erteilen 3. D.22. vgl. Kopt. ΟΥΕϩ-ϹΑϩΝΕ.

wꜣḥ ḥb den Pflug niederdrücken, pflügen 4 (auch ohne ḥb 5). A.R.

wꜣḥ ꜣs vom passiren des Wassers durch die Rinder 6. A.R.

wꜣḥ in Berufsbezeichnungen:

wꜣḥ ꜥḥ.t der Opferer 7. M.R.; N.R. u.ä.

wꜣḥ mw der Wassersprenger. Seit Ende N.R. als Diener in Tempeln 8 und bei Privaten 9. griech. ϫοαϫύτοι 10. u.ä.

wꜣḥ in wꜣḥ-nḥb Art Wasserblume 11. Gr.

wꜣḥ in wꜣḥ-nḥb.t als etwas offiziell Verwendetes 12. Med.

wꜣḥ Seit Pyr. (neuäg. dafür mꜥḥ). Kranz aus Blumen 13; auch aus Gold 14. u.ä., gr

tꜣs wꜣḥ einen Kranz flechten und anlegen 15. u.ä.

wꜣḥ eine Ortsbezeichnung. N.R.

im Titel der Nechbet 16: tꜣ-pꜣ wꜣḥ.

wꜣḥ Substantiv 17. Nä. (mit Artikel -pꜣ).

wꜣḥ.t — Name eines der Klageweiber 1. Gr.

wꜣḥ.t — Spende o.ä. 2. Pyr.; M.R.; D.18. m ... D.18 ...

wꜣḥ.t — in wꜣḥ.t-nṯr Gottesspende o.ä. (vom Horusauge gebraucht) 3. Pyr.

wꜣḥ.t — Station der Prozessionsstrasse, wo man die Barke des Gottes niedersetzt 4. D.18.

wꜣḥj.t — mit Artikel tꜣ. Nä. auch ... Niederlassung o.ä. 5 (auch mit folg. Genetiv des Besitzers 6).

wꜣḥj.t — belegt seit D.18; oft Gr. ... u.ä.

I. Ertrag der Ernte, Fülle des Korns 7 u.ä. Zumeist allgemein Getreide, besonders Spelz (neben nḥr „Gerste") 8. D.18 auch ... D.20 ...

II. personifizirt als Göttin (neben nprr u. ähnl.) 9. gr. ... u.ä.

wꜣḥj.t — neben ḥtp.t „Opferspende" 10. Pyr. vgl. wꜣḥ.t „Spende". ...

wꜣḥj.t — in: m wꜣḥj.t nt .... „im Bezirk von ...." 11. D.18. vgl. wꜣḥj.t „Niederlassung".

wꜣḥwꜣḥ — Verbum 12. Pyr.

wꜣḫj — (IV. inf.) belegt Pyr.; A.R. und vereinzelt später; oft Gr. ...

I. a) überschwemmt sein (von Feld 13 und Ufer 14. seit D.21 ...
b) Überfluss haben 15 (auch mit m: an etwas 16). gr. ...
c) mit Licht 17, mit Duft 18 erfüllt sein.
d) mit Gold überzogen sein 19. ... u.ä.

e) im Überfluss vorhanden sein an einem Orte (von der Wahrheit 1, Liebe 2 u.ä.).

II. a) grünen, grün sein (von den Pflanzen 3 und vom Felde 4).

nb.t wꜣḫ Herrin des Grünens (von Göttinnen) 5. Gr. u.ä.

b) übertragen: vom Glück eines Ortes 6. Gr.

c) kausativ: grünen machen 7. Gr.

III. sich freuen (von Herz und Nase 8,9) über Wohlgeruch (mit m). Gr.

wꜣḫ — das Grün (von den Pflanzen, die die Flurgöttin bringt) 10. Gr.

wꜣḫ — Name eines Gewässers im Totenreich 11. Totb.

wꜣḫj — belegt seit M.R. Säulenhalle 12, besonders von der Empfangshalle des Palastes 13. m, D.18, seit D.21 u.ä.

wꜣḫḫ — (vermutlich gemin. Form des Verbums wꜣḫj). sich freuen über einen Ort (mit ḥr 14 oder m 15). Pyr.; M.R.

wꜣś — Art Szepter der Form (verschieden von dem Szepter d(m) 16. Sp.

wꜣś.t — Art Kleid für ein Götterbild 17. Gr.

wꜣś.t — als Bez. eines fuchskäpfigen Schutzgottes 18. Gr.

wꜣś.t — I. Name des thebanischen Gaus (Gau IV von Oberäg.) 19. Seit A.R. a., n. u.ä.

II. die Stadt Theben 20. Seit M.R. * D.19/20

wenden!

wꜣs.t nḫt.tj „Theben ist siegreich" als Name von Theben 1 und der (mit Pfeil und Bogen dargestellten) Göttin 2, die es personifizirt. Seit D.19.

wꜣs.tj thebanisch, als Beiname des Gottes Month 3. Seit M.R.

wꜣs.tjw die Bewohner Thebens 4. D.22.

wꜣs.tj Bürger, Untertanen 5. Gr.

wꜣs.t.t siehe bei ꜣꜣmt.t.

wꜣs Wohlergehn? Glück? 6.
Fast nur in Verbindung mit ähnlichen Begriffen:

ꜥnḫ wꜣs Leben und Glück (?)

ꜥnḫ wꜣs snb Leben, Glück (?) und Gesundheit.

ꜥnḫ ḏd wꜣs Leben, Dauer und Glück (?).

ꜥnḫ ḏd wꜣs snb Leben, Dauer, Glück (?) und Gesundheit.

wꜣs als Verbum: glücklich sein (o.ä.) 7.

Zumeist in der 2ps. masc. oder 3 ps. fem. des Pseudoparticips: „du mögest (sie möge) glücklich sein" als Zusatz zum Königsnamen 8.

wꜣsj (IV. inf.) belegt A.R.–D.18; Sait. verfallen sein u. ähnl. von Gebäuden 9.

wnt wꜣsj das was verfallen war 10.

D.18

wꜣj r wꜣśj im Begriff zu Grunde zu gehen, im Verfall begriffen sein 1.

anscheinend spätere Schreibung des vorstehenden Wortes. Seit Ende D.18. Ob dꜥm zu lesen?

A. Intransitiv.

I. verfallen sein u.ä. von Gebäuden 2.

wn ..... das was verfallen war 3.

u.ä.

ntj ..... das was verfallen war 4.

wꜣj r ..... im Verfall begriffen sein 5. u.ä.

II. schwach sein, elend sein (von Menschen) 6.

B. Transitiv.

(den Bösen) zu Grunde richten 7. Gr.

wꜣś der Elende 8. N.R.

wꜣš

A. Intransitiv.

auch

Determ.

Königsgr.

I. mächtig sein, angesehn sein von Personen (gern neben ähnlichen Eigenschaften wie śḫm, bꜣ, wśr u.ä.)

gr.

a) ohne Zusätze (der gewöhnliche Gebrauch) 9.

Edfu auch

b) wꜣš nḫ (u.ä.) in der Anrede als Wunsch 10.

c) mit m: durch etwas wꜣš- sein 11.

d) mit m: „wꜣš - sein als jem." 1.

II. als Zustand der bꜣ-Seele 2 (des Leichnams 3, des Fleisches 4) eines Gottes.

III. sich freuen o.ä. 5 (auch mit m: an etw. 6).

B. Transitiv.

I. jemanden ehren o.ä. 7.

II. in der Verbindung:

wꜣš ḥknw jemandem (n) Lobpreis zu Teil werden lassen 8. Gr. u.ä.

wꜣš das Ansehn o.ä. 9.

Auch personifizirt

als kꜣ 10.

als ḥmwś.t 11.

wꜣš Tragbahre o.ä. 12. Gr.

vgl. wnš.

wꜣš Ort aus dem der Sonnengott kommt (im Wortspiel mit wꜣš „angesehn sein") 13. Königsgr.

wꜣš.t Bez. für Menschen ?14. Pyr.

wꜣšb.t etwas offizinell Verwendetes 15. Med.

wꜣšš Name einer Krankheit 16. Med.

wꜣg Verbum 17. Pyr.

wꜣg jauchzen o.ä. 18. Westc.

wꜣg belegt Pyr.-Sait. (nicht Gr.). [a]

Name eines Festes, das am achtzehnten Tage des Monats Thot gefeiert wurde 1. [m] u.ä.

I. als Fest an dem man dem Toten opfert 2. [n] u.ä.

II. als Fest des Osiris 3.

Statt des blossen wꜣg auch seit N.R.:

ḥb wꜣg Wꜣg-fest 4. u.ä.

m ḥb.f n wꜣg (dem Osiris folgen) an seinem Wꜣg-fest 5.

wꜣdw in: „wꜣdw vom Felde" offiziell verwendet 6. Med.

wꜣḏ Papyrusstengel mit der Blattdolde (am oberen Rande die Blüten).

I. als wirkliche Pflanze 7. auch

II. als Symbol Unterägyptens. Gern neben der Pflanze Oberägyptens in Ausdrücken für das Vereinigen (u.ä.) der oberägyptischen Pflanze mit der unterägyptischen z. B.:

dmḏ ꜥw.t n wꜣḏ 8. D.19.20.

smꜣ ꜥw.t m wꜣḏ 9. Gr.

III. als Papyrusstengel, auf dem göttliche Wesen sitzen; in den Ausdrücken:

ḥrj wꜣḏ.f „der auf seinem Papyrus befindliche" als Beiname des Horus 10 und des Chons 11 (seit D.19). u.ä.

ḥrj.t wꜣḏ.ꜥ „die auf ihrem Papyrus befindliche" als Beiname der Buto 12, Hathor 13, der roten Krone 14 u.a. (Gr.). u.ä. auch

IV. Papyrusstengel als Szepter in der Hand der Göttinnen 1.

Auch als Symbol des Gedeihens, mit dem Göttinnen den König beschenken (schützen u.ä.) 2.

Besonders in dem Ausdruck:

w3d n ʿnḫ 3. u.ä.

V. in dem Ausdruck:

w3d - šnb.t in einer Beischrift zu einem Manne der ein trägt 4. D.20.

w3d Spross im Sinne von Sprössling = Sohn. Gr. Zumeist vom König 5 (Horus 6) als Sohn einer Göttin. Auch von Horus 7 als Sohn des Osiris. u.ä.

w3d die Papyrussäule 8. Seit MR. auch Meist im Plural. vgl. auch w3dj.t „Säulensaal."

nb.t w3dw als Titel der Göttin Mut 9.

w3d Amulett in Gestalt 10. Seit Totb. auch und

w3d Bez. wohlriechender Stoffe, Spezereien 11. Gr.

w3d grün sein; gedeihen u.a. Kopt. s.b. OYWT.

a. grün, grün sein.

I. von den Pflanzen 12 und vom Felde 13.

II. allgemein von Dingen grüner Farbe 14.

ỉr.t Ḥr w3d.t das grüne Horusauge. siehe bei ỉr.t.

D.18 *D.19/20 Mit seit M.R.

Seit auch für u.ä.

III. Kausativ:
grün machen 1. Gr.

## B. frisch, frisch sein.

I. frisch = unverdorben u.ä.

a) von Weihrauch 2 und „Myrrhe" 3.
b) von Brot 4, Mehl 5, Salz 6.
c) von Fett 7, Öl 8, Sahne 9.
d) von frischem Farbstoff?
rj.t w3d.t frische Tinte (? oder grüne T.?) 10.

II. frisch = roh (Gegs. gekocht).

a) vom Fleisch 11.
ỉwf w3d als Verbandsmittel bei Wunden 12. Med.

b) von der Milch 13.

c) von ungebranntem Ton 14.

## C. gedeihen u. ähnl.

I. Ausserhalb der unter II. und III. angegebenen Gebrauchsweisen.

a) von Personen, z.T. im Sinne von glücklich o.ä. 15.
b) „jung" von Rindern 16.
c) von den Körperteilen (die gesund u.ä sind) 17.
d) vom Tempel 18, vom Grabe 19, von Ägypten 20: in gedeihlichem Zustand sein u.ä.

e) vom Altar 21 und von Opferspeisen 22: reichlich versehen sein, reichlich vorhanden sein, in frischem Zustand sein.

II. mit bestimmendem Substantiv: „gedeihend an ....." u. ähnl.
Insbesondere:

w3d ʿnḫ Lebensvoll o.ä. (vom Gott von Amarna 23 und von der Göttin Buto 24).

w3d msḫʿ glanzreich 25. Gr.

wꜣḏ·t rnpw·t "die frisch ist an Jahren" (d.h. jugendlich oder glücklich) als Name der Hatschepsut 1.

III. in dem Ausdruck:

wꜣḏ-wj "wie frisch ist doch ....". u.ä.

a) mit folgendem Substantiv oder ihm gleichwertigen participialem (u.ä.) Ausdruck: "wie gedeiht doch ...." , wie wohl ergeht es doch ....". von Personen 2 , Dingen 3 , Abstrakten 4.

wꜣḏ-wj ḫpr nf "wie erfreulich (o.ä.) ist doch das was ihm widerfährt" 5.

b) mit folgendem Satz: wie erfreulich ist es doch, "wenn .....". 6. D.22.

IV. in den Personifikationen des Gedeihens (Gr.):

als kꜣ 7.

als ḥmwsꜣ·t 8.

V. Kausativ (seit Ende N.R.).

gedeihen lassen 9.

wꜣḏ der Glückliche o.ä. 10. N.R.

wꜣḏ Allgemein: grüne Pflanzen 11. Gr.

wꜣḏ Getreide o.ä. 12. Sp.; Gr.

wꜣḏ·t Gemüse, Grünzeug 13. Nä. (mit Artikel tꜣ). s. Kopt. ⲟⲩⲟⲧⲉ, ⲟⲩⲟⲟⲧⲉ: b ⲟⲩⲟϯ : f ⲟⲩⲁⲁϯ. vereinzelt auch u.ä.

w3d·tj der Gemüsegärtner 1. Nä.

w3d·t Art Frucht 2. A.R.

w3d grüner Stein. gr.

(Ob grüner Feldspat?, Smaragd? u.ä.) auch D.18

Allein (als kostbarer Stein 3, auch offizinell gebraucht 4) oder mit Angabe der Sorte oder Herkunft z. B.: gr.

und in diesen Schreibungen von w3dw "grüne Schminke" nicht immer klar zu scheiden.

w3d šmʿj oberäg. Grünstein (auch als Material für ein Sistrum u.ä. 5 und als Bestandteil von Malfarbe 6.) u.ä.

w3d mḥ unteräg. Grünstein 7. u.ä.

w3d n bꜣḥ ein Halbedelstein 8. ob Smaragd vom Gebel Zebara? (mit mfkꜣ·t wechselnd) Gr.

w3dw Ein mineralischer grüner Farbstoff. D.18

I. die grüne Augenschminke. Sehr oft in der Opferliste. 9. Zumeist neben msdm·t "schwarze Schminke". 10. auch u.ä. m u.ä.

II. in offizineller Verwendung 11. Besonders auch in Rezepten für Augenkrankheiten 12. auch

auch in den Verbindungen:

w3dw n wjꜣ(?) 13. sic

w3dw-..... 14.

III. als grüne Malfarbe 15. Totb.

wꜣḏ — Röhrenperle 1. Sargt. Eigentlich wohl die Perle aus grünem Stein. Sowohl die einzeln als Halsschmuck getragene Perle 2 wie auch als Material grosser Halskragen 3.

wꜣḏw — rohes Fleisch 4. Seit D.18. auch n, gr.

wꜣḏ·t — (Ochse 5, Gänse 6) m wꜣḏ·t „roh" (d.h. nicht gebraten). M.R.

wꜣḏ — Art Geflügel 7. M.R.; Sr.

wꜣḏ — Art Fisch, siehe bei wḏ.

wꜣḏ — Bez. eines schweren Magenleides 8. Med.

wꜣḏ — Art Gebäck ? 9. D.18.

wꜣḏ·t — belegt Pyr.; Rituale; Sr. Zeugstoff von grüner Farbe als Material zu Kleidern 10, Binden 11 u.ä. Auch allein als Kleid aus grünem Stoff 12. a, n, u.ä. gr.

wꜣḏ·t — als Bez. für das Mondauge 13. Sr.

wꜣḏ·t — Bez. des Bugs des Schiffes 14 und Name einer Phyle der Totenpriesterschaft 15.

wꜣḏ·t — Name der Krone von Unterägypten 16. Pyr.

wꜣḏ·t — die Schlangengöttin von Unterägypten 17. griech. Βουτω. u.ä. n u.ä. D.18 *n

-ḥr-wꜣḏ·t — Name der Stadt Buto im Delta 18. Sr. auch als ein Name für Dendera 19. Kopt. b ⲂⲞⲨⲦⲞ, ⲠⲞⲨⲦⲞ; griech. Βουτω.

wꜣḏ·tj

I. die beiden Uraeusschlangen 1.

II. die beiden Kronen 2.

III. die beiden Schutzgöttinnen von Ober- und Unterägypten, Nechbet und Buto 3.

wr wꜣḏ·tj als Beiname des Horus 4.

wꜣḏ·t

Name des Gaus X von Oberägypten (Aphroditopolites) 5.

wꜣḏj·t

belegt seit D.18.
Säulenhalle im Tempel 6, insbesondere mit wꜣḏ-Säulen 7.
In Dendera auch als Bez. des kleinen Säulentempels auf dem Dach 8.

wꜣḏj·t twt Halle im Tempel, in der Statuen verdienter Männer aufgestellt wurden 9. D.22.

wꜣḏ-Cn Name eines Schiffes 10. Pyr.

wꜣḏ-wr "das grosse Grün" als Name des Meeres.

I. das Meer, allgemein 12 und auch besonders vom Mittelmeer 13 oder Roten Meer 14.
Auch als Gewässer am Himmel 15 und vom Ozean 16, der die Welt umgibt.

II. vom Moerissee 17. Sp.
vgl. den Titel: ḥrj-š-wꜣḏ-wr

III. von Gewässern im Gau von Dendera 18 und von Edfu 19. Gr.

wꜣḏ-wr eine Speise 20. Gr.

wꜣḏ-ḥꜣ·t „mit grüner Brust" als Name einer Entenart 1.

wꜣḏ-ḥr Speisetisch 2. Gr.
Wohl nur späte Schreibung für wdḥ.

wꜣḏꜣḏ ein Vogel. Neben anderen himmlischen Wesen genannt 3. Pyr.

wꜣḏwꜣḏ Eigentlich wdwd zu lesen.
vgl. Kopt. ⲟⲩⲟⲧⲟⲩⲉⲧ.

I. grün sein 4. Nä.; Gr.

II. grün machen 5. Gr.

wꜣḏwꜣḏ die grünen Pflanzen. Zumeist ganz allgemein vom Grün der Felder 6, aber auch von Sumpfpflanzen 7. Gr.

wꜣḏwꜣḏ·t ein Mineral 8. Sp.
wohl irrig statt wꜣḏ.

wꜣḏḏ als Schutzgott eines Ortes u.ä. in Schlangengestalt (vom König 9 und von Göttern 10). Gr.
vgl. das gleichbedeutende ḥḏḏ.

wꜣḏḏ·t das Grün, die grünen Pflanzen 11

wj Admirativpartikel: „wie" schön! u.ä. siehe bei w.

wj Pron. absol. 1.ps. sing.

I. als Subjekt „ich" in solchen Nominalsätzen 12 mit nichtnominalem Prädikat, die eingeleitet sind:

a) durch Partikeln: ꜥꜣsḳ 13
ꜥꜣst 14
mḳ „siehe" 15
(u. a.)

b) durch das Relativwort ntj 1, ntt 2.

c) durch die Negation n 3.

II. als Objekt „mich" 4.

N.B! In beiden Gebrauchsweisen wird nicht selten das auslautende n eines vor wj stehenden tn „ihr" 5, sn „sie" 6 in der Schrift wiederholt.

wj — Bez. des inneren Sarges, der Mumienhülle 7. M.R.; Sait.

wj3 — Art Schiff. zu allen Zeiten nur: u.ä.

I. Eigentlich: das Schiff der Sonne (am Himmel und in der Unterwelt) 8. u.ä. erst seit M.R.
Auch von der Mannschaft des Schiffes 9. seit n, gr auch c u.ä.

wj3 · wj — die beiden Schiffe (d.h. die Morgen- und Abendbarke der Sonne) 10.

wj3 n hh — als Name des Sonnenschiffes 11. Seit Totb. u.ä.
auch

ʾimj wj3·f 12. — als Beinamen des Sonnengottes. u.ä.

hrj-ʾb wj3·f 13. u.ä.

hrj-ʾb wj3 — ein Dekangestirn 14. griech. ῥηουω. u.ä.; gr so c

II. Prozessionsbarke der Götter. Sowohl die tragbare Nachbildung 15 als auch das Festschiff auf dem Flusse 16.

wj3 n tp ʾitrw u.ä.

III. als Schiff des Königs: wj3 nśw·t 1. u. ä.

IV. als Kriegs- und Reiseschiff 2. N.R.; Sp.; Äth.

wj3 etw. zurückweisen o. ä. 3. Nä. besonders in dem Ausdruck 4:

wj3·tw mit folg. Substantiv: „abgesehen von ....", „ungeachtet ...." o. ä. vgl. das wohl hiermit identische ältere wjn.

wj3 mit folg. Inf.: ohne zu .... (?) 5. Med. vgl. das Vorstehende.

wj3·t ein Vogel dessen Galle offizinell verwendet wird 6. Med.

wj3·t eine krankhafte Erscheinung beim Herzen 7. Med.

wj3wj·t Altersschwäche o. ä. ? 8. Med.

wj3wj3 belegt Nä.

I. ohnmächtig = erfolglos (von Reden) 9.

II. körperlich ohnmächtig = ohne Besinnung 10.

vgl. wj3 und wjn.

wjj ein Ausruf: Wehe o. ä. 11. Sargt. vgl. Kopt. ΟΥΟΕΙ.

wjn belegt Lit. M.R. – Äth. wohl identisch mit dem jüngeren wj3. auch ohne Determ.

jem. (etw.) zurückweisen, ablehnen u. ä. 12.

wjn ḏd·t das Gesagte ausser Acht lassen 13.

wjn mw n N.N. jemandem untreu werden 14. Äth.

wjt Pyr.; vielleicht ältere Form für wt „einwickeln" 15.

wjtj der Balsamirer, siehe bei wt.

wjt in dem Ausdruck: wjt ib 1. Pyr.

wc der Gegenstand den die Hieroglyphe darstellt: die einzackige Harpune

Nur Gr. belegt als Waffe des Horus 2.

wc Zahlwort: eins 3.

masc. wc
Kopt. s. ⲟⲩⲁ : b. ⲟⲩⲁⲓ.

fem. wc.t
Kopt. s. ⲟⲩⲉⲓ : b. ⲟⲩⲓ.

## A. Eigentlich als Zahlwort.

I. als Kardinalzahl in wirklichem oder gedachtem Gegensatz zu anderen Zahlbegriffen:

a) beim Rechnen 4

b) in Aufzählungen: einer, zwei, drei u.s.w.; Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3 u.s.w. (im Sinne von: der erste, der zweite u.s.w.) 5.

c) Gr. statt des Zahlzeichens ausgeschrieben in Zeit- und Massangaben; z.B.:

hrw wc ein Tag 6.

hnw wc ein Hin 7.

II. als Ordinalzahl:

mh wc der erste 8. Gr.

III. in dem Ausdruck:

wc 10 m mit folgendem Substantiv: „ein Zehntel von ..... 9. Sait.
vgl. Kopt. ⲡⲟⲩⲱⲛ ⲙ̄ⲙⲏⲧ (?)

## B. „einer" von mehreren

I. mit Präpositionen:

wc m einer von (einer Anzahl) 10.



Aeg. Wb.

wꜥ ỉm einer davon 1.

wꜥ ỉm nb ein jeder davon 2.

wꜥ ỉmj einer von (einer Anzahl) 3. Vereinzelt seit D.19.

II. mit Genetiv:
wꜥ mit direktem Genetiv: das eine von (zwei Dingen) 4. Pyr.
wꜥ n eins von ..... 5. Seit Pyr.
vgl. auch den unbestimmten Artikel.

III. in negierten Sätzen 6:
nicht einer, niemand.

IV. in dem Ausdruck:

m tr wꜥ zu irgend einer Zeit, irgend einmal 7. Gr. griech. ΠΟΤΕ.

C. „einer" gegensätzlich gebraucht.

I. Ausdrücke für „der eine – der andere".

wꜥ wꜥ 8.

m wꜥ n wꜥ von Einem zum Andern (d.h. gelegentlich) 9.

wꜥ sꜣ wꜥ im Sinne von: in ununterbrochener Abstammung u.ä. 10. Seit D.18.

wꜥ ṡn.nw.f 11.

wꜥ ḫjj 12. seit N.R.; oft Nä.

wꜥ ỉrj.f 13. Nä.

II. „einer" im Gegensatz zu Vielen.

wꜥ ꜥꜣꜣw rꜣ pw eins oder Vieles 14. Med.

wꜥ ḥꜣ, wꜥ ḥfn u.ä. einer und tausend 15, einer und zehntausend 16 u.ä.

D. „ein" betont: eine Einheit bildend u.ä.

I. einer u.ä. (d.h. nicht mehrere oder viele):
Kinder von einer Mutter 1,
vier Köpfe auf einem Nacken 2,
Dinge aus einem Stück 3, u.a.m.
Häufig in festen Ausdrücken wie:

ỉḫ.t wꜥ.t eine einheitliche Masse (in Recepten) 4.

m rꜣ wꜥ einstimmig 5.

m ḫw wꜥ an einer Stelle, zusammen 6.

m sp wꜥ zusammen 7.

II. Nä. in Verbindung mit ỉrm „zusammen mit":

ỉrj wꜥ ỉrm sich vereinigen mit jem. 8.

wn m wꜥ ỉrm zusammen sein mit jem. 9.

E. einer d.h. einzig vorhanden, einzigartig.

I. Substantivisch:
der Eine, der Einzige (von Göttern 10, vom Könige 11, vom Vornehmen oder Tüchtigen 12).
Auch mit n und folg. Substantiv: „einzigartig für ...":

wꜥ n rꜥ im Namen Amenophis IV 13.

wꜥ n nśw.t u.ä. als Titel hoher Beamter 14. u.ä.

Auch mit verstärkendem Zusatz:

wꜥ wꜥw allereinzigster o.ä (besonders vom Weltschöpfer 15 und Gr. von Horus 16). u.ä.

wꜥ ḥr ḫw.(f) einzig in seiner Art 17

II. als attributives Adjektiv:
einziger Herr 18, einziger Sohn 19, einziger König 20 u.a.

śmr wꜥ seltene Nebenform 21 zu śmr wꜥtj

wꜥ ỉm einer davon 1.

wꜥ ỉm nb ein jeder davon 2.

wꜥ ỉmj einer von (einer Anzahl) 3. Vereinzelt seit D.19.

II. mit Genetiv:
wꜥ mit direktem Genetiv: das eine von (zwei Dingen) 4. Pyr.
wꜥ n eins von ..... 5. Seit Pyr.
vgl. auch den unbestimmten Artikel.

III. in negierten Sätzen 6:
nicht einer, niemand.

IV. in dem Ausdruck:

m tr wꜥ zu irgend einer Zeit, irgend einmal 7. Gr. griech. ποτε.

C. „einer" gegensätzlich gebraucht.

I. Ausdrücke für „der eine – der andere".

wꜥ wꜥ 8.

m wꜥ n wꜥ von Einem zum Andern (d.h. gelegentlich) 9.

wꜥ sꜣ wꜥ im Sinne von: in ununterbrochener Abstammung u.ä. 10. Seit D.18.

wꜥ ṯn.nw.f 11.

wꜥ ḳdj 12. seit N.R.; oft Nä.

wꜥ ỉrj.f 13. Nä.

II. „einer" im Gegensatz zu Vielen.

wꜥ ꜥšꜣw rꜣ pw eins oder Vieles 14. Med.

wꜥ ḥꜣ, wꜥ ḥfn u.ä. einer und tausend 15, einer und zehntausend 16 u.ä.

D. „ein" betont: eine Einheit bildend u.ä.

I. einer u.ä. (d.h. nicht mehrere oder viele):
Kinder von einer Mutter 1,
vier Köpfe auf einem Nacken 2,
Dinge aus einem Stück 3, u.a.m.
Häufig in festen Ausdrücken wie:

ꜣḫ.t wc.t eine einheitliche Masse (in Recepten) 4.

m rꜣ wc einstimmig 5.

m ḫw wc an einer Stelle, zusammen 6.

m sp wc zusammen 7.

II. Nä. in Verbindung mit ꜣrm „zusammen mit":

ꜣrj wc ꜣrm sich vereinigen mit jem. 8.

wn m wc ꜣrm zusammen sein mit jem. 9.

E. einer d.h. einzig vorhanden, einzigartig.

I. Substantivisch:
der Eine, der Einzige (von Göttern 10, vom Könige 11, vom Vornehmen oder Tüchtigen 12).
Auch mit n und folg. Substantiv: „einzigartig für ...":

wc n rc im Namen Amenophis IV 13.

wc n nsw.t u.ä. als Titel hoher Beamter 14. u.ä.

Auch mit verstärkendem Zusatz:

wc wcw allereinzigster o.ä (besonders vom Weltschöpfer 15 und Sr. von Horus 16). u.ä.

wc ḥr ḥw.(f) einzig in seiner Art 17

II. als attributives Adjektiv:
einziger Herr 18, einziger Sohn 19, einziger König 20 u.a.

smr wc seltene Nebenform 21 zu smr wcj

III. Vor Adjektiven und participialen Ausdrücken zur Verstärkung: „einzig....." z. B.:

wC ꜣḫr einzig trefflich 1. u.ä.

wC wr einzig gross 2. u.ä.

wC mnḫ in einzigartiger Weise tüchtig 3.

wC rs̓ tp einzig wachsam 4.

F. distributiv: einzelner.

I. Allein (ohne nb „jeder") 5.
Auch verdoppelt:

wC wC jeder einzelne 6.
Kopt. ⲟⲩⲁ ⲟⲩⲁ.

II. häufig in der Verbindung:

wC nb jeder einzelne 7. u.ä.; Abk. *D19/20

G. als unbestimmter Artikel.

Zuerst Westc.; sonst Nä.

Kopt. ⲟⲩ-.

Vor dem Substantiv, das mit n angefügt ist 8:

wC n .... auch *

Seit D.19 fehlt das n oft 9:

wC ..... auch *

wC ḫr snnw.f

„Einer auf dem Anderen" als Bez. zweier auf einander gestülpter Näpfe (die beim Räuchern gebraucht zu werden scheinen) 10. Sargt.

wꜥj (III. inf.) allein sein u.ä. Schreibung wie beim Zahlwort.

A. einer sein (Gegs. zwei sein) 1. Pyr. Mit det. seit* M.R. (ohne Konsequenz).

B. allein sein (ohne den Nebensinn der Einsamkeit).
Immer von Personen (besonders auch vom Urgott 2, vom Sonnengott von Amarna 3 und sonst).
Im Einzelnen:

I. Oft als Zusatz im Pseudoparticip: „allein" etw. tun 4, etw. verstehen 5 u.ä.
So auch wohl in den alten Titeln:

ṡḏm ṡḏm.t wꜥ „der allein hört was zu hören ist" 6.

ḥrj-ṡšt3 n ṡḏm.t wꜥ „der allein Geheimes hören darf" 7. u.ä.

ḥrj-ṡšt3 n mꜣꜣ.t wꜥ „der allein Geheimes sehen darf" 8. u.ä.

II. als verstärkender Zusatz zu wꜥ:

wꜥ wꜥw allereinzigster 9. Seit D.18. u.ä.

III. in dem Ausdruck (das Verbum wꜥj steht im Pseudop.):

wꜥj ḥr tp.(f) er (u.ä.) ist für sich allein o.ä. 10.

C. einsam sein, ohne Gesellschaft sein: von Personen 11, auch vom Abgeschiedenen 12.

ḥmṡ wꜥw allein sitzen 13; allein wohnen, unverheiratet sein 14. N.R. u.ä.

wꜥw Einsamkeit, siehe beim folgenden Wort.

wꜥꜥw das Alleinsein. Seit M.R. auch u.ä.

I. Allgemein: das Alleinsein, die Einsamkeit (als Zustand 15; auch als Ort? 16). m.R., D.18 auch; Sp. auch

II. mit Bezug auf die Unnahbarkeit des Königs in seinem Palast.
a) in dem Ausdruck:

m wCCw im Allein sein, unter vier Augen o.ä. (Zutritt zum König haben u.ä.) 1.

auch vereinzelt

b) in Bezeichnungen des Palastes oder Kabinetts als:

Ch n wCCw 2. M.R.

s.t wCCw 3. D.18.

wC.t als Bez. des Palastes? 4. M.R. vgl. das vorstehende Wort.

wC.t das Einzige, die Einzige.

I. vom Sonnenauge 5. N.R.

II. von der Uräusschlange des Sonnengottes 6. N.R.—Gr.

III. als Bez. der Hathor von Dendera 7. Gr.

pr wC.t als Name Denderas 8. u.ä.

wC.tj einzig u.ä.
Kopt. ογωτ.

I. allein 9.

II. einzig vorhanden, einzigartig.
a) als attributives Adjektiv 10, besonders in den alten Titeln:

smr wC.tj einziger Freund 11. u.ä.

smr wC.tj nj mrw.t einziger Freund der die Liebe (seines Herrn) besitzt 12.

hkr.t nsw.t wC.t.t als Titel vornehmer Frauen 13.

b) als verstärkender Zusatz (ungewöhnlich)

wꜥ wꜥ.tj allereinzigster 1. N.R.

wꜥ.tj ꜣḫr einzig vortrefflich 2. N.R. (wohl nur irrig für wꜥ ꜣḫr).

III. einzeln (distributiv): der einzelne Obelisk 3 u.ä.

ꜥsbꜣ wꜥ.tj der einzelne Stern, wohl der Morgenstern 4. u.ä.

ꜥsḫr wꜥ.tj als Bez. des besiegten Feindes 5. M.R.

wꜥ.tjw die Einer (neben: Hunderte, Zehner u.a.) als Zahlbegriff 6. A.R.

wꜥ.tj die Ziege 7. A.R.; M.R. Teile derselben in offizineller Verwendung 8. Med.

wꜥ.tj als Bez. des Löwen (in Alliteration mit w) 9. Gr.

wꜥ.t.t Name des Tierschwanzes am Königsschurz 10. Sargt.

wꜥ.t.t als Name der Uraeusschlange 11. D.18.

wꜥwj.t Art Wurm. Med.; Nä. offizinell verwendet 12 und als Köder in der Vogelfalle 13.

wꜥ.t siehe bei wꜥr.t

wꜥ erben, der Erbe siehe bei ꜣwꜥ.

wꜥ.t das Erbe siehe bei ꜣwꜥ.t.

wꜥꜣ belegt seit Lit. M.R. Böses reden 14; jem. 15 (etw. 16) schmähen; mit ḫr: schmählich reden über ... 17. Kopt. s.b.a. ⲟⲩⲁ. nä. sp.

wꜥꜣ Art Kerze oder Fackel 1. N.R.

wꜥꜣ Art Eimer aus Gold als Tempelgerät 2. Sp.

wꜥw belegt D.18 — Ende N.R. *

vgl. babylon. wehi, wehu, wēu.

Art niederer Offizier 3.
auch als Vertreter des Soldatenstandes gegenüber den anderen Berufen 4.

Oft mit genetivischem Zusatz der Dienststelle u.ä.:
wꜥw eines Schiffes 5 (des Heeres 6, einer Truppe von Arbeitern 7, des Königs 8 u.a.).

wꜥwꜥ belegt D.20 u. Gr. * u.ä.

I. (einen Feind) im Kampf niedermachen 9;
auch mit m: unter den Feinden ein Gemetzel anrichten 10.

II. ein böses Tier niedermachen 11.

wꜥb reinigen; rein sein seit Pyr:

vgl. auch ꜥbw.

Kopt. s. ⲟⲩⲟⲡ.
Qual. s. ⲟⲩⲁⲁⲃ : b. ⲟⲩⲁⲃ : f. ⲟⲩⲉⲉⲃ. Pyr. u.ä.

a.R.; sait. seit D.18

## A. reinigen.

I. jem. reinigen, jem. waschen (mit m: mit Wasser 12, mit Natron 13 u.ä.) seit m

II. eine Sache reinigen. seit m als Det.
(vereinzelt N.R.; sehr oft Gr.)

a) allein: Kleid waschen 14, Altar reinigen 15 u.ä.

b) mit r: den Tempel vom Unreinen befreien (immer bildlich vom Bösen u.ä.) 16.

III. (Schmutz 17, Böses 18) wegwaschen.
Nä.; Gr.

IV. sich reinigen (mit m: mit Wasser 1, in einem See 2 u.ä.).

a) mit reflexivem Objekt 3 (selten).

b) wꜥb allein: „sich reinigen." (Oft zu allen Zeiten).
baden (im gewöhnlichen Leben) 4.
sich reinigen (zur Weihe u.ä.; oft von Göttern 5 und vom Toten 6).
Auch mit n: sich für jem. reinigen 7 (auch neben: sich schmücken 8).

## B. rein sein, rein werden.

I. Allgemein:
von Personen 9, Körperteilen 10, Kleidern 11, Gebäuden 12, Opfern 13, vom unbewölkten Himmel 14 u.a.
Besonders häufig auch in dem Ausdruck:

wꜥb ꜥwj „mit reinen Händen" gegenüber dem Gott (vom Priester 15) oder gegenüber dem König (vom wbꜣ „Aufwärter" 16).

II. Von ritueller Reinheit.
a) Häufig in den festen Formeln:

wꜥb wꜥb „rein, rein!" „es ist rein, rein" u.ä. 17.

ꜣw wꜥb „es ist rein" 18.

Beides in formelhaftem Gebrauch beim Opfer 19, beim Reinigen 20, beim Räuchern 21, beim Betreten des Tempels 22 u.a.

Auch mit n der Person: (rein, es ist rein) für N.N. 23.
Vgl. auch bei B III.

b) in dem Ausspruch des Opfernden:

ꜣwj wꜥb.kwj ich bin rein 24.

c) in dem Ausdruck:

mꜣꜥ wꜥb im Sinne von: geopfert werden 25.

III. in Verbindungen mit Präpositionen.

a) mit r 1 oder m 2:
rein sein von ....., frei sein von etw.

wcb r ꜣꜣd.t rnp.t ohne Misswachs 3. Gr. u.ä.

b) mit ḥr:
unschuldig sein hinsichtlich (der Diebe, für deren einen der Beklagte gehalten wurde) 4. Nä. (jurist.)

c) mit n: (vgl. auch bei B II a)
rein sein für jem. 5.

## C. „rein" als attributives Adjektiv.

Mit Bedeutungsübergängen von „rein = sauber" zu „rein = geweiht, heilig" 6; „rein = noch nicht benutzt" 7 und ähnlichen, die durch das betr. Substantiv im Einzelnen bestimmt werden.

Sehr oft von Personen, Dingen aller Art, Gebäuden, Örtlichkeiten u.s.w.

wcb Reinigung 8; Reinheit 9.

cꜣ wcb als Priestertitel 10. Sp. u.ä.

wcb der Reine (d.h. der rituel oder moralisch Einwandsfreie) 11.

wcb n rc Name eines Wesens am Himmel 12. Pyr.

Ob identisch mit dem Wort für Priester?

wcb Priester. Seit A.R.
Kopt. a.f. ϭⲩⲏⲏⲃ : b. ϭⲩⲏⲃ.

a. m D.18 auch u.ä

Allgemeines Wort für Priester (der alt auch beim Begutachten des Opferfleisches 13 und als Arzt 14 tätig ist).

vereinzelt seit m: u.ä.

I. Priester eines Gottes oder eines Tempels.
Im N.R niederen Ranges.
Allein 1 oder mit genetivischem Zusatz
eines bestimmten Gottes 2, Tempels 3 u.s.w.

II. Priester des Königs.
Sowohl des verstorbenen an dessen Grabe 4 als auch des lebenden Königs:

wcb nsw.t alt z.T. Art Beamter, der mit der Körperpflege des Königs zu tun hat: Bader und Arzt des Königs 5.

wcb pr-c3 z.T. als Arzt tätig 6.

III. Verschiedenes.

wcb - 200 (?) Priestertitel 7 des A.R.

wcb ḫmj.t Priestertitel 8 des N.R. u.ä.

wcb ỉḫj als Priester der Hathor 9. Gr. u.ä.

wcb c3 der grosse Priester 10.

wcb cḫ Pr. der Zutritt hat 11.

wcb(n) ḫ3ỉ.t Pr. der vorne geht 12.

wcb.t Priesterin 13. Seit A.R (selten).
Auch: wcb ḫm.t 14. Gr.

wcb Priester sein, Priesterdienste tun (mit n: für einen Gott 15; mit ḫr: gegen Entgelt 16). A.R.

wcbw Art Kleid für Götter 17 und Tote 18. m, n, gr.

wcb.t Art Kleid für Götter 19. Gr. (sicher fem. 20; vgl. das vorstehende Wort). u.ä.

wcb.t die reine Stätte u.ä. belegt seit A.R. n u.ä.

I. Werkstatt (für Schmuck u.ä.) 1. Oft im Dual 2. A.R.

II. Art Wirtschaftsraum im Hause (Küche, Bäckerei u.dgl.) 3. N.R.

III. Balsamierungsstätte 4. Sp. auch für die Balsamierung selbst gebraucht 5.

IV. Grab 6. Seit Lit. M.R.

V. Allgemein: Heiligtum 7. Seit N.R. Gr. auch vom Osirisheiligtum im Tempel 7bis (z.T. nicht von der Bedeutung III zu scheiden).

wcb die reine Stätte (Raum im Tempel 8; Kapelle 9 u.ä.) Totb.; Gr. Vgl. das Vorstehende, von dem es scheinbar verschieden ist.

wcb.t Bez. für den Himmel 10: der Reine, d.h. wolkenfreie. Gr.

wcb.t Fleischstück (von den einzelnen Stücken, in die man das Rind zerlegt 11; als Opfer und Speise 12). M.R.; D.18. vgl. auch wcbw.t. Plur. m (mit Suffix) D.18

wcb Fleischstück zum Opfern 13. Gr. Ob identisch mit dem vorstehenden wcb.t? u.ä.

wcbw.t Fleischstücke (als Kollektiv) 14. M.R.; D.18. vgl. wcb.t. D.18

wcb.t Speisen, die verteilt werden 15. A.R.; Königsgr.

wcb-rꜣ Art Rind 16. D.19; Sp. sp

wꜥbb Unrichtige Schreibung für den Stamm wꜥb.

wꜥf belegt seit M.R. auch u.ä.

A. gekrümmt sein, eingebogen sein u.ä. 1, besonders von Körperteilen (von eingekrampften Zehen 2, vom eingeklemmten Wimperhaar 3, vom zusammengesunkenen Körper des müde dasitzenden 4 u.ä.). gr. *D.19/20 u.ä.

B. niederbeugen u.dgl.

I. das Horn [des angreifenden Stiers] niederbiegen 5.

II. eine Person niederducken: (den Starken, Ungehorsamen u.ä.) bändigen 6.
Zumeist vom Niederzwingen der Feinde und der feindlichen Länder. Gern neben ẖt „erobern" 7 oder mit dem Zusatz: „unter die Füsse" (des Siegers) 8. Auch mit n: „sich ein Land unterwerfen 9.

wꜥf ḫ3ś.w.t die Fremdländer bezwingen 10. u.ä.

Auch:
a) als Name Ramses II 11 (und anderer Könige 12) griech. τοὺς ἀλλοεθνεῖς νικήσας. 13 spielend: 21

b) als Name einer ägyptischen Festung (?) 14. D.18.

wꜥm.t etw. Schlechtes (Zustand oder Handlung) 15. D.18.

wꜥn ein Nadelholz 16.

I. als Baum, von dem verschiedene Teile 17 offiziell u. ähnl. verwendet werden. med. auch

pr.t wꜥn Früchte des wꜥn-Baumes (d.h. wohl die Samen der Zapfen).
a) offiziell verwendet 18. Med. *D.19

b) bei der Kyphibereitung 19. Sp.

śf pr m wꜥn das Harz des Baumes 20. Sp.

II. das Holz des Baumes.
a) als Nutzholz (zu Rudern 1, Möbeln 2, Türen 3 u.ä.).
b) offizinell verwendet 4.
c) als blaues Färbemittel:

wʿn wꜣd frisches wʿn-holz 5. Gr.

wʿr siehe bei wʿn.

wʿr.t Aktenstück 6. D.19.

Wohl ʿwr.t zu lesen und identisch mit ʿw.tj oder ʿr.t.

wʿr.t Substantiv 7. Totb.

wʿr belegt seit M.R.

A. Eigentlich: fliehen.
Allein 8 oder mit m: aus einem Ort 9; mit r: nach einem Ort 10; mit r ḥꜣ.t: vor jemandem 11.

I. von Feinden 12; von Sklaven (u.ä.) die entlaufen 13.

II. von Tieren 14.

m wʿr fliehend, flüchtig 15.

B. Übertragen gebraucht.

I. von schneller Bewegung (vom Kind das bei der Geburt „herausflieht" 16, vom Speer der gegen jem. „daherflieht" 17, vom Überschwemmungswasser das eilends kommt 18).

II. in den Ausdrücken:

ꜥwtj wʿr.f einer der nicht ausweicht (beim antworten) 19. D.18.

wʿr ꜥb neben: Vergesslichkeit 20.

wʿr der Flüchtling 21. Lit. M.R.; Nä.

wꜥr.t die Flucht 1. Lit. M.R.

ỉnj wꜥr.t fliehen 2.

wꜥrw Übereilung o.ä. (beim Reden) 3. Lit. M.R.
vgl. beim Verbum B.II.

wꜥr.t das Bein. Seit M.R.
Vorher nur Pyr. vielleicht noch in etwas anderer Bedeutung 4.

Pyr.

n

Kopt. s. ϭⲩⲉⲣⲏⲧⲉ (urspr. Dual.).

sp

Immer als menschlicher Körperteil 5: das Bein ohne den Fuss d.h. Ober- und Unterschenkel mit Knie (Segs. ḫꜥḫ)?
Auch für den Mutterschoos aus dem das Kind hervorkommt 6. auch dual.
Gr. von dem als Reliquie verehrten Bein des Osiris 7.

ḥ.t wꜥr.t Name der Stadt Avaris (Αυαρις) im nordöstl. Delta 8. u.ä.

* D. 19/20 17

wꜥr.t Teil, Abteilung u.ä.

I. Verwaltungsbezirk o.ä. 9.
A.R.; M.R.

wꜥr.t tp šmꜥ 10.

wꜥr.t mḥt.t 11.

II. Quartier einer Gilde von Handwerkern (Maler 12, Goldschmiede 13, Bildhauer 14, Wäscher 15 u. ähnl.) oder die Gilde selbst. M.R.
Zumeist in dem Titel:

mr-wꜥr.t Gildenvorsteher, mit folg. Genetiv; z.B.:

mr-wꜥr.t n nbjw G. der Goldschmiede 16.

III. in dem Ausdruck:

wꜥr.t r wꜥr.t Teil zu Teil d.h. zu gleichen Teilen (sollen vorhergenannte Medikamente vermischt werden) 1. Med.

wꜥr.t Bez. der Nekropole 2. A.R.; M.R. u.ä.; auch u.ä.

Besonders von den einzelnen Abteilungen der Nekropole von Abydos 3 mit folg. Angabe von deren Namen z.B.:

wꜥr.t nb.t ḥtp.t der Nekropolenbezirk namens „Herrin der Opfergaben" 4.

wꜥr.t ein Teil des Himmels 5. Pyr.; Totb. u.ä.; auch

wꜥr.t Art Gewässer im Jenseits 6. Totb. Gr.

wꜥr.t ỉmḥ.t 7.

gr.

wꜥr.t Name eines Dekangestirns 8. griech. ουαρε. gr.

wꜥr.tw belegt M.R.; N.R.; Sp. auch

Vorsteher eines wꜥr.t - Bezirks; dann auch allgemein „Vorsteher, Aufseher" o.ä. *D.18

Allein 9 oder mit genetivischem Zusatz der Verwaltung: einer Stadt 10, der Soldaten 11 u.a.m. n. sp.

Unter Anderem in den Titeln:

wꜥr.tw ꜣ n nw.t Bezirksvorsteher 12.

wꜥr.tw n t.t ḥkꜣ Vorsteher des „Tisches" des Herrschers 13. M.R. u.ä.

wꜥr.tw n mšꜥ Abteilungsvorsteher des Heeres 14.

wꜥr.tj.t fem. zum vorstehenden Wort. als Frauentitel 15. M.R.

wꜥḥ eine Körnerfrucht. a u.ä. n seit m u.ä.
(Gern neben Feigen, nbs'- und ỉšd-Früchten genannt!) die durch Stampfen oder Mahlen zubereitet wird 2.

tꜣ n wꜥḥ eine aus wꜥḥ Früchten bereitete Speise 3.

Vorkommen der wꜥḥ Frucht insbesondere:

I. in Opferlisten u. ähnl. Texten 4.

II. in offizineller Verwendung. Ohne Zusatz 5 oder als:

wꜥḥ nd 6.

wꜥḥ nꜥgw 7.

nꜥgw nw wꜥḥ offizinell 8 und als etwas, das riecht wie gute Milch riechen soll 9. Med.

wꜥw späte Schreibung für w „Bezirk"; siehe dort.

wꜥw singen o.ä. (im Wortspiel mit wꜥw) 10. Gr. Oder wꜣš zu lesen?

wꜥw Name einer Gottheit 11. N.R.

wꜥw.t Name der Hathor 12. Gr.

wꜥw als Frauenbezeichnung 13. Gr.

wꜥw in dem Brunnennamen ḥnm.t-wꜥw 14. D.22

wꜥwtjw offizinell verwendet 15. Med.

ob wtjw? twtjw?

wbꜣ bohren; öffnen u.a. a u.ä.

seit n. meist

Det. seit m.

## A. bohren.

Steine ausbohren, Steine durchbohren 1.
Brunnen bohren. 2.

## B. öffnen; erschliessen u.a.

Det. vereinzelt auch: , , (vgl. die entsprechenden Bedeutungen „erkunden; begehen" u.ä.)

I. transitiv.

a) Türen öffnen 3.

b) unbekannte oder unzugängliche Orte erschliessen, erkunden, begehen 4 u.ä. (auch mit n 5 oder m 6 des Ortes).

c) Gewässer befahrbar machen oder befahren 7.

d) Wege eröffnen, frei machen 8; auch: einen Weg erkunden oder begehen 9.

II. intransitiv.

a) von den Gefässen des Körpers die einen Ausgang haben nach (mit n) einem Körperteil 10. Med.

b) sich öffnen (mit n: nach .....) von Türen 11, Fenster 12, Zimmern 13. Gr.

wbꜣ ḏꜣ.f sich von selbst öffnen (von einer Tür 14; von einer Wunde deren Ränder auseinander gehen 15).

## C. Körperteile „öffnen".

Ohren 16, Augen 17, Mund 18, Nase 19, Kehle 20 „öffnen" (so dass sie hören, sehen, essen, riechen, schlucken können).
Im Einzelnen:

wbꜣ ỉb a) klug o.ä. 21.
b) das Herz öffnen mit etw. (m) = etwas verraten 22.

wbꜣ nf ỉb dem das Herz geöffnet wird = dem man etwas anvertraut 23.
M.R.; D.18.

wb3 ḥr a) das Gesicht jemds. wird geöffnet = er kann sehen 1.
Auch: etw. wird jemandem klar (griech. φαίνεσθαι) 2.
b) offenen Gesichts = geschickt, erfahren (mit m: in einer Arbeit) 3.

wb3w ḥr als Bez. der Gelehrten o.ä. 4. M.R.

c) das Gesicht zeigen 5. Gr.

wb3 m33 das Sehen öffnen = die Sehkraft verbessern 6. Med.

D. Übertragenes.

etw. offenbaren, jemandem (n) von etw. Kenntnis geben 7.

wb3 entjungfern 8. Nä. (Zauber).

wb3.t Öffnung (u.a. im Himmel als Herkunftsort des Windes) 9. Totb.

wb3 belegt seit D.18; oft D.19.20.
der offene Vorhof des Tempels 10 (als Ort der Obelisken 11, der grossen Statuen 12, der Opferhandlungen 13, u.ä.).
Auch allgemein für „Heiligtum" 14.

sp. e

gr. auch e

wb3j.(t) (fem.) Vorhof des Tempels 15. Nä.

wb3 in ỉnr wb3: ein Gegenstand aus Stein (bei den Nilopfern) 16. Nä.

wb3 (einen Trank) ausschenken o.ä. 17. Nä. (Zauber)

wbꜣ bohren; öffnen u.a. a u.ä.

seit n. meist

Det. seit m.

## A. bohren.

Steine ausbohren, Steine durchbohren 1.
Brunnen bohren. 2.

## B. öffnen; erschliessen u.a.

Det. vereinzelt auch: , , (vgl. die entsprechenden Bedeutungen „erkunden; begehen" u.ä.)

I. transitiv.

a) Türen öffnen 3.

b) unbekannte oder unzugängliche Orte erschliessen, erkunden, begehen 4 u.ä. (auch mit r 5 oder m 6 des Ortes).

c) Gewässer befahrbar machen oder befahren 7.

d) Wege eröffnen, frei machen 8; auch: einen Weg erkunden oder begehen 9.

II. intransitiv.

a) von den Gefässen des Körpers die einen Ausgang haben nach (mit n) einem Körperteil 10. Med.

b) sich öffnen (mit r: nach .....) von Türen 11, Fenster 12, Zimmern 13. Gr.

wbꜣ d.s.f sich von selbst öffnen (von einer Tür 14; von einer Wunde deren Ränder auseinander gehen 15).

## C. Körperteile „öffnen".

Ohren 16, Augen 17, Mund 18, Nase 19, Kehle 20 „öffnen" (so dass sie hören, sehen, essen, riechen, schlucken können).
Im Einzelnen:

wbꜣ ib a) klug o.ä. 21.
b) das Herz öffnen mit etw. (m) = etwas verraten 22.

wbꜣ nf ib dem das Herz geöffnet wird = dem man etwas anvertraut 23.
M.R.; D.18.

wb3 ḥr a) das Gesicht jemds. wird geöffnet = er kann sehen 1.
Auch: etw. wird jemandem klar (griech. φαίνεσθαι) 2.
b) offenen Gesichts = geschickt, erfahren (mit m: in einer Arbeit) 3.

wb3w ḥr als Bez. der Gelehrten o.ä. 4. M.R.

c) das Gesicht zeigen 5. Gr.

wb3 m33 das Sehen öffnen = die Sehkraft verbessern 6. Med.

D. Übertragenes.

etw. offenbaren, jemandem (n) von etw. Kenntnis geben 7.

wb3 entjungfern 8. Nä. (Zauber).

wb3.t Öffnung (u.a. im Himmel als Herkunftsort des Windes) 9. Totb.

wb3 belegt seit D.18; oft D.19.20.
der offene Vorhof des Tempels 10 (als Ort der Obelisken 11, der grossen Statuen 12, der Opferhandlungen 13, u.ä.).
Auch allgemein für „Heiligtum" 14.

wb3j.(t) (fem.) Vorhof des Tempels 15. Nä.

wb3 in ʾinr wb3: ein Gegenstand aus Stein (bei den Nilopfern) 16. Nä.

wb3 (einen Trank) ausschenken o.ä. 17. Nä. (Zauber)

wbꜣ belegt seit M.R. m auch , n u.ä.

Diener, Aufwärter 1.

N.R. auch als priesterlicher Titel 2 und besonders in dem Titel vornehmer Personen: D.19 u.ä.

wbꜣ nsw.t Aufwärter des Königs 3. Auch mit Fortlassung von nsw.t 4 und dafür mit dem Zusatz „des Pharao" 5, „des Palastes" 6 u.ä. * D.19/20 u.ä.

wbꜣj.t belegt A.R.; M.R. Dienerin (im Hause u.ä.) 7. M.R. oft als Frauentitel 8.

wbn aufgehen; glänzen; u.a. a

a. „aufgehen" (Gegs. ḥtp untergehen), auch „scheinen" u.ä. von der Sonne und Gestirnen. m u.ä.

I. (zumeist) von der Sonne.

a) neben ḥtp „untergehen" 9. Oft wie ein Verbum (mit gemeinsamem Subjekt): gr , , alk.

wbn ḥtp auf- und untergehen 10.

b) in Ausdrücken für: (die Sonne) „bei ihrem Aufgehen" u.ä.:

ḫft wbn.f 11. seit D.18.

m wbn.f 12. seit D.18.

n wbn.f 13. seit Amarna.

c) Verbindungen mit Präpositionen. (vgl. auch bei d):

mit m: aufgehen an einem Ort, aus einem Ort hervor 14.
zu einer Zeit (am Morgen u.ä.) aufgehen 15.
als jem. aufgehen 16.

mit hr: auf etw. scheinen, über etw. aufgehen 1.
wbn hr šnb.t auf die Brust (jemds.) scheinen 2.
im Osten aufgehen 3.

mit r: auf einen Ort scheinen o.ä. 4. Sr.

mit n: für jem. aufgehen, scheinen 5.

d) in Namen u.dgl. für den Sonnengott:

wbn m nb „der in Gold aufgeht" als Bez. des Sonnengottes 6. u.ä.

die als Gold erglänzt" als "Bez. der Hathor 7. Sr. u.ä.

wbn m nḫb der in der Lotusblume aufgeht (vom Sonnengott) 8.

II. vom Mond 9. Seit Ende N.R.

III. von Sternen (Orion 10, Sothis 11 u.a.) seit N.R.

B. „erscheinen" von Gottheiten und vom König (zumeist als Sonne gedacht); auch vom verklärten Toten 12.

I. vom erscheinen einer Gottheit bei der Prozession 13 u.ä.

wbn ḥtp Sp. als Ausdruck für das Ausziehen in Prozession und Zurückkehren in den Tempel u.ä. 14.

wbn r ḫ3 hinausziehen 15. Sr.

II. vom König, der „erscheint" „erstrahlt" (im Palast 16, mit der Krone 17 u.ä.). Seit M.R.

III. von der Überschwemmung 18. Seit Lit. M.R.

IV. zur Welt kommen, geboren werden (mit m: aus dem Mutterleib) 19. Sr. von Göttern.

C. „glänzen, leuchten" von Sachen u.ä.

I. von Kronen 20, Schiffen 21, Gebäuden 22 u.a.

II. aufleuchten, aufflammen (vom Feuer 1), vom Weihrauch beim räuchern 2).

D. transitiv: von der Sonne die ein Land „beleuchtet" 3. Gr.

wbnj — „der Leuchtende" als Bez. des Sonnengottes 4. a, *D.20

wbn.t — als Name der Hathor 5. Gr. u.ä.

wbn.t — Name der ersten Tagesstunde 6. Sp.; Gr. u.ä.

wbnw — die Strahlen (der Sonne) 7. Totb. m

wbnw — Aufgang = Osten. (mit Artikel p3) 8. N.R. meist u.ä.

dw wbnw n 3ḫ.t-ʾitn — der Ostberg von Tell Amarna 9. u.ä.

wbn.t — Ort aus dem der Sonnengott kommt 10. Königsgr.

wbn.t — Name der Mumienbinde für die Stirn 11. Sp.

wbn — überquellen (vom Korn im Speicher) 12. Lit. M.R.; D.18. D.18

wbn — Quelle (in der Oase) 13. Nä. (mit Artikel p3). plur.

wbnw — Bez. eines Körperteils des Stiers (ob: Schwanzende?) 14. Pyr.

wbnw — belegt Med.; Totb.; Nä. Wunde am menschlichen Körper 15. Zumeist von gewaltsam zugefügten Verletzungen. u.ä. n

wbnw n ḫft — klaffende Wunde 16.

wbnw n wnt kft.f Bez. für eine glatte Schnittwunde (deren Wundränder nicht auseinander stehen) 1.

wbnw n wbd.t Brandwunde 2.

wbn Art Pflanze aus dem Wadi Natrun 3. Lit. M.R.

wbn in mnmn m wbn: heraustreten (aus dem Tore) o.ä. 4. D.18.

wbn-ḫb.f „dessen Horn glänzt" als Bez. des Sonnengottes 5. Pyr.

auch wbn ḫb 6. Königsgr.

wbn-r3 Bez. des Apophis 7. Nä. (Zaub) vgl. wbnr und wbr.

wbnnj Bez. des Sonnengottes 8. Pyr.

wbnr Bez. des Apophis 9. Sp. vgl. wbn-r3 und wbr.

wbr die Pupille des wbr als Bez. des Balles 10. Gr. vgl. das folg. Wort.

wbr Bez. des Apophis u.ä. 11. Gr. vgl. wbn-r3 und wbr.

wbḫ belegt seit D.18. Kopt. ⲟⲩⲃⲁⲩ (s.b.): ⲟⲩⲃⲁⲣ (a.).

I. intransitiv.
hell sein, leuchten:
von der Sonne 12 und vom Licht 13.
von Kleidern (die sauber sind) 14,
vom Segel 15 u.ä.
vom Haar (des Hundskopfaffen) 16.
vom Auge:
a) scharfsichtig 17
b) leuchtend (von Augen der Götter) 18.
vom Gesicht (das durch die Sonne hell wird) 19.

II. transitiv (Gr.).
erhellen (das im Dunkeln Verborgene) 20.

* D.19/20

D.20

gr. u.ä.

wbḫ.t Klarheit, Helligkeit des Auges 1. Nä.

wbḫ.t saubere Kleider 2. Nä.

wbḫ.t Unannehmlichkeit o.ä. (mit Artikel p3) 3. Nä.

wbḫ in wbḫ nt ḫ'r als Lederrolle zum beschreiben 4. Gr.

wbḫ vom aufspriessen der Pflanzen 5. Pyr. Oder wbn zu lesen?

wb's nur Gr. belegt.

I. intransitiv.
aufspriessen (von den Pflanzen) 6.
vom Feld, das grünt mit (m) Pflanzen 7.
emporspriessen aus etw. (mit m) 8; auch bildlich 9.

II. transitiv.
das Feld mit (m) Kraut grünen lassen 10 u.ä.

wb's Kraut, Grünes 11. Gr.

wb's in rnp.t wb's „Jahr des Misswachses" (Euphemismus?) 12. Gr.

wb's die Garben zu Kornmieten zusammenhäufen 13. A.R.

wbg belegt N.R. u. Gr. u.ä.

I. intransitiv: leuchten, scheinen (von der Sonne) 14.

II. transitiv: erleuchten, erhellen 15.

wbg belegt Gr. u.ä.

I. intransitiv: grünen (von den Pflanzen 16; vom Feld das mit [m] Pflanzen grünt 17).

II. transitiv: grünen machen (das Feld mit [m] Pflanzen) 18.

wbd belegt seit Med.; oft Gr. *sp

I. intransitiv: brennen = in brennenden Zustand sein 1. gr
selten (Zaub.)

u.ä.

II. transitiv: verbrennen.
a) etw. erhitzen 2 (Med.)
b) etw. verbrennen = durch Feuer vernichten.
Besonders vom Verbrennen der Feinde und ihrer Glieder 3 (seit N.R.), vom Brandopfer 4 (Gr.) und vom Verbrennen des Räucherwerks 5. (Gr.)
Auch oft = verbrannt werden 6.

wbd.t I. das Brennen, der Brand 7. *sp
Lit. M.R. – Sp.

II. die Verbrennung, die Brandwunde 8. Med.

wbd als etw. offizinell Verwendetes: ob Russ? 9. Med.

wp.t Gehörn; Scheitel; u.ä. a auch

I. Gehörn des Rindes 10. seit a auch
Auch vom Hörnerschmuck einer Gottheit 11, besonders der Hathor 12 (Gr.).

*sp

II. Stelle am menschlichen Kopf oberhalb der Stirn: Scheitel; gr
auch als Stelle der Kopfhaare 13. auch

a) als Körperteil 14; auch als Stelle, wo der Böse am Kopf verwundet wird 15. Det. a auch 22.
b) in dem Ausdruck:

pr m wp.t „hervorkommen aus dem Scheitel" (immer mit folg. Genetiv eines Gottes) von der Entstehung des Thoth und anderer Gottheiten 16.

c) als Stelle am Kopf, wo der Schmuck (Krone 17, Federn 18, Uraeus 19 u.a) sitzt.
Auch als Stelle, die gesalbt wird 20.

III. Verschiedene übertragene Bedeutungen:
a) Zenith des Himmels 21.

b) Gipfel eines Berges 1.

c) hochgelegener Punkt o.ä. eines Landes. 2.

wp.t t3 „Horn der Erde" als Bez. des äussersten Südens 3. N.R.

dw n wp.t t3 als Bez. einer bestimmten Örtlichkeit westlich von Ägypten 4. D.20.

d) als Stelle am Leibe oberhalb des Nabels 5. Med.

wp „Hornvieh" als Bez. der „Milchkühe 6. Gr.

wpj (III. inf.) trennen; öffnen.

## A. trennen, scheiden.

I. Allgemein: zwei oder mehrere zusammenhörige Dinge trennen.
Besonders:
a) kämpfende Stiere auseinander bringen 7. M.R.
b) von den beiden Ländern, die „getrennt" wurden 8.
c) Beine spreizen 9, Flügel ausbreiten 10.
d) die Rückenwirbel (die Rippen u.a.) des erlegten Tieres werden von der Harpune „getrennt" 11. Gr.
e) Zeitabschnitte 12 (Monate 13, Jahre 14) scheiden.
Besonders vom Mond.

*D.19/20 u.ä.
gr. auch
Det. seit m
daneben auch:
gr. auch

II. Mit Objekt und r:
a) etwas trennen von etwas Anderem (z.B. den Himmel von der Erde) 15.
b) sich trennen von jem. 16. Pyr.

## B. Streitende Personen auseinander bringen.

I. Mit Objekt.
a) Zwei Personen richtend trennen, ihren Streit schlichten, z.B.:
wp snwj die Beiden (Streitenden) trennen 17. u.ä.
wp ntrwj die beiden Götter (d.h. Horus u. Seth) trennen 18.

Oft als später Priestertitel 19.

wp rhwj die beiden Männer (d.h. Horus u. Seth) trennen 1. Besonders von Thoth als Schiedsrichter 2.

b) über jemand richten (mit Objekt einer Einzelperson 3 oder Mehrerer 4.).

II. Mit Objekt und ḥnꜥ.
zwischen dem rechtsuchenden A und seinem Gegner B entscheiden 5.

III. Nur mit ḥnꜥ (wohl aus dem passiven Gebrauch von II entstanden):
mit jemandem rechten, prozessiren 6. Nä.

Auch: wp ỉrm 7. Nä.

C. Ähnlich wie in B: von Abstrakten.

I. Streit, Kampf schlichten. 7bis.

wp šꜥt tꜣwj als Titel des Osiris: der das Gemetzel der beiden Länder geschlichtet hat 8.

II. in dem Ausdruck:

wp mꜣꜥt eine gerechte Entscheidung fällen, gerecht richten (besonders von Thoth 9, vom Vezier 10, vom König 11). Seit M.R.

wp mꜣꜥt r ỉsft die Wahrheit von der Lüge trennen 12. (Totb.).

D. öffnen.

I. Türen öffnen 13.
einen Steinbruch eröffnen 14.
die Erde (Unterwelt) öffnen 15.

wp.t š Eröffnung des Teiches" "Bez. einer Ceremonie bei der Gründung von Gebäuden 16.

II. Körperteile „öffnen".

Besonders:

wp rꜣ den Mund öffnen.

a) selbst den Mund öffnen zum sprechen (mit n 1 oder r 2 zu jemandem).
Auch allein mit folg. direkter Rede 3. Seit D.18.
b) den Mund öffnen mit (m) einer Speise zum essen oder trinken 4.
c) den Mund der Mumie oder Statue „öffnen" d.h. sie zum essen oder trinken befähigen (mit m des Werkzeugs u.ä.) 5.
Sehr oft als symbolische Handlung der „Mundöffnung"; diese selbst:

wp.t rꜣ Ceremonie der Mundöffnung 6. u.ä. Auch ohne △

wp ꜣrtj die Augen der Mumie oder Statue öffnen (als Ceremonie) 7.

wp ḥ.t „der den Leib (seiner Mutter) öffnete" als Bez. des Erstgeborenen. u.ä.
Gewöhnlich mit Suffix bei ḥ.t (der Mutter 8; auch des Vaters: „sein Erstgeborener" 9).

N.R. auch: wp n ḥ.t 10. u.ä.

III. in dem Ausdruck:

wp rnp.t „das Jahr eröffnen" d.h. ein neues Jahr anfangen.
a) von Göttern und Gestirnen: ein neues Jahr bringen 11.
b) vom Menschen: ein neues Jahr erleben 12.

wp.t rnp.t „Eröffnung des Jahres" 13.
Vielleicht verschieden von dem unten besonders aufgenommenen wp rnp.t „Neujahr".

IV. Wege bahnen.

wp wꜣ.t einen Weg eröffnen, ihn gangbar machen. Besonders: u.ä.
a) jemandem (n) den Weg eröffnen, bahnen (durch Voranschreiten u.ä.) Von Upuat 14, Anubis 15, sogenannten Standarten 16 u.ä.

b) den Weg eröffnen = den Weg betreten 1.
Vgl. auch den unten besonders aufgenommenen Göttersnamen wp wꜣwꜣ.t.

wp mṯn der jüngere (seit N.R.) und seltenere Ausdruck. Im Gebrauch wie wp wꜣ.t a) 2 und b) 3.

## E. Verschiedenes.

I. bestimmen, feststellen 4.
Besonders auch als medizinischer Fachausdruck: eine Geschwulst u.ä. untersuchen 5.
Auch: ein Leiden erkennen 6.

II. Geheimes erschliessen 7.

Ḥr wp ṯꜣ als Name des Planeten Jupiter 8. Gr. u.ä.

III. (einen Namen) aussprechen 9.

IV. in den Ausdrücken:

wp ḥd.t die weisse Krone tragen (vom neugeborenen König) 10. Sp.; Gr.

wp ꜣ.t a) einen Sitz einnehmen 11.
b) einen Sitz bereiten 12. u.ä.

wpw in Ausdrücken für „ausser"; „sondern"; u. a.

wpw r belegt A.R. u. Gr.; sonst selten. „ausser" (mit folg. Substantiv 13 oder Suffix 14).

wpw ḥr belegt seit A.R.; oft M.R.; N.R.
a) „ausser" mit folg. Substantiv 15 oder Suffix 16.
b) „sondern", besonders mit Infinitiv 17.
c) „insbesondere" am Satzanfang 18.

D.18 u.ä.
gr auch

wpw belegt seit Nä.
Vielleicht verkürzt aus wpw ḥr.
a) „ausser" mit Substantiv 19 oder Infinitiv 20.
b) „sondern" vor einem Satz 21.
mit Substantiv: „sondern nur" 22.

sp u.ä.

wp·ˈst belegt seit D.18. oft nur

Ausdruck in Rechnungen u.dgl. für „im Einzelnen", „detaillirt (mit folg. Aufzählung der Einzelposten) 1. gr. u.ä.

wp·ˈst (pw) Gr. als Ausdruck für: von einem Betrage abzurechnen 2. u.ä.

wp zerteilen, zerstückeln 3. D.18; Gr. gr.

wp Messer oder ähnl. Werkzeug aus Kupfer 4. Nä.

wpw vielleicht: der Leichenöffner? 5. Totb.

wp Bez. der Türen 6. A.R.

wp richten u.ä., siehe bei wpj. „trennen" unter B.

wp der Richter. gr

Vom Sonnengott 7 (Nä.) und vom König 8 (Gr.).

wpw „Richter" als Götterbeiname (von Thoth 9 und seinen Affen 10, von anderen richtenden Göttern 11). a u.ä. gr u.ä.

wpjw Name eines Gottes (neben Anubis) 12. Pyr. Viell. identisch mit wpw „Leichenöffner".

wp·t belegt seit M.R. m.

das Gericht, die richterliche Entscheidung 13.

-prj m wp·t mit Suffix: aus seinem (d.h. dem über ihn gehaltenen) Gericht gerechtfertigt hervorgehen 14.

nb wp·t Gr. als Bez. des Thoth 15 und des Königs 16.

wp·t belegt M.R.; N.R. *D.19/20

„Einzelangabe" (eigtl. Scheidung) als Rechnungsausdruck: von Vieh (Viehliste) 1; von Speisen 2.

wp·t im Titel 3 des M.R.:

wpw·t belegt M.R.

I. Leute jemds., Untergebene jemds 4.
II. Hausstand einer Person 5.
III. Hausstandsliste (zur Steuer u.ä.) 6.

wpw·t Schar von Frauen (zur Begrüssung u.ä.) 7. D.18-Sait.

wpw·t (ỉpw·t) belegt Pyr.-Sait.

Botschaft; Auftrag u.ä.

Kopt. s. ЄІОТТЄ.

## A. Allgemein.

I. Botschaft, Meldung 8.
Auftrag 9.

wpw·t nswt Auftrag des Königs 10.

II. Geschäft, Arbeit 11; auch im Sinne von Amt 12.
Auch mit genetivischem Zusatz zur Angabe, worin das Amt besteht.
z.B.:
wpw·t n wʿw Dienst als Offizier 13 (Nä).

III. in dem Titel des A.R. u. M.R.:

m n wpw·t Allein 14 oder mit näheren Zusätzen: „des Königs" 15 „der Opfer" 16 u.ä.

## B. Verbindungen mit Verben u.dgl.

Insbesondere:

ỉrj wpw·t Botschaft bestellen 17; Aufträge ausführen 18; Geschäfte besorgen 19.

h3b wpw.t Botschaft (Expedition) aussenden 1. u.ä.

h3b m wpw.t mit einem Auftrag aussenden 2.

h3b r wpw.t zu einer Arbeit aussenden 3.

ỉj m wpw.t kommen mit einem Auftrag (mit einer Botschaft) 4.

dd wpw.t Botschaft sagen 5.

wpw.tj (ỉpw.tj) Bote, Beauftrager, Kommissar. u.ä.

I. von Menschen:
in Ägypten 6;
nach fremden Ländern entsendet 7.
von fremden Völkern gesandt 8.

u.ä.

Det. (neben X): , 

*D.19/20

wpw.tj nśw.t Bote (Beauftragter) des Königs 9. u.ä.

II. von Göttern 10.
Besonders auch von Geistern, die Tod bringen 11.
Pyr. bis Gr.

gr. auch u.ä.

wp belegt N.R. u. Gr.
Fest (allgemeines Wort) 12.
auch: festliche Stimmung 13.

n. gr. u.ä.

wp in wp n njw als Handwerker der Speere herstellt? 14. Nä.

wp-w3.t Name eines Dekangestirns 15. Gr.

wp-w3w.t Name des Wolfgottes von Siut, der dem König im Kampfe „die Wege bahnt". 16.

Griech. Ὄφις.

wp-rnp.t „Eröffner des Jahres" als Bez. des Neujahrstages 1. (Oder wp.t-rnp.t „Eröffnung des Jahres" ?). Auch als Tag des Sothis-aufgangs 2 und als Geburtstag des Königs 3. Oft als Festtag 4. a u.ä., m gr, gr auch u.ä.

wp-hrw Tagesbeginn 5. Gr.

wpr.t die Seitenlocke des Kindes 6. Gr.

wpr.t als Bez. von Priesterinnen eines bestimmten Gaus 7. Sp.

wpś (den Bösen) verbrennen 8. N.R.; Gr.

wpś.t eine Göttin, welche die Bösen verbrennt 9. Sp.; Gr. Insbesondere auch die Göttin der Insel Bigge 10. u.ä., auch

wpś.t siehe bei wp-śt.

wpš belegt seit Pyr.; sehr oft Gr. a auch umherstreuen, erleuchten u.a.

I. etw. erleuchten, erhellen (Himmel 11, Erde 12, Tempel 13, Dunkelheit 14 u.a.), von der Sonne und Gestirnen. Eigtl. mit Licht bestreuen 15. Pyr.; Gr. m, n

II. intransitiv: leuchten, strahlen 16. Pyr.; Gr. gr oft, auch u.ä.

III. (Natronkörner, Kostbarkeiten 17) ausstreuen. N.R.; Gr. zu allen Zeiten auch nur

wpš bsn Natron ausstreuen (um den neuerbauten Tempel) 18.

IV. in dem Ausdruck:

wpš m3w.t Licht ausstrahlen 19. Gr.

wpš — Licht 1 o. ä. 1. Pyr.; Gr. gr

in dem Ausdruck: "inmitten von, in" "siehe bei m ḫnw.

wpg — Heiligtum in Abydos 2. Sait. vgl. w-pḳr ?

wf3 — die Lunge 3. Seit Totb. Kopt. s. ⲟⲩⲱϥ, ⲟⲩⲟϥ. n *D.19/20 u.ä.

wf3 — belegt seit Lit. M.R. (selten). Verbum des Redens; z.T. sicher: beistimmen 4.

wfj — Art Schlange 5. Pyr.

wfḥ — verbrennen o.ä. 6. Sp. *

wft — durchbohren 7. Med. Ob richtig ?

wmmt — Bez. des Bösen 8. Gr. Wohl identisch mit w3mm.tj.

wmt — dick sein; dick. Kopt. s.b. ⲟⲩⲙⲟⲧ. a *m

I. dick (von der weissen Krone) 9. n u.ä.

II. geronnen (vom Bier) 10.

III. vom Pflanzendickicht ? 11.

IV. vom Herzen (der häufigste Gebrauch) 12. Seit Lit. M.R.

wmt ʾib — standhaft, tapfer u.ä. 13. Auch mit ḫ3tj statt ʾib (N.R.) 14. u.ä.

wmt — die Dicke (eines Steines 15, einer Mauer 16) als Dimension. N.R.; Gr. *D.19/20 gr

wmt — die dichte Masse der Feinde D.20 (fem.) 17.

wmt — die Mauerdicke der Tür (die Laibung) 1. Auch für Torweg, Torhalle 2. Seit Lit. M.R. (Nä. als fem.). *D.19/20 sp.

wmt — dichtgewebter Leinenstoff 3. N.R. Auch als Gewand (Unterkleid?) 4. Totb. *

wmt — Befestigungsmauer 5. D.19.

wmt.t — Umwallung (D.18) Kopt. s. ⲟⲩⲟⲙⲧⲉ. in dem Ausdruck: auch

ṣbtj n wmt.t: u.ä.

a) Umfassungsmauer eines Tempels 6.
b) Umschliessungsmauer um eine belagerte Stadt 7.

wmt.t — eine Eigenschaft des Menschen (Substantiv) 8. Pyr.

wmt — siehe bei ḥmt.

wn — Neuägypt. Schreibung des Pron. I. ps. plur. 9. Nä.

wn — Art kleiner Vogel 10. A.R. vgl. auch wnwn.

wn — Substantiv (Personenbezeichnung neben „Bote") 11. Pyr.

wn — in dem Ausdruck: als späte Erklärung 12 des Zeichens . Sp.

wn — in ʿšꜣ.t wnw „mit vielen Wesen" (o.ä.) als Beiwort der roten Krone 13. Pyr.

wn (wnn) (II. gem.).

sein, vorhanden sein u. a. Im Nä. in zwei Formen geschieden: 1:

a) wnn von der unvollendeten und futurischen Handlung.

b) wnw von der Vergangenheit. Kopt. NE-.

## A. Als selbständiges Verbum.

I. Ohne Präpositionen.

a) vorhanden sein, existiren (von Personen 2; auch vom Himmel 3 u. ä.).

ntj wn — der welcher vorhanden ist 4.

nt.t wn — das was vorhanden ist 5.

wn dj — hier sein; da sein, sein, bestehen 6.

wn ʾim — da sein 7.

n wn — es existirt nicht, es gibt nicht 8.

n wn mit Substantiv: es gibt nicht ....., (er) hat nicht ..... 9.

n wnt — es existirt nicht .... 10, besonders auch: ohne dass ..... existirt 11.

tm wn — nicht existirend 12.

ʾirj m tm wn — jemanden vernichten 13.

b) etwas sein, etwas werden (ohne m) 14. A.R.; M.R.

Jüngere Fälle beruhen wohl zumeist auf irriger Auslassung des m.

II. In Verbindung mit Präpositionen. Besonders:

mit m: in einem Zustand (Freude, Gunst u.ä.) sein 1.
etwas sein 2.

mit r: sich befinden an etw. 3.

mit m oder ḥr: jemandem (zu eigen) gehören, jemandem zu teil werden 4.

mit mdj: etwas haben, besitzen 5. Nä.
vgl. Kopt. ⲟⲩⲛⲧⲉ- : ⲟⲩⲛⲧⲁ=.

älter 6 dafür: wn , wn

## B. als Hülfsverbum.

I. unpersönlich (wn, wnn, wn ỉn, je nach der grammatischen Notwendigkeit) vor einem Verbalsatz 7.
Auch in der Formel des N.R.:

ỉr wnn (wn) ꜣḫ tw wenn es der Fall ist dass man selig wird (folgt: so wird N. selig ....) 8.

II. mit Subjekt (auch im Particip) und nachfolgendem verbalen Prädikat (gewöhnlich Pseudopart. oder ḥr mit Inf.; selten auch mit sḏm.f) 9.

wn ỉn.f .... als Form der historischen Erzählung 10.

III. in der Formel:

wn.kwj ḏwn.kwj (u.ä.) als ich ausgestreckt dalag (u.ä.) 11.

wnt als Hülfsverbum zur Einleitung eines Objektssatzes mit „dass ...." (anscheinend nur von der Vergangenheit) 12.
A.R.

n wnt weil .... 13.

wnnt nach dem vorangestellten Subjekt eines Nominalsatzes 14:
„N.N. (er) ist es der ....." (u.ä.)

wnnjw — die Seienden.

a) die Menschen 1. Seit D.18. u.ä.

Gr. auch mit folg. Genetiv des Ortes: die Bewohner von ..... 2. Sp u.ä.

b) von Göttern u.ä. 3. Pyr.; Gr. a, gr

wnn.t — „das was existirt" als Ausdruck für: Alles 4. u.ä.

gr. auch u.ä.

Oft in der Verbindung:

wnn.t nb.t alles Vorhandene, alles Bestehende 5.

Gr. auch für: Erzeugnisse, Speisen u.ä. 6. auch

wn-m3ʿ — belegt seit A.R. a, u.ä.

Eigtl. „es ist wahr"; aber zumeist als ein Substantiv: Richtigkeit. Sp, u.ä

I. in der Verbindung:

wn-m3ʿ pw es ist ein richtiges (Mittel) 7. Med.

II. mit Suffix bei wn: jemds. Richtigkeit (d.h. seine richtige Stellung, seine richtige Würdigung o.ä.) 8.

III. als genetivischer Zusatz: „..... der Richtigkeit" d.h. „das richtige (wahre)....." (als Ersatz des Adjektivs m3ʿ). 9.

IV. in adverbiellem Gebrauch:

m wn m3ʿ wirklich, wahrhaft (d.h. nicht nur angeblich) 10. u.ä.
auch: richtig (d.h. so wie es sich gehört) 11.
vgl. Kopt. ⲛ̀ⲁⲙⲉ (?).

r wn m3ʿ in den vorstehenden Bedeutungen, aber weit seltener 12. u.ä.

wnn-nfrw Beiname des Osiris 1. u.ä.
Kopt. alk. ⲟⲩⲉⲛⲁⲃⲣⲉ. s. ⲟⲩⲉⲛⲟϥⲣⲉ : b. ⲃⲉⲛⲟϥⲉⲣ.
Griech. Ουνωφρις.

wn öffnen. a nä auch u.ä.
Kopt. ⲟⲩⲱⲛ.
seit m überwiegt u.ä.
zu allen Zeiten auch ohne .
Det. , seit m
alk. seit m ,

## A. Verschlossenes u.ä. öffnen.

(Gegs. ḥtm „schliessen"). 2.

Oft passivisch: geöffnet werden, offen sein.

Insbesondere:

I. Türen, Tore öffnen 3; Riegel öffnen (selten) 4.

wn ʿ3wj (nw) p.t „der die Türen des Himmels (d.h. der Kapelle) öffnet" als thebanischer Priestertitel 5. N.R. u.ä.
oft: u.ä.

II. Gebäude (Haus 6, Festung 7, Kapelle 8 u.a.m) öffnen.

III. Grab 9, Höhle 10 öffnen; Himmel 11, Unterwelt 12 u.ä. öffnen.

IV. Behälter (Kasten 13, Gefässe 14) öffnen.

## B. Körperteile öffnen.

(Synonym zu wp).

Insbesondere:

I. jemandem (n) die Arme, die Hände öffnen d.h. sie ihm entgegen breiten (um ihn zu empfangen oder zu verehren) 15. u.ä.
Statt des Duals auch der Singular: den Arm öffnen 16. u.ä.

II. Nase (zum riechen) 17, Augen (zum sehen) 18, Beine (zum gehen) 19 u.s.w. öffnen.

wn r3 den Mund öffnen. 1

a) selbst den M. öffnen (zum sprechen oder essen) 20.

b) von der Ceremonie der „Mundöffnung" 1.

wn ḥr das Gesicht öffnen, siehe unten besonders.

## C. Verschiedenes.

I. einen Weg öffnen d.h. ihn zugänglich machen 2.
ein fremdes Land u.ä. erschliessen 3.

II. mit Objekt der Person: jemand herauslassen (aus einem Behälter) 4. Nä.

III. gewaltsam etwas (Scheune, Grab u.ä.) öffnen: von Dieben 5. Nä.
den Bauch eines Pferdes aufschlitzen (im Kampf) 6. D.18.

IV. ohne Objekt der Tür:
jemandem (n) öffnen 7.
auch imperativisch: wn nj „öffne mir!" 8.

V. reflexiv: sich öffnen (von Türen 9, von einer Wunde 10 u.ä.).

VI. in dem Ausdruck:

wn šsp „das Licht öffnen" d.h. es hell werden lassen (neben: das Dunkel verjagen) 11. Gr. u.ä.

wn „Öffnung" der Tür 12. Nä.

wnw der Pförtner 13. N.R. (selten).

wn-pr Prozession? 14. Gr.
Ob richtig?

wn-ḥr das Gesicht öffnen.
Kopt. s.b.f. ⲟⲩⲱⲛϩ: s.f. ⲟⲩⲱⲛⲁϩ.

Schreibung wie bei wn „öffnen"
neben ḥr auch ḥr

## a. das Gesicht des Sehenden öffnen.

I. das Gesicht öffnen auf jemand (ḥr), d.h. ihn sehen 15 oder ihn sehen lassen (z.B. vom Ausstellen der Reliquien) 16. Sargt.; Totb.; Gr.

II. in formelhafter Verbindung mit m33 „sehen": „das Gesicht des N. wird geöffnet dass er sehe" u.ä. 1; M.R.; auch später.

III. wn ḥr als gute Eigenschaft: geöffneten Gesichts = aufmerksam, gescheut o.ä. 2. Seit D.18.
Auch mit m: aufmerksam (o.ä.) bei etw. 3.

## B. das Gesicht des Gesehenen öffnen.

Besonders vom Enthüllen des Götterbildes (im Ritual u.ä.) 4.
Auch: sich zeigen (mit n: jemandem) 5.

wn-ḥr als Bez. von Festen 6 (mit Bezug auf das Enthüllen des Götterbilder). Seit M.R. auch ohne

wn-t-ḥr Bez. des Spiegels 7. Sait.; Gr.

wn-ḫnw das Innere öffnen: vom Licht bringen 8. Gr.

wn-ḫnw leuchten 9. Gr. vgl. den vorstehenden Ausdruck.

wnj I. eilen (von Personen) 10. auch

Alt oft im Imperativ: eile! (Allein 11 oder als Zusatz bei Aufforderungen: „tu dies! eile!" 12).

Oft mit Beifügung des pron. absol.: Determ. auch

wnj tw, wnj tn eile! eilet! 13.

m wnj eilends, eilig 14.

Amarna; Gr.

II. vorbeigehen. Seit Lit. M.R.
vgl. Kopt. s.a. OYEINE: f. OYINI.

a) mit Objekt: etw. (jem.) übergehen, sich nicht darum kümmern: am Grabe 15, an einer Statue 16 vorbeigehen; Böses 17, das Gesagte 18 (u.ä.) nicht beachten.

jem. vernachlässigen, abweisen[1];
Gr. häufig in dem Ausdruck:

wnj mw (mit Suffix 2 oder Genetiv 3) jemandem feindlich sein. u.ä.

b) mit ḥr: vorbeigehen bei etw. 4. (selten).

III. Verschiedenes.

a) (die Füsse) beschleunigen d.h. eilig gehen lassen (?) 5. Totb.

b) in dem Ausdruck:

wnt ḥr d.t.f "die auf seinen (des Königs u.ä.) Leib eilte" (?) von der Uraeusschlange 6.

wn belegt seit Totb. u. D.18 (nicht Gr.). auch u.ä.
Fehler, Schuld, Tadel u.ä.
Oft neben ỉsrḫ "Vorwurf" 7, und besonders in diesen Verbindungen: u.ä.

n wn.f nicht gab es seinen Tadel (u.ä.) 8.

ỉwtj wn.f einer der ohne Tadel ist (u.ä.) 9.
Auch mit ḥr "bei" jem. 10

n gm.tw wn.f (u.ä.) nicht wurde sein Tadel gefunden 11 (auch mit ḥr: bei den Leuten 12; mit m: an einem Ort 13).

wn Schuld u.ä. 14. Gr.

wn kahl werden, kahl sein (?): von den Augenbrauen 15 und vom entlaubten Baum 16. Totb.; Lit. M.R.

wnj.t Kahlheit (?) der Augenbrauen 17. D.18 (Zaub.).

wn.t Art Schnur 18 (unter Anderm die Schnur am Bogen des Drillbohrers 19). Pyr.; Sargt.

wn·t — Heiligtum o. ä. 1. Seit Westc. sp

wn·t — Festung 2. A.R.; M.R.

wn·t — Priesterin im Gau von Beni Hasan 3. Gr.

wnj — das Licht 4. Gr. Auch als Verbum: leuchten? 5. vgl. Kopt. s. OYOEIN: b. OYWINI.

wnj·tj — Triumphator 6. Sp. wohl irrig für dwn·tj.

wnw — Art Pflanze offiziell verwendet 7. Med. Wohl nur fehlerhaft statt twn.

wnwj — Kalb als Bez. des Osiris 8. N.R.

wnw — in wnw h·t als gute Eigenschaft einer Person 9. Sargt.

wnw — I. vom Kind im Mutterleib 10. Med.

II. Kind als Bez. des jungen Sonnengottes 11 und des Königs 12. Gr. gr

wnw — Nachtruhe? 13. Sp.

wnw — das Sehen 14. Gr.

wnw — Hermopolis 15.

wnw — Name eines Gewässers im Delta 16. Gr.

wnw — Gefässe der Form für Bier 17. Gr.

wnw-nt(?) — ein Getränk 18. Nä. Oder wnn·t zu lesen?

wnw.t Stunde. auch

Kopt. ϣⲛⲟⲩ.

Determ. m sp

A. als bestimmter Zeitabschnitt.

*D.19/20 gr.

Stunde als zwölfter Teil der Nacht (daher das Ideogramm des Sterns) und des Tages 1.

Abk. m sp

imj wnw.t der Stundenbeobachter 2. Ende N.R. u.ä.

*D.21

B. als Zeitabschnitt im Allgemeinen, als bestimmter Zeitpunkt.

I. mit folgendem Genetiv 3 oder Suffix 4: Stunde des..... d.h. Stunde in der etwas geschieht.

II. mit Genetiv oder Suffix der Person: die Stunde jemds. d.h. der Zeitpunkt in dem er am besten wirken kann u.s.w. z.B.:

m (r, hr) wnw.t.f zu seiner Stunde, in der für jem. gerade passendsten Zeit u.ä. 5.

III. gute 6, (schlechte 7) Stunde = gute, schlimme Zeit. Auch:

inj wnw.t eine Stunde zubringen 8.

wnw.t šrj.t Augenblick 9.

C. in verschiedenen festen Ausdrücken.

m wnw.t in Stunden d.h. nur zeitweise (Schmerzen haben) 10. Med.

m tꜣ (tꜣj) wnw.t in dieser Stunde, jetzt 11. Nä.

vgl. Kopt. ⲧⲉⲛⲟⲩ und ⲛ̄ⲧⲉⲩⲛⲟⲩ.

n wnw.t in einem Augenblick 1.

r tnw wnw.t zu jeder Stunde 2. D.18. u.ä.

wnw.t I. Dienstleistung, regelmässig zu verrichtende Arbeit 3. Seit A.R. Schreibung wie bei „Stunde".

ʾirj wnw.t Dienst tun (mit n: für jem.) 4.

ʾit r wnw.t jemanden zu einer Dienstleistung nehmen 5.

II. Dienstmannschaft 6. Seit M.R. auch u.ä.
Besonders von der zu regelmässigem Dienst verpflichteten Laienpriesterschaft. Allein 7 oder:
wnw.t ḥ.t-nṯr 8. u.ä.

wnw.tj I. ein Titel: Stundenbeobachter 9. M.R.; N.R. m , , ,
auch m ,
D.18

II als Name eines Gottes, der auf jeder Hand einen Stern trägt 10. Königsgr. ,

wnw.t Bez. der Uräusschlange 11. , D.20 gr

Gr. auch als Name der Hathor 12. , u.ä.

wnw.t šmʿ Name der Geiergöttin von El Kab 13.

wnw.t nb.t wnw die Schlangengöttin von Hermopolis 14.

wnwn ein kleiner Vogel 15. A.R.
vgl. auch wn

wnwn sich hin- und her bewegen u.ä. [a] , , , gr

Viell. ursprünglich vom ringeln der Haare.

I. von Personen.

a) mit m des Ortes: sich umherbewegen an einem Ort, darin umhergehen o.ä. 1. Det. , , , [a] oft ohne Det.

Auch von den Bewegungen des Kindes im Mutterleib 2.

b) mit hr des Ortes: umhergehen auf..... 3. Totb.; Sp.

Gr. auch vom Überschwemmungswasser, das auf den Acker steigt 4.

c) mit r der Person: sich zu jem. begeben 5. Gr.

d) mit Obj. des Ortes: Stätten durcheilen o.ä. 6. Pyr.

II. von der Schlange, die sich am Haupt zwischen den Augenbrauen ringelt oder windet 7. D.18; Gr.

III. von den Bäumen, die sich vor jem. (n hr) bewegen 8. N.R.

IV. von den Haaren, die über das Gesicht nach vorne herabfallen (u.a. bei der Trauer 9). Nur aus den Determinativen zu schliessen.

Vgl. auch nwn.

wnwn drohen o.ä. 10. Nä.

wnwn die Sterne beobachten 11. D.19; Sp.

wnwn.w der Sternbeobachter, Astronom 12. Ptol.

wnwnj.t Teil des Himmels 13. Pyr.; Königsgr. Königsgr. (Var. )

wnwnj.t Laubdach o.ä. 14. Königsgr.

wnwnw.t Name der Schlange 15. D.18 (Ritual).

wnb — Blume, Blüte 1. Pyr., Totb.; Zaub. Nä. — a, *D.19

wnb — Teil o.ä. des Auges 2. Totb. — Varr.

wnp — belegt Gr. — jem. erstechen (die Feinde des Königs 3 und der Götter 4, und deren Symbole in Gestalt der Opfertiere 5). — u.ä.

s.t wnp — als Name von Edfu (als Stätte wo Seth erstochen wurde) 6.

wnpw — Sieg o.ä. 7. D.18.

wnp — Art Priester in Edfu 8. Gr.

wnp — Beiname des Horus von Edfu 9. Gr.

wnp.t — in dem Ausdruck: „w. der Nephthys" als Bez. des linken Fusses des Toten 10. Totb.

wnf — belegt seit Lit. M.R. — Kopt. s.b. OYNOQ : a OYNAQ. — Det. a, n, gr

Grundbedeutung unbekannt.

## A. vom Herzen und Gesicht.

wnf ꜣb — a) sich freuen, froh sein 11. Auch: der Frohe 12 und das Frohsein, die Freude 13. Nä. auch mit ḥꜣ.tj statt ꜣb 14. — u.ä.
b) das Herz jemds. erfreuen 15. Gr.

wnf ḥr — a) sich freuen (an etw.: mit m) 16. Gr.
b) das Antlitz jemds. erfreuen 17. Gr.

## B. Ohne diese Zusätze. Seit N.R.

Schreibung gern mit

froh sein, sich freuen (über etw.: mit ḥr 18 oder n 19) auch: das Frohsein, die Freude 20.

wnm essen. a u.ä.

Kopt. ογωμ. m selten

## a. „essen" vom Menschen. D.18 *D.19/20

I. ohne Objekt des Gegessenen. alk. a gr u.ä.
a) eigentlich:
„essen" und trinken 1;
der Mund „isst" 2; u.dgl. *D.19/20 auch

Besonders vom „einnehmen" eines Medikamentes 3.

n wnm „zum essen bestimmt" als Zusatz zu Speisen u.ä. 4. Nä.

htp n wnm Speisekorb 5. Nä.

b) bildlich:
den Niessbrauch (eines Besitzes) haben 6. Seit A.R.

wnm n ʿbnnf der Nutzniesser, der nicht verschlechtern darf 7. A.R.; M.R.

nb wnm der Nutzniesser 8. Gr.

II. mit Objekt des Gegessenen.
a) Speisen 9 aller Art essen.

wnm tꜣ · „Brot essen" auch abgeschwächt für: essen, speisen 10.

wnm tꜣ.f seine (des Kranken) Esslust, sein Appetit 11. Med.

b) Abstraktes u.dgl. in sich aufnehmen.
(Zauber 12, Seelenkraft 13, Hunger 14).

III. mit m: von etwas essen.

a) eigentlich:
von einer Speise essen 15.

b) bildlich:
(von der Wahrheit 16, vom Leben 17) essen. Selten.

B. „essen": nicht vom Menschen.

I. vom „fressen" der Tiere.
Ohne Objekt 1 oder mit Objekt 2 des Futters.
Auch vom Wurmfrass im Holz und in Schriftstücken 3.

II. Dämonen verzehren etwas (sie fressen das Fleisch der Bösen und saufen ihr Blut, u. dgl.) 4.
Oft in Dämonennamen: Blutfresser 5, Herzenfresser 6 u. a.

III. von der Flamme, bes. vom Verzehren der Bösen und ihrer Glieder (mit Obj. 7 oder mit m des Verzehrten 8).

wnm(n) ḥ.t „was das Feuer verzehrt" vom Masseverlust beim Kochen 9. Sr.

IV. von zehrenden Krankheiten im Körper 10. Med.

wnm(n) snf „Blutfrass" als Name einer Krankheit 11.

V. vom Messer, das etwas verzehrt 12. D.18, Sr.

wnm das Essen gr

I. Nahrungsverbrauch des Menschen 13.
II. Esslust, Appetit 14. Med.

wnm.t I. Nahrung des Menschen 15. Seit Lit. M.R.

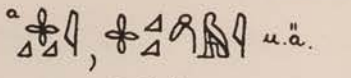
II. (gewöhnlich) Futter für Tiere (Pferde 16, Rinder 17, Gänse 18). Nä.
(mit Artikel t3).

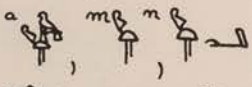
wnmw Fütterung des Viehs 19. A.R.

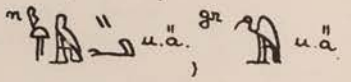
wnm Mastrind ? 20. Sargt.

wnmj.t belegt seit M.R.
Bez. des Feuers als zerstörendes Element „das Fressende 21.
Auch personifizirt 22.

*D.18 u. ä.

wnmj rechts; rechte Seite. 

Kopt. s. ⲟⲩⲛⲁⲙ : b. ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ : f. ⲓⲱⲛⲁⲙ. 

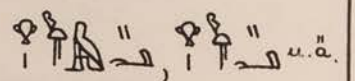
vgl. ʾimn. 

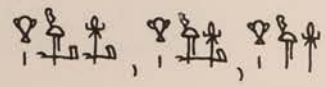
I. Adjektiv:
rechts (von Körperteilen 1 und sonst 2).

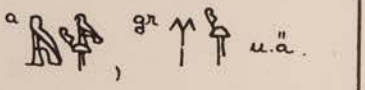
gs wnmj rechte Seite 3.

rwjʾ.t wnmj rechte Seite 4. Nä.

II. Substantiv:
a) eigentlich: die Rechte, die rechte Seite 5.
Oft in präpositionellen Ausdrücken: zur rechten Seite, rechts.

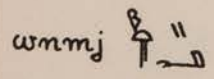
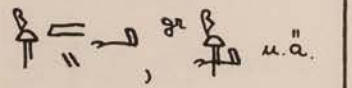
ḥr wnmj allein 6 oder mit Genetiv (Suffix) 7: zur Rechten jemds., rechts von etw. 

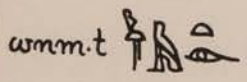
ḥr wnmj ʾiʾbj zur Rechten und Linken, rechts u. links 8. Seit D. 20. 
griech. ἐξ ἀμφοτέρων τῶν μερῶν 9

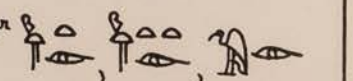
m wnmj (selten Pyr. u. Gr.) 10. 

b) auch vereinzelt N.R.: die rechte Seite = Westseite 11.
Wohl nur missbräuchlich infolge Verwirrung mit ʾimn.tj.

III. „rechts, rechte Seite" als Bez. für die eine der beiden Abteilungen der theban. Nekropolenarbeiter (neben: smḥj „links") 12. Nä.

wnmj  die rechte Hand 13. Nä.; Gr. 

wnm.t  belegt seit M.R.

rechtes Auge einer Gottheit 14. 

Besonders auch als Bez. der Sonne 15.

wnm.t

I. die Geiergöttin von Oberägypten (als rechtes Auge des Re) 1. Gr.

II. das Diadem von Oberägypten 2. Gr.

wnn

sein, siehe bei wn.

wnnm.t

als Zersetzungsprodukt einer Geschwulst im Leibe, das ausgeharnt wird 3. Med.

wnnḫj

Beiwort des Chons 4. Sp.; Gr.

wnr (wn-r3?)

belegt seit A.R.

ein Priestertitel (in Letopolis 5, in Saïs 6, in Edfu 7 u. a.).

wnḥw

Kranz 8. D.18.
Ob für w3ḥ?

wnḫ

I. ohne Angabe des Kleides: sich kleiden, gekleidet werden 9.

II. Mit Objekt: (ein Kleid)anziehen 10
Auch in den Ausdrücken:

wnḫ d.t 11. Pyr.

wnḫ nbd eine Frisur anlegen 12. Nä.

III Mit Objekt des Kleides und n: jemandem 13 (sich 14) ein Kleid anziehen.

IV mit m:

a) jemanden 15 (sich 16) mit einem Gewand bekleiden.

b) mit einem Gewand bekleidet sein 17.

c) bildlich vom Greif, der seine Krallen mit der Haut seiner Feinde bekleidet 18. Gr.

wenden!

V. Verschiedenes:
vom verkleiden eines Schiffes mit Holz? 1. Nä.
vom verschwinden des Unwetters 2. Gr.

wnḫwj — Zwei Zeugstreifen, die dem Toten als Gabe dargebracht werden 3. Alt. — u.ä. — m u.ä.

wnḫw — Kleidung 4. Seit D.18. — nä u.ä.

wnḫ.t — I. Kleidung 5. Königsgr.
II. Binde (um den Kopf) 6. D.19.

wnḫj.t — Mumienbinde ? 7. Lit. M.R. vgl. das vorstehende Wort.

wnḫ — in dem Ausdruck: „ihr (der Wunde) Verband hat sich verschoben" o.ä. 8. Med.

wnḫ — Ausrenkung, Zerrung o.ä. (an Kiefergelenk 9, Rückenwirbel 10, Schlüsselbein 11, Rippen 12). Med.

wnḫ — Eine Krankheit im After (Hämorrhoiden ?) 13. Med.

wnḫ — irrig für ḫwn „stechen" 14. Nä.

wnḫn — siehe bei wn „öffnen" (hinter wn-ḫr).

wns — Name eines Gewässers im Gau von Aphroditopolis 15. Gr.

wnš — der Wolf (Schakalswolf) 16. Kopt. s.b. ⲟⲩⲱⲛϣ. — *m

Auch als Sinnbild der Furcht 17 und in dem Ausdruck:

ḥʿpj wnš — als Bez. für eine unzureichende Überschwemmung 18. Gr.

wnšjw — als Bez. einer Hunderasse: „Wolfshund" 1. Nä.

wnš — als späte Erklärung des Schriftzeichens: ⲫ :
Hölzerner Schlitten mit Wolfskopf ? 2.
vgl. wꜣš.

wnš.t — die Wölfin 3.

wnš.tj — Ableitung vom vorstehenden Wort (das daneben vorkommt) 4. Pyr.

wnš — belegt seit A.R.
eine essbare Frucht (auch offiziell verwendet) 5.

m

*D.18

Auch: prr.t nt wnš 6.

Gr. als Bez. der Weintrauben und des Weines 7.

gr

wnš.t — Wein o.ä. 8. D.19; Gr.

wnšb — Gr. als Name des das der König den Göttinnen darbringt 9.
Vgl. das ältere šb.t (die Wasseruhr?) und wtt.

wnšnš — Verbum der Bewegung: wandeln o.ä. 10. Sp.; Gr.

wng — Name einer Pflanze als Bez. für den Sohn des Sonnengottes 11. Pyr.

wngj.t — in einer Aufzählung von Gottheiten 12. M.R.

wntj — Name eines Gottes 13.

n

wntj — Bez. des Apophis 14.
Nä. (Zaub.); Sp.

wnḏ.t — in dem Titel des A.R. :15 :

wnḏwt — der Schiffsbauch 1. Kopt. s. ⲟⲩⲛ̄ⲧ : b. ⲟⲩⲉⲛⲧ.

wnḏw — Art Rinder (mit abgeschnittenen Hörnern) 2. Seit M.R.

ungewöhnlich:

Art Ziege 3. A.R.

wnḏj.t — (Kollekt.) Rindvieh 4. Totb.

wnḏwt — belegt seit Ende M.R. Leute, Angehörige jemds. 5; Bewohner eines Ortes 6.

wnḏww — belegt seit Ende N.R. die Art, Beschaffenheit von ..... in dem Ausdruck:

n wnḏwwnb (Menschen 7; Sachen, Habe 8; Böses 9) von jeder Art. Meist als Verstärkung eines vorhergehenden nb „jeder, jedes".

wnḏww — Opfergaben, Speisen u.ä. 10. Gr.

wr — die Schwalbe 11. Pyr.

wr (wrr) — (II. gem.) gross, gross sein. Gegensatz: klein (nḏs, šrj, ḳtj).

gebückter, auf den Stab gestützter Mann.

Das Verhältnis von wr „gross" zu ꜥꜣ „gross", die vielfach parallel neben einander vorkommen, lässt sich nicht klar erkennen.

griech. masc. -ος.
fem. -υς.

A. als „Adjektiv" (allein oder mit bestimmendem Subst.: „gross an……").

I. Eigentlich:
a) von räumlicher Grösse:
gross, hoch, ausgedehnt
(von Bauten 1, von Ländern 2
und Gewässern 3 u.s.w.).
mit hohem Wasserstand (vom Nil) 4.

b) von zahlenmässiger Grösse:
beträchtlich, zahlreich, viel 5;
reich (an Habe) 6.
Auch mit Dativ:

wr nf ihm ist viel …. = er hat viel …. (Wein, Myrrhe) 7. M.R.; D.18.

II. Übertragen. Besonders:
a) von zeitlicher Grösse (selten):
älter (von Personen) 8, der Ältere
(als Zusatz zu Personennamen) 9.
Auch wohl in dem Götternamen:

Ḥr wr der ältere Horus (im Gegs. zu anderen Horusgöttern) 10. griech. Αρωηρις. u.ä.

b) erhaben, angesehn, vornehm u.dgl.:
besonders von Personen 11 und
vielfach von Dingen des Königs 12.

c) in ähnlicher Bedeutung auch von
göttlichen Tieren:
die „grosse" Uräusschlange 13, der
„grosse" Bock 14 u.dgl.

d) „oberer" (von Beamten), z.B.:

mr…. wr Oberversteher des…. 15.

e) grossartig von Festen 16;
gewaltig an Macht, Kraft u.ä. 17;
wirkungsvoll vom Zauber 18
(vgl. auch bei III);
gross an Gunst, Ansehn 19 u.a.m.

III. Einzelne Ausdrücke.

wr ꜥ ein Priestertitel 20. Sp.
vgl. auch wrꜥ „Sänfte".

wr ꜥḥ3 ein Priestertitel 1. Gr.

wr ḥꜥ Priestertitel in Sais 2. Sp.

wr ḥk3w gross an Zauberkraft.
a) Beiname von Göttern 3.
b) Name eines Hakens bei der Mundöffnung 4.
c) Name eines Halskragens 5. Sargt.

wr.t ḥk3w die an Zauberkraft grosse.
a) Bez. der Königsschlange und der Krone (von Unter- und Oberägypten) 6. Det.
wr.tj ḥk3w die beiden Uräen 7. Seit M.R.
b) Name einer Göttin (menschengestaltig mit Löwenkopf) 8.
c) Beiname versch. Göttinnen (Isis 9, Buto 10, Mut 11, Sachmet 12 u.s.w.).

Andere Ausdrücke dieser Bildungsweise siehe beim zweiten Bestandteil.
Vgl. die äusserlich ähnlichen Titel bei wr „der Grosse".

## B. Als Verbum.

gross sein, gross werden (in ähnlichen Sonderbedeutungen wie beim „Adjektiv", nur seltener als dieses) 13.

wr der Grosse.
I. der vornehme Mann, der Angesehene 14.
Plur. die Grossen, die Vornehmen 15.

wr wrw der Grösste der Grossen, der Vornehmste unter den Vornehmen 16.
vgl. auch die Titel bei III.

II. als Götterbeiname 1.
Plural: die Grossen (zumeist die Gottheiten im Jenseits 2 und die seligen Toten 3).
Oft mit genetivischem Zusatz: die Gr. von Abydos 4, die Gr. des Totenreichs 5 u.a.

III. in Titeln mit folg. Plural oder pluralischem Begriff: der Grösste der..... 6.
(vgl. auch oben bei I).

wr m3(w) Titel des Hohenpriesters von Heliopolis 7 (auch in Hermonthis 8, Theben 9, Amarna 10).
Ob: der Grösste derer die (den Gott) sehen dürfen?

wr snww der Oberarzt 11.
vgl. bei swnw.

wr hrp(w) hmw.t "Oberster der Werkmeister" als Titel des Hohenpriesters von Memphis 12.

wr 10 šmʿ "der Grösste der Zehn von "Oberägypten" als Titel der alten Verwaltung 13.
vgl. šmʿ.

wr 5 "der Grösste der Fünf" als Titel des Hohenpriesters von Hermopolis 14.

IV. der Fürst 15; zumeist von nichtägyptischen Fürsten 16 als deren gewöhnliche Bez. im N.R. determ. auch u.ä.
Oft mit folg. Genetiv des Landes oder Volkes 17.
Dem babylon. šarru "König" entsprechend. 18.

wr ʿ3 der Grossfürst. meist: u.ä.

a) von ägyptischen Fürsten (den Kleinkönigen im Delta u.ä.) 19. Sp.

b) von Fürsten des Auslands 20. N.R.

wr.t die Grosse.

I. als Titel von Göttinnen 1.

II. ähnlich wie bei wr „der Grosse" (unter III) in Titeln 2; z. B.:

wr.t ḥnr.wt die Vornehmste der Haremsdamen 3. vgl. ḥnr.t. u.ä.

wr.t dḫn die Oberste der Musikantinnen 4. Sp.

III. im Namen der Nilpferdgöttin Toëris 5.

griech. Θουηρις.

IV. „Fürstin" (von Chatti) 6. D. 19.

wr die Grösse.

I. die Grösse die Bedeutung jemds. 7, oder jemds. Kraft 8 u.ä.

II in dem Ausdruck (seit Pyr):

n wr n „wegen der Grösse des....", „weil so sehr gross ist...." mit folg. Substantiv 9 oder Verbalform 10. u.ä.

ḥr wrw wegen der Grösse des..... (als Synonym zum Vorstehenden) 11. Sp.

wr.t das Grosse (das man ausspricht 12 oder tut 13). Auch die Grösse, die Bedeutung jemds. 14.

wr in adverbiellen Ausdrücken: in grossem Masse, sehr, in hohem Grade u.ä.

wr seit A.R. 15.

wr r ỉḫ.t nb.t über alle Maassen 16.

r wr gar sehr o.ä. 17.

wr·t seit A.R. 1.
Häufiger als wr.

r wr·t gar sehr o.ä. 2.

n ꜣs wr·t aber nicht sehr (als einschränkender Zusatz) 3. Med.

vgl. auch ꜥꜣ als Adverb.

wr — wie viel? 4. Math.; Nä.
Kopt. ϣⲏⲣ.

nj-ꜥsw wr r wr — wieviel misst er (der Speicher) zu wie viel? 5.

wr — in: wr m
wieviele (sonst noch existiren) von..... 6. Sp.

wr — grosse Menge, Quantum (von Fleisch) in den Ausdrücken:

wr m ꜣwf 7. Pyr.

wr n ꜣwf 8. Seit M.R. u.ä.

auch vereinzelt:

ꜣwf wr 9. M.R.; D.18.

wrj — in der Verbindung: „eine Portion Fleisch" 10. Westc.

wr — Bez. des Nilpferds (als Name des Seth) 11. Gr.

wr-..... — Art Rind (neben ng) 12. A.R.

wr-.... — Bez. für eine Art Ölgefäss 13. A.R.

wr — Stier, in dem Ortsnamen ḥ.t-wrw 14. u.ä.

wr·t — göttliche Kuh 15. Seit M.R.

wr·t Name der Königsschlange 1.

wr·tj die beiden Diademe 2. Gr.

wr·t die Krone von Unterägypten 3. Pyr.; Totb.

wr·t die Krone von Oberägypten 4. Ungenaue Schreibung für wrr·t.

wr·t Name des Horusauges 5, des Mondes 6. Gr.

wr·t Bez. der Flamme 7. Gr.

wr·t Art Schiff 8. A.R.; M.R.

wr·t Substantiv 9. Totb.

wr·t Name eines Gewässers im Gau von Latopolis 10. Gr.

wrw Teich o.ä. 11. Pyr.; M.R.

wrj·t ob: Grösse? Menge? 12. D.18.

wrj·t eine heilige Stätte 13. Seit Sargt.

wrj·t die Türpfosten 14. N.R.

wrj·t Tuch zum Durchseihen 15. Lit. M.R.

wrj·t die Bäume 16. D.22.

wrʿ Art Sänfte 17. Pyr.

wrm eine Tätigkeit, die mit (m) den Zehen ausgeübt wird 18. Pyr.

wrm Bez. der Überschwemmung 19. Gr.

wrm hochragende Figur 1. Gr.

wrm.t I. Laube 2. Pyr.
II. Dach, Dachbekrönung eines Gebäudes 3. N.R.

wrm.t zin paarweise vorkommender Körperteil: ob die Hoden? 4. Sargt.

wrmw belegt Med.
a) wrmw nw rj.t „..... des Eiters" 5
b) etwas das beim Schmelzen des Kupfers entsteht (womit das blossgelegte Gehirn verglichen wird) 6.

wrmj.t etwas Krankhaftes im Leibe, das ausgehärnt wird 7. Med.

wrmś Name der Hathor 8. Gr. ob richtig?

wrns ein Gewässer im Jenseits 9. Königsgr.

wrnš Pfosten o.ä. 10. Nä. vgl. bnš.

wrr.t die Krone von Oberägypten 11. (Verschieden von wr.t „Krone von Unterägypten"). Seit M.R. vereinzelt auch Determ. als Krone von Ober- und Unterägypten 12. Vgl. auch die folg. Wörter.

wrr.t Uräusschlange 13. Seit D.18. vgl. auch wrt.

wrr.t der „Draht" an der Krone 14. Totb.; Rituale; Gr.

wrr.tj eine Götterbezeichnung 15. Pyr.

wrrj.t belegt seit D.18.
Wagen zu Ausfahrten u.ä. 1; insbesondere der Streitwagen 2.

ḥmw wrrj.t der Wagenbauer 3.

wrrw Wasserlöcher, Schöpfstellen 4. Pyr.
vgl. wrw.

wrḥ springen, tanzen (als Zeichen der Freude) 5. Gr.

wrḥ Jubelruf o.ä. 6. Gr.
vgl. das vorstehende Wort.

wrḥ springen, tanzen 7. Gr.
Wohl identisch mit wrḥ „tanzen".

wrḥ salben.

A. Eigentlich: salben u.ä. 8.

I. mit Objekt der Salbe:

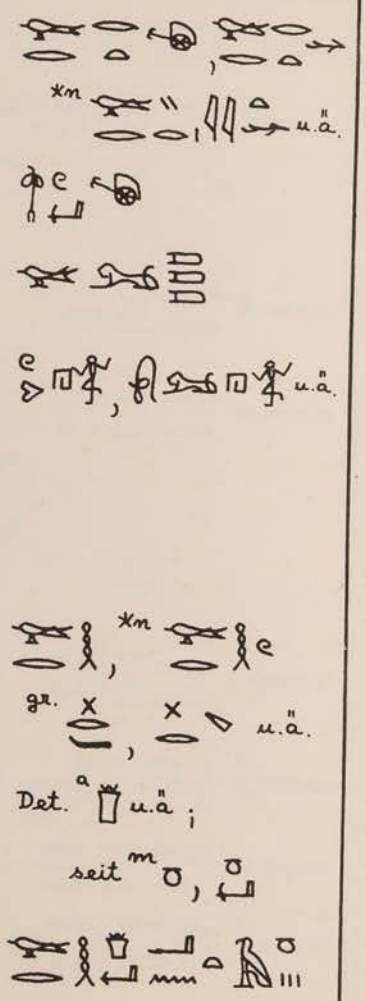
a) (sich) eine Salbe u.dgl. aufstreichen, auflegen z.B.:

wrḥ ꜥntjw sich mit „Myrrhen" salben 9.

b) Auch mit Dativ einer anderen Person 10. Nä.

II. mit m der Salbe.
a) mit einer Salbe gesalbt sein, gesalbt werden 11.
Nä. auch: mit Schmutz 12 (Blut 13) beschmiert werden.
b) jem. (etw.) salben mit einer Salbe.
alt nur vom bestreichen einer kranken Körperstelle mit Salbmitteln u.dgl. 14. (Med.)
Spät vom salben einer Person 15, eines Götterbildes 16 u.ä.

III. mit Objekt der Person, die gesalbt wird, aber ohne Angabe womit.
Alt selten 17, Gr. öfters 18 vom salben eines Götterbildes u.dgl.



## B. Übertragene Bedeutungen.

a) vom bestreichen mit Salbmitteln beim Balsamiren 1. Sp.

b) bildlich 2; z.B. mit den Sonnenstrahlen gesalbt = mit Licht übergossen 3. (N.R.; Sp.).

wrḥ belegt seit Med. III

I. allgemein: Salbe 4.

II. Name einer bestimmten Salbe 5. D.18.

wrḥ.t III Salbmittel 6, Salbe 7. Med. (mit mrḥ.t wechselnd); Gr. gr

wrḥ Salbgefäss (als Mass) 8. Nä.

wrḥ siehe bei w3ḥj.

wrš belegt A.R – N.R. a auch

die Kopfstütze (aus Holz oder Alabaster) zum schlafen 9. babyl. urušša. n u.ä.

wrš den Tag zubringen, wachen (Segs. šdr) 10. vgl. Kopt. ⲟⲩⲟⲓⲱ und s. ⲟⲩⲣⲱⲉ: b. ⲟⲩⲉⲣⲱⲓ. *n

Det. a, seit m, alt auch ohne Determ.

Auch besonders: den ganzen Tag zubringen 11, und oft in erweiterter Bedeutung: eine Zeit zubringen 12, auch eine lange Zeit verbringen 13.

In allen Bedeutungen allein oder mit:

a) ḥr und Inf. 14 oder Pseudopart. 15.: den Tag über ..... tun, eine Zeit verbringen mit .....

b) m des Ortes: sich an einem Ort tagsüber (eine Zeit lang) aufhalten 16.

Ungewöhnlich:

von einem Medikament, das tagsüber in der Sonne stehen soll 17. Med.

sich mit etwas beschäftigen d.h. sich darum sorgen 18. Nä.

wrš intransitiv: vom Netz mit Vögeln 1. A.R. Ob mit dem vorstehenden Wort identisch?

wrš I. ein Zeitabschnitt (neben Jahr) 2. Sait.

II. Name eines Festes 3. Sr.

wrš.t Festteilnehmerschaft (im Tempel)? 4. D.18 (mit Artikel tꜣ).

wršj.t eine Ortsbezeichnung 5. D.18.

wršw im Titel: ꜣrjꜥ.t n wršw (Zugleich: wnw.tj „Stundenbeobachter") 6. M.R. vgl. das folgende Wort.

auch: ....

*m

wršj einer der den Tagesdienst hat 7. Oft im Plural: von Priestern 8, Wachen 9, Dienern 10, Göttern 11.

a

m u.ä.

gr

Auch von Klagefrauen 12.

wrš(w) ein niederer Titel: Wächter? 13. Nä.

wrš.t in: wrš.t mn Titel einer Priesterin des Min 14. A.R.; M.R.

wrš.t Wachthaus 15. Nä.

wrtj Name des Gottes Month 16. Sr.

wrd Art Ente oder Gans 17. Auch allgemein für Sumpfgeflügel 18. Nä.

wrd müde werden u.ä. seit m, *n, gr u.ä.

I. ohne Angabe wovon man ermüdet.

alt oft ohne Det.

sonst

a) körperlich müde werden, ermüden (von Anstrengungen u.ä.) 1.
Auch von den Fusssohlen, die beim Treppensteigen „nicht ermüden" 2. Gr.

b) vom tot sein 3.
vgl. auch wrd-ib (unter III.).

c) Mit Negation: nicht ermüden, unermüdlich tätig sein 4 u.ä.
Oft in festen Ausdrücken für „unermüdlich" u.ä.:

n wrd.nf ohne dass er müde wird, unermüdlich (einem anderen Verbum beigefügt) 5.

n wrd ohne zu ermüden 6. N.R. u.ä.

n nf wrd rastlos 7. Nä.

tm wrd unermüdlich 8.

ihm wrd.f als Name eines Ruderers im Sonnenschiff 9. Königsgr.

ihm wrd Bez. der Sterne (meist den ihm sk gegenübergestellt) 10. u.ä.

II. mit Angabe dessen wovon man ermüdet.

mit m (seit D.18): einer Sache müde werden, sich mit etwas abmühen (mit Subst. 11, Suffix 12, oder m und Inf. 13).
Auch vom Sonnengott, der als Schöpfer sich an den Menschen abgemüht hat 14.

mit ḥr (seit M.R.):

müde werden von etw. 1.

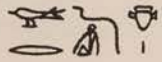
Oft in der Formel der Grabsteine:

n nw m wrḏ.t ḥr.ś

(das Totengebet) das ist nicht etwas von dem wovon man müde wird 2.

mit r: zu müde werden etw. zu tun 3. Gr.

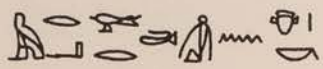
III. in der Verbindung:

wrḏ ꜣb das Herz wird müde.  u.ä.

Seit Pyr.

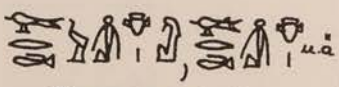
a) eigentlich: vom Herzen das matt wird, langsamer schlägt u.ä. (mit ḥr: infolge eines Leidens) 4.

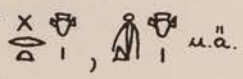
b) auch allgemein: ermatten, müde werden.

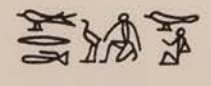
m rḏj wrḏ n ꜣb.k (u.ä.) 

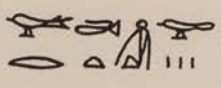
werde nicht müde! u.ä. als Zuruf 5. D.18.

c) überdrüssig sein etw. zu tun (mit r und Inf.) 6.

wrḏw ꜣb als Name des Osiris 7.  u.ä.

gr  u.ä.

wrḏw  der Ermüdete 8. D.19.

wrḏ.t  Müdigkeit 9. Med.

wrḏw (unnütze) Bemühung 10.

Lit. M.R.

whj (III. inf.); belegt seit M.R. D.19 u.ä.

A. entgehen, entgleiten. *D.21 u.ä.

a) entrinnen, entkommen (vom Feinde, der „nicht entkommt" u.ä.). Allein 1 oder mit m 2 oder hr 3: aus der Niederlage, aus der Hand des Siegers entkommen. gr u.ä. n auch u.ä. u.ä.

b) in dem Ausdruck:

whj m d.t aus der Hand (des Haltenden) gleiten 4. Nä.

B. verfehlen, Misserfolg haben (Gegs. mnḫ) 5.

I. ohne Negation bei whj:
Fehlschläge erleiden, nicht zu Erfolg kommen 6 (mit m: keinen Erfolg haben mit etw. 7.).
Pläne (u.ä.) schlagen fehl 8.

II. Oft mit Negation: nicht verfehlen (das Ziel u.ä.) 9.
Besonders in den Ausdrücken:

n whj nf (der schiesst) ohne zu fehlen 10.

n whj n sp.f er fehlt nicht (vom Kämpfenden) 11.; er irrt sich nicht (von Thoth) 12. u.ä.

ꜣwtj whj n sp.f einer der nicht fehlt (vom Schützen) 13.; einer der nicht irrt o.ä. (Gegs. Herr der Wahrheit u.ä.) 14 Sp.; Gr. u.ä.

III. in der Bez. des Seth:

whj sp.f „der Erfolglose" 15 Gr. u.ä.

whj das Misslingen, der Misserfolg (Gegs. mnḫ) 16. Nä.; Gr.

wh als Name des Seth 17 Gr. irrig statt whj sp.f.

whj — in: pꜣ whj n ṡnf als schmähende Bez. des Seth 1. Gr.

whj — Bez. für Feinde 2. Gr.

whꜣhꜣ — Überhebung o. ä. 3. M.R.

whj — eine krankhafte Erscheinung (im Kot) 4. Med.

whjj — siehe bei hwj.

whb — eigentlich: (einen Topf) durchbohren 5. Med. übertragen: von der Furcht die ein feindliches Land „durchbohrt" 6; von den Sonnenstrahlen die bis zur Erde „dringen" 7. N.R.

whb — die Durchbohrung, das Loch 8. Med.

whb — Name eines Gewässers im Gau von Busiris 9. Gr.

whm — verbrennen 10. Gr.

whm — Die Lesung whm ist nicht ausgeschrieben belegt. Sie beruht auf boh. ⲟⲩⲱϩⲉⲙ mit ô 11.

whm — Rinderfuss in dem Titel mr ꜥb whm „Vorsteher des Hornviehs und der Huftiere" 12. M.R.; N.R.

whm.t — in Varianten des vorstehenden Titels 13. M.R.; N.R.

whm — wiederholen.

Kopt. s. ⲟⲩⲱϩⲙ̄: b. ⲟⲩⲱϩⲉⲙ.

n auch X, spät meist so. Das X ist aus der hieratischen Form des übernommen.

auch

oft nur, *D19/20

Det. seit m *D.19/20 auch, auch (vgl. bei B)

oft ohne Det.

a. allgemein: wiederholen.

I. ohne Objekt (ungewöhnlich) in dem Ausdruck:

n wḥmt.j.f (ein König u.ä.) wie er sich nicht wiederholen wird 1. D.18 – Sr. u.ä.

gr u.ä.

II. mit Objekt.

a) mit einem als Objekt beigefügten Infinitiv: wieder tun, aufs neue tun (u.ä.).
Vielfach abgeschwächt zu: ferner tun (u.ä.) 2.
Insbesondere in den Verbindungen:

wḥm ꜥnḫ wieder leben, aufs neue leben (nach dem Tode) 3. Häufig als Beiwort der Toten. M.R. u. N.R. u.ä.

wḥm ꜥnḫ bei Männern 4. , irrig auch

wḥm.t ꜥnḫ bei Frauen 5. , auch und

Auch in dem Ausdruck:

m wḥm ꜥnḫ als Wiederauflebender (kommen u.ä.) 6 N.R.
Auch von einer erneuerten Statue 7. Sr.

Vgl. auch die besonders aufgenommenen Bez. für die Überschwemmung u.a.

wḥm rnp wieder jung werden (das "wiederholen" z.T. verblasst) von Sonne 8, Mond 9, Gottheiten 10 u. ähnl. Seit N.R., oft Sr.

b) mit einem Substantiv:
ein Fest wiederholen = aufs neue feiern 11; die Geburt wiederholen = aufs neue geboren werden 12 u. ähnl.
Wichtigere Ausdrücke:

wḥm ꜥ seit M.R. in gleicher Bedeutung wie blosses wḥm 13.

vgl. auch bei V.

wḥm mnw wiederholt ein Denkmal errichten 1.

wḥm mnw ḥr mnw Denkmal auf Denkmal errichten 2.

wḥm ḥb-ꜥd das Hebsed-fest wiederholen" als Bez. der zweiten Feier des Festes 3.

wḥm ḥsw.t wiederholt Gunst erweisen (mit n: jemandem) 4. N.R.

wḥm ḫꜥw aufs neue erscheinen 5; z.T. sicher: neu gekrönt werden 6.

Mehrfach in Ausdrücken für: seine frühere Gestalt (ḫprw 7, ỉrw 8) wieder annehmen. Besonders in den Bez. für den Mond (Gr.):

wḥm ḳj.f 9 (auch ohne f 10).

wḥm ḳd.f 11 (auch ohne f 12).

c) mit reflexivem ꜥsw: „sich wiederholen" im Sinne von: nicht vergehen, weiter leben (vom König u.ä.) 13.

III. Mit r und Infinitiv: etw. noch einmal tun 14. (selten N.R.).

IV. zur Fortsetzung eines vorhergehenden Verbums:

tun und wiederholen d.h. tun und abermals tun, tun und ferner tun 15.
Vielfach rein rhetorisch.

Auch in der besonderen Bedeutung: (etwas zeichnen) und mit anderer Farbe wiederholen d.h. damit nachziehen 16. Totb. – Gr.

V. in adverbiellen Ausdrücken:

whm — am Anfang des Satzes: ferner (mit folg. Verbalform) 1. N.R. u.ä.

whm rdj.t n.f (u.ä.) im Aktenstil: des Weiteren was ihm gegeben ist 2. (u.ä.)

Auch mit Auslassung des Verbums: ferner gegeben (in Listen u.dgl.) 3. (u.ä.)

m whm — "wiederum" als adverbieller Zusatz 4. seit Totb. u.ä. Vereinzelt auch in der Bedeutung: zum zweiten Mal 5.

m whm ỉrn N. als Wiederholung dessen was N. getan hat = ebenso wie N. getan hat 6. D.18. N.

m whm c in derselben Bedeutung wie m whm, mit dem es wechselt 7. Totb.; N.R.

B. wie ein Verbum des „sagens". gern mit determ.

a) (Gehörtes, Gesagtes u.ä.) wiederholen, weiter erzählen (mit n: jemandem) 8.
Auch im Sinne von: ausplaudern, verraten 9.

b) Oft neben dd: sagen und weiter sagen 10.
Auch oft abgeschwächt, z.B.: dd nfr.t whm mrr.t Gutes sagen und Beliebtes „wiederholen" d.h. ebenfalls sagen 11.

c) Ende N.R. vom feierlichen sprechen 12.

d) in den Ausdrücken:

whm md.t eine Äusserung wiederholen 13, eine Sache erzählen 14.

whm r3 den Mund (d.h. die Worte) jemds. weitersagen an einen Andern (mit n) 15.

whm-ꜥnḫ — Gr. als Bez. des Überschwemmungswassers 1. Auch allgemein für Wasser 2.

whm-ꜥnḫ — im Namen eines Feldes des Brettspiels 3. D.20. Vgl. die Aufschrift der gr. röm. „Froschlampen" 4: ἐγω ειμι ἡ ἀναστασις.

whmj.t — Wiederholung (von früher gesprochenen Worten) 5. Lit. D.18.

irj. whmj.t — vom losbrechenden Sturm 6. Lit. M.R.

whmw — belegt M.R. – Spät. oft nur

„Sprecher" als Beamtentitel.

Allein 7 oder mit genetivischen Zusätzen: „Sprecher" des Königs 8 (sowohl ein Beamter der dem Könige Bericht erstattet als auch Übermittler eines Befehls des Königs), des Veziers 9, eines Ortes 10, einer Behörde 11 u.a.
Auch niederer Offizier 12 und Aufseher 13 bei Arbeiten.

whm — in den Bezeichnungen des Apis als — auch *D.19/20

whm n ptḥ 14 (seit D.19). u.ä.

und des Mnevis als whm n rꜥ 15 (seit D.18). u.ä.

d.h. als Diener des Ptah und Re, die ihnen Bericht erstatten 16.

whm — als Priestertitel. Seit M.R. Allein 17 oder mit Genetiv des Gottes 18. Spät. in der Verbindung:

ḥm nṯr whm eines Gottes 19.

whm — Bez. der Zunge 20. Gr.

whmw in irj whmw vom Lauf der Sonne 1. Gr.

auch als Bez. des Himmels 2.

whm in einer Aufzählung von Möbeln 3. Nä.

whm in dꜥb n whm Art Kohle als Brennmaterial 4. Nä.

whm in dem Ausdruck: (in einer Liste von Ackerbezeichnungen) 5. Nä.

whn belegt seit M.R.

*D.18 auch

*D.19/20 u.ä.

## A. transitiv.

I. Eigentlich: Mauern (Gebäude) niederreissen (Gegs. aufbauen) 6.

II. Übertragen:
a) vom Schöpfer, der das Geschaffene niederreisst (und aufbaut) 7.
b) Körperteile zerstören (von Krankheiten u.ä.) 8.
c) den Aufruhr beseitigen 9.

## B. intransitiv.

a) zerfallen (von einem Bauwerk 10, und vom Menschen 11).

b) Med. vom abfallen des Schorfs einer Geschwulst 12.

whn.f dṱ.f (der Schorf) er fällt von selbst ab 13.

## C. Substantiv. ?

Einsturz o.ä. (bildlich vom Menschen) 14. Nä.

whn in imj whn.f als Name einer Schlange 15. Totb.

whn siehe bei whj.

whnn der Scheitel des Kopfes 1 (da wo beim Säugling die grosse Fontanelle sitzt 2). Med.

whnn Körperteil eines Fisches (den man einschlürft) 3. D.18 (Zaub.).

whnn·wtj dualische Bez. zweier Falken 4. Pyr.

whr vom versickern des Wassers in einem Loch 5. N.R.

whr·t die Hündin (nur in Personennamen belegt) 6. Kopt. ⲟⲩϩⲟⲣ (masc.). ⲟⲩϩⲟⲣⲉ (fem.).

wḥ́s lässig sein 7. Nä. vgl. wḥ́s.

wḥ in dem auffordernden Anruf an den Toten: (neben ỉnn·kw) 8. Pyr.

wḥj·t Familie, Sippe o.ä. 9. Lit. M.R.

Sp. auch von der Anhängerschaft des Apophis 10.

wḥj·t belegt M.R.; N.R. Stamm der Beduinen Syriens 11.

wḥ·t Niederlassung in fremden Ländern 12 und in Ägypten 13. N.R.

Auch im Gegs. zu bḥn „Burg" von der bei dieser belegenen Wohnstadt 14. Nä.; Äth.

wḥ3 belegt seit A.R. auch

I. Steine brechen im Steinbruch 15.

II. (Papyrus 16, Flachs 17) ausraufen; (Blumen 18, Weintrauben 19) pflücken;

u.ä.

Getreide ausreissen (im Kriege) 1; Gr. auch von wirklicher Ernte 2); (einen Baum) abhauen 3.

III. Ungewöhnlich: den Bösen töten 4 (Gr.); den Erdboden aufgraben (Gr.) 5.

wḥ3j Ernte 6. Gr.

wḥ3 Meist im Plural.

Etwas Krankhaftes 7 (im Leib 8, in den Gliedern 9 u.ä.), das unter Umständen zum Tode führen kann 10.
Med.; Zaub (N.R.).

wḥ3.t etw. Krankhaftes in den Augen 11. Med.

wḥ3.t Kessel zum Kochen 12.

I. eigentlich zum Kochen von Fleisch 13, Wasser 14, Salben 15 und Wohlriechendem 16.

II. in der Unterwelt zur Bestrafung der Bösen 17.

wḥ3.t Oase 18.

Kopt. ⲟⲩⲁϩⲉ, ⲟⲩⲁϩ.

griech. Οᾶτις, Ἀνᾶτις.

arab. واحة.

Sowohl Bez. der einzelnen Oase 19 als auch im Singular Bez. für die Gesamtheit der sieben Oasen, die der Ägypter kannte 20.

wḥ3.t rs̓j.t die südliche Oase d.h. die Oasen Dachel u. Chargeh 21.

wḥ3.t mḥj.t die nördliche Oase d.h. die Oase Bahrije 22.

t3 (n) wḥ3.t das Gebiet einer bestimmten Oase (auch in der Zweizahl) 23. Nä.

wḥꜣ·tjw belegt seit Lit. M.R. die Oasenbewohner 1.

wḥꜥ Art Schiff: wohl Fischerboot. Nur als Schriftzeichen belegt. 2. vgl. wḥꜥ „Fischer".

wḥꜥ lösen u.a. (gern neben ṯfḫ gebraucht).

I. (Stricke 3, Fesseln 4, Knoten 5) lösen. (den Verband einer Wunde) ablösen 6.

gewöhnlich

Det.

daneben auch

wḥꜥ wꜣwꜣ·t „den Strick lösen" (bei der Gründungszeremonie) 7.

wḥꜥ ṯss·t das Verknotete lösen d.h. Schwierigkeiten beseitigen 8. M.R.; D.18.

II. erklären, deuten u.ä.

a) etw. erklären, etw. darlegen 9. Auch vom ausdeuten eines unverständlichen Vorganges oder Wortes 10. Auch vom übersetzen aus einer fremden Sprache u.ä. 11.

Häufig in den Ausdrücken:

wḥꜥ ꜥtnw schwierige Stellen [in Büchern] erklären 12 Seit M.R.

wḥꜥ drf eine Schrift richtig lesen 13. N.R.

b) etwas verstehen 14.

Besonders in dem Ausdruck:

wḥꜥ ꜥb verständig, klug u.ä. 15. Seit M.R.

III. Böses u.ä. „lösen".
Steifheit (u.ä.) lösen d.h. beseitigen 1.
Auch „lösen" allein für „heilen" 2.
Med.

IV. eine Person von etw. Bösem (m oder mc) erlösen 3.
auch: (eine Frau) vom Kinde entbinden 4.

V. von der Arbeit ablassen u.ä.

a) fertig werden mit der Arbeit, aufhören u.ä. 5.

b) müssig sein, sich erholen 6.

ḥms m wḥc in Musse dasitzen (zum Essen u.ä.) 7. Sp.; Gr. u.ä.

c) heimkehren (allein 8 oder mit r: nach einem Ort 9). besonders am Abend nach dem Tagewerk 10. auch u.ä.

VI. gründen o.ä.

a) in dem Ausdruck (seit D.18):

wḥc tꜣ das Land (Ägypten) gründen o.ä. (mit Bezug auf die Weltschöpfung) 11. u.ä.

b) Gr. einen Bau gründen u.ä. 12; oft im Pseudopart. als Zusatz 13: ..... gegründet, festgelegt auf seinem richtigen Platz u.dgl.

VII. Verschiedenes.
a) wḥc als Verwaltungsausdruck 14.
D.18.

b) Gr. in dem Ausdruck:

wḥc m drwj mit Farben verschönt o.ä. (von Wandbildern) 15. u.ä.

wḥc Gr. nicht selten für wꜣḥ gebraucht (oder nur dafür geschrieben).
a) hinlegen, opfern 16.
b) hinzufügen 17
c) m wḥc tp mit geneigtem Kopf 18.

wḥc der Kranz 19. Gr.
111
Gewiss nur irrig für wꜣḥ.

wḥꜥ belegt seit Pyr.
Kopt. s. ⲟⲩⲱϩⲉ : b. ⲟⲩⲟϩⲓ.

Allgemeines Wort für Fischer 1 und Vogelfänger 2.
Auch oft wie ein Titel vor dem Namen 3.
Gr. als Bez. des Königs (beim Darbringen von Gänsen u.ä.):

wḥꜥ prj m wḥ3 der Fischer der nachts (zum Fang) auszieht 4.

Anstelle des blossen wḥꜥ auch:

wḥꜥ rmw der Fischer 5. M.R.; Nä.

wḥꜥ 3pdw der Vogelfänger 6. Nä.

Ebenso werden auch manche Schreibungen aufzufassen sein, in denen „Fische" oder „Vögel" scheinbar als Determinative stehen:

wḥꜥ als Verbum: fischen und Vögel fangen 7. Nä.

wḥꜥ.t in dem Titel:
Vorsteher des Vogelfangs 8. A.R.

wḥꜥ.t in dem Titel: šd wḥꜥ.t 9. M.R.

wḥꜥ Proviant 10. D.18.

wḥꜥ als Fest der Tempelgründung 11. Gr.

wḥꜥ Art Fisch. D.18
(Synodontis schall) 12.
Teile desselben in offizieller Verwendung 13.
Auch bildlich gebraucht 14.

wḥꜥ.t Art Ente 15. AR.; MR.

wḫᶜ.t Skorpion 1. Seit Ende N.R.
Kopt. ⲟⲩⲟⲟϩⲉ, ⲟⲩⲟϩⲉ.
Gr. auch als Beiname der Isis 2.

wḫᶜ vom stechen des Skorpions 3. Sp.

wḫᶜ vom zerstören eines Grabes 4. Gr.

wḫᶜj offizinell verwendet 5. Med.

wḫᶜj der nicht verwendbare Teil eines Stoffes (bei der Kyphibereitung) 6. Gr.

wḫᶜ.t Gift (vom wḫᶜ.t Skorpion?) 7.
Auch in sm wḫᶜ.t Kraut (als Gegenmittel gegen Skorpionsgift) 8. Nä. (Zaub.).

wḫw.t Stamm u. a.
siehe bei wḫj.t.

wḫw.t siehe bei wḫj.t „Niederlassung". var.

wḫwḫ vom unkenntlich werden einer Inschrift 9. Amarna.

wḫwḫ bellen (vom Hunde, mit r: jem. anbellen) 10. Nä.
vgl. Kopt. b. ⲟⲩⲁϩⲃⲉϥ.

wḫm ob späte Schreibung von wḫm „wiederholen"? 11.

wḫr als Material zu einem Amulett 12. Gr.

wḫ's belegt seit Totb.
Auch wsḫ (siehe dort).

I. (Haare) abschneiden 13.

II. (Feinde) schlachten o.ä. 14.

III. (den Zank) beseitigen 15.

wḥ́s in dem Ausdruck:
„ohne dass er müde (o.ä.) wird" (mit r und Inf.: zu ..... tun) 1. Im Wortspiel mit wsḥ „schlachten". Gr.
Ob ungenaue Schreibung von whs „lässig sein"?

wḥ Name des Gottes von Kusae 2. u.ä.

wḥ später wḥ3; vgl. auch die folg. Wörter.
dunkel sein.
I. von der dunklen Nacht 3. Lit. N.R.
II. bildlich als krankhafter Zustand des Herzens 4. Med.

wḥ belegt seit M.R.
Verschieden von wṯ3 5.
das Dunkel.
I. der Abend (Gegs. der Morgen) 6.
II. die Nacht (in der man schläft 7, in welcher der Mond scheint 8 u.ä.).
m wḥ3 in der Nacht, nachts 9; am Abend 10.

wḥ.t Lit. M.R.; Nä. (mit Artikel t3). n
Dunkelheit (der Nacht) 11.
vgl. Kopt. s.b.f. ⲟⲩⲱϩ: a ⲟⲩϩⲓ „Nacht". *D.19/20 u.ä.

wḥ später wḥ3.
belegt seit M.R.
I. Säule, Pfeiler (aus Holz 12 oder aus Stein 13); auch Zeltstange 14. D.18
II. Bildlich: „Säule des Himmels" als Bez. des Königs 15. ähnlich auch von einem Gott 16.

wḥ3 Säulenhalle 17. M.R.-Gr. *D21

wḫ3 belegt: Pyr.; A.R.; M.R.; Med.
vgl. wš3.

I. (die Fischreuse 1, einen Beutel 2) ausleeren, ausschütteln.
Med. den Leib ausleeren = abführen 3.

II. (Staub 4, Erde 5, Sand 6) abschütteln (mit r: vom Körper des Toten bei der Auferstehung). Pyr.
Auch vom „abschütteln" eines Wäschestücks nach dem Waschen 7. M.R.

III. bildlich vom Gott, der dem König die Rebellen unter seine Finger schüttet 8. Pyr.

wḫ3 I. ein Aktenstück entleeren vom (r) Namen eines darin Eingetragenen = den Namen streichen 9. A.R.

II. einen Platz anweisen 10. Pyr.

III. ungenau für: Staub abschütteln 11. Pyr.

wḫ3 in wḫ3 kn vom bearbeiten einer fertigen Matte 12. A.R.

wḫ3 belegt Lit. M.R.; Gr. das Wehen (des Sturmes) u.ä. 13.

wḫ3 belegt seit M.R.
Seit Nä. lautet das Wort w(3)ḫ
Kopt. s.b.f. ⲟⲩⲱϣ; a. ⲟⲩⲱϩⲉ.

I. suchen.

a) (jemanden 14, etw. 15) suchen, herbeiholen
Auch: jem. zum Frohndienst einfordern 16.

wḫ3 ʿnḫ Leben suchen d.h. Lebensmöglichkeit (Nahrung, Atemluft) zu erlangen suchen 17.

b) Verlorenes, Verborgenes „suchen" (neben: gm „finden") 1.

c) etw. aussuchen aus (m) einer Anzahl 2.

II. wünschen, begehren.

a) etw. begehren 3; jem. herbei wünschen u.ä. 4.

b) etw. tun „wollen" 5.

c) (Geschuldetes u.ä.) einfordern 6.

wḫ3 mdt mʿN. N. wegen einer Sache belangen o.ä. (juristisch) 7. Nä. N.

wḫ3 in wḫ3 tbt als Bez. der Grundkante der Pyramide 8. Math. vgl. wḫ3tj „Sandalen".

wḫ3 (Waren) besorgen o.ä. 9. A.R.

wḫ3 (eine Wunde) untersuchen 10. Wohl irrig statt ḫ3j. Med.

wḫ3 belegt seit Lit. M.R. der Törichte, der Unwissende 11. (Gegs. rḫ „wissen" 12).

wḫ3 Torheit, Sünde 13. Sp.

wḫ3 töricht sein 14. Lit. M.R.

wḫ3 Nä. (mit Artikel p3). Amtliches Schreiben 15, Erlass (des Königs 16, des Amun 17). Gegs. šʿt der gewöhnl. Brief 18.

f3j wḫ3 Bote, der die kgl. Erlasse überbringt 19.

wḫ3 Nacht, siehe bei wḫ.

wḫ3 Säule, siehe bei wḫ.

wḫ3 Name einer Stellung beim Tanz. 1. A.R.

wḫ3 Art Gebäck 2. Nä. gr

wḫ3 Substantiv: von der Lotusblüte (neben nḫb „Knospe") 3. Gr.

wḫ3w (Plural) die Zehennägel eines tiergestaltigen Gottes 4. Pyr.

wḫ3.tj (Dual) Bez. der Sandalen 5. Pyr. a

wḫjḫ in wb3 wḫjḫ als Name eines Gottes 6. Pyr.

wḫr jem. erhören 7. Gr.

wḫr Gr.; Gr. in dem Ausdruck: „Holz als Tischler bearbeiten" (o.ä.; vgl. wḫr.t „Zimmerplatz") bildlich für: sorgen für jem. 8, für Ägypten 9 (mit ḥr).

wḫr.t belegt A.R.–N.R. (Nä. mit Artikel t3). a u.ä. *m

Zimmerplatz 10, insbesondere: Schiffswerft 11.

ṣmṣw (?) wḫr.t Titel des A.R. 12.

wḫrj.t Tischlerwerkzeug (als gemeinsame Bez. für: Beil, Säge, Meissel u.s.w.) 13. M.R.

wḫr in wḫr ṣm als Name eines Tempelraumes in Dendera 14. Gr.

wḫd etw. ertragen (= etw. nicht missbrauchen) 15; jem. rücksichtsvoll behandeln o.ä. 16. M.R.

vgl. das folg. Wort.

wḫd belegt M.R. und N.R.

I. ohne Objekt:
seelisch leiden, dulden, geduldig tragen 1.
auch mit folg. Satz: es ist schmerzlich, dass ..... 2.

II. mit Objekt:

a) jemanden dulden = ihn nachsichtig behandeln 3.

b) eine unangenehme Sache „ertragen". 4.

c) negiert:
eine unerwünschte Äusserung nicht ertragen können u.ä. 5.
vom kranken Körper, der keine Kleidung „erträgt" 6.

III. substantivisch:
die Nachsicht 7.

wḫd (Hunger) leiden 8. Nä.

wḫdw belegt Med.; Zaub. (Nä.). auch Abk.
Körperliche Schmerzen, Entzündungen o.ä. 9.

Lokalisirt oder hin- und herziehend 10 an allen möglichen Körperteilen 11.
Auch als genetivischer Zusatz zu anderen Leiden, z.B.:

ꜥꜣ.t nt wḫdw schmerzhafte (? entzündliche ?) Geschwulst 12.

wḫd.t I. seelisches Leid, Kummer 13. Lit. M.R.

II. in wḫdw wḫd.t für: Schmerzen aller Art (eigtl. der und die Schmerz) 14. Med.

wḫdj die Leidenden ? 15. Med.

wsf — Verbum (ein Vergehen gegen den Herrn) 1. M.R.

wsf — belegt seit M.R. (Gr. selten). Kopt. ⲟⲩⲱⲥϥ̄.

m und

n , u.ä.

*D.19/20 u.ä.

*D.19/20 abk. ,

*D.21 u.ä.

I. intransitiv.

a) faul sein, träge sein (von Menschen 2; auch von untätigen Fingern 3).

b) säumen, zögern (Verwirrung mit wdf) 4. Nä.

II. transitiv.
etw. vernachlässigen 5.
(Befehl 6, Eid 7, Versprechen 8) aufheben.
(Steuerrückstände) erlassen 9.

III. substantivisch:
das Faulsein 10.
Oft Nä. vom Feiern der Arbeiter 11.

wsfw — der Träge, der Faule 12. Lit. M.R.; D.18.

D.18

wsf — Bez. der Fischer 13. Totb.

wsf3w — in dem Ausdruck: als etw. offiziell Verwendetes 14. Med.

wsmw — ein menschlicher Körperteil 15. Pyr.

wsš — später wšš.

auch *m ,

*D.18 ,

I. intransitiv: harnen (vom Menschen) 16.

II. mit Objekt:

a) Urin ausharnen 17 (auch von einem Tier 18).

b) Krankhaftes (z.B. Blut) ausharnen 19. Med.
irrig auch mit m statt mit blossem Objekt 20.

wssš.t Harn des Menschen 1; auch eines Tieres 2. Als menschl. Harn auch offizinell verwendet 3. (Zaub. N.R.).

m u.ä. *D.18 auch

wssš aussterben o.ä. (von Menschen) 4. M.R.

wst belegt A.R.; M.R. verfallen, verwüstet o.ä. 5.

m

wś belegt seit D.22.

I. mangeln (mit m: an etw.) 6.

*sp

II. in dem Ausdruck:

ỉrj wś m ein Ende machen mit ..... 7. D.22.

III. in dem Ausdruck:

n wś ohne Aufhören, unaufhörlich 8.

IV. (die Lebensmittel der Feinde) mangeln lassen 9. Gr.

wśj belegt seit A.R. *D.18

Kopt. s. ⲟⲩⲉⲓⲥⲉ, ⲃⲓⲥⲉ : b. ⲃⲓⲥⲓ.

*D.19/20

I. sägen 10; (Holz) zersägen 11; etw. aus (m) Holz zurechtsägen 12.

II. Sp.; Gr.

a) vom zerstören einer Inschrift 13.

b) vom ernten des Getreides 14.

wś.t Sägemehl. Immer mit folg. Genetiv der Holzart, in offizineller Verwendung. 15. Med.

abk.

wś in dem Ausdruck:
als Bez. des mathematischen Begriffs der „Höhe" (einer Pyramide) 1.
Math.

wśj belegt N.R.; Gr.
Fenster (von den kleinen dicht gebenden Öffnungen) 2.

wśj (aus wj-św, wj-śj, wj-śt entstanden). Nä.
sehr, wie sehr: als verstärkender Zusatz zu einem adjektivischen oder participialen Prädikat, mit dem ein Satz beginnt 3.

wśj ein Titel 4. Ende N.R.

wśir Name des Gottes Osiris 5.
Kopt. ογcιρε, ογcιρι; enttont ογcερ-.
Aram. אסר, אוסר.
Griech. Ὄσιρις.

wśf siehe bei wsf.

wśm siehe bei wɜśj „verfallen".

wśn begatten 6; erzeugen 7.
Gr.

wśnj der Begatter 8. Gr.

wśr.t

I. Hals oder Nacken (der abgeschnitten wird 1, auf dem der Kopf befestigt wird u.ä. 2).
Pyr.; Totb.

auch a, Totb.

II. Art Pfahl in der Form des wśr-Zeichens, an den im Jenseits böse Wesen gebunden sind 3.
Königsgr.

wśr t (nt) Sbb a) als Bez. dieser Pfähle 4.
b) neben der „Wage des Re" im Totenreich 5.
Totb.

wśr

Bez. für einen Körperteil des Osiris, den das Krokodil gefressen hat (ob der Phallus?) 6.
Totb.

wśr

Eigenschaftsverbum und -adjektivum (praedikativ und attributiv) von nicht klar erkennbarer Grundbedeutung. Fern neben ähnlichen Eigenschaften wie ꜥꜣ 7, nḫt 8, śḫm 9 u.a.

a, zumeist
n auch
gr auch u.ä.

Det. m, n auch

N.B. Das Zeichen auch zuweilen:

I. mächtig; stark (gegenüber Feinden).

a) vom König 10.

Gr. in dem Ausdruck:

wśrtj n ḫftjw.ḳ indem du (der vom Gott angeredete König) mächtig bist ohne Feinde 11.

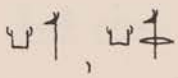
b) von Gottheiten 12.
c) vom Arm 13.
d) von Truppen 14.
e) Gr. auch: stärken, starkmachen 15.

II. als Eigenschaft des seligen Toten 16.
Besonders in der festen Folge: ꜣḫ im Himmel, wśr auf Erden, mꜣꜥ-ḫrw im Totenreich 17.

III. reich, reich sein. Auch mit m: reich an .....
a) von Personen (Gegs. nmḥ „arm") 1.
b) vom Nil (der Speisen bringt) 2.
c) von Gebäuden (die reich versehen sind) 3.

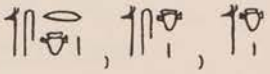
IV. vom Namen 4; von der Kraft 5; vom Ansehn 6; vom Ka 7; u. a. m.
Vgl. auch bei den festen Ausdrücken unter VI.

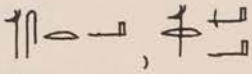
V. personifizirt (Gr.).

als kꜣ 8. 

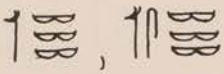
als ḥmwꜥs.t (?) 9.

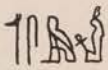
VI. in festen Ausdrücken; insbesondere:

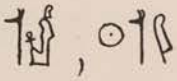
wꜥsr ꜣb kühn, tapfer. 
a) vom König als Streiter 10 und von Gottheiten 11 (auch von Hathor 12 und Bastet 13).
b) als Königsname 14.

wꜥsr ꜥ starkarmig 15. Gr.  u. ä.

wꜥsr pḥtj kraftreich o. ä. vom König 16 und von Gottheiten 17. Auch als Name Thutmosis III. 18. u. ä.

wꜥsr pḏwt mächtig unter den Bogen (d. h. den Bogenvölkern) als Name Sethos I. 19. 

wꜥsr m mꜣꜥt als Eigenschaft des Re 20. 

wꜥsr mꜣꜥt bes. in wꜥsr mꜣꜥt rꜥ als Königsname 21.  u. ä.
babyl. waašmuari'a.
griech. Ουσιμαρης.

wꜥsr rnpwt reich an Jahren 22. u. ä.
bes. als Königsname 23.

wśr ḫ3·t I. als Name der mit Widderköpfen an Bug und Heck geschmückten Barke des Amun 1. u.ä.

Auch: wśr ḫ3·t ỉmn als volle Namensform 2. u.ä.

II. als Beiname des Amun 3 und (Gr.) des Ihi 4.

III. Bez. für gewisse Götter, insbesondere im Gefolge eines grossen Gottes 5. Gr. u.ä.

wśr ḫpš kraftreich als Königsname 6 und (Sp.) als Beiname des Amun der Grossen Oase 7. u.ä.

wśr k3 in wśr k3 rc im Namen Ptolemäus des Vierten 8.
ᾧ ὁ Ἥλιος ἔδωκεν τὴν νίκην.

wśr·t k3w Horusname der Hatschepsut 9.

wśr Macht; Reichtum. Schreibung wie beim Verbum.

A. Allgemein: Macht, Kraft.

I. Macht, Kraft einer Person (des Königs 10, einer Gottheit 11). Auch im Sinne von: Machtentfaltung, Machtbereich 12. Plur. a

II. in dem Ausdruck (N.R.):

wśr ḫpš Kraft des Armes 13.

III. Gern neben ähnlichen Begriffen wie ḥḥtj 14, śḫm 15, nḫt 16 u.a. m.

z.B.:

m nḫt ḥr wśr 17 in Sieg und Kraft (N.R.). u.ä.

m nḫt m wśr 18 in Sieg und Kraft (N.R.). u.ä.

B. Reichtum.

Konkret: Reichtümer (z. B. im Speicher u. ä.) 1. Nä. u. ä.

auch neben Speisen als etw. womit Ptah Ägypten versieht 2. N.R.

wśrw.t die Macht 3.
Abzeichen der Macht 4. auch

wśr der Mächtige. u. ä.
Vereinzelt auch von einem Gott 5.
Meist vom Menschen 6, besonders im Gegensatz zum Schwachen, Elenden, Armen (der vor dem Mächtigen, Reichen in Schutz genommen wird u. ä.) 7.

wśr.t belegt seit M.R.; oft Gr. gr
Name einer Göttin 8.
a) Alt häufig in Personennamen 9 z. B.:

s n wśr.t griech. Σεσωστρις 10.

b) Gr. sehr oft als Beiname der Hathor 11 und Isis 12.

wśr.tj belegt seit D.18.
Beiname des Month 13, bes. Hr wśr.tj 14.

Sp. als die beiden wśr.t Göttinnen gedeutet 15.

wśr.t als Bez. des Feuers 16. D.19.

wśr.t Bez. des Auges als Feuer 17. Gr.

wśr.tj Sp. als Erklärung des Schriftzeichens 18.

wśr belegt M.R. Kopt. s. ⲟⲩⲟⲥ̄ⲣ : b. ⲟⲩⲟⲥⲉⲣ. das Ruder 1. Oft im Plural 2.

nä. Plur.

ḥmw wśrw als Titel 3. D.18.

ỉḫ wśrw in dem Zuruf an Rudernde 4. D.18.

wśr.t Strick mit dem das Steuer gehandhabt wird ? 5. D.20 (bildlich).

wśḫ belegt seit Totb. auch wḥś (siehe dort).

I. (Haare) abschneiden 6.

II. (Feinde) schlachten o.ä. 7; Böses tilgen 8.

wśḫ I. verbrennen (den Bösen) 9. Sp.

II. Feuer o.ä. 10. Gr.

wśḫ weit sein, weit. Kopt. ⲟⲩⲱⲱⲟⲥ. arab. وَسِعَ.

seit m auch

m auch u.ä.

gr u.ä.

Det. seit m n auch

abk. m gr

A. Intransitiv.

weit sein, weit (als Verbum und als Adjektiv mit bestimmendem Substantiv: „weit an .....").

I. Eigentlich.
a) räumlich weit, geräumig (vom Haus 11, vom Platz 12; von der Kehle 13; u.a.).
b) weit ausholend: vom Schritt 14; auch im Sinne von: stolz, anmassend 15.
c) breit (Gegs. eng) vom Wege 16; von einem Brett 17.

II. Übertragen; u.a.
a) vom Namen: weit berühmt 18.
b) mit m: reich an etw. 19.

III. mit n: es ist jemandem (einer Sache) weit = jem. hat Platz 1, der Tempel ist frei von Schutt 2.

B. Transitiv. (Gr.).

den Schritt, „das Schreiten" weit machen" 3.

wśḫ die in Medinet Habu (D.20) übliche Schreibung des vorstehenden Wortes 4.

wśḫ ḫm.t Ägypten in seiner Weite durchziehen 5.

wśḫ belegt seit Totb. u. D.18. u.ä.
vgl. das ältere śḫw.
die Breite; die Weite. gr u.ä.

I. Allgemein als Massangabe:
Breite eines Gebäudes 6, Feldes 7, Schiffes 8 u.s.w. abk.
Gern neben ähnlichen Dimensionen (Länge und Breite 9; Länge, Breite und Tiefe 10; u.ä.).

II. in den Ausdrücken:

r wśḫ n tꜣ so weit die Erde ist (eigtl. bis zur Breite der Erde) 11.

tꜣ m ꜣw.f wśḫ.f die Erde in ihrer Länge und Breite 12.

wśḫ.t belegt seit D.18; oft Nä. *m
vgl. Kopt. ΟΥΑϢϢΕ. gr, oft

die Breite als Massangabe:
Breite eines Gebäudes 13, Schiffes 14 u.a.
Gern neben ähnlichen Angaben: (Länge, Breite und Dicke 15; u.ä.).

wśḫ belegt seit M.R. u.ä.
der Halskragen, das breite Halsband 16. *m u.ä.

oft abk. u.ä.

wśḫ belegt seit Westc. u.ä.
Nä. mit Artikel pꜣ.
Transportschiff für Lasten 1.
xn auch oft ,

ḥrj wśḫ Schiffsoberster (als Titel) 2.

wśḫ.t belegt seit A.R. m
I. Transportschiff für Lasten 3. A.R.; M.R.
II. Götterbarke 4. D.19; Gr.

wśḫ.t Halle, Hof. a , m u.ä.
I. Raum im Palast 5; im Amtsgebäude des Veziers 6. n , u.ä.
II. Raum im Tempel: Hof oder Halle, mit Säulen umgeben 7. Auch das Hypostyl? 8. xn , u.ä.
Auch als Raum, in dem die Statuen verdienter Männer im Tempel aufgestellt sind 9. gr auch
Oft mit näherer Angabe über Bestimmung oder ähnl. der wśḫ.t; z.B. Abk. sehr oft zu allen Zeiten: , u.ä.

wśḫ.t ḥbj.t Festhof des Tempels 10. u.ä.

wśḫ.t mšc der dem Volke zugängliche erste Hof 11. Gr. gr. ὁ ἐπιφανέστατος τόπος. ,

III. Ort aus dem Opfergaben geliefert werden 12.

IV. Raum im Himmel 13 und im Totenreich 14.

wśḫ.t nt mꜣc.tj "Halle der beiden Wahrheiten" als Ort des Totengerichts 15. u.ä.

V. Raum im Grabe 16.

auch von einzelnen Hallen im Königsgrabe des N.R. 17.

VI. in alten Titeln; z. B.

ḫrp (?) wśḫ.t Titel hoher Verwaltungsbeamter 1. u.ä.

mr wśḫ.t desgl. 2. u.ä.

wśḫ.t Bez. des Himmels 3. Gr.

wśtj belegt D.18 – Gr. D.18 (plur.)

Amtliches Schreiben (an den König) 4. * D.19/20 gr.

Gr. Liste betr. Stiftungen (o.ä.) 5.

wśtn Nä. von einem Liebesbrief 6. gr.

Gr. Erlass (o.ä. des Königs) 7.

wśtn Name eines Gewässers 8. Gr.

wśṯn belegt seit M.R. seit m oft

Kopt. b ⲟⲩⲟⲥⲑⲉⲛ. n u.ä.

I. von Personen:

frei schreiten, ungehindert gehen 9. D19 u.ä.

allein 10 oder mit m 11 oder ḫr des Ortes 12.

Auch: ungehindert Platz nehmen im Schiffe (mit m) 13. gr. u.ä.

m wśṯn ungehindert, frei (etwas tun können): „ungehindert" gehen 14 „unangemeldet" Zutritt haben 15 u.ä. u.ä.

II. in dem Ausdruck:

wśṯn nmt.t freien Schrittes. u.ä.

Oft mit Suffix bei nmt.t: sein (u.ä.) Schritt ist ungehemmt 16.

Immer von Personen; allein 17 oder mit m: an einem Ort 18; mit mm: unter Personen 19.

III. von Körperteilen.

a) vom Fuss, der frei schreitet 20

b) von den frei herabhängenden Armen 21.

c) vom Herzen: unverzagt 1.
d) vom Bauch, der schwelgt 2

IV. Verschiedenes.
a) von den Plänen 3. Lit. M.R.
b) transitiv 4. Nä.; Sp.

wš belegt 5 seit A.R. vgl. wšr. , abk.

I. vom ausfallen der Haare 6. Med.; Lit. M.R.

II. leer sein (vom Opferstein ohne Gaben) 7. Lit. M.R.

III. zerstört, lückenhaft 8. Seit A.R. besonders in dem Ausdruck:

gm wš etw. zerstört finden
Zumeist als fester Ausdruck „zerstört Gefundenes" (wiederherstellen, ausfüllen) bei Bauten 9, in Büchern 10 u.ä.
Auch als Lückenzeichen in Texten 11.
abk.

sš gm wš als Schreibertitel 12. A.R.

IV in dem Ausdruck (N.R.):

m wš r mit Inf.
a) ermangelnd des..... (d.h. .... waren noch nicht....) 13.
b) ohne dass:..... 14.
vgl. Kopt. ÑOYEϢÑ- „ohne".

wš vom Herzen 15. Lit. M.R.

wš sich durchdrängen (durch eine Menge)? 16. Nä.

wš.t Knochensplitter o.ä. 17. Med.

wš.t als Dekanname. M.R.; Gr. allein 18 oder in der Verbindung 19:

wš.t bk3.t griech. ουεϭτεβικωτ. m gr gr u.ä.

wšꜣ.t Art Geflügel 1. A.R. Kopf so:
vgl. auch die Schreibungen folg. Wörter.

wšꜣ belegt seit A.R.
mästen (Rinder 2, Wild 3, Geflügel 4).
*sp
abk. m

šnʿw wšꜣ ꜣpdw Geflügelmästereien 5. Nä.

wšꜣ der Mäster, Fütterer (der Rinder und des Geflügels) 6. Nä.

wšꜣ ꜣḫw Rindermäster, Ochsenknecht 7. u.ä.
*D20

wšꜣꜣw Masttiere (von Antilopen und Gazellen) 8. M.R.

wšꜣ ausschütten. Seit D.18. abk. D.18
vgl. wḫꜣ.

I. eigentlich in dem Ausdruck:

wšꜣ šʿ "Sand ausschütten" als Zeremonie 9.

Gr. bei der Gründung des Tempels 10. D.18

II. bildlich:

wšꜣ ḥknw preisen 11.

wšꜣ ḥsw.t Beifall spenden 12.

wšꜣ vom behandeln eines kranken Zahnes 13. Med.

wšꜣ in wšꜣ n rnp.t
der Rest des Jahres 14. Nä.
vgl. wš und wšr.

wšꜣw Verleumdungen o. ä. 1. Königsgr.

wšꜣw belegt seit Totb. u. Königsgr. u. ä.
Verschieden von wḥ „Nacht". *sp u. ä.
die Nacht 2, der Abend 3; die Dunkelheit 4. gr auch

nb.t wšꜣw Name der achten Stunde im Amduat 5.

wšc belegt seit Med. *sp
gr u. ä.

I. etw. kauen, etw. zerbeissen.
a) vom Menschen: ein Medikament kauen (und dann hinunter spülen) 6; Natron kauen (zur Mundreinigung) 7.
b) von Tieren: Knochen zerbeissen (?), benagen 8.

II. etw. verzehren.
a) vom Menschen: etw. essen 9 (auch mit m: von einer Speise essen 10).
b) von Tieren, die etw. auffressen 11.
c) von der Flamme, die den Bösen (u. ä.) aufzehrt 12. vgl. Kopt. s. ⲟⲩⲱϣⲉ.

III. vom Wurm, der im Zahn nagt 13. Nä.

wšcw das Beissen, das Jucken (als Krankheitserscheinung) 14. Med.

wšc.t juckende Körperstelle 15. Med.

wšwš zerschlagen Nä. Kopt. b. ⲟⲩⲟⲩⲟⲩⲉϣ.

I. (einen Steinblock 16, ein Gerät 17) zerschlagen.

II. (ein Gebäude) aufbrechen (um daraus zu stehlen) 18.

III. (Knochen, Glieder) zerschlagen 1. Auch bildlich: die Glieder sind zerschlagen d.h. man ist kraftlos, ermüdet 2.

wšb belegt Pyr. sich nähren von etw. (m) 3. Auch allein: sich nähren (neben: wnm „essen") 4. u.ä. auch nur

wšb die Nahrung 5. Gr. vgl. šbw.

wšb belegt seit M.R. Kopt. ⲟⲩⲱϣϯⲃ. gr u.ä. Det. × auch oder ×

I. antworten.
a) allein (gern neben mdw „reden" 6, wšd „anreden" 7 u.ä.) *D.19/20 gr auch ×

hn n wšb vom Wechselgesang der Feldarbeiter 8.

b) jemandem antworten: mit n 9; auch mit hr (einem Gott 10 oder König 11). Gern neben dd „sprechen" 12.
c) auf etw. Gesagtes antworten (mit r 13 oder hr 14).
d) mit Objekt: etw. antworten 15; etw. beantworten 16.

II. eintreten für jem., jemd. schützen u.ä. Seit N.R. Gewöhnlich mit hr: für jem. (etw.) eintreten 17. Auch mit Objekt (z.T. nur Auslassung des hr) 18.

wšb ꜣꜣd schützend für den Elenden eintreten 19.

III. Verschiedenes.
a) jem. zur Verantwortung ziehen 20.

b) in dem Ausdruck:

wšb ꜣrj.t die Taten zur Rechenschaft ziehen (durch den Gott) 21. D.18; Sait. u.ä.

c) in dem Ausdruck:

wšb sp als Bez. eines guten Sohnes ? 1. Totb.; Sp.

wšbw der Antwortende 2. auch im Sinne von Anwalt 3.

wšb die Antwort. Seit D. 18. Nä. vom Femininum nicht sicher zu scheiden. auch u.ä.

*m u.ä.

I. in dem Ausdruck: (N.R.)

ꜣrj wšb a) eine Antwort geben (mit r: auf etw.) 4.
b) eintreten für jem. (für etw.). Mit ḥr 5 oder n 6. (Sp.). u.ä.

II. in dem Ausdruck: (Nä.)

ḫn wšb a) antworten (mit n: jemandem) 7.
b) eintreten für jem.: mit ḥr 8 oder n 9. (Sp.). u.ä.

III. abgeschwächt (Nä.): Äusserung, Ausspruch 10. (vgl. das folgende Wort).

wšbj.t belegt seit M.R.; Nä. mit Artikel tꜣ. *m

I. Antwort 11. n u.ä.

II. Äusserung, Rede 12. Aussage (vor Gericht) 13; Meinung jemds. 14. *D.19/20 u.ä.

*D.21

wšbw Substantiv 15. M.R.

wšb in dem Beiwort des Amun 16 Sp.

wšbw in dem Titel:

der Arbeiter, die die Grüfte (bes. des Apis) aushauen 17. Sp. u.ä.

wšb.t Klageweib 1. D.19.

wšb.t Name der Isis 2. Gr.
Ob: die Klagefrau?

wšb.tj die Totenfigur („Uschebti") siehe bei šwb.tj.

wšb Name des siebenundzwanzigsten Tages des Mondmonats 3. Gr.

wšb Bez. für den Kampfstier 4. D.18; Gr.

wšb Verbum 5. Totb.
ob richtig?

wšb Art Gefäss aus Gold 6. Gr.

wšb.t offizinell verwendet 7. Med.

wšbj.t kleine Perlen o.ä. 8. D.18.

wšm belegt Med.; Sp.
etw. mit einer Flüssigkeit (hr 9 oder m 10) anrühren (zu einem Brei).
Kopt. s. ⲟⲩⲱϣⲙ: b. ⲟⲩⲱϣⲉⲙ.

wšm Schlund o.ä. (des Menschen) 11. D.19.

wšm Verbum (vom Herzen) 12.
Lit. M.R.

wšm belegt Gr.
(Gazellen, Vögel u.ä.) schlachten 13.
Auch Gemetzel (unter den Vögeln) 14.
vgl. wšn.

wšm Schlachtmesser 15.
Gr.

c) in dem Ausdruck:

wšb sp als Bez. eines guten Sohnes ? 1. Totb.; Sp.

wšbw der Antwortende 2. auch im Sinne von Anwalt 3.

wšb die Antwort. Seit D. 18. Nä. vom Femininum nicht sicher zu scheiden. auch u.ä. *m u.ä.

I. in dem Ausdruck: (N.R.)

ꜥrj wšb a) eine Antwort geben (mit r: auf etw.) 4. b) eintreten für jem. (für etw.). Mit ḥr 5 oder m 6. (Sp.). u.ä.

II. in dem Ausdruck: (Nä.)

cm wšb a) antworten (mit m: jemandem) 7. b) eintreten für jem.: mit ḥr 8 oder m 9. (Sp.). u.ä.

III. abgeschwächt (Nä.): Äusserung, Ausspruch 10. (vgl. das folgende Wort).

wšbj.t belegt seit M.R.; Nä. mit Artikel tꜣ. *m

I. Antwort 11. n u.ä.

II. Äusserung, Rede 12. Aussage (vor Gericht) 13; Meinung jemds. 14. *D.19/20 u.ä. *D.21

wšbw Substantiv 15. M.R.

wšb in dem Beiwort des Amun 16 Sp.

wšbw in dem Titel: der Arbeiter, die die Grüfte (bes. des Apis) aushauen 17. Sp. u.ä.

wšb.t — Klageweib 1. D.19.

wšb.t — Name der Isis 2. Gr.
Ob: die Klagefrau?

wšb.tj — die Totenfigur („Uschebti") siehe bei šwb.tj.

wšb — Name des siebenundzwanzigsten Tages des Mondmonats 3. Gr.

wšb — Bez. für den Kampfstier 4. D.18; Gr.

wšb — Verbum 5. Totb.
ob richtig?

wšb — Art Gefäss aus Gold 6. Gr.

wšb.t — offizinell verwendet 7. Med.

wšbj.t — kleine Perlen o.ä. 8. D.18.

wšm — belegt Med.; Sp.
etw. mit einer Flüssigkeit (hr 9 oder m 10) anrühren (zu einem Brei).
Kopt. s. ⲟⲩⲱϣⲙ: b. ⲟⲩⲱϣⲉⲙ.

wšm — Schlund o.ä. (des Menschen) 11. D.19.

wšm — Verbum (vom Herzen) 12.
Lit. M.R.

wšm — belegt Gr.
(Gazellen, Vögel u.ä.) schlachten 13.
Auch Gemetzel (unter den Vögeln) 14.
vgl. wšn.

wšm — Schlachtmesser 15.
Gr.

wšm belegt seit D.18. D.18 n
Art Krug aus Metall (Silber, Bronze) 1.
Auch als Mass für Bier 2.
äth. Eimer mit Henkel 3.

wšm belegt seit M.R. auch
die Granne der Kornähre 4;
besonders in dem Ausdruck: spd r wšm
„spitzer als eine Granne" 5.

wšn belegt seit M.R.
Vögeln den Hals brechen, umdrehen 6.
Auch auf das Opfern von Brot u.ä. übertragen 7. gr

wšn belegt A.R.; Totb. a
Im Plural: Vögel, die als Beute des Vogelfangs gebracht werden 8. u.ä.
Auch von Fischen 9.

wšr belegt seit M.R. m
vgl. wš.

I. trocknen, verdorren n
a) von einer Wunde die „trocknet" d.h. abheilt o.ä. 10.
b) vom wasserlosen, dürren Acker 11; vom ausgetrockneten Kanal 12. Seit M.R.; oft Gr. gr u.ä.
c) von getrockneten Pflanzen 13. abk. seit Sait.

II. fehlen, mangeln 14.

n wšr nicht fehlen, nicht aufhören 15.

III. kahl sein (vom Kopf) 16. Sp.

IV. Verschiedenes.
a) vom unterliegenden Feind 17. D.18; Sp.
b) unfruchtbar (von Frauen) 18. Lit. M.R.
c) als krankhafter Zustand des Herzens 19. Med.

wšr — das Trockne, das Dürre (im Acker) 1. Gr.

wšr — in snṯr wšr als Art Weihrauch 2. Pyr.

wšr — Name eines Gewässers bei Dendera 3. Gr.

wšr.t — in dj.(n) m wšr.t in einer Opferliste 4. N.R. u.ä.

wšt.t — Nä. (mit Artikel tꜣ). eine Augenkrankheit 5.

wšd — Verbum: vom kleinen Finger der etw. herausholt 6. Pyr. D.18

wšd — belegt seit M.R. Kopt. ⲟⲩⲱϣⲧ

sonst seit m

Det. *D.19/20, sp

I. jem. anreden 7; auch mit folg. direkter Rede: eine Ansprache an jem. halten 8.

wšd r mdt jem. zum Reden auffordern 9. M.R.

II. jem. begrüssen, wenn er ankommt u.ä. 10 (Ausser mit Worten auch wohl mit einer Geste). Auch vom Gott, der bei der Prozession die Priester u.a. „begrüsst" 11. (Ende N.R.)

III. jem. verehren, jem. hochschätzen (wegen etw., mit ḥr) 12.

IV. jem. gerichtlich befragen 13. M.R.

V. Ohne Objekt in der Formel:

wšd ꜥn pꜣ nṯr ꜥꜣ der gr. Gott war einverstanden o.ä. (bei Orakeln) 14. D.21.

VI. in der Redensart:

wšd dšr 15. Sp.

wḫp — siehe bei wgp.

wgj — (eine Speise 1, ein Medikament 2) kauen. *D.18 gr

wgj·t, wgw·t — der Unterkiefer, die Kinnlade. Als menschlicher 3 und tierischer 4 Körperteil. Auch im Dual 5. Kopt. ⲟⲩⲟⲟϭⲉ : ⲟⲩⲟϫⲓ. a 16 *D.18

wgj·t — Gekautes 6. Lit. M.R.; Nä.

wg — Brett, Planke (als Schiffsteil) 7. Auch Schiffsrippe? 8. belegt seit Totb. vgl. Kopt. ⲟⲩⲉϭ (po)? m *m *D.19/20 (plur.)

wgj — unrichtige Schreibung für das Fest w3g.

wg3 — siehe bei wg.

wg3 — Art Getreide oder Verarbeitung desselben (womit die niedergeschlagenen Feinde verglichen werden) 9. D.20.

wg3 — I. Art Gewässer 10. Nä. *D.21

II. Gr. Name eines bestimmten Gewässers 11. Auch allgemein für: Überschwemmung? 12. gr

wg3 (?) — belegt Lit. M.R.; Med. Altersschwäche 13. Herzschwäche (als Krankheitserscheinung) 14.

wg3·t (?) — belegt Lit. M.R.; oft Nä. a) Schädliches u.ä. (Gegs. 3ḫ „nützlich") 15. nä. u.ä.

b) Schädigung, unrechtmässige Handlung 1. Auch von Unterschleifen 2.
c) mit r 3 oder n 4: "Wehe dem ..... (als Ausruf o.ä.).

wgp — I. etw. zerstossen (o.ä.) in einer Flüssigkeit 5. Med. *mä.
II. zerstört werden (von einem Gebäude 6, vom Himmel 7), auch vom Leib der besiegten Feinde 8. Nä. D.20
Kopt. s. ογωϭπ : b. ογωϫπ.

wgm — (Korn) mahlen o.ä. 9. A.R.

wgm — Pulver o.ä. 10. Sp.

wgr — ein Gewässer im Gau von Diospolis parva. 11. Gr.

wgś — belegt seit A.R. D.18
Tiere 12 (besonders: Fische 13) aufschneiden und ausnehmen. *m
Fleisch zerlegen 14, Pflanzen aufschneiden (?) 15. abk. *m

wgśw — Schlachtungen (von Fischen und Vögeln) 16. Lit. M.R.

wgś — Art Vögel 17. Lit. M.R.

wgg — Mangel, Hungersnot (?) 18. M.R.

wt — Zunge? Mund? 19. Pyr.

wt — alt sein? gross sein? 20. Pyr.

wtw — ältester Sohn 21. Pyr.

wtw.tj — ältester Sohn 1. Pyr.

wt — Verbum: eine gegen (r) Osiris gerichtete böse Handlung 2. Königsgr.

wtj — gefesseltes böses Wesen 3. Königsgr. vgl. das vorstehende Verbum.

wt.t — Schlange 4. vgl. wt alt, gross. Kopt. – OYTE (in ΠΑΡΜΟΥΤΕ). griech. -ουθις (in θεφμουθις).

Meist in Zusammensetzungen (wobei wt.t dem eigtl. Namen folgt) z. B.:

ỉḫ.t-wt.t 5.

rnn - wt.t 6.

wt — Urspr. vielleicht wjt 7. Pyr.

einwickeln, umwickeln. Insbesondere: *D.18, D.19 u.ä.

I. beim Balsamiren. Allein 8 oder mit m 9: mit der Mumienbinde umwickeln. *Sp. u.ä. seit *D.18 auch u.ä.

kꜣ.t wt — die Balsamirungsarbeit 10. Tolb.; Gr. gr.

II vom Verbinden in der Medizin.

a) ungewöhnlich mit m:

(die kranke Körperstelle) mit (m) einem Verband umwickeln 11. Pyr.; Med.

Auch: mit einem Heilmittel verbinden (das unter dem Verbande liegt) 12. Med.

b) zumeist mit ḥr:

(den Kranken 1) oder die kranke Körperstelle 2) verbinden über einem Heilmittel (das aufgelegt ist).
Med.; Zaub.

c) selten mit blossem Objekt des Kranken, in der Formel:

ỉm.k wt sw verbinde ihn nicht 3.

wt — I. die Mumienbinde 4. Gern im Plural. 5.

II. der Verband, der Umschlag in der Medizin 6.

wt — der mumienförmige innerste Sarg 7. Nä.

auch

Plur.

wt — der Verbinder 8. Med.

wt — der Balsamirer Sp. wjtj geschrieben 9.

I. Allein.
der Balsamirer 10; auch als Titel vor dem Namen 11.
Alt neben dem „Cheriheb" bei den Grabzeremonien tätig 12.

II. in der Verbindung:

wt ỉnpw Art Totenpriester 13.

zumeist:

wt in imj wt. u.ä.

I. als Titel des Anubis. Ursprüngl. anscheinend Bez. eines Ortes 1, der seit Ende A.R. als Balsamirungsstadt gedeutet ist 2. a, auch u.ä., auch u.ä.

Später auch gelegentlich als das Balsamiren 3 n, gr.

und als die Balsamirer gedeutet 4. n, *sp.

II. Gr. als Name des Symbols des Anubis (vgl. bei imj).

wt Bez. für Diener o.ä. 5. Gr.

wt Kessel, siehe bei wḥ3.t.

wt Oase, siehe bei wḥ3.t.

wt3 siehe bei wt.

wt3w die wie Mumien Eingewickelten (Bez. für Götter im Totenreich) 6. Totb.; Königsgr.

wtj.t ein offiziell verwendeter Pflanzenteil 7. Med.

wtw.tj ältester Sohn, siehe bei wt.

wtmt Verbum 8. Nä.

wtmtm ermüden, schlaff werden 9. Nä.

wtn belegt Nä.
Kopt. ϭ. ϭYϢTEN.

durchbohren: vom Dieb und der Mauer 10; vom Dorn und der Fusssohle 11.

wtnw Wesen am Himmel 1. Pyr.

wtnw etwas am Himmel und ebenso wie das vorstehende Wort neben erwähnt 2. Sargt. u.ä.

wtr Blut 3. auch vom Wein (als Teil des Horusauges) 4. Sr.

vgl. trw

wtrj Farben 5. Sr. Wohl nur Var. zu drj.

wtḫ fliehen 6. D.18.

wtḫw der Flüchtling 7. D.18.

wtšj Art Stein von weisser Farbe, der bei Elephantine gefunden wird 8. Sp.

wtt Name eines Vogels (als Bez. des Osiris) 9. Pyr.

wtt seit M.R. wtt. erzeugen. *D.19/20 auch

I. Eigentlich vom Manne.
a) vom Zeugungsakt (selten) 10.
b) einen Sohn zeugen.
Mit r: zum Erben (u.ä.) 11; zum verwalten Ägyptens u.ä. (mit r und Inf.) 12. u.ä.

Oft in dem Ausdruck:

wtt sw „der ihn erzeugte" 13.

Zumeist wie ein Substantiv: sein Erzeuger, sein Vater 14.

c) vom Sonnengott, der wtt sw dsf „sich selbst erzeugte" 15.

II. von der Frau, wie ein Wort für gebären 16. Seit Pyr. (selten).

III. in dem Ausdruck:

wtt n.... erzeugt von...., Sohn des..... Seit N.R. oft Gr.

a) von einem Gott erzeugt 1.
b) von einer Göttin geboren 2.

IV. in übertragenen Bedeutungen.
a) vom erschaffen der Götter 3, der Menschen 4, des Bestehenden 5.
Besonders auch vom Nil als Erzeuger der Pflanzen u.ä. 6.
b) bildlich von den Bergen die Edelsteine erzeugen 7.
vom herstellen von Schmuck 8. Gr.
c) von der Zunge die jemand „zeugte" d.h. durch kluges Reden zu Ansehn brachte 9. D.22.

wttw der Erzeuger, der Vater.
Zumeist 10 als Beiname von Göttern.
Allein 11 oder mit Suffix: sein (u.ä.) Erzeuger 12.

wttw das Erzeugnis = der Sohn 13. D.18. gr
vgl. auch wtt n beim Verbum.

wtt der Same 14. Gr.

wtt Gr. als Name des Symbols das der König den Göttinnen darbringt 15.
Ungewöhnlich, sonst wnšb und (älter) šb.t genannt.
Doch vgl. die griech. Schreibung von wtt „erzeugen."

wts hochheben, tragen u.ä. m u.ä.; D.18 u.ä.
vgl. tsj.

A. Eigentlich.

I. mit Objekt der Person.
jem. hochheben, jem. tragen 16.
auch mit r: jem. an einen Ort tragen u.ä. 17.

n auch

*D.19/20 u.ä.

II. mit Objekt der Sache.
a) etw. hochheben, etw. tragen 1.
auch mit n: nach einem Ort hin 2.
b) besonders vom aufsetzen und tragen der Krone;
z.B.:

abk. seit [a]

Das Zeichen auch:

wṯs ḥ^c^w die Kronen aufsetzen 3. u.s.w.

c) den Himmel hochheben und tragen (von Schu u.a.) 4.
d) von der Wage, die Gold u.ä. trägt = wiegt 5. D.18.

III. in dem Ausdruck:

wṯs nfrw die Schönheit jemds. (einer Sache) hochheben. u.ä.

a) den Gott 6 (den König 7) in der Sänfte u.ä. tragen.
b) eine Krone tragen 8.
c) einen Gott preisen 9.
d) als Bez. der heiligen tragbaren Barken: "die des Gottes Schönheit trägt" 10.
Auch oft ohne genetivische Beifügung des Gottes wie ein Wort für heilige Barke 11.

IV. Verschiedenes.

wṯs ꜣb frohlocken 12 (auch im schlechten Sinne 13).

wṯs mꜣ^c^t "der die Wahrheit hochhebt" als Beiwort des Königs 14 und des Ptah 15. D.19.20.

B. Übertragen gebraucht.

hochheben = verkünden u.ä.

in dem Ausdruck:

wṯs rn a) den Namen jemds. einem anderen (mit n) melden, mitteilen 16. Pyr.; Nä. (Zaub.)

b) den Namen jemds. rühmen 17. Amarna.
vgl. das folgende Wort.

wṯs belegt seit Lit. M.R.
aussprechen, verherrlichen 1.
Auch: anzeigen, verraten 2.

wṯsw Verleumder, Angeber 3.

wṯsw Tragstangen o.ä. 4. Pyr.

wṯs der Tragsessel 5. A.R.
Besonders auch der altertümliche unterägyptische Tragsessel des Königs der Form 6.

wṯs.t belegt seit D.19; oft Gr.
Tragsessel, Thron: des Königs 7 und besonders des Horus von Edfu 8.
Auch oft als Name von Edfu (Gr.): der Sitz 9.

wṯs.t Ḥr „Sitz des Horus" als Name des Gaus von Edfu (Apollinopolis magna) 10.

wṯs-wr ein Teil der Leiter 12. Pyr.

wṯs-rꜥ ein Priestertitel 13. Gr.

wṯs-ḥꜣ.t Name einer heiligen Barke 14. D.18.

wd (III. inf.) 15.
In manchen Formen nur d, dd;
so auch in der alten Infinitivform dw, neben der auch wdt vorkommt.
(wdt bes. in den Gebrauchsweisen unter B).

A. legen, setzen u.ä.

Besonders Pyr. beliebt; nach A.R. fast nur in religiösen Texten u.ä. belegt.
Vielfach Synonym zu rdj „geben" 1.

m , n , auch gr. seit n auch Verwechslung mit

I. Mit Präpositionen zur Angabe wohin etw. gelegt, jem. gesetzt wird. Besonders:

mit m: an einen Ort legen 2; in etw. hinein stecken 3; in die Hand nehmen 4, in die Arme schliessen 5; (Öl) an die Stirn tun 6; die Wahrheit an die Stelle der Lüge setzen 7.

mit r: an einen Ort legen u.ä. 8; auch bildlich: „das Herz an etw. setzen" = etw. wünschen 9; (vgl. auch rdj).

mit hr: jem. auf den Thron setzen 10; Weihrauch auf das Feuer legen 11; Leute an eine Arbeit setzen 12. die Hand 13 (den Finger 14) auf die kranke Stelle legen (vom Arzt bei der Untersuchung u.ä.) Med.

wdj hr gs' a) tötlich hinstrecken 15.
b) reflexiv: sich auf die andere Seite wenden 16.

mit hr: den Besiegten unter die Füsse des Siegers legen 17.
mit reflexivem Objekt: sich unter jem. stellen 18.

II. setzen, legen ohne Angabe wohin. etw. hinlegen 19; jem. hinlegen (vom Kranken, der „ausgestreckt" u.ä. hingelegt wird) 20.

III. geben, darbringen Schminke, Salbe übergeben 21. das Feld übergeben (als alte Ceremonie) 22.

IV. mit folg. Satz: veranlassen dass..... 23.

V. jem. einsetzen als etw. (m) 1.

VI. in festen Ausdrücken:

wdj c den Arm darbieten 2; den Arm um. jem. legen 3. Vgl. auch B.II.

wdj s3 Schutz spenden 4. u.ä.

wdt šḫt Beischrift zum Zuziehen des Vogelnetzes 5.

wdj r tb.t.f Handlung beim Metallschmelzen 6 (auch mit m 7 statt r) A.R.

VII. Verschiedenes.
a) Bäume pflanzen 8
Auch mit m: mit Bäumen bepflanzen 9.
b) etw. schriftlich niederlegen u.ä. 10.

## B. stossen, werfen.

Auch alt, besonders aber seit M.R. belegt.
Nicht mit rdj wechselnd.

m × , × seit n Verwechslung mit , u.ä.

I. ohne Zusatz:
jem. feindlich behandeln, jem. angreifen (mit direktem Objekt 11 oder mit r 12).
vgl. auch bei VIII.

wdj r šʿrḫ siegreich gegen die Feinde (mit r 13 oder m 14) Gr. u.ä.

II. Körperteile bewegen o.ä.

wdj c a) die Hand drücken gegen (r) ein Geschwür 15. Med.
b) als Ausdruck für „Kämpfen" 16. N.R.
vgl. auch bei A VI.

wdj r3 den Mund bewegen zum sprechen u.ä. 17. Seit Lit. D. 18.

wdj ḥr mutig o.ä. 18. Lit. M.R.

III. eine Waffe schleudern:
Pfeile schiessen 1; den Speer werfen 2.

IV. vom Feuer.
a) Feuer anlegen (an die Kochkessel u.ä.) 3.
b) Feuer speien (mit r: gegen....) 4.

V. Licht ausstrahlen 5. Seit Königsgr.; oft Gr.

VI. eine Flüssigkeit 6 (Gift 7, Samen 8) ergiessen. Gr.

VII. einen Schrei ausstossen 9.
Auch vom Jubelruf 10.
N.R. u. Sp. auch nur: etw. aussprechen 11.

VIII. Feindliches antun, Schrecken einjagen u.a.
Mit m 12 oder r 13 dessen, dem das Böse zugefügt wird.
Beispielsweise:

wdj šꜥ.t Schrecken einflössen 14.

## C. in den Ausdrücken:

wdj r tꜣ
a) auf die Erde legen 15.
b) landen (mit m 16 oder r 17: an einem Ort).
Auch als ein Wort geschrieben und behandelt 18.
c) in dem mediz. Ausdruck:

wdj ḥr ḏbꜥw.f (den Kranken) „auf seine gewohnte Diät setzen" 19.
auch: wdj r tꜣ ḥr ḏbꜥw.f 20.

wdj šnwj zwei Flösse hinlegen (ins Wasser) 21. Pyr.

wdj belegt seit A.R.

I. ein Schiff mit der Stange abstossen 22, staken 23.

II. (vom Ufer) abstossen (Gegs. landen) mit Objekt
a) des Schiffes 24
b) einer Person 25.

wd.t eine krankhafte Erscheinung an Geschwülsten 1. Med. auch

wd.pw Bis M.R. von dem im N.R. ähnlich geschriebenen wb3 „Aufwärter" deutlich unterschieden. a zumeist a, m, gr

I. Aufwärter, Diener im Hause. Seit A.R.; sehr oft M.R. auch mit Determ. m

Allein als Titel 2 oder mit Zusatz der Tätigkeit u.ä.; z.B.: n

wdpw n ꜥt ꜣwf 3.

wdpw ꜥḳ Diener der Zutritt hat 4.

Häufig in der Titelfolge:

ꜣrj-ꜥt wdpw 5. M.R.

II. beim Totenopfer tätig 6 (A.R.) und im Dienst eines Gottes 7. Gr. auch vom König, wenn er einer Gottheit einen Trank darbringt 8. auch

III. von niederen Göttern als Aufwärter des Re 9 und anderer Gottheiten 10. Pyr.; Gr.

wdpwj.t Dienerin (die Wein darreicht) 11. M.R.

wdf zögern u.ä. vgl. wsf. a

I. intransitiv. seit m meist

a) zögern, langsam sein, trödeln 12. Auch von einer Wunde die nicht recht heilen will 13. Med. *m gr

b) mit m und Inf.: zögernd etw. tun 14. Lit. M.R. Det. a, m, n auch u.ä.

c) unpersönlich mit folg. sdm.f Form „es verzögert sich dass ...." : *m auch u.ä.

wdf ꜣrtw damit nicht sogleich getan werde 1. D.18.

ꜣr wdf wenn nicht sofort .... 2. Seit Pyr. u.ä.

d) in der Verbindung:

rdj wdf (einen Gefangenen) unnötig lange festhalten 3. Gr.

II. transitiv.
(einen Eid) in Vergessenheit geraten lassen 4.
Amarna (im Wechsel mit wsf).

III. adverbiell:
zögernd, verspätet 5.

wdf in ꜣrj wdf r jemandem eine Frist gewähren 6. D.18.

wdn in dem Gottesnamen 7: Pyr.

wdn in ꜥꜣb.t wdn 8: Sargt.

wdn transitiv. Verbum: mit Bezug auf die Nase des Opfertieres 9. Gr.

wdn vom niederwerfen (o.ä.) der Feinde 10. D.19.

wdn die königl. Titulatur urkundlich festsetzen 11. N.R.

auch wegen Zusammentreffens mit einem zweiten n dafür 12:

wdn als König einsetzen 13. Pyr.

auch mit ḥr: auf den Thron setzen (von dem gleich gebrauchten wdj deutlich unterschieden) 14.

wdn belegt seit A.R. schwer sein, lasten.

vgl. arab. وَزُنَ.

sp , n u.ä. gr u.ä.

## A. Eigentlich.

I. schwer sein, lasten (ohne Angabe worauf u.ä.)
von einer Last 1; von einem Wundverband der „drückt" 2. (Med.).

II. auf etw. lasten (mit r 3 oder hr 4).
Auch bildlich: von Sorgen die auf einem lasten (Lit. M.R.) 5.
vom Starken, der auf den Geringen drückt (Nä.) 6.

III belastet sein.
a) von jem., der schwer zu tragen hat 7. A.R.
b) mit hr: von Schiffen die schwer beladen sind mit etw. 8.
c) von kranken Körperteilen 9. Med.

## B. Übertragen.

I. gewichtig u.ä. (vom Namen 10, vom Ansehn 11 u.ä.).

II. vom Arm = stark 12. D.18.

III. von der Stimme = laut 13. D.20.

IV. „schwer" von einer Krankheit 14 (Lit. M.R.) und von einer Niederlage der Feinde 15 (D.20).

wdnw belegt Pyr.; Lit. M.R. das Schwere, die Last 16. Auch vom Gewicht an der Lotschnur 17. a

wdn.t schwerer Steinblock 18. M.R.; D.18. m

wdn intrans. Verbum: Krankhafte Erscheinung bei Tieren 19. Med.

wdn opfern.
Kopt. s. ⲟⲩⲱⲧⲛ̄ : b. ⲟⲩⲱⲧⲉⲛ.

*n auch e, gr e, u.ä.

vereinzelt auch a u.ä.

Det. a, m

n, n auch

abk. m,

seit n auch

## A. Mit Angabe des Dargebrachten.

I. jemandem (n) ein Gebäude weihen, widmen (?) 1. Pyr.

II. etw. darbringen, etw. opfern; mit n: jemandem.

a) Speisen, Wein 2, Tiere 3, Weihrauch 4, Myrrhe 5 (auch mit hr: auf dem Feuer 6); u.a.

b) häufig in festen Ausdrücken:

wdn ꜣḫ.t etw. opfern 7. Seit Pyr. u.ä.
auch N.R. (sehr oft):

wdn ꜣḫ.t nb.t nfr.t wꜥb.t 8.

wdn ḥtp nṯr 9. Seit M.R. u.ä.

wdn ꜥꜣb.t 10. Seit N.R. u.ä.

## B. Ohne Angabe des Dargebrachten.

I. mit n: jemandem opfern 11.
auch als Formel bei Darstellungen der Opferhandlung:

wdn n N.N. opfern dem Gott N.N. 12. N.N.
Seit N.R.

II. Ungewöhnlich:
mit ḥr 13 oder m 14: auf jemds. Namen opfern.

III. in wsḫ.t wdn "Opferhalle" als Name eines Tempelraumes 15. Gr. u.ä.

IV. als genetivischer Zusatz: "zum Opfern gehörig" u.ä. z. B.

ꜥḥꜥ n wdn Opferhaufen 16. u.ä.

wdn belegt seit N.R. u.ä.

das Opfer: sowohl als Bez. der konkreten Opferbestandteile 1 als auch allgemeiner von der Opferhandlung u.ä. oft

Insbesondere: gr auch u.ä.

wdn n.... ein Opfer für ..... 2; Auch im Plural 3.

ỉrj wdn ein Opfer darbringen (mit n: einem Gotte u.ä.) 4. u.ä.

Auch in Titeln: z.B.

ỉrj wdn der Opferer 5. u.ä.

mś wdn der Opferbringer 6. N.R.

wdn.t seit Pyr. (selten) das Opfer 7.
Besonders in dem Ausdruck:

śḳr wdn.t ein Opfer weihen, ein Opfer darbringen 8.

Auch in dem Titel:

fꜣ wdn.t Opferträger 9. D.18.

wdnw „der Opferer" als Titel 10. D.18.

Auch: wdnw n ỉmn 11.

wdn.t Opferhof o.ä. 12. Nä. (mit Artikel tꜣ).

wdn Behälter für Opferbrote (Korb o.ä.) 13. Nä.

wdn Art Brot o.ä. 14. Nä.
Ob identisch mit dem Folgenden?

wdn.t — Art Brot 1. D.20.

wdnn.t — Art Brot (Brötchen?) 2. Nä.

wdn — als späte Erklärung des Schriftzeichens 3.

wdn — Name eines heiligen Affen 4. Gr.

wdr — (Plur.) Substantiv 5. Pyr.

wdḥ — schütten, giessen
Kopt. ⲟⲩⲱⲧϩ.

a. Allgemein.

I. etw. hinschütten 6;
eine Trankspende ausgiessen 7;
Auch: (einen Trank) ausschenken 8.

Det. a, n, u.ä.
auch ohne Det.

II. in der Medizin: ein flüssiges Heilmittel in eine Körperöffnung (mit m 9, auch mit r 10) einträufeln, eingiessen.

B. Metall schmelzen u.ä.

I. Kupfer schmelzen 11;
(kupferne) Türflügel u.ä. „giessen" 12.

Det. gern

II. Malachit, Lapislazuli u.ä. aus Glasflüssen künstlich herstellen 13. Nä.

wdḥw — I. Spende („Ausschüttung") von Opferspeisen u.ä. 14. seit m, u.ä., n, u.ä.

II. Gestell für Speisen und Getränke (als Anrichte neben dem Speisetisch) 15. Det. u.ä.; auch u.ä.
abk seit m, u.ä.
Im Einzelnen insbesondere:

sš wdḥw als Titel 16. u.ä.

wdḥw n Speisetisch des..... (mit folg. Gottesnamen) 17.

ḥ3.t wdḥw das Erste, das Beste vom Tranktisch 18. u.ä.

Wenden!

wdḥw ꜥšꜣ ein reichbesetzter Tranktisch (?) 1. D.18.

wdd belegt Med.; D.18.
Gallenblase, Galle 2.
als tierischer 3 und auch als menschlicher 4 Körperteil offizinell verwendet.

mw nw wdd als Lösemittel für Tinte (offizinell) 5.

wdd belegt Med.; Gr. gr auch

I. intransitiv: sieden, kochen (von einer Flüssigkeit) 6.

II. transitiv: etw. kochen 7. Auch vom vernichten des Bösen (Gr.) 8.

wḏ das Schriftzeichen, spät erklärt als „Waffe zum töten" 9. Sh.

wḏ (2rad.) befehlen 10. meist, n, gr

semit. צוה, وصّى auch, m u.ä.

A. befehlen, Befehl erteilen.

Mit n der Person, die einen Befehl erhält. Statt n vereinzelt auch m ḥr 11. (Totb.; N.R.) seit m auch, oft sp.; gr. n auch,

I. Allein, ohne nähere Angabe über den Befehl u.ä. 12. Det. gr, auch ohne Det.

II. Mit Objekt des erteilten Befehls.
a) mit Substantiv, z.B.

wḏ šḥrw Anordnungen treffen 13.

wḏ mdw ist unten besonders behandelt.

b) mit Infinitiv, z.B.

wḏ ỉr.t zu tun befehlen 14.

c) mit r und Inf. 15. (Sh.; Gr.)

d) mit folg. Satz: befehlen dass ..... 1. Oft Pyr.; später selten.
e) mit folg. direkter Rede, die den Wortlaut des Befehls enthält 2. Pyr.; Sp.

III. in Ausdrücken für „Befohlenes" u.ä.

wḏt·f „was er befiehlt" u.ä. 3. seit m auch, (nicht immer von den Substantiven wḏ und wḏ·t „Befehl" zu scheiden).

wḏt·nf „was er befahl" 4. seit D.18 oft, Häufig, und im Gebrauch ganz wie wḏ, wḏ·t „Befehl".

wḏḏt das Befohlene 5. Wie ein Substantiv „Befehl". n oft u.ä.

## B. überweisen u.ä.

I. eine Person jemandem (mit n) anempfehlen 6.
Auch:
a) jemand einem guten 7 oder bösen 8 Schicksal überweisen.
b) Feinde jemandem überantworten 9.

II. eine Sache jemandem (mit n) übergeben, zuweisen.
a) Sachen aller Art 10 (Speisen 11, Grab 12 u.a.m.).
b) Länder 13, Gewässer 14, Himmel 15.
c) ein Amt 16; eine Erbschaft 17.
d) Eigenschaften und Zustände 18.
e) von der Lebensdauer u.ä. durch die Götter 19.

## C. Verschiedenes.

I. etw. entstehen lassen 20. Königsgr.

II. jemandem etw. als Leistung auferlegen u.ä. 21. M.R.; D.18.

III. jemandem eine Verwaltung unterstellen? 22. M.R.

wḏ-mdw

befehlen u.ä. 1.

I. allgemein: befehligen u.ä.

a) ohne Angabe dessen, dem ein Befehl gegeben wird 2.

b) mit n: jemandem Befehl erteilen 3.

auch in Titeln wie:

wḏ mdw n ḥrj wḏbw 4. A.R.

c) mit m: an einem Ort befehligen 5. (Gr.).

II. einen bestimmten Befehl geben (wie blosses wḏ).
a) mit folg. direkter Rede 6.
b) mit Inf. 7 (Königsgr.).
c) Verschiedenes 8.

Sonst wḏ wie beim vorstehenden Wort.

mdw auch u.ä.

wḏ.t-mdw

belegt seit Pyr. (nicht Nä.). Befehl 9.
alt oft in Titeln, z.B.:

mr wḏ.t mdw nb nt nśw.t 10.

u.ä.

wḏ

der Befehl.

Häufig mit Präpositionen verbunden: auf den Befehl, gemäss dem Befehl u.ä. (mit m 11, ḥr 12, ḥft 13, ḥr 14).

Insbesondere: amtlicher Befehl, Erlass (des Königs 15, eines Gottes 16 u.ä.).

Auch von schriftlichen Erlassen 17 und von Königsinschriften 18.

wḏ nśw.t Befehl des Königs 19.
auch von königl. Sendschreiben 20 und von Götterdekreten 21.

ỉrj wḏ a) einen Befehl erlassen 22.
b) einen Befehl vollziehen 23.

m auch

n auch

Det. n

auch ohne Det.

wḏ.t der Befehl (eigtl: wohl das Befohlene). [a] auch, [m]

Häufig mit Präpositionen verbunden: auf den Befehl, gemäss dem Befehl u.ä. (mit m 1, ḥr 2, ḥft 3, ḥr 4). [nä] auch, [n] auch, Det.

Seit D.19 auch von amtlichen Befehlen, Erlassen (des Königs 5, eines Gottes 6 u.ä.).

ʾirj wḏ.t a) einen Befehl erlassen 7. b) einen Befehl vollziehen 8.

ʾirj m wḏ.t etw. als Befehl erlassen, veröffentlichen 9. N.R.

mr wḏ.t nb.t als Titel 10. A.R.; D.18.

wḏj (III. inf.) belegt seit D.18. absenden; ausreisen 11. [n], [m]

## a. absenden, aussenden.

D.20 auch

I. eine Person aussenden.
a) Diener 12, Boten 13, Beamte 14 auf eine Reise aussenden. Auch mit m: mit einem Auftrag 15.
b) Truppen u.ä. auf einen Feldzug aussenden 16.
c) Schutzgötter aussenden gegen die feindlichen Wesen 17. Sr.
d) im Ritual vom Priester, den der König abgeordnet hat, um den Gott zu schauen" 18.

II. Schiffe auf eine Reise senden 19.

rdj wḏj (ein Schiff) abfahren lassen 20. Nä.

III. Sachen absenden (selten) 21.

## B. abreisen, ausziehen.

allein 22 oder mit m: „aus" einem Ort 23, und mit r: nach ..... hin 24. (Eigtl. wohl: ausgesendet werden). Oft in geschäftlichen Schriftstücken: „N.N. reiste ab" u.ä., z.B.

wḏj N.N. 1. N.N.

wḏj ʾin N.N. 2. N.N.

wḏj allein: die Abreise fand statt 3.

ḥrw n wḏj "Tag der Abreise" 4. u.ä.

wḏj die Reise 5. Nä.

wḏj.t belegt seit D.18. Nä. mit Artikel tꜣ. auch, gr

I. Reise, Ausfahrt (zu Lande oder zu Wasser 6); von Reisen des Königs 7, der Beamten 8. Auch von der festlichen Fahrt einer Gottheit 9. Det. auch statt

ʾinj wḏj.t r reisen nach .... 10. (Nä.)

II. Feldzug.
allein 11 oder in dem Ausdruck:

wḏj.t nt nḫt siegreicher Feldzug (immer mit Ordinalzahl dabei: „erster siegreicher Feldzug" u.s.w.) 12.

wḏw freiumherschweifende Rinder 13. Lit. M.R.

ḥꜣꜥ m wḏj freiumherlaufen lassen 14. D.19.

wḏ belegt seit M.R. m auch,,,

vgl. Kopt. ϣⲟⲉⲓⲧ. D.20 auch, gr

griech. στηλη.

I. Denkstein jeder Art: Grabstein 15; Grenzstein 16. (auch von Felsstelen 17), Denkstein im Tempel 18, in der Fremde 19 u.a.m. Det. , u.ä. m auch, n auch Abk. seit m

ʾinj wḏ einen Denkstein, Grenzstein errichten 20.

rḏj wḏ r — einen Grenzstein setzen an (einer Grenze) 1. M.R.

šdj wḏ — eine Stele lesen 2. u.ä.

auch šdj m wḏ auf einer Stele lesen 3. u.ä.

II. ungewöhnlich:

Brusttafel 4. D.20.

wḏ — belegt Nä.
Verschieden von ḥḏw „Knoblauch" 5.
Art Pflanze als Material für Stricke 6.

wḏj — belegt seit M.R. m plur.
Art essbarer 7 Fisch von roter Farbe 8. nä

wḏ — Nä. als Material (neben kostbaren Steinen) 9

wḏ — Kleines Gefäss aus Metall 10. Nä.

wḏ — Bez. für ein Gewässer? (bildl. gebraucht) 11. Nä.

wḏ.t — ein hölzerner Schiffsteil 12. Totb. n u.ä.

wḏj.t — Ausdruck für den Mehlgehalt des Brotes? 13. Math.

wḏ3 — unversehrt sein u.ä. gr auch
Kopt. ⲟⲩϫⲁⲓ. a gr auch

a. Intransitiv. fast nur in

unverletzt sein 14, unversehrt sein, wohlbehalten sein u.ä. seit n, oft gr.

Gern neben ʿḏ 15, ʿnḫ 16, ṡnb 17 u.a. Det. seit m zu allen Zeiten auch ohne Det.

Sp. u. Gr. auch mit r 18 oder ḥr 19: bewahrt sein vor (etw. Bösem)

Im Einzelnen:

I. von Personen 1.
auch bes. vom Wohlergehen auf Erden bei Re (neben: Seligkeit bei Osiris) 2.

wḏ3 m b3ḥ unschuldig befunden vor (einem Gott) 3. D.21.

rs wḏ3 der unversehrt Erwachende (als Beiname des Osiris).
vgl. rs.

II. vom Körper 4 und seinen Teilen 5.
Insbesondere:
a) „unbeschädigt" vom Auge des Horus 6.
vgl. das wḏ3·t - Auge.

b) vom Mund:
wḏ3 r3 als gute Eigenschaft vom richtigen Gebrauch des Mundes 7.
Unter Anderem im Sinne von: verschwiegen 8.

c) vom Herzen:
wḏ3 ꜣb vom körperlichen und seelischen guten Zustand des Herzens 9; oft = froh 10.
Auch abgeschwächt und formelhaft zur Einführung von Mitteilungen 11

rdj wḏ3 ꜣb mitteilen 12.
(vgl. swḏ3 - ꜣb).

III. vom unbeschädigten Zustand des Leichnams 13, der Mumie 14.
N.R.

IV. von Sachen.
„unbeschädigt" von der Kapelle 15, vom Grabe 16 (das nicht erbrochen ist) u. ä.

V. Verschiedenes.
a) vom Zustand, von den Angelegenheiten jemds. 17.
b) vom Wege: frei, passirbar 18.
Gr.
c) übrig bleiben (in einer Rechnung) 19. Math.
vgl. wḏ3·t „Rest".

d) in dem Ausdruck:

wḏ3 n ꜥnḫ euphemist. Ausdruck für „sterben" 1.

auch

B. Causativ.

wohlbehalten sein lassen u.dgl. 2.
Gr.

wḏ3 das Wohlergehen 3. Wie das Verbum gern und zumeist neben ꜥnḫ 4, ś̓nb 5, ꜥḏ 6.

Auch personifizirt 7.

wḏ3 ś̓nb ἀγαθὴ τύχη 8

wḏ3w das Heil (von Personen gesagt) 9. D.18.

wḏ3w belegt seit M.R.

Schutzmittel.

I. Amulett jeder Art und Herstellungsweise 10.

Det.

II. Auch: Zauberspruch zum Schutz, den man rezitirt 11.

auch u.a.m.

wḏ3.t belegt seit M.R.

I. Eigentlich das unbeschädigte Auge des Horus, d.h. der volle Mond 12.
Früh auch vom Auge des Re 13 und allgemein für göttliches Auge 14; auch im Namen von Sternbildern (Gr.) 15.
Im Dual meist von den wirklichen Augen eines Gottes 16; auch eines Menschen (Gr.) 17.

abk. seit

shn wḏ3.t ein Priestertitel 18.
vgl. shn.

II. „Göttliches Auge" als Bez. auch u.ä.
" versch. Göttinnen 1.

III. Amulett in Gestalt des Auges 2.

wḏ3·t belegt Nä.
Bez. für das Hohlmass für Korn (den „Scheffel") 3, dessen Bruchteile mit den Teilen des Schriftzeichens geschrieben werden 4. vgl.

wḏ3·t Bez. für Ägypten, siehe bei b3ḳ·t.

wḏ3·t belegt Sr.
I. Bez. des Himmels 5.
II. Bez. des Tempeldaches 6.

wḏ3·t Art Messer oder Schwert 7. Sr.

wḏ3-b3 belegt Sr.
I. Titel der Königin 8.
vgl das ältere d3t·t ..... 17
II. Titel der Priesterin des Bocks von Mendes 9.

wḏ3 belegt seit M.R. *n auch
Vorratshaus, Magazin für Korn 10, Wein 11 u.s.w. gr
Oft mit genetivischem Zusatz des Besitzers 12, der zugehörigen Verwaltung 13.

Ungewöhnlich:

wḏ3 n ʿnḫ Schatzhaus für das Leben (bildl. von guter Lehre) 14. Nä.

wḏ3 n nfr Stall der jungen Pferde 15. Äth.

wḏ3 Tempelgemach (in Alliteration mit wḏ3) 16. Sr.
vgl. das folg. Wort.

wḏ3j.t Ort wo der Tote den Amon-Re trifft 1. D.18.

wḏ3 belegt seit M.R.; Nä. nicht mehr üblich; Gr. wieder häufiger (altertümlich). sich begeben, gehen.

gr

## A. Ohne Angabe wohin u.a.

I. allgemein: gehen u.ä.
mit r und Inf.: gehen um etw. zu tun 2.

rdj wḏ3 (einen Gott u.ä.) in Prozession ausführen 3.

wḏ3 ḥr wrrj.t „fahren" 4.

wḏ3 ḥr wṯs.t „getragen werden" 5.

II. Besondere Bedeutungen:
a) dahingehen 6 (auch vom untergehen der Sonne 7 und vom sterben des Menschen 8).
b) imperativisch als Aufforderung zum eintreten 9.
c) in dem Ausdruck:
šmʿ wḏ3 zu Grabe geleiten 10.

## B. Mit Angabe wohin.

I. Verbindungen mit Präpositionen:
mit r:
a) sich an einen Ort begeben, gehen nach ... (einem Gebäude 11, einem Lande 12, zum Himmel 13 u.s.w.)
Oft vom feierlichen Einziehen u.dgl., aber früh abgeschwächt zu blossem „gehen" 14.
b) zu der Würde der Erbfürstin gelangen 15. M.R.

mit ḥr: auf einem Wege gehen 16; durch ein Tor gehen 17.

mit n: zu jem. gehen 18 (D.18; ungewöhnlich).
wḏ3 n ʿnḫ siehe bei wḏ3 „unversehrt sein" (a. Vd).

II. mit direktem Objekt:
einen Ort betreten 19. (Gr.)

wḏ3.t der Weg 1. Gr.

wḏ3.t c der Rest 2.
Nä. (mit Artikel tꜣ).
vgl. das ältere ḏ3.t.

wḏc trennen; richten; u. a.
Synonym zu wp.
Kopt. s. ογωωτε : b. ογωτ.

seit m, n

Det. , n auch

## A. abtrennen u. ä.

I. den Kopf abschneiden (einem Tier beim Opfer u. ä.) 3. Oft ohne Determ.

II. Leder zurechtschneiden o. ä. 4. M.R. u. ä.

III. den Leib aufschneiden (bildlich vom erforschen der Gedanken jemds.) 5. N.R.
die Eingeweide ausschneiden (dem Opfer) 6. Gr.
den Bösen zerschneiden, schlachten 7. Gr.

IV. Bande aufschneiden 8.

V. in dem Ausdruck:

wḏc šw.t von auseinander klaffenden Wundrändern? 9. Med.

## B. Streitende Personen trennen, richten.

I. mit Objekt.
a) zwei Personen richtend trennen, ihren Streit schlichten, z. B.:

wḏc ỉnwj die Beiden (Streitenden) trennen 10.

b) über jemand richten (mit Objekt einer Einzelperson 11 oder Mehrerer 12).

Auch passivisch: gerichtet werden 13.

II. Mit Objekt und ḥnꜥ: zwischen dem rechtsuchenden A und seinem Gegner B entscheiden 1; u. ähnl. 2. Auch passivisch mit Angabe des Richtenden durch ỉm „seitens" 3. A.R.

III. Allein: richten, Gericht halten 4.

wḏꜥ n rdj.t ḥr gs̓ unparteiisch richten 5. M.R.

IV. Auch von mehreren Dingen, von denen das richtige ausgesucht wird 6.

C. Ähnlich wie in B: mit Abstrakten u.ä.

wḏꜥ mꜣꜥ.t gerecht richten 7; besonders von Thoth 8 und anderen richtenden Göttern 9.

wḏꜥ mdw richten. früh als fester Ausdruck (mit verblasster Bedeutung von mdw). u.ä.

I. Allein: richten, Gericht halten (vom König 10; von Thoth 11 und anderen Gottheiten 12; von Beamten 13). Auch mit m: an einem Ort richten 14.

II. richten zusammen mit (u.ä.) einem Richterkollegium: mit mm 15, ḥnꜥ 16 oder ḥnt 17.

III. richten zwischen zwei oder mehreren Personen.

a) mit ỉmj-wtj zwischen den beiden Streitenden richten 18. Pyr. wḏꜥ mdw u.ä.

b) mit Objekt und ḥft: zwischen dem rechtsuchenden A. und seinem Gegner B. entscheiden 19. Sait. wḏꜥ mdw A B.

c) mit ḥnꜥ: mit jem. gerichtet werden. (mit ḥr: wegen etw.) 20. Pyr.; A.R. wḏꜥ mdw

wḏ^c rj.t belegt seit M.R.

Immer absolut gebraucht; (entscheidend, in letzter Instanz o.ä.) richten: vom König 1; vom hohen Beamten 2; von Thoth 3 und anderen Göttern 4.

D. bestimmen, zuweisen u.ä.

I. mit n: jemandem etw. zuerkennen, zuweisen 5.

II. ungewöhnlich:
a) allein: bestimmen, entscheiden 6.
b) mit r: jem. zu einer Würde bestimmen 7. Gr.

E. Verschiedenes.

I. unterscheiden, erkennen, verstehen 8. N.R.; Gr.

II. übertragen: vom Sehen, das den Menschen „ermüdet"? 9. Lit. M.R.

III. in den Ausdrücken:

wḏ^c ḥtm von der Tätigkeit des Siegelmachers (anscheinend: Bohren des Siegelzylinders) 10. A.R.

wḏ^c r3 den Mund jemds. öffnen 11. Sp.

wḏ^c snm die Trauer beseitigen 12. Gr. u.ä.

wḏ^c-r3 zus. gesetztes Verbum (im Pseudopart.) 13. Nä.

wḏ^c.t Messer o.ä. 14. Gr.

wḏ^c (?) offenbar sein 15. Sp.

wḏ^c (?) Name eines göttlichen Wesens (der Scharfhörende?) 16. N.R.

wḏꜥ — Urteil ? 1. Nä.

wḏꜥ — „der über den Gericht gehalten wird" als Bez. des Seth 2. Sargt.

wḏꜥ.t — Substantiv 3. Lit. M.R.

wḏꜥ.t — die geschiedene Frau 4. Lit. M.R.

wḏꜥw — in wḏꜥw n bnr als offizinell Verwendetes 5. Med.

wḏꜥj.t — etwas offizinell Verwendetes Med.

Allein 6 (auch gekocht ?) oder auch:

ỉmj n wḏꜥj.t 8.

ỉḫ.t ỉmj.t wḏꜥj.t 9.

wḏꜥw — in wḏꜥw nw rj.t Eiterabsonderung 10. Med.

wḏꜥ — in psn wḏꜥ als Art des psn-Brotes 11. M.R.

wḏꜥ.t — Bez. der hölzernen Palette des Schreibers ? 12. Pyr.

wḏꜥ.w.t — das abgetrennte Glied (im Dual) 13. Sargt.

wḏꜥ — der graue Kranich (Grus grus, L.) 14. A.R.

wḏꜥ — Art Flöte 15. Nä. Ob richtig ? oder wḏn zu lesen ? vgl. dieses Wort.

wḏꜥw — Art Feldfrucht als Inhalt eines Speichers 16. A.R.

wḏwḏ neben gꜣbw „Blatt" 1. Nä.
vgl. Kopt. ⲟⲩⲟⲧⲟⲩⲧ

wḏb ein Zeugstoff 2. D18; Sait.

wḏb umwenden u.ä. a u.ä.
Kopt. s. ⲟⲩⲱⲧⲃ : b. ⲟⲩⲱⲧⲉⲃ.

I. sich umwenden u.ähnl. seit m u.ä.

a) mit ḥr: sich umwenden zu....., sich hinwenden zu.... 3. n u.ä.
(Auch vom Bösen, das sich gegen jem. wendet 4). gr u.ä.

b) mit r: Gr. von der Überschwemmung, die sich den Äckern zuwendet 5.

c) ohne Präposition 6.
Auch vom wiederkehren einer geheilten Krankheit 7. Med.
vom „sich verschieben" des Sothisaufgangs (μεταβαινειν) 8. Gr.

II. in dem Ausdruck:

wḏb(ḥr) ꜣs̓ nachfolgen 9.
Auch nur wḏb ḥr 10.

III. transitiv: etw. hinwenden nach u.ä.

a) vom Baum, der seinen Wipfel dem Toten (mit n) zuwendet 11. Pyr.

b) Böses gegen (mit r) den umwenden, der es tat 12. Gr.

c) in dem Ausdruck:

wḏb ꜥ – die Hand wieder hinreichen o.ä. 13.

d) in Ausdrücken für „opfern".

wḏb ꜣḫ.t 14. u.ä.

wḏb ḥtp-nṯr Opfergaben zuwenden (als Überschrift) 15. Pyr.

wḏb — Rente an Naturalien, die einem zweiten Empfänger aus den Tempeleinkünften zufliesst (o.ä.) 1. A.R.

vgl. ḏbw.

wḏb — Ufer, Uferland 2. n u.ä.

Auch: Ackerland am Ufer 3. n auch u.ä.

Im Einzelnen: gr oft u.ä.

ḥrj wḏb — alter Verwaltungstitel 4.

ḥrj wḏb.f — als Gottesbezeichnung 5. vgl. ḥrj ʾḏb.f.

šʿj n wḏb — "Sand des Ufers" als "Bild der Menge 6. N.R. u.ä.

ʾirj wḏb — übertragen vom Verhalten eines Geschwürs 7. Med.

wḏf — zögern, siehe bei wḏf.

wḏf — Name eines Vogels 8. M.R.

wḏnj — Art Flöte 9. Gr.

vgl. wḏʿ "Flöte", das viell. wḏnj zu lesen ist.

wḏnw — belegt seit M.R.

I. Flut (des Wassers), Woge 10; auch bildlich 11.

II. Name eines bestimmten Gewässers 12. (Sp.; Gr.) gr

wḏn — adverbiell: weit o.ä. (vom sehen) 13. Lit. M.R.

wḏḥ — (den Säugling) entwöhnen 14. Pyr.

wḏḥ — belegt seit D.18. — gr , u.ä.

das kleine, gerade entwöhnte Kind 1. Det. auch ,

Zumeist vom König, den die Götter als Kind aufziehen u.a. 2.

Gr. auch für: Kind des...., Sohn des..... 3.

wḏḥ — Frucht 4. Gr.

Kopt. ⲟⲩⲧⲁϩ.

wḏḥ — Frucht tragen (von Bäumen) 5. Nä.

vgl. wḏḥ „schütten"?

b — I. Schreibung G von bw „Stelle, Ort" siehe dort. — D18 , m

II. die Hieroglyphe für b; ob die „Stelle" (auf welcher der Fuss steht)? 7. — a in dem Worte

b — Böses o.ä. 8. Sp.

b — als Bez. des Seth. (Gern in Alliteration mit b) 9. Gr. — ,

vgl. bꜣbꜣw.

bꜣ — der Vogel, den die Hieroglyphe darstellt 10.

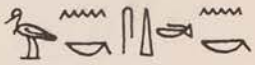
vgl. Kopt. s.b. ⲂⲀⲒ.

angeblich: ⲩⲩⲕⲧⲓⲕⲟϩⲁⲝ.

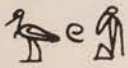
b3 belegt Pyr. und vereinzelt später. [a]

Eigenschaftsverbum: Seele sein, beseelt sein.

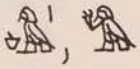
Gern neben ähnlichen Eigenschaften wie ṯḥm, wꜣš, ṯpd u.s.w. 1. später auch

I. von Personen 2.
Auch in der Anrede als Wunsch: bꜣ nḫ ṯpd nḫ 3. 

II. Gr. von einem Halskragen 4.

b3  beseelen (parallel zu benennen) 5. Gr.

b3 die Seele. u.ä.

griech. βαι. [n] auch  u.ä.

[n] in der Schrift öfter mit „Bock" verwechselt.

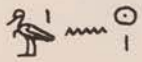
## a. Allgemein.

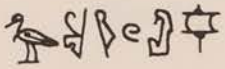
I. Als Teil der menschlichen Persönlichkeit in Vogelgestalt 6, der nach dem Tode auf die Erde zurückkehren kann.
Auch neben den sinnverwandten ꜣḫ „Geist" 7, kꜣ „Seele" 8 u.a.

Oft im Gegensatz zum Körper: Seele und Leib 9, Seele und Leichnam 10 u.a. m.

Auch allein als Bez. der Verstorbenen statt eines Namens 11.

II. Seele eines Gottes.
Allein 12 oder mit attributivem Adjektiv. (vgl. bei B.).
Vereinzelt älter, besonders aber seit N.R. mit genetivischem Zusatz des Gottesnamens z.B.:

bꜣ n rꜥ Seele des Re 13. 

bꜣ n šw "Seele des Schu" als Name des Windes 14. Sp. 

III. Macht, Ruhm o.ä. 15. Pyr.
vgl. bꜣw.

wḏḥ belegt seit D.18. , gr u.ä.

das kleine, gerade entwöhnte Kind 1. Det. auch , .

Zumeist vom König, den die Götter als Kind aufziehen u.a. 2.

Gr. auch für: Kind des...., Sohn des..... 3.

wḏḥ Frucht 4. Gr.

Kopt. ⲟⲩⲧⲁϩ.

wḏḥ Frucht tragen (von Bäumen) 5. Nä.

vgl. wḏḥ „schütten"?

b I. Schreibung 6 von bw „Stelle, Ort" Siehe dort. D18 , m

II. die Hieroglyphe für b; ob die „Stelle" (auf welcher der Fuss steht)? 7. a in dem Worte

b Böses o.ä. 8. Sp.

b als Bez. des Seth. , ,

(Gern in Alliteration mit b) 9. Gr.

vgl. bꜣbꜣw.

bꜣ der Vogel, den die Hieroglyphe darstellt 10.

vgl. Kopt. s.b. ⲂⲀⲒ.

angeblich: ⲩⲩⲕⲧⲓⲕⲟϩⲁⲝ.

b3 belegt Pyr. und vereinzelt später. [a]

Eigenschaftsverbum: Seele sein, beseelt sein.
Gern neben ähnlichen Eigenschaften wie šḫm, wꜣš, špd u.s.w. 1.

später auch

I. von Personen 2.
auch in der Anrede als Wunsch: bꜣ nk špd nk 3.

II. Gr. von einem Halskragen 4.

b3 beseelen (parallel zu benennen) 5. Gr.

b3 die Seele.
griech. βαι.

u.ä.

[n] auch u.ä.

[n] in der Schrift öfter mit „Bock" verwechselt.

## a. Allgemein.

I. Als Teil der menschlichen Persönlichkeit in Vogelgestalt 6, der nach dem Tode auf die Erde zurückkehren kann.
Auch neben den sinnverwandten ꜣḫ „Geist" 7, kꜣ „Seele" 8 u.a.

Oft im Gegensatz zum Körper: Seele und Leib 9, Seele und Leichnam 10 u.a. m.

Auch allein als Bez. der Verstorbenen statt eines Namens 11.

II. Seele eines Gottes.
Allein 12 oder mit attributivem Adjektiv. (vgl. bei B.).
Vereinzelt älter, besonders aber seit N.R. mit genetivischem Zusatz des Gottesnamens z.B.:

bꜣ n rꜥ Seele des Re 13.

bꜣ n šw „Seele des Schu" als Name des Windes 14. Sp.

III. Macht, Ruhm o.ä. 15. Pyr.
vgl. bꜣw.

IV. als Figur der Seele in:

bꜣ n nb „Seele aus Gold" als Name eines Amuletts, das auf der Brust getragen wird 1. Totb.

B. in häufigen festen Ausdrücken.

bꜣ ꜥnḫ lebende Seele.

I. vom Verstorbenen, der sich in eine lebende Seele verwandelt 2, als lebende Seele aus dem Totenreich hervorkommt 3 u. a. m. Auch wie ein Titel vor dem Namen 4. Totb.

D.18 u.ä.

II. von Göttern: Seit N.R.
a) allein als Bez. des Sonnengottes 5, des Osiris 6 u.ä.
b) Sp.; Gr. mit genetivischem Zusatz des Gottesnamens, z. B.:

bꜣ ꜥnḫ n wsir 7.

bꜣ šps seit N.R.; oft Sp. u. Gr. u.ä.

als Götterbezeichnung (bes. des Sonnengottes), allein 8 oder mit genetivischem Zusatz des Gottesnamens 9.

bꜣ tkk Gr. als Bez. kriegerischer Götter u.ä. 10. Oder btkk? u.ä.

bꜣ.t Gr. als Bez. der Hathor 11.

bꜣ.wj „die beiden Seelen" von einem Götterpaar 12. Pyr.; A.R.

besonders auch in der Verbindung:

bꜣ.wj ḫnt(wj) nr ḥrj-wḏb 13.

bꜣwj.fj „der zwei Seelen hat" als Bez. des Re 14. Totb. u.ä.

bꜣ.wj Name eines Dekangestirns 1. N.R. vgl. auch bei bꜣw.

bꜣw die Seelen u.s.w. n auch

auch u.ä.

## a. Eigentlich: die Seelen.

I. von den Seelen der Verstorbenen 2, der Götter 3 u.ä. (als Plural zu bꜣ die einzelne Seele).

bꜣw nṯrw auch als Bez. der heiligen Tiere 4. Gr. vgl. auch bei C.

II. selbständig als Götterbezeichnung 5. Insbesondere in Verbindung mit einem Ortsnamen als Bez. bestimmter dort verehrter Göttergemeinschaften. z.B.:

bꜣw ʿwnw die Seelen von Heliopolis (menschenköpfig) 6.

bꜣw ṗ die Seelen von Buto (falkenköpfig) 7; auch:

bꜣw ṗ.jw 8.

bꜣw nḫn die Seelen von Hierakonpolis (schakalköpfig) 9; auch:

bꜣw nḫn.w 10.

bꜣw ḫmnw die Seelen von Hermopolis 11.

## B. Übertragen.

Ruhm u.s.w. eines Gottes 12 oder des Königs 13; auch von der Krone 14. n gern

Ursprünglich wohl „Persönlichkeit" o.ä.; sehr oft für Begriffe wie:

a) Ruhm, Ansehn u.ä. 15.

b) Macht, Gewalt u.ä. 16.

c) Wille, Schicksalsbestimmung u.ä. 17. auch

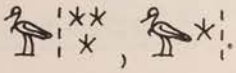
C. Verschiedenes.

I. in späten Ausdrücken für „heilige Schriften":

bꜣw rꜥ 1. u.ä.

bꜣw nṯrw (ungewöhnlich statt des vorstehenden Ausdrucks) 2.

II. in Bez. für Sterne und Sternbilder.

a) als allgemeine Bez. der Sterne 3. Sp. 

b) in Namen von Dekangestirnen:

bꜣw 4. griech. βιου.

tp bꜣw 5.

tp-ꜥ bꜣw 6. griech. τπηβιου.

III. als Name eines Feldes des Brettspiels 7. N.R.

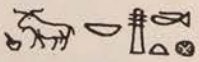
bꜣ

belegt seit A.R. u.ä. Sp. auch

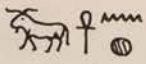
heiliger Bock. in der Schrift auch

vgl. Kopt. BAAMTE. mit „Seele" verwechselt.

I. der Bock von Mendes.

bꜣ nb ḏd.t 9.  u.ä.

bꜣ ꜥnp.t 10.

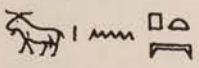
bꜣ ꜥnḫ „lebender Bock" als Inkarnation verschiedener Götter 11. 

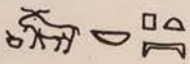
vgl. auch bei ꜥnḫ.

II. von anderen Göttern in Bock- oder Widdergestalt.

a) vom Gott von Herakleopolis 12.

b) als Bez. des Amun:

bꜣ n p.t 13.  u.ä.

bꜣ nb p.t 14. 

bꜣwj belegt Ende N.R. u.ä.
Kampfplatz der Stiere 1.
Zumeist als Bez. des Schlachtfeldes 2.
auch als:
bꜣwj n ḫm 3.

bꜣ belegt M.R. plur.
Panther 4.
vgl. das jüngere ꜣbj.

bꜣ šmʿ der Leopard 5.

bꜣ mḥ der Gepard 6.

bꜣ belegt Pyr.; A.R.; N.R.

I. Leopardenfell 7.; auch als Kleidung des šm-Priesters 8. auch

auch bꜣ šmʿ 9.

II. Aus dem Fell hergestellter Schurz als feierliche Kleidung 10.

auch bꜣ šmʿ 11.

bꜣ hacken; aufhacken u.ä.

I. hacken, mit Hackbau bestellen (als Tätigkeit beim Ackerbau). Allein 12 oder mit Objekt des Getreides 13. u.ä.

II. hacken als Ceremonie mit Bezug auf die Gründung des Tempels 14.

III. in der Verbindung: bꜣ tꜣ die Erde aufhacken 15, besonders als Ceremonie bei der Gründung des Tempels 16. Gr. u.ä.

IV. ein Land zerhacken d.h. im Kriege zerstören 17. A.R.

bꜣ in der Verbindung: (Ceremonie ?, Örtlichkeit ?) 1. Pyr.

bꜣ dienen ? dienstbar machen ? 2. Gr. Wohl irrig statt bꜣk.

bꜣ Abgaben 3. Gr. Wohl irrig statt bꜣkw.

bꜣ eine Krankheit am Kopf. (ob kahle Stelle ?) 4. Med. vgl. bꜣꜣ.

bꜣ.t Busch u.ä. Kopt. s.b. ⲂⲰ : a ⲂⲞⲨ. a auch gr

I. Busch, Gebüsch. allein 5 oder mit genetivischem Zusatz einer bestimmten Pflanze 6. als Versteck des Flüchtlings 7 oder Räubers 8 als Aufenthaltsort der jungen Vögel 9 u.ä. *D19/20 Det. n D20

II. Büschel (d.h. mehrere Zweige oder Halme) verschiedener Pflanzen 10.

bꜣ.t eine Körnerfrucht 11. m Pyr.-M.R. in der Opferliste als Nebenform oder andere Schreibung von bꜣbꜣ.t.

bꜣ.t belegt seit Pyr.

I. das in der Hieroglyphe dargestellte Symbol der kuhköpfigen Hathor 12. auch in dem Titel:

ḥkꜣ bꜣ.t 13. A.R.; M.R.; Sait.

II. Name des Gaus von Diospolis parva (Gau VII von Oberägypten) 14. sp auch in dem Titel:

ḥr tp n bꜣ.t 15. A.R.

ḃ3.t in dem alten Titel der Fürsten von Dendera 1. A.R.

ḃ3.t Beischrift zu einem Kleidungsstück (?) der Form 2: Sargt. vgl. ḃ3w.

ḃ3.tj in dem Beinamen des Osiris: (N.R.) 3:

ältere Schreibung 4 (Pyr.):

ḃ33 Substantiv; ob: Loch einer Schlange? 5. Pyr.

ḃ333w.t Manneskraft 6. Lit. M.R.

ḃ3j.t ein Backwerk 7. Seit M.R. u.ä. Wohl identisch mit dem Brot ḃj.t.

ḃ3j etw. Essbares aus Getreide 8. M.R.; Nä.

ḃ3j belegt N.R. art Frucht von scharfem (oder bitterem) Geschmack 9. auch offizinell verwendet 10.

ḃ3j feucht sein 11 (unter Anderem vom Schweiss 12). Med.

ḃ3j Art Gerät zum Besprengen der Füsse 13. Sargt.; N.R.

ḃ3j in der Verbindung: als Beischrift zu Gegenständen unklarer Form (neben anderen Erzeugnissen südlicher Länder) 14. D.18.

ḃ3j(w) belegt Nä.; Sp.; Gr. Loch 15; Wasserloch 16. vgl. ḃ3 „hacken".

bꜣj ob identisch mit dem vorstehenden Wort? 1. Nä.

bꜣj.t Substantiv 2. Nä.

bꜣj.t ob Glanz oder Wohlstand einer Stadt? 3. Nä.

bꜣj.tj Beiname des Amun 4. Nä.

bꜣjbꜣjw siehe bei bjbj.

bꜣw belegt seit Lit. M.R. Art Schiff zu Lustfahrten 5 und Reisen 6. nä.

bꜣw Art Gefäss, in das man ein Medikament tut 7. Med.

bꜣw Beischrift 8 zu einem Kleidungsstück der Form: Sargt. vgl. bꜣ.t.

bꜣw Substantiv (Flügel?) 9. Sargt.

bꜣw.t von den Abteilungen eines grossen Sarges 10. Königsgr.

bꜣwj Opferständer o.ä. 11. Sp.

bꜣwj die Notabeln 12. Gr. vgl. bwꜣ.

bꜣbꜣ siehe bei mbꜣbꜣ.

bꜣbꜣ Verbum im Wortspiel 13 mit der Körnerfrucht bꜣbꜣ.t. N.R. statt des alten nbꜣbꜣ.

bꜣbꜣ.t eine Körnerfrucht (in den Opferlisten, hinter den Getreidearten und vor den Obstsorten) 14. u.ä. auch ohne

bꜣbꜣ (bꜣbꜣw) belegt seit Pyr. u.ä.
Kopt. s.b. BHB.
Loch, Höhlung.
Insbesondere:
sp
Det. o,

I. von den „sieben Löchern im Kopf" (Augen, Ohren, Nasenlöchern, Mund) 1 und von den Augenhöhlen 2. Med.

II. von den Löchern der Schlangen 3 und Mäuse 4.

III. Schlupfwinkel der besiegten Feinde (die als Tiere gedacht sind?) 5. N.R.

bꜣbꜣ.t belegt seit Lit.M.R. u.ä.
vgl. ḥbb.t.
n u.ä., sp u.ä.

I. Stelle des Flusses, aus der (ḥr) man trinkt.

Allein 6 oder zumeist in 7:

II. Sr. als Bez. des Überschwemmungswassers 8.

bꜣbꜣiꜣ (bbi) Art kostbarer Stein 9. Nä.

bꜣbj belegt Pyr.; Totb. u. später. a u.ä.
Totb. u.ä.

I. ein dem Toten oder einem Gott feindliches Tier 10.

II. ein göttliches Wesen, unter anderem als Totenrichter 11 und als Sohn des Osiris 12.
*m
Abk. seit Sargt.

III. als Bez. des Seth 13.
vgl. griech. Βαβυν, Βεβων.

bꜣḥ I. Eigentlich:

a) das männliche Glied 14; insbesondere die Harnröhre 15. Med.

b) als Körperteil des Sternbildes „Sau" 16. Königsgr.
vgl. arab. ٢٧.

II. als zweiter Bestandteil zusammengesetzter Präpositionen und Adverbien in den folgenden Ausdrücken:

seit m

seit m

m bꜣḥ

in Gegenwart von, vor.
Kopt. s. ⲙ̄ⲙⲁϩ-

Vereinzelt auch:

u.ä.

gr auch

## a. als Präposition.

Örtlich: vor.... (mit Subst. oder Suffix; ungenau auch mit n und Substantiv 1).

I. „vor" einer Person (der gewöhnliche Gebrauch):
etw. befindet sich „vor" jem. 2;
eine Handlung findet „vor" jem. statt 3;
vor jem. hintreten 4, vor jem. sprechen 5 u.s.w.

Bemerkenswert.

a) vom Gesicht eines Menschen, das „vor" ihm ist = nach vorn gerichtet 6. Pyr.
b) „vor" jem. im Gegs. zu: hinter ihm 7.
c) (eine Urkunde ausfertigen u.ä.) „vor" Zeugen 8.
d) Nä.: einen Bericht „vor" den König 9 oder Vezier 10 schreiben.
e) (beliebt u.ä.) „vor" dem König 11 oder einem Gott 12.
f) jem. vor das Gericht stellen 13. (Nä. jurist.)
g) in dem Ausdruck:

pr.n.t m bꜣḥ nṯr (u.ä.) das was vor den Gott kommt = ihm geopfert wird (u.ä) 14. u.ä.

h) Speisen empfangen (u.ä.) vor jem., bei ihm 15.

II „vor" einer Sache. Nä.

a) etwas ist „vor" einem Gebäude belegen u.ä. 16.

b) Futter mischen „vor" den Pferden 17.

B. als Adverb.

I. örtlich: vor, hervor.
a) Gern bei einem Verbum: jemd. vorrufen 1, etw. vorlegen 2 u.a.m.
Häufig in der Verbindung:

prr.t m bꜣḥ das was hervorkommt = was geopfert wird 3. u.ä.

b) Ungewöhnlich auch in der Bedeutung: vor (dem König, dem Gott) 4. nä auch u.ä.

II. zeitlich: vordem, früher 5.
Gern mit einem Verbum verbunden, z.B.:

wnt m bꜣḥ was früher war 6.

m bꜣḥ belegt Pyr.-Ende N.R.
Erweiterung der vorstehenden Präposition.
(unter aI. und II.):

a) vor einer Person (oft vor dem Gott oder König) 7.
Mit direktem Genetiv oder Suffix vereinzelt auch mit n des Genetivs 8.
Statt ꜥ vereinzelt auch ꜥwj (M.R.). 9.

b) vor dem Thron eines Gottes (mit ꜥwj statt ꜥ) 10. Pyr.

ỉmj bꜣḥ befindlich vor u.ä.
siehe bei ỉmj.

dr bꜣḥ belegt seit A.R.
I. vordem, früher.

a) adverbiell: von früher Getanem, von früher Gewesenem 11.
Gern mit Negation: niemals vordem (ist Ähnliches geschehen u.dgl.) 12.

b) Gr. einem Substantiv wie ein Genetiv beigefügt: Grundplan der Vorzeit 13 (u.ä.).

II. seit Anbeginn. (Sp.; Gr.)
a) in dem Ausdruck:

dr b3ḥ r mn m seit Anbeginn bis..... 1. u.ä.

b) vom seit Anbeginn her bestehenden Tempel von Edfu:

s.t wr.t (n rc) dr b3ḥ 2.

dr m b3ḥ 1

belegt Sp.; Gr.
seit ehedem" für blosses "dr b3ḥ in dessen Verwendung unter II a 3 und b 4.

b3ḥj.t

Art Schurz („Phallusschurz") als Beischrift zu Darstellungen des Kleidungsstücks 5. Sargt. Form:

b3ḥ

als Behälter und Mass für Gebäck 6. Nä.

b3ḥ

eine schlechte Eigenschaft des Auges 7. Königsgr.

b3ḥ

I. alt: Land im Westen von Ägypten. (Gegend in Libyen) 8

II. Seit Totb. (N.R.): Bez. des Ostgebirges; Insbesondere: u.ä.

a) als Art wo die Sonne aufgeht 9. n u.ä.

b) als Herkunftsland des w3d - Grünsteins 10 (ob Gebel Zebara = Σμαραγδου ορος am Roten Meer?) n auch u.ä. gr u.ä.

c) Gr. als Ostseite eines Gebäudes 11. u.ä.

d) Auch in den Ausdrücken:

dw n b3ḥw 12.

3ḫ.t (n) b3ḥw 13. Sp.; Gr. u.ä.

bꜣḫ — aufgehen (von der Sonne) 1; hell glänzen (von der Milch) 2. Sp.; Gr.

bꜣḫ — Art Gebäck. Nä. siehe bḫ

bꜣs.t — ein Schiffsteil (am Steuer) 3. Totb.

bꜣs — I. Art Salbgefäss 4. Seit Sargt.

II. in bꜣs mr.ḥ.t

als Erklärung 5 des Schriftzeichens . Sp.

bꜣs.t — die Stadt Bubastis im Delta 6.

bꜣs.t.t — "die von Bubastis" als "Name der Göttin Bast" 7. assyr. ubešti. aram. אבסת. 7bis. — n u.ä.

pr-bꜣs.t.t — Name der Stadt Bubastis 8. griech. Βουβαστις usw. Kopt. b. ΠΟΥΒΑϹΤ. hebr. פִּי־בֶסֶת. — u.ä.

bꜣs — Wassernapf des Schreibers, siehe bei pꜣs.

bꜣš — siehe bei bꜣḫw.

bꜣḳ — belegt seit A.R. — u.ä.

seit D.18 auch

I. der Ölbaum 9. — gr

Oft in der Götterbezeichnung:

ḥrj bꜣḳ.f "der unter seinem Ölbaum" von Ptah 10, Horus 11, Thoth 12, Seth 13 u. a.

II. Ölbaumholz 14. — a gr

Gr. auch Stab aus Ölbaumholz 15.

bꜣḳ von den (aus Holz gedachten) Unterlagen, auf denen die Erde ruht 1. Gr.

bꜣḳ belegt seit M.R. auch n u.ä. n ; gr

das Olivenöl.

I. Ohne Zusätze.
als Speise 2, zum Salben 3, offizinell verwendet 4 und Ähnliches. Det. ; abk. *D.18

II. mit Zusätzen:

bꜣḳ wꜣḏ frisches Öl 5. u.ä.
auch offizinell verwendet 6.

bꜣḳ nḏm süss (duftendes) Öl zum salben 7 u.dgl.; auch offizinell 8. u.ä.

bꜣḳ dšr gelbrotes Öl 9. Nä.

bꜣḳ.t anscheinend ältere Form für bꜣḳ „Olivenöl" 10. A.R.

bꜣḳ.t Art Ölgefäss (beim Messen von Öl) 11. A.R.

bꜣḳ belegt Pyr.; Med.-Gr.

n ; gr auch

a. hell sein, klar sein.

I. vom bꜣḳ-Öl 12 (Ritual) und vom klaren Wasser 13 (Med.). Det. ; D.18 ;

II. vom wolkenlosen Himmel 14. Seit Pyr. auch ohne Det. seit D.18.

III. von der Sonne 15. D.18.

IV. in dem Ausdruck:

bꜣḳ ḥr „das Gesicht wird geblendet (?) wenn die Sonne scheint 16. Lit. M.R.; D.21.

V. hellfarbig (von einem Schaf; Gegs. schwarz) 17. Pyr. *n

VI. in dem Ausdruck (Gr.):

bꜣḫ.tj m d.t.f (u.ä.) geläutert, gereinigt u.ä.

a) vom Öl 1, vom Wein 2, von Kuchen 3.

b) als Eigenschaft eines Priesters 4.

B. wohlbehalten, wohl sein u.ä.

I. von Personen 5.

bꜣḫ n es geht jemandem gut (o.ä.) 6. D.18.

II. von Örtlichkeiten 7, bes. im Wortspiel mit bꜣḫ.t „Ägypten" 8. Gr.

III. vom grünenden Acker 9. Gr.

IV. vom Horusauge 10. (parallel zu ꜥd). Pyr.; Gr.

V. von der Königsgeissel (parallel zu ꜥd) 11. Gr.

VI. mit r: geschützt vor... 12. Gr.

C. Kausativ. Gr.

I. vom bꜣḫ Öl, das dem mit ihm Gesalbten „wohltut" o.ä. 13.

II. (Ägypten u.a.) wohlbehalten sein lassen 14.

III. mit m 15 oder ḥr 16: verschönen mit ....., versehen mit .....

D. Verschiedenes. 17.

hochmütig, stolz vom Herzen, siehe bḫ.

bꜣḫ.t belegt Sp. und oft Gr. Bez. für Ägypten (eigtl. das heilige Auge des Gottes) 18.

bꜣḳ jem. erblicken 1. Lit. Sp.

bꜣḳ.t in dem Ausdruck: , als eine Todesursache: „sterben von ....“ 2. Nä.

bꜣḳ belegt seit M.R. D.19/20 u.ä. arbeiten; zinsen; u.a. sp auch vereinzelt vgl. Kopt. BAK (ϪΑΑΡ). gr auch , u.ä.

I. Allein.

a) arbeiten (Gegs. müssig sein) 3; insbesondere von schwerer körperlicher Arbeit 4 (im Gegs. zu geistiger Betätigung). Det. m , , *D.19/20 gr , seit m auch ohne Det.

rꜥ bꜣḳ die Arbeit 5. Nä.

m rꜥ bꜣḳ unvollendet 6.

b) dienstbar sein, Diener sein 7; Dienst tun (Gr.) 8.

II. mit Objekt

a) des Bearbeiteten: an einem Gerät (Wagen u.a.) arbeiten 9; den Acker bestellen 10; Speisen herstellen und sie liefern 11.

bꜣḳ nb das Gold bearbeiten (d.h. es gewinnen) 12. D.20.

b) der Tätigkeit: eine Arbeit arbeiten d.h. sie tun; z.B.: bꜣḳ pꜣ rꜥ bꜣḳ 13.

III. mit n: für jem. arbeiten u.ä.

a) für jem. arbeiten, ihm dienstbar sein 14.

besonders auch von den abgabepflichtigen Untertanen 1 und fremden Ländern 2.
Auch abgeschwächt: einem Gotte „dienen" 3.

b) an einem Gegenstand arbeiten (bei seiner Herstellung) 4. Nä.

IV. mit m

a) an einem Gegenstand u.dgl. arbeiten (bei seiner Herstellung) 5.
b) etwas „belegen" mit einem feineren Stoff, ihn damit überarbeiten:

bꜣk m nb (ḥd u.a.) mit Gold 6 (Silber 7 u.a.) überziehen, vergolden.

bꜣk m bjꜣ (Türen u.ä.) mit Erz beschlagen 8.

bꜣk m ḥsbd mit Lapislazuli auslegen 9.

c) herstellen aus einem Material (Götterbilder aus Gold arbeiten u.ä.) 10.

d) ein Material verarbeiten zu einem Gegenstand (Pflanzen zum Strauss verarbeiten) 11.

bꜣk belegt seit A.R. (selten).
jem. dienstbar machen, jem. versklaven 12.

bꜣk belegt seit M.R.
Arbeit; Abgabe.

m , auch
sp , gr u.ä.
Det. n auch u.ä.
*D.19/20 auch
gr auch

## a. Arbeit u.ä.

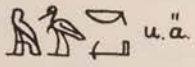
I. die Arbeit; bes. die grobe körperliche Arbeit (im Gegs. zu geistiger Betätigung) 13.

II. die Arbeit = das Gearbeitete (von einem Bau 14; vom Erzeugnis des Nils 15) seit N.R.

III. die „Ausführung" eines Entwurfs 1.
D.18.

IV. in dem Ausdruck (seit D.18):

m bꜣk in der Arbeit des ..... mit folg. Genetiv, bes.
a) eines Handwerkers 2.
b) eines fremden Landes 3.


u.ä.

V. in der Verbindung:

ꜥrj bꜣkw a) eine Arbeit tun 4.
b) mit n: jemandem zinsen (u.ä.) 5.

u.ä.

## B. Steuer, Abgabe.

Zumeist im Plural.

I. Steuern der Ägypter.
(in Gestalt von Landeserzeugnissen 6, die an das Königshaus 7 oder einen Tempel 8 geliefert werden u.ä.).

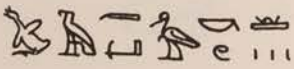
II. Abgaben, Tribute eines fremden Volkes; mit folg. Genetiv des Landes 9 oder seines Fürsten 10.

In beiden Bedeutungen häufig als Objekt von Verben: Abgaben oder Tribute berechnen 11, herbeibringen 12, empfangen 13, einziehen 14 u.s.w.

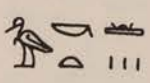
## C. Lohn?

Nä. in dem Ausdruck:

tꜣj bꜣk Lohn empfangen? 15.
vgl. Kopt. s. BEKE : b BEXE
in b. X:BEXE „Lohn empfangen".



bꜣk.t belegt M.R. u. N.R.



seltener als bꜣk(w) und z.T. wohl „das Gezinste" u.ä.

I. Arbeit (der Künstler und der Leibeigenen) = ihre Erzeugnisse 16. D.18.

II. Steuer der Ägypter 1.

III. Abgaben, Tribute der fremden Völker (mit Genetiv des Landes 2 oder seines Fürsten 3).
Auch mit Verben: Abgaben zählen 4, sie darbringen 5.

bꜣk belegt seit A.R.
Diener.
Kopt. ϧ BWK; plur. ЄBIΛIK.

*D19 ff

Det. a, D.18 auch

I. Allgemeines.

Untergebener jemds., Diener (im Segs. „sein Herr" u.ä.) 6.

ỉrj bꜣk Diener sein 7. N.R.

bꜣk ỉm „der Diener da" als demütiger Ausdruck für „ich" 8.

bꜣk n pr-ḏt
a) Selbstbezeichnung des Absenders in Briefen aus Kahun 9. M.R.; D.18.

b) wie ein Titel 10. Spr.

bꜣk n šnʿw n ỉmn Titel 11. D.20.

II. Diener eines Privaten 12.
Oft im Plural: „die Diener" 13, „seine Diener" 14 = die Leute vom Haushalt.

III. Diener des Königs.
a) als Bez. hoher Beamter (allein 15 oder im M.R. u. N.R. mit Zusätzen 16 wie „sein Lieblingsdiener" u.ä.).
b) allgemein: Untertan 17. N.R.; Spr.

IV. Diener eines Gottes.
a) Verehrer des Gottes M.R.; oft N.R.
mit Genetiv 18 oder Suffix 19 des verehrten Gottes.

Seit Ende N.R. auch wie ein Titel vor dem Personennamen 1.

bꜣk tpj n ꜥitn Titel in Amarna 2.

b) auch vom Könige gegenüber dem Gott 3. D.20.

bꜣkw die Arbeiter 4. Nä.

bꜣk.t belegt seit M.R. Dienerin. Kopt. b BWKI. m auch *D19/20 auch

I. Dienerin eines Privaten 5 oder Beamten 6.

II. in dem Frauentitel (M.R.)

bꜣk.t nt ḥ.kꜣ 7.

III. Dienerin eines Gottes = dessen Verehrerin. N.R. mit Genetiv 8 oder Suffix 9 einer Göttin, auch eines Gottes.

IV. von Weberinnen 10. Sp.

bꜣkw.t Dienerschaft 11. Sargt.

bꜣk.tj Bez. der Dekangestirne 12. Gr.

bꜣk ein Belagerungsgerät 13. äth.

bꜣkꜣ.t belegt N.R. u. Gr. Grund und Boden, Grundstück (von Tempeln) 14. vgl. Kopt. b BAKI. u.ä.

bꜣkꜣ siehe bei bkꜣ.

bꜣkbꜣk ein Gebäck 15. D.18.

bꜣkbꜣk.t (bkbk.t) Gerätschaften ? 1. D.21.

bꜣgj (IV. inf.; später bgj.). u.ä.

müde, schläfrig sein; auch u.ä.
matt sein.

Sp. mit bgꜣ „Schiffbruch leiden" verwechselt. m auch, gr u.ä.

Det. m, n, x u.ä.

I. müde sein u.ä. 2. Seit Pyr.
Oft bildlich: tot sein 3.
auch bꜣgj. „der Verstorbene" gr auch
in:

hbs bꜣgj. „den Toten verhüllen" von der Unterwelt.
vgl. hbs.

ꜣmjw bꜣgj. als Bez. der Toten 4.

II. matt sein, schlaff sein. Seit M.R.

lässig sein u.ä. (allein 5 oder mit hr: bei einer Tätigkeit 6).

šw m bꜣgj. frei von Nachlässigkeit u.ä. (gern neben rs-tp „munter") 7.

ꜣw.tj bꜣgg.f der nicht nachlässt (bei einem Tun u.ä.) 8. u.ä.

III. matt werden infolge einer Krankheit 9. Med.

vom Herzen, das matt schlägt u.ä. 10. (Sp. auch mit n: infolge von ..... 11).

bꜣg dick werden, gerinnen (von Flüssigkeiten) ? 12. Med.

bꜣg in ꜣmj. bꜣg. als Bez. des Osiris 13. Sargt.

vgl. bꜣgj. „müde" und bgꜣ „Schiffbruch leiden".

bꜣgw in der Verbindung: als Fachausdruck der Bildhauerkunst 1. M.R.

bꜣgꜥ Art Pflanze als Hindernis auf dem Wege 2. Pyr.

Die Früchte (Samen) offiziell 3. Med.

bꜣgꜥw belegt seit M.R. (mit einer, älteren ?, Nebenform mꜣgꜥw 4); seit D.18 nur b(ꜣ)gꜥw. der Dolch 5.

bꜣgꜥ erdolchen (mit dem bꜣgꜥw-Dolch) 6. Gr.

bꜣtkk siehe bei bꜣ „Seele" und tkk.

bꜣd Name der „Myrrhe" (ꜥntjw) 7. Sp.

bꜣd.t Nä. Gemüsebeet o.ä. 8.

bꜣd.t Schöpflöffel ? (auch als Mass) 9. Med.

bj belegt Med.

Art Zubereitung des Getreides (Graupen o.ä. ?) in:

bj n swt offiziell 10.

bj n ꜣt offiziell 11.

vgl. bꜣj.

bj Nä. Nein 12.

vgl. bjꜣ.t.

bj.t belegt seit Med.

I. Art Gebäck (Brotfladen?). in mehreren Sorten 1 zum täglichen Lebensbedarf 2 und als Opfergabe an Götter 3 und Tote 4.

bj.t nt sw.t offizinell verwendet 5.

ỉrw bj.t Hersteller des bj.t-Gebäcks 6. u.ä.

II. als Form für Backwerk, z.B.:

šcj.t bj.t Kuchen in Brotform? 7.

bj.t nt šns offizinell 8.

bj.t nt tꜣ offizinell 9.

III. in dem Ausdruck:

ỉrj m bj.t (ein Medikament) zu einem Fladen machen (auch für Umschläge) 10. Med.

bj.t Bez. des Alabasters von Hatnub 11. A.R.; M.R. vgl. bjꜣ.

bj.t als Beischrift zu silbernen Gefässen der nebenstehenden Form 12. D.18.

bj.t siehe bei bjꜣ.t.

bj.t Art, Stelle, siehe bei bw.

bj Titel der Steinmetze, welche die Grüfte des Serapeums von Memphis ausmeisseln. Sp. auch, Det. u.ä.

allein 13 oder in der Verbindung 14:

bj wšbw.

bj.t die Biene. *n , n

I. als wirkliches Tier 1.

II. bes. als Sinnbild des unterägyptischen Königtums (neben św.t) 2.
So auch in dem Titel des ägyptischen Königs:

nj św.t bj.t der zu św.t und bj.t Gehörige 3. ,
babyl. insilja.

vgl. bjtj und nśw.t

III. Auch das unteräg. Königtum selbst 4.

ỉrw bj.t.f im Sinne von: er wurde zum König von Unt. Äg. gemacht 5. D.19.

bj.t belegt seit A.R. , , n
Kopt. s.b. ЄBIW.

Det. , , , u.ä

I. Allgemeines.
Honig als Produkt 6, als Süssstoff 7, als Speise 8 u.a.; auch als Getränk 9.

ḫj n bj.t Honigbiene 10.
Kopt. ΔQÑЄBIW.

II. in offizineller Verwendung. (sehr oft nur als Süssmittel) 11.

ḫpr(dśf) n bj.t etw. das sich aus dem Honig absondert 12.

bj.tj belegt seit M.R.
Kopt. s. ЄBЄIT, pl. ЄBIΔTЄ.

der Bienenzüchter, der Imker 13.

Neben „Weihrauchträgern" u.ä. als Berufsbezeichnung 14.

Auch in Titeln, wie „Imker des Amun" u.ä. 15.

bj.tj König von Unterägypten.

Sehr oft neben nśw.t „König von Oberägypten", der zumeist 1 an erster Stelle genannt ist. auch mit u.ä determ. auch Pyr.
vgl. bei nśw.t.

Auch vielfach allein, und dabei zuweilen wohl auch allgemein „König", ohne deutliche Bezugname auf Unterägypten 2. abk. u.ä.

Auch als Bez. einer Gottheit (Horus 3, Seth 4, Amun 5, Osiris 6 u.a.; Pyr. auch von der Nut 7!).

Oft in dem alten Titel vornehmster Personen:

..... – bjtj 8.

bj.tjw die Könige von Unterägypten 9. Seit Pyr. Oft in der Bedeutung: die früheren Könige, allein oder als:

kjwj. bjtjw andere Könige 11. D.18. u.ä.

bjtj. bjtjw „König der Könige" u.ä.
als Titel eines Gottes (Osiris 12, Horus 13, Month 14) und des Königs 15. Seit D.19.

bj.tj.t Königin (als Bez. der Hathor 16, Isis 17 und Buto 18). Gr. u.ä.

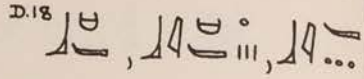
bj.tj belegt Gr. auch
König von Unterägypten sein 19; als König von U. beherrschen (mit Obj. des Landes) 20.

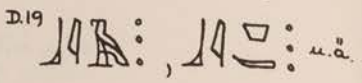
bj.t Name der roten Krone von Unterägypten 21. auch personifizirt als Göttin 22.

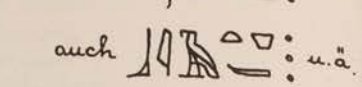
bj3

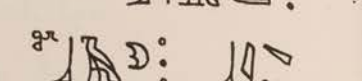
Bez. für das ägyptische Gebrauchsmetall: Erz, Kupfer?

vgl. Kopt. BE(NITE) bei B. und BA(PWT).

D.18 

D.19  u.ä.

auch  u.ä.

gr 

u.ä.

## a. Allein

I. als Material für Waffen 1, für den Haken zur „Mundöffnung" 2; für Gefässe 3, Götterfiguren 4 u.ä., auch als Material für einen Thron 5 und für Zugseile 6 (Pyr.; Sargt.).

II. auch „Erz" für: Waffe aus Erz 7, Meissel aus Erz 8, Fessel aus Erz 9

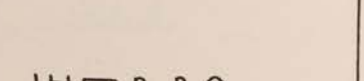
III bildlich als Symbol der Festigkeit: Berg aus bj3 10, Mauer aus bj3 11. N.R.

## B. Mit Zusätzen zur Angabe der Herkunft u.a.

bj3 prj m stš "das Erz das aus Seth hervorgekommen ist" 12 

als Material zu einem Haken bei der Mundöffnung 13. Seit Pyr.

bj3 n pt "Erz des Himmels", das Eisen 14 (seit N.R.) u.ä.

Kopt. BENITE. gr 

auch als Material zu kleinen Götterfiguren 15, auch offizinell als etwas, das im Wasser zerkleinert wird 16.

ir n bj3 n pt als Titel im Bergwerksbetrieb: Verfertiger eiserner Werkzeuge 17. Sp. 

.....

belegt seit A.R.

Vermutlich ideographische Schreibung für dasselbe Wort wie vorstehend

Die Lesung ḥmt ist für die älteren Zeiten nicht sicher zu begründen. Dagegen, dass alle wie beistehend geschriebenen jüngeren Stellen bj3 zu lesen sind, spricht aber das Nebeneinander von [illegible] und [illegible] im N.R.

a [illegible] u.ä.
m auch [illegible]
m [illegible]
gr [illegible] u.ä.

Kupfer, Erz

A. Allein.

I. als Material für Waffen 2; für Gefässe 3, Götterbilder 4, Türflügel 5 u.a.m.
Oft als Beschlag von Türflügeln 6, Kasten 7 u.dgl.

II. Auch „Kupfer" im prägnanten Gebrauch für:
a) Waffe aus K. 8, Werkzeug aus K. 9.
Insbesondere Gr. von der Harpune des Horus 10. auch [illegible] u.ä.
b) Nä. mit Artikel n3: Kupfersachen, kupferne Geräte 11.

III. Als Wertmesser 12 und Zahlungsmittel 13.

IV. bildlich gebraucht 14 als Symbol der Festigkeit und Schwere: Berg aus K. 15, Mauer aus K. 16, fest wie K. 17 u.ä.

B. Mit Zusätzen zur Angabe der Herkunft, der Sorte u.ä.

bj3(?) ḥr ḫ3st.f als Bez. für das Kupfererz 18. D.18. [illegible]

bj3(?) st.t Kupfer aus „Asien" 19. Seit D.18. [illegible] u.ä.

bj3(?) km Schwarzkupfer 20. Seit D.18. [illegible]

bj3(?) rwd vgl. Kopt. ΒΑΡΩΤ 21. Seit M.R. [illegible]

bj3 (?) m sm3 nt 6 als Bez. einer Art Bronze 1. N.R.

..... in w3dw ..... als offizinell Verwendetes 2. Med.

..... belegt M.R. u. N.R. der Erzarbeiter. Neben ähnlichen Berufen 3, wie ein Titel vor dem Namen 4, mit genetivischem Zusatz der zugehörigen Verwaltung 5 u.a.

bj3w Erzausbeute, aus Koptos (Gold) 6 und vom Sinai 7. M.R. vgl. bj3w wunderbare Dinge.

bj3 ein Mineral. Allein 8 oder in:

bj3 mḥ 9.

bj3 šmʿ 10.

bj3 ḳsj 11.

vgl. das spätere bḳs sowie ḳs-ʿnḫ.

bj3
bj3w belegt A.R. u. (oft) M.R. Bergwerk 12 (bes. auf dem Sinai 13).

bj3.t Steinbruch (in Elephantine) 14. D.18.

bj3.t.t von Theben als angeblich ältester Stadt 15. Gr.

bj3.t belegt seit D.18. Bez. des grobkörnigen, rotbraunen Sandsteins aus dem z. B. die Memnons Kolosse bestehen 16.

als Material für Statuen 1
und Gebäude 2.

auch als ꜣnr n bjꜣ.t 3. u.ä.

dw n bjꜣ.t Berg des b-Steins. u.ä.

a) als Bez. des Gebel ahmar
bei Kairo 4. D.18.

b) bildlich vom Karnak-
tempel 5. D.18.

bjꜣ I. Bez. des Gewässers am Pyr. a m u.ä.
Himmel 6 (in dem
der Sonnengott schwimmt 7,
über das der Tote fährt 8.). n u.ä.

II. allgemein für „Himmel" 9, gr.
bes. Gr.

Det. a

seit m

bjꜣ belegt Pyr.; N.R.; Gr. a u.ä.

I. sich von jem. entfernen n
(mit mc 10 oder r 11).

II. sich entfernen nach einem gr
Ort (mit r) 12.

III. mit hr: unwillig sein (o.ä.)
unter einer Last 13.

bjꜣj belegt Pyr. und in spä- a u.ä.
teren alten Texten.

attributives Adjektiv: auch
kostbar? wunderbar? o.ä.
(nicht „ehern", trotz gele- n u.ä.
gentlicher Ersetzungen von
bjꜣj „kostbar" o.ä. durch
n bjꜣ „aus b.-Metall" 14).

Besonders vom hndw-
Thron 15, vom Haken bei
der Mundöffnung 16 u.ä.
auch von den Knochen 17
und den Fingern 18: ob
fest o.ä.?

bj3j belegt seit Pyr.; oft N.R.

in freudiges Staunen geraten (über jem., über etw.: mit n 1 oder hr 2).

bj3.t das Erstaunen 3. N.R.
vgl. Kopt. b METEBH.

bj3.w belegt D.18; Totb. N.R.

wunderbare Dinge.

I. von den Erzeugnissen des Landes Punt 4.
vgl. bj3j.t.

II. in dem Ausdruck:

irj bj3w wunderbare (Bauten) errichten (vom König, der in Luxor baut) 5.

III. (einen neugefundenen Text)

inj m bj3w als ein Wunder bringen 6. Totb.

bj3j.t belegt seit M.R.

Staunenwertes u.ä.

a. allgemein: Wunder, Wundertat.

I. wunderbares Ereignis, Wundertat u.ä. 7.

irj bj3j.t ein Wunder tun 8, auch von den guten Taten, die jem. vollbringt 9.

hpr bj3j.t ein Wunder geschieht 10; auch abgeschwächt: staunenswerte Taten die geschehen 11 (auch vom Sieg des Königs 12).

Auch in Ausdrücken für „wunderbar anzuschauen u.ä."; z. B.:

bj3j.t tmm.t m33 Wunderbares, das noch nicht gesehen worden ist 1. N.R.

Auch in den Verbindungen:

mj bj3j.t als wäre es ein Wunder 2 D.20.

n bj3j.t (ein Denkmal u.ä.) des Wunders = ein wunderbares Denkmal 3. D.20.

II. bildlich als Bez. von Göttern: das Wunder, die Kostbarkeit 4. (N.R.; Gr.).

B. von wunderbaren Dingen.

I. wunderbare Erzeugnisse der fremden Länder (Punt 5, des Gottes-landes 6 u.ä.).
vgl. bj3w.

II. als Bez. der kostbaren Produkte Ägyptens, bes. der wertvollen Steine 7 Gr.

III. in Beiworten des Königs: „gross (wr 8, c3 9, cš3 10 u.ä.) an Wundern" mit Bezug auf die Bautätigkeit und (Sp.) auf das Schenken von Kostbarkeiten 11.

bj3j.tj belegt D.18-Sp. Wunderbarer (vom König 12, und von Amun 13).

bj3 belegt M.R. Vorbild, Beispiel 14. bj3 „ein Vorbild sein" 15.

bj3.t belegt seit M.R.

I. Charakter, Sinnesart des Menschen, die gut 16 oder schlecht 17 sein kann; auch Stimmung, Laune o.ä. 18.

II. Zumeist als eine gute Eigenschaft 19 um derentwillen jem. beliebt ist u.s.w.

n auch u.ä.

Det. , auch ohne Det.

bj3.t belegt Lit. M.R., N.R. in dem Ausdruck1:

m bj3.t nein, keineswegs, im Gegenteil u.ä. allein 2 oder mit folg. durch bn negirten Satz 3. (Nä.).

bj3 Gr. Weg(der Prozession) 4. u.ä.

bj3 Gr. als Bez. für Ägypten im Dual 5 und Plural 6.

bj3 Name der heiligen Schlange im Gau von Elephantine 7. Gr.

bj3.t ein Körperteil des Menschen (zwischen Kopf, Nacken und Bart, Brust, Rücken) 8. Nä.

bjbj Jauchzen o.ä. 9. Totb.

bjbj krankhafter Zustand in den Gliedern 10. Sargt.; Med.

bjbj Art Insekt (?) das ein „Haus" hat: offizinell verwendet 11. Med.

bjf weinen (mit direktem Objekt der Tränen 12) D.19. weinen um jem. (mit n 13 oder hr 14) Sp.

bjn belegt seit Ende A.R. Kopt. s. BWWN : b. BWN fem. s. BOONE : b. BONI vgl. auch EBIHN. auch vereinzelt älter oft Gr. (auch: )

Eigenschaftswort (attributiv und praedikativ):

schlecht u.ä. (Gegs. nfr 15)

I. von Personen:

a) nichtsnutzig, träge u.dgl. 16.

b) in elender Lage sein, übel daran sein 1.
c) mit *ḥnc* : sich schlecht zu jem. stellen 2.
d) unpersönlich:

*bjn nj* es ergeht mir übel 3.

II. von bösen Tieren 4, vom Gift 5 u. dgl.: bösartig, schädlich.

III. von Abstrakten.
a) vom Charakter: böse, schlimm 6.
b) von Tag und Stunde: unheilvoll u. ä. 7.
c) von der Rede u. ä. 8.
vgl. auch bei V.

IV. Verschiedenes.
a) von der Milch: verdorben, sauer 9.
b) von einem Schlag 10.

V. in festen Ausdrücken:

*ꜣrt bjnt* böses Auge = böser Blick 11. Sp.
s. Kopt. ЄІЄРВООНЄ.

*ꜣḫt bjnt dwt* Unheil, Krankheit u. dgl. 12. u. ä.

*bw bjn* Böses (neben *bw nfr*) 13.

*mw bjn* als Bez. des Kataraktes 14. D. 18; Gr.

*mdt bjnt* schlechtes Wort 15; Schlechtigkeit 16 (D. 21 masc.)

*ḥꜣ bjn* Ort im Totenreich, wo die Sünder bestraft werden 17. Sp. (Totb.)

*bjn-rn.f* „der mit bösem Namen" als Bez. des Seth 18. Gr. u. ä.

*bjn* der Böse 19. Nä.
Auch „euer Böser" = der gegen euch böse gesinnt ist" 20.

bjn belegt seit Lit. M.R.

I. das Böse, das man redet 1 oder tut 2.
Gern neben nfr: Gutes und Böses 3.
Negirt: weder-Gutes und Böses 4.
Auch im Sinne von „Unglück" 5.

bjn ỉmꜥw es ergeht ihnen (den Feinden) schlimm 6. D.20.

II. im Plural (mit Artikel nꜣ): die bösen Taten 7; die Bosheit 8. u.ä.

wr bjnꜥw.f. „deren Bosheit gross ist" als Name der heiligen Schlange im Gau XI von Unterägypten 9. Gr.

bjn.t belegt Lit. M.R.
das Schlechte, das Böse 10.

bjn in dem Titel: (D.22) 11:

bjn in der Bez. der Hathor von Dendera: „Herrin des....." 12. „ Gr.

bjn.t Harfe, siehe bei bn.t.

bjn Phönix, siehe bei bnꜥw.

bjk der Falke.
Kopt. s. BHϩ: b. BHϫ.
griech. -βηκις.

I. als wirklicher Vogel 13.

II. als Bez. des Horus 14 (auch anderer Götter 15) und des Königs 16.

Hr bjk 17, Hr nꜣ bjk 18 als Bez. des Horus.

*n, a auch seit gr. Det. m. u.ä. abk. seit n gr.

bjk ḥr ṱrḫ „der Falke auf dem ṱrḫ" mit Bezug auf den ersten Titel und Namen des Königs 1.

bjk nṯrj „der göttliche Falke" u.ä.
a) als wirklicher Vogel 2.
b) wie blosses bjk vom König 3 und von einem Gotte 4.

bjk n nb „goldener Falke" u.ä.
seit Totb. N.R.
vom König 5 und von einem Gott 6.
Gr. auch geschrieben, als bedeute der Ausdruck: „Falke der Hathor" 7.

III in dem Ausdruck:
wṱḫ n bjk Halskragen in Gestalt eines Falken 8. Sargt.

bjk.t das Falkenweibchen. gr auch u.ä.
I. als wirklicher Vogel 9. gr auch u.ä.
II. als Bez. von Göttinnen 10, bes. der Hathor 11.
auch
bjk.t nṯr.t 12. Sp.; Gr. u.ä.
auch im Dual 13. (Gr.) u.ä.

bjk belegt seit D.18. auch
I. als Schiff des Königs 14.
II. als Tempelbarke 15. (Gr.)
auch bjk nṱr.t 16.

bjk ausruf (?), im Wortspiel mit bjk „Falke" 17. Sargt.

bjdj krankhafter Zustand des Auges 18. Med.; Gr. gr

bC art Frucht 19. Nä.

bC ? als Verwünschung: „Wehe (o.ä.) dem.... (mit n)" ? 20. Nä.

bC Interjektion. Nä.
Oft in der einschärfenden Formel: „Pass auf! ....., nimm dich in acht!" 1.
Auch bC bC bC 2.

bC Bez. des Sonnengottes 3. Königsgr.

bC im Namen eines königlichen Schiffes 4. A.R.

bC Gefässe für Öl 5. A.R.

bC beachten, berücksichtigen 6. Nä. *D.21
Vgl. die Interjektion bC.

bC erzeugen: bildl. vom hervorbringen des Korns durch die Überschwemmung 7. Gr.

bCj Bez. der Überschwemmung 8. Gr.

bCj belegt Nä.
Kopt. s. BA: b. BAI.
die Rippe des Palmblattes.
I. als Stock 9.
II. in dem Ausdruck:
bCj n ỉmj wnw.t „Palmenrippe des Horoskopen" als Name eines astronomischen Geräts 10
griech. φοῖνιξ ἀστρολογίας.

bCꜣ eine Speise 11. N.R.

bCC Name einer Kinderkrankheit 12. D.18.

bCC vom (m) Blut trinken 13. Gr.
Wohl identisch mit dem folg. Wort.

bʿbʿ belegt seit Pyr.; oft Gr. [a]

I. mit m: von etw. trinken!; bes. vom Blut des geschlachteten Bösen saufen 2. D.18

auch mit Weglassung des m 3. [gr]

II. ohne Objekt: trinken (neben: essen) 4. D.18.

bʿbʿ Art Kunsthandwerker: wohl der Glasirer (?) der Uschebtifiguren (u.ä.) 5. Nä.

bʿn ein Gewässer am Himmel 6. Pyr.

bʿn.t I. Hals o.ä. eines Vogels 7. Pyr. [m]

II. als menschlicher Körperteil: Hals o.ä. als Stelle der Halskragen, Ketten u.dgl. 8. Seit Sargt.; oft Gr. [n] [gr] [gr] u.ä.

bʿn (kostbare Steine in Gold) fassen 9. Nä.

bʿr belegt seit D.19. u.ä. [xn] [gr]

der semitische Gott Baal (ba-al) 10.

Zumeist bildlich vom König im Kampf 11. Det. u.ä.

š bʿr Name eines Gewässers im Gau von Hierakon (Gau XII von Ob. Ag.) 12. Gr. u.ä.

bʿr Name eines Gewässers in Unterägypten 13. Gr.

bʿr I. kämpfen, streiten (mit r: gegen....) 14. Gr.

II. Kampf 15. Gr.

bꜥḥ I. Wasserfülle, Überschwemmung 1. auch n u.ä.

auch personifizirt 2, bes. in der Formel: abk. seit a u.ä.

bꜥḥ sꜣwꜥb.f die Wasserfülle sie möge reinigen 3. Seit M.R. u.ä.

auch

II. in Titeln von niederen Angestellten, die mit der Bewässerung zu tun haben (N.R.):

ꜥꜣ n bꜥḥ 4.

mr bꜥḥ 5.

III. als Name versch. bestimmter Gewässer 6.

IV. Überfluss, Speisenfülle 7.

V. in dem Ausdruck: var.

ỉmjw bꜥḥ 8.

bꜥḥ.t belegt alt; später selten. u.ä.

Überfluss, Speisenfülle 9. Auch personifizirt 10. sp

bꜥḥj (IV. inf.).

überflutet sein; Überfluss haben; überfluten. n auch

gr u.ä.

A. fluten, fliessen.

vom Nil 11, von der Milch 12; auch bildlich: von den Strahlen 13. Seit Pyr. (aber nicht häufig). Dazu: (alt ) u.ä. sp

ungewöhnlich: a u.ä.

B. im Überfluss vorhanden sein.

von Speisen u. dgl. 14. (selten N.R. u. Gr.) m; abk. u.ä.

C. Überfluss haben.

belegt seit Pyr. (alt häufig).
Allein 1 oder mit m (auch mit ḥr 2).

I. von Personen (zumeist mit Bezug auf Überfluss an Speisen) 3.
Oft in der Formel des N.R.

bꜥḥ tp tꜣ Überfluss zu haben "auf Erden" als Wunsch des Toten 4.

II vom wohlversehenen Tempel 5, vom gefüllten Schatzhaus 6 u.ä.; vom Kleiderkasten 7. (Gr.).

III. vom Kruge, der übervoll ist mit einer Flüssigkeit 8. Gr.

IV. von der mit Milch gefüllten Brust 9.

D. überfluten (transitiv).

Seit D.18; oft Gr.

Gern mit m (seltener mit ḥr 10) dessen womit überflutet wird.

I. den Acker 11 (das Land 12, Ägypten 13) überschwemmen. Vom Nil als Subjekt

II. Kanäle mit Wasser versehen 14, Krüge füllen 15. Gr.

III. (Tempel 16, Scheunen 17, Altar 18) reichlich versehen.

IV. bildlich 19:
besonders von der Sonne, die das Land mit ihren Strahlen überflutet 20.
Auch vom Gestank der Leichen, der das Tal überflutet 21.

E. Verschiedenes

a) etw. herbeischwemmen? 22. N.R.; Sp.
b) vom Herzen, das sich an (ḥr) den Speisen ergötzt o.ä. 23. N.R.
bꜥḥ ꜣb eine Krankheitserscheinung 24. Med.
c) von den Adern (als Krankheitserscheinung) 25. Med.

bʿḥ — bewässertes Ackerland 1. D. 18.

bʿḥ — ein Priestertitel in Dendera 2. Gr.

bʿḥ — Bez. für Vögel 3. Gr.

bʿḥ — Weinstock ? 4. Gr.

bʿḥ — „Samenerguss" des Sobek (bildlich vom Überschwemmungswasser) 5. Gr.

bʿḥ — in üblen Geruch gebracht o.ä. (bildl. vom Namen) 6. Lit. M.R.
vgl. bʿḥ D. IV. „überschwemmen"

bʿṯ3 — Art Krug aus Kupfer 7. Spätäth.
Ob das alte bd3 ?

bw — Ort, Stelle.
vgl. Kopt. MA̅. auch m, n, sp, u.ä.

A. Ohne beigefügtes Adjektivum.

Bis auf seltene späte Gebrauchsweisen wie bw pn „diese Stelle" u. ähnl. 8 immer mit relativischem (u.dgl.) Zusatz: „Stelle wo.... sich befindet" u.s.w. sp auch
Stellung der Zeichen a

Im Einzelnen:

I. in dem Ausdruck der alten Sprache (gelegentlich auch ohne 3m 9):

bw ntj N. 3m da wo N. ist 10. N.

bw ntj.k (u.ä.) 3m da wo du (u.ä.) bist 11.

bw ntj wdʿ mdw 3m da wo Gericht gehalten wird 12.

II mit präpositionellem Ausdruck:
bw hrj N, bw hrj.f (u.ä.) da wo N (wo er) ist.
Bes. vom Aufenthaltsort des Königs gebraucht 13. N., N.

bw ḥrj N. ỉm , bw ḥrj.k ỉm — N. ,

seltener als der vorstehende Gebrauch ohne ỉm 1.

bw dr ỉb.f da wo sein Herz (sein möchte) 2. Gr. — u.ä.

bw ḥr N. „da wo N. ist" 3. selten N.R.; Sp. (wohl für ḥr). — N.

III. mit relativischer Verbalform.
„da wo N. geboren wurde", „da woher sie gekommen sind", u.s.w.
Vereinzelt auch mit ỉm.f 4. statt ỉm (Sp.; Gr.).
Beispielsweise:

bw mrj.f ỉm „da wo er will" u.ä. 5.

bw mrj.f „da wo er will" u.s.w. (ohne ỉm 6, jünger als der Gebrauch mit ỉm)

Oft in der Verbindung:

bw wnn.f „da wo er ist, da wo er sein muss" u.ä. 7.

IV. mit Suffix oder Genetiv bei bw:

bw.f (u.ä.) sein Ort = da wo er ist 8. Seit D.18. — u.ä.

bw.f ỉm , bw N ỉm da wo er (N.) ist 9. Seit D.18. — , N.

Gr. auch in folg. Gebrauchsweisen:

bw n ḏḥwtj Ort des Thoth = da wo Thoth ist (u.ä.) 10. — u.ä.

bw n ṣnm Ort des Essens (u.ä.) 11. — u.ä.

ähnlich auch in den Namen der Krypten Denderas 12:

bw ỉmn.... Ort des Versteckens (der Götterbilder) u.ä. — ....

## B. Mit attributivem Adjektiv.

I. Ort, Stelle in eigentlicher Bedeutung 1.
Insbesondere:

bw wc — in dem Ausdruck: m bw wc „an einer Stelle", „zusammen", „insgesamt" 2 vgl. bei wc.

bw nb — a) lokal: jeder Ort, jede Stelle. Vielfach mit relativischem Zusatz wie blosses bw (vgl. unter A); z. B.:

bw nb ntj N. ꜣm „überall wo N. ist" 3.

b) „jedermann", siehe unten besonders.

bw dśr — heiliger Raum im Tempel u.ä. 4. Seit D.19.

II. zur Bildung von Abstrakten.
Das Einzelne siehe bei ꜣḫr, bjn, mꜣc, mnḫ, nfr, ḥwrw, dw.

bw-wr — Brot 5. Gr.

bw-nb — belegt seit M.R. Nicht selten grammatisch als Plural 6 behandelt. Dazu oft: u.ä.

jedermann, alle Leute 7. auch: die grosse Masse, die Profanen 8. auch u.ä. gr u.ä.

bw-nfr — Brot 9. Gr.

bw — in kjj bw ein anderer Ort = Ausland 10. D.18.

bw — Stück o.ä. (in Zählungen) 11. Nä.

bw belegt Nä. (Gr. selten). auch selten:
Kopt. ME= .

Negation „nicht ....." vor einem verbalen Aussagesatz (das Verbum hat dabei die im Relativsatz üblichen Formen) 1
Vor Fragesätzen gern:

ꜣst bw nicht wahr? 2.

bw-pw (bp) belegt Nä.
Kopt. MTTE-
selten
Negatives Hülfszeitwort für Aussagesätze der Vergangenheit mit folg. Infinitiv 3. ohne Det. oder mit
Mit Suffix bwpwj.
Neuäg. Schreibung der alten Negation n pꜣj.

bw.t Art Fisch (dessen Genuss als religiös unrein gilt) 4. A.R.

bwj alt III. inf.; anscheinend früh durch bwt ersetzt 5. verabscheuen. 6. u.ä.

bw.t belegt seit Pyr.; Nä. mit Artikel tꜣ, Plural mit nꜣ 7. gr auch u.ä.
Ein Teil der Stellen ohne Pluralstriche könnte auch zum vorstehenden Verbum gehören. Dazu: Pyr. auch
Der Abscheu, das Widerliche: Lüge, Sünde 8; Hunger, Durst 9; Kot 10; Zank 11 u.ä.; Gr. auch von dem religiös Verbotenen 12. seit a auch
m auch
*m auch
I. mit Genetiv 13 oder Suffix 14 bei bw.t: „der Abscheu des N." = „was N. verabscheut" u.ä. abk.
Statt des Suffixes auch kꜣ.f „der Abscheu seines ka" 15.

bw.t.f (u.ä.) mit folg. Substantiv 1 oder Infinitiv 2: „sein Abscheu ist ....". u.ä.

bw.t.f pw mit folg. Substantiv 3 oder Infinitiv 4: „sein Abscheu ist ...." = „er verabscheut".

II. bw.t ohne Suffix oder Genetiv. Insbesondere:

bw.t n... es ist ein Abscheu für jem. 5.

irj bw.t Verabscheuenswürdiges tun 6. N.R.

wnm bw.t „Abscheu essen", „etw. essen, das jem. Abscheu ist" 7. u.ä.

bw.tj (bwj.tj) belegt N.R. der Verabscheute 8. plur. D.18

bw.t Art Leute bei einer Expedition in die Wüste (hinter Steinbrucharbeitern und Soldaten) 9. A.R.

bw3 belegt seit Med. n u.ä., D.19/20 auch

a) hoch sein (von einer Geschwulst) 10. Med. Det. auch u.ä.

b) hochansehnlich o.ä. von Personen 11.

bw3 nk (neben w3š nk u.ä.) als Wunsch in der Anrede 12.

bw3 tp „erhobenen Kopfes" als Name des Sonnengottes 13.

c) im Gegensatz zu šw3 in dem Ausdruck 14 (Nä.):

bw3 belegt seit M.R. plur.

der Vornehme (im Gegs. zum nmh „Geringen") 15. Oft im Plural: die Vornehmen, die Notabeln des Landes 16. u.ä.

bw3.t belegt Lit.M.R.; Nä. Hügel, hochgelegener Acker 17 nä u.ä.

bꜥwꜣ.t — Nä. (mit Artikel tꜣ) ob: Vergnügungsstätte? 1.

bꜥm — Bez. der beiden Spitzen des Fischspeers 2. Pyr. Dual

bb.wj — die Schlüsselbeine (claviculae) 3. Med.

bbj.t — die Schlüsselbeinregion am Körper? oder die Kehle? (vgl. bb.t). 4. Med.

bb.t — die Kehle, der Kehlkopf 5. Gr.

bb — Art Halsband 6. Äth.; oft Gr. u.ä.

bb.t — Gerät das beim Harpuniren des Nilpferdes gebraucht wird? Gr.

bb.t — Art Pflanze 8, auch offizinell verwendet 9 Sargt.; Med.; Gr. gr

bb.t — ob: Nische in der Wand? 10. N.R.

bb.t — siehe bei bꜣbꜣ.t.

bb — in dem Ausdruck: als Ketten (?) an einem Schmuckstück 11. Nä.

bbꜥ — in der Formel: mit Bezug auf die als Feind des Re getötete Schildkröte 12. N.R. u.ä.

bbꜥj.t — Art Perrücke 13. M.R.; D.18. m

bbn — in ỉsḳd m bbn vom Kriechen der Schlangen 14 Gr.

bbnṯ — Substantiv 15. Pyr.

bw.t.f (u.ä.) mit folg. Substantiv 1 oder Infinitiv 2: „sein Abscheu ist ....". u.ä.

bw.t.f pw mit folg. Substantiv 3 oder Infinitiv 4: „sein Abscheu ist ...." = „er verabscheut". .....

II. bw.t ohne Suffix oder Genetiv. Insbesondere:

bw.t n... es ist ein Abscheu für jem. 5. .....

3rj bw.t Verabscheuenswürdiges tun 6. N.R.

wnm bw.t „Abscheu essen", „etw. essen, das jem. Abscheu ist" 7. u.ä.

bw.tj (bwj.tj) belegt N.R. der Verabscheute 8. plur. D.18

bw.t Art Leute bei einer Expedition in die Wüste (hinter Steinbrucharbeitern und Soldaten) 9. A.R.

bw3 belegt seit Med. n u.ä., D.19/20 auch

a) hoch sein (von einer Geschwulst) 10. Med. Det. , , auch u.ä.

b) hochansehnlich o.ä. von Personen 11.

bw3 nk (neben w3š nk u.ä.) als Wunsch in der Anrede 12.

bw3 tp „erhobenen Kopfes" als Name des Sonnengottes 13.

c) im Gegensatz zu šw3 in dem Ausdruck 14 (Nä.):

bw3 belegt seit M.R. der Vornehme (im Gegs. zum nmh „Geringen") 15. Oft im Plural: die Vornehmen, die Notabeln des Landes 16. plur. , , u.ä.

bw3.t belegt Lit. M.R.; Nä. Hügel, hochgelegener Acker 17 nä u.ä.

bꜥꜣ.t — Nä. (mit Artikel tꜣ) ob: Vergnügungsstätte? 1.

bꜥn — Bez. der beiden Spitzen des Fischspeers 2. Pyr.

Dual

bb.ꜥj — die Schlüsselbeine (claviculae) 3. Med.

bbj.t — die Schlüsselbeinregion am Körper? oder die Kehle? (vgl. bb.t). 4. Med.

bb.t — die Kehle, der Kehlkopf 5. Gr.

bb — Art Halsband 6. Äth.; oft Gr.

bb.t — Gerät das beim Harpuniren des Nilpferdes gebraucht wird? Gr.

bb.t — Art Pflanze 8, auch offizinell verwendet 9 Sargt.; Med.; Gr.

bb.t — ob: Nische in der Wand? 10. N.R.

bb.t — siehe bei bꜣbꜣ.t.

bb — in dem Ausdruck: als Ketten (?) an einem Schmuckstück 11. Nä.

bbꜥ — in der Formel: mit Bezug auf die als Feind des Re getötete Schildkröte 12. N.R.

bbꜥj.t — Art Perrücke 13. M.R.; D.18.

bbn — in ṯkd m bbn vom Kriechen der Schlangen 14 Gr.

bbnṯ — Substantiv 15. Pyr.

bp — Negation, siehe bei bwpw.

bf — siehe bei bjf.

bfn — Name eines Skorpions 1. Sp.

bfn.t — fem. zum vorstehenden Wort 2. Sp.

bfn — bellen, „blaffen" (vom Hunde) 3. Gr.

bfn — Hund 4. Auch als göttl. Wesen 5. Gr.

bn — belegt Nä. Kopt. entspricht N̄. — auch

Negation vor Verbalsätzen und in Nominalsätzen 6. Altäg. entspricht , . Bemerkenswert:

ꜣs bn — nicht wahr? 7.

bn ..... ꜣn — als verstärkte Form der Negation: N̄ .... AN 8.

n bn — als Bekräftigung vor einem Satz: wahrlich, sicherlich o.ä. 9.

bn mit folg. Subjekt: „..... ist nicht vorhanden 10.

bn n.f — er hat nicht ..... (mit folg. Substantiv) 11. u.ä.

bnf ṱdm — spät für N̄NEϥCWTM 12.

bn — entrinnen, entkommen. (gern neben dꜣ) 13. Sargt.; Totb.; Königsgr. vgl. bnn. — auch

bn — M.R. in dem Zuruf: 14:

bn — vom Horusauge in einer missverstandenen Ritualformel 15. D.19.

bn — Art Stein im ḥ.t-bn in Heliopolis 1. Pyr. vgl. bnbn.

bn — Art Vogel (Bachstelze?). Als Schriftzeichen 2 belegt (vgl. wbn) und auch als Bez. eines heiligen Vogels 3 in Heliopolis, (anscheinend des später als Reiher dargestellten und Phönix genannten Vogels).

ḥ.t-bn — Haus des bn-Vogels 4 (später Haus des Phönix, siehe bnw).

bn.t (bjn.t) — belegt seit A.R. Kopt. s. BOINH : b. OYWINI. die Harfe (die grosse fast mannshohe, auf dem Boden stehende Harfe 5). plur. , vereinzelt auch: seit a , gr , Det. , n auch

ṣḳr (m) bn.t die Harfe spielen 6.

ḥṣj n bn.t zur Harfe singen 7. A.R. Seit Ende A.R. dafür: ḥṣj m bn.t 8.

ḥsw m bn.t der Harfner 9.

fem. dazu 10.

bn.tj — belegt seit Med. Meist im Dual. gr , Plur. , ältere Form (?):

I. die beiden Brustwarzen 11. (auch beim Manne 12).

II. allgemein: weibliche Brüste 13.

wp bn.tj n ḥmw.t als Zeremonie 14. Gr.

bn.tj — Dual: weibl. Geschlechtsteil ? 1. Med.

bn.t — Art Acker 2. Nä. vgl. bꜣd.t.

bnw (bjnw) — belegt seit Totb. M.R. — auch n, der Phönix. vgl. bn. — gr, u.ä. — griech. φοῖνιξ. — ungewöhnlich: n

Als wirklicher Vogel (in den sich der Tote verwandeln möchte 3) und als göttliches Wesen (zumeist als Verkörperung des Sonnengottes) 4. — Det. u.ä., auch — abk. n

h.t bnw — Haus des Phönix 5. (älter: Haus des bn-Vogels). — u.ä.

bnw — Pavian 6. Totb. als Var. zu bntj.

bnw — Name einer Krankheit 7. D.18.

bnw.t — belegt Med. u. Totb. — auch — eine Krankheitserscheinung: Entzündung, entzündlicher Ausschlag o. dgl. (an Wunden 8, weiblichem Geschlechtsteil 9, Zahnfleisch 10, Auge 11).

bnw.t — belegt seit Lit. M.R. — *D.18

I. Art harter Stein (als Baumaterial u.ä.) 12. — *n

II. der Mühlstein 13.

bnw.t hr sꜣ.s — der Mühlstein und sein Sohn d.h. und der Reibstein 14.

bnw — der Müller ? 15. Nä.

bnw — ein Körperteil 1. Pyr.

bnw.t — von geilen Tieren, die sich vor dem Coitus beriechen 2. A.R.

bnw.t — Bez. des Seth: der Geile? 3. Sargt.

bnb — Mann aus dem Myrrhenlande 4. Gr.

bnbn — Stein der Form: , 5. vgl. bn. , auch D.18 ,

als Symbol des Sonnengottes in Heliopolis 6, später auch in Karnak 7. auch kultisch verehrt 8. Gr. auch für: Obelisk 9. D.19 auch , gr u.ä. Det. , n , sp

h.t bnbn — Name des Sonnenheiligtums in Heliopolis 10 und in Amarna 11. u.ä.

bnbn — Art Brot 12 der Form . Pyr. , n , *n

bnbn.t — belegt seit A.R.; Nä. mit Artikel t3. n auch ohne Det.

die Spitze einer Pyramide 13 oder eines Obelisken 14. *n

bnbnj.tj — in dem Namen des Sonnengottes 15: Königsgr.

bnbn — Balken o.ä. von Cedernholz 16. Nä. vgl. bnn.

bnbn — als eine sexuelle Betätigung (neben d3d3) 17. Sp. vgl. bnn.

bnbn — im Wortspiel mit bnbn "Spitzbrot": sich erfreuen an (o.ä.) 18. D.19.

bnbn — (den Nil aus seiner Höhle) fliessen lassen 19. , auch: ausfliessen (vom Nil als Subjekt) 20. Gr.

bnf — Körperteil des Rindes 1 und des ꜣbḏw-Fisches 2, offizinell verwendet. Med.

bnf — Pyr. 3, irrig für bnw.f.

bnf — in ḥkn m bnf als Name eines Pavians 4. Königsgr.

bnn — überquellen o.ä. von den Scheunen 5. D.18. vgl. wbn und bns.

bnn — belegt seit Totb. N.R. erzeugen o.ä. 6. vgl. bnbn. sp. , , auch

bnn — Bez. des Phallus 7. Sp.

bnn — Subst., bei der Weltschöpfung erwähnt 8. Gr.

bnn — belegt Med.; D.18 (Zaub.). Kügelchen (der „Myrrhe" als Medikament) 9; kleine Perle (aus Stein) 10.

bnn.t — belegt Med.; N.R. Kugel: von der Frucht des Flachses 11; vom „Ball" (den der König im bnn.t-Heiligtum wirft) 12; von Staubkörnern (?) 13.

bnn.t — belegt seit D.20; oft Gr. Name des Chonstempels von Karnak 14. auch ,

bnn.t — die Schwelle (der Tür) 15. Sp. vgl. Kopt. b. BENNH (?)

bnn — Name eines schützenden Gottes 16. Sp. auch in dem Titel des M.R. 17:

bnn — Balken (aus Cedernholz) 18. Nä. vgl. bnbn.

bnr (bl) belegt Nä. (seit D.18) Kopt. BOλ. D.18 , sonst , u.ä.

das Aussen u.ä. mit oder

I. in adverbiellen Ausdrücken.

m bnr aussen, ausserhalb, draussen 1. u.ä.

n bnr aussen (neben: n ḫnw innen) 2. u.ä.

ḥr bnr aussen 3. D.18.

r bnr nach aussen, hinaus. die häufigste Verbindung; immer als Zusatz zu einem Verbum: hinausgehen 4, hinaus werfen 5 u.a. Kopt. ΕΒΟλ.

II. attributiv gebraucht (im Genetiv):

w3.t bnr der äussere (aussen angelegte) Weg 6; der Weg nach aussen, Ausweg 7; die Aussenseite 8. u.ä.

t3 bnr das Ausland, Fremdland 9. Sp.

auch in der Verbindung:

n bnr als Zusatz zu einem Substantiv, z.B.:

wśḫ.t n bnr die Aussenhalle 10.

III. als Substantiv (mit Artikel p3): die Aussenseite (eines Behälters u.ä.) 11. Sp.

bnr (bnj) belegt seit A.R. a , m

die Dattel 12. als Nahrungsmittel 13 u.ä. und sehr oft offiziell verwendet 14 (frisch 15, getrocknet 16 u.s.w.). abk D.18. , Dazu auch: , , ,

bnr.t die Dattelpalme 1. D.18.
Kopt. BNNE : BENI.

šnj bnr Bast (?) der Dattel 2. Nä. vgl. ᵇAYENBENI „Palmfasern".

ḫ3mḥ (?) n bnr „Frucht? der Dattel" als späte 3 Erklärung des Schriftzeichens .

bnjw belegt Med. auch ,
Dattelsaft, Dattelwein (offizinell verwendet) 4.

ḫpr (ḏ.f) n bnjw etw. das sich aus dem Dattelsaft absondert 5.

bnr.t belegt A.R.; N.R. ⁿ
Dattelwein o.ä. als Getränk 6.

bnr (bnj) Eigenschaftswort: süss sein, süss u.ä. neben , u.ä.

I. Eigentlich: „süss" im Geschmack. meist , ⁿ
von süss schmeckenden Früchten 7, Speisen 8, Getränken 9 u. ähnl. mit , ,
abk. oft

ḫt bnr Fruchtbaum 10.
vgl. auch bei ḫt.

ꜣḫt nb bnr.t alles Süsse u.ä. in der Opferliste 11. u.ä.
z.T. nur andere Schreibung für den folg. Ausdruck:

ꜣḫt nb.t bnr.t alles Süsse, alle süssen Speisen (in der Opferliste) 12. u.ä.

II. übertragen: angenehm u.ä.

a) vom Duft 13.

b) von Mund 14, Zunge 15, Worten 16: wohlredend u.ä.

c) von Personen 1: beliebt, gütig u. dgl.

bnr mrw.t „beliebt" von Personen 2 (bes. von Göttern 3). , u.ä.

bnr.t mrw.t dasselbe von Frauen 4 und Göttinnen 5. , u.ä.

d) Verschiedenes 6.

bnr „die Süsse" als Bez. der „Milch 7. Gr. u.ä.

bnrw belegt Sp. u. Gr. , u.ä.
die Süssigkeit 8.
Zumeist übertragen 9: Beliebtheit, Anmut u.ä. (gern mit wr: gross an Beliebtheit 10).

bnrj.t belegt M.R.; D.18. auch , u.ä.
die Süssigkeit 11.
Zumeist übertragen 12: Beliebtheit, Anmut o.ä.

bnr.t belegt M.R.; N.R. , 
Süssigkeiten 13.

ỉrw bnr.t Konditor 14. M.R.

ỉrj bnr.t Verwalter der Süssigkeiten 15. N.R. u.ä.

bnr.tj der Konditor 16. Nä.

bnr Bez. des Wassers 17. Gr.

bnrbnr süss 18. Sait.

bnhm Jauchzen o.ä. (in Alliteration mit b; verschieden vom daneben vorkommenden nhm) 19. Gr.

bnś — in einer Ritualformel, siehe bei bn.

bnś — vom Falken 1 und vom Löwen 2, der die bṯnw-Empörer „zerfleischt" o.ä. Gr.

bnš — belegt Totb.; N.R.; Nä. der Türpfosten (aus Holz oder Stein) 3. nä.

bng — Name eines Vogels 4. M.R.

bng — Überfluss haben an Speisen (mit m) 5. Nä.

bngsjt — ein Musikinstrument (ob Fremdwort?) 6. Gr.

bnt — Bez. des Sohnes des Sonnengottes 7. Pyr.

Dual davon 8:

bntj — belegt seit D.18. n auch, gr

Art Pavian (von den Affen welche die Sonne preisen 9, als Begleiter des Thoth 10 und von anderen göttlichen Pavianen 11). gr u.ä. Det. , auch ohne Det.

Gr. auch als Name der Hathor von Dendera 12: die Äffin? gr. auch

bntj — die Brustwarzen, siehe bei bn.tj.

bnd — Acker o.ä. 13. Gr. vgl. b3d.t.

bnd — belegt Nä. übel daran sein o.ä. (Segs. ršw) 14.

bnd n übel ergeht es dem... 15; auch: Wehe dem.... 16.

bnd als Bez. für schwere Geburt oder Fehlgeburt 1. Med.

bnd belegt Nä.-Gr. einwickeln 2; bekleiden 3. sp.g. gr u.ä.

bnd von der Vereinigung des Horus und Seth, deren Kraft sich im Könige vereinigt 4. D.20.

bnd.t siehe bei bn.tj.

br belegt Gr. (nur im Dual) auch
vgl. Kopt. ⲃⲁⲗ (Singular).
die beiden Augen 5.

br sehen, erblicken (Subjekt: die Augen) 6. Gr.

br etw. womit das Mondauge voll gemacht wird ? Gr.

br aussen, siehe bei bnr.

br (bjr) belegt Nä. (mit Artikel t3) auch
Art Seeschiff (zu Reisen 8, zum Transport von Lasten 9 u.ä.) plur.

br ein Nilfisch 10. plur.

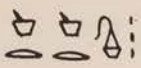
br eine Speise 11. Nä.

br in dem Ausdruck: "das .... von Stein" als Bez. der Nekropole 12. N.R.

brj Art Stöcke 13. Nä.

brj.t ob: der Boden des Wagens ? 14. Nä.

brj.t belegt Nä. (mit Artikel t3) Truppe von Frohnarbeiterinnen ? 15.

brbr belegt Nä.; Gr. 
Kopt. s. ϭρϭρ : b. ϭερϭερ.
kochen u.ä. 1.

brbr Art Flüssigkeit in einem Kyphirezept 2. Gr.

brbr die so geschriebenen Wörter siehe bei bmbn.

brbr.t Gr. mit Artikel-pꜣ:
ein Teil der Krone 3.
(Ob die knopfförmige Spitze?).

brbꜣ Art Getränk 4. Nä.

brrꜣ Art Brot 5. Nä.

brrꜣ Art Holz als Material für einen Wagen 6. Nä.

brḳ glitzern o.ä. (vom Wasser) 7. Nä.
Lehnwort, semit. ברק.

brk beten zu (mit n) 8. Nä.
Lehnwort, semit. ברך.

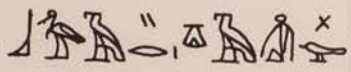
brk schenken (mit n: jemandem) 9. Nä.

brk Geschenk, Gabe 10. Nä.
vgl. semit. בְּרָכָה.

brkt der Teich 11. Nä.
Lehnwort
semit. בְּרֵכָה, בִּרְכָּה.

brg geöffnet sein (von Türen) 12. Sp.

brg leuchten, glänzen (von den Augen) 13.
Nä.
Lehnwort, semit. بَلَجَ

brg in Wohlstand sein 14. Nä. 
(in der Schreibung von bꜣgj „müde sein" beeinflusst; vgl. auch bmg?).
Lehnwort?, semit. بَلِجَ „fröhlich sein".

brt — ob: um Frieden bitten? 1. Nä.

bh — Verbum? 2. Königsgr.

bh.t — belegt Nä.; Gr. Wedel, Fächer (aus Straussenfedern 3, auch aus Blumen 4) *D.19/20 u.ä.

ḥbs bh.t — den Wedel tragen 5; auch als Titel: Wedelträger 6. u.ä.

bh3 — Wedel, siehe beim vorstehenden Wort.

bh3jw — Substantiv 7. Gr. Wohl identisch mit bh.t „Wedel".

bh3 — belegt seit M.R. kehrt machen, fliehen 8. n auch, gr u.ä. gr auch

bh3w — der Flüchtling, der Fliehende 9. M.R.

bhn — in dem Ausdruck: Gr. als zus. gesetztes Verbum: schützen 10. vgl. ḥbs bh3 bei bh.t und Kopt. BWϩN (?). u.ä.

bhn — fliehen, siehe bh3.

bht — Widersacher o.ä. 11. Gr.

bhd — belegt seit D.22.; oft Gr. gr, auch u.ä.
a) Duft einatmen, Wohlgeruch riechen 12 auch mit m des Duftes 13.
b) für: atmen 14.

bhd — belegt Gr. u.ä.
Wohlgeruch, Duft 15.
Auch: duftender Stoff, mit dem das Auge voll gemacht wird 16.

bhd belegt D.22; oft Gr. *D.22 ,
a) ein Gebäude durchräuchern. Allein 1 oder mit m: mit einem Duft 2. gr. , u.ä.
Auch mit Subjekt des Wohlgeruchs, der einen Raum durchräuchert 3.

b) jem. beräuchern (mit Wohlriechendem) 4.

bḥ Stoff mit dem das Leder behandelt wird 5. Nä.

bḥ Art Pflanze 6. Gr.
vgl. nbḥḥ und bḥḥ.

bḥ belegt Nä.
frohndienstpflichtig o.ä. 7.
bḥ Frohndienst tun 8.

bḥn Verbum 9. Pyr.

bḥn I. (den Bösen) zerschneiden (mit dem Messer: m) 10;
(Kopf 11, Ohr 12) abschneiden. Sp. Pyr auch , n

II. (den Bösen) bestrafen 13;
(den Gegner) bändigen 14.
Seit Pyr. gr , , u.ä.

III. (den Zank) beseitigen 15.
Pyr.; Totb.
(die Lüge beseitigen (neben: die Wahrheit verbreiten u.ä.) 16. Gr.
(Gift) unschädlich machen u.ä. 17. Sp.

bḥn Subst. zum vorstehenden Verbum: eine feindselige Handlung 18. Totb.

bḥn.t Messer o.ä. 19. Gr.

bḥn Art Hund 20. Totb.

bḥn vom bellen (o.ä.) des Hundes 1. Nä.

bḥnr (bḥl) Nä. in dem Ausdruck: m bḥnr fem. überflüssig machen (?) 2.

bḥḥ Art Pflanze, deren Wurzel offizinell verwendet wird 3. Med. vgl. nbḥḥ und bḥ

bḥs das Kalb. und gr. auch,

I. als wirkliches Tier. Dazu, n auch auch ohne Det.

a) in der Rinderzucht 4.

bḥs ꜣr.tj das Milchkalb 5

später als bḥs r ꜣrt.t 6.

b) als Opfertier 7.

c) in der Ceremonie:

ḥw bḥsw die [vier verschieden "farbigen] Kälber treiben" als Handlung des Königs vor einem Gott (bes. dem ithyphallischen Amun) 8. u.ä.

II. in der Mythologie.

a) als Bez. des jugendlichen Sonnengottes 9.

b) in:

bḥs ḫwrr (u.ä.) "..... Kalb" eine "der Seelen des Ostens" 10. Totb. var. bḥs u.ä.

bḥs.t fem. zum vorstehenden Wort 11. Seit D.18. Kopt. A. BAϩCE: B. BAϩCI. gr.

bḥs Art Stein, der zu Statuen verarbeitet wird 12. Nä.

bḥ́s belegt N.R. vgl. Kopt. ΠΑϩC̄ (?) mit,

jagen (Löwen 13, Elefanten 14, Wild 15). auch ohne Objekt 16.

ꜣn m bḥ́s von der Jagd heimbringen 17.

bḥḳꜣ ein Zustand von Personen 1. Lit. M.R.

bḥḳḳ eine Frucht 2. Nä.
Ob zus. gesetzter Name ꜣbḥ-ḳwḳw ?

bḥdw belegt seit D.19; oft Gr. Thron (des Königs 3, eines Gottes 4).
Gr. besonders mit Bezugnahme auf bḥd.t „Edfu" als Thronsitz des Horus u. ä. 5.

bḥd.t I. Name der Stadt Damanhur in Unterägypten 6.
II. Seltene Variante für den Namen des Gaus von smꜣ-bḥd.t 7.
III. Name der Stadt Edfu in Oberägypten (eigtl. dbꜣ) 8.

bḥd.tj „der von Edfu" als
I. Name des Gottes von Edfu, der geflügelten Sonnenscheibe 9.
II. Beiname des Horus in:
Ḥr bḥd.tj 10.

bḥd.tj.t „die von Edfu" als Beiname der Hathor 11. Gr.

bḫb ein Baum 12. Med.
Ob richtig ?

bḫn Verbum, das einen unerwünschten Zustand einer Person bezeichnet 13. Pyr.

bḫn Nä. als nähere Bez. für eine Matte 14: vgl. sbḫn.

bḫn in der Götterbezeichnung 15: Totb. (Sp.).

bḫn belegt seit M.R. m u.ä.

der dunkle harte Stein, der für Denkmäler (Kapelle 1, Obelisk 2) benutzt wird. Herkunft gewöhnlich aus Hammamat; Sth. angeblich auch aus Elephantine 3. n

Vgl. griech. βασανιτης λιθος.

ꜥnr nfr n bḫnw der schöne bḫn-Stein 4.

pꜣ dw n bḫn "der Berg des b.-Steins" als Name für Hammamat 5. N.R.

bḫn belegt Nä. (mit Artikel pꜣ).

Schloss, Burg (des Königs 6, eines Vornehmen 7; auch im Märchen 8.).

vgl. hebr. בְּחוֹן.

bḫn.t belegt seit D.18. auch seit D.20 ohne △ u.ä.

I. Torgebäude, Pylon (Tor mit Doppeltürmen) 9. Det. u.ä.

Auch im Dual. 10.

II. Auch von einem einfachen Tor (in einer Mauer) 11. auch und

bḫn der turmförmige Oberteil des Sistrums, den Hathor auch als Kopfschmuck trägt 12. Gr.

bḫn sonst nicht bekanntes Wort, erhalten in N.R.-Schreibungen 13 für bḫn.t "Torgebäude".

bḫn (Holz) zerschneiden 14. Gr.

bḫḫ Natronkörner o.ä. 15. Gr.

vgl. bḫš.

bḫḫw belegt Pyr.; Totb.; Königsgr.

Feuer, Gluthauch (aus dem Munde) 16.

bḫḫ glühen, brennen 1. Königsgr.

bḫḫ Verbum 2. Gr.

bḫ belegt seit Ende N.R.; oft Gr.

I. gebären.
a) von Menschen 3 und (oft) von Göttern 4.
b) vom Vieh 5.
c) vom Acker der Pflanzen hervorbringt 6.

gr auch u.ä.

Det. u.ä., auch ohne Det.

II. transitiv vom Nil, der das Feld Pflanzen hervorbringen lässt 7
Auch mit m: (das Feld) mit Korn befruchten 8.

bḫ belegt Gr. u.ä.

a) leuchten (von Sonne 9 und Mond 10; auch von der Milch 11).

b) erleuchten, erhellen (die Länder 12; mit [m] Licht 13).

bḫ belegt Sp.; Gr.
Name des hlgn. Stieres von Hermonthis 14.
griech. Βουχις.

bḫbḫ Hochmut, Frechheit u.ä. 15. M.R.

bḫn siehe bei bḫn.

bḫśw Art Gebäck 16. M.R.; Gr. gr

bs in dem Ausdruck 17.: Gr.

bs.t belegt A.R.

I. in dem Titel wr bs.t von Schatzbeamten 18.

II. in einem Dorfnamen 19.

bs 2 rad. (alt: ꜣbs 1). Meist , auch , , u.ä.
einführen u.ä.

A. Transitiv.

einführen; herbeiführen. alt , , gr oft , auch

I. mit Objekt der Person: jem. einführen (mit m 2 oder r 3: in einen Ort; mit ḥr: zu jem. 4, zu etw. 5).
Besonders:

a) den König einführen (in den Tempel 6; zum Gotte 7).
Oft im Sinne von: den König krönen;

bs r nsw.t zum König einsetzen 8. N.R.; Sp. ,

ḥkꜣ n bs ein legitimer Herrscher 9. D.20. ,

b) Priester u.ä. einführen, in ihr Amt einsetzen 10.
c) eingeführt werden in ein Geheimnis u.ä. (mit ḥr) 11.
d) ungewöhnlich: jem. bestatten (eigtl. ins Grab „einführen") 12.

II. mit reflexivem Objekt: sich einführen, sich einstellen (vom Schöpfer) 13. N.R.; Gr.

B. Intransitiv.

I. Zutritt haben zu jem. (mit ḥr) 14.

II. eintreten in einen Ort (mit m 15 oder r 16); eintreten, eindringen (ohne Angabe wohin) 17.
Auch im Gegs. zu „prj" „herausgehen" 18.

bs belegt seit M.R. meist , selten
Geheimnis u.ä. mit ; , , D.19 auch mit

I. Geheime Dinge u.ä.
a) Geheimes am Hof 19. (D.18) gr. abk. , ,
b) Geheimes in der Religion 20. Seit M.R. ,

bs ṯtꜣ Mysterien u.ä. 21. ,

II. geheime Gestalt (eines Gottes): im Himmel 1, im Tempel 2 (auch von einem Kultbild 3); auch von Reliefbildern 4 Seit M.R.

bsj (bsj?) (III. inf.) Seit M.R. auch , , gr oft , ,

hervorquellen, heraustreten u.ä.

Formen:

Inf.

Sonstig: , u.ä.

## A. Intransitiv.

I. vom Wasser, das hervorkommt (hervorquillt?) aus seiner Höhle u.ä. 5, zu seiner Zeit u.ä. 6 Seit D.18.

II. von Pflanzen, die aus dem Acker hervorkommen u.ä. 7. Sp.; Gr.

III. von Mineralien u. ähnl., die aus dem Berge 8, aus einem Lande 9 hervorkommen. Seit D.18; oft Gr.

IV. von der Entstehung der Götter aus dem Wasser 10 (aus einer Göttin 11 u.ä.) Sp.; Gr.

bs m d.t.f (u.ä.) „hervorgegangen aus seinem [des Re] Leibe" mit Bezug auf Hathor als Tochter des Re 12. Gr. u.ä.

V. im Gegs. zu hrp „im Wasser versinken": hervortauchen (aus dem Wasser) 13. Sp.

## B. Transitiv.

I. das Wasser herbeiführen, hervorquellen lassen (aus der Höhle 14, zu seiner Zeit 15 u.ä.). Seit M.R.

II. von den Bergen, welche die in ihnen verborgenen kostbaren Steine „hervorkommen lassen, herausgeben." 16. N.R.; Gr.

## C. Verschiedenes.

I. sich ereignen, geschehen (von abstrakten: Unheil, Erwünschtes u.ä.) 17. Seit Lit. M.R.

II. in dem Ausdruck:

bsj rhkwj (u.ä.) „wenn ich gewusst hätte" 18. Nä.

bs — Erzeugnisse (des Feldes, der Berge) 1. Gr.

bsj — Name des Sonnengottes 2. Königsgr.

bsw — eine Krankheit: ob Schwellung? 3. Med. vgl. Kopt. ⲟⲩⲓⲥⲓ. D.19

bsw — allgem. Bez. für: etwas das man nicht sagen darf 4. D.18.

bs3 — eine Eigenschaft. gr auch

I. in dem Ausdruck:

mw bs3w — das ..... Wasser" (in den "Brüsten) als Bez. der Muttermilch 5. n, gr auch

II. als Zustand oder Eigenschaft der säugenden Isis 6.

bs3 — ein Opfergegenstand (im Wortspiel mit dem vorstehenden bs3) 7. M.R.

bs3 — belegt seit M.R. *D22

I. schützen 8. gr u.ä.

II. Schutz 9.

bs3 schützen 10.

bsn — Natron u.ä. n

I. als Reinigungsmittel (zum „waschen 11; zum „reinigen" eines Gebäudes durch streuen 12).

II. offizinell als Bestandteil von Rezepten. allein 13 oder mit näheren Angaben der Sorte; z. B.:

bsn n 3ḫdw 14.

bstww — Bez. von Göttern 15. Pyr.

bś belegt seit Totb. N.R. auch , sn ,

I. Flamme, Brand u.ä. 1.

bś n śḏ.t Feuerbrand u.ä. 2.

II. vom Strahl des Mondes 3 und in dem Ausdruck:

śtj bś Feuer sprühen 4 (auch von einem Stern 5). u.ä.

bś verbrennen (in Alliteration mit b) 6. Gr.

bśj.t Name einer feuerspeienden Schlange 7. Königsgr.

bś belegt seit Ende N.R. *m

der Gott Bes 8.
griech. Βησας.
Kopt. BHC.

bś Beischrift zu einem goldenen Amulett der Form 9. Sp.

bś.t in einem Dorfnamen 10. A.R.

bś siehe bei bs.

bś art Frucht? 11. Nä.

bś art Brot 12. Nä.

bś3 schützen u.ä., siehe bei bs3.

bś3cw art Schurz 13. , M.R. (in Listen von Sargbeigaben).

bścw eine Krankheit 14. Med. Ob richtig?

bścw siehe bei bś.

bśbś — Art Gans oder Ente 1. A.R.

bśbś — belegt Med.; Nä.; Gr. Art Frucht 2; oft offizinell verwendet 3. Gr. auch als Bestandteil eines schmerzstillenden Getränks 4.

bśn.t — belegt Nä. Grabstichel o.ä. in den Verbindungen:

tꜣj m bśn.t — mit dem Grabstichel gravieren 5.

tꜣj bśn.t — der Graveur oder ähnl. Metallarbeiter 6.

bśn.tj(?) — in dem Titel: eines Beamten des Ptahtempels 7. Sp. vgl. Kopt. BECNHT „Erzarbeiter"?

bśś — Substantiv? (neben „Kot" erwähnt) 8. Totb.

bśś — Art Fische 9. Nä.

bśk — I. allgemein: Eingeweide (oft neben Herz) 10.

II. auch für das Herz selbst 11.

bśk — ausweiden 12; bes. vom ausschneiden u.ä. des Herzens 13. (Gr.)

bšj — (III. inf.)

I. ohne Objekt. speien 14; sich übergeben 15. Gr. vom Nil und von der Überschwemmung: sich ergiessen 16.

Dazu meist

Pyr. auch

*sp

II. mit Objekt.

a) eigentlich: etw. ausspeien, etw. ausbrechen 17.

b) bildlich:
vom Herzen, das seine Gedanken verrät (M.R.) 1.
Feuer speien (D.22) 2;
von den Nilquellen, die das Wasser „ausspeien" (Gr.) 3.
vom Acker, der die Pflanzen „speit" (Gr.) 4.

bšw — das Erbrechen, das Erbrochene 5. D.18. (Zaub.). *D.19/20
bildlich vom Nil 6. Lit. M.R.
flüssige Ausscheidung bei der Myrrhenbereitung 7. Gr.

bš — das Brechmittel ? 8. Med.

bš — Art Frucht, siehe bei bš3.

bšw — in: ds wbḫ n bšw
Art des Feuersteins 9. Tatb.

bš3 — belegt seit A.R.
Art Frucht (neben Getreide und Datteln) 10. a seit m u.ä. D.20/21 u.ä.

nstj n bš3 — offizinell verwendet 11. Med.

bš3 — belegt Nä. auch u.ä.
Meissel o.ä. 12. mit
fast nur in dem Titel:

t3j bš3 — von Leuten die Steine bearbeiten 13. u.ä.

bšbš.t — Substantiv 14. M.R.

bšš — allgem. Bez. für Harz 15. Gr.
vgl. bḫḫ.

bšṯ

belegt seit A.R.

Seit Ende N.R. in der Schreibung mit bdš „matt sein" zus. gefallen.

aufrührerisch sein, sich empören u.ä.

I. von Personen, bes. von den fremden Ländern 1 (auch mit ḥr : aufständisch gegen ..... 2).

ḫ3św.t bšṯ.t die aufständischen Fremdländer 3.

II. vom aufgewühlten Wasser des Kataraktes (Gegs. der Häfen) 4. M.R.

III. von Sachmet, die gegen (r) die Menschen „wütet" o.ä. 5. D.22 (Ritual).

bšṯw die Empörung, in:

šnj bšṯw sich empören o.ä. 6. Lit. M.R.; D.19.

bšṯw belegt seit D.18.

die Empörer, die Aufständischen 7. auch mit ḥr 8, r 9 oder Suffix oder Genetiv 10: „die gegen ..... Aufständischen".

bḥ belegt D.18 u. Sp.

schlechte Eigenschaft des Herzens: widerspenstig o.ä. (mit r: gegen jem.) 11.

bḥ siehe bei bꜣḥ.

bḥw siehe bei bꜣḥ.t.

bḥbḥ eine Charaktereigenschaft (des Herzens) 12. Lit. M.R.

bḫn — Substantiv (in einem Zauber) 1. Med.

bḫn — schreiten o.ä. (vom Windgott) 2. Gr.

bḫn — Bez. für Schutzgötter des Osiris 3. Gr. Wohl identisch mit dem folg. Wort.

bḫn — Bez. der Standartenträger 4. Gr. Ob irrig für das Folgende?

bḫnḫn — die sogen. „Standarten", die man vor dem Gott trägt, um ihm den Weg frei zu machen von Bösem u.ä. 5. Gr. — auch; Abk.

bḫs — belegt Gr. ein Mineral aus Nubien 6.

auch bḫs-ꜥnḫ 7. vgl. bjꜣ-ḫsj und ḫs-ꜥnḫ.

bḫśw — Rückenwirbel (Halswirbel) 8, der Wirbelkanal 9 und das Rückenmark 10: als menschlicher und tierischer 11 Körperteil. — Det. Pyr. u.ä.; sonst u.ä.

ṯs bḫśw — Rückenwirbel 12. — u.ä.

bk — siehe bei bꜣgj u. bgꜣw.

bk — die so anlautenden Wörter siehe bei bꜣk.

bk — jem. töten (mit dem Schwert) 13. Gr. ob irrig statt bꜣgś?

bk.t — siehe bei bꜣkꜣ.t.

bk3 belegt seit M.R. n u.ä.

D.20

## A. schwanger werden, schwanger sein.

gr

I. eigentlich von der Mutter (auch von einem weibl. Tier 1).
Allein 2 oder:
a) schwanger von dem Samen (mit m 3 oder hr 4).
b) schwanger mit dem Kinde (mit m 5 oder hr 6).

Det. u.ä.

II. übertragen
a) vom Felde, das schwanger ist (mit Pflanzen: mit m) 7. N.R. oft Gr.
b) von übervollen Scheunen 8. D.19.
c) vom Himmel, der voll der Güte des Königs ist 9. D.19.

## B. schwängern Gr.

a) vom Nil, der das Feld befruchtet 10.

b) von widernatürlicher Unzucht 11.

bk3.t die Schwangere 12. Seit M.R.

auch von einem Nilpferd 13. Gr.

vgl. Kopt. b BOKI.

bk3.t Mutterkuh 14. Nä.

bk3.t in dem Ausdruck: offizinell verwendet 15. Med.

bk3 in der Verbindung: Vorrat (an Nahrungsmitteln) 16. Gr.

bk3 I. der zweite Tag, das Morgen 17. Pyr.; N.R. n

II. der Morgen (neben Tagesmitte und Abend) 18. D.18; Gr. gr u.ä.

bkꜣ.tj Name eines Dekangestirns. Allein I oder in: n, gr u.ä.

wš.t bkꜣ.tj 2. griech. ΟΥΕΒΤΕΒΙΚΩΤ. m, gr u.ä.

bkꜣ.tj Bez. der Hoden 3. Gr.

bkꜣ Nä. Art Baum in Syrien 4. Ob: בְּכָא „Terebinthe"?

bkꜣ eine grössere Frucht 5. Nä.

bkn Mist o.ä. (von Ziegen) 6. Med.

bkr Treppe 7. Gr.

bkr Thron 8. Gr.

bg siehe bei bꜣgj.

bg siehe bei bgꜣw.

bg Name eines beissenden Tieres 9. Nä.

bg Art Fisch (als Speise) 10. Nä.

bgꜣw Geschrei o.ä. 11. N.R.

bgꜣw belegt Lit. M.R.; Gr. gr u.ä.
der Schiffbrüchige 12.
vgl. Kopt. ϧ BIXI.
Oft in dem Ausdruck:

šdj bgꜣw den Schiffbrüchigen retten 13.

Auch in einem Ortsnamen (bei Ombos) 14 Gr. u.ä.

bgrt Nä. (mit Artikel tꜣ).
Höhle (Lehnwort aus semit. מְעָרָה) 15.

bgs — als Körperteil des Sternbildes „Riese" 1. Königsgr.

bgs — Kehle o.ä. 2. Gr.

bgsw — Substantiv in Zusammenhang mit dem Sonnenschiff 3. Totb.

bg'ś — belegt M.R. u. Nä. Schaden o.ä. 4. m ... n ... u.ä.

bg'ś — Aufruhr o.ä. 5. D.22.

bg'św — siehe bei b3g'ś.

bt — der Schafhirt 6. A.R.

bt — ob der sogenannte Salbkegel? 7 Sp.

bt — Nä. (im Plural) ein Teil des Wagens 8.

bt — belegt Gr. (mit Artikel p3). vgl. das alte bd?

I. die aus mehreren Teilen bestehende Form, in der die Figur des Osiris (aus Sand, Gerste, Myrrhe u.ä.) geformt wird 9. auch:

bt n śkr 10. u.ä.

bt n ḫntj-ỉmntjw 11. u.ä.

II. metallenes Gerät bei der Salbenbereitung 12.

bt3 — belegt seit Totb. (N.R.); D.18. Nä. mit Artikel p3. auch

Verbrechen u.ä. (gern mit Suffix oder Genetiv des Täters u. dgl.) Det. *D.19/20 auch u.ä.

I. Allgemeines zur Bedeutung:

a) Verbrechen, Untat (in gerichtlichem Sinne) 1.
b) Vergehen (in der Verwaltung) 2.
c) sittliche Verschuldung, Sünde 3.
d) Unfall, Schaden u.ä. 4.
e) Gr.: Unreines 5.

II. in Ausdrücken für schuldlos; insbesondere:

ꜣwtj bt3.f 6. u.ä.

šw m bt3.f 7.

III. in versch. festen Verbindungen.

ꜣrj bt3 ein Verbrechen begehen, Unrecht tun 8. u.ä.
Mit r: gegen jem. 9.

ꜣšḫꜥ bt3 ein Vergehen geltend machen gegen jem. (mit r) 10. u.ä.

bt3 ꜥ3 n mwt ein grosses todeswürdiges Verbrechen 11. u.ä.

bt3 sich vergehen, schuldig werden 12. Nä.

bt3 Verbrecher 13. D.18.

bt3.t Benachteiligung o.ä. 14. D.18.

bt3 laufen 15. M.R. vgl. bt.

bt3w siehe bei btw.

bt3ꜣn Nä. Art Fische 16. ob richtig?

btn (N.R.) in dem Titel 17:

btn siehe bei btn.

btnw Substantiv 18. Lit. M.R.

btk — Schmutz o.ä. 1. Lit. M.R.

btk — Aufrührer o.ä. (viell. von einbrechenden Nomaden) 2. A.R.

btk — vom bekümmerten Herzen 3. Lit. M.R.

btk — (die Feinde) niedermachen, schlachten 4. Gr.

btktk — entschlüpfen o.ä. 5. Totb. auch

bt — I. intransitiv. Seit Pyr. laufen (von eiligen Boten) 6. vgl. bt3 des M.R. herbeieilen (von der Überschwemmung) 7. N.R.; Gr. a, n, gr

II. transitiv. (einen Ort) durchlaufen 8. N.R.; Gr.

bt — belegt seit M.R. jemand verlassen, im Stich lassen 9. auch: (einen Kranken) aufgeben 10. Med. auch gr u.ä.

btw — I. Bez. der Giftschlange 11 und des Apophis 12. Zaub. Nä.; Sp. nä, sp

II. Bez. einer unheilbaren Krankheit 13. Med.; Lit. M.R. auch

III. Bösewicht? 14. Lit. M.R.

btj — belegt N.R. eine Berufsbezeichnung 15. auch als Titel vor dem Namen 16.

btn — belegt M.R.; D.18. sich widersetzen (mit direktem Objekt) 17.

btn ib — der Unverschämte o.ä. 18. D.18

**bṯnw** belegt seit M.R.; oft Gr. auch u.ä.
Rebell, Frevler u.ä. 1
Gern mit Suffix: sein (u.ä.) Frevler = der gegen ihn (u.ä.) Freveln-de 2. gr , u.ä.

**bṯnw** D.18 in dem Ausdruck: „der in Bedrängnis ist" o.ä. 3.

**bṯn** Totb. vom Windhund 4. Missverständliche Schreibung für ṯbn. , alt

**bd** Art Natron. Pyr , ,
Zum Teil für älteres , aus dem Zeichen ist später geworden. a , , , u.ä.
Als Reinigungsmittel (in der Opferliste 5, im Ritual 6, als Beigabe für den Toten u.s.w. 7). m, D.18 auch , ,
Auch in den besonderen Sorten (Gr.): gr , u.ä.
bd n nḫb 8. u.ä.
bd n šrp 9. u.ä.

**bd** mit bd-Natron reinigen (den Mund 10, den Weg 11). Pyr , n u.ä.
Gr. auch vom reinigen eines Raumes mit Wasser 12 oder Weihrauch 13. gr , u.ä.

**bd.t** belegt seit Pyr. a u.ä.
Seit M.R. sehr oft bṯj. geschrieben, aber grammatisch doch als fem. behandelt 14. m u.ä.
Kopt. s. BWTE : b. BWT. (masc). sp u.ä. , gr ,
Art Weizen: Emmer, Spelt. u.ä.
Als Ackerpflanze 15 und als deren Frucht 16. Gern neben ỉṯ „Gerste" 17
Verwendung als Brotkorn 18; abk. a , u.ä.

Auch offizinell 1.
In mehreren Sorten 2, besonders:

bd.t ḥd.t heller Spelt (zu Broten 3 und offizinell 4). u.ä.

bd.t dšr.t gelber Spelt (zur Bierbereitung 5; auch zu Brot 6). u.ä.

bd.t km.t schwarzer Spelt (offizinell verwendet) 7. u.ä.

bd.t Med. in Namen von Medikamenten 8.

bd belegt Gr. u.ä.

I. intransitiv: leuchten (von den Strahlen der Sonne) 9.

II. transitiv: (einen Ort 10, die Dunkelheit 11) erleuchten.

bdj siehe bei bjdj.

bdj Thron 12. Spätäth.

bdw Personifikation des bd-Natrons 13. Pyr.

bdn einwickeln 14. Nä.
vgl. bnd.

bdš belegt seit M.R. n auch

Seit Ende N.R. auch als ungenaue Schreibung von bšt; siehe bei diesem Wort. gr

ermatten, schlaff werden. Dazu m, n u.ä.

I. von Personen 15, bes. von den Feinden, die verzagen u.ä. 16.

II. von einzelnen Körperteilen (Arme 17, Füsse 18, Herz 19, Auge 20).

bdš ḥr sich mutlos zeigen 21.

III. von den Tieren 22.

IV. matt machen 23. Gr.

bdš — Verbum (neben: untergehen) 1. Pyr.

bdš.t — Name einer Göttin 2.

msw bdš.t — die Kinder der b. als Bez. der Feinde des Sonnengottes 3. Sp. auch von den Feinden des Königs 4. u.ä.

bdd — Substantiv (vom Geruch des Weihrauchs) 5. Pyr.

bdd — eine offizinell (u.ä.) verwendete Pflanze 6. Med.; Sp.

bddw-kꜣ — belegt M.R. und Med. eine offizinell verwendete Pflanze oder Frucht 7.

bḏ — Kugel, Ball? 8. Pyr.

bḏ (bḏꜣ) — Gussform o.ä. 9. A.R. vgl. das späte bt.

bḏꜣ — Art Gans oder Ente 10. A.R.

bḏꜣ — belegt A.R.; M.R.; Med. Topf aus gebranntem Ton 11.

bḏꜣ — die Mastspitze 12. Totb.

bḏꜣ — belegt Med. Polster o.ä. (aus Leinen zum Verbinden) 13.

bḏꜣ.t — der Backofen 14. Sr.

bḏw — Art kleiner Vogel 15. M.R.

bḏn — Verbum (Zustand in dem man nicht gerne geht) 16. Sargt.

bḏn — Stock zum Prügeln 1. Nä.

bḏnḏn — Verbum 2. D.18. vgl. bḏn vom gehen.

p — der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt: ein Gerät 3. Nur als Schriftzeichen belegt; vgl. auch das folg. Wort.

p — belegt seit D.18. vgl. Kopt. ΠΟΙ.

I. Untersatz, Sockel (aus Holz 4 oder Stein 5).

II. Gr. oft: Thron (des Königs 6 oder eines Gottes 7).

p — Name der unterägyptischen Königsstadt, die zusammen mit dp das spätere Buto bildete 8.

ỉmj-p — ein Priestertitel in Edfu 9. Gr.

pj — zur Stadt Buto gehörig, Bewohner von B.

I. in dem alten Titel:

rꜣ p nb — Mund jedes Bewohners von Buto 10

II. alt im Plural: „die zu Buto gehörigen" als attributiver Zusatz zu einem Substantiv (die Götter 11, die Seelen 12, die Wächter 13)

III. Seit D.18 in:

p.j.t „die von Buto" als Beiname der Göttin Buto 1; zumeist in der Verbindung: „die von p und dp" d.h. „die von Buto" 2. Gr auch als Name der Hathor 3. auch D.20 u.ä.

p Name eines Vogels 4. Sp. Ob richtig? Vgl. p.h.t.

p I. belegt Pyr. 5 (und ganz vereinzelt später 6) als Nebenform des Demonstrativums p.w. Zum Teil sicher nur aus Platzmangel 7.

II. Spätere Schreibung für den Artikel p3 8.

p Krug (für Wein u.dgl.) 9. Gr.

p.t der Himmel. Kopt. s.a. ΠΕ : b. ϕΕ. sp

a. Singular.

I. das gewöhnliche und zu allen Zeiten sehr häufige Wort für den Himmel als Ort der Götter und Sterne 10, der seligen Toten, der Vögel 11, der Himmelserscheinungen 12 u.s.w.

p.t tn „dieser Himmel" (im Gegs. zu p.t h.r.t dem unteren H.) 13.

nb p.t „Herr des Himmels". als Beiname des Sonnengottes 14, dann auch beliebiger anderer Götter 15.

Auch als Beiname des vergöttlichten Königs 16.

nb.t p.t „Herrin des Himmels". Belegt seit M.R. als Beiname der Hathor 1, dann auch beliebiger anderer Göttinnen 2. Auch als Beiname vergöttlichter Königinnen 3.

dd.t(?) p.t „was der Himmel gibt" (neben: was die Erde schafft u.ä.) als gewählte Bez. der Vögel als Nahrung u.dgl. 4. M.R.

ḥbw nw p.t „die Feste des Himmels" d.h. die durch Himmelserscheinungen bestimmten Feste 5. Auch im Singular 6. Seit D.18.

II. als Göttin gedacht 7.
auch:

p.t wr.t statt des gewöhnlich üblichen nw.t wr.t 8.

III. bildlich 9 gebraucht. Besonders
a) „Himmel" als Bez. der Kapellendecke u.ä. 10.
b) „dein Himmel" für: „deine verehrte Herrin." 11. Lit. M.R.
c) in den Ausdrücken:

p.t n km.t „der Himmel Ägyptens" als Name von Heliopolis 12. Gr.

p.t ḥr-ꜥꜣ tꜣ „der Himmel auf Erden" als Name für Karnak 13. Gr.

B. im Dual.

die beiden Himmel. 14.
auch

a) als Gegenstück zu „die beiden Länder" von den beiden Himmeln Ober- und Unterägyptens 15.

b) als Bez. des oberen und des unteren Himmels.

ꜥmj-wtj p.tj „zwischen beiden Himmeln" als Art wo der Wind weht 16. Gr.

C. im Plural.

die Himmel 1. Pyr.

Kopt. s. ⲡⲏⲩⲉ : b. ⲫⲏⲟⲩⲓ.

p.t Vermutlich identisch 2 mit p „Untersatz". Königsgr. u.ä.

pꜣ Jüngeres Pronomen demonstrativum: dieser. Seit M.R. Vgl. auch tꜣ und nꜣ sowie pꜣj und pꜣw. m n sp

I. substantivisch gebraucht; besonders mit folg. Relativsatz u. ähnl. 3. Auch:

pꜣ pw N. „dieser ist N." 4. M.R. N.
vgl. Kopt. ⲡⲁⲓ.

II. vor dem Substantiv.
a) als Demonstrativum: „dieser N." 5. Seit M.R. (später selten).
vgl. Kopt. ⲡⲉⲓ-.
b) als Artikel: „der ....". Seit Westcar; später sehr häufig.
Kopt. ⲡ-.

In der Verbindung:

pꜣ dj N. „der welchen Gott N. gegeben hat" in Personennamen 6. N.
Seit D.22.
griech. πετε-, πετ- (u.ä.)
hebr. פוטי in פוטיפרע.
assyr. putu-, pat- (u.ä.)

III. als Possesivpräfix in

pꜣ n „der von ...." d.h. „der Fürst von ...." „der Sohn des ... u.ä." 7. (auch ohne n 8) N.ä.
Kopt. ⲡⲁ-.

Auch in den Festbezeichnungen 9, die den späteren Monatsnamen zu Grunde liegen:

pꜣ n ỉp.t Kopt. s. ⲡⲁⲁⲡⲉ : b. ⲡⲁⲟⲡⲓ.

p3 n p3 mḫjr Kopt. s. MϢIP : b. MEXID.

p3 n ʾimn-ḥtp Kopt. s. ΠΑΡΜϢΑΤΠ : b. ΦΑΜΕΝϢΘ.

p3j belegt seit M.R. Immer mit Suffix.

I. als Possesivartikel: eigtl. „dieser mein.....", dann: „mein....." der gewöhnliche, sehr häufige Gebrauch 1. Kopt. ΠΕϥ- u.ä.

II. als absolutes Possesivpronomen: „der meinige" 2. Selten. Kopt. ΠϢ=.

p3j belegt Nä. vgl. t3j und n3j.

I. Neuägyptische Schreibung des jüngeren Demonstrativums p3 : dieser ; auch abgeschwächt: „der.....". D.18 auch

a) vor dem Substantiv 3: „dieser...." ; „der....". Kopt. ΠΕϊ-.

b) absolut gebraucht 4 (selten): „dieser" Kopt. ΠΑϊ.

II. Als nachgestelltes demonstrativisches Subjekt im Nominalsatz („Identitätssatz") am Satzende (mit Prädikat im Singular masc.) 5. Kopt. ΠΕ.

p3ϢC belegt Nä. (nicht häufig). Nebenform des jüngeren Demonstrativums p3. Kopt. ΠΗ (?)

I. selbständig als vorangestelltes betontes Subjekt eines Nominalsatzes: „das ist....." 6.

II. vor einem Relativsatz 7.

III. vor einem Substantiv 8 (anscheinend wie der Artikel p3).

p3 fliegen, auffliegen, fortfliegen. (Gern neben ḫnj „niederschweben" 1). mit mc „von jem. fort" 2; mit r „nach-hin" 3.

I. von den Vögeln u.ä. 4.

II. von Göttern 5, vom toten König 6, von der Seele 7 (die als Vögel gedacht zum Himmel fliegen u.ä.).

III. von schneller Bewegung überhaupt.
a) vom Klettern 8, vom daraufloszstürzen (auf etw.) 9; vom fliehen 10. Nä.
b) vom fortgeschnellt werden eines Gegenstands 11 Nä.
c) vom Klopfen der Adern 12. Sp.

p3j.t belegt seit D.18. „das was fliegt" als Bez. der Vögel 13. Gern in der Verbindung:

p3j.t ḫnn.t „das was auf- und nieder fliegt" d.h. die Vögel 14.

p3j.w belegt seit D.20; oft Gr. „die Fliegenden" als Bez. der Vögel.

a) allgemein (neben: Vierfüsslern, Würmern u.ä.) 15.

b) vom Geflügel (als Produkt der Sümpfe 16, als Opfergabe 17).

p3 „etw. getan haben". mit folg. Infinitiv zum Ausdruck der Vergangenheit 18. z. B.

p3j.t ḫpr „das was einst geschehen war" 19. D.18.

Gern mit n oder nsp 1 negiert; z. B.:

n p3.tw sdm.f "niemals wurde es gehört" (eigtl.: "nicht tat man es hören") 2.
vgl. neuäg. bw-pw.
Kopt. ⲙⲡⲉ-.
Für das Einzelne vgl. die Grammatik.

p3j — Verbum III. inf. in 3: Pyr.

p3 — als erster Bestandteil einiger der im Folgenden aufgeführten Wörter (p3-ib, p3-wn u.a).

p3 — Sp. als Name des Schriftzeichens "Haus" 4.

p3.t — Ausdruck für prächtige Kleidung. 5. Pyr. vgl. p3j.

p3.t (p3w.t) — Art Gebäck: Opferkuchen o.ä. als Speise der Götter 6 und der seligen Toten 7, und als ihnen dargebrachte Gabe (in den Opferlisten 8 u.ä.).

N.R. auch irrig für p3d in dem Ausdruck:
p3.t (m) gswj 9
(richtig: p3d m gswj).

p3.t — in p3.t nbs
als Beischrift zu (gefüllten ?) Schläuchen 10. D.18.

p3 — Urzustand, Gestalt 11. Pyr.

p3w — in p3w tpw uranfängliche Gestalt 12. Königsgr.

p3.t (p3w.t) belegt seit M.R. u.ä.; m u.ä.

die Urzeit. gr. ; u.ä.

I. Ohne Zusatz: in (m) der Urzeit 1, seit (dr) der Urzeit 2 u.ä. Det. ; n ; *m ; gr ;

II. mit Genetiv oder Suffix: Urzeit eines Ortes 3 (eines Gottes 4, der Könige 5). Oft D.18 in dem Ausdruck: Abk. n ; gr

dr p3.t t3 seit der Urzeit der Erde 6.

III. in dem Ausdruck:

p3.t tpj.t „die erste Urzeit". u.ä.

Allein 7 oder mit Genetiv oder Suffix: Urzeit des Gottes N. (d.h. die Zeit in der er schuf u.ä.) 8.
Auch im Sinne von: Stätte der Urzeit 9.

p3.t belegt seit M.R. u.ä.

von p3wtjw „die Urgötter" nicht immer zu scheiden.
die Urzeit = die Urzeitgottheiten (die acht von Hermopolis).
Allein 10 oder als:

p3.t tpj.t die erste Urgötterschaft 11. gr. ; u.ä.

p3w.tj zur Urzeit gehörig. u.ä.; a u.ä.

A. als attributives Adjektiv: von den Göttern 12 (Pyr.; Gr.); von einer alten heiligen Stätte 13 (M.R.). n ; gr ; u.ä.

B. als Substantiv (der gewöhnliche Gebrauch). gr auch ;

I. von Menschen: Uradlig o.ä. 14. M.R. (selten)

II. der Urgott 15. Seit M.R. (oft)

Gern mit Zusätzen wie: der Zuerst entstand 1 u.dgl.

p3w.tj t3wj Beiname des Sonnengottes 2 und des Amun 3 Seit D.18.

p3w.tj tpj Seit D.21. u.ä.

vom Sonnengott, bes. im Gegs. zu den anderen Urgöttern, als deren Schöpfer er gilt 4.

III. im Plural (seit Pyr.):

p3w.tjw die Urgötter 5. u.ä.

auch mit Suffix: seine (des Schöpfers) Urgötter 6.
Gr. auch abgeschwächt für blosses: Götter 7.

p3w.t die Urgöttin 8. Sait.; Gr.

auch p3w.t tpj.t als Beiname der Bastet 9, Hathor 10 u.ä. u.ä.

p3.t.t vornehme Damen 11. Gr.

p3j ein prächtiger Kleiderstoff 12. Totb.
vgl. p3.t.

p3j begatten, bespringen (vom Stier 13 und von Göttern 14). Nä.; Gr. gr

p3j.t ein Teil des Türverschlusses 15. Totb.

p3j.t etw. offiziell Verwendetes 16. Med.

p3-ʿb eine offiziell verwendete Flüssigkeit 17. Med.

p3.w-c in mw n p3 w-c in offizieller Verwendung 18. Med.

p3c.t (p3cr.t?) ein Gewässer am Himmel 19. Pyr.



Aeg. Wb.

p3ʿr in ḥd-p3ʿr als Bez. einer Kapelle 1. Pyr.

p3ʿr.t offizinell verwendet 2. Med.

p3w etw., das sich nicht zu sagen ziemt 3. M.R.

p3w.t Last o.ä. (bildlich von einem Leiden) 4. Med. Var. D.19

p3wjw Bez. von Tieren die im Holz leben (Würmer? Ameisen?) 5. D.18.

p3-wn belegt Nä.
Partikel am Satzanfang zur Angabe des Grundes: denn 6.

p3-wr belegt Med. und Nä.
ein Getränk geringer Qualität 7.
auch offizinell verwendet: allein 8 oder in
t3ḥ.t nt p3wr 9.
vgl. ỉpwr.

p3-ḥ3k Bez. der kürzeren Parallelseite eines Trapezes (das selbst ḥ3k.t heisst) 10. Math.

p3ḫ eine offizinell verwendete Pflanze 11. Med.
vgl. das folg. Wort.

p3ḫ in dem Namen:
einer offizinell verwendeten Pflanze 12. Med.

p3ḫ mit r: (in die Augen) kratzen 13. Pyr.

p3ḫ.t belegt seit M.R.
Name der löwengestaltigen Göttin von Speos Artemidos bei Beni Hasan. 14.
Gr. auch als Name der Isis 15, vgl. pḫ3.t

n

gr

abk. m u.ä.

p3ḫd umgedreht sein 1 Pyr.; Med. wohl ältere Form von pḫd.

p3s leiden, ohnmächtig werden o. ä. (mit ḥr: wegen etw.) 2. Pyr.

p3swt Substantiv, wohl zum Vorstehenden gehörig 3. Pyr.

p3swt Brauerinnen o. ä. 4. Totb.

p3ś belegt M.R. u. N.R. das Wassernäpfchen des Schreibers 5.

p3ḳ belegt N.R. (vgl. aber die folg. alt belegten Wörter). fein, dünn. vgl. Kopt. ΠΟΚ.

I. in dem Titel:

ḥrj irw nb p3ḳ Oberfeingoldmacher 6. u. ä.

II. in dem Ausdruck:

p3ḳ ib sich nach etw. sehnen (mit r) 7. N.R.

p3ḳ.t Blech 8. A.R.

p3ḳ belegt Pyr.-Sait. Art Gebäck: dünner Fladen 9. Det. o, ▭

auch in dem Ausdruck:

p3ḳ m gśwj "Fladen in zwei Hälften" 10. Vielleicht nur irrig statt p3d gśwj.

p3ḳ.t Feinster Leinenstoff. Verarbeitet zu Kleidern der Vornehmen 11 und der Götterbilder 12, zu Vorhängen der Kapelle 13, zum Überzeug des Bettes 14 u. ä. – auch als Verbandstoff 15. Med.

pꜣḫ.t belegt Med.; Totb.; Westcar. *m *D.18 ,

I. die Scherbe eines tönernen Topfes 1.

II. übertragen:
a) als Bez. der Hirnschale des Menschen 2.
b) von der Schildkrötenschale (offizinell) 3. u.ä.

pꜣḫ.t Bez. der Leiter (neben mꜣḫ.t genannt) 4. Pyr.

pꜣḫr Art Fisch 5. Lit. M.R.

pꜣṯṯ Bez. für Pavian 6 Pyr.; Königsgr. n

pꜣd Seit D.18 pd. belegt Med.; Totb.; N.R. D.18 , u.ä.

Kopt. s ⲡⲁⲧ : b ⲫⲁⲧ.

das Knie.

I. in der Verbindung:

pꜣd mꜣs.t "die Knierscheibe" (eigtl. der "pꜣd-Kuchen des Knies) mit der Teile des Netzes 7 und des Schiffes 8 verglichen werden. Totb. ,

II. für das Knie selbst.
a) als menschlicher Körperteil 9
Bes. in den Verbindungen:

ḥr pꜣdw auf den Knieen, auf die Kniee [fallen]" von den besiegten Feinden vor dem König 10. u.ä.

pꜣd ḥr tꜣ „das Knie auf der Erde" von der Haltung demütig zu Boden liegender 11. vgl. auch das Verbum. u.ä.

b) als Körperteil des Sternbildes „Sau" 12. Königsgr.

pꜣd als Verbum. Seit D.18 auch ,

I. knien 13.

Bes. in dem Ausdruck:

m pꜣd ḥr tꜣ „auf der Erde kniend" von der Haltung kniend opfernder Statuen 1 : vgl. auch bei „Knie".

II. laufen
(Vermischt mit pḏ, vgl. den Ausdruck pḏ nmt.t).
Kopt. s. ⲡⲱⲧ : b. ⲫⲱⲧ.
laufen 2 (auch mit r : nach .... hin 3; mit m sꜣ : hinter jem. her 4); fliehen 5.
Gr. auch nur : gehen (ohne den Begriff der Schnelligkeit) 6.

pꜣdw in mw nw pꜣdw offiziell verwendet 7. Med.

pꜣḏ ältere Form 8 von pꜣd Knie, siehe dieses.

pꜣḏ Kugel, runder Kuchen.

I. von der Kugel, zu der man den Weihrauch formt.
a) als Mass für Weihrauch 9.
b) als Form in der man den Weihrauch beim Räuchern verwendet 10.
Gr. wie ein Wort für Weihrauch gebraucht 11

II. ein Gebäck, runder Kuchen 12.

pꜣḏ gśwj „Kuchen in zwei Hälften" als besonderes Backwerk 13. M.R.; N.R. N.R. auch pꜣḏ m gśwj.

pꜣḏ.t.t in pꜣḏ.t.t nt nḥ.t offiziell verwendet 14. Med.

pj belegt Pyr. (u. vereinzelt später) als ältere Nebenform des Demonstrativums pw. gr. auch

I. eigentlich als Pron. demonstrativum: dieser 15.

II. partikelhaft im Nominalsatz:
das ist 1.

pj belegt Med.; D.18. der Floh 2.
Kopt. s. ΠΗΙ : b. ϕΕΙ.

pj sich begeben (mit r: nach.....) 3. Sp.

pj begatten, siehe pꜣj.

pj.t Med. in der Diagnose bei der Untersuchung eines Magenkranken: „..... wie ein pj.t" 4. vgl. auch das folg. Wort.

pjw von der Oberfläche erstarrenden Kupfers: „rauh (o.ä.) wie pjw" 5. Med. vgl. auch das vorstehende Wort.

pjp (Lehm) kneten 6, mit Obj.: Ziegel streichen 7. Nä. vgl. Kopt. ΠΩΩΠΕ.

pjpj.t Nä. mit Artikel tꜣ. der Kielbalken (des Schiffes)? 8

pjr die Binde, siehe bei pꜣrj.

pjs M.R. in dem Ausdruck: „(das Korn einbringen mit seinen Eseln" 9. auch

pjs Art Gebäck 10. Nä. anscheinend verschieden vom folg. Wort.

pjsꜣ Art Gebäck 11. Nä. vgl. das vorstehende Wort.

pjt Nä. mit Artikel pꜣ 12 Ob richtig?

pjṯ3 (einen Verkrüppelten, einen Unglücklichen) verhöhnen o. ä. 1. Nä.

pꜥ.t die Menschen (eigtl. Kollektivum: Menschheit). D.19 seit auch ohne ,

sp u. ä.

## a. Allgemeines.

Det. m n u. ä.

abk. n gr u. ä.

I. die Menschen im Gegs. zu den Tieren 2.

ḥr n pꜥ.t ein Menschengesicht, ein Menschenkopf 3.

II. auch besonders:
das Volk (im Gegs. zum Hofstaat) 4;
die Untertanen jemandes 5.
Gr. auch: Männer (Gegs. Frauen) 6.

III. die Menschen im Gegs. zu den Göttern 7.
auch in dem Titel des Horus:
nb pꜥ.t 8. u. ä.

IV. in den Titeln:

rpꜥ.t n

siehe bei rpꜥ.t.

rpꜥ.t.t

## B. Neben anderen Wörtern für Menschen. Seit M.R.

pꜥ.t immer vor rḫj.t und ḥnmm.t (in parallelen Sätzen 9 oder in unmittelbarer Folge 10).
Gelegentlich tritt ein Unterschied zwischen pꜥ.t und rḫj.t hervor 11.

pꜥ.t belegt M.R. u. N.R. Det. auch ,

ein Gebäck 12.

pꜥw Feuer, Glut, o. ä. 13.
Totb.; Sp.

pᶜ.t Beiname der Göttin Ꜣnn.t 1. Gr.

pᶜj Ufer o.ä. 2. Nä.; Gr. nä ,

pᶜpᶜ belegt Gr. auch ,
gebären; geboren werden. u.ä.

I. Eigentlich von Menschen resp. Göttern 3.

pᶜpᶜ n geboren von (mit folg. Angabe der Mutter) 4.

II bildlich vom Acker der Korn hervorbringt 5.

pᶜpᶜ belegt Gr. auch u.ä.
leuchten: von der Sonne 6 und von Inschriften u.ä., die mit (m) Gold und Farben leuchten 7.

pᶜpᶜ als erster Bestandteil von Zauberworten 8. Nä.

pᶜpᶜj.t krankhafte Erscheinung an einer Geschwulst im Hals 9. Med.

pᶜn eine gute Eigenschaft: klug o.ä. (vom Menschen 10 und vom Munde 11) Pyr.
Auch als ehrende Bez. eines Gottes 12. N.R.

Auch in dem Gottesnamen: 13. Königsgr. (neben dꜣr ỉrj). , var.

pᶜr.t belegt N.R.
Art Geflügel (neben Tauben) 14. ,

pᶜg Verbum 15. M.R.
vgl. pḳ? oder für pꜣg?

pꜥṯḥ ein Gebäck 1.
Nä.

pw Demonstrativum. n auch sp
Vgl. p̱ und p̱j, sowie tw und nw.

a. Als Demonstrativum

nach dem Substantiv:

dieser. 2.
Seit M.R. p̱wj geschrieben (siehe dieses) z. B. in dem Ausdruck:

m rn.f p̱w in diesem seinem Namen 3. a

später

Alt gern in der Anrede:

ḥ3 p̱p̱j p̱w 4
im Unterschied von p̱p̱j p̱n als dritte Person.

B. im Nominalsatz (Identitätsatz):

das ist 5.

I. Als nachgestelltes demonstrativisches Subjekt (auch mit Einschub zwischen die Teile des Prädikats 6). Ursprünglich nur mit Prädikat im Singular masc., früh dann auch als unveränderliche Partikel mit Prädikat im fem. und Plural.

II. Als unveränderliche Kopula zwischen Prädikat und Subjekt 7.

C. Koordinirend:

und.
(Nach dem letzten von mehreren sonst unverbundenen Gliedern) 8.
Selten.

pw-nn dieser hier, dieser da 1. Pyr.

pw belegt seit M.R.

Fragewort: wer? was?
Fast 2 immer in der Verbindung:

pw tr, auch pw tr rf mit folg. Substantiv 3, Demonstrativ 4, altem Pronomen absolutum (sw 5, sj 6), Relativform 7 u. a. m.: „Wer ist.....? Was ist.....?"

Früh zu ptr, ptj zusammengezogen und schon M.R. oft so geschrieben 8.

pwj Demonstrativum.

Seit M.R. als spätere Schreibung des älteren pw. in dessen Gebrauch als Demonstrativum (a.): dieser, jener 9.
Nach dem Substantiv, bes. jener Tag....10, jene Nacht ...11 (an denen das und das geschah).

pwj-nn jener da.

Vereinzelt N.R. und Gr. statt des alten pw-nn 12.

pwj als Partikel im Nominalsatz, irrig für pw „das ist" 13.

pwj begatten, siehe bei p3j.

pw Opferspeisen 14. D.21. Ob für p3.t?

pwn.t belegt seit A.R.

Name des Weihrauchlandes am Roten Meer 15.

pwn.tjw die Bewohner von Punt 16. D.18; D.19.

pp.t Statuengruppe 1. M.R.

pp.t belegt Med. (D.19); Gr. eine Pflanze oder ein Pflanzenteil (offizinell 2 und als etwas, mit dem das Auge gefüllt wird 3).

pf Demonstrativpronomen: jener. vgl. tf und nf. m , u.ä. n , n (oft sp.)

I. nach dem Substantiv (der gewöhnliche Gebrauch) 4.

II. vor dem Substantiv: betontes „jener ....." (neben pn) 5. Pyr. (und vereinzelt später). Totb. N.R.

III. substantivisch gebraucht: Jener (gern im Gegs. zu pn „dieser") 6. Gr. als Bez. des Seth: „Jener" = u.ä. jener Bösewicht 7.

IV. Sp. u. Gr. auch in Verbindung mit nn:

pf nn „jener da" 8. ,

pf3 I. jüngere Form für pf (siehe bei diesem Wort). sp

II. dort (neben: pn „hier") 9. Lit. M.R.; Sp.

pf's kochen, siehe bei p's.

pn Demonstrativum. vgl. tn und nn n auch , *n

I. als Zusatz zu einem Substantiv: „dieser ....." (früh abgeschwächt) 10.

a) gewöhnlich nachgestellt. Insbesondere alt nach dem Namen des Toten:

npj pn „dieser P." als dritte Person im Unterschied zu h3 npj pw als Anrede.

b) auch vor dem Substantiv, betont: „dieser ……" (neben pf) 1. Pyr.

II. Substantivisch gebraucht: Dieser (gern im Gegs. zu pf „Jener") 2. Selten.

III. als späte Schreibung für pꜣ n „der von ……" 3.

pn hier (neben pf „dort") 4. Sn.

pn Name eines spindelartigen Gerätes 5. A.R.

pnw die Maus. Seit M.R. Kopt. s. ⲡⲓⲛ : b. ⲫⲓⲛ. a m,n

Det. und

I. als wirkliches Tier 6; auch in offizineller Verwendung 7; auch in Vergleichen 8 (Nä).

II. in den Pflanzennamen:

ỉšt pnw „Mäuse ……" 9. Nä. u.ä.

ṡd-pnw „Mäuseschwanz" 10. Med.

pnʿ belegt Pyr.–Sn. Kopt. s. ⲡⲱⲱⲛⲉ : b. ⲫⲱⲛϩ. Det.

a. umwenden u.ä. abk. m

I. allgemein: etw. umwenden 11 auch: Böses umwenden gegen (r) das Haupt dessen der es beabsichtigt 12.

pnʿ ỉr.t r das Auge gegen jem wenden 13. Totb.

pnʿ mḥ.t „der die Eingeweide umwendet" als Berufsbezeichnung (neben: Schlächter) 14. Nä. var. pnʿ

II. etw. gewaltsam umstürzen: Berge umwerfen 15; eine Stadt einreissen 16; Feinde niederwerfen 17 u.ä.

m rꜣʿ pnʿ im Umsturz (als Zustand des Landes) 1. Sp.

III. bildlich: etw. verdrehen, verkehrt machen 2.
Auch: eine Geschichte entstellen, verkehrt wiedergeben 3. N.R.

IV. Verschiedenes.
a) jem. zurückbringen an einen Ort (mit r) 4. Nä.
b) etw. entwenden ? 5. Äth.
c) ohne Obj.: Schaden anrichten 6. Lit. M.R.

B. sich umwenden (reflexiv).

Mit oder ohne Reflexivpronomen: sich umwenden, sich umkehren. Mit n: sich jemandem zuwenden 7.

pnʿ tw, pnʿ als Zuruf: Wende dich! wende dich ab! 8. Pyr.

pnʿ r mdt sich von einer Abmachung abkehren 9. N.R. (jurist.)

pnʿw in wr pnʿw als Ehrentitel eines Beamten 10. M.R.

pnʿj Verkehrtes o.ä. 11. M.R.

pnʿwt etw. Unrechtes o.ä. 12. D.20.

pnʿjt mit Artikel tꜣ. D.18. Bez. einer gefährlichen Stelle im Katarakt: Kenterstelle o.ä. 13.

pnʿjt belegt Totb. N.R.; Nä. Schloss oder Schlüssel (der Tür 14, eines Kasten 15).

pnpn in šš n pnpn „Schrift des P." als Liste, in der die seligen Toten aufgezeichnet werden 16. N.R.

pnn — Schreibung der neu-ägypt. Papyrus I für pn „dieser".

pnn — (ein Pulver) streuen o.ä. (auf die Augen: mit r) 2. Med.
vgl. Kopt. s. ⲡⲱⲛ: b. ⲫⲱⲛ.?

pnn — Verbum 3. Gr.

pns — belegt A.R.; Med.; N.R.
a) (den Kopf des Rindes, die Rippenstücke) abtrennen, abschneiden 4.
b) (Haare) ausziehen 5. Med.

pns — verbrennen o.ä. 6. Königsgr.

pns — transitives Verbum 7. Totb.

pn's — Verbum 8. Nä.

pn's — Erde (als Stoff) 9. Med.; Gr.

pn's.t — Kugel, Kloss o.ä. (zu dem man ein Heilmittel formt [ ]) 10. Med.

pnš — siehe bei prš.

pnḳ — schöpfen 11 o.ä.
Kopt. s. ⲡⲱⲛⲕ.

I. (ein Schiff) ausschöpfen 12. Pyr.

II. (eine Flüssigkeit) ausschöpfen (aus einem Gefäss u.ä., mit m) 13. Totb.; Gr.

III. bildlich 14 in dem Ausdruck:

pnḳ mj den Harn entleeren 15. Lit. M.R.

pnḳ der Schöpfeimer 1. A.R.

pnq Verbum 2. Nä. (Zaub.).

pnt (Brot) auskneten, ausquetschen (beim Brauen) 3. Totb.

pnd Art Eingeweidewurm 4. Med.

pnd.tj Bez. des Sonnengottes, (in der Anrede) 5. Pyr. var.

pndn Name des Sonnengottes 6. Pyr.; Königsgr.

pr (prj?) Haus.
Kopt. (Π)ΗΙ.
vgl. auch bei pr-ꜥꜣ.

Dual: u.ä.

Plural:

## a. Allgemeines.

I. Eigentlich:
a) Haus, Wohngebäude 7.
vgl. das Einzelne bei B. ff.
b) Laube aus Rohr 8. Nä.
c) auch Teil eines Hauses:

pr ḥrj Oberstock eines Tempels 9; dessen obere Räume (im Plural) 10. M.R.; Gr.

pr ḥrj Räume zu ebener Erde? Keller? 11. M.R.; Nä.

II. Übertragen:
a) Behälter:
Kasten für Salben 12; Futteral für den Bogen 13, für den Spiegel 14.
b) Tierwohnung in:

pr bjbj Gehäuse des bjbj 15. Med.

c) Verwaltungseinheit o. ä.
in dem Ausdruck:

m ḏꜥwj pr in den beiden Hälften des Reiches von Unterägypten 16.

## B. Haus eines Privaten.

I. Eigentlich: das Haus, das Wohnhaus.
auch besonders vom Haus der Lebenden im Gegs. zum Grabe allein 1 oder in den Ausdrücken (N.R.):

pr (n) tp tꜣ 2. Immer mit Suffix bei pr. (mm)

pr n ʿnḫw 3. u.ä.

II. das Haus = die Bewohner des Hauses 4.

pr ꜣt.f; die Familie seines Vaters 5,
pr mw.t.f seiner Mutter 6.
M.R.

• msw n pr.f (u.ä.) „die Kinder seines [des Toten] Hauses" von Angehörigen oder Zugehörigen jemds. 7.
M.R.; N.R. u.ä.

III. der Hausstand.

grg pr einen Hausstand gründen = heiraten 8.
Lit. M.R.; N.R.

nb.t pr „die Herrin des Hauses" als Titel der Ehefrau 9. u.ä.
Seit A.R.
Allein 9 oder neben anderen Titeln 10, neben Verwandtschaftsbezeichnungen 11 u.ä.
In der Regel 12 unmittelbar vor dem Namen.
Auch ohne folg. Namen im Plural als Bez. vornehmer Frauen 13.

IV. Haus = Habe, Besitzstand 14.
Selten.

## C. Palast des Königs.

I. der König „in seinem Hause" u.ä. 15;
besonders in der Verbindung:

Ḥr m pr.f als Bez. des Königs 1. Seit D. 18. Gr. auch mit Bezug auf Horus von Edfu 2.

II. in den Verbindungen:

pr nśw.t Seit A.R. sehr häufig.
a) Eigentlich: der Palast und seine Teile 3.
b) Übertragen: das Königshaus = der König und sein Hofstaat 4.
auch: „Königshaus" im Sinne von: Verwaltungszentrale u. dgl. 5.

pr bjtj 6 sehr selten M.R. u. D. 18.

pr ꜥꜣ ist als besonderes Wort aufgenommen.

D. Haus eines Gottes, Tempel.

Sehr häufig, und fast 7 immer mit Suffix oder Genetiv des Gottes.

I. Allgemein:
a) Eigentlich: das Tempelgebäude.

rdj pr n nb.f „das Haus seinem Herrn übergeben" als Formel der Tempelweihe 8.

śwḏ pr n nb.f Seltene jüngere (Gr.) Formel statt der vorstehenden alten 9.

b) Tempelgut u. Tempelverwaltung 10, zu der auch andere Heiligtümer gehören z. B.:

ḥ.t N.N. m pr ꜥimn Tempel des N.N. im Hause des Amun 11.

II. in fester Verbindung mit dem Namen eines Gottes oder einer Göttin. Insbesondere in einer Anzahl häufiger Ortsnamen. z. B.:

## B. Haus eines Privaten.

I. Eigentlich: das Haus, das Wohnhaus.
auch besonders vom Haus der Lebenden im Gegs. zum Grabe.
Allein 1 oder in den Ausdrücken (N.R.):

pr (n) tp tꜣ 2. Immer mit Suffix

pr n ꜥnḫw 3. bei pr. u.ä.

II. das Haus = die Bewohner des Hauses 4.

pr ꜣt.f; pr mw.t.f die Familie seines Vaters 5, seiner Mutter 6. M.R.

msw n pr.f (u.ä.) „die Kinder seines [des Toten] Hauses" von Angehörigen oder Zugehörigen jemds. 7. M.R.; N.R. u.ä.

III. der Hausstand.

grg pr einen Hausstand gründen = heiraten 8. Lit. M.R.; N.R.

nb.t pr „die Herrin des Hauses" als Titel der Ehefrau 9. Seit A.R. u.ä.
Allein 9 oder neben anderen Titeln 10, neben Verwandtschaftsbezeichnungen 11 u.ä. In der Regel 12 unmittelbar vor dem Namen.
Auch ohne folg. Namen im Plural als Bez. vornehmer Frauen 13.

IV. Haus = Habe, Besitzstand 14. Selten.

## C. Palast des Königs.

I. der König „in seinem Hause" u.ä. 15;
besonders in der Verbindung:

Ḥr m pr.f als Bez. des Königs 1. Seit D. 18. Gr. auch mit Bezug auf Horus von Edfu 2.

II. in den Verbindungen:

pr nśw.t Seit A.R. sehr häufig.
a) Eigentlich: der Palast und seine Teile 3.
b) Übertragen: das Königshaus = der König und sein Hofstaat 4.
auch: „Königshaus" im Sinne von: Verwaltungszentrale u. dgl. 5.

pr bjtj 6 sehr selten M.R. u. D. 18.

pr ꜥꜣ ist als besonderes Wort aufgenommen.

D. Haus eines Gottes, Tempel.

Sehr häufig, und fast 7 immer mit Suffix oder Genetiv des Gottes.

I. Allgemein:
a) Eigentlich: das Tempelgebäude.

rdj pr n nb.f „das Haus seinem Herrn übergeben" als Formel der Tempelweihe 8.

śwḏ pr n nb.f Seltene jüngere (Gr.) Formel statt der vorstehenden alten 9.

b) Tempelgut u. Tempelverwaltung 10, zu der auch andere Heiligtümer gehören z. B.:

ḥ.t N.N. m pr ỉmn Tempel des N.N. im Hause des Amun 11.

II. in fester Verbindung mit dem Namen eines Gottes oder einer Göttin. Insbesondere in einer Anzahl häufiger Ortsnamen. z. B.:

pr wsir nb ddw „Busiris" 1.

Kopt. [b] ПОУСІРІ, ВОУСІРІ.
assyr. puširu.

Vgl. bei itmw, wsdt, bsstt, mntw u.a., sowie bei ih „Rind".

E. Haus = Grab.

Vereinzelt allein 2 für Grab.
Oft mit genetivischen Zusätzen, besonders:

pr.f nfr n nhh sein schönes (u.ä.) Haus der Ewigkeit 3. M.R.; N.R.

pr (n) dt a) als Bez. des Grabes 4.
b) (zumeist) die zum Unterhalt des Grabes gemachte Stiftung 5.
Seit A.R.

F. Gut, Garten 6.

Nä. Vgl. auch bei D.I b.

G. in Titeln.

c3 (n) pr ein höherer Verwaltungsbeamter 7.
Ende N.R.

m prwj (imj prwj ?) „der in beiden Verwaltungen Tätige" als selbständiger Titel 8 oder als Zusatz 9 zu einer Reihe von Titeln. A.R.; M.R.

mr pr Hausverwalter 10, Verwalter des Vermögens 11, Gutsverwalter 12 u.ä. je nach den näheren Zusätzen des Verwalteten; auch allein als Titel 13.

In beiden Gebrauchsweisen auch mit dem Zusatz: wr: Obergutsverwalter 14 u.ä.

ḥrj pr — Art Hausbeamter niederen Ranges. Seit A.R. allein 1 oder mit Genetiv der zugehörigen Verwaltung 2.

ꜥnꜥw(?)-pr — Titel des A.R. 3.

..... - pr — Art Hausbeamter 4. A.R.; M.R. u.ä.

ꜣmj ḫt n ..... - pr — als Unterstufe desselben Titels 5. u.ä.

u.ä.

## H. In zusammengesetzten Ausdrücken.

Von den zahlreichen Verbindungen dieser Art: „Haus des....." sind einige schon im Vorstehenden behandelt. Andere sehr häufige sind als besondere Wörter aufgenommen (hinter pr „Haus").
Von den Übrigen vgl. insbesondere:

pr-ꜥnḫ — Haus der Schriftgelehrten 6.

pr-ꜥḥꜣ — a) das Zeughaus 7.

b) ein Ort bei Edfu (wo der Kampf des Horus statt fand) 8. Gr.

pr-wꜣḏ-wr — eine Verwaltungsbehörde 9. Nä.

pr-mꜣ — Villa, Lusthaus o.ä. 10. N.R.

pr-mꜥ — als Bez. der sogen. „Geburtshäuser" („Mammisi") der Tempel, 11. Vgl. das häufigere ꜥst-mꜥ. u.ä.

pr-mḏꜣt — Bücherhaus, Archiv 12. u.ä.

prw-ḥrjw — Bez. einer heiligen Stätte bei Heliopolis (mit Bezug auf Osiris) 13.

pr-ḫntj — der Harem, siehe bei ḫntj.

pr (n) ṯ̱ꜣ "Kasten (o.ä.) zum ziehen" als Zubehör des Königsgrabes 1. Nä.

pr-dwꜣ.t siehe bei dwꜣ.

pr-ꜥꜣ belegt seit A.R.
Palast, König („Pharao").
Kopt. (ⲡ)ⲣⲣⲟ.
assyr. pir'u; hebr. פרעה.

I. Eigentlich „das grosse Haus" als Bez. des Königspalastes 2. Seit A.R.; vereinzelt noch N.R. (vgl. III.).

pr ꜥꜣ n nsw.t "das grosse Haus des Königs" 3. A.R.

II. der Palast = die Bewohner des Palastes, d.h. der König und sein Hof.
So wohl schon in vielen der mit pr ꜥꜣ gebildeten Titel des A.R., in denen pr ꜥꜣ gerne vorangestellt wird 4.

III. als Bez. des Königs selbst.
Sicher seit D.18 als das für das Neuägyptische typische Wort für „König" 5.
Vgl. die bezeichnenden Gebrauchsweisen:

pr-ꜥꜣ nb irgendein Pharao 6.

pꜣ pr-ꜥꜣ dieser Pharao, du Pharao 7.

pr-ꜥꜣ pꜣ.j nb Pharao mein (u.ä.) Herr 8, auch in der Anrede 9 (vgl. das ältere ỉtj n.b.j.).

Auch als Ersatz des jeweils zu lesenden Könignamens 10. u.ä.

Sp. auch als Titel vor dem Herrschernamen 11.

pr-ꜥꜣ pꜣ ꜥꜣ als Wiedergabe des persischen Titels „Gross-König" 12.

pr-ꜥꜣ scheinbar wie ein besonderer Titel (?) 1. A.R.

pr-wr I. Name des oberägyptischen Reichsheiligtums (von El Kab) 2. u.ä.

gr auch

II. Bez. eines Raumes im Tempel (unter Anderem des Allerheiligsten) 3. Det. a u.ä. m

III. Auch als tragbare Kapelle u.ä. 4. Abk.

pr-nw I. Name eines der beiden unterägyptischen Reichsheiligtümer (von Buto) 5. Det. m

vgl. pr-nsr.

II. Raum im Tempel (z.B. von Dendera 6) als eine der beiden Seitenkapellen des pr-wr. Gr.

pr-nb I. Im Singular: n u.ä.

a) Haus des Goldes, Schatzhaus 7.

b) Name der Sargkammer im Königsgrabe 8.

c) Raum im Osiristempel von Dendera, in dem die Glieder des Gottes bewahrt werden 9.

II. Im Dual.

„die beiden Goldhäuser" als Bez. eines Teils der Schatzverwaltung Ober- und Unterägyptens 10.

vgl. prwj-hd.

pr-nfr belegt seit M.R. u.ä.

Stätte der Balsamierung 11.

Nicht zu verwechseln mit:

prw-nfr Name eines Gartens Amenophis des Zweiten 12. u.ä

pr-nsr

I. Name eines der beiden unterägyptischen Reichsheiligtümer (von Buto) 1. Vgl. pr-nw.

II. Raum im Tempel (z. B. in Dendera 2) als eine der beiden Seitenkapellen des pr-wr. Gr.

n , n u.ä.

seit n auch

Det. , n

pr-ḥd

belegt seit A.R.

Schatzhaus (eigtl. das weisse Haus 3). Sein Inhalt neben Kostbarkeiten 4 auch besonders Kleider 5 u.ä.
Auch im Dual 6.

m u.ä.

auch u.ä.

a auch

Seit M.R. in der Verbindung 7: als bedeute der Ausdruck „die beiden Silber- und Goldhäuser", wie auch Schreibungen des N.R. bestätigen 8.

u.a

u.ä.

pr-dšr

„das rote Haus" als unterägypt. Gegenstück zu pr-ḥd 9. A.R. (früh).

pr-d3j

ein tierischer Körperteil 10. Nä.

pr.t

Nä. mit Artikel t3
Proviantausgabestelle o.ä. 11.

prj.t

belegt M.R.; N.R.
(als Plural zu pr „Haus")
die Häuser 12, auch im Sinne von Niederlassung o.ä. 13.

*m ,

prj.t

Bez. für den Harem 14. D.19.

prj

(III. inf.)
hervorgehen u.ä.
Kopt. s. ⲡⲣⲣⲉ und
s ⲡⲉⲓⲣⲉ : b. ⲫⲓⲣⲓ.

, auch

alt ohne Det., seit m

sp oft , gr auch

abk. m , besonders in ḫ prj

## A. Herausgehen u.ä. (von Personen):

### Allgemeines.

I. a) herausgehen aus einem Raum, aus einem Ort (mit m) 1; auch: aus dem Wasser steigen 2 u.ä.
b) herausgehen durch ein Tor (mit ḥr) 3.

II. herausgehen zu....., nach.... (mit Angabe des Zieles):
mit n: zu jem. herauskommen 4;
mit r: nach einem Orte 5, auf die Strasse 6, zum Schiffe 7 u.ä.

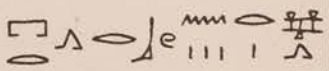
III. herausgehen: ohne nähere Angabe.
a) „ausgehen" (ohne besonderen Zweck) 8.
b) von den Belagerten, die „herauskommen" (um sich zu ergeben) 9.

IV. mit Angabe des Zustandes, in dem man herauskommt: gelobt 10 (gerechtfertigt 11 u.ä.) herauskommen (aus dem Palast, aus dem Gericht u.ä.).

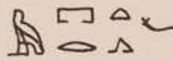
V. in den Ausdrücken:

prj r ḫntw ins Freie gehen, ausgehen 12. Seit Lit. M.R. u.ä.

prj (r) ḥ3 hinausgehen 13. Seit M.R. auch vom ausziehen zum Kampf 14 und vom auszug bei der Prozession 15. u.ä.

prj r bnr ausgehen u.ä. 16. Nä. 

## B. Herausgehen (von Personen) in versch. besonderen Bedeutungen.

I. in Prozession „ausziehen" (von den Priestern 17 und vom Gott 18). Oft in dem Ausdruck (Seit M.R.): .....  u.ä.
Gott N.N. bei seinem Auszug u.ä. 19.
vgl. auch pr.t „das Erscheinen als Fest", das besonders behandelt ist.

II. ausziehen in die Fremde u.ä. allein 20 oder mit r des Ortes 21.

III. Ausziehen zum Kampf 1.
auch mit r: gegen jem. 2.

IV. Entkommen, entrinnen (mit m: "aus" einer Gefahr u.ä.) im Kriege 3; aus der Bewachung 4; aus dem Feuer 5 u.ä.

prj m ꜥ aus jemds. Hand entkommen 6. Pyr.

V. in dem Ausdruck:

prj ḥr mit etw. herausgehen = etw. verraten (Geheimnisse 7; im Tempel Geschautes 8; Zauber 9 u.ä.).

## C. „Herausgehen" u.ä. vom Toten aus der Unterwelt u.dgl.

I. Allgemein: aus dem Grabe 10, aus dem Totenreich 11 u.s.w. herauskommen (mit m).

II. in dem häufigen Ausdruck:

prj m ḥrw bei Tage herauskommen [aus dem Totenreich] 12. (Gegs. ꜥḥ m grḥ „bei Nacht hineingehen" 13) Seit M.R.

Auch als allgemeiner Titel des Totenbuches 14. Sp.

## D. Emporsteigen.

Vgl. auch die anderen Rubriken, insbesondere die folgende (E).

I. zu einem Ort (r) emporsteigen.

prj r p.t zum Himmel aufsteigen. Zumeist von Osiris und vom toten König 15. Auch als poetischer Ausdruck für „sterben" (vom König 16, von einem heiligen Tier 17 u.ä.). Seit D. 18.

prj r ḥrw nach oben steigen, hinaufsteigen 18. Lit. M.R.; Med.

prj r ḥr tp nach Oberägypten ziehen 1. A.R.

II. auf etw. hinaufsteigen:
auf einen Berg 2, auf das Dach 3 u.ä.
(mit tp oder r tp).

III. auf einer Treppe emporsteigen (mit r 4, m 5 oder ḥr 6) Seit Ende N.R.

IV. zu jem. (mit ḥr 7 oder n 8) hinaufsteigen. Pyr.; Gr.

E. prj neben ꜥḳ oder ḥꜣj.

ꜥḳ prj „hineingehen und herauskommen", „Zutritt und Ausgang haben"
Das Einzelne siehe bei ꜥḳ.

prj ḥꜣj a) ausgehen und zurückkommen. Bes. von Boten und Reisenden:
bei Reisen ins Ausland und zurück 9
b) vom Toten: aus der Unterwelt und in sie zurück gehen 10, aus dem Hause 11 (aus der Stadt 12) ins Grab gelangen [beim Begräbnis].
c) emporsteigen und hinabsteigen 13;
auch vom Auf- und Untergang von Gestirnen 14.
vgl. auch die folg. Rubrik F.

F. Hervorkommen, Erscheinen von Gestirnen und Göttern.

I. ohne Angabe woher.
a) von der Sonne 15 (auch vom Toten und vom König 16).

ntr prj θεὸς ἐπιφανής Beiname Ptolemäus des Fünften 17. Dual

b) vom Mond 18.
c) von den Sternen 19.

II. mit Angaben wie z. B.:
a) prj m ꜣḫ.t aus dem Horizont hervorkommen 20.

b) prj m nwnw aus dem Urwasser auftauchen 1.

## G. Hervorkommen durch Geburt oder Erzeugung.

I. aus einem Gott 2, aus einer Göttin 3 hervorgehen (mit m).
Insbesondere:

pr ỉm.f 4, pr ỉm.ṡ 5 der aus ihm (ihr) hervorgekommen ist = sein (ihr) Sohn.

prnf ỉm.f 6, prnf ỉm.ṡ 7 aus dem (aus der) er hervorgekommen ist = sein Vater, seine Mutter.

II. in Ausdrücken wie:

prj m ḥꜥ mit Suffix oder Genetiv: von der Herkunft vom göttlichen Vater (des Königs 8, eines Gottes 9).

prj m ḥ.t geboren werden. Allein 10 oder mit Genetiv (Suffix) 11 der Mutter.

prj m ṡwḥ.t aus dem Ei hervorkommen (von der Geburt von Vögeln oder Göttern in Vogelgestalt) 12.

## H. von der Herkunft von etwas aus einem Gott.

I. von lebenden Wesen die aus einem Gott 13 (aus dessen Mund 14, dessen Scheitel 15) hervorgekommen sind.
auch: aus dem Licht der Sonne 16. (Amarna).

II. vom Entstehen der Menschen 17 (Götter 18, Dinge 19 aller Art) aus dem Auge.

III. Herkunft von Dingen, des Wassers u.s.w. aus einem Gott 20, (aus dessen Bein 21 u.a.m.).

J. „Hervorkommen" u.ä. von Nichtpersonen.

I. von Tieren (Schlangen 1, Skorpionen 2, Löwen 3 u.ä.) die aus ihren Schlupfwinkeln u. dgl. hervorkommen.

II. vom Aufspriessen der Pflanzen (aus dem Acker 4, aus dem Wasser 5). Seit Totb.; oft Sp.

III. vom Feuer, das ausbricht 6 oder aus feuerspeienden Wesen 7 (aus deren Mund 8) hervorbricht.

IV. vom Wind, der sich erhebt 9 oder aus dem Himmel 10 (aus einem Gott 11 u.ä.) hervorkommt.

V. vom Wasser, das aus seiner Quelle m auch u. dgl. kommt 12.

VI. von den Ausflüssen (Schweiss 13, Speichel 14, Kot 15, Samen 16 u.s.w.) die aus dem Körper hervordringen.

VII. von der Stimme, die hervordringt. Allein 17 oder (gewöhnlich) in der Verbindung:

prj m rꜣ N.N. es kommt aus dem Munde des N.N. = N.N. sagt u.ä. 18. N.N.

VIII. Verschiedenes.
a) etw. zeigt sich, wird sichtbar 19
b) vom Acker, der nach der Überschwemmung „herauskommt" 20. „Nä.

K. kommen aus = geliefert werden u.ä.

I. Allgemein von der Herkunft von Produkten aus einem Lande 21, aus einem Speicher 22 u.a.m. Vereinzelt älter, oft Gr.

II. geliefert werden (von Abgaben), dargebracht werden (von Opfern u.ä.)
Im Einzelnen:

a) prj ohne Angabe des Empfängers: geliefert werden 23.

b) prj n jemandem geliefert, geopfert werden 24.

prj belegt seit D.18. auch gr.
das Schlachtfeld 1.

pr Ortsbezeichnung (Öffnung der Höhle?) 2. Königsgr.
Davon vielleicht:

prtjw Bez. für bestimmte Götter 3. Königsgr.

prj siehe bei ptr.

prjś siehe bei pjś.

prc zugänglich sein? 4. D.19.

prc siehe bei pcr.t.

prpr umherspringen o.ä. 5. Sp.

prpr (Speisen) geniessen o.ä. 6. Gr.

prḫ belegt Nä.; Gr. gr.
Kopt. s. πωρϣ: b. φωρϣ: a. πωρϩ.

I. aufblühen, sich entfalten (von Blüte und Blatt) 7. Nä.

II. (eine Matte 8, einen Zeugstoff 9) hinbreiten; (die Flügel) ausbreiten 10. Gr.

III. ausgebreitet sein 11. Sp.

prḫ Nä. die Blüte 12.

prsn siehe bei psn.

prš belegt Med. u. Gr. *D.18 auch gr.
vgl. Kopt. s.a. πηρϣ: b. φηρϣ

Name für etwas vom Nadelholzbaum wcn 13.
als Ingredienz für Salben 14 (auch offizinell 15).

prš — Nä. Art des Prügelns 1.

prt — Verbum (beim Bogenschiessen) 2. Nä.

prt — Verbum 3. Nä.

prdjś — Name des makedonischen Monats Peritios 4. Gr.

prdn — ein Mineral, das bei Elephantine gefunden wird 5. Sp.

phrt — Name eines Gewässers im Delta 6. Nä.

phtj — in einem Zaubertext (neben pttj) 7. Pyr.

ph — Bez. der Eingeweide als Abfall beim Schlachten ? 8. Pyr.
vgl. auch phcwj Ende = Überbleibsel.

ph — die Enter 9. Gr.

ph.t — die Garbe des Korns (allein 10 oder mit folg. Genetiv: der Gerste und des Weizens 11). A.R.

ph — erreichen u.ä.
Kopt. s.a.f. πcωϩ : b. φοϩ.

a [hieroglyphs], seit m [hieroglyphs]

[hieroglyphs] seit m gewöhnlich

n auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

*n auch [hieroglyphs]

Determ. [hieroglyphs]; auch ohne Det.

## a. Mit direktem Objekt.

I. mit Objekt des Ortes.
a) allgemein: einen Ort erreichen 12; in ein Land gelangen 13 u.ä.
b) den Westen (das Land der Ewigkeit u.ä.) erreichen = begraben werden 14.
c) den Himmel erreichen 15. Bes. bildlich vom Duft 16, von hochragenden Gegenständen 17, von der Stimme 18 u.ä.
d) Verschiedenes: etwas hochgelegenes „erklimmen" 19; vom Vogelflug, der etwas Fernes erreicht 20.

prj belegt seit D.18. auch gr
das Schlachtfeld 1.

pr Ortsbezeichnung (Öffnung der Höhle?) 2. Königsgr.
Davon vielleicht:

prtjw Bez. für bestimmte Götter 3. Königsgr.

prj siehe bei ptr.

prjś siehe bei pjś.

prC zugänglich sein? 4. D.19.

prC siehe bei pCr.t.

prpr umherspringen o.ä. 5. Sp.

prpr (Speisen) geniessen o.ä. 6. Gr.

prḫ belegt Nä.; Gr. gr.
Kopt. s. πωρϣ : b. ϕωρϣ : a. πωρϩ.

I. aufblühen, sich entfalten (von Blüte und Blatt) 7. Nä.

II. (eine Matte 8, einen Zeugstoff 9) hinbreiten; (die Flügel) ausbreiten 10. Gr.

III. ausgebreitet sein 11. Sp.

prḫ Nä. die Blüte 12.

prsn siehe bei psn.

prš belegt Med. u. Gr. *D.18 auch gr
vgl. Kopt. s.a. πηρϣ : b. ϕηρϣ

Name für etwas vom Nadelholzbaum wCn 13.
als Ingredienz für Salben 14 (auch offizinell 15).

prš — Nä. Art des Prügelns 1.

prṯ — Verbum (beim Bogenschiessen) 2. Nä.

prṯ — Verbum 3. Nä.

prdjs — Name des makedonischen Monats Peritios 4. Gr.

prdn — ein Mineral, das bei Elephantine gefunden wird 5. Sp.

phrt — Name eines Gewässers im Delta 6. Nä.

phtj — in einem Zaubertext (neben pṯtj) 7. Pyr.

ph — Bez. der Eingeweide als Abfall beim Schlachten ? 8. Pyr.
vgl. auch phwj Endeüberbleibsel.

ph — die Enter 9. Gr.

ph.t — die Garbe des Korns (allein 10 oder mit folg. Genetiv: der Gerste und des Weizens 11). A.R.

ph — erreichen u.ä.
Kopt. s.a.f. πωϩ : b. ϕοϩ.

a seit m , seit m gewöhnlich
n auch ,
*m auch
Determ. ; auch ohne Det.

## a. Mit direktem Objekt.

I. mit Objekt des Ortes.
a) allgemein: einen Ort erreichen 12; in ein Land gelangen 13 u.ä.
b) den Westen (das Land der Ewigkeit u.ä.) erreichen = begraben werden 14.
c) den Himmel erreichen 15. Bes. bildlich vom Duft 16, von hochragenden Gegenständen 17, von der Stimme 18 u.ä.
d) Verschiedenes: etwas hochgelegenes „erklimmen" 19; vom Vogelflug, der etwas Fernes erreicht 20.

pḥ ṯb.t die Sohle erreichen = bis zur S. reichen 1.

II. Mit Objekt der Person.
a) allgemein: jem. erreichen, jem. antreffen, zu jem. gelangen u.ä. 2, sich an jem. wenden (um ihm etw. mitzuteilen u.dgl.) 3. Nä. jem. erreichen = ihm gleichkommen (an Wissen u.ä.) 4.
b) jem. angreifen 5. Seit M.R. Gern mit pronominalem Objekt und dann oft wie ein Substantiv (Nä. mit Artikel 6), z. B.:

pḥ sw der ihn angreift, sein Angreifer 7. auch

c) in dem Ausdruck:

ꜣw.tj pḥ.f unerreichbar (vom Sonnengott) 8. N.R.

d) Böses (böse Worte u.dgl) trifft jem. 9. Seit M.R. (selten).

III. Mit Abstraktem als Objekt.
a) das Alter (ꜣꜣwj 10, tnj 11) erreichen = alt werden.
b) die Würdigkeit erreichen = in Ehren alt werden 12. u.ä.
c) eine Anzahl Jahre erreichen = so alt werden 13. N.R. u.ä.
d) in den Ausdrücken:

pḥ nn „Dieses erreichen" im Sinne von: selig sterben (N.R.) 14; zu diesem Art gelangen (Lit. M.R.; D.18) 15.

pḥ nꜣ Dieses erreichen = hierher kommen 16. Nä.

IV. Verschiedenes
jemds. Besitz antasten 17; ein Testament anfechten 18.

## B. Mit Präpositionen.

Jünger (nicht vor D.18 zu belegen) statt des gewöhnlichen Gebrauchs mit direktem Objekt.

Vereinzelt mit m 19, n 20 und ḥr 21;

Öfters mit r:
a) zu einem Ort gelangen 1;
zum Westen (u.ä.) gelangen = begraben werden 2;
zum Himmel gelangen (vom Duft 3; von der Stimme 4).
b) zu jem. gelangen 5;
sich feindlich gegen jem. wenden 6.
c) zur Würdigkeit gelangen = in Ehren alt werden 7.

## C. Verschiedenes.

I. ohne Objekt oder Präposition:
a) anlangen, ankommen 8; auch prägnant: ans Ziel gelangen 9. Seit Pyr.
b) Beute machen 10. Lit. M.R.

II. mit Infinitiv:
fertig werden mit etw. 11. Lit. M.R.

III. als Ohrenzeuge zugegen sein (mit n) 12. Nä.

pḥ-nṯr Name eines Festes in Karnak 13. D.22.

pḥwj aer Hintere, das Ende (Gegs. ḥ3.t das Vorderteil). meist ohne Determinativ, auch

Kopt. s.a. ΠΑϩΟΥ: b. ΦΑϩΟΥ.

## A. Eigentlich als Körperteil.

I. Hinterer einer Person, sowohl allgemein Hinterteil 14 als auch After 15.

r pḥwj.f "an seinem Hintern" als "Stelle wo ein Kleidungsstück sitzt 16. u.ä.

II. Hinterteil eines Tieres.
a) Allgemein 17 und als Fleisch zum essen 18.

ʾwf n pḥwj Fleisch vom Schinken 19.

b) Auch als Bez. des Euters der Kuh 20.

B. Übertragen: Ende von etw.

I. Ende, letztes Stück einer Sache.
a) Hinterteil eines Schiffes, das Heck 1. Seit A.R. *n determ. mit ⲛ, ⲛ
b) Ende eines Gebäudes: letzter Raum 2; Rückseite 3. N.R.
c) Ende eines Körperteils (Med.), z. B.:

phwj ꜣmꜥ.t als Fachausdruck für den Gelenkkopf des Unterkiefers 4.

d) Ende eines Buches oder Briefes 5.

ꜥw.f pw hꜣ.t.f r phwj.fj als Schlussformel der Handschriften des M.R. 6.

e) die Nachhut des Heeres 7, der Flotte 8.
f) Ende eines Landes 9, des Meeres 10, der Erde 11.
g) Rest, Überbleibsel 12.

II. Ende abstrakt gedacht.
a) Ende eines Zeitabschnittes (des Jahres 13, der Lebenszeit 14).

hr phwj von den letzten zehn Tagen eines Monats 15. u.ä.

b) Ende eines Festes 16.
c) der Ausgang eines Unternehmens 17.

III. Verschiedenes.

ꜥnj phwj (n) das Ende von etwas holen = das Äusserste erreichen (eines feindlichen Landes u.ä. 18, eines Zeitabschnittes 19).

m phwj am Ende.
örtlich: hinten (in einem Raum) 20.
zeitlich: endlich, schliesslich 21.

hr phwj örtlich: hinter jemd. (mit Suffix) 22.
zeitlich: zuletzt 23.

Vielfach in Verbindung mit hꜣ.t (siehe dort), z. B.:
m hꜣ.t r phwj von vorn bis hinten 24.

Auch in dem Priestertitel:

wꜥb n phwj (neben wꜥb n ḥꜣ.t) — Priester der hinten geht (beim Tragen des Götterbildes) 1.

phwj — in phwj sꜣ stj — als etwas offiziell Verwendetes (neben blossem stj in demselben Rezept) 2. Med.

phwj.t — belegt Med. der After 3.

phw.t — in dem Nebentitel eines Arztes (A.R.) 4:

phw.t — Späte Schreibung 5 für phwj. Vermutlich nur unrichtig (unter dem Einfluss des danebenstehenden ḥꜣ.t).

phwj — „hinten befindlich" als „attributives Adjektiv.

Gegs. ḫntj vorn befindlich = südlich gelegen in Gaunamen zur Bez der nördlich gelegenen Hälfte eines geteilten Gaus:

ꜣtf phw.t der Gau von Kusae 6.

nꜥr.t phw.t der Gau von Nilopolis 7.

ỉm.tj phwj der Gau von Pelusium 8.

phwj — in Namen von Dekangestirnen:

phwj ḫꜣꜣw 9. M.R. (neben ḫꜣ.t ḫꜣꜣw).

phwj wdꜣ.t 10. Gr. φουτητ.

phwj ḥr 11. Gr. φουρ.

ph-ꜣpd.t(?) Name des zweiundzwanzigsten Tages des Mondmonats 1.

phꜥw.t das Tau am Schiffshinterteil (mit dem das Schiff am Lande festgemacht wird) 2. auch bildlich 3. [n] D.19

phꜥwꜥ belegt D.18 – Ende N.R. zum Teil Pluralis. Ende (des Landes), in dem Ausdruck: phꜥwꜥ nꜥw tꜣ (u.ä.) die Enden der Erde, das Ende der Erde 4. u.ä.

phꜥwꜥ belegt N.R. (Nä. mit Artikel pꜣ.). [*]

Nördliches Ende eines Gebietes in Ägypten 5 (Gegs. ḫntjꜥw).

Auch adverbiell gebraucht, wie in phꜥwꜥ m „nördlich bis [Siut]" 6.

phꜥwꜥ belegt Sp. u. Gr. das Sumpfgebiet an der Deltaküste (der Burlus-See bei Buto) 7.

ph Kleines Gewässer, Sumpf. [a] seit D.18 auch

I. Im Plural (gern neben sšꜥ „die Teiche") als Ort, wo man Fische speert und sich fahrend ergötzt 8. D.18 auch gleich

ḫns phꜥw die Sumpfgewässer durchfahren 9. u.ä.

mr phꜥw Titel des A.R. 10.

II. Gr. als Bez. der zu jedem Gau gehörigen bewässerten Gebiete 11.

phꜥw belegt seit D.18. auch als Bez. der äussersten Nordgrenze 12.

Von der sumpfigen Nordgrenze des Delta auf nördliche Länder u.ä. übertragen.
Besonders in den Verbindungen:

phw stj.t 1.

phw tꜣ 2.

phw wꜣḏ-wr 3.

phw mw 4.

ph.tj

Körperliche Kraft o.ä.

Wohl Dualis.
N.R. auch mit Suffix u.ä. 5.
Nä. als Femininum mit Artikel tꜣ 6.
Später mehrfach aus dem phwj „Ende" alter Texte verderbt 7.

die Stärke, die Körperkraft einer Person: die Kraft nimmt im Alter ab 8, der Schwache ist ohne Kraft 9 u.ä.

Auch von der Manneskraft im geschlechtlichen Sinne 10 und von der göttl. Schöpferkraft 11.
N.R. auch „Kraft" des Armes 12.

Nicht selten auch Kraft = Ansehn, Macht eines Gottes 13 oder des Königs 14 (ähnlich wie bꜣw) durch die etwas bewirkt wird, die verehrt wird u.ä.

Gern in Verbindung mit einem Eigenschaftswort (cꜣ 15, wr 16, wsr 17, šm 18 u. ähnl.) z. B.:

cꜣ phtj gross an Kraft von Göttern 19 (bes. Seth 20) und Königen 21.

vgl. altkopt. ΑΠΑϩΤΕ.

tꜣ phtj cꜣ.t die grosse Kraft (des Königs 22, Ägyptens 23) Nä.

*D.19/20 auch u.ä.

*D.21 auch

Seit D.18

(N.B.! kommt hieratisch nur ganz selten vor).

Nä. vor Suffix auch: u.ä.

Alt anscheinend auch als Singular: u.ä.

u.ä.

Im Einzelnen sonst:

phtj nbwj (u.ä.) „die Kraft des Horus und Seth" (oft neben: die Anteile des H. u. S.) als etwas, was der König von den Göttern bekommt u.ä. 1. u.ä

rdj phtj n vom Gott, der dem König Kraft verleiht 2.

rh phtj.f „der sich seiner Kraft bewusst ist" als Beiwort des kämpfenden Königs 3. D.20.

nb phtj „Herr der Kraft" u.ä.
als Beiwort eines Gottes 4, oder des Königs 5.
auch als Name der heiligen Barke des Gaus von Metelis 6. Gr.

md.t phtj Gr. Ehrung 7, τιμη.

m phtj durch die Kraft jemds 8. u.ä.

ir phtj nach Kräften 9.

phtj belegt seit D.18. auch
stark, kräftig (vom König 10 und von Göttern 11).
Auch in:

rw phtj starker Löwe
(D.20 vom König 12; Totb. Sp. von einem Gott 13).

k3 phtj starker Stier.
D.20 vom König, statt des gewöhnlichen k3 nht 14.

phtj belegt Nä. als Verbum: stark sein von Personen 15.

phtj der Löwe.
Gr. als Bez. der löwengestaltigen Wasserspeier am Tempeldach 16 und als Bez. des Königs 17 und des Horus 18.

phn Verbum 1. A.R.

phrr (phrj) (III. gem.) laufen.

seit D.20 gr. , , gr. u.ä.

## A. von Personen.

I. ohne Angabe wohin.
laufen (von eiligen Boten 2, von Göttern 3 u.ä.).
Auch von der Laufstellung einer Statue 4. M.R.

Det. a, später D.19 , u.ä.

phrr nmt.t laufenden Schrittes 5. D.20; Gr. u.ä.

phrr m..... im Schiffe fahren 6. Gr. .....

II. Mit Angaben wohin u.ä.
bis zu einem Ort laufen (mit r) 7. Sp.; Gr.
zu jem. laufen (mit n) 8. Gr.
auch hinter jem. herlaufen (mit hr ss) = ihn verfolgen 9. Gr.
Gr. mit Objekt des Ortes 10 (jüngere Varr. 11 statt dessen ph „erreichen").

## B. Von Nichtpersonen.

a) in der Ceremonie beim Apiskult:

phrr hp der Auslauf des Apis 12. u.ä.

b) vom Eiter der sich in einem Geschwür gebildet hat 13. Med.

phrr belegt D.19.20; Totb. Sp. der Läufer. Determ. auch: , ,

I. als Bez. für tüchtige Krieger: vom König 14; von ägyptischen Soldaten (bei den Wagenkämpfern) 15; von Soldaten der Feinde (Cheta 16, Libyer 17).

II. von einem Gotte, der zu Hilfe eilt 18. Totb. (Sp.).

pḥḏ belegt Med. D.19

I. trennen (eins vom anderen, mit n) 1.

II. aufschneiden (ein Geschwür 2; ein Tier 3).

pḥḏ vom einschrumpfen einer Geschwulst? 4. Med.

pḥḏw Stuhl mit Lehne 5. D.18.

pḫ.t Art Ente oder kleine Gans 6. A.R.

pḫ.t in: „Esels....." als etwas offiziell Verwendetes 7. Med.

pḫ.t siehe beim Namen der Göttin p3ḫ.t.

pḫ3 I. Art Frucht. Als Inhalt des Speichers 8; zum Mästen der Rinder 9; beim Würfeln 10. A.R. auch und u.ä. Det. auch u.ä.

II. als Getränk, das aus der Frucht bereitet ist 11. Opferliste. u.ä.

pḫ3 belegt seit M.R. Kopt. s ⲡⲱϩ: b ⲫⲱϩ: a ⲡⲟϩ. n gr u.ä. Det. seit mn abk.

I. Eigentlich: spalten, durchschlagen (den Kopf durch eine klaffende Wunde u.ä.) 12. Gr. auch vom „teilen" eines Brotes in zwei Stücke 13.

II. den Leib, den Darm öffnen = abführen 14. vgl. sp'ḫ3.

pḫ3 ḫ.t „offenen Leibes" als gute Eigenschaft: aufrichtig o.ä. 15. M.R.; Gr. u.ä

III. vom Herzen.

pḫ3 ib a) kundig o.ä. 16. D.18; Gr. b) heiter, fröhlich 17; auch wie ein Substantiv: Frohsinn o.ä 18. Gr. gr u.ä.

pḫ3 ḥ3.tj gute Eigenschaft (eines Mannes gegenüber dem König) 1.

IV. Verschiedenes.
a) als krankhafter Zustand der Leber 2.
b) in versch. bildlichen Gebrauch: von Worten 3, Blicken 4 u.ä. Nä.
c) gleichmässig verteilt sein (von Säulen) 5. Gr.
d) vom Weihrauch, in:
ṯntr pḫ3 6. u.ä.
e) sich ausscheiden (von Feuchtigkeit aus dem Auge) 7. Gr.

pḫ3 Abführmittel ? 8. Med.

pḫ3 ausstatten 9. Gr.

pḫ3 Platte o. ä.
a) als Deck des Schiffes 10. Gr.
b) als hölzerner Teil des Wagens 11. Nä.
c) als Steinplatte 12. D.18.
d) vom Metall als Stoff der Harpunenspitze 13. Gr.

pḫ3 Holzscheit 14. Nä.

pḫ3 Nä. mit Artikel pꜣ.
Kopt. s ⲡⲁϣⲓ : b. ⲫⲁϣⲓ.
vgl semit. ḫšb, ḫšb
als Lehnwort aus dem ägyptischen.

die Vogelfalle aus Holz 15.

grg pḫ3 die Falle stellen 16.

pḫ3.t Nä. mit Artikel tꜣ.
I. hölzerner Block als Fessel für die Füsse 17. auch
II. Teil einer Mauer 18.

pḫ3·t Art Ackerland 1. Nä.

pḫ3·t Gr. als Beiname der Isis, als „Herrin der Schrift" 2.

pḫ3-wr Bez. eines Meeres 3. Gr. Wohl für pḫr-wr.

pḫpḫ Verbum: vom Gift, das in den Gliedern kreist 4. Nä.

pḫpḫ Nä. mit Artikel p3. Unwetter o.ä. 5.

pḫḫ in dem Ausdruck: als etwas offiziell Verwendetes 6. Med.

pḫd belegt Med.; D.19,20; Gr. Kopt. S. ⲡⲱϩⲧ : A. ⲡⲱϩⲧ. vgl. das ältere p3ḫd.

I. herabhängen (von den Schultern 7, vom niedergebeugten Gesicht 8; von den Augenbrauen, die drohend zus. gezogen sind 9).

II. niedergeworfen sein, sich niederwerfen (von den besiegten Feinden) 10.

III. (die Feinde) niederwerfen [transitiv] 11. D.20.

pḫr alt pšr geschrieben; seit M.R. pḫr.

A. umwenden, umdrehen.

I. das Gesicht umherwenden 12; den Nacken umdrehen 13 (Segs. Steifheit des Nackens) [Med.].

Bildlich vom Herzen (seit D.18):

pḫr ib (ḫ3·tj) a) das Herz jemds. umwenden (zum Guten) 14. Nä.

a m.ä.

m m.ä. auch

gewöhnlich:

seit Totb. N.R., oft Gr.

Det. ∧; oft ohne.

auch

pḫr

b) mit n: jemandem das Herz zuwenden = Anteil an ihm nehmen o.ä. 1.

c) als Eigenschaftswort (?): freundlich 2.

d) Gr. mit m: sich an etw. freuen 3. Vgl. phꜣ-ꜣb.

II. mit reflexivem Objekt: sich umwenden, sich umdrehen 4. Pyr.; Totb.

III. in dem Ausdruck:

tꜣs phr als Recitationsvermerk: in umgekehrter Reihenfolge zu wiederholen 5. Vgl. tꜣs.

B. umgeben u.ä.

I. einen Tempel mit einer Mauer umgeben 6, einen Raum mit Säulen umstellen 7. u.ä. Seit D.18.

II. etw. umschlingen mit den Armen (m) 8. auch mit hꜣ: die Arme schlingen um jem. 9. (N.R.).

III. von einer Schlange umringelt sein 10. Gr.

C. herumgehen um.....

alt mit hꜣ; später mit direktem Objekt.

I. um eine Person herumgehen, um jem. bemüht sein 11. Oft in der Formel:

phr hꜣ r sp 4 "zu vier Malen herumgehen" als Ceremonie beim Reinigen mit Wasser 12.

auch mit Suffix bei hꜣ zur Angabe, für wen die Ceremonie vollzogen wird 13.

II. um etw. herumgehen; z. B.:

phr hꜣ ꜣnb "Umzug um die Mauer" als Ceremonie bei der Thronbesteigung 1.

phr ꜣnbw "Umzug um die Mauern" als Ceremonie beim Fest des „Soker" 2. Seit D.18. u.ä.

dbn phr hꜣ nbw.t "der Kreis der die nbw.t (resp. die hꜣw-nbw.t) umgibt" als Bez. des ägäischen Meeres 3.

D. umhergehen, durchziehen u.ä.

I. Ohne Zusatz, wie ein Verbum der Bewegung: umherziehen, umherlaufen u. dgl.
Besonders:
vom Umlauf der Gestirne 4;
vom Laufen der Stunden, in dem Ausdruck:
„als die siebente Stunde im Laufen war" = zwischen der sechsten und siebenten Stunde 5. N.R.
Auch vom Geflügel, das nach der Fütterung umherläuft 6. A.R.
Auch von den Armen, die sich bewegen 7. D.18.

II. Mit Objekt des Ortes.
a) einen Ort durchziehen (von Personen 8, auch vom Duft 9 u.ä.; von Furcht, Schrecken u.ä. 10; von den Sonnenstrahlen 11; u.a.m.).
b) in einem Ort 12, in einem Hause 13 umhergehen. Seit D.18.
c) über eine Treppe hinziehen 14. D.20; Gr.

III. mit m des Ortes.
an einem Ort umherziehen (von Personen 15; auch von Abstraktem aller Art 16, ähnlich wie bei IIa.).

IV. mit verschiedenen Präpositionen:

phr m sꜣ hinter jem. her gehen 17; auch: sich um jem. bekümmern 18.
Ähnlich mit m ḫt 19; mit r 20; mit ḥr 21.

E. Verschiedenes.

I. jem. herumführen 1; auch mit h3: jem. führen um .... herum (?) 2. Pyr.

II. „sich wenden" vom Schatten, zur Angabe der Mittagsstunde 3.

III. in den Ausdrücken:

phr n .... a) sich um jem. bemühen, ihm dienen 4.
b) jemandem zu Teil werden 5.
c) zu jem. gehen 6. N.R.; Gr.

phr m śwn vom unpassenden Verhalten beim Reden (ob: jem. nach dem Munde reden) 7. M.R.

phr belegt seit Totb.; oft Gr. in dem Ausdruck:

m phr im Umkreisen von (mit Suffix oder direktem Genetiv) = um .... her.

a) um eine Person (von deren Gefolge 8; auch von einem Einzelnen 9).
b) von der Flamme, die etw. umzüngelt 10.
c) im Umkreis eines Gebäudes 11; um eine Stadt herum (bei der Belagerung u.ä.) 12.

phr-nś.t belegt Sp. u. Gr.
Erbe, Thronfolger. Immer mit Suffix oder Genetiv: sein (u.ä.) Thronfolger u.s.w.

I. vom König als Erben eines früheren Königs 13 oder eines Gottes 14.
auch von Horus als Nachfolger des Osiris 15. u.ä.

II. Erbe in gewöhnlichen Verhältnissen (selten) 16.

phr-hr — "mit umgewandtem Kopf" als Bez. von Schlangengottheiten 1, welche die Überschwemmung bringen. Auch von Horus 2 und vom König 3. Gr.

phr — M.R. von einem Gutsbezirk auf dem Lande (im Gegs. zum Hause im Ort) 4.

phr.t — der Umgang (als Raum im Tempel) 5. Gr.

phrj.t — belegt M.R.–Gr. — gr auch

I. Umlaufszeit der Gestirne 6.

II. Periode, begrenzter Zeitabschnitt 7.

rwd phrj.t langlebig o.ä.

als Beiwort der Sonne 8 und des Osiris 9 (neben: nb ʿḥʿw „Herr der Lebenszeit") 10. N.R.

phr — belegt Pyr.–M.R.

als Bez. für Opferspeisen 11.
Auch in der alten Opferliste, z.T. als Brotsorte aufgefasst 12.

Det. u.ä.

phrw — Bez. für Wasser 13. Pyr.

phr-wr — Bez. eines im Nordosten belegenen Meeres (meist mit šn-wr zusammen genannt) 14.
Auch in den Verbindungen:

u.ä.

phr-wr nw wꜣḏ-wr 15.

phr-wr nhrn als Name für den Euphrat 16. D.18.

phr.t — die Grenzwache 17. M.R.

phr.tj — Reisender o.ä. 18. D.19

phr.t belegt seit M.R.; sehr oft Med. m u.ä.

Kopt. s. ⲡⲁϩⲣⲉ: b. ⲫⲁϩⲣⲓ: a ⲡⲁϩⲣⲉ. sonst

Heilmittel. sp auch

I. in der Medizin. Von den aus mehreren Bestandteilen zus. gesetzten Heilmitteln aller Art 1.

Oft als Überschrift des Rezepts mit durch nt angeschlossenen Infinitiv („Mittel zum Vertreiben...." u.ä.) 2 oder Substantiv („Mittel für den Leib" u.ä.) 3. .....

ꜥrj phr.t ein Heilmittel bereiten 4. auch: ein H. anwenden 5! Mit n 6, hr 7 oder r 8: für ein Leiden u.ä.

rdj phr.t ein Heilmittel eingeben 9.

II. Ausserhalb der Medizin.
a) bildlich „Heilmittel" als Bez. eines guten Menschen 10 oder des Salböls 11.
b) Sp. von den Präparaten, mit denen man die Mumie füllt 12.

phr in dem Ausdruck: als Beiname des „Soker" 13. (mit dem Zusatz: in den Tempeln) Sp.

phr.t Substantiv 14. Pyr.

phr.t eine Ortsbezeichnung 15. Pyr. var. Totb.

phr.t Schreibung des Namens der Göttin pꜣhr.t 16. D.21.

phrhr Verbum 17. Sp.

psn belegt seit A.R. m n auch

Art Brot 18. Oft als Opfergabe 19, besonders für die Toten 20. Det. ○, ▭, ▭

ꜥrw psn der Bäcker des psn-Brotes 21. Nä.

psḥ beissen. sp selten u.ä.

Kopt. s. ⲡⲱϣ̄ⲥ : a. ⲡⲱⲥ̄ϩ.

Det. , , n

I. vom beissen der Schlangen 1, Löwen 2, Krokodile 3; vom Stechen der Mücken 4, Fliegen 5, Skorpione 6.

II. vom Menschen: etw. beissen = etw. kauen u.ä. 7. auch mit m : in etw. hineinbeissen 8.

III. bildlich von der Flamme, die den Bösen „beisst" 9, in seine Glieder (m) „beisst" 10. Sp.

psḥ I. der Biss eines bösen Tieres 11, der Stich eines Dorns 12. Auch: Bisswunde 13.

psḥ n rmṯ Verwundung durch den Biss eines Menschen 14. Med.

II. bildlich:

ꜣrj psḥ ꜥꜣ einen zu grossen Bissen nehmen (mit m: von etw.) 15. Nä.

psḥ belegt Lit. M.R.; Totb.; Gr.

Kopt. s. ⲡⲱϣ̄ⲥ : a. ⲡⲱⲥ̄ϩ.

a) vom verwirrt herabhängenden Haar 16. Totb.

b) vom Herzen, das aus Angst in Verwirrung o.ä. gerät 17. Lit. M.R.

c) vom Felde, das mit (m) Pflanzen bewachsen ist 18. Gr.

psḥ Nä. mit Artikel pꜣ. unter Steinmetzarbeiten genannt 19.

pss belegt Nä. u.ä.

I. arbeiten o.ä. 20.

II. Arbeitsleistung 21.

psś — die so geschriebenen Wörter siehe bei pś.

psš — teilen u.s.w., siehe bei pšš.

psg·w — Art Nutzholz 1. D.18.

psgr — in dem Ausdruck 2: (Diener der) Stätte des..... N.R.

pstj — Bez. eines Dieners 3. M.R.

psdd — Bez. der Hoden des Seth 4. Gr.

pś — Wassernäpfchen des Schreibers, siehe pšś.

pśj — (III. inf.) alt fś, später pfś, pś. kochen. Kopt. s. ΠΙϹΕ : b. ϕΙϹΙ.

I. etw. kochen (eine Speise u. dgl. kochen, in einem Gefäss 5). Gegs. šsr „braten" 6 und wšd in rohem Zustand" 7. als Subjekt auch zuweilen das Feuer 8.

a) Allgemein: Fleisch 9, Milch 10 u.s.w. kochen

pśj ʾḥ.t — etwas kochen = ein Gericht Fleisch kochen 11. A.R.

b) oft in Rezepten, besonders: im Infinitiv: kochen (als Anweisung) 12; im Pseudopartizip als Zusatz: gekocht 13. mit ḥr etw. kochen „in" etw. Anderem (z.B. in Honig u.s.w. 14). mit m ʾḥ.t wʿ.t: (die Medikamente) zu einer Masse zusammen kochen 15.

II. (Brot 16, Kuchen 17) backen. Auch vom Bereiten der Nudeln zum Gänsemästen 18.

a auch, *m, D.18, *D.18, gr, u.ä. auch m,n

abk.

oft abgekürzt:

III. Verschiedenes.

a) bei der Herstellung von Garn:

pś.t nw Fäden kochen (ob: sie durch kochen färben?) 1. M.R.

b) etw. ansengen, verkohlen? 2.

c) bildlich: vom Unwetter das sich zusammenzieht 3. Sp. von krankhaftem, das im Fleisch „kocht" 4 (Med.) eine Verletzung wieder zum schmerzen bringen 5. (Totb.).

pś.t das Kochen = die Zubereitungsart (der Milch) 6. Lit. M.R.

mr pś.t Titel des A.R. 7.

pśw belegt Math.; N.R.

die Verkochung, das Backverhältnis: es gibt an, wieviel Brot oder Bier aus einem bestimmten Quantum Getreide hergestellt werden kann 8. abk.

Vollständige Formel:

a) „ein Brot in der Kochung fünfzehn aus einem Scheffel" 9.

Oft verkürzt 10:

b) „ein Krug Bier der Kochung zehn aus einem Scheffel" 11.

pś belegt N.R.

der Kocher, der Bäcker.

pś šc.t der Kuchenbäcker 12.

pś śgnn der Salbenkocher 13.
Kopt. ΠΑϹ ϹΟϢΝ.

pś ʾnśj Färber (?) des roten Leinenstoffes 14.

pś belegt Nä.
Art Brot 1.

pś belegt Nä.
Mass für Kraut 2.

pś belegt Nä.
Art Krug oder Getränk 3.

pśrgb Art Speise 4. Nä.
ob richtig?

pśḫ etw. auf dem man vorn im Sonnenschiff sitzt 5. Sargt.

pšš alt pśš, früh pšś, Nä. pš.
teilen u.ä.
Kopt. s. πωϣ : b. φωϣ.

I. etw. teilen.

a) in zwei Teile teilen 6.
bildlich: „den Strom in seiner Mitte teilen" = die Grenze hindurch legen 7 (M.R.).

b) allgemein: in Stücke teilen, mehrere Dinge in Portionen teilen 8.
Besonders vom teilen einer Erbschaft (mit n: unter die Erben) 9.
Auch etw. in (m) Teile einteilen 10.

II. etw. mit jem. teilen, sich mit jem. in etw. teilen, (mit ḥnc 11, n 12 oder [Nä.] irm 13).

III. etw. austeilen an jem. (mit n) 14; oft Sr. vom Zuteilen der Speisen an die Götter 15.

IV. teil haben an etw. (mit m) 16.

V. reflexiv: sich verteilen nach ..... hin (mit n 17 oder r 18) Med.

VI. in dem Ausdruck:

tp n pšš mit Objekt: Art der Verteilung von etw., Art wie man etw. verteilt 1.

pššw der zum [gerechten] Teilen Berufene 2. Lit. M.R.

pšš Hälfte, in pšš n grh 3. D.18.

pššt belegt seit M.R.; sp. pšt; Nä. mit Artikel tꜣ. Anteil; Hälfte u.ä. Kopt. s. ⲡⲁϣⲉ: b. ⲫⲁϣⲓ. D19 u.ä.

A. Anteil (bei einer Teilung u.dgl.). gr u.ä.

I. Allgemein: Anteil an etw. (mit Genetiv 4; Nä. mit m 5). Auch neben ḥr.t „Bedarf" wie ein Wort für „Eigentum" o.ä. 6;

rdj r pššt (mit Suffix bei pššt) etw. jemandem (n) zu seinem Eigen geben 7. Gr. u.ä.

Auch Anteil an einer Erbschaft 8 (Nä.), Opferanteil eines Gottes 9. Gr. gr auch u.ä.

II. Besonders von den Anteilen des Horus und Seth bei der Teilung Ägyptens unter sie 10. Die zu erwartende dualische Schreibung alt selten 11., Gr. regelmässig.

Gern mit genetivischem Zusatz: die Anteile der beiden Herren d.h.: des Horus und Seth 12 u.ä. Auch allgemein von den beiden Landesteilen, die der König beherrscht 13, vereinigt 14 u.a.

B. die Hälfte 15

(vgl. Kopt. ⲡⲁϣⲉ).

C. Verteilung 16.

pšš.t belegt M.R.; N.R. Matte o. ä. 1.

pšš-kf Gerät aus Feuerstein 2 zur Mundöffnung, der Form:

pšš-kf Art Brot in der Opferliste 3.

pšg belegt seit Pyr.; seit D.18 pgš. bespeien; ausspeien.

I. jem. (etw.) bespeien, mit direktem Objekt.
a) etw. krankes u.ä. bespeien um es zu heilen 4. Seit Pyr.
b) etw. bespeien, um ihm zu schaden 5. N.R.; Sp.
c) aus Verachtung jem. anspeien 6. Lit. M.R.
d) mit (m) Feuer jem. bespeien 7. Sp.

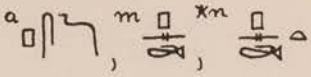
II. ausspeien; etw. ausspeien 8. Mit m ḫt: verächtlich ausspeien hinter etw. 9.

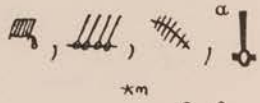
III. auf jem., auf etw. speien.
a) auf krankes (um es zu heilen). Mit ḥr 10, r 11, n 12.
b) auf den Apophis und dessen Darstellung (aus Verachtung oder um ihm zu schaden). Mit ḥr 13 oder r 14.

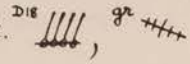
pšg (pgš) belegt Nä. (mit Artikel t3). der Speichel 15. Kopt. ПАЧЄ.

pšgw in pšgw-r3 in einem Beinamen? (Kultort?) des Osiris 16. Totb.

pšg (pgš) Spucknapf 17. Nä.

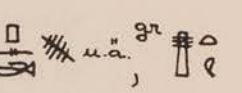
pśḏ das Rückgrat, der Rücken 1. a 

I. als menschlicher Körperteil 2 (der beladen ist 3, auf den man schlägt 4 u.ä.). Auch vom Rückgrat des Osiris als Reliquie 5. Det.  auch 

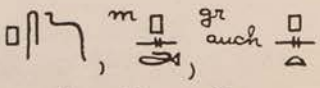
II. als Körperteil eines Tieres (des Rindes 6, einer Schlange 7, eines Vogels 8). Auch vom Rücken der Himmelskuh 9, auf dem sich der Sonnengott befindet. Abk. D18 

pśḏwj belegt seit D.18 (Opferlisten) „doppeltes Rückenstück" eines Rindes 10, einer Gazelle 11 als Speise. u.ä.

pśḏ belegt Pyr. und später. a auch

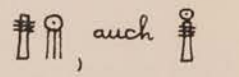
sich entfernen von (mit n 12 oder ḥft 13). n  u.ä.

Ob: den Rücken wenden?

pśḏ leuchten; aufgehen. 

N.B! Die späte Schreibung mit  erklärt sich aus der Deutung des  als Rückgrat des Osiris.

Det.

Schreibung Gr. meist: 

A. leuchten, scheinen u.ä. von den Gestirnen.

I. (zumeist) von der Sonne.
a) allgemein: scheinen. Gern neben wbn 14, ḥc 15 u.ä.
b) mit Präpositionen (vgl. auch bei C)

mit m: am Himmel u.ä. scheinen 16.

mit ḥr: auf jem. 17, auf etw. 18 scheinen.

mit m ḥr: in jemds. Gesicht scheinen 19.

mit n: jemandem scheinen, für jem. leuchten 20.

c) in Beinamen u.ä. des Sonnengottes:

pśḏ m ỉtn.f der mit seiner Scheibe leuchtet 1. Seit Totb.

pśḏ m wḏ3.tj.f der mit seinen Augen leuchtet 2. Sp.; Gr.

pśḏ m nb der in Gold (golden) strahlt 3. Gr.

II. vom Mond 4. Seit Totb.; oft Gr.

III. von den Sternen 5. Gr.

B. erglänzen u.ä. von Gottheiten und vom König.

allein oder mit m: mit dem Diadem 6, mit einem Gewand 7 u.dgl. erglänzen.

I. von Göttern:
a) allgemein: erglänzen u.ä. von Osiris und vom Toten 8; von der Neunheit (pśḏ.t) 9; von Hathor (als Sonnenauge) 10.
b) Gr. vom erglänzen (= leuchtend weilen u.dgl.) eines Gottes in seinem Tempel 11; vom hervorstrahlen u.ä. eines Gottes aus der Kapelle 12, bei der Prozession 13.

II. vom König 14. Seit N.R. (selten).

C. „leuchten" von Sachen u.ä.

a) von der Flamme 15 und vom Licht 16. Seit Totb.

b) vom Himmel 17. Gr.

c) von der Krone 18 u.dgl. Gr.

D. Verschiedenes.

I. personifizirt (Gr.)
als kꜣ 19.

als ḫmawś.t 20.

II. Als Eigenschaftswort: leuchtend, leuchtend an ····· (mit bestimmendem Substantiv) 1. Königsgr.

III. Transitiv. (Gr.) erleuchten 2.

pśḏ tꜣwj als Name heiliger Barken in mehreren Gauen 3. Gr. u.ä.

pśḏ das Licht. Ende N.R.; Gr. (vom Sonnengott, der mit seinem Licht die Erde umfängt u.ä.) 4. gr

pśḏ.t die Leuchtende, als Name der Hathor 5. Gr.

pśḏ.tj Leuchtender, als Beiname des Sonnengottes 6. D.22.

pśḏ belegt Med. etw. offizinell Verwendetes (eine Frucht?) allein 7 oder als: gśwj n pśḏ 8.

pśḏj belegt Nä. Helfer o.ä. (neben ꜥḏr genannt) 9.

pśḏ Zahlwort: neun 10. masc. pśḏ. Kopt. s. ψIT (ψIC) : b ψIT. fem. pśḏ.t. Kopt. s. ψITE : b. ψIϯ. vgl. semit. يسع (?) gr auch

pśḏ Art Leinen („Neungewebe") 11. Gr.

pśḏ.t Zahlabstraktum: die Neunheit 12. Pyr. vgl. Kopt. ψITE. Insbesondere auch:

a) von der Götterneunheit: siehe als besonderes Wort hier hinter.
b) von der Neunheit der Bogen (d.h. den neun feindlichen Völkern der ägypt. Vorzeit) in einigen alten Stellen 1.
vgl. pḏ.t „Bogen".

psḏ.t die Neunheit d.h. die Zahl von neun Göttern. a

I. im Singular; Nä. mit Artikel tꜣ 2. Oft grammatisch als Plural 3 behandelt: „die Neunheit, ihre Herzen ...." u.ä. m u.ä. sp u.ä.

Eigentlich die in Heliopolis zu einer Gesellschaft zus. gefassten neun Götter 4. Früh in eine „grosse Neunheit" (psḏ.t ꜥꜣ.t) 5 und in eine „kleine Neunheit" (psḏ.t nḏs.t) 6 geschieden. gr u.ä. seit a auch

Auch auf andere Orte übertragen 7; auch von mehr als neun Göttern 8. Oft (bes. Gr.) von den Mitgöttern eines Hauptgottes 9. gr auch

Auch als eine einheitliche Person gefasst (Kind der N. 10, Mund der N. 11 u.s.w.). Auch kultisch verehrt (Tempel der N. 12, Priester der N. 13 u.s.w.).

II. im Dual: die beiden Neunheiten (d.h. die grosse und die kleine N.) 14. a u.ä. m u.ä.

III. im Plural 15. Pyr. (selten).

psḏ.tj Pelikan Pyr. allein 16 oder in dem Ausdruck: ḥm psḏ.t 17. u.ä.

psḏn belegt Med. als offiziell Verwendetes 18, bes. in sḳj. n psḏn 19

psḏntjw alt ohne n. a n auch D.18 23

der Tag des Neumonds 20. Auch als Festtag 21, als Tag in der Götter-sage 22 u.ä.

pš — siehe bei pšš.

pš — siehe bei pššt „Matte"

pši — Substantiv 1. Nä.

pši — Nä. mit Artikel tꜣ. 2.

pšn — belegt Pyr.; Totb.; Med. spalten u.ä.

I. transitiv: etw. spalten (das bjꜣ des Himmels 3; Köpfe 4; einen Baum 5). Auch Kämpfende trennen 6.

II. intransitiv: sich spalten, gespalten sein (mit Bezug auf klaffende Wunden) 7. Med.

pšn — der Spalt (als Wunde) 8. Med.

pšn — abwenden von (mit r) 9. Nä. vgl. pšn „spalten".

pšnt — etw. offizinell Verwendetes 10. Med.

pšn — Bez. für Widersacher 11. Gr.

pšn — Nä. in mtn pšn als Bez. eines Weges 12.

pšš — ausspreizen u.ä. vgl. semit. פשׁט, לוּט.

I. (eine Laube) ausspreizen 13. Pyr.

II. mit reflexivem Objekt.
a) sich schützend über jem. (mit hr) breiten:
von der Nut die sich über Osiris breitet 14 (auch vom Sargdeckel über dem Toten 15); vom König der sein Volk beschirmt (D.19) 16.

b) vom kleinen Kinde, das auf (ḥr) dem Bein der Mutter reitend sitzt (?) 1. D.18.

III. ausgebreitet sein über (mit ḥr): von den Armen 2, von den Flügeln 3.

pḳ — die so geschriebenen Wörter siehe bei pꜣḳ.

pḳ — vom austilgen o.ä. des Namens ? 4. Sp. vgl. pᶜg (?).

pḳj — Name des bewässerten Gebietes in einem Deltagau 5. Sp.

pḳr — belegt seit M.R. u.ä.

Name des Bezirks bei Abydos, in dem das Grab des Osiris lag und zu welchem der Gott an seinem Fest in der Barke hinüber fuhr 6.

n auch u.ä.

sp auch u.ä.

Det.

Allein 7 (M.R.; N.R.) oder in den Verbindungen:

n meist nur

rꜣ pḳr 8 (M.R.; N.R.; Sp.). u.ä.

w pḳr 9 (seit D.18; sehr oft). u.ä.

altkopt. ⲟⲩⲡⲱⲕⲉ.

pḳr — ein wohlriechender Stoff, der bei der Kyphiberei-tung verwendet wird 10. Gr.

pḳrw — in pḳrw n mrḥ.t offizinell verwendet 11. Med.

pg — die so geschriebenen Wörter siehe bei pgꜣ.

pg3 belegt seit M.R.
ausbreiten, öffnen.
vgl. Kopt. s. πωδε ?

n sp
Det. gr u.ä.
abk.

I. die Buchrollen ausbreiten, die Bücher aufrollen 1. Seit M.R.
die Knospen aufbrechen lassen 2. Gr.

II. die Arme ausbreiten (mit h3: um jem.) 3. Gr.
die Flügel ausbreiten 4. Gr.

III. „offen sein" in den Ausdrücken:

pg3 ib offenherzig o.ä. 5. M.R.

pg3 hr scharfsinnig o.ä. 6. M.R.

pg3 dr.t freigebig 7. M.R.; Saît.

pg3 drt zu sitzen 8 oder so zu stehen 9. N.R.

pg3 ob Bez. des Erdgottes ? 10. Pyr.

pg3 belegt seit M.R. u.ä.

I. Öffnung (eines Gebäudes 11; des Horizontes 12; eines Tales 13). u.ä.

II. allein für Kampfplatz o.ä. 14. (M.R.–Gr.) D.20 u.ä.

ch^c hr pg3 Stand halten auf dem Kampfplatz 15. Auch bildlich 16. u.ä.

ch3 hr pg3 Kämpfen auf dem Kampfplatz 17. Seit D.19. (zum Teil für ch^c hr pg3 der D.18.) u.ä.

pg3 (den Feind) schlachten 18. N.R.; Gr.

pg3 belegt M.R.; N.R. *m

Schale, Napf (für Fleisch 1, Süssigkeiten 2, Honig 3, Gemüse 4 u.ä.). *D19/20 m,n oft

pg3w Waschgerät 5. A.R.

pg3 Art ausländisches Gerät (Art Stäbe?) 6. Nä.

pgj von einer offenen Wunde 7. Med.

pgs siehe bei psg.

pgg.t ein Tier, dessen mm offiziell verwendet wird 8. Med.

pt Späte Schreibung für p3 „der".

ptpt auf etw. treten u.ä. Det. n D.19

Kopt. s. ΠΟΤΠΕΤ : b ΦΟΤΦΕΤ.

I. Allgemein
a) einen Weg betreten 9. Pyr.
b) in dem Ausdruck:

ptpt (r) hrj zu Boden fallen 10. Nä. (Zaub.)

II. als feindliche Handlung (seit Lit. M.R.; oft N.R.).

mit Objekt der Feinde 11 (der feindlichen Länder 12 u.s.w.): sie niedertreten, sie nieder schlagen.
Selten auch passivisch 13.

Zumeist 14 vom König als Subjekt, und eigtl. wohl vom Bilde des Stiers oder des Löwen übertragen 15.

Vgl. auch als Beischrift zur Darstellung des Königs, der als Löwe auf die unter ihm liegenden Barbaren tritt 16.

ptr (ptj) belegt seit Pyr.

Synonym von m33 1.

Wohl nicht mit Kopt. πωωρε zu vergleichen.

I. sehen, sehend sein 2.

II. etw. 3 sehen, jem. 4 erblicken. Auch mit Abstraktem (Sieg 5, Wohltaten 6, Verborgenes 7) als Objekt.

n ptr. ohne dass einer erblickte, ungesehen 8. Totb.; N.R.

III. jem. kennen lernen 9; etw. erfahren 10.

IV. sich etw. besehen, sich etw. ansehen 11. Auch mit Dativus ethicus (Nä.):

ptr n.k sieh dir an, besieh dir 12; auch im Sinne von: pass auf! 13.

V. jem. sehen wie er ist: mit präpositionellem Ausdruck 14, mit participialem Zusatz 15 u.ä.

VI. mit abhängigem Satz: sehen, dass..... 16.

VII. auf etw. blicken (mit m 17, r 18 oder n 19): Nä. selten statt des sonst üblichen Gebrauchs mit direktem Objekt.

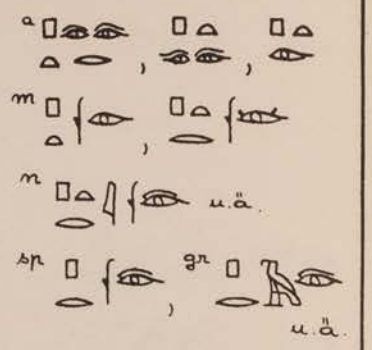
ptr belegt Nä.

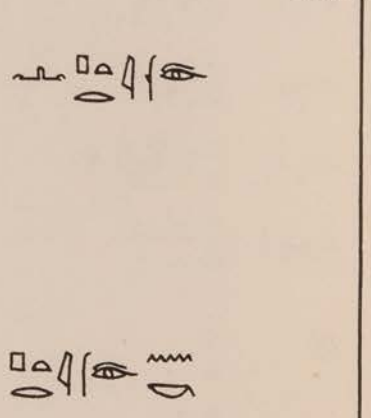
Interjektion: siehe! (Mit folg. Verbalsatz oder Nominalsatz.)

I. Allein. Gern am Anfang einer Rede 20, feierlich im Vertrage 21. Auch abgeschwächt zur Verknüpfung wie „doch" o.ä. 22.

II. in der Verbindung:

hr ptr zum Ausdruck eines Gegensatzes: „siehe nun aber....." o.ä. 23.



ptr — Was ist u.ä.?, siehe bei pw.

ptr — belegt Pyr.
ein Teil des Himmels 1; Meist im Plural 2. Wohl die Öffnungen des Himmels, aus denen die Sonne herabblickt.

ptr.tj (ptj) — ein Gewässer am Himmel 3. Pyr.

ptr — Name eines Gewässers 4. Nä.

ptr — Name eines bösen Wesens 5. Königsgr.

ptr.t — Kampfplatz o.ä. 6. Gr. Wohl irrig für prj „Kampfplatz".

ptr.tj — Göttinnen? Priesterinnen? 7. Gr.

ptr — Nä. Schnur o.ä.? 8. semit. Lehnwort פְּתִיל (?)

pth — Gott Ptah 9.
Kopt. s ⲡⲧⲁϩ.
griech. Φθα.
Auch im Plural (N.R.): von bildenden Göttern 10.

pth — belegt Gr.
bilden 11.
Kopt. b. ⲫⲱⲧϩ.

pth — belegt Sp. u. Gr.
Lehnwort aus semit. פְּתַח?
öffnen (Augen 12, Mund 13, Unterwelt 14, ein Gewässer erschliessen 15).

pth — belegt seit Pyr.
I. transitiv (seit Pyr):
a) jem. (etw.) zu Boden werfen u.ä. (mit r 16, hr 17)
auch bildlich gebraucht 18.

b) Gr. vom Nil, der den Acker mit (m) Pflanzen bewachsen lässt 1.

II. intransitiv (seit Lit. M.R.): sich niederwerfen 2, sich zu Boden (ḥr tꜣ) werfen 3.

ptt — Name eines Skorpions 4. Sp.

ptt — vom Zustand des für die Bestellung reifen Ackers 5. N.R.

pt — Nä. in dem Ausdruck: von einem ihm (d.h. dem Gastgeber) willkommenen Gaste 6.

ptj — in dḥr ptj Gegenstand aus Leder 7. Nä.

pttj — in einem Zaubertext (neben phtj) 8. Pyr.

pd — Knie, laufen siehe bei pꜣd.

pdwn — Substantiv? 9. D.20.

pdr — Nä. Fett 10. semit. Lehnwort פְּדֶר.

pdr — ein Mass für Früchte 11. Nä.

pds — von der Bearbeitung frisch gegossenen Kupfers (mit r zu etw.) 12. Med.

pdś — belegt seit Lit. M.R. Kasten 13 für Kleider 14, für Schriftstücke 15 u.ä.

pdś — belegt A.R.; Med.

I. (Gesicht 16, Nase 17) breitdrücken (eigtl. zertreten).

II. (feindl. Land 18, eine Stadt 19) zerstören.

pḏs.w belegt D.18. (ob für pṯsḏ ?). Rückenstück (von einem Rind). 1.

pḏs.t belegt Med.
Kleine Kugel.

a) von Gold, als Amulett 2.
b) Pille o.ä. (als Form zu der ein Medikament geformt wird) 3.
c) krankhafte Erscheinung im Auge 4.

pḏsw.t belegt seit D.18.
in dem Ausdruck:
als Bez. der Deltaküste 5 (ob: die Nehrungen der Binnenseen ?).
Auch ohne š 6.

pḏḏw belegt Med. in:
offiziell verwendet 7.

pḏ ausspannen, ausstrecken u.ä.

Zur Schreibung mit vgl. pḏ.t „Bogen".

I. einen Strick 8, einen Leinenstreifen 9 ausspannen.
Besonders vom Spannen des Strickes bei der Grundsteinlegung:

pḏ šs mit ḥr 10 oder m 11: für den Tempel, in dem Bauwerk.
Oft als Zeremonie 12; ihr folgt die Handlung des wḥc w3w3.t (vgl. bei wḥc).
Auch mit Suffix: seine [des Tempels] Gründung 13.

II. vom Spannen des Bogens 14.

vgl. auch pḏ ḥr šmr.t vom König als Schütze 15.
D.20.

III. Körperteile ausstrecken u.ä.
a) die Arme ausstrecken, ausbreiten 1. N.R.; Gr.
b) die Flügel ausbreiten (vom Vogel, wenn er fliegt) 2. N.R.; Gr.
c) Gr. von den Hörnern der Krone, die „ausgestreckt" sind 3.
d) vom Herzen: sich freuen (mit n wegen ....) 4. ähnlich wie ꜣw-ꜣb.

IV. in dem Ausdruck:

pḏ nmt.t den Schritt ausspannen = weit ausschreiten 5. u.ä.

N.R. auch pḏ m nmt.t infolge Vermischung mit pꜣḏ „laufen" 6.

V. Verschiedenes.
a) jem. zu Boden niederstrecken 7. Pyr. auch mit ḥr: den Feind unter jem. niederstrecken 8.
b) mit reflexivem Objekt: „sich ausstrecken über (mit ḥr)", von der Nut 9.
c) vom Gesicht: ohne Falten (Med.) 10; auch bildlich 11 (Nä.).
d) vom ausbreiten eines Buches 12. Sp.
e) vom Weihrauch der sich ausbreiten soll und an dessen Duft (mit m) man sich ergötzt (?) 13.

pḏj (III. inf.) wetzen. A.R.; M.R.
Nur vom scharfmachen der Feuersteinmesser 14, zumeist 15 im Infinitiv: „das Wetzen des Messers".

pḏ Weihrauch 16. Gr.
Viell. nur ungenaue Schreibung für pꜣḏ.

pḏ I. (den Weihrauch) räuchern 17. N.R.
II. jem. beräuchern 18. Gr.

pḏ als Mass für trockene Tintenfarbe (rj.t) 19. M.R.

pḏ.t ein Mass für Leinen 20.
D. 18.

pḏ.t als Mass für Weihrauch 1. D.18.
Ob irrig statt pꜣḏ ?

pḏ.t belegt Pyr. als Bez. für den Himmel 2.
Vgl. auch bei pḏ.t „Bogen".

pḏ eine Ortsbezeichnung 3. Totb.

pḏwj Teile eines Gebäudes: Seitenwände 4. D.18 (alt).

Ähnlich wohl in dem Ausdruck 5: Königsgr.

var. ntj dwꜣ.t

pḏ.t Bez. eines Rindes 6, im Wortspiel mit pḏ „niederstrecken". Pyr.

pḏ.t belegt seit Pyr.; Nä. mit Artikel tꜣ.

Kopt. s. ΠΙΤΕ : b. ϕιϯ.

der Bogen.

A. Eigentlich als Gerät.

I. als Waffe.
Ursprünglich der sogenannte „Hornbogen" 7 der Form:
Später der Bogen der Form: (aus Holz 8 oder Metall 9).
als Waffe des Königs 10 und der ägyptischen Krieger 11; auch als Waffe eines Gottes 12.
auch als Beigabe für den Toten 13.

II. vom Bogen des Drillbohrers 14. M.R.

B. in Titeln u.ä.

ỉrj pḏ.t Bogenhüter, Bogenträger (des Königs) 15. M.R.; N.R.

tꜣj pḏ.t Bogenträger (des Königs) 16. N.R.

ỉrw pḏ.t Bogenmacher 17. Nä.

C. Übertragen.

I. „die Bogen" als Bez. des Himmels 18. Pyr.

II. „die Bogen" als Bez. der neun alten Völker: siehe unten besonders.

pḏ.t belegt seit M.R. u.ä.
Barbarenstamm 1.
n
Oft im Plural 2. u.ä.
Auch in dem Ausdruck:

r3 pḏ.t ob ein Ausdruck für Kampf? 3. Lit. M.R.

pḏ.tj belegt Lit. M.R. plur.
Barbar 4.

pḏ.tjw-šw.t (?) Name eines der neun Bogenvölker 5. u.ä.

pḏ.t 9 die neun Bogen (urspr. vielleicht nur pšḏ.t „die Neunheit" [der Bogen] zu lesen 6). a
m u.ä.
alte Bez. der neun Völker, die der ägypt. König beherrschen sollte 7.
seit m meist mit :
u.ä. gr.
auch mit Det. u.ä.

pḏ.tj belegt seit D.18. D.19
der Bogenschütze, als Bez. des Königs 8 und gewisser Götter 9.

pḏ.t belegt seit D.18, Nä. mit Artikel t3. u.ä.
Wohl identisch mit pḏ.t „Bogen".
Plur.
Truppe von Soldaten, die Bogenschützen.

A. Ausserhalb der Titel (unter B.).

I. Gewöhnlich von ägyptischen Truppen (als Krieger 10, als Schiffsbemannung 11, in Bergwerken 12 u.ä.).
Meist allein, auch mit genetivischen Zusätzen: „Truppe der Soldaten" 13. u.ä.

II. Ungewöhnlich von Truppen der Feinde 14.

B. in den häufigen Titeln:

ḥrj pḏ.t „Truppenoberst" als hohe militärische Rangstufe. Allein 1 oder mit genetivischen Zusätzen: Truppenoberst eines Landes 2 (der Schiffe 3, des Königs 4 u.s.w.). Ungewöhnlich auch von Offizieren der Feinde 5. u.ä.

ṯs pḏ.t „Truppenbefehlshaber" als Bez. ägyptischer Offiziere 6. D.19.20.

pḏw belegt A.R.; M.R. eine Speise (in der Opferliste) 7. Det.

pḏw (pḏw-š?) I. Kultstätte des „Soker" 8. Pyr.; D.19. u.ä.

II. Gr. als Bez. der Überschwemmung (in Alliteration mit ꜣ) 9.

pḏ-cḥc belegt M.R. (Sargbeigaben). ein Gegenstand (unter Schmuckstücken, Waffen, Kleidung u.ä. genannt) 10. u.ä.

pḏpḏ vom anhaften (?) des Geruchs (an etw.: mit r) 11. Pyr.

f.t das Tier von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert hat. Alt nur indirekt bezeugt 12 durch den Namen des Gaus: demotisch:

f — Suffix der dritten Pers. masc. singularis 1: er, sein, ihn, es. Kopt. ϥ. gr

fj — Suffix der dritten Pers. masc. singularis bei dualischem Namen 2. a

fj — Altes Pronomen absolutum der dritten Pers. masc. singularis.

I. Als Subjekt des mit nt j, ntt eingeleiteten Nominalsatzes 3.

II. Als Bildungselement der Form masc. singularis des sogenannten Verbaladjektivs 4.

f.t — Gr. Schreibung 5 von wr.t - ḥkꜣw.

fꜣj — (III. inf.) hochheben, tragen. Kopt. s ϥϵ1, ϥ1: b ϥⲁ1; ϥ1. auch a, *D20, *D22

gr

## a. heben, hochheben.

I. Allgemein: etw. hochheben 6, jem. emporheben 7 (mit r: zu..... hin). Det. a, sonst u. ä.

II. Mit Objekt eines Körperteils. seit m Abk

fꜣj c — den Arm heben, den Arm erhoben halten. (zum Winken 8, zum Beten 9, zum Schlagen 10. u. ä.).

„der den Arm hochhebt, mit erhobenem Arm", oft als Beiwort des Min 11; Sp. auch auf andere Götter übertragen 12.

fꜣj ḥr — das Gesicht heben = es emporrichten: zum Schauen 13; auch im feindlichen Sinne gegen jem. (mit r) 14. Auch das Gesicht eines Anderen emporrichten = ihn ermutigen 15.

D.20.

f3j t.p den Kopf heben 1. Meist im feindlichen Sinne 2, auch mit r: gegen jem. 3.

III. mit reflexivem Objekt (N.R.) sich erheben 4, mit r und Infinitiv: sich daran machen zu..... tun 5 (Nä.).

Auch ohne Reflexivum: vom Aufbrechen des Heeres 6. Nä.

B. tragen.

I. Allgemein: etw. tragen 7, mit n: jemandem etw. hintragen, herbeitragen 8.

II. Besonders: (Abgaben, Gaben) herbeitragen 9; mit n: jemandem 10.

III. in der Verbindung:

f3j 3h.t als fester Ausdruck für das Herbeitragen der Opferspeisen durch den König 11. NR.

IV. Verschiedenes.
a) eine Krone „tragen" 12. (Gr.).
b) die Steine im Brettspiel „setzen" 13. (N.R.).
c) in dem Ausdruck (Gr.):

f3j dnj den Korb tragen, als Wiedergabe des griechischen Καρηφορος. 14.

f3j belegt A.R.–N.R. Schreibung wie f3j „tragen".

wägen (eigtl. heben, tragen).

I. Eigentlich.
a) etw. wägen 15, mit m: etw. mit der Wage wägen 16.
b) etw. mit Silber 17 (mit Gold 18) aufwiegen.

II. bildlich 19.

f3j belegt A.R.–Gr.

heben, tragen: von Wind und Segel. Auch allein 20; meist in den Ausdrücken:

f3j t3w segeln (mit r: nach....) 1. u.ä.

f3j ḥt3w segeln 2. u.ä.

f3j.t in t3 f3j.t t3w als Name eines Gewässers bei Memphis 3. Nä.

f3.t das Auftragen der Speisen 4. Opferritual u. Opferliste.

f3j belegt seit M.R., oft N.R. der Träger (von etw.) 5. Oft in Titeln, z. B.: abk.

f3j ḥtp.t Träger von Opfergaben 6. vgl. Kopt. ϥϧⲓ-.

f3j.t „Trägerin" als Name einer der vier Himmelsstützen 7. Gr.

f3j.t Nä. mit Artikel t3. die Trägerschaft (des Götterbildes) 8.

f3.t (f3j.t) belegt seit A.R.; N.R: f3j.t. u.ä.

I. Last (eines Schiffes) 9; auch bildlich 10. u.ä.

II. Ertrag o.ä. 11. auch in dem Ausdruck:

f3.t wꜣwꜣ Zinsertrag ? 12. MR.

f3j.t belegt Nä., mit Artikel t3. Tragbahre für Götter 13.

f3j.t in dem Ausdruck: als Krankheitserscheinung bei Magenleiden 14. Med.

f3j etw. aus Halbedelsteinen Hergestelltes 15. Nä.

f3j etw. aus wrd-Pflanzen Hergestelltes (neben Stricken) 16. Nä.

f3j — Bez. des Kleiderbehälters 1. Gr.

f3w — Lieferung von Speisen u.ä. 2. D.18; Gr. gr

f3ẉ — belegt seit A.R. auch

Seit Ende N.R. 3fẉ geschrieben. D19 D22

I. Macht, Ansehn o.ä. einer Person 3 (bes. des Königs 4 oder eines Gottes 5). gr

Gern neben šfj.t 6, nrẉ 7 u.ä. Det., auch ohne Det.

Zumeist in Verbindung mit einem Eigenschaftswort (wr 8, wsr 9, šḫm 10 u.ä., vereinzelt auch mit ḫ3 „hoch" 11) oder in Verbindung mit nb „Herr" 12. sp., gr.

Auch in dem Ausdruck:

rdj n nb-t3wj f3w.f „dessen Ansehn der König geschaffen hat" 13. M.R.

II. im üblen Sinne in:

ʿsgr f3w „der den Hochmut (?) „dämpft" als Beiwort des Min (neben nb šfj.t) 14. M.R.

D.21 (Ritual) von Amun in der Fassung 15:

vgl. auch das folg. Wort.

f3w — Bedrohung o.ä. 16. Pyr.

f3.t — Staub? 17. Pyr. vgl. das folg. Wort.

f3 — Verbum (von einer Art des Vergehens der Leiche) 18. Totb.

f3ḫ — kahl sein (übertragen vom pflanzenlosen Acker) 19. Königsgr. vgl. fḫ(3).

f3ḫ — der Kahle (Gegs. ḥnsḫ.tj „der mit einer Locke") 20. Totb. (M.R.) Plur.

N.R. durch ḫf3 „entblösst" ersetzt 21.

Vgl. auch den Priestertitel fḫ.tj.

f3g — Verbum, vom Auslösen des Schenkels 1. A.R.

fj — Art Kleiderstoff oder Kleid 2. N.R.

fjw — sich ekeln 3. Pyr.

fjṯ — belegt D.20.
verlachen, für nichts achten 4; auch passivisch 5.

fʿg — Fingernagel, Kralle; nur Gr. in dem Beinamen der Geiergöttin „Nechbet" von El Kab:

nb.t fʿg „Herrin der Kralle" 6. u.ä.

Entstanden aus dem Beinamen derselben Göttin:

nb.t fʿg „Herrin der Stadt fʿg" 7. D.18 Gr.

fʿg.t — Beiname der Göttin „Nechbet" 8. Gr.

fʿg.t — Name einer Priesterin der Göttin „Nechbet" von El Kab 9. Gr.

fn — belegt M.R.; N.R.
schwach sein (Gegs. rwd) 10;
der Schwache 11.
auch bildlich vom Herzen 12.

fnfnw — Lohn o.ä. 13. D.18.
ob richtig?

fnnwj — Zauberwort (neben ṯnnwj) 14. Pyr.

fnḫ — belegt A.R.
der Tischler 15.

auch in dem Titel:

fnḫ Eigenschaftswort in den Ausdrücken:

fnḫ ꜣḫ klug o.ä. 1. M.R.

fnḫ rꜣ als Beiwort des Thoth: weise o.ä. 2. Gr.

fnḫw belegt seit A.R.

Name eines syrisch-palästinensischen Volkes 3. Bes. in:

tꜣw fnḫw die ebenen Länder der fnḫw 4.

fnṯ belegt seit Pyr.

Kopt. s.a. ϥNT : b. ϥENT.

Wurm, Schlange 5.
auch von Maden in faulendem Fleisch 6 und von Würmern als Krankheitserregern (Med.) 7.

fnṯw Madiges Fleisch 8. Totb.

fnṯ madig werden, faulen 9. Totb.

fnḍ die Nase.

Vgl. auch šr.t und ḥnt von denen fnḍ in der Schreibung mit dem blossen Ideogramm nicht immer zu scheiden ist.

I. als menschlicher Körperteil.
a) Allgemein 10 und besonders als Organ zum Atmen und Riechen 11.
b) bildlich: 12.

fnḍ nb jede Nase = alle Leute 13 (mit Bezug auf Atmen) N.R.

II. als tierischer Körperteil (selten):
"Nase" des Nilpferdes 14,
einer Katze 15 u.ä.
Vgl. auch das Folgende.

fnḏnnb mit goldener Nase d.h. gelbschnäbelig, von einem bestimmten Geflügel 1. Nä.

fnḏ.f-ʿnḫ seine Nase lebt = er atmet, als Name des Osiris 2. Sp.; Gr.

fnḏj der mit der Nase d.h. mit dem langen Schnabel („Naso") als Name des Thoth 3. N.R.

fnḏ belegt D.22; Gr.
zürnen (mit r: gegen jem. zornig sein) 4.; das Zürnen 5.
Eigtl. wohl „schnauben".

fḫ 2 rad.; seit D.19 ḫf.
Kopt. ϣⲱϥ

a m n

vereinzelt m

u.ä.

I. lösen, ablösen 6.
Mit m: aus etw. lösen 7.

II. etw. loslassen, etw. aufgeben, verlieren 8.

Seit D19 auch u.ä.

III. Seit N.R.: etw. zerstören, zu Grunde richten 9.
Besonders im Kriege: ein Land und seine Bewohner zu Grunde richten 10.

IV. Seit N.R.: zu Grunde gehen 11.
Auch von verfallenden Mauern 12.

V. sich von einem Ort fortbegeben: alt mit r 13; Gr. mit m 14.

gr

VI. nachlassen, aufhören (von den Händen bei einem Tun u.ä.) 15.

fḫḫ Verbum 16. Pyr.

fś kochen u.s.w.
siehe bei pś.

fḥ3 belegt seit M.R.

Art Gebäck: Kuchen o.ä.
als Speise 1 und bes. offizinell verwendet: Heilmittel in einem Kuchen einnehmen 2; auch als Form, zu der man ein Heilmittel gestaltet 3.

fḥ3 belegt seit M.R.

jem. beschenken (mit m: mit etw.) 4;
jem. belohnen (mit ḥr: für etw.) 4bis

Det.

fḥ3 belegt seit M.R.

Geschenk 5, oft im Sinne von Belohnung (mit m dessen worin sie besteht) 6.
Auch Bestechungsgabe 7.

šsp fḥ3 ein Geschenk empfangen 8; eine Bestechungsgabe annehmen 9.

fḥ3 Verbum 10. Pyr.
Ob identisch mit fḥ3 beschenken?

fḥ3 belegt N.ä.

(Pflanzen) ausreissen 11;
(ein Volk) ausrotten 12.

vgl. Kopt. s ϥωϭε : b ϥωϫ.

fḥ(w) belegt D.20.

vom Löwen, dessen Krallen und Zähne das Wild „zerreissen". 14.

fḥ (fḥ3) belegt seit Lit. M.R.

N.R. mit kf3 „entblössen" vermischt.
vgl. auch f3k „kahl sein".

I. Intransitiv.
a) wüst sein, brach liegen (vom Land 14, vom Acker 15).
b) von leeren Speichern 16.
c) von einem kränkelnden Baum 17.

In allen Fällen gern in der Verbindung:

wn fk (u.ä.) .... das wüst gewesen war (u.ä.) [und nun wieder hergestellt wird] 1. u.ä.

II. Transitiv D.20.
das Land Ägypten „verwüsten" 2

fk — bedrückt sein (o.ä.) durch übermässige Abgaben 3. D.18.

fk.tj — belegt Sp.; Gr. u.ä.
ein Priestertitel: der Kahle 4.
vgl. f3k kahl sein.

fk3.t — „Malachit" u.s.w.
siehe bei mfk3.t.

fg3 — jemandem Mund und Lippen aufreissen? 5. Nä.

fg3 — siehe bei fgn.

fgn — belegt Totb.; Med.
sich entleeren, vom Menschen (mit Bezug auf Kot 6 und Harn 7).

ft — belegt Med.; Nä.
sich ekeln, überdrüssig werden (allein 8 oder mit m 9 oder r 10 dessen, wovor man sich ekelt u.ä.).
Auch vom Herzen:

ft 3ib (h3.tj) — das Herz ekelt sich, wird einer Sache überdrüssig 11. Nä.

Med. auch als krankhafter Zustand 12.

ft n śrj.t — als Krankheitserscheinung 13. Med. (D.19).

vgl. auch f3j.t śrj.t.

ftt — belegt Amarna; D.21. *D.21
vom auslöschen einer Inschrift 14.
vgl. Kopt. ϥωτε „abwischen".

ft — Art Getränk oder Öl 1. Nä.

ft — von der Bearbeitung von Metallwaffen 2. Nä.

ftft — belegt Med.; N.R.
springen, hüpfen.
a) vom Menschen 3; auch: aufspringen (aus dem Schlaf u.ä.) 4.
b) vom Schnellen der Fische im Wasser 5.
c) vom lebhaften Klopfen des Herzens 6.

ftft — Verbum 7. Lit. M.R.

ftk — in ftk-tꜣ
Name eines Dieners des Re 8. A.R.

ftt — siehe bei ft.

ftt — belegt Med. vgl fd. auch
Etwas Pflanzliches (?) das in feuchtem 9 oder trockenem 10 Zustand als Verband u.dgl. benutzt wird.
Auch als Form o.ä., in der man ein zus. gekochtes Medikament verabreicht 11.

ftt n dbj.t — als Bestandteil eines Heilmittels 12, als Verband 13 u.ä.
auch im Plural 14.

fttw — Bez. der Fische in:
als Name des Netzes 15. Totb.
vgl. ftft „springen".

fd — belegt Pyr.; Totb.
etw. abwischen, fortwischen 16.

Ob identisch mit dem Folgenden?

fdj (III. inf.)
etw. ausreissen.
Kopt. s. ϥωτε : b. ϥωϯ.

a) Pflanzen ausreissen, abpflücken 1; auch vom ausheben eines Baumes der an anderer Stelle wieder gepflanzt werden soll 2.

b) Haare ausziehen 3. Med.

c) vom auslösen des Schenkels 4. Königsgr.

fd eine bei der Kyphibereitung verwendete Pflanze 5. Gr.

fd.t der Schweiss.
Kopt. s. ϥωτε : b. ϥωϯ.

I. Eigentlich:
der Schweiss des Körpers 6;
auch als Begleiterscheinung bei Krankheit 7.

II. Übertragen.
a) vom Wohlgeruch als Schweiss eines Gottes 8. Seit Pyr.

fd.t ntr „Gottesschweiss" als Name des Wohlgeruchs im Ritual 9.

b) vom Wasser als Schweiss eines Gottes 10.
Gr. wie ein Wort für Wasser gebraucht 11.

fd schwitzen 12. Med.

fdw Zahlwort: vier 13.
vgl. ifd.

masc. fdw
Kopt. s. ϥτοοϥ : b. ϥτωοϥ : a. ϥτᾶϥ.

fem. fd.t
Kopt. s.b. ϥτο : a. ϥτωε.

fd.nw der Vierte

Allein 1 gebraucht oder in Verbindung mit einem Substantiv (vor diesem 2 oder nachgestellt 3).

gewöhnlich

fdfd vom auftragen der Salbe (mit r: an....) 4. Gr.

fdnw Nä. mit Artikel pꜣ. art Schriftstück? 5.

fdḥ belegt seit M.R.

I. zerteilen u.ä. 6, den Bösen zerhacken 7.

II. mit m: mit einer Waffe verletzen o.ä. 8.

III. (Wurzel 9, Nase 10) abhacken.

IV. ein Land verwüsten o.ä. 11.

V. (Lüge 12, Sünde 13, Namen 14). ausrotten.

VI. in der Formel (Gr.):

n šꜣ n fdḥ unverwüstlich 15.

fdḥ Stück, Teilstück von etw. 16. D.18.

Auch in dem Ausdruck: einer der sich teilt = der sich vervielfacht 17.

fdḥ etw. abreissen (Gegs. ṯs) 18. M.R.

beendet 27. Juli 1926. W. Erichsen.